



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

FROM THE LIBRARY OF
Professor Karl Heinrich Rau
OF THE UNIVERSITY OF HEIDELBERG

PRESENTED TO THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN

BY
Mr. Philo Parsons

OF DETROIT

1871

67. 7. J
7
G25

Großherzoglich Badisches



Regierungsblatt.

Siebenundfünfzigster Jahrgang.

Nr. I. bis LXIII.

Karlsruhe.

Druck und Verlag von Walsch und Vogel.

1850.

Sach-Register

zum

Regierungsblatt für das Jahr 1859.

A.

Seite

Abfertigungsbefugniß des Nebenollamtes I. Kleinlausenbourg	5
— des Untersteueramtes Baden	212
Abtissin des adeligen Damenstiftes, deren Wahl	25
Agenturen auswärtiger Feuerversicherungsgesellschaften	49
Amortisationskasse — Gewinnziehungen	300
— — — — — Serienziehungen	33. 271
Amtsgerichte, Uebersicht der Hauptergebnisse ihrer Thätigkeit 1856	101—106
Anlehen der Amortisationskasse	30. 33. 242. 271
— der Eisenbahnschuldentilgungskasse 13. 57. 109. 110. 193. 198. 201. 237. 292 350. 431. 438	
— — — — — die Tilgung des 4 1/2prozentigen vom Jahr 1851	242. 266
Anwaltschaften und Prokuren, Verleihungen und deren Wohnsitze 9. 36. 196. 347 ^s . 348. 424	
Apothekerlizenzertheilungen	137. 193. 197. 262. 426. 437. 470
Augsburger Postzeitung, deren Wiedergulassung	325
Ausfuhrverbot von Schießpulver und Aufhebung dieses Verbots	173. 267
— — — — — Schlachtvieh und Haber und Aufhebung dieses Verbots	177. 230. 267
— — — — — von Pferden und Aufhebung dieses Verbots	59. 471
Ausmünzung badischer Münze vom Jahr 1837 bis zum Jahr 1858	368
Auswanderungsverbot der Conscriptiionspflichtigen	207. 282

B.

Baubehörden (des Hoch- und Landbauwesens), deren organische Einrichtung	213
Baukunst — Civil-, die Ausbildung in derselben für den Staatsdienst	216
Berichtigungen im Regierungsblatt	18. 46. 118. 172. 284. 288
Bier-Übergangsabgabe, im Herzogthum Nassau zu erhebende	291
Brandversicherung, siehe Feuerversicherung.	
Branntweinsteuer, deren Rückvergütung	198
Bürgermeister, deren Dienstausszeichnung	3
Bulle, päpstliche, „Aetorni Pastoris Vicaria“	442
Buol-Berenberg, Freiherrn von — staatsrechtliche Verhältnisse.	407

C.

Centralkommission für die Rheinschiffahrt	280
Concorbat, siehe Convention.	
Conscription, ordentliche für 1860	197. 405. 411
Consular-Exequatur für den Königlich Niederländischen Generalconsul Lesta	281
Consulate (Vice-) Großherzogliche und Consularagenten	245. 347. 397. 426
Convention mit dem päpstlichen Stuhle	441—462

D.

Damenstift, adeliges, Aebtissin-Wahl	25
— die Erledigung dreier Freiplätze in demselben	32
Dienstausszeichnung der Bürgermeister	3
Dienstwohnungen der Beamten, Festsetzung der Miethzinse	428

E.

Ehrenauszeichnung, siehe Medaillen.	
Einstandsverträge der Rekruten der Conscription für 1859	26
Eisenbahn-Anlehen, 4½prozentiges vom Jahr 1854 und 1856, dessen Tilgung	109
— — 3½prozentiges vom Jahr 1842, dessen Tilgung	431
Eisenbahnbau-Anlehen von 7 Millionen	198. 201
— Behörden und Bezirksverwaltung, deren Organisation von Waldshut bis Konstanz	135. 371
Eisenbahnbrückenbau bei Kehl	36
Eisenbahnschuldentilgungskasse-Anlehen, Serienziehungen	57. 193. 292. 438
— — Gewinnziehungen	13. 110. 237. 350
Eisenbahn — Fortsetzung durch das Canton Schaffhauser Gebiet	61

	Seite
Eisenbahn-Inspektion in Heidelberg	108
— „Dienstorganisation von Durlach bis Wilferdingen	268
— „Tarif für Personen	290
Exkapitulanten der 1853r Conscription, deren Nichtentlassung	72

F.

Familienvertrag der Grafen von Leiningen-Billigheim und Neudenan	371
Felddivision, deren Aufstellung und Wiederaufhebung	189. 342
Feuerversicherungs-Anstalt, badische, Umlage für 1858/59	50
— Uebersicht des Standes derselben	283
— „Buch, die Gebühren für Einträge in dasselbe von Gebäudesünsteln	87
— „Gesellschaften, auswärtige, deren Zulassung und Agenturen	49
Fleischausfuhrverbot und dessen Aufhebung	177. 230. 267
Freiplätze in den weiblichen Lehr- und Erziehungs-Instituten, deren Vergebung	193. 270

G.

Gebühren für Eintrag der Gebäudesünsteln in das Feuerversicherungsbuch	87
Geriçtshöfe und Staatsanwälte, Uebersicht der Hauptergebnisse ihrer Thätigkeit im Jahr 1858	79
Gesetz: die Steuererhebung für die Monate Dezember 1859, Januar, Februar und März 1860	433
— die Gewährleistung bei einigen Arten von Hausthieren	153
— das provisorische, die Wiedereinsetzung der freiherrlichen Familie von St. André in die Rechte der Deklaration von 1824	167
— — — — — desgleichen der freiherrlichen Familie von Stödingen	168
— — — — — desgleichen der Familie der Grafen von Leiningen-Neudenan	221
— — — — — desgleichen der freiherrlichen Familie von Rüdts-Collenberg-Bödigheim	277
— — — — — desgleichen der freiherrlichen Familie von Ueberbrück-Rodenstein	278
— — — — — desgleichen der freiherrlichen Familie von Benningen erster Linie	293
— — — — — desgleichen der freiherrlichen Familie von Mengingen	294
— — — — — desgleichen der freiherrlichen Familie von Tüdingen	321
— — — — — desgleichen der freiherrlichen Familie von Radniz	322
— — — — — desgleichen der freiherrlichen Familie von Benningen-Alner	323
— — — — — desgleichen der freiherrlichen Familie von Buol-Berenberg	407
— — — — — die Abänderung verschiedener Bestimmungen im Vereinszolltarif	373
Gewinnziehungen der Eisenbahnschuldentilgungskasse	13. 110. 237. 350
— der Amortisationskasse	300

H.

Haberausfuhrverbot und dessen Wiederaufhebung	177. 230. 267
Hilspach, Vermächtniß zu Gunsten der evangelischen Pfarrei in Redargemünd	469
Hockenheim, Errichtung einer Apotheke daselbst	170

J.

Juristische Staatsprüfung (zweite)	440
--	-----

K.

Kehl, Eisenbahnbrückenbau über den Rhein	36
Kriegskommission, die Bestellung einer solchen	181. 228
— deren Wiederauflösung	372

L.

Landpost, die Einführung einer solchen	89—99
Landstände, die Einberufung des Ausschusses	165
— die Ersatzwahlen zur ersten Kammer	231. 297
— die Ersatzwahlen zur zweiten Kammer	232. 269. 283. 327 ² . 343. 344 ² . 349. 350 ² . 427
— die Einberufung der Landstände	381
— die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung	382. 414
— die Ernennung des Präsidenten und der Vicepräsidenten für die erste Kammer der Ständeversammlung	414
Landwirthschaft, den Kreisverein zu Freiburg, dessen Aufhebung	164
Lehranstalten, Uebersicht über deren Frequenz im Jahr 1857/58	56
Lehr- und Erziehungsinstitute, weibliche, Vergabung von Freiplätzen	193. 270
Leiningen-Neudenu, Grafen, die staatsrechtlichen Verhältnisse derselben	221
— Billigheim und Neudenu'scher Familienvertrag	371

M.

Medaillen (die Namen der Empfänger alphabetisch geordnet).

I. Verleihung der Civilverdienstmedaillen.

a. der kleinen goldenen:

Beck, Hauptlehrer in Mannheim	7
Berton, Kammerfourier	472
Dahmen, Zollverwalter in Ueberlingen	382
Eisen, Kanzleirath	259
Fees, Hauptlehrer in Heidelberg	7
Heusler, Regierungskanzleidiener in Konstanz	473
Kieser, Hauptlehrer in Freiburg	7
Münzer, K., Amtsdienner in Wertheim	192

Medaillen:

Seite

Rheinberger, Untererheber in Freiburg	169
Schmidt, Hauptlehrer in Heidelberg	43
Wiest, Ernst, Kammerdiener	463

b. der silbernen:

Andres, Hauptlehrer in Rothweil	8
Anselm, Hofgerichtskanzleidiener in Bruchsal	1
Anslinger, Amtsgerichtsbdiener in Bonndorf	1
Berger, Brigadier	1
Berger, Waldhüter in Mundingen	19
Besky, Gendarm	473
Bloch, Gendarm	295
Bühler, Gendarmeriebrigadier	473
Diether, Untererheber in Petersthal	43
Enz, Gendarmeriebrigadier	473
Frieder, Untererheber in Pföhren	472
Haas, Hauptlehrer in Obrigheim	8
Hänßler, Hauptlehrer in Kreenheinstetten	8
Hausser, Amtsgerichtsbdiener in Kenzingen	1
Hausmann, Gendarmeriebrigadier	473
Hef, Untererheber in Durlach	295
Hoffner, Gendarmeriebrigadier	473
Hogenius, Feldwebel	35
Illig, Brigadier	1
Joseph, Oberaufseher in Kislau	1
Keller, Brigadier	1
Kern, Amtsbdiener in Karlsruhe	8
Kesler, Hauptlehrer in Altlisberg	8
Krist, Oberwachmeister	43
Kurz, Hauptlehrer in Bethenbrunn	8
Kuß, Gefangenwärter in Bruchsal	1
Köschel, Gendarmeriebrigadier	473
Sauer, Brigadier	1
Schmidt, Gendarm	1
Schwald, Hauptlehrer in Ottenheim	8
Strohauer, Oberaufseher in Mannheim	463
Trupp, Amtsgerichtsbdiener in Rastatt	463

Medaillen:

Weber, Oberfeldwebel	35
Wiest, Wundarzneidiener	35

c. Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen fremder Ehrenauszeichnungen.

Hagel, Konrabin, Handelsmann in Karlsruhe	370
Mühlbörfer, Maschinist in Mannheim	472
Schaff, Bierbrauer in Kehl	383
Medizinalreferent in Bruchsal, Besetzung dessen Stelle durch Physikus Dr. Seubert	3
Menzingen, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse	294
Mezger'sche (Dekan) Stiftung in Obrißheim	9
Militärsache: Einberufung der Rekruten der Infanterie und Pioniere auf 1. März d. J. und die Einstandsverträge	26
— die Zwangsremontirung	59. 63. 73. 261
— die Nichtentlassung der Exkapitulanten der 1853r Conscription	72
— Aufruf: die Besetzung vakanter Offiziersstellen	151
— die Vergütung für Militärverpflegung	164
— die Benennung der Artillerie der Felddivision 1c. und der Besatzungsbrigade	200
— die Formation des Groß. Armeecorps zur Marschbereitschaft	189
— die Formation der Felddivision und deren Wiederaufhebung	189. 342
— das Auswanderungs- 1c. Verbot der Conscriptionspflichtigen	207. 282
— die Bestellung einer Kriegskommission und deren Wiederauflösung	181. 228. 372
— die Feststellung von Garnisonen	272
— die Einverleibung der Pionnierkompagnie in die Artillerie-Brigade	360
— die ordentliche Conscription für 1860	197. 405. 411
— die Benennung des vierten Infanterie-Regiments und des dritten Dragoner-Regiments	428
— die Formation und Eintheilung der Infanterie des Groß. Armeecorps	439
— die Verlegung des dritten Füßilier-Bataillons von Rastatt nach Karlsruhe	440
Mühling, Geistlicher Rath, Dekan und Pfarrer, dessen Stipendien- 1c. Stiftungen	326
Münzvertrag vom 24. Januar 1857, den Vollzug des Art. 24 desselben	367

N.

Nebenzollämter, deren Verlegung, Abfertigungsbefugniß	5. 88
— die Errichtung eines Nebenzollamtes zu Dogern	56
Notare, deren Zuständigkeit und die Abtheilung der Geschäfte unter denselben	65

O.

Obrißheim, Dekan Joseph Mezger'sche Stiftung	9
--	---

Ordenssache (die Namen der Empfänger alphabetisch geordnet) :

Ordensverleihungen.

I. Hausorden der Treue:

Antonelli, Cardinal, päpstlicher Staatssekretär und Ministerpräsident	345
Reisach, Cardinal Graf von	345

II. Orden vomähringer Löwen.

1. das Großkreuz:

Berardi, Joseph, Päpstlicher Unterstaatssekretär	345
Röder, Freiherr von, Generallieutenant a. D.	295
Schönburg-Hartenstein, Fürst, Joseph Alexander, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister	191

2. das Kommandeurekreuz erster Klasse mit Stern:

Giegling, Freiherr von, Königlich Preussischer Kammerherr u.	324
Perponcher-Sedlnitzky, Graf von, Königlich Preussischer Kammerherr	119
Wimpffen, Freiherr von, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer Generalmajor	205

3. das Kommandeurekreuz zweiter Klasse:

Arndt, Ernst Moritz, Professor in Bonn	473
Beger, Hofopmanenkammerdirektor	179
Berschheim, Freiherr von, Kammerherr und Legationsrath	345
Coulon, Ludwig von, Königlich Bayerischer Ministerialrath	169
Emmerling, Großherzoglich Hessischer Generalstaatsprocurator	235
Graf, Johann Baptist von, Königlich Bayerischer Ministerialrath	169
Gulat von Wellenburg, Kammerherr und Geheimer Referendar a. D.	191
Orlich, von, Königlich Preussischer Major a. D. (mit Eichenlaub)	163
Piboll, Freiherr von, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer Major	341
Walleen, Baron von, Kaiserlich Russischer Oberst	179

4. das Ritterkreuz:

Beck, Königlich Württembergischer Baurath	285
Beust, von, Hauptmann	7
Bon, Königlich Preussischer Steuerinspektor	463
Cetti, Stabsquartiermeister	463
Gerwig, Baurath	285
Gneiss, Dr., Professor in Berlin	463

Ordensfache:

Göb, Major (mit Eichenlaub)	19
Halla, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer Rittmeister	341
Hoeven, van der, Königlich Niederländischer Professor	191
Holz, Forstmeister	135
Hunoltstein, von, Oberamtmann	7
Knauff, Oereinnehmer	135
Kraft-Ebing, von, Oberamtmann	7
Krieger, Domänenkanzleibirektor	324
Kromer, Oberzollinspektor	135
Löffler, Königlich Württembergischer Agent in Neapel	259
Luz, Königlich Bayerischer Regierungsrath	169
Malzen, Ludwig, Freiherr von, Königlich Bayerischer Kämmerer	179
Matera, Päpstlicher Sekretär der Kongregation	345
Rosshirt, Dr. (mit Eichenlaub)	289
Ruth, Oberamtmann in Ettlingen	473
Schaible, Stadtdirektor	7
Schönauf, von, zu Schwörstadt	463
Seutter von Löben, Kammerherr	369
Stengel, von, Oberamtmann	7
Stöhr, Dr., Medizinalrath	7
Suttner, Königlich Bayerischer Ministerialrath	191
Waldmann, Dr., Hofrath	7
Walli, Finanzministerialrath	135
Walter, Dr., Geheimer Justizrath in Bonn (mit Eichenlaub)	463
Weiler, von, Major	341
Wellal, von, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer Hauptmann	341
Wilhelmi, Dr., Stadtdirektor	473
Zerrenner, Bürgermeister in Pforzheim	473

Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen fremder Orden erhielten:

Abelsheim, von, Oberst	19
Andlaw, Gräfin Antonie von	43
Baumbach, Freiherr von, Hofmarschall	119
Bayer, von, Hofmaler	119
Berckheim, Freiherr von, Großherzoglicher Gesandter	342
Beust, von, Hauptmann	107. 289
Brunner, Karl, Referendar	340
Christ, Hofgerichtsdirektor a. D.	43

Ordensliste:

	Seite
Feinaigle, Kriegskommissär	222. 425. 428
Fieser, Regierungsdirektor,	259
Fischer, Oberpostmeister	425
Gugert, Dr., Leibarzt a. D.	346
Helmholz, Dr., Professor	19
Kunz, Stadtdirektor	361
Leiningen-Billigheim, Generalmajor Graf von	361
Leoprechting, Freiherr von	27
Maler, Steuerdirektor	179
Meysenbug, Freiherr von, Staatsminister	285. 341
Minet, Dr., Legationsrath	169
Mollenbec, von, Legationssekretär	340
Redtenbacher, Hofrath	77
Regenauer, Staatsminister	191. 235
Röder von Diersburg, Kammerherr	45
Roschirt, Dr., Oberhofgerichtsrath	340
Schaaff, Geheimer Rath und Regierungsdirektor	369
Schellenberg, Major.	27
Schredenstein, Freiherr von, Geheimer Rath ic.	346
Seutter, von, Generalmajor	417
Sponed, Major, Karl Graf von	119
Stehle, Hofapotheker in Baden	279
Steinwarz, Domänenverwalter	135
Stengel, Freiherr von, Geheimer Rath ic.	346
Walli, Finanzministerialrath	179. 180. 235
Weiler, von, Major, Garnisonskommandant in Kehl	369
Widmann, Geheimer Finanzrath	135
Winter, Jonathan, Oberamtmann	369
Winterhalter, Franz, Hofmaler	370
Zimmer, Direktor der Verkehrsanstalten	406

Organisation:

die Theilung der Gemeinde Schlatt unter Krähen zum Hauptsteueramt Randegg	26
— Einführung einer Landpost	89—93
— Errichtung eines Nebenzollamtes II. zu Dogern	56
— Errichtung einer Postkammermeisterei in Schöna	45
— Errichtung einer Postexpedition in Hembsach ic.	100
— Errichtung einer Eisenbahninspektion in Heidelberg	108
— Errichtung mehrerer Behörden für den Eisenbahnbau von Waldshut bis Konstanz	135. 371
— Postanstalten zu Wertheim und Bischofsheim a. d. T.	144

Organisation:

	Seite
die Errichtung einer Großh. Hüttenverwaltung Bizenhausen	148
— Zuteilung der Gemeinden Rengen und Mössbach zu dem Amtsgericht Aßern . . .	163
— Aufhebung des landwirthschaftlichen Kreisvereins in Freiburg	164
— Aufhebung der Poststallmeisterei in Graben	196
— Errichtung einer Apotheke in Hochenheim	170
— Bestellung einer Kriegskommission	181
— Wiederauflösung derselben	372
— organische Einrichtung des Hoch- und Landbauwesens	213
— Errichtung einer Eisenbahnhaltestation in St. Georgen	223
— Verwandlung der Posthalterei Sinsheim in eine Brief- u. Postexpedition . . .	245
— Aufhebung der Poststallmeisterei in Uehlingen	245
— Organisation des Eisenbahndienstes von Durlach bis Wilferdingen	268
— Errichtung von Telegraphenstationen	36. 371. 418
— Organisation der Bezirksverwaltung des Eisenbahnbaues	371
— Aufhebung der Postexpedition Berolzheim	436
— Trennung der Ortsgemeinde Schiggendorf von der Gemeinde Unterhüdingen u. . .	434
— Vereinigung des Post- und Eisenbahnerpeditionsdienstes in Kleinlausenburg . . .	472



Patentertheilungen, siehe Privilegien.

Patronatspfarreien, deren Besetzung 9. 45. 170. 175. 261

Passkartenverein 25

— Beitritt Oesterreichs zu demselben 427

Pferdeausfuhrverbot 59

— Aufhebung desselben 471

Pferdeaushebung (zwangsweise), siehe Remontirung.

Postfachen:

die Errichtung einer Poststallmeisterei in Schönan	45
— Einführung einer Landpostanstalt	89—99
— Taxermäßigung auf den Großherzoglichen Staatsposten	100
— Errichtung einer Postexpedition in Hemsbach u.	100
— Postanstalten in Wertheim und Taubertischhofheim	144
— Aufhebung der Poststallmeisterei Graben	196
— Regulirung der Extrapostdistenzen	244
— Verwandlung der Posthalterei Sinsheim in eine Brief- u. Postexpedition . . .	245
— Aufhebung der Poststallmeisterei in Uehlingen	245
— Aufhebung der Postexpedition Berolzheim	436
— Vereinigung des Post- und Eisenbahnerpeditionsdienstes in Kleinlausenburg . . .	472

Preisvertheilung, akademische, an der Universität Heidelberg 436

	Seite
Privilegien für Erfindungen	13. 25. 49. 72. 86 ⁴ . 106. 136 ³ . 171 ⁴ . 172. 175 ³ . 269. 270 ³ . 281 ³ . 282. 291. 300. 426. 427. 437 ³
Prüfung der Rotariatskandidaten	3. 28. 475
— der Kandidaten der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe	4. 197. 223. 327. 415. 418
— der Forstkandidaten	49. 363
— der Apotheker	137. 193. 197. 262. 440. 426. 437. 470
— der evangelischen Pfarrkandidaten	206
— der Postaspiranten	228
— der Baukandidaten	258
— der Berg- und Hüttenkandidaten	287
— der Kammeralkandidaten	323. 430
— der Lehramtskandidaten	343. 438
— der Ingenieurkandidaten	363
— der Rechtskandidaten	475
— der Rechtspraktikanten	440

H.

Nachitz, Freiherr von, dessen staatsrechtliche Verhältnisse	322
Rechtspraktikanten, die jährlichen Anmeldungen derselben	137
Regierungsblatt, Preisbestimmung	34
— Verichtigungen in demselben	18. 46. 118. 172. 284. 288
Rekruten der Infanterie und Pionniere, deren Einberufung auf 1. März d. J.	26
Rekrutirung, ordentliche, für 1860	197. 405. 411
Remontirung (zwangsweise)	59. 63. 73. 261
Rentenscheine, 3 1/2prozentige, deren Einlösung	108
Rheinschiffahrt, das Befahren des Rheins von Basel bis in die See	468
Rübenzuckersteuer	372
Rüdt, Freiherrn von Gollenberg-Böbighelm, deren staatsrechtliche Verhältnisse	277

S.

Schießpulver, Ausfuhrverbot und die Aufhebung desselben	173. 267
Schiffahrt, siehe Rheinschiffahrt.	
Schlachtvieh- und Haber-Ausfuhrverbot und die Aufhebung desselben	177. 230. 267
Schwurgerichtspräsidenten, deren Ernennung	29. 170. 286. 383
Serienziehungen der Amortisationskasse	33. 271
— der Eisenbahnschuldentilgungskasse	57. 193. 292. 438
Staatsschuld papiere, die Verbrennung eingelöster	181

	Seite
Staatsstraßen, deren Länge	242
St. André, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse	167
Steuer von Branntwein, deren Rückvergütung	198
Steueramt, Unter-, Baden, dessen Abfertigungsbefugniß	212
Steuer-Erhebung für die Monate: Dezember 1859, Januar, Februar und März 1860.	433
Stiftungen 9. 10—13. 18. 21—25. 29—32. 37—42. 46. 87. 120—134. 145—148. 151. 172. 229. 245—258. 262—265. 284. 288. 326 ^a . 348. 364. 377—380. 384. 399—404. 418—424. 469	
Stipendien, kleines und größeres altbadisches Juristenstipendium	282. 343
Stipendienstiftungen	282. 326 ^a . 343. 414
Stipendien-Vergebung aus der Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung	414
Stözingen, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse	168

I.

Tarif, Personen- für die Staatsseisenbahn	290
Taxermäßigung auf den Großherzoglichen Staatsposten	100
Telegraphenstationen, Errichtung solcher zu Eberbach	36
— zu Weersburg, Ueberlingen, Neustadt, Orschweiler und Wilsfödingen.	371
— zu Stöckach	418
Türckheim, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse	321

II.

Ueberbrud-Rodenstein, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse.	278
Uebereinkunft mit Frankreich über gegenseitigen Schutz der Waarenstempel etc.	66
— mit der Regierung des Kantons Schaffhausen über Zustellung gerichtlicher Verfügungen, hier die Aufkündigung dieser Vereinbarung	174
— mit der Schweiz, wegen zollamtlicher Abfertigung an dem Bahnhof zu Waldshut	273
— mit dem päpstlichen Stuhle, Regelung der katholischen kirchlichen Angelegenheiten	441—462
Uebergangsabgabe von Bier im Herzogthum Nassau	291
Uebersicht der Frequenz der Lehranstalten im Jahr 1857/58	56
— der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg	206
— des Standes der Generalbrandkasse für 1858	283
— der Hauptergebnisse der Thätigkeit der Gerichtshöfe und Staatsanwälte, im Jahr 1858	79
— der Hauptergebnisse der Thätigkeit der Amtsgerichte in den Jahren 1856, 1857 und 1858	101—106
— des Zustandes der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1858.	137
— der allgemeinen Schullehrerwittens- und Waisenkasse	209
— der seit 1837 stattgehabten Ausmünzung badischer Münze	368
— des Zustandes der Generalwittwenkasse	385

	Seite
Uebersicht der Schülerzahl am Polytechnikum im Schuljahre 1859/60	468
Umlage der badischen Feuerversicherungsanstalt für 1858/59	50
Universitäten Heidelberg und Freiburg, deren Frequenz 1857/58	206

B.

Benningen, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse	293
— „Ullner, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse.	323
Verbrennung eingelöster Staatsschuldpapiere	181
Vereinszollltarif, Abänderung	373. 376
Vermächtniß, siehe Stiftungen.	
Verordnung, höchstlandesherrliche, das provisorische Pferde-Ausfuhrverbot und die Aufhebung desselben	59. 472
— — — — — die Zuständigkeit der Notare und deren Geschäftsabtheilung	65
— — — — — die Einführung einer Landpost mit Vollzugsverordnung	89. 93
— — — — — Verbot der Schießpulver-Ausfuhr	173
— — — — — Verbot der Schießpulver-Ausfuhr, dessen Aufhebung	267
— — — — — das Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh und Haber	177. 230
— — — — — das Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh ic., dessen Aufhebung	267
— — — — — die organische Einrichtung des Hoch- und Landbauwesens	213
— — — — — die Ausbildung für den Staatsdienst im Fache der Civilbaukunst	216
— — — — — die Vereinbarung mit dem päpstlichen Stuhle zur Regelung der Angelegenheiten der kathol. Kirche im Großherzogthum	441—462
— — — — — den Vollzug des Gesetzes vom 7. Mai 1858, die Aufnahme eines Eisenbahnbaunanlehens	198. 201
— — — — — das Befahren des Rheins von Basel bis in die See	469
— — — — — den Vollzug des provisorischen Gesetzes, Abänderung des Vereinszollltarifs	376
— — — — — die Festsetzung der Miethzinse von Dienstwohnungen der Beamten	428
Vertrag mit der Schweiz, die Fortsetzung der Großherzoglichen Staatsseisenbahn durch das Gebiet des Kantons Schaffhausen	61
— — — — — mit der Argentinischen Konföderation — Handel — Schifffahrt ic.	329
— — — — — mit der Schweiz, die Gleichstellung beiderseitiger Angehörigen in Gantsachen	467

B.

Waarenstempel und Fabrikzeichen, deren gegenseitigen Schutz	65
Wittwen- und Waisenkassen, deren Stand	137. 209. 365



Osenburg, Fürstliches Familienfideikommiß	342
---	-----

3.

Rehtschuldbentilgungskasse, Bestimmung des Zinsfußes für ihre Darlehen	32
Reitungen, deren Verbot und Wiederzulassung,	325
Reizenhausen, Gütenverwaltung	148
Rehlämter (Reben), Errichtung, Verlegung und Abfertigungsbefugniß	5. 56. 88
Rehlamtliche Abfertigung auf dem Bahnhof zu Rehdshut	273
Rehlsätze von fremdem Zucker und Syrup	372
Rehltarif Vereins, Abänderungen in demselben	373. 376

Personal-Register.

zum

Regierungsblatt für das Jahr 1859.

(Die Namen derjenigen Personen, welche Orden und Medaillen erhalten haben, sind im Sachregister unter „Orden“ und „Medaillen“ aufgeführt.)

		Seite		Seite
A.				
Abegg, Pfarrer	192	Arnold, praktischer Arzt	4. 415	
Abegg, Oberzollinspektor	268	Arnold, Bezirksbaumeister	28	
Adam, Sekretär	325	Arnsperger, Dr., Oberarzt auf Kriegsb.	236. 408	
Adelmann, Postmeister +	472	Artaria, Lieutenant	227	
Adelsheim, von, Oberst a. D.	8	Asbrand, Hauptmann	186. 464	
Adelsheim, von, Rittmeister vom Armeecorps	8	B.		
Adelsheim, von, Adolph, Kammerherr	20	Baader, Geh. Finanzrath +	18	
Adelsheim, von, Lieutenant	21	Babo, Dr., von, Professor	78	
Adelsheim, von, Hauptmann a. D.	149. 189	Bähr, praktischer Arzt	4. 5. 224. 244	
Adelsheim, von, Hauptmann	464	Bähr, Pfarrer	195	
Ahles, Kanzleirath	9	Bähr, Oberarzt auf Kriegsbauer	409	
Amann, Amtsrichter	28	Bär, Generalmajor vom Armeecorps	342	
Amann, Referendär	410	Bär, Lieutenant auf Kriegsbauer	227. 362	
Ambros, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 409	Bär, Ingenieurpraktikant	363	
Ammann, Rechtspraktikant	475	Bannwarth, Hauptmann	186	
Ange, von, St., Oberlieutenant	187	Barad, Oberlieutenant	187. 465	
Anselm, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362	Barth, Lieutenant auf Kriegsbauer	228. 362	
Anselmino, praktischer Arzt	4. 415	Bary, Anton de, Dr., Professor	78	
Arneith, Dr., Professor +	6	Bassermann, Amtsrichter	398	

	Seite		Seite
Bauer, Hauptmann	186	Blum, Referendär	410
Bauer, praktischer Arzt	415	Blum, Dekan	474
Bauer, Kameralpraktikant	431	Blust, Hauptamtsverwalter	268
Baum, Rechtsanwalt †	88	Bode, Lieutenant	226
Baumann, Lieutenant	189. 465	Bodmann, von, Gendarmeriemajor	174
Baumgartner, Lieutenant	189	Bodmann, von, Lieutenant	187
Baumstark, Pfarrkandidat	468	Bodmann, von, Artillerielieutenant	225
Baur, Apotheker	426	Bodmann, L., von, Lieutenant	227. 465
Baur, Rechtspraktikant	475	Böcklin, v., Oberstlieutenant vom Armeec.	188. 205
Bauschlicher, Staatsministerialregistrator †	360	Böckh, von, Generalmajor	184
Bayer, Major	20	Böckh, von, Hüttenverwalter	243
Bayer, Dr., Anwalt	196	Böhringer, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362
Bayer, von, Hofmaler	289	Böhringer, praktischer Arzt	415
Bechtold von Ehrenschwert, Kammerjunker	385	Bolia, Lehramtspraktikant	438
Beck, Dr., Regimentsarzt	44	Bossert, Oberlieutenant	186
Beck, Kriegskontrolleur	101	Braun, Regimentsarzt	44. 296
Beck, von, Oberst	180. 189. 383. 436	Braun, von, Referendär	410
Beck, F., Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362	Braunstein, Amtmann †	164
Beck, G., Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362	Braunwarth, Rechnungsrath †	182
Beck, Dr., Regimentsarzt	235. 296	Braunwarth, Oberlieutenant	465
Beck, Hauptzollamtsverwalter	280. 288	Breisacher, Oberrath	280
Beck, Kameralpraktikant	431	Brenzinger, Revisor	372
Becker, Postverwalter	143. 206	Bretschger, Postverwalter	324
Becker, Oberlieutenant	187	Bronn, Dr., Hofrath u.	44
Beger, Geh. Rath	180	Brüderle, Pfarrer †	258
Bender, Lieutenant	150	Brunmel, Lieutenant auf Kriegsbauer	227. 362
Bender, Major	188	Brunner, Regimentsarzt	44. 235. 206
Bender, Pfarrer	261	Brunner, Revisor	286
Benz, Hauptzollamtskontrolleur	280	Buchenberger, Amtsgerichtsarzt	176
Berkheim, Christian, von, Gesandter	346	Büchler, Gymnasiallehrer	467
Berna, Apotheker	137	Büchner, Referendär	410
Bertheau, Dr., Oberarzt	101. 296	Bühler, Lieutenant	189. 406
Berton, Lieutenant	226	Bürk, Wund- und Hebarzt	5
Beß, Hauptmann	186. 260	Bürkle, praktischer Arzt und Hebarzt	4. 415
Beust, von, Generalmajor †	6	Buiffon, Amtsrevisor a. D.	398
Beust, von, Hauptmann	260. 465	Buiffon, Referendär	410
Beust, von, Oberstlieutenant	342	Bulster, Kameralpraktikant	431
Bittmann, Hauptzollamtsverwalter	280. 288	Burger, Ministerialrath	2
Bleibtren, Hauptmann	149	Burfart, Dr., Amts- und Amtsgerichtsarzt	370

	Seite		Seite
Burkhardt, Pfarrer	290	Dufner, Amtsbrevisor	296
Busch, Lieutenant	188	Du Mont, von, Lieutenant	21
Buser, Lieutenant	228	Dreher, Pfarrer	409
Buser, Hofgerichtsregistrator	342	Dresler, Oberarzt auf Kriegsbauer 4 5. 224. 244.	409
		Dreyer, Generalmajor	185
C.		Dürr, Hauptmann	184
Chelius, Hauptmann	188	Dyckerhoff, Baurath. †	42
Chridmar, von, Lieutenant	227		
Clady, Postmeister	325	C.	
Claus, Regimentsquartiermeister	192	Eberhardt, Pfarrer	175
Commerell, Oberlieutenant	36	Eberlein, Domänenrath †	372
Courtin, Universitätsamtman	268	Eberlin, Kirchenrath	244. 466
Cron, Postoffizial	325	Eccard, Amtmann	192
		Eccard, Rechnungsrath a. D.	370
D.		Eckerlin, Expeditior †	224
Dambacher, Oberarzt auf Kriegsbauer	237. 409	Eckhardt, Postmeister	325
Dammert, Lieutenant auf Kriegsbauer	266. 362	Eckhalt, Hauptmann	186.
Davans, von, Oberstlieutenant	120. 185	Ehrenberg, v., Hauptmann v. Armeecorps	184. 362
Davans, von, Postoffizial	325	Eichrodt, A., Lieutenant	150
Deimling, Kriegskommissär	184	Eichrodt, R., Lieutenant	226
Deiningcr, Revisor	286	Eiselein, Referendär	410
Delorme, Oberstlieutenant	185	Eiselein, Lyceallehrer	467
Denzlinger, Wund- und Hebarzt	5	Eisenlohr, Pfarrer	180
Dern, Ingenieur	370	Eisenlohr, Geh. Rath II. Klasse	474
Dettinger, Hauptsteneramtskontroleur	384	Eisen, Amtsrichter	192
Deurer, Geheimer Rath †	18	Eisen, Oberlieutenant	261
Dienger, Hauptmann	188	Eisinger, Oberlieutenant	186
Dienst, Oberlieutenant	362	Elstätter, Anwalt	196
Dieß, Medizinalrath	474	Enderlin, Oberlieutenant	186
Diez, Notariatspraktikant	28	Engler, Oberlieutenant	187
Diez, Oberlieutenant	184. 465	Engler, Artillerielieutenant	225
Dilger, Oberlieutenant	188	Enz, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 408
Dischinger, Assistenzarzt	325	Enzenberg, Graf von, Hauptmann	186
Döpfner, Oberarzt auf Kriegsbauer	237. 409	Ergelet, Amtsarzt	342
Doll, Lieutenant	189. 361. 425	Erkenbrecht, Oberarzt auf Kriegsbauer 4. 5. 236.	409
Doll, Kanzleirath a. D.	195	Erleben, Referendär	410
Doll, Großh. Vizekonsul in Mülhausen	245	Eschborn, Amtmann	28
		Erter, Rechtspraktikant	475
		Eyth, Lieutenant	228

		Seite		Seite
F.				
Faber, von, Generalmajor	184.	188	Frensdorf, Oberlieutenant	107
Faber, Hofgerichtserpedit		244	Frensdorf, Oberlieutenant	185
Fabert, von, Rittmeister		466	Frey, Amtsgerichtsarzt	3
Fachon, Hauptamtsverwalter		243	Frey, Hauptmann	21
Fackelmann, Bezirksförster		44	Frey, Oberamtsrichter a. D.	144
Fähndrich, Oberarzt auf Kriegsbauer	236.	405	Frey, Rechtspraktikant	475
Fäßler, Hauptmann		21	Freydorf, von, Oberlieutenant	187
Fahrländer, Pfarrer +		134	Freydorf, von, Oberlieutenant	187
Faist, Vorstand der höheren Bürgerschule		370	Freyhebt, von, Lieutenant	150
Fecht, Oberamtmann		180	Friedeburg, von, Hauptmann	149. 184
Fecht, provisorischer Oberzolinspektor		280	Friedrich, von, Geh. Regierungsrath +	46
Federer, Hauptmann		184	Fritsch, Hauptmann vom Armeecorps	205
Feldhausch, Wund- und Hebarzt	4. 5.	415	Fritsch, Dr., Amtsrichter.	464
Felsenbeck, Pfarrkandidat		206	Frisz, Lieutenant	226. 290
Fieser, Regierungsdirektor		2	Frommel, C., Pfarrer	290
Fieser, Ingenieurpraktikant		363	Fuchs, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362
Fingado, Garnisonsprediger		466	Fülling, Hauptmann	188. 425
Finneisen, Generalarzt a. D.	27.	28	Fülling, Lieutenant	227
Fischer, Dr., Professor		78	Fürstenwerth, Forstpraktikant	49
Fischer, Generalmajor +		224	Fuhr, Pfarrkandidat	206
Fischer, Lieutenant		227		
Fischer, provisorischer Post- u. Eisenbahnkassier		325	G.	
Fischer, Ingenieurpraktikant		363	Gackstatter, Lieutenant	189
Fischer, Medizinalrath		397	Gageur, Amtsrichter +	328
Fischer, Regierungskanzlist +		434	Gagg, Professor	180
Fischer, Bergmeister		464	Gall, Lieutenant	188. 362
Fischer, Pfarrer +		472	Gartner, Oberlieutenant	187
Fischer, Assistenzarzt		474	Gastel, Oberlieutenant	187. 206. 465
Flachsland, Forstpraktikant		49	Gaß, Vorstand des technisch-statistischen Büreaus	286
Flaig, Oberarzt auf Kriegsbauer	236.	409	Gaus, Lieutenant	227
Fleischmann, Lieutenant		227	Gehres, Diafonus	474
Floe, van der, Lieutenant vom Armeecorps	237.	363	Gemehl, Lieutenant	226
Föhrenbach, Lieutenant		150	Gemmingen, von, Hauptmann	188
Förster, Lieutenant auf Kriegsbauer	227.	362	Gemmingen, von, Oberlieutenant	195. 465
Forstmeier, Oberrechnungs-rath +		224	Geniol, A., Lieutenant	227
Frank, Hüttenmeister		144	Geppert, Amtsrichter	464
Frech, Hauptmann	21.	186	Geres, C., Hauptmann	21
Freiburger, Dr., Diafonus		192	Geres, R., Hauptmann	186
			Gerstner, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362

	Seite		Seite
Gerwig, Finanzrath	174	Gulat, von, Hofjunker	20
Gerwig, Forstinspektor	398	Günther, Kameralpraktikant	431
Geyer, von, Zollinspektor	243	Gutmann, Revisor	286
Gibemann, Rechtspraktikant	475	Gutmann, Jakob, Rechtsanwalt	348, 424
Gilbert, Lieutenant	189	Guttenberg, Oberarzt	236
Gilmann, v., ehemal. Charakt. Major v. Armeecorps	8	Guyet, Lieutenant	226
Gilm, von, Oberlieutenant	20. 185		
Gilm, von, Oberlieutenant	188		
Glänz, Oberarzt auf Kriegsbauer	4. 236. 409	Haager, Lieutenant	228
Glattes, Notariatspraktikant	3	Haas, Pfarrer	163
Glaubig, von, Forstpraktikant	48	Haß, Medizinalrath	474
Gloß, Pfarrer †	6.	Händel, Domänenrath	243
Gloßner, Geh. Finanzrath a. D.	44	Hafner, Lieutenant	189
Gmelin, Postrath	143. 474	Hagenmayer, Pfarrer	9
Gmelin, Forstmeister †	288	Hägmaier, Kameralpraktikant	431
Gock, Registrator a. D.	163	Hammer, Lieutenant	189
Gockel, Lieutenant	187. 465	Hammeß, Lieutenant	107
Göbel-Harrant, von, Oberlieutenant	188	Hansen, Pfarrer	163
Göhringer, Oberlieutenant	21. 187	Hardenberg, von, Oberlieutenant	184
Göler, von, Generalmajor vom Armeecorps	8	Harboß, Rechnungsrath a. D.	9. 195
Göler, B. von, Lieutenant	188	Harrant, von, Oberlieutenant	188
Göhler, S. von, Oberlieutenant	188	Hartmann, Postpraktikant	228
Göler, von, Hauptmann	260. 464	Hartweg, Garteninspektor	286
Göß, Major	20. 48. 184	Hasenstab, J., Hauptmann	21. 260
Goth, Pfarrkandidat	468	Hassel, Oberlieutenant	187
Gräff, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362	Hause, Bezirksbaumeister	28
Greiff, Referendär	410	Hausser, Lieutenant	189. 466
Greiner, Lieutenant	150	Hausser, Ministerialrath †	200
Griesslich, Lieutenant	20	Hausrath, Domänenverwalter	196
Grimm, Rechtsanwalt	9	Hebling, Amtmann	268
Grimm, Postpraktikant	228	Hecht, R., Lieutenant	150
Große, Amtmann	280	Hecht, R., Lieutenant	150
Große, Pfarrer †	328	Hedmann, Lieutenant	188
Große, Lieutenant	227. 466	Heidenreich, Kriegskommissär	184
Grosch, Regierungsassessor	279	Heinemann, Pfarrer †	258
Gruber, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 263	Heinsheimer, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362
Gruber, Referendär	410	Heisler, Hauptmann	183. 184. 464
Gschiedlen, Pfarrer	244	Helbing, Pfarrkandidat	206
Guerillot, Postoffizial	324	Helbing, Ingenieur	466

	Seite		Seite
Held, Hauptmann	186. 260	Horchler, Oberlieutenant	150
Heller, Pfarrer †	182	Horg, Hauptzollamtskontroleur	466
Helminger, Transportinspektor	286	Hornstein, v., Oberlieutenant	21. 48. 188. 406. 425
Hentzenius, praktischer Arzt und Hebarzt	4	Horning, Referendar	410
Hentling, Rittmeister	8	Huber, von, B., Lieutenant	225
Hennin, von, Rechtspraktikant	475	Huber, von, A., Lieutenant	226
Henrich, Kameralpraktikant	430	Hübisch, Lieutenant	150
Hensler, Wundarzt	5	Hübisch, Ingenieurpraktikant	363
Herrero, Oberrechnungsrath	78	Hundesdungen, Dr., Geheimer Kirchenrath	78
Hess, Lieutenant auf Kriegsbauer	227. 362		
Heuberger, Lieutenant	226	J.	
Hieronimus, Hauptmann	21. 406	Jacobi, Hauptmann	21. 466
Hildebrand, Lieutenant auf Kriegsbauer	227. 362	Jägerschmidt, Oberlieutenant	187
Hilpert, Ingenieurpraktikant	363		
Hilpert, Oberlieutenant	417. 466	K.	
Hinterkirch, Notariatspraktikant	475	Käß, Pfarrer	297
Hirsch, Amtsrichter	28	Kahn, Dr., Oberarzt auf Kriegsbauer	237. 296. 409
Hirsch, Registrator †	360	Kaiser, Pfarrer	290
Hoch, praktischer Arzt und Hebarzt	5	Kaisser, Oberarzt	235
Höck, Pfarrer	474	Kamm, Hauptmann	260. 464
Hönig, Pfarrer †	258	Kamm, Rechtspraktikant	475
Hoeven, van der, Oberlieutenant	188	Kappes, Stabsquartiermeister	192
Hofer, Pfarrkandidat	206	Kappler, Oberlieutenant	187
Hoffmann, Dr., Regimentsarzt	44	Kast, Regimentsquartiermeister a. D.	290
Hoffmann, Th., Major	48	Katz, Oberchirurg a. D.	27
Hoffmann, Lieutenant	150	Katz, Lieutenant	225
Hoffmann, K., Major	188	Kauffmann, Lieutenant	227
Hoffmann, K., Hauptmann a. D.	244. 383	Kayser, Regimentsquartiermeister	101
Hofmann, A., Hauptmann	20	Keller, Franz, Oberst	20. 164. 185. 268. 435
Hofmann, praktischer Arzt	415	Keller, Friedrich, Major	20. 48
Holz, Oberst †	46	Keller, Adolf, Major	20. 185
Holz, Bezirksförster	76	Keller, Lieutenant	227
Holz, Obergrenzkontrolleur	163	Keller, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 409
Holz, Oberlieutenant	187	Kempff, Oberrechnungsrath	78
Holzmann, Kanzleirath †	46	Kerler, Kameralpraktikant	431
Holzmann, Forstpraktikant	48	Kesley, Oberlieutenant	188. 196. 362
Holzmann, Lieutenant auf Kriegsbauer	227. 362	Kiefer, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 489
Holzbach, Oberchirurg	236. 296	Kies, Oberrechnungsrath	280
Holzing, von, Major und Reisekassenmeister	183	Kirchgeßner, Oberlieutenant	185. 417. 466

	Seite		Seite
Klein, Apotheker	410	Kupferer, Pfarrer †	58
Kleinpell, Lieutenant	227	Kurz, Lieutenant	226
Kleiser, von, Pfarrer †	182	Kußmaul, Dr., Professor a. D.	268
Kleiser, von, Lieutenant	225		
Knauff, Oberarzt auf Kriegsbauer	4. 236	L.	
Knörr, Arzt	415	Lacher, Lieutenant	225
Koch, Hauptmann	21	Längin, Pfarrer	290
Koch, Lieutenant	48	Lamprecht, Pfarrkandidat	468
Koch, Kriegskommissär	192	Lang, Forstpraktikant	49
Kölitz, Joseph, Revisor	286	Lang, Geh. Regierungsrath	182
Köllner, ehemaliger Pfarrer	192	Lang, Oberarzt a. Kriegsbauer	236. 408
Könige, Forstpraktikant	49	Lang, Oberrechnungsrath a. D.	398
Könige, Lieutenant	150	Langsdorf, v., Oberarzt auf Kriegsb. 4.	197. 237. 409
Körber, Kriegskommissär	192	Langsdorf, von, Lieutenant	196. 361
Körber, Postoffizial	325	Laroché, von, Oberstlieutenant	185
Kohlund, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362	Laroché, von, Major	188
Konjet, Rechtspraktikant	475	Laroché, von, Lieutenant	226
Kopp, städtischer Bezirksförster	144	Laute mann, Bezirksförster	44
Kraft, Hauptzollamtskontroleur	280	Le Beau, Hauptmann	21. 2X0. 464
Kratt, Kommunalrevisor	223	Lebberhose, Pfarrer	397
Krauß, Hauptzollamtskontroleur	280	Leers, Lieutenant	226. 435
Kraus, Kameralpraktikant	431	Leger, Oberlieutenant	187
Krauth, Oberlieutenant	187. 436	Lehmann, Lyzeallehrer	180
Kreidel, Hofinanzrath	47	Leibbrand, Rechnungsrath †	268. 328
Kremp, Lyzeallehrer	467	Leiblein, Oberamtmann	8
Kreuzer, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 408	Leiningen, Graf von, Oberlieutenant	188
Krieg, Stabsguide	237	Leist, Lieutenant	187
Krumm, Oberarzt	236. 296. 464	Lemaître, Hauptmann	186. 260
Krummel, Th., Pfarrer	9	Leudorff, Lieutenant	150
Krummel, L., Pfarrer	398	Leo, Notariatspraktikant	28
Kruthheim, von, Amtmann	28	Leonhard, Bezirksbauinspektor	370
Kühn, Hauptmann	186. 260	Leih, von, Oberlieutenant	187
Künzle, Baurath	397	Levison, Rechtsanwalt	347
Kugler, Resergendär	410	Lichtenauer, Postkassier	409
Kuhn, Gymnasiallehrer	467	Lindau, Lieutenant	226
Kullmann, Lieutenant	189	Lindenmeyer, Pfarrkandidat	206
Kunz, Generalmajor	185	Lissignolo, Kanzlist †	360. 472
Kunz, Oberlieutenant	188	Löffler, Lieutenant	226
Kunz, Pfarrer †	416	Löhlein, Dr., Professor	474

	Seite		Seite
Böhlein, Lieutenant	150	Mediä, Oberlieutenant	186
Böwenstein, Referendär	410	Meißlinger, Hüttenverwalter	143
Borenz, Postpraktikant	228	Menton, Pfarrer	144
Bouis, Generalmajor a. D.	20	Merhart, von, Kammerjunker	385
Bouis, Lieutenant	225	Merkel, Lehrer der höheren Bürgerschule	467
Budwig, Generallieutenant ic.	183. 342	Merz, Amtsrichter	28
Budwig, Lieutenant	150	Mesmer, Sekretär †	142
Bumpp, Hofgerichtsekretär	2	Mesmer, Oberamtmann	268
Buz, Lieutenant	227	Mesger, Medizinalrath	9
M.		Mesger, Hauptmann	186. 465
Maas, Oberlieutenant	187	Mesger, Lieutenant auf Kriegsbauer	227. 362
Mader, von, Postmeister a. D.	324	Meyer, Amtsrichter	28
Märker, Revisor	78	Meyer, Postoffizial	325
Maier, Oberchirurg	236. 296. 464	Meyer, Dr., Medizinalrath	474
Maier, Postmeister	325	Mezel, Bezirksförster	44
Maier, Dr., Professor	397	Minet, Oberarzt	101. 296
Maler, Pfarrer	163	Mohl, Lieutenant	150
Maler, Sekretär †	288	Mohl, Konsularagent	347
Mandelbaum, Wund- und Hebarzt	4. 5. 415	Mohr, Kangleirath	474
Mann, Pfarrer	398	Mollitor, Oberlieutenant	159. 465
Martin, praktischer Arzt, Wund- und Hebarzt	197	Mors, Amtsrichter	464
Martin, G., Dr., Oberarzt	235. 296	Morstadt, Lieutenant	228
Martin, Referendär	410	Mühlhäuser, Lehramtspraktikant	438
Martini, Oberarzt auf Kriegsbauer	4. 5. 237. 409	Mühlhäuser, K. F., Hausgeistlicher	290
Maurer, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362	Mühling, Geistlicher Rath †	172
Maurer, Hauptzollamtsverwalter	280. 288	Müller, Regierungsrath	2
Maus, Assistent	180	Müller, Amtsarzt	44
May, Oberlieutenant	187	Müller, Amtsrichter	144
Mayer, Hofgerichtsrath †	58	Müller, Oberlieutenant	186
Mayer, Oberchirurg	180	Müller, G., Lieutenant	189
Mayer, Postpraktikant	228	Müller, Amtmann	192
Mayer, Regimentsarzt	235. 296	Müller, Kommunrevisor	223
Mayer, Garteninspektor	286	Müller, B., Lieutenant	227
Mayer, Eisenbahnamtskassier	324	Müller, Geheimer Hofrath a. D.	397
Mayer, Rechtsanwalt	347	Müllern, von, Oberlieutenant	188
Mayer, Lyzeallehrer	467	Münzer, Pfarrer †	34
Mayer, Rechtspraktikant	475	Munke, Amtsarzt	196
Mayerhöffer, Kangleirath	143	N.	
		Nadler, Pfarrkandidat	468

	Seite		Seite
Reff, Lehramtspraktikant	438	Re.	
Rebenius, Hauptmann	184	Rapp, Gymnasiallehrer	397
Rebenius, Regimentsarzt	235. 296	Rasina, Amtsarzt	44
Rehlinger, Regimentsarzt	235. 296	Rapel, Oberlieutenant	48. 187
Reßler, Regimentsquartiermeister	192	Raupp, Pfarrer	370
Reubronn, von, Oberlieutenant	48. 185	Rayle, Oberlieutenant	21. 186
Reubronn, von, Fr., Lieutenant	226	Reithaler, Oberlieutenant v. Armee-corps	188
Riederhelfer, Apotheker	470	Reß, von, Oberlieutenant	188
Rölbede, Lieutenant	226	Reß, Apotheker	437
Rußbauer, Hauptmann	186	Reutenbacher, Hofrath, Direktor d. polyt. Schule	174
		Rees, Oberarzt auf Kriegsbaner	4. 237. 409
R.		Rees, Medizinalrath	8
Oberhofer, Lieutenant	418	Rees, Dr., Amtsgerichtsarzt	244
Obermüller, Postoffizial	325	Regenauer, Amtsrichter	6
Odenwald, Pfarrer	78	Regenauer, Staatsminister der Finanzen	66
Oehlwang, Oberlieutenant	48	Rehbock, Dr., Oberarzt auf Kriegsbd. 205. 244. 409	
Oster, praktischer Arzt und Hebarzt	5	Reich, Amtsrichter	28
		Reich, Kriegskontrolleur	192
R.		Reich, Hüthenverwalter	248
Päppler, Rechtspraktikant	475	Reichlin-Melbegg, von, Regierungsrath	144
Panther, Regimentsarzt	296	Reichlin-Melbegg, von, Lieutenant	227
Paternell, von, Major	48. 149. 184. 186	Reichlin-Melbegg, von, Rechtspraktikant	475
Peterfon, Oberlieutenant	187. 261. 465	Reinhard, Staatsrath †	58
Petitjean, Post- und Eisenbahnamtstassier	325	Reischach, von, Gendarmerie-Major	174
Pfeiffer, Oberamtmann †	118	Reischach, Frhr. von, Oberceremonienmeister	225
Pfell, von, Oberlieutenant	187	Renz, von, Generalmajor vom Armee-corps	47. 48
Pfetsch, Ingenieurpraktikant	363	Renz, von, Oberst, Kommand. d. Gendarm.	47. 48
Picot, Oberarzt	180	Renz, K. von, Hauptmann	186
Platz, Oberlieutenant	187	Renz, L. von, Hauptmann	186. 464
Plitt, Hr., ehemaliger Stadtpfarrer	370	Renzler, Oberzollinspektor a. D.	243
Pöhler, Registrator	143	Rettig, Hauptzollamtskontroleur a. D.	78
Poinfignon, Oberrevisor †	224	Rettig, Geheimer Rath †	360
Poinfignon, Lieutenant	227	Rheinboldt, Oberlieutenant	187
Poppen, Oberzollinspektor	280	Rheinau, Oberlieutenant	184. 465
Porbeck, von, Generallieutenant a. D.	185. 346	Rheinau, Lieutenant auf Kriegsbaner	227. 362
Power, Lieutenant	227	Rheiner, Oberarzt auf Kriegsbaner	236. 409
Preen, von, Amtsvorstand	144	Richard, Amtmann	268
Preßinari, Hauptzollamtsverwalter	474	Richard, Referendar	410
		Richard, Gallerieinspektor	434

	Seite		Seite
Nichter, Pädagogiumslehrer	467	Saur, Oberamtmann	8
Nieger, Dekan und Pfarrer a. D.	78	Sautier, Major vom Armeecorps	184. 268. 383
Nies, Eisenbahnamtsvorstand	325	Schaber, Lyzeallehrer	174
Nies, Geistlicher Rath +	416	Schäfer, Dekan und Pfarrer	290
Nigel, Hauptmann	186. 260	Schäffer, Obergerometer +	200
Nind, von, Oberst	185. 435. 436	Schäffer, Oberlieutenant	260
Nisterer, Lieutenant	227	Schalberg, Lieutenant	225
Nöber, Kriegskommissär	101	Schaller, Pfarrer +	360
Nöber, von, Oberlieutenant	188. 466	Schember, Dekan und Pfarrer	290
Nöber, von, Generallieutenant vom Armeecorps	290	Schember, Kameralpraktikant	431
Nöther, ehemaliger Vorstand der höh. Bürgersch.	44	Schelldorf, Oberarzt auf Kriegsb.	4. 5. 224. 244. 408
Noggenbach, von, Rittmeister vom Armeecorps	47	Schellenberg, Pfarrer	44
Noggenbach, von, Legationssekretär	182	Schenkel, Dr., Kirchenrath	78
Rosenfeldt, Oberrechnungs Rath	44	Scherer, von, Amtsrichter	144
Rost, Kanzleirath +	200	Scheuermann, Amtsrichter	370
Roth, Postoffizial	325	Schid, Lieutenant	226
Roth, Rechtspraktikant	475	Schiller, Lehramtspraktikant	438
Rotted, von, Gustav, Regierungsekretär	2	Schilling, von, Kammerherr	2
Royß, Ministerialrath +	272	Schilling, von, Oberlieutenant	20. 184
Rudmich, Amtmann +	134	Schilling, Leopold von, Lieutenant	150
Rüdert, Oberlieutenant	163. 195	Schilling, Wilhelm von, Lieutenant	226
Rüdt, R. von, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362	Schilling, Ludwig von, Lieutenant	227
Rüdt, R. von, Lieutenant	226	Schilling, von, Hauptmann	260. 465
Rummer, Professor	268	Schilling, R. von, Oberlieutenant	260
		Schilling, Oberzollinspektor +	416
		Schindler, Oberamtmann	192
		Schindler, Vorstand d. höheren Bürgerschule	397
		Schmid, Rittmeister	188
		Schmidt, Amtsrichter	28
		Schmidt, L., Oberlieutenant	185. 417
		Schmidt, R., Hauptmann	186. 260. 361
		Schmidt, R., Oberlieutenant	187. 465
		Schmidt, A., Lieutenant	227. 406
		Schmidt, R., Lieutenant	228
		Schmidt, Dr., Oberarzt	235. 296
		Schmidt, J. Oberlieutenant	362
		Schmidt, Kameralpraktikant	430
		Schmidt, Oberrechnungs Rath	474
		Schnelder, Hauptmann	48. 184
C.			
Sabel, Pfarrer	174		
Sachs, Dekan und Pfarrer a. D.	78		
Sachs, Pfarrer	144		
Sachs, Hauptmann	149. 260. 464		
Sachs, Hauptzollamtverwalter	243		
Sachs, Oberlieutenant	260		
Sachs, Postverwalter	325		
Sachs, Domänenverwalter	474		
Sander, Lieutenant	150		
Sauer, Pfarrer	180		
Sauerbeck, Amtsarzt +	42		
Sauerbeck, Hofgerichtsassessor	144		

	Seite		Seite
Schneider, Portepesführer	465	Serauer, Hauptzollamtsverwalter	78. 280
Schoß, Kameralpraktikant	430	Seyb, Oberlieutenant	20. 184
Schönan, von, Lieutenant	150	Seyfried, Ingenieurpraktikant	363
Schöpflin, praktischer Arzt, Wund- und Hebarzt	4	Siebert, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362
Schredenstein, Karl Roth von, Kammerherr	434	Siegel, Referendar	410
Schreiber, Staatsministerialexpeditor	409	Siehl, Lieutenant	228
Schrempp, Hofgerichtsssekretär	2	Sievert, Pfarrer	297
Schreyer, Konsul	398	Sievert, Pfarrkandidat	467
Schridel, Bezirksförster	44	Simon, Domänenverwalter	2
Schridel, Oberarzt a. Kriegsb. 4. 197. 237. 409.	415	Smidt, Konsul in Louisville	426
Schridel, Dr., Leibarzt und Generalstabsarzt	205	Söllner, Lehramtspraktikant	438
Schröbter, Professor	223	Sonner, Lieutenant vom Armeecorps	237. 346
Schuberg, städtischer Bezirksförster	44	Specht, R., Pfarrkandidat	467
Schuberg, Oberst †	88	Specht, H., Pfarrkandidat	468
Schuberg, Hauptmann	425	Sped, Oberstlieutenant vom Armeecorps	144. 174
Schuemacher, Eisenbahnbaukassier	370	Sped, Oberlieutenant	187
Schütt, Lieutenant	226	Spengler, Pfarrkandidat	468
Schuhmacher, Pfarrer	244	Speri, Regierungsssekretär	2
Schuhmann, Pfarrkandidat	206	Spieß, Stiftungsverwalter	397
Schuler, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 409	Spörin, Lieutenant	150
Schnupp, Pfarrer †	134	Sponed, R., Graf von, Major	20. 48
Schwarz, Lieutenant	189. 465	Sponed, A., Graf von, Hauptmann	184
Schwarz, Pfarrer	163	Spuler, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 409
Schwarz, Amtsrevisor	296	Stabel, Lieutenant	226
Schweizer, von, Kammerjunker	385	Stähly, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362
Schweyfert, Hauptzollamtsverwalter a. D.	268	Stahl, Hofmusikant †	416
Seebach, von, Oberlieutenant	21. 184. 342	Staub, Ingenieur	370
Seeligmann, Oberarzt a. Kriegsb. 4. 197. 237. 408.	415	Stehberger, Dr., Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 296
Seidel, Lieutenant	228	Steiglehner, städtischer Bezirksförster	78
Selbened, von, Oberlieutenant	188	Steiglehner, Lieutenant	226
Selbner, Lieutenant	187. 465	Steiglehner, Forstmeister	296
Selbner, Lyceallehrer	467	Steinam, Oberarzt	236. 296
Sensburg, von, Hauptzollamtsverwalter	78	Steinbach, Staatsministerialkassier	409
Sensburg, von, Kammerjunker	385	Steindrenner, Notariatspraktikant	3
Serger, Hofgerichtsrath	464	Steinwachs, Oberlieutenant	261
Seubert, Dr., Rar, Medizinalrath	3. 474	Stengel, Hauptmann	260
Seubert, Kasernenverwalter	28	Stern, von, Major	149. 185
Seuffert, Hauptzollamtskontroleur	174	Stetten, Gustav von, Hofgerichtsssekretär	2
Seutter, von, Hauptmann	20. 48. 184. 346	Stetten, von, Hauptmann	184. 466

	Seite
Stetten, von, Oberlieutenant	260
Stetten, von, Kammerjunker	385
Stetten, von, Oberzollinspektor	474
Stiefbold, Lieutenant	226
Stöcklern, von, Rittmeister	188. 342. 466
Stöcklern, von, Lieutenant	226
Stölzel, Hauptmann	183
Stößer, G. von, Amtmann	192
Stößer, L. von, Amtsvorstand	268
Stolz, Professor, Universitätsprorektor	48
Straub, Hauptmann	186. 260. 465
Straubhaar, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362
Strauß, Amtsarzt	78
Strauß, Lieutenant	187. 465
Strickel, Advokat †	46
Ströbe, Pfarrkandidat	206
Strohmeyer, Hauptmann	186. 187. 260. 465
Stup, Apotheker	197
Sutter, Oberlieutenant	48
Sutter, Pfarrer	268
Suzhani, praktischer Arzt, Wund- und Hebarzt	4

T.

Tannstein, von, Hauptmann	260. 465
Tenner, praktischer Arzt	4. 415
Teubner, Oberzollinspektor	78
Teuffel, von, Ingenieurpraktikant	363
Theobald, von, Generalmajor	183
Thierry, Professor †	6
Thery, Oberarzt auf Kriegsbauer	237. 409
Thilo, Oberlieutenant	261
Thoma, Kameralpraktikant	431
Traub, Referendar	410
Trefurt, Domänenrath	268
Tritschler, Regimentsarzt	44. 235. 296
Tritschler, B., Oberarzt auf Kriegsbauer	4. 5. 236. 409
Trück, Lehramtspraktikant	436

U.

Unger, Oberlieutenant	261. 466
Unold, Pfarrer †	18

V.

Valentin, Lieutenant	150
Villiez, von, Oberstlieutenant	185. 436
Vincenti, von, Lieutenant	228
Vögele, Dr., Oberarzt auf Kriegsbauer	237. 408
Vögtle, Pfarrer †	284
Vogel, von, Oberlieutenant	260
Volz, Sekretär †	58
Volz, Dr., Regimentsarzt a. D.	286
Volz, W. L., Pfarrer	297
Volz, H., Pfarrer	409

W.

Wag, Oberst	20. 184. 268. 435
Wach, Lieutenant	150
Wader, Expebitor †	34
Wagner, Bezirksförster	44
Wagner, Expebitor	143
Wagner, Hauptzollamtskontroleur	174
Wagner, Oberarzt auf Kriegsbauer	4. 197. 237. 408
Walbele, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 408
Walli, Ministerialrath	47
Walter, Oberlieutenant	21
Walz, Amtschirurg a. D.	180
Walz, Apotheker	193
Walz, Dr., Professor extraord.	280
Warth, Rittmeister	48
Weber, Dr., Regimentsarzt	44. 235. 296
Weber, Lieutenant	227
Weber, Regimentsarzt †	258
Weber, Oberst vom Armee-corps	435
Wederle, Rechtsanwalt	347
Weeber, Hauptmann	186. 260
Wehrle, Oberlieutenant	186

	Seite		Seite
Wehrle, Lieutenant auf Kriegsbauer	226. 362	Wippermann, Lieutenant	227
Weindel, Dr., Finanzrath	466	Wirth, Rittmeister	185
Weingzierl, von, Assistenzarzt	280	Wirth, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 409
Weingzierl, von, Oberlieutenant	418	Wölfl, Oberarzt auf Kriegsbauer	236
Weismann, Dr., Oberarzt auf Kriegsbauer	237. 409	Wohlfart, Registrator	77
Weiß, B., Lieutenant	189	Wohnlich, Lieutenant auf Kriegsbauer	227. 362
Weiß, A., Lieutenant	227	Wolf, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 409
Weizel, Ministerialdirektor	2	Wolff, Hauptmann	21. 48
Weizel, Lieutenant	227	Wolff, Oberzollinspektor	78
Weltin, Lieutenant	227	Wolff, Bezirksförster a. D.	143
Weng, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 409	Wolff, Oberlieutenant	187
Wenz, Oberlieutenant	107. 184	Wolpert, Revisor	286
Berner, Oberarzt auf Kriegsbauer	197. 237. 408	Würth, Sekretär	2
Wegel, Obergerichtsadvokat	258	Würth, Medizinalrath	8
Weyer, Pfarrer	28	Würthenau, v., Dr., Oberarzt auf Kriegsb.	236. 408
Wibmann, Forstpraktikant	49	Würth, Oberchirurg	244. 296
Wibmann, Hauptmann	186. 260. 465		
Widmer, Kameralpraktikant	430		
Wiedtemann, Rechtspraktikant	475		
Wilhelmi, Dr., Medizinalrath	474		
Willmann, Oberarzt auf Kriegsbauer	4. 236. 409		
Wilser, Amtsarzt a. D.	144		
Winnefeld, Hofgerichtsekretär	2		
Winnefeld, Gymnasiallehrer	467		
Winsloe, G., Lieutenant	227		
Winsloe, A., Lieutenant	227		
Winter, Jonathan, Oberamtmann	28		
Winterhalter, Medizinalrath	8		

3.

Zeitler, Lieutenant	189. 465
Zepf, Oberlieutenant	107. 187. 465
Zeroni, Oberst	185. 436
Zenner, Pfarrer	297
Ziegler, Lieutenant	227
Zimmermann, Major	196
Zimmermann, praktischer Arzt	415
Zipf, Oberarzt auf Kriegsbauer	236. 409
Zöller, Oberst	21



Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 6. Januar 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Medaillenverleihungen. Dienstaufträge.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Besetzung der Stelle eines Medizinalreferenten bei dem Hofgerichte des Mittelkreises betreffend. Die Aufnahme der Rechtskandidaten Christian Glattes von Rastatt und Adolph Steinbrenner von Höpflingen unter die Notariatspraktikanten betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Dienstauszeichnung der Bürgermeister [redacted] Staatsprüfung in der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Abfertigungsbefugnisse des Nebenollamtes I. zu Kleinlautenburg betreffend.

Diensterledigungen. Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Brigadier Berger von der 1. Gendarmeriedivision, dem Brigadier Illig von der 2. Gendarmeriedivision, dem Gendarmen Schmidt von der 2. Gendarmeriedivision, dem Brigadier Saur von der 3. Gendarmeriedivision, dem Brigadier Keller von der 4. Gendarmeriedivision,

ferner

dem Hofgerichtskanzleidiener Johann Martin Anselm in Bruchsal, dem Oberaufseher am Zucht- und Arbeitshause Rissau, Pantaleon Joseph, dem Gefangenwärter und Amtsgerichtsdienner Jakob Hauser in Renzingen, dem Gefangenwärter und Amtsgerichtsdienner Johann Anslinger in Bonndorf, und dem Gefangenwärter Johann Luz in Bruchsal, die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Diensta n c h r i c h t e n.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 23. Dezember v. J.

gnädigst bewogen gefunden,
den Freiherrn Wilhelm Schilling von Canstatt zum Kammerherrn zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 30. Dezember v. J.

allergnädigst bewogen gefunden,

die durch Ernennung des Ministerialraths Fieser zum Regierungsdirektor in Erledigung gekommene Stelle eines Vorstandes des Verwaltungsraths der Generalwittwen- und Brandkasse, Weizel, und

terium des Innern in Erledigung gekommene Kollegialstelle dem geheimen
er unter Ernennung desselben zum Ministerialrath zu übertragen;

h Müller zum Regierungsrath bei der Regierung des Mittelrheinkreises
zu ernennen;

den Secretär Würtz bei dem katholischen Oberkirchenrath dieser Stelle unter Verleihung
von [REDACTED] und Stimme in derselben zur Aushülfe beizugeben;

den Referendar Dr. Gustav von Rottet von Freiburg als Secretär bei der Regierung
des Unterrheinkreises, und

den Referendar August Speri von Freiburg als Secretär bei der Regierung des Oberrhein-
kreises anzustellen;

zu Hofgerichtsssekretären zu ernennen:

am Hofgerichte zu Mannheim

den Referendar Gustav von Stetten von Rastatt,

am Hofgerichte zu Bruchsal

den Referendar Franz Kump von Ihlingen,

am Hofgerichte zu Freiburg

den Referendar Joseph Schremp von Gaisbach,

am Hofgerichte zu Konstanz

den Referendar Hermann Winnefeld von Rastatt, und

dem Domänenverwalter Simon in Bühl die Domänenverwaltung Oberkirch zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Besetzung der Stelle eines Medizinalreferenten bei dem Hofgerichte des Mittelrheintreffes betreffend.

Die Stelle eines Medizinalreferenten bei dem Hofgerichte des Mittelrheintreffes ist durch diesseitige Entschliebung vom 13. November l. J., Nr. 8197, dem Amtsgerichtsarzte Ludwig Frey in Bruchsal und für Fälle aus dem Amtsgerichtsbezirk Bruchsal durch fernere Entschliebung vom 1. Dezember l. J., Nr. 8630, dem Stadtamtschirurgen Physikus Dr. Max Seubert dahier übertragen worden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1858.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt

Die Aufnahme der Rechtskandidaten Christian Glattes von Rastatt und Adolph Steinbrenner unter die Notariatspraktikanten betreffend.

Die Rechtskandidaten Christian Glattes von Rastatt und Adolph Steinbrenner von Göppingen wurden durch Beschluß vom Heutigen, Nr. 9353 und 9354, unter die Notariatspraktikanten aufgenommen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1858.

Großherzogliches Justizministerium
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Dienstauszeichnung der Bürgermeister betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschliebung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. November 1857, Nr. 1361, allergnädigst auszusprechen geruht, daß sämtliche Bürgermeister bei dienstlichen Veranlassungen, wo sie öffentlich aufzutreten haben, eine Medaille von Silber mit dem Brustbilde des Landesherrn an einer Kette um den Hals, bis auf die Mitte der Brust reichend, zu tragen haben.

Indem man diese allerhöchste Entschliebung zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zum Vollzuge derselben bemerkt, daß diese Dienstauszeichnungen von den Bürgermeistern insbesondere zu tragen sind: bei allen kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten, bei denen sie an der Spitze der Gemeindebehörden, oder überhaupt als Vertreter ihrer Gemeinden erscheinen, sowie in allen denjenigen Fällen, in welchen sie im Dienste öffentlich auftreten und das dienstliche Interesse und Ansehen es nothwendig macht, daß der Bürgermeister Jedem genau kenntlich sei.

Die großherzoglichen Aemter werden angewiesen, darauf zu achten, daß diese Vorschriften in gleichmäßiger Weise gehandhabt werden.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1858.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Scherer.

Die Staatsprüfung in der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe betreffend.

Von den 18 Kandidaten der Medizin, 16 Kandidaten der Chirurgie und 17 Kandidaten der Geburtshülfe, welche sich der jüngsten Spätsjahrsprüfung unterzogen haben, erhielten Nachbenannte durch Entschliebung der großherzoglichen Sanitätskommission vom 17. d. M. die Lizenz und zwar:

A. Zur Ausübung der innern Heilkunde.

Adolph Tenner in Heidelberg,
Bernhard Tritschler von Freiburg,
Ludwig Anselmino von Mannheim,
Wund- und Hebarzt Heinrich Glanz von Freiburg,
Julius Arnold von Heidelberg,
Albert Bürkle von Kehl,
Albert Seeligmann von Karlsruhe,
Herrmann Henkenius von Neckarbischofsheim,
Herrmann Martini von Dauschlott,
Wund- und Hebarzt Friedrich Schöppflin in Riegel,
Wund- und Hebarzt Rudolph Szuhani von Allmannsweiler,
Gustav Wagner von Rheinbischofsheim,
Karl von Langsdorf von Hoffenheim,
Otto Schrickel von Karlsruhe.

B. Zur Ausübung der Chirurgie.

Praktischer Arzt Franz Anauß von Karlsruhe,
Praktischer Arzt und Hebarzt Ernst Rees von Müllheim,
Theodor Dreßler von Karlsruhe,
Wilhelm Bähr von Karlsruhe,
Bernhard Tritschler von Freiburg,
Max Feldbausch von Mannheim,
Praktischer Arzt und Hebarzt Heinrich Willmann von Unterlengkirch,
Leonhard Schelldorf von Heidelberg,
Praktischer Arzt Eduard Erkenbrecht in Schwetzingen,
Gerson Mandelbaum von Wertheim,

Joseph Hensler von Kiegel,
 Laver Denzlinger von Buchheim,
 Heinrich Bürk von Schönaue,
 Praktischer Arzt und Hebarzt Joseph Hoch in Triberg.

C. Zur Ausübung der Geburtshülfe.

Max Feldhaush von Mannheim,
 Praktischer Arzt Franz Knauff von Karlsruhe,
 Theodor Dreßler von Karlsruhe,
 Wilhelm Bähr von Karlsruhe,
 Praktischer Arzt Eduard Erkenbrecht in Schwellingen,
 Leonhard Schelldorf von Heidelberg,
 Albert Bürkle von Kehl,
 Praktischer Arzt Karl Oster in Rastatt,
 Gerson Mandelbaum von Wertheim,
 Herrmann Henkenius von Neckarbischofsheim,
 Bernhard Tritschler von Freiburg,
 Herrmann Martini von Bauschlott,
 Heinrich Bürk von Schönaue,
 Laver Denzlinger von Buchheim.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1858.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
 von Stengel.

Vdt. von Scherer.

Die Abfertigungsbefugnisse des Nebenzollamts I. zu Kleinlaufenburg betreffend.

Dem Nebenzollamt I. zu Kleinlaufenburg ist die Befugniß zum Begleitscheinwechsel mit dem Nebenzollamt I. zu Waldshut erteilt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1858.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
 Regener.

Vdt. Glöck.

Diensterledigungen.

Die Stelle eines Polizeibeamten bei dem Stadtamt Freiburg ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben sich innerhalb 14 Tagen bei dem Ministerium des Innern schriftlich zu melden.

Die Amtsarztstelle zu Lörrach, mit welcher zugleich die Funktionen eines Gerichtsarztes verbunden sind, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche binnen vier Wochen durch Vermittlung der betreffenden großherzoglichen Kreisregierung bei großherzoglicher Sanitätskommission einzureichen.

Die Amtsvorstandsstelle bei dem Oberamt Lahr ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben sich innerhalb 14 Tagen bei dem Ministerium des Innern schriftlich zu melden.

Das Bezirksamt Walldürn ist in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben sich innerhalb 14 Tagen schriftlich bei dem Ministerium des Innern zu melden.

Die Amtsrichtersstelle zu Konstanz wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Bewerbungen binnen 14 Tagen unmittelbar bei dem Justizministerium einzureichen sind.

Die evangelische Pfarrei Nöttingen, Dekanats Pforzheim, ist mit einem Kompetenzanschlag von 1,110 fl. 23 fr. in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath nach Vorschrift zu melden.

Die evangelische Stadtpfarrei Gernsbach, Stadtdekanats Karlsruhe, mit den dazu gehörigen Filialien und einem Kompetenzanschlag von 866 fl. 19 fr., wobei jedoch eine anderweitige Ordnung der Pastoralverhältnisse vorbehalten wird, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Die evangelische Pfarrei Uffingen, Dekanats Biberach, mit einem Kompetenzanschlag von 845 fl. 21 fr., worauf jedoch eine vom künftigen Pfründnießer zu übernehmende Schuld von 47 fl. 57 fr. ruht, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei den grundherrlichen Ganerben des Schöpfer Grundes zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- am 26. November 1858 der pensionirte evangelische Pfarrer Glöck in Reichertshausen,
 - " 13. Dezember 1858 der pensionirte Professor der polytechnischen Schule, Thierry zu Karlsruhe,
 - " 16. Dezember 1858 Dr. Arthur Arneth, Professor am Lyzeum und Privatdozent an der Universität in Heidelberg.
 - " 21. Dezember 1858 der großherzogliche Amtsrichter Oskar Regenauer zu Konstanz,
 - " 30. Dezember 1858 der Generalmajor von Beust vom großherzoglichen Armeekorps in Karlsruhe.
-

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 20. Januar 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Medaillenverleihungen. Dienstinrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Errichtung einer dritten Rechtsanwaltsstelle in Pforzheim betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Stiftung des Defens Johann Joseph Wegger in Hohenheim zur Gründung einer katholischen Pfarrei in Dbrigheim betreffend. Die Wiederbesetzung der Pfarrei Kälbertshausen betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreis betreffend. Die Patentertheilung an Fabrikant Honegger aus Chiengen betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die vierte diesjährige Gewinnziehung des Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahre 1845 betreffend.

Diensterledigungen. Todesfälle. Berichtigung.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
dem Hofrath Dr. Waldmann zu Konstanz,
dem Medizinalrath Dr. Stöhr zu Meßkirch,
dem Hauptmann Ludwig von Beust vom Jägerbataillon,
dem Oberamtmann Freiherrn von Hunoltstein in Rork,
dem Oberamtmann Freiherrn von Kraft-Ebing in Wolfach,
dem Oberamtmann Freiherrn von Stengel in Wertheim und
dem Stadtdirektor Schaible in Rastatt
das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
dem Hauptlehrer Johann Friedrich Kiefer in Freiburg,
dem Hauptlehrer Georg Lorenz Fees in Heidelberg und
dem Hauptlehrer Joseph Beck in Mannheim
die kleine goldene Civilverdienstmedaille, Johann

dem Hauptlehrer Anselm Haas in Odrigheim,
 dem Hauptlehrer Jakob Kurz in Bethenbrunn,
 dem Hauptlehrer Bernhard Andres in Rothweil,
 dem Hauptlehrer Johann Christoforus Hänsler in Kreenheinfelden,
 dem Hauptlehrer Johann Reßler in Attlisberg,
 dem Schullehrer Johann Georg Schwald in Ottenheim und
 dem Amtsdienner Kern bei dem Landamte Karlsruhe
 die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstaufzeichnungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
 unter dem 23. Dezember v. J.

dem Charakterisirten Major von Gillmann vom Armeekorps die unterthänigst nachgesuchte
 Entlassung aus demselben zu ertheilen;

unter dem 29. Dezember v. J.

den Oberst von Abelsheim, Kommandant des zweiten Infanterie-Regiments Prinz von
 Preußen, auf sein unterthänigstes Ansuchen und auf Grund des Ausspruches der Superarbitrations-
 Commission für Offiziere und Kriegsbeamte, wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu ver-
 setzen und demselben die Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Armeekorps zu ertheilen;

den zum persönlichen Dienst bei dem Höchstseligen Großherzog Ludwig Königliche Hoheit ver-
 wendeten Oberst und Flügeladjutanten von Göler auf sein unterthänigstes Ansuchen in den
 Ruhestand zu versetzen und demselben in Anerkennung seiner geleisteten Dienste den Charakter als
 Generalmajor zu ertheilen, mit der Erlaubniß die Uniform des Armeekorps zu tragen, und

unter dem 30. Dezember v. J.

den Rittmeister Henking vom ersten (Leib-) Dragoner-Regiment zum dritten Dragoner-
 Regiment und den Rittmeister Wirth von letzterem Regiment zum ersten (Leib-) Dragoner-Re-
 giment zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
 unter dem 5. Januar d. J.

den Rittmeister von Abelsheim vom Armeekorps auf sein unterthänigstes Ansuchen aus
 dem Militärverbände zu entlassen;

unter dem 10. Januar d. J.

die Amtsdienner Saur in Oberkirch und Reiblein in Bonndorf zu Oberamtsmännern zu
 befördern,

dem Amtsarzte Winterhalter zu Neustadt,

dem Amtsarzte Rees zu Mühlheim,

dem Amtsarzte Wirth zu Mosbach, und

dem Amtsarzte Mezger in Heidelberg den Charakter als Medizinalrath zu verleihen;
die evangelische Pfarrei Neunkirchen dem Pfarrer Theodor Krummel in Oberstadt zu übertragen;

dem Sekretär Ahles bei der Regierung des Unterrheinkreises den Charakter als Kanzleirath, und

dem Oberrevisor Harboß bei der Regierung des Mittelrheinkreises den Charakter als Rechnungsrath zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung einer dritten Rechtsanwaltsstelle in Pforzheim betreffend.

Durch dieseitigen Beschluß vom Heutigen wurde dem Referendar Karl Grimm von Karlsruhe gestattet, die Anwaltschaft in gerichtlichen Angelegenheiten und in Verwaltungssachen zu Pforzheim auszuüben.

Karlsruhe, den 5. Januar 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Stiftung des Dekans Johann Joseph Mezger in Hockenheim zur Gründung einer katholischen Pfarrei in Obrigheim betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 23. d. M., Nr. 1471, allergnädigst geruht, zu der von Dekan Johann Joseph Mezger in Hockenheim zum Zwecke der Errichtung einer katholischen Pfarrei in Obrigheim gemachten Stiftung, bestehend:

- a. in 15 Morgen 2 Viertel 21 Ruthen Acker und Wiesen, einem Wohnhaus nebst Zugehör und 5250 fl. Kapitalien zur Gründung einer katholischen Pfarrei in Obrigheim,
- b. in 853 fl. 7 kr. zur Gründung eines Kirchen- und Pfarrhausbaufonds daselbst die Staatsgenehmigung zu erteilen, was hiermit zu Ehren des Stifters zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1858.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. von Glosmann.

Die Wiederbesetzung der Pfarrei Rälbertshausen betreffend.

Das großherzogliche Ministerium des Innern hat

unter dem 31. Dezember 1858

der mittelst Präsentation des Grafen von Helmstadt erfolgten Ernennung des Vikars Heinrich Hagenmayer auf die evangelische Pfarrei Rälbertshausen die Staatsgenehmigung erteilt.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreis betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 6. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Duffon.

Es haben gestiftet:

die Erben der verstorbenen Simon Jülg Eheleute von Achern in den Ortshelligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Johann Dieterles Wittwe von Kaltbrunn in den Ortsarmenfond daselbst zu vier Messen und Abgabe von 1 fl. an die Armen die Summe von 125 fl.; der Vollzug bleibt aber so lange ausgesetzt, bis durch Zinsbeschuß die Summe von 174 fl. erreicht sein wird;

Maria Anna Maier von Ulm in den Heiligenfond zu Oberkirch zu zwei Messen 72 fl.;

Georg Vogel von Ettlingenweiler in den Ortshelligenfond zur Unterhaltung eines steinernen Kreuzes an der Bismarckstraße nach Oberweiler 50 fl.;

Grasmus Müllers Wittwe Cäcilie geborene Jung von Ottersdorf in den Ortshelligenfond daselbst zu einer heiligen Messe 36 fl.;

Georg Lenz von Schöllbrunn in den Ortshelligenfond daselbst zu einem Seelenamt 75 fl.;

Friedrich Trautweins Wittwe von Schiltach in den Ortsarmenfond daselbst 10 fl.;

Joseph Kunz von Busenbach in den Heiligenfond zu Reichenbach zu einer Messe 36 fl.;

Johannes Müller von Singheim in den Ortshelligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Theresa Schmitt von Ottenau in den Ortshelligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

die Relikten der verstorbenen Erhard Metz Ehefrau von Stollhofen in den Ortshelligen- und Bruderschaftsfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Lehrer Franz Anton Kühns Wittwe von Reichenbach in den Ortshelligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Apollonia Schwarz von Hilpertsau in den Ortskapellenfond daselbst zu einer Messe 38 fl. 30 fr.; mehrere Ungenannte in den Stadtpfarrkirchenfond in Baden ein Fußteppich im Werth von 53 fl. 30 fr.;

Nikolaus Friedmann von Zell in den Armenfond zu Zell 34 fl. 22 fr.;

ein Unbekannter in den Armenfond zu Zell 30 fl.;

mehrere Ungenannte von Rothenfels in die Ortspfarrkirche daselbst sechs Blumenvasen von vergoldetem Porzellan im Werth von 6 fl.;

Michael Krämer von Marlen in den Ortsarmenfond daselbst die Summe von 10 fl.;

ein Unbekannter in die Kirche zu Griesheim zwei neu versilberte Altarleuchter im Werth von 16 fl.;

die Wolff Metternich'sche Grundherrschaft zu Flehingen 50 fl., und

mehrere Ortseinswohner von da 20 fl. zu einer wollenendamastenen blauen Kirchenfahne mit Doppelbild;

Bernhardine Rübenacker von Flehingen in die Ortskirche von Flehingen eine schwarze Fahne im Werth von 18 fl.;

mehrere Ungenannte von Flehingen in die Ortskirche daselbst eine Taufsteindecke im Werth von 8 fl.;

Mainrad Schneider zu Biberach in die Ortskirche daselbst zu Anschaffung eines Kleides für die Muttergottes die Summe von 40 fl.;

mehrere Ungenannte in die katholische Kirche zu Bretten ein weißseidendamastenes Messgewand im Werth von 164 fl., ein blauseidenes Ciborienmäntelchen im Werth von 12 fl., zwei rothseidendamastene Chorfähnchen im Werth von 53 fl., zwei seidene Standarten im Werth von 25 fl., ein rothes Tuch an die Kommunikantenbank im Werth von 20 fl., zwei Altartücher im Werth von 30 fl., sieben Spigen zur Verwendung für Kirchenparamente im Werth von 40 fl., ein Priestertragen im Werth von 2 fl., zwei Bilder, Jesus und Maria vorstellend, im Werth von 10 fl. und zwölf Blumenstöcke im Werth von 15 fl.;

Emilie Schwabs Wittve von Ettlingen in den dasigen Stiftsfond zu zwei Messen 72 fl.;

Alexander Gottwalds Wittve zu Offenburg in den dasigen Kirchenfond zu einem Amt 75 fl.;

mehrere Ungenannte in die Kirche zu Helmsheim vier Altarleuchter im Werth von 42 fl. und ein Altartuch im Werth von 8 fl.;

Maria Anna Görger von Ulm in die Ortskirche daselbst eine neue weiße Fahne im Werth von 52 fl.;

Matthias Vollmer von Ortenberg in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

die Katholiken der Stadt Kehl in die dortige katholische Kirche für eine Lampe für das ewige Licht nebst Kosten für Aufhängen und vorläufige Speisung derselben die Summe von 63 fl. 13 fr.;

Michael Preißig zu Ettlingen in den Stiftsfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Ungenannte aus Baden in den Kirchenfond zu Durlach zwei Blumenstöcke im Werth von 3 fl.;

Ungenannte in den Kirchenfond zu Durlach für Kirchenmusikalien die Summe von 5 fl.;

Fräulein Marie Sartorie in die katholische Kirche zu Durlach ein Altartuch im Werth von 6 fl.;

mehrere Damen von Durlach in die dasige katholische Kirche Spigen zur Kanzelbekleidung im Werth von 7 fl.;

Joseph Rieths Wittve von Goldscheuer in den Kirchenfond zu Marlen zu einer Messe 36 fl.;

Joseph Holzleiter von Böllersbach in den Ortskirchenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

ein Ungenannter für den Kapellenbau in Rohrbach die Summe von 184 fl.;

zwei Unbekannte in die Kapelle zu Bickesheim zwei Altartücher im Werth von 5 fl. 24 fr.;

mehrere Frauen von Rothenfels in die dasige Pfarrkirche eine Prozessionsfahne im Werth von 34 fl.;

Faustin Stolz von Au am Rhein in den dasigen Bruderschaftsfond zu einer Messe 36 fl.;

Johann Valentin Rinberger von Durmersheim in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

die Mitglieder der Bruderschaft zum heiligen Altarsakrament zu Moosbronn in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe für alle Abgestorbenen aus dieser Bruderschaft 36 fl.;

Mainrad Schmieder von Biberach in den Ortsarmenfond daselbst die Summe von 50 fl.;

Juliane Groß von Ottersdorf in den Ortsheligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;
 Jakob Bau zu Ohlsbach in den Ortstkirchen- und Armenfond die Summe von 8 fl.;
 Johann Rufs Wittwe von Hilpertsau in den Ortssapellenfond daselbst die Summe von 38 fl. 30 fr.;

die Pfarrgenossen von Rothenfels und Gaggenau in die Pfarrkirche zu Rothenfels zu Anschaffung eines rothdamastenen Traghimmels die Summe von 120 fl.;

Agathe Mai von Bühl in den Ortstkirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Anton Eggenbergers Wittwe von Bruchsal in den dasigen St. Peterskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Maria Schrempps Wittwe, geborene Fehrenbacher von Schutterthal, in den Ortsskirchenfond zu zwei Aemtern 150 fl.;

Anton Bauer von Seebach in den Ortsheligenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

mehrere Ungenannte von Seebach in den Ortsheligenfond daselbst zu Anschaffung einer Lampe für das ewige Licht die Summe von 50 fl.;

Alexander Gottwalds Wittwe, Maria geborne Stolz von Offenburg in den Heligenfond zu Bühl für ein Amt 75 fl.;

Johann Baptist Armbruster von Einbach in den Rosenfranzbruderschaftsfond zu Hausach zu einem Amt 75 fl.;

eine ungenannte Person in den Armenfond zu Zusenhofen die Summe von 14 fl. 22 fr.;

Joseph Stoll von Zusenhofen in den Armenfond daselbst zu Gründung eines Waisenhauses die Summe von 200 fl.;

Elisabetha Stephani von Baden in den dasigen Pfarrkirchenfond für drei Messen 108 fl.;

ein Ungenannter in den gemeinschaftlichen Armenfond für Eßenthal, Müllensbach, Affenthal und Horrenbach zu Eßenthal die Summe von 30 fl.;

Theresia Graf von Haslach in den Kirchenfond zu Ulm für ein Amt 75 fl.;

Joseph Marzluff's Wittwe von Goldscheuer in den Kirchenfond zu Marlen zu einer Messe 36 fl.;

Michael Krämer von Marlen in den dasigen Armenfond die Summe von 40 fl.;

Philipp Fir Wittwe von Niederschopfheim in den dasigen Ortsheligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Johann Raab's Wittwe zu Ettlingenweiler in den Ortsheligenfond allda zu einem Amt 75 fl.;

Augustina Gatz von Iffezheim in den Ortsheligenfond zu einer Messe 36 fl.;

ein Ungenannter von Freiburg in die Pfarrkirche zu Rothenfels eine Lauffstola im Werthe von 5 fl.;

Franz Wilhelm Martin von Rastatt in die dasige Bernharduskirche ein hölzernes Christusbild im Werthe von 33 fl.;

Geistlicher Rath und Professor Dr. Grieshaber zu Rastatt in die dasige Knabenwaisenhausstiftung die Summe von 100 fl.;

Basilus Schiel's Wittwe von Lautenbach in den dasigen Kapellenfond zu einem Amt 100 fl.;

die Schullehrer Lutz'schen Eheleute in Bahnbrücken in die Ortskirche allda ein weißes Altartuch nebst zwei kleinen Lächlein im Werth von 10 fl.;

die Jakob Böhlinger's Eheleute von Bahnbrücken in die Ortskirche allda ein schwarzes Altartuch im Werthe von 18 fl.;

die Michael Kolb's Eheleute von Bahnbrücken eine Kanzelbibel im Werthe von 14 fl.;

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden dem Waisenhaus in Karlsruhe die Summe von 100 fl.;

Matthias Bühler von Lehengericht dem Ortsschulfond allda die Summe von 200 fl., dem Ortswaisenfond die Summe von 50 fl. und dem gemeinschaftlichen Armenfond in Lehengericht und Schiltach die Summe von 250 fl., mit der Bestimmung; daß aus den Zinsen von 100 fl. jährlich arme Konfirmanden gekleidet werden sollen;

der verstorbene Zeughauskommissär Demmler von Karlsruhe in das dasige Waisenhaus die Summe von 100 fl.;

ein Gemeinderath von Karlsruhe in das dasige Waisenhaus die Summe von 35 fl. 33 fr.

Die Patentertheilung an Fabrikant Honegger aus Chiengen betreffend.

Dem Fabrikanten Honegger aus Chiengen wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Verbesserung an Webstühlen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstands auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 11. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. G. v. Stöffer.

Die vierte diesjährige Gewinnziehung des Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahre 1845 betreffend.

Das Ergebniß der heute stattgehabten vierten diesjährigen Gewinnziehung des vorbemerkten Anlehens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf den 1. April 1859 durch großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse bezahlt werden. Die Bezahlung derselben wird aber auf Verlangen der betreffenden Loosinhaber auch vor der Verfallzeit gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden stattfinden.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1858.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glod.

Liste

der zu dem Lotterieleihen der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse

vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden

gehörigen 1000 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

Zweihundfünfzigsten Ziehung

am 30. Dezember 1858 unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der
Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 30. November 1858 gezogenen 20 Serien.

259. 423. 457. 782. 932. 1046. 1599. 1695. 1932. 2593. 2834. 3131. 3438. 3557. 4431. 4468. 5161. 5237. 5521. 6329.

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 12901 | 45 | 12917 | 70 | 12933 | 45 | 12949 | 70 | 21115 | 45 | 21131 | 70 |
| 12902 | 45 | 12918 | 45 | 12934 | 70 | 12950 | 45 | 21116 | 70 | 21132 | 70 |
| 12903 | 45 | 12919 | 70 | 12935 | 45 | 21101 | 70 | 21117 | 70 | 21133 | 70 |
| 12904 | 70 | 12920 | 45 | 12936 | 45 | 21102 | 45 | 21118 | 70 | 21134 | 70 |
| 12905 | 45 | 12921 | 70 | 12937 | 45 | 21103 | 70 | 21119 | 70 | 21135 | 45 |
| 12906 | 45 | 12922 | 45 | 12938 | 70 | 21104 | 70 | 21120 | 45 | 21136 | 70 |
| 12907 | 45 | 12923 | 70 | 12939 | 45 | 21105 | 45 | 21121 | 45 | 21137 | 70 |
| 12908 | 70 | 12924 | 45 | 12940 | 70 | 21106 | 45 | 21122 | 70 | 21138 | 45 |
| 12909 | 70 | 12925 | 45 | 12941 | 45 | 21107 | 70 | 21123 | 70 | 21139 | 70 |
| 12910 | 45 | 12926 | 45 | 12942 | 45 | 21108 | 70 | 21124 | 45 | 21140 | 70 |
| 12911 | 70 | 12927 | 45 | 12943 | 70 | 21109 | 45 | 21125 | 70 | 21141 | 45 |
| 12912 | 70 | 12928 | 70 | 12944 | 45 | 21110 | 70 | 21126 | 45 | 21142 | 45 |
| 12913 | 70 | 12929 | 45 | 12945 | 45 | 21111 | 45 | 21127 | 70 | 21143 | 70 |
| 12914 | 70 | 12930 | 70 | 12946 | 70 | 21112 | 45 | 21128 | 45 | 21144 | 45 |
| 12915 | 45 | 12931 | 1000 | 12947 | 70 | 21113 | 70 | 21129 | 45 | 21145 | 70 |
| 12916 | 45 | 12932 | 70 | 12948 | 45 | 21114 | 70 | 21130 | 70 | 21146 | 70 |

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 21147 | 70 | 39051 | 70 | 46555 | 45 | 52259 | 45 | 79913 | 70 | 84717 | 45 |
| 21148 | 70 | 39052 | 70 | 46556 | 70 | 52260 | 45 | 79914 | 70 | 84718 | 45 |
| 21149 | 45 | 39053 | 70 | 46557 | 70 | 52261 | 70 | 79915 | 45 | 84719 | 45 |
| 21150 | 70 | 39054 | 45 | 46558 | 45 | 52262 | 70 | 79916 | 70 | 84720 | 70 |
| 22801 | 70 | 39055 | 70 | 46559 | 70 | 52263 | 45 | 79917 | 70 | 84721 | 70 |
| 22802 | 45 | 39056 | 45 | 46560 | 45 | 52264 | 45 | 79918 | 45 | 84722 | 70 |
| 22803 | 70 | 39057 | 45 | 46561 | 45 | 52265 | 70 | 79919 | 45 | 84723 | 45 |
| 22804 | 45 | 39058 | 45 | 46562 | 70 | 52266 | 70 | 79920 | 70 | 84724 | 45 |
| 22805 | 70 | 39059 | 70 | 46563 | 45 | 52267 | 45 | 79921 | 70 | 84725 | 70 |
| 22806 | 45 | 39060 | 45 | 46564 | 45 | 52268 | 70 | 79922 | 45 | 84726 | 70 |
| 22807 | 70 | 39061 | 70 | 46565 | 70 | 52269 | 45 | 79923 | 45 | 84727 | 45 |
| 22808 | 70 | 39062 | 70 | 46566 | 70 | 52270 | 45 | 79924 | 70 | 84728 | 70 |
| 22809 | 70 | 39063 | 70 | 46567 | 45 | 52271 | 45 | 79925 | 45 | 84729 | 70 |
| 22810 | 45 | 39064 | 45 | 46568 | 45 | 52272 | 45 | 79926 | 70 | 84730 | 45 |
| 22811 | 70 | 39065 | 45 | 46569 | 45 | 52273 | 70 | 79927 | 45 | 84731 | 70 |
| 22812 | 45 | 39066 | 70 | 46570 | 70 | 52274 | 70 | 79928 | 70 | 84732 | 70 |
| 22813 | 45 | 39067 | 45 | 46571 | 70 | 52275 | 45 | 79929 | 1000 | 84733 | 45 |
| 22814 | 45 | 39068 | 70 | 46572 | 70 | 52276 | 45 | 79930 | 45 | 84734 | 45 |
| 22815 | 45 | 39069 | 70 | 46573 | 70 | 52277 | 45 | 79931 | 45 | 84735 | 45 |
| 22816 | 70 | 39070 | 45 | 46574 | 45 | 52278 | 45 | 79932 | 45 | 84736 | 70 |
| 22817 | 45 | 39071 | 70 | 46575 | 70 | 52279 | 45 | 79933 | 1000 | 84737 | 70 |
| 22818 | 70 | 39072 | 45 | 46576 | 45 | 52280 | 45 | 79934 | 70 | 84738 | 45 |
| 22819 | 45 | 39073 | 45 | 46577 | 45 | 52281 | 70 | 79935 | 45 | 84739 | 45 |
| 22820 | 45 | 39074 | 70 | 46578 | 45 | 52282 | 70 | 79936 | 45 | 84740 | 70 |
| 22821 | 45 | 39075 | 70 | 46579 | 45 | 52283 | 45 | 79937 | 70 | 84741 | 45 |
| 22822 | 70 | 39076 | 70 | 46580 | 45 | 52284 | 45 | 79938 | 45 | 84742 | 70 |
| 22823 | 45 | 39077 | 70 | 46581 | 45 | 52285 | 45 | 79939 | 70 | 84743 | 70 |
| 22824 | 45 | 39078 | 45 | 46582 | 70 | 52286 | 45 | 79940 | 45 | 84744 | 45 |
| 22825 | 70 | 39079 | 45 | 46583 | 70 | 52287 | 70 | 79941 | 70 | 84745 | 45 |
| 22826 | 1000 | 39080 | 70 | 46584 | 45 | 52288 | 45 | 79942 | 45 | 84746 | 45 |
| 22827 | 45 | 39081 | 70 | 46585 | 45 | 52289 | 45 | 79943 | 70 | 84747 | 45 |
| 22828 | 70 | 39082 | 45 | 46586 | 70 | 52290 | 70 | 79944 | 1000 | 84748 | 70 |
| 22829 | 70 | 39083 | 45 | 46587 | 70 | 52291 | 45 | 79945 | 45 | 84749 | 70 |
| 22830 | 70 | 39084 | 45 | 46588 | 45 | 52292 | 70 | 79946 | 70 | 84750 | 70 |
| 22831 | 45 | 39085 | 45 | 46589 | 45 | 52293 | 45 | 79947 | 45 | 96551 | 45 |
| 22832 | 45 | 39086 | 45 | 46590 | 1000 | 52294 | 45 | 79948 | 70 | 96552 | 70 |
| 22833 | 45 | 39087 | 45 | 46591 | 45 | 52295 | 45 | 79949 | 70 | 96553 | 45 |
| 22834 | 70 | 39088 | 70 | 46592 | 70 | 52296 | 70 | 79950 | 70 | 96554 | 70 |
| 22835 | 45 | 39089 | 45 | 46593 | 45 | 52297 | 45 | 84701 | 45 | 96555 | 45 |
| 22836 | 45 | 39090 | 70 | 46594 | 45 | 52298 | 70 | 84702 | 70 | 96556 | 45 |
| 22837 | 70 | 39091 | 45 | 46595 | 70 | 52299 | 70 | 84703 | 45 | 96557 | 70 |
| 22838 | 45 | 39092 | 70 | 46596 | 70 | 52300 | 70 | 84704 | 70 | 96558 | 70 |
| 22839 | 45 | 39093 | 70 | 46597 | 70 | 79901 | 70 | 84705 | 45 | 96559 | 70 |
| 22840 | 70 | 39094 | 70 | 46598 | 70 | 79902 | 45 | 84706 | 45 | 96560 | 45 |
| 22841 | 45 | 39095 | 70 | 46599 | 70 | 79903 | 70 | 84707 | 45 | 96561 | 45 |
| 22842 | 45 | 39096 | 45 | 46600 | 45 | 79904 | 70 | 84708 | 45 | 96562 | 45 |
| 22843 | 45 | 39097 | 45 | 52251 | 70 | 79905 | 45 | 84709 | 45 | 96563 | 70 |
| 22844 | 70 | 39098 | 70 | 52252 | 45 | 79906 | 45 | 84710 | 45 | 96564 | 70 |
| 22845 | 45 | 39099 | 45 | 52253 | 70 | 79907 | 70 | 84711 | 45 | 96565 | 45 |
| 22846 | 45 | 39100 | 45 | 52254 | 45 | 79908 | 70 | 84712 | 70 | 96566 | 45 |
| 22847 | 70 | 46551 | 70 | 52255 | 70 | 79909 | 70 | 84713 | 70 | 96567 | 70 |
| 22848 | 45 | 46552 | 70 | 52256 | 70 | 79910 | 70 | 84714 | 70 | 96568 | 45 |
| 22849 | 45 | 46553 | 70 | 52257 | 45 | 79911 | 70 | 84715 | 45 | 96569 | 45 |
| 22850 | 45 | 46554 | 45 | 52258 | 45 | 79912 | 45 | 84716 | 45 | 96570 | 70 |

| Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 96571 | 45 | 129625 | 45 | 141679 | 70 | 156533 | 45 | 171887 | 70 | 177841 | 1000 |
| 96572 | 70 | 129626 | 70 | 141680 | 45 | 156534 | 45 | 171888 | 70 | 177842 | 45 |
| 96573 | 70 | 129627 | 45 | 141681 | 45 | 156535 | 70 | 171889 | 70 | 177843 | 45 |
| 96574 | 45 | 129628 | 45 | 141682 | 45 | 156536 | 45 | 171890 | 70 | 177844 | 70 |
| 96575 | 45 | 129629 | 45 | 141683 | 70 | 156537 | 45 | 171891 | 70 | 177845 | 45 |
| 96576 | 45 | 129630 | 70 | 141684 | 45 | 156538 | 70 | 171892 | 70 | 177846 | 45 |
| 96577 | 70 | 129631 | 45 | 141685 | 45 | 156539 | 45 | 171893 | 45 | 177847 | 70 |
| 96578 | 45 | 129632 | 45 | 141686 | 45 | 156540 | 70 | 171894 | 45 | 177848 | 70 |
| 96579 | 45 | 129633 | 70 | 141687 | 45 | 156541 | 70 | 171895 | 70 | 177849 | 70 |
| 96580 | 70 | 129634 | 70 | 141688 | 70 | 156542 | 70 | 171896 | 70 | 177850 | 45 |
| 96581 | 45 | 129635 | 45 | 141689 | 45 | 156543 | 70 | 171897 | 70 | 221501 | 45 |
| 96582 | 70 | 129636 | 45 | 141690 | 70 | 156544 | 45 | 171898 | 70 | 221502 | 1000 |
| 96583 | 70 | 129637 | 70 | 141691 | 45 | 156545 | 45 | 171899 | 70 | 221503 | 45 |
| 96584 | 45 | 129638 | 45 | 141692 | 70 | 156546 | 45 | 171900 | 70 | 221504 | 70 |
| 96585 | 70 | 129639 | 70 | 141693 | 45 | 156547 | 70 | 177801 | 70 | 221505 | 45 |
| 96586 | 70 | 129640 | 70 | 141694 | 45 | 156548 | 70 | 177802 | 45 | 221506 | 70 |
| 96587 | 70 | 129641 | 70 | 141695 | 70 | 156549 | 45 | 177803 | 70 | 221507 | 70 |
| 96588 | 45 | 129642 | 70 | 141696 | 45 | 156550 | 70 | 177804 | 70 | 221508 | 45 |
| 96589 | 70 | 129643 | 70 | 141697 | 45 | 171851 | 70 | 177805 | 70 | 221509 | 70 |
| 96590 | 45 | 129644 | 45 | 141698 | 45 | 171852 | 45 | 177806 | 70 | 221510 | 45 |
| 96591 | 45 | 129645 | 45 | 141699 | 70 | 171853 | 45 | 177807 | 70 | 221511 | 70 |
| 96592 | 70 | 129646 | 45 | 141700 | 45 | 171854 | 45 | 177808 | 70 | 221512 | 70 |
| 96593 | 45 | 129647 | 70 | 156501 | 70 | 171855 | 70 | 177809 | 45 | 221513 | 70 |
| 96594 | 70 | 129648 | 70 | 156502 | 70 | 171856 | 45 | 177810 | 70 | 221514 | 45 |
| 96595 | 45 | 129649 | 45 | 156503 | 45 | 171857 | 45 | 177811 | 70 | 221515 | 70 |
| 96596 | 70 | 129650 | 45 | 156504 | 45 | 171858 | 45 | 177812 | 45 | 221516 | 45 |
| 96597 | 70 | 141651 | 70 | 156505 | 45 | 171859 | 70 | 177813 | 70 | 221517 | 70 |
| 96598 | 70 | 141652 | 70 | 156506 | 45 | 171860 | 45 | 177814 | 70 | 221518 | 45 |
| 96599 | 45 | 141653 | 45 | 156507 | 45 | 171861 | 45 | 177815 | 70 | 221519 | 45 |
| 96600 | 45 | 141654 | 70 | 156508 | 45 | 171862 | 70 | 177816 | 45 | 221520 | 45 |
| 129601 | 45 | 141655 | 70 | 156509 | 70 | 171863 | 70 | 177817 | 70 | 221521 | 45 |
| 129602 | 70 | 141656 | 70 | 156510 | 45 | 171864 | 70 | 177818 | 45 | 221522 | 70 |
| 129603 | 70 | 141657 | 70 | 156511 | 70 | 171865 | 70 | 177819 | 45 | 221523 | 45 |
| 129604 | 70 | 141658 | 45 | 156512 | 45 | 171866 | 70 | 177820 | 70 | 221524 | 45 |
| 129605 | 70 | 141659 | 45 | 156513 | 70 | 171867 | 45 | 177821 | 70 | 221525 | 70 |
| 129606 | 70 | 141660 | 70 | 156514 | 45 | 171868 | 70 | 177822 | 70 | 221526 | 70 |
| 129607 | 70 | 141661 | 45 | 156515 | 45 | 171869 | 70 | 177823 | 45 | 221527 | 45 |
| 129608 | 45 | 141662 | 45 | 156516 | 45 | 171870 | 45 | 177824 | 70 | 221528 | 70 |
| 129609 | 45 | 141663 | 70 | 156517 | 70 | 171871 | 70 | 177825 | 45 | 221529 | 45 |
| 129610 | 70 | 141664 | 70 | 156518 | 45 | 171872 | 70 | 177826 | 70 | 221530 | 70 |
| 129611 | 70 | 141665 | 70 | 156519 | 45 | 171873 | 70 | 177827 | 45 | 221531 | 45 |
| 129612 | 70 | 141666 | 45 | 156520 | 45 | 171874 | 70 | 177828 | 70 | 221532 | 45 |
| 129613 | 70 | 141667 | 45 | 156521 | 45 | 171875 | 45 | 177829 | 45 | 221533 | 45 |
| 129614 | 70 | 141668 | 45 | 156522 | 45 | 171876 | 70 | 177830 | 70 | 221534 | 45 |
| 129615 | 70 | 141669 | 70 | 156523 | 70 | 171877 | 70 | 177831 | 70 | 221535 | 45 |
| 129616 | 70 | 141670 | 45 | 156524 | 45 | 171878 | 45 | 177832 | 70 | 221536 | 45 |
| 129617 | 45 | 141671 | 45 | 156525 | 70 | 171879 | 45 | 177833 | 70 | 221537 | 45 |
| 129618 | 45 | 141672 | 45 | 156526 | 70 | 171880 | 45 | 177834 | 70 | 221538 | 70 |
| 129619 | 70 | 141673 | 70 | 156527 | 70 | 171881 | 45 | 177835 | 45 | 221539 | 45 |
| 129620 | 45 | 141674 | 45 | 156528 | 70 | 171882 | 45 | 177836 | 70 | 221540 | 45 |
| 129621 | 70 | 141675 | 70 | 156529 | 70 | 171883 | 70 | 177837 | 70 | 221541 | 45 |
| 129622 | 70 | 141676 | 45 | 156530 | 70 | 171884 | 70 | 177838 | 45 | 221542 | 70 |
| 129623 | 70 | 141677 | 45 | 156531 | 70 | 171885 | 70 | 177839 | 45 | 221543 | 70 |
| 129624 | 45 | 141678 | 45 | 156532 | 45 | 171886 | 70 | 177840 | 70 | 221544 | 45 |

| Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 221545 | 45 | 223388 | 70 | 258031 | 70 | 261824 | 70 | 276017 | 70 | 316409 | 70 |
| 221546 | 70 | 223389 | 70 | 258032 | 70 | 261825 | 70 | 276018 | 45 | 316410 | 70 |
| 221547 | 70 | 223390 | 70 | 258033 | 70 | 261826 | 45 | 276019 | 70 | 316411 | 70 |
| 221548 | 45 | 223391 | 70 | 258034 | 45 | 261827 | 70 | 276020 | 70 | 316412 | 70 |
| 221549 | 45 | 223392 | 70 | 258035 | 70 | 261828 | 70 | 276021 | 70 | 316413 | 45 |
| 221550 | 70 | 223393 | 45 | 258036 | 70 | 261829 | 45 | 276022 | 70 | 316414 | 70 |
| 223351 | 70 | 223394 | 70 | 258037 | 45 | 261830 | 70 | 276023 | 70 | 316415 | 45 |
| 223352 | 70 | 223395 | 70 | 258038 | 45 | 261831 | 45 | 276024 | 45 | 316416 | 70 |
| 223353 | 45 | 223396 | 70 | 258039 | 45 | 261832 | 70 | 276025 | 70 | 316417 | 45 |
| 223354 | 70 | 223397 | 70 | 258040 | 70 | 261833 | 70 | 276026 | 45 | 316418 | 70 |
| 223355 | 70 | 223398 | 70 | 258041 | 45 | 261834 | 70 | 276027 | 45 | 316419 | 45 |
| 223356 | 70 | 223399 | 45 | 258042 | 70 | 261835 | 45 | 276028 | 45 | 316420 | 45 |
| 223357 | 70 | 223400 | 45 | 258043 | 70 | 261836 | 45 | 276029 | 45 | 316421 | 70 |
| 223358 | 70 | 258001 | 45 | 258044 | 45 | 261837 | 45 | 276030 | 70 | 316422 | 45 |
| 223359 | 45 | 258002 | 70 | 258045 | 45 | 261838 | 45 | 276031 | 70 | 316423 | 45 |
| 223360 | 45 | 258003 | 45 | 258046 | 70 | 261839 | 70 | 276032 | 45 | 316424 | 70 |
| 223361 | 45 | 258004 | 45 | 258047 | 70 | 261840 | 45 | 276033 | 45 | 316425 | 70 |
| 223362 | 45 | 258005 | 45 | 258048 | 45 | 261841 | 70 | 276034 | 45 | 316426 | 70 |
| 223363 | 70 | 258006 | 45 | 258049 | 45 | 261842 | 70 | 276035 | 45 | 316427 | 70 |
| 223364 | 70 | 258007 | 45 | 258050 | 45 | 261843 | 45 | 276036 | 45 | 316428 | 45 |
| 223365 | 70 | 258008 | 70 | 261801 | 45 | 261844 | 45 | 276037 | 70 | 316429 | 45 |
| 223366 | 45 | 258009 | 45 | 261802 | 70 | 261845 | 70 | 276038 | 70 | 316430 | 70 |
| 223367 | 70 | 258010 | 45 | 261803 | 70 | 261846 | 70 | 276039 | 45 | 316431 | 70 |
| 223368 | 45 | 258011 | 45 | 261804 | 45 | 261847 | 45 | 276040 | 45 | 316432 | 70 |
| 223369 | 45 | 258012 | 45 | 261805 | 45 | 261848 | 45 | 276041 | 45 | 316433 | 70 |
| 223370 | 45 | 258013 | 45 | 261806 | 70 | 261849 | 70 | 276042 | 45 | 316434 | 70 |
| 223371 | 45 | 258014 | 70 | 261807 | 70 | 261850 | 70 | 276043 | 70 | 316435 | 45 |
| 223372 | 45 | 258015 | 70 | 261808 | 45 | 276001 | 45 | 276044 | 45 | 316436 | 70 |
| 223373 | 45 | 258016 | 70 | 261809 | 45 | 276002 | 45 | 276045 | 70 | 316437 | 70 |
| 223374 | 70 | 258017 | 70 | 261810 | 45 | 276003 | 45 | 276046 | 45 | 316438 | 70 |
| 223375 | 1000 | 258018 | 70 | 261811 | 70 | 276004 | 45 | 276047 | 70 | 316439 | 70 |
| 223376 | 45 | 258019 | 70 | 261812 | 45 | 276005 | 70 | 276048 | 70 | 316440 | 45 |
| 223377 | 45 | 258020 | 45 | 261813 | 45 | 276006 | 45 | 276049 | 45 | 316441 | 70 |
| 223378 | 45 | 258021 | 70 | 261814 | 45 | 276007 | 70 | 276050 | 70 | 316442 | 45 |
| 223379 | 45 | 258022 | 70 | 261815 | 70 | 276008 | 70 | 316401 | 70 | 316443 | 70 |
| 223380 | 70 | 258023 | 45 | 261816 | 70 | 276009 | 45 | 316402 | 45 | 316444 | 45 |
| 223381 | 45 | 258024 | 45 | 261817 | 70 | 276010 | 70 | 316403 | 70 | 316445 | 1000 |
| 223382 | 45 | 258025 | 45 | 261818 | 70 | 276011 | 70 | 316404 | 45 | 316446 | 45 |
| 223383 | 45 | 258026 | 45 | 261819 | 70 | 276012 | 45 | 316405 | 70 | 316447 | 70 |
| 223384 | 45 | 258027 | 45 | 261820 | 45 | 276013 | 45 | 316406 | 45 | 316448 | 70 |
| 223385 | 45 | 258028 | 70 | 261821 | 45 | 273014 | 45 | 316407 | 70 | 316449 | 70 |
| 223386 | 45 | 258029 | 70 | 261322 | 45 | 276015 | 45 | 316408 | 70 | 316450 | 45 |
| 223387 | 70 | 258030 | 45 | 261823 | 45 | 276016 | 45 | | | | |

Dienst erledigung.

Die evangelische Pfarrei Buchenberg, Diözese Hornberg, mit einem Kompetenzanschlag von 671 fl. 7 kr. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die erste Stadtpfarrei Bretten, Diözese Bretten, ist mit einem Kompetenzanschlag von 1113 fl. 45 kr. in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath nach Vorschrift zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- Am 20. Dezember v. J. der pensionirte Stadtdirektor Geheime Rath Deurer in Heidelberg;
 „ 27. Dezember v. J. der katholische Pfarrer und Kämmerer Felix Unold von Scherzingen;
 „ 6. Januar 1859 der pensionirte Geheime Finanzrath Baader in Karlsruhe.

Berichtigung.

Die im Regierungsblatt Nr. XXXIV. vom 26. Juli 1858, Seite 320, enthaltene Stiftung der Grünbaumwirth Fischers Erben zu Hügelshausen wird dahin berichtigt, daß für das Stiftungskapital zu 75 fl. alljährlich ein Seelenamt abzuhalten ist.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 28. Januar 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihung. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Medaillenverleihung. Dienstaufsichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seckreis betreffend. Die Wahl einer Äbtissin in das adeliche Damenstift zu Pforzheim betreffend. Die Patentertheilung an 'L. André und Compagnie in Magdeburg betreffend. Den Paskartenverein betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Zuteilung der Gemeinde Schlatt unter Krähen zu dem Bezirk des Hauptsteueramts Randegg betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Einberufung der Rekruten der Infanterie und der Pioniere auf den 1. März d. J. betreffend.

Diensterledigungen.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Major Gbß vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, das Ritterkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Obersten von Adelsheim vom Armeecorps die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen rothen Adlerorden dritter Klasse annehmen und tragen zu dürfen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt der Professor Dr. Helmholz in Heidelberg für das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Ritterkreuz des Niederländischen Löwenordens.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Domänen- und Gemeindevorsteher Berger in Mundingen als Anerkennung seiner dem Staat während vierundvierzig Jahren geleisteten treuen Dienste die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden;
unter dem 15. Januar d. J.

den Freiherrn Adolph von Adelsheim zum Kammerherrn und
den Rechtspraktikanten Eduard von Gulat zum Hofjunker zu ernennen;
den Oberst Louis, Kommandant des vierten Infanterie-Regiments Markgraf Wilhelm, auf
sein unterthänigstes Ansuchen und den Ausspruch der Superarbitrationskommission für Offiziere
und Kriegsbeamte, in Ruhestand zu versetzen, und demselben hierbei den Charakter als Generalmajor
zu verleihen, mit der Erlaubniß, die Uniform der aktiven Generale zu tragen;
ferner unter dem gleichen Tage in Höchst Ihrem Armeecorps folgende Veränderungen ein-
treten zu lassen:

I. Generalstab:

Major Götz tritt aus dem Generalstab aus und wird zum zweiten Infanterie-Regiment,
Prinz von Preußen, versetzt;

Major Graf von Sponeck, Kommandant der Pionnierkompagnie, tritt in den Generalstab ein;
Hauptmann Hofmann vom Generalstab wird zum Kommandanten der Pionnierkompagnie
ernannt;

Oberleutnant von Seutter im Generalstab wird zum Hauptmann befördert;

Oberleutnant Seyb vom Kadettencorps tritt in den Generalstab;

Oberleutnant von Schilling vom (ersten) Leibdragoner-Regiment wird in den General-
stab versetzt;

Lieutenant Rheinau vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment, zur Dienstleistung zum Kadetten-
corps kommandirt, wird in dieses Corps versetzt;

Lieutenant Griesfeld vom dritten Füsilier-Bataillon wird zur Dienstleistung zum Kadetten-
corps befehligt;

II. Infanterie:

Oberst Waag, Kommandant des ersten Füsilier-Bataillons, wird zum Kommandanten des
vierten Infanterie-Regiments, Markgraf Wilhelm, ernannt;

Oberstlieutenant Franz Keller vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, wird,
unter Beförderung zum Obersten, zum Kommandanten des zweiten Infanterie-Regiments, Prinz
von Preußen, ernannt;

Oberstlieutenant von Davans wird vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,
zum dritten Infanterie-Regiment versetzt;

Major Friedrich Keller, Kommandant des zweiten Füsilier-Bataillons, und

Major von Gilm vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, werden zu Oberst-
lieutenanten befördert;

Major Adolf Keller vom dritten Infanterie-Regiment wird zum Kommandanten des ersten
Füsilier-Bataillons ernannt;

Hauptmann Bayer vom ersten Füsilier-Bataillon wird, unter Beförderung zum Major,
zum vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, versetzt;

Hauptmann Frech wird vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, zum ersten Füsilier-Bataillon,

Hauptmann Le Beau vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, in das dritte Infanterie-Regiment und

Hauptmann Hasenstab vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, zum vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, versetzt;

Hauptmann Geres, Platzmajor der Bundesfestung Rastatt, wird, unter Enthebung von seiner bisherigen Funktion, in das zweite Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, versetzt;

Hauptmann Hieronimus vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment wird zum Platzmajor der Bundesfestung Rastatt ernannt und dem (ersten) Leibgrenadier-Regiment aggregirt;

Oberleutnant Koch im (ersten) Leibgrenadier-Regiment und

Oberleutnant Jacobi vom zweiten Füsilier-Bataillon werden zu Hauptmannern befördert, letzterer unter Versetzung zum zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen;

ferner werden versetzt:

Oberleutnant Wolff vom dritten zum zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen;

Oberleutnant Walter vom dritten Infanterie-Regiment als Aufsichts-Offizier zur Strafkompagnie;

Oberleutnant Schüringer, Aufsichts-Offizier bei der Strafkompagnie, zum dritten Infanterie-Regiment;

Lieutenant Rayle, unter Beförderung zum Oberleutnant, vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, zum zweiten Füsilier-Bataillon;

Lieutenant von Hornstein vom dritten Füsilier-Bataillon zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment;

Lieutenant von Du Mont vom zweiten zum dritten Füsilier-Bataillon und

Lieutenant von Adelsheim vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, zum zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen;

III. Reiterei:

Lieutenant von Seebach im dritten Dragoner-Regiment wird zum Oberleutnant befördert;

IV. Artillerie:

Oberleutnant Häfner, Vorstand der Zeughauswerkstätten, erhält den Charakter als Hauptmann;

V. Invaliden-Corps:

der Kommandant des Invaliden-Corps, Oberleutnant Böller, erhält den Charakter als Oberst, und der Oberleutnant Frey, Zeughausinspektor in Rastatt, den Charakter als Hauptmann.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seckreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Seckreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. von Scherer.

Es haben gestiftet:

Johann Windemaier von Hödingen in den dortigen Kirchenfond ein Fensterrouleau im Werthe von 27 fl.;

Andreas Enderle von Bräunlingen in den dortigen Armenfond 30 fl. 8 fr.;

sämmtliche Bürger von Duchtlingen in den dortigen Schul- und Armenfond 35 fl., deren Zinse zur Bestreitung von Schulbedürfnissen verwendet werden sollen;

Joseph Weber jung von Bodmänn in den dortigen Kirchenfond zur Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

Juliana Schwörer von Reifelsingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Seelenamts 75 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond zu Dehningen 50 fl.;

Moriz Baders Wittwe in Döggingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

mehrere Ungenannte in die Kirche zu Blumenfeld einen Blumenkranz an einen neuen Altar im Werthe von 3 fl. 30 fr., zwei Kreuzstie im Werthe von 4 fl., acht Blumenvasen mit acht künstlichen Blumenbouquets und vier Blumenkörbchen im Werthe von 30 fl., drei Altartücher und acht Ellen Tuch zu Unteraltartüchern im Werthe von 20 fl., sechs Kanontafeln mit Goldrahmen im Werthe von 9 fl., und einen Geldbeitrag zum Ankauf und zur Ausbesserung von Paramenten 60 fl.;

Anton Kleiner von Eigeltingen in den dortigen Kirchenfond ein Messbuch im Werthe von 40 fl.;

Peter Heer von Dresselbach in den unirten Kirchenfond zu Bonndorf (Kirche Schluchsee) für Abhaltung eines Jahrtags mit zwei heiligen Messen 72 fl.;

Regierungsrevisor J. B. Manz in Konstanz zur Präsenzpflege zu Messkirch für Abhaltung einer stillen heiligen Messe ein Gärtchen im Werthe von 60 fl.;

ein Ungenannter in die heilige Kreuzkapelle zu Niedheim, Amts Ueberlingen, für Abhaltung zweier Jahrtage 112 fl.;

Kameralpraktikant J. B. Scherer von Niedböhlingen in den dortigen Schulfond 102 fl. 26 fr.;

Luzia Kramer von Löhningen in den Kirchenfond zu Untermettingen für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Urnau eine rothe Fahne im Werthe von 50 fl.;

Alwis Günters Wittwe von Obermettingen in den Kirchenfond zu Uhlingen für Abhaltung eines Jahrtags 55 fl.;

Jungfrauen von Bodmann in die Weiler Kapelle einen Blumenkranz im Werthe von 3 fl.;

Johann Maier's Wittwe von Niedheim, Amts Engen, in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Benedikt Bua von Dürheim in die dortige Kirche vier Laternen auf Stangen im Werthe von 20 fl.;

mehrere Ungenannte in die Kirche zu Hubertshofen eine neue Albe im Werthe von 16 fl. und ein Muttergottesbild im Werthe von 50 fl.;

Wendelin Homberger von Fridingen in die dortige Kirche vier Röcke und vier Krägen von rothem Scharlach, vier andere Krägen und vier Hemden für Ministranten im Werthe von 50 fl.; mehrere Ungenannte in die Pfarrkirche zu Neustadt ein weißseidenes Messgewand im Werthe von 145 fl., sechs Stück versilberte Lichtstöcke im Werthe von 60 fl., acht Stück Blumenbouquets unter Glas im Werthe von 80 fl.; ein Rauchfaß mit Schiffchen von Neusilber im Werthe von 12 fl., zehn Ellen schwarzes Tuch zur Bahre im Werthe von 15 fl. und ein Kirchenfensterrouleau mit dem Bilde des englischen Grusses im Werthe von 28 fl. 30 fr.;

Ursula Schäfer von Dürheim in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen stillen Messe 36 fl.;

Fridolin Madlener von Kogenbach in die Kirche zu Andelshofen zwei Tafeln in Goldrahmen (Maria und Joseph) im Werthe von 3 fl.;

Lehrer Joseph Allweiler von Dwingen in die Kirche daselbst drei Kanontafeln in Goldrahmen im Werthe von 6 fl.;

Wittwe Barth in Andelshofen in die dortige Kirche ein Christuskind und einen Blumenkranz im Werthe von 40 fl.;

Joseph Sauters Wittwe von Duchtlingen zum Schulfond daselbst 50 fl. und zum Armenfond allda 50 fl.;

Michael Winterhalter von Hubertshofen in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Wolfgang Mosers Wittwe von Ueberlingen am Nied in den Kirchenfond daselbst zur Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Maria Keller Wittwe von Schnerklingen in den dortigen Kapellenfond (Unionsfond zu Messkirch) für Abhaltung einer heiligen Messe 50 fl.;

mehrere Ungenannte von Friedingen in die dortige Kirche ein weißes Festmessgewand im Werthe von 14 fl., einen Blumenkranz um das Altarbild im Werthe von 12 fl. 30 fr., einen Blumenkranz um die Bruderschaftstafel im Werthe von 5 fl. und einen Blumenkranz für das Muttergottesbild im Werthe von 8 fl. 30 fr.;

mehrere ungenannte Personen in die Kirche zu Herdwangen vier Blumenstöcke auf die Seitenaltäre im Werthe von 14 fl.;

Pfarrer Buri in Wicks in den Kirchenfond zu Heidenhofen für Abhaltung eines Jahrtags zu drei heiligen Messen 120 fl.;

ein Ungenannter in den Kirchenfond zu Bräunlingen 17 fl.;

der Israelite Isaiaß Galizier von Randegg, wohnhaft in Triest, in den katholischen Armenfond zu Randegg 100 fl.;

Jungfrauen des Marianischen Bundes zu Rippenhausen in die dortige Kirche einen Blumenkranz im Werthe von 7 fl.;

Pfarrangehörige von Güttingen in die Pfarrkirche daselbst zwei Blumenstöcke im Werthe von 8 fl. 30 fr. und einen künstlichen Blumenkranz im Werthe von 5 fl. 24 fr.;

Frauen und Jungfrauen von Möggingen in die dortige Kirche einen Blumenkranz im Werthe von 12 fl. 30 fr.;

Wenzel Beha von Oberbränd in den Kirchenfond zu Eubenbach für Abhaltung einer heiligen stillen Messe 86 fl.;

Josepha Ortolf von Heiligenberg in den Kirchenfond zu Möhrenbach für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

mehrere Ungenannte in den Kirchenfond zu Wolterdingen zu Anschaffung einer Glocke 172 fl.;

mehrere Ungenannte in den Kirchenfond zu Oberlenzkirch zur Anschaffung eines Messgewandes 62 fl., ein Missale im Werthe von 80 fl., einen gestickten Messpult im Werthe von 12 fl.; ein Muttergotteskleid im Werthe von 50 fl., einen Altarteppich im Werthe von 30 fl., zwei Altartücher im Werthe von 10 fl. und ein Missale defunctorum im Werthe von 3 fl. 12 fr.;

mehrere Ungenannte in den Armenfond zu Heiligenberg 12 fl. 24 fr.;

Maria Anna Hügle von Wahlwies in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Erben des in Amerika verstorbenen Dr. Sebastian Huber von Reichenau in die Münstlerkirche zu Reichenau für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Erben des Altbürgermeisters Bernhard Ortolf von Heiligenberg in den dortigen Armenfond 50 fl., deren Zinse alljährlich an Arme, besonders franke katholische Ortsangehörige vertheilt werden sollen;

Johann Baptist Keller von Bankholzen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

Johann Probst's Eheleute von Arlen in die Pfarrkirche daselbst für Abhaltung zweier Jahrtage 72 fl.;

Magdalene Schmidt Wittwe von Thannheim in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

ein Ungenannter in den Kirchenfond zu Ebringen behufs der Anschaffung eines neuen Messgewandes 16 fl.;

Johann Mezger von Hohenbodmann in den Kirchenfond zu Dwingen für Abhaltung eines Jahrtages 51 fl.;

Lorenz Koch von Bärenthal in den Kirchenfond zu Altglashütte für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

Georg Schwörer von Bietthaler in den Kirchenfond zu Neustadt für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

Pfarrer Baur von Messklingen in den Kirchenfond zu Heinsfelden für Abhaltung eines Jahrtags 50 fl., eben dahin 25 fl., die Zinse von 25 fl. sollen am Jahrtage unter die Armen vertheilt werden;

die Sebastian Lenz'schen Eheleute von Böfingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen stillen Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in den Kirchenfond zu Blumenfeld zur Anschaffung von Paramenten 10 fl.;

Augustin Gallaner von Stetlingen in den Kirchenfond alda für Abhaltung eines Jahrtags mit zwei heiligen Messen 72 fl.;

Richard Kleiser von Schollach in den Kirchenfond zu Urach für Abhaltung eines Seelenamtes 100 fl.;

Joseph Häfeler in Grafenhausen in den dortigen Armenfond für Abhaltung eines Jahrtags 150 fl., der Jns aus 88 fl. ist jährlich an notorisch Arme zu vertheilen;

ein Ungenannter in den Orgelfaufond zu Gailingen 7 fl.;

Joseph Haller, Wittwer, von Konstanz in den Armenfond zu Reichenau 1000 fl., deren Zinse nach dem Tode des Stifters zur Bezahlung von Lehrgeldern zur Erlernung einer Profession oder zur Unterstützung an Verwandte des Stifters zu verwenden sind.

Die Wahl einer Aebtissin in das adelige Damenstift in Pforzheim betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben vermöge höchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. Januar l. J., Nr. 16, allergnädigst geruht, der auf das Freifräulein Marie von Mengingen gefallenen Wahl zur Aebtissin des adeligen Damenstifts in Pforzheim die höchstlandesherrliche Bestätigung zu ertheilen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 13. Januar 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. von Scherer.

Die Patentertheilung an L. André und Compagnie in Magdeburg betreffend.

Daß dem L. André und Compagnie in Magdeburg mittelst dießseitiger im Regierungsblatt Nr. XLIX. vom 8. November 1858, Seite 446, veröffentlichten Entschliessung vom 26. Oktober 1858, Nr. 12858, für ein von ihnen erfundenes verbessertes Schneidsystem zur Fabrikation runder Streichhölzer auf die Dauer von fünf Jahren ertheilte Patent wird unter dem dort gemachten Vorbehalt und der daselbst auf den Fall der Verletzung des Privilegiums festgesetzten Strafe hiermit auch auf die eigenthümliche Vorrichtung zum Sortiren und selbstthätigen Einlegen der Streichhölzer in die Rahmen ausgedehnt.

Karlsruhe, den 18. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Glosmann.

Den Paßartenverein betreffend.

Mit Bezug auf die dießseitige Verordnung vom 29. April 1852, Regierungsblatt Nr. XXIII., wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Landgrafenthum Hessen-Homburg dem Paßartenverein beigetreten ist.

Karlsruhe, den 20. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Glosmann.

Die Zuthellung der Gemeinde Schlatt unter Krähen zu dem Bezirk des Hauptsteueramts Randegg betreffend.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 17. Dezember v. J., Regierungsblatt von 1858, Seite 583, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge der von Seiner Königlich hohen dem Großherzog gnädigst genehmigten Zuthellung der Gemeinde Schlatt unter Krähen zu dem Bezirksamt und Amtsgericht Engen dieser Ort, welcher dormalen zu dem Bezirke des Hauptsteueramts Ludwigshafen gehört, vom 1. März d. J. an jenem des Hauptsteueramts Randegg zugewiesen werde.

Karlsruhe, den 15. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glod.

Die Einberufung der Rekruten der Infanterie und der Pioniere auf den 1. März d. J. betreffend.

Die Einberufung der Rekruten der Infanterie und der Pioniere zu ihren Regimentern, Bataillonen und Kompagnien findet dieses Jahr nach Maßgabe des Gesetzes vom 20. Januar 1858 (Regierungsblatt Nr. III.) auf den 1. März statt.

Zur Erleichterung des Einstellens wird, gleich wie voriges Jahr, denjenigen Rekruten der Konstriktion 1859, welche auf den 1. März in den Dienst zu ihren Truppenabtheilungen einberufen werden, gestattet, mit Unteroffizieren und Soldaten, welche erst am 1. April d. J. eskapituliren, Einstandsverträge vom 1. April 1859 bis 1. März 1865 abzuschließen, und werden die Kommandos angewiesen, Rekruten, welche solche Einstandsverträge abgeschlossen haben und rechtzeitig zur Vorlage bringen, vom 1. März bis 1. April d. J., als dem Tage, mit welchem der abgeschlossene Einstandsvertrag in Kraft tritt, in Urlaub zu belassen.

Karlsruhe, den 17. Januar 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

Ludwig.

Vdt. von Stetten.

Dienst erledigungen.

Bei dem Lyzeum in Heidelberg ist die Stelle eines Lehrers für Mathematik und Physik in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese mit einer Besoldung von 800 bis 1000 Gulden verbundene Stelle haben sich innerhalb zwei Monaten bei großherzoglichem Oberstudienrathe unter Vorlage ihrer Zeugnisse zu melden.

Die evangelische Pfarrei Feldberg, Diözese Müllheim, mit einem Kompetenzanschlag von 1048 fl. 12 kr., worauf jedoch eine vom künftigen Pfündnießer zu übernehmende Schuld von 74 fl. ruht, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 7. Februar 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Diensta Nachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Prüfung der Notariatskandidaten im Spätjahr 1858 betreffend. Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unter-rheinkreis betreffend. Die Erledigung dreier Plätze in dem adeligen Fräuleinstift zu Wörzheim betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Bestimmung des Zinsfußes für die Darlehen der Lehnthuldentilgungskasse im Jahre 1859 betreffend. Die erste Serienziehung zur 23. Gewinnziehung vom Lotterielehen zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend.

Dienst erledigung. Todesfälle. Die Bestimmung des Preises für das großherzogliche Regierungsblatt des Jahrgangs 1858 betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Major Schellenberg, Artilleriedirektor der Bundesfestung Rastatt, die unterthänigst nach-gesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner K. K. Apostolischen Majestät verliehene Ritter-kreuz des Leopoldordens anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt der dienstthuende Kavaller Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großherzogin Stephanie, Freiherr von Leoprechting, für das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Ritterkreuz erster Klasse des Ludwigs-Ordens.

Diensta Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 22. Dezember 1858

den Oberchirurgen Raz vom ersten Füsilierbataillon wegen körperlicher Leiden in den Ruhe-stand zu versetzen;

unter dem 29. Dezember 1858

den Regimentsarzt Finneisen vom dritten Infanterie-Regiment, auf unterthänigstes An-

suchen und auf Grund des Ausspruches der Superarbitrationskommission für Offiziere und Kriegsbeamte wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 15. Januar 1859

dem pensionirten Regimentsarzt Finneisen den Charakter als Generalarzt zu ertheilen, mit der Erlaubniß die Uniform dieser Charge zu tragen;

unter dem 18. Januar 1859

dem Kasernenverwalter Seubert in Karlsruhe die Staatsdienereigenschaft zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 21. Januar 1859

die evangelische Pfarrei Leimen dem Pfarrer Karl Weyer in Rüppurr zu übertragen;

unter dem 28. Januar 1859

die Stelle eines Vorstandes des Oberamts Lahr dem Oberamtmann Winter in Lörrach, das erledigte Amt Walldürn dem Amtsrichter von Kruthelm in Breisach, unter Ernennung desselben zum Amtmann, zu übertragen;

den Amtsrichter Eschborn in Stühlingen, unter Ernennung zum Amtmann, als zweiten Beamten zu dem Stadtamte Freiburg zu versetzen;

den Amtsrichter Konstantin Amann von Stockach zu dem Amtsgerichte Konstanz und den Amtsrichter Franz Meyer von Jestetten zu dem Amtsgerichte Billingen zu versetzen;

ferner zu Amtsrichtern zu ernennen:

bei dem Amtsgerichte Stockach den Referendar Hermann Reich von Freiburg,

bei dem Amtsgerichte Jestetten den Referendar Hermann Hirsch von Lahr,

bei dem Amtsgerichte Breisach den Referendar Anton Schmidt von Bühlerthal und

bei dem Amtsgerichte Stühlingen den Referendar Joseph Merz von Rastatt;

dem Baupraktikanten Oswald Haupe von Lörrach die Bezirksbauinspektion Gerlachsheim zu Wertheim und dem Baupraktikanten Ludwig Arnold von Heidelberg die Bezirksbauinspektion Emmendingen, unter Ernennung eines jeden zum Bezirksbaumeister, zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Prüfung der Notariatskandidaten im Spätjahr 1858 betreffend

Von drei Notariatskandidaten, welche sich der im Spätjahre 1858 vorgenommenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind folgende zwei in nachstehender Reihenfolge unter die Zahl der Notariatspraktikanten aufgenommen worden:

Karl Diez von Wiesloch,

Hermann Leo von Bühl.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 20. Januar 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

von Stengel.

Vdt. Binger.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das I. Quartal I. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtsstiftung für das I. Quartal I. J. ernannt:

1. für den Unterrheinkreis:

Hofgerichtsrath Ruth zu Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Ahles daselbst;

2. für den Mittelrheinkreis:

Hofgerichtsrath Dr. Buchelt zu Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Brauer daselbst;

3. für den Oberrheinkreis:

Hofgerichtsrath Eimer zu Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Rirn daselbst;

4. für den Seekreis:

Hofgerichtsrath Selb zu Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Mann daselbst.

Karlsruhe, den 27. Januar 1859.

Großherzogliches Justizministerium
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Oberrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 14. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stöffer.

Es haben gestiftet:

die Erben der Anna Bähle von Niederwühl in den Kapellenfond zu Oberwühl zu drei Anniversararmessen 145 fl. 30 kr;

die Erben des Bernhard Schmidt von Guttingen in den dortigen Kapellenfond zu einer Anniversarmesse 100 fl.;

die Wittve des Mathias Haberstock, Maria Anna Leute von Dangstetten, in den Armenfond daselbst 50 fl. und in den dortigen Kapellenfond zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Salomon Schwer's Wittve von Rußbach in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Grete's Strag, geborene Ropper von Gutach, in den Kirchenfond zu Siegelau zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

eine ungenannte Person in die Pfarrkirche zu Merdingen eine versilberte Lampe zum ewigen Licht im Werth von 28 fl. und ein versilbertes Rauchfaß mit Schiffchen im Werth von 26 fl.;

die Wittve des Joseph Bund, Agnes Marterer von Lobtnau, in den dasigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Anton Birkle'schen Eheleute von Umkirch in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Pfaffenweiler ein Marienbild aus Steinmasse im Werth von 80 fl. und einen halbseidenen weißen Rauchmantel im Werth von 84 fl.;

Anton Gruninger von Ruff in den dasigen Kirchenfond zu einem Seelenamte 75 fl.;

verschiedene Wohlthäter für die Wallfahrtskapelle auf dem Hörnleberg zu deren Wiederherstellung 362 fl. 24 fr. und an Paramenten x. in diese Kapelle:

Pfarrer A. S. N. von B. ein weißes Messgewand im Werth von 45 fl. 12 fr.,

Katharina Schonhard von Gutach eine Albe im Werth von 8 fl. 44 fr.,

Wallburga Schwendemann von da ein Altartuch im Werth von 5 fl. 30 fr.,

Barbara Haberstroh von Bleibach ein in Saffian gebundenes Messbuch im Werth von 24 fl., mehrere Ungenannte von Bleibach vier scharlachrothe Ministrantenröcke im Werth von 16 fl. 17 fr.,

eine Ungenannte von da zwei Ministrantenhemden im Werth von 4 fl.,

Schreiner Andreas Dorn von da einen Paramentenkasten, ein Messpult, Bethstuhl x. im Werth von 13 fl. 57 fr.,

eine Ungenannte von Gutach sechs messingene Altarleuchter im Werth von 36 fl.,

ein Ungenannter von da einen Leuchter von Glasperlen und einen Armleuchter von Messing im Werth von 8 fl.,

eine Ungenannte ein Madonnabild im Werth von 70 fl.,

Joseph Volk von Oberwinden zum Ankauf und zur Restauration des Altars nebst einem Kruzifix baar 48 fl. 54 fr.,

mehrere Ungenannte zum Schmucke des Altars und Verpugen der Kapelle 44 fl. 41 fr.,

der ledige Müller Christian Burger von Oberwinden zur Anschaffung einer Glocke 96 fl.,

Glockengießer Rosenlecher von Konstanz seinen Arbeitslohn für diese Glocke mit 37 fl.,

Joseph Volk von Oberwinden eine Kapellenglocke im Werth von 14 fl.,

Hammereschmied Karl Oswald von Niederwinden das Beschlåg an die Kapellenglocke im Werth von 10 fl.,

Ungenannte zwei Glockenseile und Farben zum Anstrich im Werth von 3 fl. 12 fr.;

eine Ungenannte in die Pfarrwallfahrtskirche zu Triberg ein Messgewand im Werth von 200 fl.;

Agnes Köpfer, Ehefrau des Fintan Beringer von Bernau-Unterlehen, in den Anniversarfond zu Bernau zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Pfarrangehörige von Hochdorf verschiedene Paramente x. in die dortige Pfarrkirche im Werth von 83 fl. 56 fr. und zur Verschönerung der Kirche baar 30 fl. 31 fr.;

der verstorbene Förster Bickel von Eitenheim in den katholischen Armenfond zu Rippenheim zur jährlichen Vertheilung des Zinses unter die Ortsarmen 120 fl.;

die verstorbene Wittwe Maria Albrecht von Brandenburg in den Ertel-Rees'schen Stiftungsfond zu Oberried mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Anniversarmesse 36 fl.;

Theres Böggle von Freiburg in den dortigen Heiliggeistspitalfond ebenso 36 fl.;

Ungenannte von Niederwinden in die dortige Filialkirche zur Restauration des Bildes des heiligen Oswald 48 fl. 12 fr., zur Restauration des Tabernakels 35 fl. 48 fr., zur Restauration des Hochaltars 197 fl. 25 fr., zur Anschaffung von zwei Blumenkränzen 13 fl. und zu einer Jungfrauenfahne 15 fl. 36 fr.;

Johann Jakob Schref von Dpfingen in den dasigen Almosenfond 5 fl. 24 fr.;

Jakob Fünfgeld's Wittve von da eben dahin 2 fl. 42 fr.;

Karl Fischer von Oberwinden in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Pfarrangehörige von Weiden in die dortige Pfarrkirche ein Festmehgewand im Werth von 59 fl. und ein Biret im Werth von 2 fl. 48 fr.;

die Kinder der Alois Boll'schen Eheleute von Nöggenzwil in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Martin Strauß'sche Wittve von Holzhausen in den Kirchenfond daselbst ebenso 36 fl.;

die Wittve des Rathschreibers Georg Kolb, Columba Heizmann von Inzlingen, in den dortigen Kirchenfond ebenso 36 fl.;

ein Ungenannter in die Pfarrwallfahrtskirche zu Triberg eine Viola nebst Bogen im Werth von 13 fl. 30 fr.;

Maria Ketterer von Furtwangen in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Philemon Heim von da eben dahin zu zwei Anniversarmessen 72 fl. und in den Armenfond zu Furtwangen zur Verwendung des Zinses auf Erziehung sittlich verwahrloster Kinder vo da 1000 fl.;

die Adlerwirth Ebner'sche Wittve, Katharina Zimmermann von Weilheim, und Joseph Zimmermann von Bierbronn in den Filialkirchenfond zu Bierbronn zu einer Anniversarmesse 100 fl.;

Maria Anna Hug von Musbach in den Kirchenfond zu Bleibach ebenso 36 fl.;

die Kinder der Jakob Ruh'schen Eheleute zu Herdern, Stadtamts Freiburg, in den dortigen Anniversarfond zu einem Seelenamte 75 fl.;

die Ledigen der Pfarrei Hohenfchwand in die dortige Pfarrkirche eine weiße Fahne im Werth von 44 fl.;

Adel Zumkeller von Frohnschwand und zwei Ungenannte eben dahin ein Velum im Werth von 16 fl.;

eine Ungenannte eben dahin ein Ciborienmäntelchen im Werth von 4 fl.;

Johann Jakob Baum von Dpfingen in die dasige Pfarrkirche eine Kanzelbibel im Werth von 9 fl.;

der verstorbene pensionirte Amtmann Bauer zu Freiburg in den dortigen Münsterfabrikfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

eine ungenannte Person in den Armenfond zu Grunern 25 fl.;

die ledige Cäcilie Bemann von Triberg in den dortigen Armenfond 136 fl. 50 fr.;

die Kinder der Johann Ketterer'schen Eheleute von St. Peter in den dasigen Armenfond zu zwei Anniversarmessen 72 fl.;

die Pfarrangehörigen von Waltersweil in die dortige Pfarrkirche eine Lampe im Werth von 44 fl., vier scharlachene Ministrantenröcke im Werth von 28 fl. und zur Restauration zweier Statuen baar 10 fl.;

die verstorbene Cäcilie Bemann von Eriberg in die dortige Pfarrwallfahrtskirche zur Anschaffung eines Messgewandes 100 fl.;

die Wittve des Karl Krieger, Katharina Löhnerer von Norstingen, in den dortigen Filialkirchenfond zu einer Anniversarmesse 75 fl.;

die verstorbene Wittve Apollonia Schmidt, geborene Kaiser von Menzenschwand, zu einer Anniversarmesse in den dortigen Anniversarfond 36 fl. und in den dortigen Schulkfond zur Anschaffung von Schulbedürfnissen für Schulkinder der Pfarrgemeinde Menzenschwand 50 fl.;

der ledig verstorbene Karl Wagner von Niegel in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Die Erledigung dreier Plätze in dem adeligen Fräuleinstift in Pforzheim betreffend.

In dem großherzoglichen adeligen Damenstifte zu Pforzheim sind drei Plätze für die dazu berechtigten Familien in Erledigung gekommen. Die nach Vorschrift der Statuten abzufassenden Gesuche sind binnen sechs Wochen bei der Frau Nebstiffin einzureichen.

Karlsruhe, den 31. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Bauson.

Die Bestimmung des Zinsfußes für die Darlehen der Zehntschuldentilgungskasse im Jahre 1859 betreffend.

Unter Bezugnahme auf den §. 79 des Zehntablösungsgesetzes vom 15. November 1833 (Regierungsblatt Nr. XLIX.) und den §. 7 der Verordnung vom 27. Mai 1836 (Regierungsblatt Nr. XXXI.) wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der nach Bekanntmachung vom 13. Februar 1858 (Regierungsblatt Nr. VI.) für die Darlehen der Zehntschuldentilgungskasse im Jahre 1858 auf 4½ Prozent festgesetzte Zinsfuß auch für die im Laufe des Jahres 1859 von den Zehntpflichtigen verlangt werdenden Darlehen aus genannter Kasse maßgebend bleibt, vorbehaltlich jedoch der Abänderung für den Fall, daß im Laufe des Jahres wesentliche Veränderungen im Zinsfuße, zu welchem die Zehntschuldentilgungskasse Anlehen machen kann, eintreten sollten.

Karlsruhe, den 22. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

Die erste Serienzählung zur 23. Gewinnziehung vom Lotterie Anlehen zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend.

Bei der heute stattgehabten ersten Serienzählung für die 23. Gewinnziehung von dem Anlehen der Amortisationskasse von 1840 zu fünf Millionen Gulden sind die

| Serie Nr. | 50 | enthaltend | Loos Nr. | 4901 | bis | 5000. |
|-----------|----|------------|----------|------|-----|-----------------|
| " | " | 64 | " | " | " | 6301 -- 6400. |
| " | " | 98 | " | " | " | 9701 -- 9800. |
| " | " | 112 | " | " | " | 11101 -- 11200. |
| " | " | 148 | " | " | " | 14701 -- 14800. |
| " | " | 154 | " | " | " | 15301 -- 15400. |
| " | " | 166 | " | " | " | 16501 -- 16600. |
| " | " | 224 | " | " | " | 22301 -- 22400. |
| " | " | 314 | " | " | " | 31301 -- 31400. |
| " | " | 321 | " | " | " | 32001 -- 32100. |
| " | " | 334 | " | " | " | 33301 -- 33400. |
| " | " | 336 | " | " | " | 33501 -- 33600. |
| " | " | 340 | " | " | " | 33901 -- 34000. |
| " | " | 398 | " | " | " | 39701 -- 39800. |
| " | " | 499 | " | " | " | 49801 -- 49900. |
| " | " | 529 | " | " | " | 52801 -- 52900. |
| " | " | 649 | " | " | " | 64801 -- 64900. |
| " | " | 684 | " | " | " | 68301 -- 68400. |
| " | " | 719 | " | " | " | 71801 -- 71900. |
| " | " | 745 | " | " | " | 74401 -- 74500. |
| " | " | 785 | " | " | " | 78401 -- 78500. |
| " | " | 794 | " | " | " | 79301 -- 79400. |
| " | " | 809 | " | " | " | 80801 -- 80900. |
| " | " | 827 | " | " | " | 82601 -- 82700. |
| " | " | 838 | " | " | " | 83701 -- 83800. |
| " | " | 892 | " | " | " | 89101 -- 89200. |
| " | " | 906 | " | " | " | 90501 -- 90600. |
| " | " | 922 | " | " | " | 92101 -- 92200. |
| " | " | 927 | " | " | " | 92601 -- 92700. |
| " | " | 964 | " | " | " | 96301 -- 96400. |

herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 1. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glod.

Diensterledigung.

Das Bezirksamt Lörrach ist in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben innerhalb 14 Tagen ihre schriftlichen Meldungen bei dem Ministerium des Innern einzureichen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 25. Dezember v. J. der katholische Pfarrer Joseph Münzer zu Lottstetten.

„ 18. Januar d. J. der pensionirte Kriegsministerialexpeditor Wacker zu Mühlburg.

Die Bestimmung des Preises für das großherzogliche Regierungsblatt des Jahrgangs 1858 betreffend.

Der Preis des großherzoglichen Regierungsblattes für 1858 zu 97 $\frac{1}{2}$ Bogen; einschließlich der doppelt zählenden Tabellen wird auf

Einen Gulden dreizehn Kreuzer

per Exemplar mit Genehmigung großherzoglichen Staatsministeriums festgesetzt und bemerkt, daß für jedes auswärts gehende Exemplar eine Verpackungsgebühr von drei Kreuzern und eine Postexpeditionsgebühr von sechs Kreuzern gleichzeitig zu berichtigen, auch die Verleger ermächtigt sind, den vertragsmäßigen Preis für 56 Bogen mit $\frac{1}{2}$ Kreuzer per Bogen auf den laufenden Jahrgang zum Voraus zu erheben.

Karlsruhe, den 4. Februar 1859.

Redaktion des großherzoglichen Regierungsblattes
Schungart.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 10. Februar 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstinacht.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung einer Telegraphenstation in Eberbach betreffend. Den Bau fortifikatorischer Anlagen bei der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Kehl betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Anwaltschaft des Referendars Alexander Fürst von Mannheim betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Untertheinkreis betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Kammerherrn und Hofmarschall a. D. Freiherrn Röder von Diersburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, daß ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Comthurkreuz des Ordens Philipp des Großmüthigen anzunehmen und zu tragen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: dem Oberfeldwebel Anton Weber und dem Feldwebel Andreas Hogenius vom Invaliden-Corps, sowie dem Wundarzneidiener Ferdinand Wiest vom zweiten Füsilier-Bataillon die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 2. Februar d. J.
dem bisherigen Stabsguiden Georg Commerell den Charakter als Oberlieutenant und die
Armee-corps-Uniform zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung einer Telegraphenstation in Eberbach betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Eberbach eine Bereinigte Telegraphenstation mit beschränktem Tagesdienst errichtet und seit dem 1. d. M. dem allgemeinen Verkehr übergeben worden ist.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Karlsruhe, den 5. Februar 1859.

Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Althaus.

Den Bau fortifikatorischer Anlagen bei der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Kehl betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 21. Januar d. J., Nr. 75 und 76, gnädigst zu genehmigen geruht, daß für die Ausführung der bei der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Kehl herzustellenden fortifikatorischen Anlagen eine besondere, dem unterzeichneten Ministerium unmittelbar untergeordnete Behörde mit der Bezeichnung „Großherzogliche Militärbauf Kommission für Kehl“ und dem Sitz in Rastatt errichtet und deren Leitung dem Großherzoglichen Major Heusch übertragen werde.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 6. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Reck.

Die Anwaltschaft des Referendärs Alexander Fürst von Mannheim betreffend.

Durch dieseitigen Beschluß vom Heutigen wurde dem Referendär Alexander Fürst von Mannheim gestattet, zur Ausübung der Anwaltschaft in gerichtlichen und Verwaltungssachen seinen Wohnsitz in Heidelberg zu nehmen.

Karlsruhe, den 2. Februar 1859.

Großherzogliches Justizministerium
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Die nachbenannten Stiftungen, welche von hier aus die Staatsgenehmigung erhalten haben, werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 10. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. v. Stöffer.

Aus dem, was den Beträgen zu dem Denkmale des verstorbenen Gartendirectors Mezger erübrigten verfügbaren Reste von 600 fl. wurde eine „Mezger-Stiftung“ gegründet, deren Zinsertrag zu alljährlichen Prämien für Schüler des landwirtschaftlichen Gartens bestimmt ist;

ferner haben gestiftet:

der verstorbene Lehrer Bedert in Neuhof 300 fl., von deren Zinsen dem Selbstlichen alljährlich für eine Messe 2 fl., dem Lehrer 1 fl. und der Rest an die Schulkinder von Neuhof vertheilt werden soll;

die Juchtpflichtigen von Schutterthal zur Gründung eines Orgelbaufonds daselbst 138 fl.;

die Angehörigen der katholischen Pfarrei Assamstadt aus Anlaß der Jubiläumsfeier des Herrn Erzbischofs die Summe von 60 fl. unter dem Namen „Erzbischof-Herrmann-Stiftung“, deren Zinsen alljährlich zur Anschaffung von Kleidungsstücken für dürftige Neukommunikanten verwendet werden sollen;

Reutier Hermann Barzel in Freiburg in die Sautier = Reibelt = Merian'sche = Stiftung daselbst 4000 fl.;

der verstorbene Joseph Hogg von Löffingen zur Errichtung einer Gottesackerkapelle zu Löffingen 2000 fl. und weitere 1000 fl. für deren künftige Unterhaltung, ferner 200 fl. zu einem in dieser Kapelle für die Hogg'schen Eheleute zu errichtenden Denkmal;

die verstorbene Maria Meßner in Löffingen zur Errichtung einer Gottesackerkapelle daselbst 100 fl.;

die verstorbene Hofgärtner Enle Wittwe in Rastatt der Stadtgemeinde Rastatt ein Haus im Anschlag von 9000 fl., mit der Auflage, die 5prozentigen Zinsen aus dem Kapitalwerthe desselben für von der Vermächtnißgeberin bestimmte wohlthätige Zwecke zu verwenden;

David Weil von Sulzburg 1000 fl. um mit deren Zinsen einen Religionslehrer für israelitische Knaben zu bestellen;

der ledig verstorbene Joseph Mezger von Hohenbodmann zur Gründung eines Schulfonds daselbst 50 fl.;

ein Ungenannter zur Gründung eines Fonds für arme Waisen und diesen gleich zu achtende sittlich verwahrloste Kinder zu Ruppenheim 200 fl.;

dortige Einwohner eben dahin zu gleichem Zweck den Betrag von 79 fl. 23 fr.;

Spielpächter Benazet in Baden an den dortigen Krankenhausbau fond 2035 fl. 17 fr.;

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Unterrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 11. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. von Scherer.

Es haben gestiftet:

Johann Adam Rörner von Kirchheim in die katholische Kirche zu Rohrbach zu einem jährlichen Engellamt 75 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein blaues Messgewand sammt Zugehör im Werth von 50 fl.;

der verlebte katholische Hauptlehrer Nikolaus Sponagel von Balerthal in das katholische Almosen daselbst 15 fl., in das evangelische Almosen daselbst 10 fl. und in das israelitische Almosen daselbst 5 fl., deren Zinsen jedesmal bei der Schulprüfung an die fleißigsten Kinder vertheilt werden sollen;

ein Ungenannter für die katholische Schule in Zwingenberg zur alsbaldigen Wiederherstellung des Schulhauses, zur Anschaffung von Schulrequisiten und Büchern für arme Schulkinder 100 fl.;

ein Ungenannter in das evangelische Hospital in Mannheim 1000 fl.;

der katholische Stiftungsvorstand zu Hainstadt in die Kapelle nach Auerbach ein der Kirche in Hainstadt entbehrliches Ciborium;

die verstorbene Wittwe Maria Eva Ernst von Bagen in den katholischen Heiligenfond daselbst zu Abhaltung eines Jahrtages für sie 75 fl. und ein grünes Messgewand im Werth von 38 fl.;

die Valentin Stauch'schen Eheleute von Berolzheim in die katholische Kirche zu Schillingstadt ein Oelgemälde im Werth von 40 fl.;

Mathes Volk von Heßfeld eben dahin ein Glasgemälde im Werthe von 10 fl.;

Johann Valentin Ziegler von Schillingstadt in die katholische Kirche zu Grünsfeld für eine jährliche Messe für ihn 36 fl.;

unbekannte Wohlthäter eben dahin einen Blumenkranz um den Tabernackel und vier Blumenstöcke sammt Vasen im Werth von 20 fl. 30 fr.;

der verstorbene Amtschirurg Nöthling zu Mannheim dem allgemeinen Krankenhaus daselbst 50 fl., dem katholischen Bürgerhospital und dem evangelischen Hospital daselbst je 50 fl.;

der pensionirte Pfarrer Ebert von Neckargerach in die evangelische Kirche daselbst eine gehäkelte Laufdecke im Werthe von 5 fl.;

Margaretha Höll, Ehefrau des Adlerwirths Höll von Weiler in die evangelische Kirche daselbst ein weißes gebildetes Altartuch im Werthe von 8 fl. und eine zinnerne Abendmahlplatte im Werth von 3 fl.;

verschiedene Einwohner in Adelsheim zur Anschaffung der Bildnisse von Luther und Melancthon in die evangelische Kirche daselbst 70 fl.;

einige Einwohner in Adelsheim zur Wiederherstellung des Krucifixes auf dem Altar der dortigen Stadtkirche 10 fl.;

der großherzogliche Rittmeister Freiherr Adolph von Adelsheim und dessen Ehefrau Katharina geborene Kaltenbach 100 fl., wovon 50 fl. dem Kapital beigegeben werden sollen, welches dieselben aus Veranlassung der Geburt Seiner königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs dem Almosen in Adelsheim zugewendet haben, und von den weiteren 50 fl. ein Bett in das daselbst zu errichtende Krankenhaus angeschafft werden soll;

Franz Math. Volk vom Schollhof in den katholischen Kirchenfond zu Oberwittstadt zu einem

jährlichen Engelamt für seine noch lebende Schwester Agnes und seine verlebte Schwester Magdalena Wolf 75 fl.;

eine ungenannte Familie in Hochenheim in die evangelische Kirche daselbst eine Altar- und Kanzelbekleidung im Werthe von 60 fl.;

Katharina Riekert von Obergimpert zur Zeit in Nordamerika zu einer jährlichen Messe für ihre Eltern in den katholischen Heiligenfond daselbst 36 fl.;

Anton Gabel von Obergimpert eben dahin zu einer jährlichen Messe für seine Eltern und nach seinem Tode für ihn selbst 36 fl.;

Georg Gabel von Wagenschwend und Genossen eben dahin einen kupfernen Lauffteindeckel mit vergoldetem Kreuze im Werth von 12 fl.;

mehrere katholische Bürger von Obergimpert eben dahin zwei seidene Standarten im Werthe von 43 fl. 44 fr.;

die Adam Herpolschen Eheleute in Neckargemünd in die evangelische Kirche daselbst zwei silberne innen vergoldete Abendmahlkelche im Werth von 124 fl.;

dieselben eben dahin eine silberne Abendmahlkanne im Werth von 132 fl.;

ungenannte Wohlthäter in die katholische Kirche zu Oberwittstadt für eine neue Monstranz zum gewöhnlichen Gebrauche, zur Reparatur und Vergoldung einer alten Monstranz und zur Reparatur einer Todtenfahne zusammen 164 fl. 57 fr.;

dieselben eben dahin Beitrag zu einer neuen Festtagsalbe 8 fl. 40 fr.;

einige Ungenannte eben dahin ein Kranz von künstlichen Blumen um den Tabernackel;

einige Andere eben dahin einen ähnlichen Kranz um die Mutter Gottes und eine neue Albe zum gewöhnlichen Gebrauche von hausgemachtem Luche;

Anna Maria Horn und die verstorbene Franziska Horn von Bülfringen in die katholische Kirche daselbst eine Monstranz im Werthe von 450 fl.;

die Erbin der verlebten Joseph Frank'schen Eheleute in Sindheim in den katholischen Kirchenfond daselbst zu einer jährlichen Seelenmesse für die gedachten Eheleute 36 fl.;

der pensionirte Pfarrer Andreas Kiefer von Mingolsheim, zur Zeit zu Ettlingen, in den katholischen Kirchenfond zu Mannheim für ein jährlich am 30. November in der obern Pfarrkirche daselbst abzuhaltendes Amt 75 fl.;

Adam Wolf aus Affamstadt in den katholischen Kirchenfond daselbst zu einem jährlichen Engelamt für sich und seine Angehörigen 75 fl.;

derselbe eben dahin zu Fassung des Hochaltars 100 fl.;

Karl Hochstädter aus Mörlingen in die Stadtkasse zu Heidelberg 100 fl., mit der ausdrücklichen Bestimmung, daß hieraus nicht der geringste Abzug für Kirche oder Schule oder Verwaltungskosten gemacht werden dürfe, sondern aus den ungeschmälernten Zinsen jährlich am Geburtstage des Stifters einige arme unverschuldet herankommene Hülfsbedürftige ohne Unterschied der Religion unterstützt werden sollen;

zwei Ungenannte von Göppingen in den Almosenfond daselbst 20 fl. und 10 fl.;

ein ungenannter Wohlthäter in das Leopoldinum zu Buchen zu Verwendung wohlthätiger Zwecke 90 fl.;

der verlebte Adam Wolf zu Affstadt in den dasigen Erzbischof Herrmann'schen Stiftungsfond 80 fl.;

Karoline Gerlinger von Commerzdorf in den evangelischen Almosenfond zu Neustetten 10 fl., woraus die Zinsen zur Unterstützung der Ortsarmen verwendet werden sollen;

die ledige Eva Katharina Reiff von Rheinhausen in den dasigen Kirchenfond zu einem jährlichen Seelenamt für ihre verstorbenen Schwestern Sybille und Marie Josephine 73 fl.;

die Gottlieb Linder'schen Eheleute zu Hohenstadt in die evangelische Kirche daselbst ein schwarz wollenes Bahrtuch im Werthe von 12 fl.;

die in Würzburg ledig verstorbene Dorothea Schmitt von Obertwittighausen in den dasigen Kirchenfond zu einem jährlichen Engeltamt 75 fl.;

Ingenieur Grabendorfer zu Radenburg in den Engeltamt'sfond daselbst zu einem jährlichen Engeltamt für seine verstorbenen Eltern 75 fl.;

Johann Schlegel von Walldürn zu Errichtung einer Kapelle in dem Armenkinderhaus daselbst 600 fl.;

mehrere Einwohner von da eine Glocke in diese Kapelle im Werth von 100 fl.;

die Erben der Joseph Gros Wittwe von da eben dahin einen silbernen vergoldeten Kelch im Werth von 70 fl.;

die Erben des Johann Gefner von da eben dahin zwei versilberte Altarläuchter im Werth von 25 fl.;

eine Ungenannte von da eben dahin Beitrag zu einem Messgewande 21 fl.;

Maria Sommer von Weinheim in das dortige Spital 1350 fl. 28 fr.;

der verstorbene königlich bairische Hofrath Gecker zu Mannheim in den katholischen Heiligenfond zu Dühren für zwei jährliche Seelenmessen 150 fl.;

die verstorbene Helena Schäfer Wittwe von Retsch in den Kirchenfond daselbst zu einer jährlichen Messe für sich und ihren verlebten Ehemann 36 fl.;

zwei unbekannte Wohlthäter in das Leopoldinum resp. Spitalfond zu Buchen 10 fl. 8 fr. und 5 fl. 20 fr.;

Joseph Anton Schulz Wittwe von Gerichtstetten in den Almosenfond daselbst zu einem jährlichen Engeltamt für ihren verlebten Ehemann und Sohn;

Franz Adam Maurer in Alfeld in den Kirchenfond daselbst zu einem jährlichen Engeltamt für sich und seine Ehefrau 75 fl.;

mehrere ungenannte Wohlthäter in die katholische Kirche zu Osterburken einen seidendamastenen Traghimmel im Werth von 245 fl., ein seidenes rothes Messgewand im Werth von 100 fl., ein Paar seidene rothe Standarten im Werth von 40 fl., ein Paar seidene weißblaue Standarten im Werth von 35 fl., eine seidendamastene rothe Fahne im Werth von 75 fl., eine Schleife mit Spigen und Humeralen im Werth von 36 fl., eine schwarz wollendamastene Fahne im Werth von 24 fl. und ein Altartuch mit Spigen im Werth von 7 fl.;

die Johann Adam Gerner'sche Ehefrau zu Hohenstadt in die evangelische Kirche daselbst eine Taufkleidung im Werth von 5 fl.;

Georg Joseph Würzburger von Rülshausen in den Kirchenfond allda zu einem Jahrestage für sich und seine Ehefrau 75 fl.;

- Peter Ruhn von Urphar in die evangelische Kirche daselbst zu Anschaffung von Geräthen 1 fl. 21 fr.;
- Georg Hoh alt von da zur Verwendung für arme Schulkinder 5 fl.;
- ein Ungenannter in die evangelische Kirche zu Urphar ein Tischchen zum Gebrauch bei Tausen im Werth von 2 fl. 42 fr.;
- zwei Ungenannte in die katholische Kirche in Dallau zu Anschaffung von Paramenten 60 fl.;
- Pfarrer Rückert in Königheim und dessen Vikar Gustenhoffer zu gleichem Zweck eben dahin 4 fl.;
- Pfarrer Sauer in Hemsbach zu gleichem Zweck 4 fl.;
- Vikar Rudolph daselbst ebenfalls 4 fl.;
- Pfarrer Eberhardt in Grombach eben dahin 10 fl.;
- Dekan Schmitt in Einsheim eben dahin 3 fl. 20 fr.;
- Pfarrer Greiser in Steinsfurt dergleichen 3 fl. 20 fr.;
- Pfarrer Juller in Leutershausen eben dahin 4 fl.;
- mehrere Ungenannte zu gleichem Zweck 28 fl.;
- einige Angehörige der Gemeinde Rülshelm ebenso 12 fl. 40 fr.;
- Mitglieder des Bonifazius-Vereines in Dienstadt ebenso 5 fl.;
- Angehörige der Pfarrei Dallau zu gleichem Zweck 94 fl.;
- ein Ungenannter eben dahin 23 fl.;
- ein Ungenannter in die evangelische Kirche zu Rappenaу einen silbernen Becher in Form eines Kelches zum Gebrauch bei Krankenkommunionen im Werth von 13 fl.;
- Franz Joseph Müller aus Hollerbach in den Kirchenfond daselbst zur Herstellung des Hochaltars 100 fl.;
- der verstorbene Sebastian Reifemann alt von Buchen in den dasigen Kirchenfond zur Abhaltung einer jährlichen Messe an seinem Sterbetag 100 fl.;
- Regina Fischer von Mosbach in den katholischen Heiligenfond daselbst zu Abhaltung einer jährlichen Seelenmesse für ihre Eltern 36 fl. und 40 fl., deren Zinsen an dem Jahrestage zu Almosen verwendet werden sollen;
- Gregor Frank von Affamstadt in den dasigen Kirchenfond zu einem Morateamt für seine Schwiegereltern und deren Töchter Rosalie und Philippine 75 fl.;
- ein Unbekannter in den evangelischen Almosenfond in Sandhofen zu Anschaffung einer neuen zinnernen Abendmahlskanne 9 fl.;
- Joseph Bauschlein zu Wenkheim in die katholische Kirche daselbst ein Gehäus zur Josephs-Statue im Werth von 20 fl. 6 fr.;
- die Jungfrauen in Wenkheim eben dahin ein Gehäus zum Muttergottesbild im Werth von 18 fl.;
- Joseph Abdel von Wöttigheim eben dahin zur Fassung des einen Seitenaltars 33 fl.;
- Pfarrer Ehrmann zur Fassung des andern Seitenaltars 33 fl.;
- Maria Anna Rothenbücher eben dahin zu Abhaltung eines jährlichen Engelamtes für sich und ihren verlebten Ehemann 75 fl.;
- die durch Hagel beschädigten Einwohner zu Sommersdorf durch Ueberlassung eines

Theils ihres Steuernachlasses zur Vergoldung eines Kelches und zur Anschaffung einer blauen Fahne in die Kirche zu Sommersdorf 70 fl. 45 fr.;

ein Ungenannter eben dahin zu gleichem Zweck 15 fl.;

die Erben des zu Triefenstein verlebten Valentin Köhler zu einer Messe für denselben in das Gotteshaus in Reicholsheim 36 fl.;

mehrere Pfarrgenossen von Reicholsheim und Brombach eben dahin einen Tragstuhl im Werth von 120 fl., ein Chorfähnchen im Werth von 26 fl. und eine blaue Kirchenfahne von Wollendamast im Werth von 40 fl.;

mehrere Ungenannte eben dahin ein blaues Messgewand im Werth von 26 fl., ein weißes Messgewand im Werth von 34 fl. und vier Knabenchorröcke im Werth von 34 fl.;

einige ungenannte Frauen eben dahin ein gesticktes Altartuch im Werth von 12 fl.;

mehrere Ortsbürger von da eben dahin eine Lampe zum ewigen Licht im Werth von 24 fl.;

Pfarrer Georg Franz Dörr in Hochhausen in den Kirchenfond daselbst zu einer alljährlich vom 1. bis 8. November für seine verstorbenen Pfarrkinder abzuhaltende Armenseelenandacht 300 fl.;

Bernhard Klingmann Wittwe zu Großreicholsheim in die evangelische Kirche daselbst eine Bibel im Werth von 2 fl. 30 fr.;

Heinrich Köhler von Großrinderfeld in die Kirche daselbst zu Abhaltung eines Jahrtags für sich 75 fl.;

der verstorbene Adam Helfrich zu Laudenbach in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung eines jährlichen Seelenamts 75 fl.;

eine unbekannte Dame in die freiherrlich Ulner'sche Kapelle zu Weinheim drei Altartücher im Werthe von 13 fl. 30 fr. und zwei Blumensträuße im Werthe von 2 fl.;

dieselbe ferner in die katholische Pfarrkirche zu Weinheim zwei blaue Ministrantenröcke mit Krügen im Werth von 6 fl. 12 fr., zwei Knabenchorhemden im Werth von 1 fl. 36 fr., vier schwarze Ministrantenröcke mit Krügen im Werth von 17 fl. 16 fr. und eine Tabernakelverzierung mit Seide und Seidesammet nebst Borten im Werth von 16 fl. 43 fr.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 19. Dezember v. J. der Amtsarzt Sauerbeck in Lörrach.

„ 30. Januar d. J. der Bezirksbaumeister Baurath Dyckerhoff in Mannheim.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 18. Februar 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsseungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Medaillenverleihungen. Dienstaufsichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung einer Posthallmeisterei in Schönau betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung der Präsentation des Pfarrverweisers Deslar Ernst Ludwig Schellenberg auf die Pfarrei Gemmingen betreffend.

Diensterledigungen. Todesfälle. Berichtigung.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsseungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, der Gräfin Antonie von Andlaw, geborenen Freiin von Schauenburg, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihr von Ihrer Majestät der verewittweten Kaiserin Karoline Auguste von Oesterreich verliehenen adeligen Sternkreuz-Orden anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt Hofgerichtsdirektor a. D. Christ in Heidelberg für das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Comthurkreuz des Franz-Joseph-Ordens.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: dem Hauptlehrer Jakob Schmidt in Heidelberg die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberwachmeister Krist vom Artillerie-Regiment und

dem pensionirten Beisörster und gewesenen Untererheber Michael Diether in Petersthal, Lepteren in Anerkennung seiner langjährigen dem Staate und der Gemeinde treu geleisteten Dienste, die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Die evangelische Pfarrei Eberstadt, Diözese Adelsheim, mit einem Competenzanschlag von 604 fl. 45 kr., worauf jedoch eine vom künftigen Pfündnießer abzutragende Schuld von etwa 91 fl. haftet, ist in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen 6 Wochen bei der Grund- und Patronats-herrschaft Freiherrn Rüd von Collenberg-Eberstadt zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- Am 10. Dezember v. J. der Advokat August Stridel in Durlach.
 " 2. Februar d. J. der Kanzleirath Holzmann bei großherzoglicher Oberrechnungs-kammer in Karlsruhe.
 " 3. " " " der Oberst Holz vom Armeekorps in Karlsruhe.
 " 8. " " " der Geheime Regierungsrath von Friedrich in Constanz.

Berichtigung:

In Nr. V. des großherzoglichen Regierungsblatts, Seite 41, Zeile 15 von unten soll es heißen „10 fl.“ statt „40 fl.“, — die Stiftung der Regina Fischer von Mosbach betreffend.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 7. März 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Diensta-
nichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Hauptagentur der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha betreffend. Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1858 betreffend. Die Patentertheilung an L. F. Corbelli aus London betreffend. Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1858/59 betreffend. Uebersicht der Frequenz der Lehranstalten im Schuljahr 1858/59 betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Errichtung eines Nebenzolamtes II. zu Dogern betreffend. Die Serienziehung für die 53. Gewinnziehung des Lotterielehens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Diensterledigungen. Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Diensta-

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
Hochstihrem Hof-Sekretär, Geheimen Sekretär Adolph Kreidel, den Titel eines Hoffinanz-
raths, mit dem Rang eines Rathes einer Mittelstelle, gnädigst zu verleihen;

unter dem 18. Februar d. J.

den Kommandanten des Gendarmeriecorps, Oberst von Kenz, auf sein unterthänigstes Ansuchen,
unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten und ausgezeichneten Dienste in den Ruhestand
zu versetzen, und

zum Kommandanten des Gendarmeriecorps den Kommandanten des Generalstabs, Oberst-
lieutenant von Kenz, unter Beförderung desselben zum Oberst, zu ernennen;

dem Ministerialrath Walli die Funktion eines Vorstandes der zur Ermittlung der Ent-
schädigungen für aufgehobene Besitzveränderungsabgaben und Feudalrechte bestehenden Ministerial-
kommission zu übertragen;

dem Rittmeister von Roggenbach vom dritten Dragoner-Regiment die unterthänigst nach-
gesuchte Entlassung, mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform vom Armee-corps, zu ertheilen;

dem in Ruhestand versetzten Oberst von Renz, bisherigen Kommandanten der Gendarmerie, den Charakter als Generalmajor, mit der Erlaubniß zum Forttragen der Uniform des Gendarmecorps, zu ertheilen, und

den Oberstlieutenant von Renz, bisher Chef des Generalstabs, wegen Genehmigung zum Kommandanten des Gendarmecorps, unter Beförderung zum Obersten, aus dem Armecorps zu entlassen;

unter dem 19. Februar d. J.

den Oberleutenant Barth vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, unter Versetzung zum dritten Dragoner-Regiment, zum Rittmeister,

den Lieutenant Dehliang vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, und den Lieutenant Sutter vom Invalidencorps zu Oberleutenanten zu befördern;

dem Lieutenant Gustav Koch vom dritten Infanterie-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchst-Ihrem Armecorps mit der Erlaubniß zum Eintritt in fremde Dienste zu ertheilen;

unter dem 24. Februar d. J.

der auf den Professor Stolz gefallenen Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr 1859/60 die Bestätigung zu ertheilen;

unter dem 26. Februar d. J.

den Major Grafen von Sponed zu Höchst-Ihrem Flügeladjutanten,

den Oberstlieutenant Friedrich Keller, Kommandant des zweiten Füsilier-Bataillons, zum Chef des Generalstabs und stimmungsführenden Mitglied des Kriegsministeriums zu ernennen;

den Hauptmann von Peterzell vom dritten Füsilier-Bataillon zum Generalstab und den Hauptmann von Seutter vom Generalstab zum zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen zu versetzen;

den Oberleutenant Schneider im Generalstab zum Hauptmann, und

den Major von Neubronn, Kommandant des Jäger-Bataillons, zum Oberstlieutenant zu befördern;

den Major Götz vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen zum Kommandanten des zweiten Füsilier-Bataillons zu ernennen;

den Hauptmann Hoffmann im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen zum Major,

den Oberleutenant Wolff vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen, unter Versetzung zum dritten Füsilier-Bataillon, zum Hauptmann und

den Lieutenant von Hornstein vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment zum Oberleutenant zu befördern, und

den Lieutenant Kugel vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm zum dritten Infanterie-Regiment zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Hauptagentur der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha betreffend.

In Gemäßheit des §. 8 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 zu dem Gesetz über die Fährnißversicherungen gegen Feuersgefahr (Regierungsblatt Nr. 36) und §. 7 der Verordnung vom 23. August 1852, den Vollzug des §. 9 des Gesetzes über die Feuerversicherung der Gebäude betreffend (Regierungsblatt Nr. 40) wird hiermit bekannt gemacht, daß an der Stelle des bisherigen mit Lob abgegangenen Hauptagenten Thomas Eller in Mannheim die Kaufleute Emil Rabus und Ludwig Stoll in Mannheim als Hauptagenten für die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha ernannt und als solche, so lange sie ein gemeinschaftliches Geschäft unter der Firma Rabus und Stoll führen, bestätigt worden sind.

Karlsruhe, den 12. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. von Stöffer.

Die Staatsprüfung im Forstfach für das Jahr 1858 betreffend.

Von neun Forstkandidaten, welche sich der im Dezember v. J. vorgenommenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind die Nachfolgenden

Zwan Lang von Mühlheim,
Karl Hannibal Könige von Staufen,
Otto Flachsland von Karlsruhe,
Rudolf Widmann von Karlsruhe,
Oskar Fürstenwerth von Gerlachsheim,
Theodor von Glaubitz von Bruchsal und
Albert Holkmann von Karlsruhe

unter die Zahl der Forstpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stöffer.

Die Patentertheilung an L. F. Corbelli aus London betreffend.

Dem L. F. Corbelli aus London wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Aluminium-Bereitung mittelst des galvanischen Stroms unter Gewinnung gewisser Nebenprodukte auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und

unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 17. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Scherer.

Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1858/59 betreffend.

| | | |
|--|-------------|--------|
| Im Jahre 1858 haben die Brandentschädigungen betragen: | | |
| im Seckreis | 43,584 fl. | 26 fr. |
| „ Oberheinkreis | 43,588 „ | 12 „ |
| „ Mittelhheinkreis | 39,863 „ | 29 „ |
| „ Unterheinkreis | 73,650 „ | 59 „ |
| zusammen | 200,687 fl. | 6 fr. |

| | | |
|--|-------------|--------|
| Hiezu kommen: | | |
| Abfchägungsgebühren | 14,140 „ | 52 „ |
| Paffivzinse | — „ | — „ |
| Administrationskosten | 6,333 „ | 44 „ |
| Abgang und Ersatz | 74 „ | 3 „ |
| Außerordentliche Ausgaben und Prozeßkosten | 16 „ | 47 „ |
| im Ganzen | 221,252 fl. | 32 fr. |

Hievon geht ab:

| | | |
|---|-------------|--------|
| Der Ueberfchuß der Umlage für 1857/58 | 21,459 „ | 2 „ |
| Es bleibt somit ein Bedürfniß von | 199,793 fl. | 30 fr. |

welches nach §. 63 des Feuerversicherungsgesetzes vom 29. März 1852 durch die Umlage des Jahres 1859 zu decken ist.

Diese Umlage ist nach §. 62 des Feuerversicherungsgesetzes auf den Grund der den Gemeinden im Jahre 1858 von den Kreisregierungen zuerkannten Brandentschädigungen im Verhältnisse zu ihren Feuerversicherungsanschlügen nach vier Klassen zu bemessen.

In den drei Beilagen sind jene Gemeinden aufgeführt, welche hiernach in die II., III. und IV. Klasse fallen, alle übrigen hier nicht genannten Gemeinden kommen in die I. Klasse.

Sämmtliche Haupt- und Nebenorte, Zinken und Höfe einer Gemeinde sind stets in eine und dieselbe Klasse zu setzen.

Die Umlage für 1858/59 wird nunmehr in folgender Weise festgesetzt, nämlich:

| | | | | | | | |
|--------|-----------|------|---|-------|-----|---------|-----------------------|
| in der | I. Klasse | auf | 4 | fr. | von | 100 fl. | Versicherungsanschlag |
| „ | „ | II. | „ | 5 1/2 | „ | 100 fl. | „ |
| „ | „ | III. | „ | 7 | „ | 100 fl. | „ |
| „ | „ | IV. | „ | 8 | „ | 100 fl. | „ |

Dieser Umlage ist nach Maßgabe des §. 35 der Instruktion III. zum Feuerversicherungsgesetz der Gebäudeversicherungsanschlag auf 1. Jänner 1858 — welchen das Ergebnis des Abschlusses der Feuerversicherungsbücher auf 31. Oktober 1858 bildet — zu Grunde zu legen.

Die Amtskassanten werden nun beauftragt, nach Maßgabe der §§. 37 und 38 der Instruktion III. und der §§. 8 und 9 der Instruktion IV. zum Feuerversicherungsgesetz die Beitragstabellen unverzüglich aufstellen zu lassen, dieselben genau zu prüfen, und summarische Auszüge daraus doppelt auszufertigen.

Die Beitragstabellen nebst einem Exemplar der summarischen Auszüge sind hierauf den betreffenden Obergemeindeverwaltungen beziehungsweise Hauptsteuerämtern mitzutheilen, welche den Einzug nach §. 39 der Instruktion III. und §. 5 der Instruktion VII. zum Feuerversicherungsgesetz durch die Ortssteuererheber sogleich zu bewirken, und die hiernach eingehenden Gelder für Rechnung der Generalbrandkasse zu verrechnen haben.

Das andere Exemplar der summarischen Auszüge aus den Beitragstabellen ist, mit einer Zusammenstellung für jeden Amtsbezirk versehen, dem Verwaltungsrath der Generalwittwen- und Brandkasse vorzulegen.

Die hierauf bezüglichen Arbeiten sind übrigens thunlichst zu beschleunigen.

Karlsruhe, den 25. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

Zweite Beitragsklasse

zu 5½ fr. von 100 fl. Versicherungsanschlag.

| Amt. | Gemeinde. | Versicherungs- | Brand- | |
|-----------------------------|---------------------------|----------------|------------------|-----|
| | | anschlag. | entfchädigungen. | |
| | | fl. | fl. | fr. |
| Bonnndorf | Bettmaringen | 243,500 | 1,135 | — |
| " | Grafenhausen | 359,600 | 400 | — |
| Donaufchingen | Bräunlingen | 458,850 | 1,913 | 54 |
| " | Donaufchingen | 1,454,950 | 5,430 | 44 |
| Engen | Blumensfeld | 94,650 | 275 | 2 |
| Messkirch | Menningen | 104,150 | 440 | — |
| " | Schnerkingen | 59,350 | 224 | — |
| Pfullendorf | Hattenweiler | 139,350 | 640 | — |
| Stoßach | Bodmann | 185,600 | 760 | — |
| " | Zizenhausen | 189,400 | 763 | 45 |
| " | Gigeltingen | 285,200 | 440 | — |
| Ueberlingen | Nesselwangen | 71,350 | 220 | — |
| " | Sipplingen | 163,000 | 245 | 54 |
| Willingen | Unterfirnach | 293,550 | 569 | 48 |
| Breisach | Breisach | 842,700 | 849 | 25 |
| Freiburg, Landamt | Buchenbach | 131,500 | 529 | 36 |
| Lörrach | Galtingen | 238,650 | 844 | 30 |
| Müllheim | Hügelheim | 199,250 | 261 | 48 |
| Säckingen | Wehrthalben | 75,850 | 272 | — |
| Schönbau | Asterfeg | 56,000 | 217 | 18 |
| Staufen | Krozingen | 425,150 | 494 | 3 |
| Waldkirch | Prechtthal | 465,850 | 2,040 | — |
| " | Waldkirch | 781,400 | 1,283 | 55 |
| Waldshut | Beckersbühl | 45,750 | 72 | — |
| " | Hochsal | 110,500 | 196 | 40 |
| Baden | Sinzheim | 451,200 | 1,900 | 28 |
| Bruchsal | Neuthard | 111,650 | 275 | 52 |
| Ettlingen | Böckersbach | 105,600 | 326 | 34 |
| Gengenbach | Unterharmerbach | 273,400 | 1,200 | — |

| Amt. | Gemeinde. | Veräckerungs- | Brand- | |
|-------------------------------|------------------------|---------------|------------------|-----|
| | | anschlag. | entfchädigungen. | |
| | | fl. | fl. | fr. |
| Lahr | Lahr | 2,253,500 | 7,642 | 32 |
| Oberkirch | Erlach | 100,350 | 120 | 43 |
| Offenburg | Griesheim | 134,450 | 292 | — |
| " | Marlen | 287,000 | 576 | — |
| Pforzheim | Brötzingen | 265,100 | 1,040 | 31 |
| Wolsach | Mühlenbach | 291,900 | 640 | — |
| Eberbach | Mückenloch | 81,150 | 138 | 19 |
| " | Neckargemünd | 497,200 | 869 | 6 |
| Heidelberg | Dossenheim | 275,650 | 442 | 10 |
| Laubersbischofsheim | Wentheim | 183,150 | 287 | 32 |

Dritte Beitragsklasse

zu 7 fr. von 100 fl. Versicherungsanschlag.

| Amt. | Gemeinde. | Versicherungs- | Brand- | |
|------------------------------|-------------------------------|----------------|------------------|-----|
| | | anschlag. | entschädigungen. | |
| | | fl. | fl. | fr. |
| Bonndorf | Staufen | 69,400 | 560 | — |
| Messkirch | Obggingen | 150,100 | 1,600 | — |
| " | Stetten a. f. M. | 271,700 | 1,440 | — |
| Psullendorf | Obratsweiler | 27,600 | 200 | — |
| Radolfzell | Böhringen | 162,750 | 2,280 | — |
| Stockach | Schlatt | 91,800 | 944 | 14 |
| Ueberlingen | Bonndorf | 158,250 | 1,491 | 54 |
| Emmendingen | Ottoschwanen | 218,050 | 2,080 | — |
| Freiburg, Stadtamt | Bezenhausen | 87,250 | 1,120 | 55 |
| Freiburg, Landamt | Wagensteig | 126,700 | 845 | — |
| " | Horben | 139,250 | 1,532 | — |
| " | Kappel | 107,150 | 640 | — |
| Lörrach | Holzen | 133,250 | 1,085 | 16 |
| Säckingen | Hornberg | 80,850 | 1,040 | — |
| " | Hütten | 68,700 | 680 | — |
| " | Altenchwand | 121,750 | 1,040 | — |
| St. Blasien | Bernau | 291,150 | 1,600 | — |
| Triberg | Nußbach | 299,900 | 1,640 | — |
| Waldfisch | Bieberbach | 340,200 | 2,389 | 24 |
| " | Kollnau | 163,500 | 2,148 | 43 |
| Lahr | Sulz | 150,400 | 880 | — |
| Oberkirch | Thiergarten | 77,750 | 661 | 36 |
| Wolfach | Schapbach | 389,950 | 2,677 | 12 |
| " | Welschensteinach | 214,550 | 1,720 | — |
| Heidelberg | Heiligkreuzsteinach | 103,100 | 1,156 | 26 |
| " | Schöna | 253,700 | 1,367 | 39 |
| Mosbach | Willigheim | 171,100 | 1,883 | 44 |
| " | Rittersbach | 82,550 | 434 | 6 |
| Schweydingen | Brühl | 137,800 | 1,591 | 44 |
| Sinsheim | Neidenstein | 145,850 | 1,381 | — |

Vierte Beitragsklasse

zu 8 fr. von 100 fl. Versicherungsansschlag.

| Amt. | Gemeinde. | Versicherungs- | Brand- | |
|------------------------|-----------------------------------|----------------|------------------|-----|
| | | ansschlag. | entfchädigungen. | |
| | | fl. | fl. | fr. |
| Bonndorf | Hürrlingen | 68,350 | 4,749 | 7 |
| " | Stühlingen | 516,150 | 8,262 | 57 |
| Messtich | Kreenheinstetten | 118,750 | 2,320 | — |
| Neustadt | Falkau | 110,850 | 3,347 | 6 |
| Pfullendorf | Wangen | 50,950 | 2,214 | 36 |
| Dreisach | Hausen | 173,100 | 2,884 | — |
| Ettenheim | Ettenheimweiler | 76,150 | 1,366 | 23 |
| " | Rippenheimweiler | 102,850 | 5,043 | 40 |
| Säckingen | Rhina | 53,900 | 1,912 | 34 |
| Liriberg | Katholisch Thennenbronn | 221,400 | 4,360 | — |
| Waldbhut | Birklingen | 120,250 | 2,100 | — |
| Eppingen | Verwangen | 156,750 | 2,656 | 10 |
| Etlingen | Egenroth | 32,100 | 486 | 47 |
| " | Schöllbronn | 125,700 | 2,448 | 24 |
| Gengenbach | Oberentersbach | 57,150 | 2,120 | — |
| Offenburg | Bohlbach | 85,850 | 1,718 | 24 |
| Buchen | Gettingen | 161,200 | 5,994 | 43 |
| Gerlachsheim | Lauda | 256,400 | 7,261 | 36 |
| Wiesloch | Walldorf | 496,700 | 46,053 | 9 |

Uebersicht der Frequenz der Lehranstalten im Schuljahr 1857/58 betreffend.

Im Spätjahr 1858 wurden von den Gelehrtenschulen und auf den Grund der bei dem großherzoglichen Oberstudienrath erstandenen Maturitäts- und Gymnasial-Prüfung zum Studium der beigesetzten Berufsfächer entlassen.

| Von dem Lyzeum zu: | Zahl der entlassenen Schüler. | Theologie: | | | Jurisprudenz. | Medizin. | Kameral. | Allgem. Studium. | Philologie. | Postfach. | Militär. | Hochwissenschaft. | Naturwissenschaften. | Pharmazie. |
|---|-------------------------------|--------------|---------------|----------------|---------------|----------|----------|------------------|-------------|-----------|----------|-------------------|----------------------|------------|
| | | Katholische. | evangelische. | israelitische. | | | | | | | | | | |
| Karlsruhe | 15 | 2 | 7 | 1 | 2 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Konstanz | 26 | 16 | — | — | — | 4 | 1 | — | 3 | 1 | — | — | 1 | — |
| Freiburg | 33 | 26 | 1 | — | — | 5 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| Heidelberg | 14 | 1 | 5 | — | 1 | 3 | 2 | — | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Mannheim | 5 | 1 | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Rastatt | 8 | 5 | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — |
| Wertheim | 18 | 11 | 1 | — | — | 5 | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Nach der bei großherzogl. Oberstudienrathe erstandenen Gymnasialprüfung | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| | 120 | 62 | 17 | 1 | 3 | 17 | 6 | 2 | 6 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 |

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 28. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stöffer.

Die Errichtung eines Nebenzollamtes II. zu Dogern betreffend.

In Dogern, Amts Waldbshut, ist ein Nebenzollamt II. Klasse errichtet worden, was hierdurch unter Bezug auf die Verordnung vom 19. November 1835 (Regierungsblatt von 1835, S. 401) bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 21. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

Die Serienzichung für die 53. Gewinnziehung des Lotterieleihens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienzichung des Anlehens der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

| Serie Nr. | enthaltend | Loos Nr. | Serie Nr. | enthaltend | Loos Nr. |
|-----------|------------|----------|-----------|------------|----------|
| 65 | 3201 bis | 3250. | 4137 | 206801 bis | 206850. |
| 196 | 9751 — | 9800. | 4262 | 213051 — | 213100. |
| 379 | 18901 — | 18950. | 4343 | 217101 — | 217150. |
| 594 | 29651 — | 29700. | 4351 | 217501 — | 217550. |
| 697 | 34801 — | 34850. | 4465 | 223201 — | 223250. |
| 1115 | 55701 — | 55750. | 4502 | 225051 — | 225100. |
| 1134 | 56651 — | 56700. | 4582 | 229051 — | 229100. |
| 1213 | 60601 — | 60650. | 5109 | 255401 — | 255450. |
| 1383 | 69101 — | 69150. | 5139 | 256901 — | 256950. |
| 1941 | 97001 — | 97050. | 5187 | 259301 — | 259350. |
| 2083 | 104101 — | 104150. | 5248 | 262351 — | 262400. |
| 2216 | 110751 — | 110800. | 5251 | 262501 — | 262550. |
| 2265 | 113201 — | 113250. | 5267 | 263301 — | 263350. |
| 2412 | 120551 — | 120600. | 6012 | 300551 — | 300600. |
| 2695 | 134701 — | 134750. | 6099 | 304901 — | 304950. |
| 2821 | 141001 — | 141050. | 6201 | 310001 — | 310050. |
| 2957 | 147801 — | 147850. | 6560 | 327951 — | 328000. |
| 3213 | 160601 — | 160650. | 6598 | 329851 — | 329900. |
| 3337 | 166801 — | 166850. | 6619 | 330901 — | 330950. |
| 3402 | 170051 — | 170100. | 6754 | 337651 — | 337700. |
| 3433 | 171601 — | 171650. | 6825 | 341201 — | 341250. |
| 3538 | 176851 — | 176900. | 7284 | 364151 — | 364200. |
| 3578 | 178851 — | 178900. | 7339 | 366901 — | 366950. |
| 3591 | 179501 — | 179550. | 7628 | 381351 — | 381400. |
| 3854 | 192651 — | 192700. | 7725 | 386201 — | 386250. |

herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 28. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

Diensterledigungen.

Die evangelische Pfarrei Wentheim, Dekanats Wertheim, ist mit einem Kompetenzanschlag von 468 fl. und einem wirklichen Ertrag von etwas über 500 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei der fürstlich Löwenstein-wertheimischen Standesherrschaft zu melden.

Bei der Regierung des Seekreises ist die Stelle eines Kollegialrathes in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben innerhalb vierzehn Tagen ihre schriftlichen Meldungen bei dem Ministerium des Innern einzureichen.

Bei dem Hofgerichte des Seekreises ist die Stelle eines Kollegialmitgliedes erledigt. Bewerbungen um dieselbe sind binnen vierzehn Tagen bei dem Justizministerium einzureichen.

Die Stelle eines Amtsgerichts- und Amtsassistentenarztes zu Herrschried mit Staatsdieneigenschaft, einer Besoldung von 180 fl. und einem Pferdefourageaversum von 120 fl. wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Bewerbungen binnen vier Wochen bei großherzoglicher Sanitätskommission einzureichen sind.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 26. November v. J. der pensionirte Staatsrath Reinhard in Paris.

„ 4. Januar d. J. der pensionirte Sekretär Volz in Karlsruhe.

„ 10. Februar d. J. Hofgerichtsrath Alois Mayer in Konstanz.

„ 14. „ „ „ der im Ruhestand befindliche katholische Pfarrer Kupferer in Au a. Rh.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 7. März 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, das Verbot der Pferdeausfuhr über die Zollvereinsgrenzen des Großherzogthums betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung,

das Verbot der Pferdeausfuhr über die Zollvereinsgrenzen des Großherzogthums betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf den unterthänigsten Vortrag Unseres Staatsministeriums sehen Wir Uns im Einverständnis mit den übrigen Regierungen des Zollvereins veranlaßt, die Ausfuhr von Pferden über die Grenzen des Großherzogthums gegen die nicht zum Zollverein gehörigen Staaten ohne Rücksicht auf die Herkunft oder Bestimmung der Pferde sofort provisorisch zu verbieten.

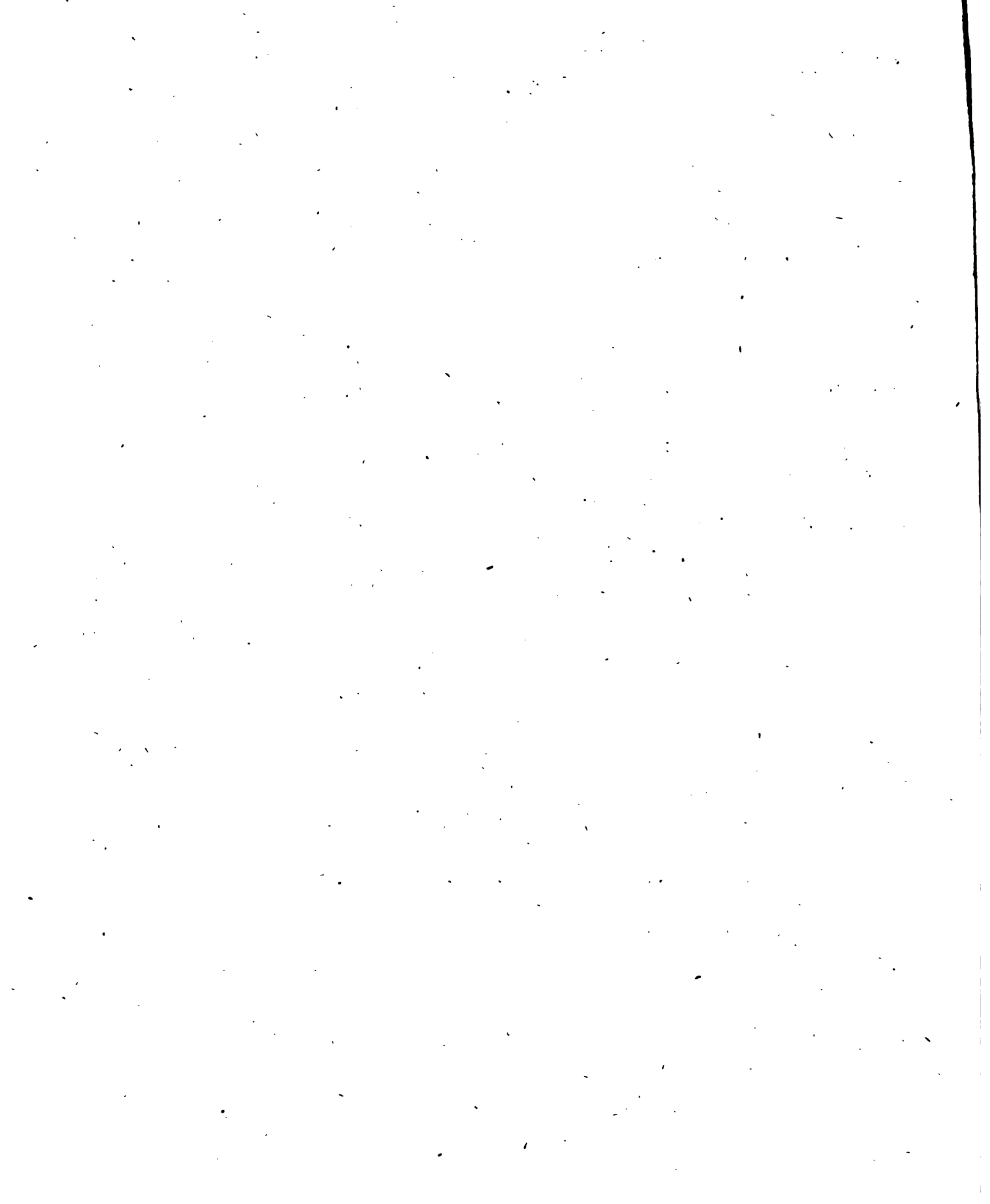
Unser Finanzministerium hat hiernach das Geeignete zu verfügen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 7. März 1859.

Friedrich.

Kegener.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.



Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 8. März 1859.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Die Fortsetzung der großherzoglichen Staatseisenbahn durch das Gebiet des Kantons Schaffhausen betreffend.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Fortsetzung der großherzoglichen Staatseisenbahn durch das Gebiet des Kantons Schaffhausen betreffend.

Nachdem der zwischen den Bevollmächtigten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden und der schweizerischen Eidgenossenschaft, beziehungsweise des Kantons Schaffhausen am 30. Dezember v. J. dahier abgeschlossene Vertrag über die Fortsetzung der großherzoglich badischen Staatseisenbahn von Waldshut durch das Gebiet des Kantons Schaffhausen nach dem Bodensee von beiden Seiten ratificirt worden ist und der Austausch der Ratifikationsurkunden stattgefunden hat, so wird dieser Vertrag in Folge höchster Ermächtigung andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 4. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Reck.

Vertrag.

Bezüglich auf die Fortsetzung der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahn von Waldshut durch das Gebiet des Kantons Schaffhausen nach dem Bodensee sind die von den beiderseitigen Staaten ernannten Bevollmächtigten und zwar

für das Großherzogthum Baden:

Herr Geheimer Legationsrath Gustav Rühlenthal

Herr Legationsrath Eugen Regenauer;

für die Schweizerische Eidgenossenschaft und den Kanton Schaffhausen:

Herr Bundesrath Jakob Stämpfli, Bevollmächtigter der Schweizerischen Eidgenossenschaft;

die Herren:

Regierungspräsident Heinrich Ammann,

Regierungsrath Georg Böschenstein und

Regierungsrath Johannes Hallauer, Bevollmächtigte des Kantons Schaffhausen,

in Gemäßheit und in theilweiser Abänderung des zwischen dem Großherzogthum Baden und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Fortführung der Großherzoglichen Rheinthalbahn durch Schweizerische Gebietstheile abgeschlossenen Hauptvertrages vom 27. Juli 1852 über folgende weitere Bestimmungen übereingekommen:

Artikel 1.

Die Großherzoglich Badische Regierung verpflichtet sich, die Fortsetzung der Großherzoglichen Staatsisenbahn von Waldbühl in der Richtung nach Konstanz durch den Kanton Schaffhausen, sofern nicht außerordentliche Hindernisse eintreten, innerhalb der Kantons Grenzen binnen drei Jahren auf ihre Kosten herstellen und in Betrieb setzen zu lassen.

Artikel 2.

Die Zugrichtung der Bahn über das Gebiet des Kantons Schaffhausen wird in der Art bestimmt, daß die Bahn bei Trasadingen die Schweizerische Grenze überschreiten, von da durch den Klettgau nach Schaffhausen, von hier aus durch das Thaynger Thal führen und bei dem Orte Thayngen das Schweizerische Gebiet verlassen soll.

Für die nähere Feststellung der Anlage und Beschaffenheit der Bahn und die Anlage der Bahnhöfe bleibt es im Uebrigen bei den Bestimmungen des Artikels 3 des Hauptvertrags vom 27. Juli 1852.

Artikel 3.

Die Regierung des Kantons Schaffhausen verpflichtet sich,

1. das Geschäft der Expropriation des auf dem Kantonsgebiet für Bahn und Zugehörden nöthigen Terrains auf eigene Kosten zu übernehmen, wobei es übrigens der Großherzoglichen Regierung freisteht, zur Theilnahme an diesem Geschäft einen eigenen Kommissär abzusenden.

Die Großherzoglich Badische Regierung wird der Regierung des Kantons Schaffhausen jeweils rechtzeitig die für die Bezahlung der Kauffillinge oder Entschädigungen nöthigen Summen entrichten;

2. das für die Bahn nebst Zugehörden benötigte Terrain, welches Kantons- oder Gemeinde-eigenthum ist, unentgeltlich abzutreten;
3. die Großherzoglich Badische Regierung gegen etwaige, aus dem Vertrag mit der ehemaligen Rheinfallbahn-Gesellschaft de dato Karlsruhe den 11. Dezember 1855 abgeleitete Ansprüche

auf Vergütung von Kosten für die Bahnstrecke vom Bahnhofe zu Schaffhausen bis zu Profil Nr. 15, so weit diese Strecke für die Badische Bahn nicht benützt wird, zu vertreten und wenn eine delfallfige Entschädigungspflicht als rechtlich begründet anerkannt würde, die delfallfige Zahlung zu leisten;

4. der Badischen Bahnverwaltung in Schaffhausen aus dem benachbarten Gewerbskanal, die Zeit ausgenommen, während welcher der Kanal abgestellt werden muß, daß für den Bahnhof daselbst und namentlich zur Speisung der Maschinen benötigte Wasser unentgeltlich anzuweisen und derselben ebenso von einer benachbarten öffentlichen Brunnenleitung das erforderliche Trinkwasser zu überlassen;
5. die Herstellung, Unterhaltung und Beleuchtung bequemer Zufahrtsstraßen zu dem Bahnhof in Schaffhausen und den übrigen auf Schaffhauser Gebiet befindlichen Haltpunkten auf ihre Kosten zu besorgen, desgleichen auch der den Bahnhof in Schaffhausen umgebenden Straßen, welche zugleich dem öffentlichen Verkehr dienen.

Artikel 4.

Die Großherzoglich Badische Regierung hat weder von dem Erwerb der Liegenschaften für die Bahn und ihrer Zugehörden, noch von dem Bahnbetrieb, noch überhaupt irgend eine Steuer, Abgabe oder Leistung an den Kanton oder an Gemeinden zu entrichten.

Insbefondere sollen die Bahngebäude niemals mit einer Einquartirung belastet werden.

Die Angestellten der Bahnverwaltung, welche Badische Staatsangehörige sind, bleiben von jeder direkten Abgabe an den Kanton sowie an Gemeinden befreit.

Artikel 5.

Bei Ausführung des Baues der Bahn und ihrer Zugehörden soll die Großherzoglich Badische Regierung die im Kanton Schaffhausen bestehende Gewerbefreiheit in der Art genießen, daß auch die von ihr verwendeten nichtschweizerischen Gewerbsinhaber, Unternehmer und Arbeiter wegen dieser Verwendung einer gewerblichen Kantonal- oder Gemeindeabgabe oder sonstigen Besteuerung nicht unterworfen werden.

Artikel 6.

1. Die Schweizerische Bundesregierung sowie die Regierung des Kantons Schaffhausen werden von dem jeder derselben nach Artikel 38 des Hauptvertrags vom 27. Juli 1852 zustehenden Rechte des Rückkaufs der Bahn nicht vor Ablauf eines fünfzigjährigen Betriebs Gebrauch machen und eintretenden Falls den Rückkauf auf die ganze auf Schaffhauser Gebiet gelegene Bahnstrecke sammt Zugehörden ausdehnen.
2. Die Rückkaufssumme für die auf Schweizerischem Gebiet liegende Bahnstrecke ist nach der Vorschrift des Absatzes 2 des vorerwähnten Artikels 38 zu berechnen und zu entrichten.
3. Wenn für die Zeit nach dem Rückkauf über den Fortbestand der beiderseitigen Bahnstrecken und ihren ferneren zusammenhängenden Betrieb eine Verständigung nicht erzielt

werden könnte, so hat der Rückkäufer dem Großherzogthum Baden überdieß für die zwischen Oberlauchringen und Singen auf Badischem Gebiet gelegenen Bahnstrecken sammt Zugehörden eine Entschädigung zu leisten, welche nach der Vorschrift im Absatz 3 des oben genannten Artikels 38 zu berechnen ist, jedoch in keinem Falle die Summe von Siebenmalhunderttausend Gulden süddeutscher Währung oder Einer Million Fünfmalhunderttausend Franken überschreiten darf.

Diese Entschädigung ist gleichzeitig mit der Rückkaufsumme zu entrichten.

Artikel 7.

In Gemäßheit des vorstehenden Artikels soll die nach Artikel 7 des Hauptvertrags vom 27. Juli 1852 der Schweizerischen Bundesregierung zu übergebende detaillirte rechnungsgemäße Nachweisung nicht bloß die auf Schweizerischem Gebiete, sondern auch die auf die anstoßenden Bahnstrecken innerhalb des Badischen Gebiets zwischen Oberlauchringen und Singen aufgewendeten Baukosten enthalten.

Bezüglich der Anerkennung dieser Nachweisung oder Abgabe etwaiger Erinnerungen gelten die Bestimmungen des erwähnten Artikels.

Artikel 8.

Ueber etwaige Streitigkeiten, welche zwischen den kontrahirenden Theilen über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrags entstehen, entscheidet ein Schiedsgericht, zu welchem beiderseits je zwei Schiedsrichter berufen werden, die zusammen einen Obmann wählen.

Artikel 9.

Alle Bestimmungen des Hauptvertrags vom 27. Juli 1852, soweit solche mit den Vorschriften des gegenwärtigen Nachtragsvertrags nicht im Widerspruch stehen, bleiben unverändert in Kraft.

Artikel 10.

Gegenwärtiger Vertrag soll ratificirt und die Auswechslung der Ratifikationsurkunden sobald als möglich, längstens aber binnen zwei Monaten, vorgenommen werden.

Dessen zur Urkunde haben die beiderseitigen Bevollmächtigten den Vertrag in zwei gleichlautenden Ausfertigungen unter Beidrückung ihrer Insignel eigenhändig unterzeichnet und je ein Exemplar zur Hand genommen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1858.

(gez.) Gustav Rühlenthal. (L. S.)

(gez.) Eugen Regenauer. (L. S.)

(gez.) Stämpfli. (L. S.)

(gez.) Ammann. (L. S.)

(gez.) C. Böschenstein. (L. S.)

(gez.) Joh. Hallauer. (L. S.)

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 14. März 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Allerhöchst-landesherrliche Verordnung, die Zuständigkeit der Notare und die Abtheilung der Geschäfte unter denselben betreffend. Dienstinacht.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Uebereinkunft mit Frankreich über gegenseitigen Schutz der Waarenkempel und Fabrikzeichen betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Patenterteilung an Blechnernmeister Wilhelm Höß aus Freiburg betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Nichtentlassung der Excapitulanten der 1853r Kon-
scription betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung,

die Zuständigkeit der Notare und die Abtheilung der Geschäfte unter denselben betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Zur Beseitigung von Zweifeln über den Sinn des §. 1 der Verordnung vom 25. November 1841, die Zuständigkeit der Notare und die Abtheilung der Geschäfte unter ihnen betreffend, verordnen Wir auf den Vortrag Unseres Justizministeriums:

Die Distriktsnotare sind berechtigt, ihr Amt in dem ganzen Bezirk des Amtsrevisorats, dem sie zugetheilt sind, auszuüben. Notare, denen gestattet ist, in einem fremden Amtsrevisoratsbezirk zu wohnen, sind berechtigt, in dieser Wohnung die Geschäfte der Angehörigen ihres Distrikts zu besorgen.

Das Justizministerium wird beauftragt, die Abtheilung der Geschäfte zwischen mehreren Notaren eines Amtsrevisorats im Dienstpolizeizeuge zu ordnen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 3. März 1859.

Friedrich.

von Strugel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 3. März d. J.

gnädigst bewogen gefunden,

den Präsidenten des Finanzministeriums, Geheimen Rath Regenauer zum Staatsminister
der Finanzen zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Uebereinkunft mit Frankreich über gegenseitigen Schutz der Waarenstempel und Fabrikzeichen betreffend.

Zum Vollzuge des Artikel II. der Uebereinkunft mit Frankreich vom 2. Juli 1857 (Regierungsblatt Nr. 20, Seite 413), den gegenseitigen Schutz der Waarenstempel und Fabrikzeichen betreffend, wird im Einverständnisse mit großherzoglichem Ministerium des Innern verordnet:

§. 1.

Französische Staatsangehörige, welche sich das Eigenthum ihrer Waarenstempel und Fabrikzeichen für die von ihnen hervorgebrachten Industrie- oder Manufakturzeugnisse und den Schutz dieses Eigenthums nach Maßgabe der gedachten Uebereinkunft im Großherzogthum Baden sichern wollen, haben diese Waarenstempel und Fabrikzeichen bei dem Stadtamtsgericht Karlsruhe unter Beobachtung nachstehender Vorschriften zu hinterlegen.

§. 2.

Die Hinterlegung kann von dem Eigenthümer persönlich oder durch einen Bevollmächtigten bewirkt werden; die Vollmacht darf in einer Privaturkunde enthalten sein.

§. 3.

Die Hinterlegung geschieht dadurch, daß eine Zeichnung oder ein Abdruck des Waarenstempels oder Fabrikzeichens in doppelter Ausfertigung auf Papier von 9 Zoll Höhe und 5 Zoll Breite vorgelegt wird. Die Zeichnung ist auf die obere Hälfte des Papiers zu setzen, die untere aber für die nach §. 4 beizufügenden Beurkundungen freizulassen. Wenn der Stempel oder das Zeichen vertieft oder erhaben auf den Waaren angebracht wird, oder wenn die Zeichnung wegen der vorgeschriebenen Größe des Papiers in verkleinertem Maßstabe gefertigt werden muß, so sind die nöthigen Erläuterungen der Zeichnung beizufügen.

§. 4.

Das Stadtamtsgericht Karlsruhe führt ein Buch, in welches die vorgelegten Zeichnungen oder Abdrücke von Waarenstempeln und Fabrikzeichen gesammelt werden. Dieses Buch muß ein Format

von 11 Zoll Höhe und 7 Zoll Breite haben, mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen und auf der ersten und letzten Seite von dem Stadtamtsgericht beglaubigt werden. Die vorgelegten Zeichnungen oder Abdrücke werden nach der Reihenfolge ihrer Einreichung in je einem Exemplar auf die Blätter des Buches aufgeklebt und mit fortlaufenden Ordnungszahlen versehen; auch wird einer jeden eine Verweisung auf das nach §. 5 aufgenommene Protokoll unter Angabe des wesentlichen Inhalts desselben beigelegt.

§. 5.

Das Stadtamtsgericht Karlsruhe führt ferner ein in gleicher Weise beglaubigtes Buch, in welches die Protokolle über die geschehenen Hinterlegungen eingetragen werden. Jedes Protokoll muß enthalten:

1. Tag und Stunde der Hinterlegung,
 2. Namen, Stand oder Gewerbe und Wohnsitz des Zeicheninhabers und seines etwaigen Bevollmächtigten,
 3. Bezeichnung des Industriezweiges, für welchen der Waarenstempel oder das Fabrikzeichen dienen soll,
 4. eine Verweisung auf die Ordnungszahl der hinterlegten Zeichnung.
- Eine Abschrift dieses Protokolls wird dem Hinterlegenden auf Verlangen zugestellt.
Die Vollmachten werden in einem Beilagenhefte gesammelt.

§. 6.

Das zweite Exemplar der Zeichnung mit beigelegter Beurkundung der geschehenen Hinterlegung ist von dem Stadtamtsgerichte unverzüglich dem großherzoglichen Ministerium des Innern vorzulegen.

§. 7.

Die nach den §§. 4 und 5 zu führenden Bücher stehen zu Jedermanns Einsicht offen.

§. 8.

Für jede Hinterlegung ist eine Spote von 1 fl. und außerdem für jede begehrte Protokollabschrift die gewöhnliche Schreibgebühr zu entrichten. Stempelpapier ist für die Vollmachten (§. 2) und Zeichnungen (§. 3) nicht zu verwenden.

Die vorgeschriebenen Bücher werden auf Kosten der Amtskasse angeschafft.

Zugleich wird nachstehend die in Frankreich zum Vollzug des dortigen Gesetzes vom 23. Juni 1857 und der Verordnung vom 26. Juli 1858 über Fabrikzeichen und Waarenstempel erlassene Instruktion vom 6. September 1858 nebst beigelegter deutscher Uebersetzung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 17. Februar 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

von Stengel.

Vdt. Binger.

Instruction

*Arrêtée de concert, le 6 septembre 1858, entre le Garde des sceaux, Ministre de la Justice, et le Ministre de l'Agriculture, du Commerce et des Travaux publics, pour l'exécution de la loi du 23 juin 1857 et du décret du 26 juillet 1858, sur les marques de fabrique et de commerce *).*

*) *Bulletin de lois*, 1^{er} semestre de 1857, n^o 514, page 1331, et 2^e semestre de 1858, n^o 625, page 145. — *Moniteur* du 4 juillet 1857 et du 17 août 1858.

Les fabricants, commerçants ou agriculteurs qui veulent déposer leurs marques au greffe du tribunal de commerce (ou, à défaut de tribunal de commerce, au greffe du tribunal civil), peuvent, soit s'y présenter eux-mêmes, soit se faire représenter par un fondé de pouvoir spécial. Dans ce dernier cas, la procuration peut être dressée sous seing privé, mais elle doit être enregistrée et laissée au greffier pour être annexée au procès-verbal mentionné ci-après.

Le déposant doit fournir, en double exemplaire, sur papier libre, le modèle de la marque qu'il a adoptée. Ce modèle consiste en un dessin, une gravure ou une empreinte, exécutés de manière à représenter la marque avec netteté et à ne pas s'altérer trop aisément. Le papier sur lequel le modèle est tracé doit présenter la forme d'un carré de 18 centimètres de côté, et la marque

Instruktion,

gemeinschaftlich erlassen am 6. September 1858 durch den Großsiegelbewahrer und Justizminister sowie den Minister der Landwirthschaft, des Handels und der öffentlichen Arbeiten, zum Vollzuge des Gesetzes vom 23. Juni 1857 und der Verordnung vom 26. Juli 1858 über die Fabrikzeichen und Waarenstempel *).

*) *Gesetzblatt*, letztes Halbjahr von 1857 Nr. 514, Seite 1331, und zweites Halbjahr von 1858 Nr. 625, Seite 145; *Moniteur* vom 4. Juli 1857 und vom 17. August 1858.

Die Fabrikanten, Handelsleute oder Oekonomen, welche ihre Fabrikzeichen oder Waarenstempel bei der Gerichtsschreiberei des Handelsgerichts (oder in Ermangelung eines solchen bei der Gerichtsschreiberei des Civilgerichts) *) hinterlegen wollen, können entweder in Person daselbst erscheinen, oder sich durch einen hiezu besonders Bevollmächtigten vertreten lassen. In letzterem Fall kann die Vollmacht in Privatform ausgestellt sein, sie muß aber (nach den in Frankreich hierüber bestehenden Bestimmungen) öffentlich einregistrirt, und dem Gerichtsschreiber zum Anschluß an das unten erwähnte Protokoll behändigt werden.

Der Hinterlegende muß eine Abbildung des von ihm gewählten Zeichens auf ungestempeltem Papier in zwei Exemplaren vorlegen. Diese Abbildung hat aus einer Zeichnung, einem Stiche oder einem Abdrucke zu bestehen, und muß so ausgeführt sein, daß sie das Zeichen deutlich darstellt und sich nicht leicht verwischt. Das Papier, welches die Abbildung enthält, muß ein Viereck von je 18 Centimetern Seitenlänge bilden, und das Zeichen

*) Nach Art. II. des Staatsvertrags vom 2. Juli 1857 sind bairische Waarenstempel und Fabrikzeichen bei der Gerichtsschreiberei des Handelsgerichts des Seinedepartements in Paris zu hinterlegen.

doit être tracée au milieu du papier. Dans le modèle annexé au décret, un espace de 8 centimètres de hauteur sur 10 centimètres de largeur est réservé à la marque. On ne pourrait admettre un dessin excédant sensiblement cette limite et ne laissant pas les espaces nécessaires pour les mentions à insérer en vertu du décret.

Si la marque est en creux ou en relief sur les produits, si elle a dû être réduite pour ne pas excéder les dimensions prescrites, ou si elle présente quelque autre particularité, le déposant doit l'indiquer sur les deux exemplaires, soit par une ou plusieurs figures de détail, soit au moyen d'une légende explicative.

Ces indications doivent occuper la gauche du papier où est figurée la marque; la droite est réservée aux mentions qui doivent être ajoutées par le greffier, ainsi qu'il sera dit ci-après.

Le greffier vérifie les deux exemplaires. S'ils ne sont pas dressés sur papier de dimension ou conformément aux prescriptions énoncées ci-dessus, ils sont rendus aux déposants pour être rectifiés ou remplacés.

Dans le cas où les deux modèles de la marque ne seraient pas exactement semblables l'un à l'autre, le greffier devrait également refuser de les admettre. Le déposant désigne au greffier celui des deux exemplaires qui doit rester au greffe et sur lequel doit être écrit le mot *primata*, et celui qui est destiné à être déposé au Conservatoire impérial des Arts et Métiers, et sur lequel on écrit le mot *duplicata*.

Le greffier colle le premier de ces exemplaires sur une des feuilles d'un registre qu'il tient à cet effet. Les modèles y sont

must sich in der Mitte des Papiers befinden. In dem der Verordnung angeschlossenen Muster ist ein Raum von 8 Centimetern Höhe und 10 Centimetern Breite für das Zeichen bestimmt. Eine diese Grenzen erheblich überschreitende und nicht den nöthigen Raum für die nach Maßgabe der Verordnung beizufügenden Bemerkungen freilassende Abbildung könnte nicht zugelassen werden.

Wenn das Zeichen auf den Waaren vertieft oder erhaben angebracht wird, wenn es, um nicht die vorgeschriebenen Grenzen zu überschreiten, in verkleinertem Maßstabe abgebildet werden mußte, oder wenn es sonst irgend eine Besonderheit darbietet, so hat der Hinterleger dies auf beiden Exemplaren durch eine oder mehrere Nebenabbildungen oder eine erläuternde Anmerkung anzugeben. Diese Angaben sollen die linke Seite des Papiers, auf welchem sich die Abbildung befindet, einnehmen; die rechte Seite ist für die durch den Gerichtsschreiber, wie unten folgt, beizufügenden Bemerkungen vorbehalten.

Der Gerichtsschreiber prüft die beiden Exemplare. Wenn sie nicht von gehörigem Format sind oder sonst den obigen Vorschriften nicht entsprechen, so werden sie den Hinterlegern zur Verbesserung oder Ersetzung zurückgegeben. Sollten die beiden Abbildungen des Zeichens nicht vollständig gleich sein, so hat sie der Gerichtsschreiber gleichfalls nicht anzunehmen.

Der Hinterleger bezeichnet dem Gerichtsschreiber dasjenige der beiden Exemplare, welches auf der Gerichtsschreiberei bleiben, und auf welches das Wort „*primata*“ geschrieben werden soll, sowie dasjenige, welches zur Aufbewahrung in dem kaiserlichen Conservatorium für Künste und Gewerbe bestimmt ist, und auf welches das Wort „*duplicata*“ geschrieben wird.

Der Gerichtsschreiber klebt das erste dieser Exemplare auf eines der Blätter eines Buches, welches er zu diesem Zwecke führt, auf. Die Ab-

placés à la suite les uns des autres, d'après l'ordre des présentations. Le registre est fourni par le greffier; il doit être en papier libre, du format de 24 centimètres de largeur sur 40 centimètres de hauteur. Le papier de chaque modèle ayant 18 centimètres de côté, il doit en tenir deux sur le recto ou le verso de chaque feuillet, et il doit rester une marge de 3 centimètres à gauche et à droite, et de 2 centimètres en haut et en bas. Le registre est coté et parafé par le président du tribunal de commerce ou du tribunal civil, suivant les cas. Le nombre des feuillets est proportionné au nombre des dépôts qui s'effectuent ordinairement dans la localité.

Le greffier dresse ensuite sur un registre en papier timbré, coté et parafé comme le registre mentionné ci-dessus, le procès-verbal du dépôt, dans l'ordre des présentations. Il indique: 1° le jour et l'heure du dépôt; 2° le nom du propriétaire de la marque, et, le cas échéant, le nom de son fondé de pouvoir; 3° la profession du propriétaire, son domicile, et le genre d'industrie pour lequel il a l'intention de se servir de la marque. Le greffier inscrit, en outre, un numéro d'ordre sur chaque procès-verbal et reproduit ce numéro dans l'espace réservé à la droite de chacun des deux exemplaires du modèle. Il y joint le nom, le domicile et la profession du propriétaire de la marque, le lieu et la date du dépôt, et le genre d'industrie auquel la marque est destinée. De plus, lorsqu'au bout de quinze ans le propriétaire d'une marque en fera un nouveau dépôt, cette circonstance devra

hildungen werden in dasselbe nacheinander in der Reihenfolge ihrer Ueberreichung aufgenommen. Das Buch wird von dem Gerichtsschreiber gestellt; es soll aus ungestempeltem Papier im Format von 24 Centimetern Breite und 40 Centimetern Höhe gefertigt sein. Da die einzelnen Abbildungen sich auf Blättern von je 18 Centimetern Höhe und Breite befinden, so faßt das Buch je zwei solche Abbildungen auf der Vor- und auf der Rückseite jedes Blattes, wobei noch ein Rand von je 3 Centimetern rechts und links und von 2 Centimetern oben und unten frei bleibt. Das Buch wird durch den Präsidenten des Handelsgerichts (beziehungsweise des Zivilgerichts) mit Seitenzahlen und Handzug versehen. Die Anzahl der Blätter hat der Zahl der Hinterlegungen, welche durchschnittlich an dem betreffenden Orte bewerkstelligt werden, zu entsprechen.

Der Gerichtsschreiber trägt sodann ein Protokoll über die geschehene Hinterlegung, nach der Reihenfolge der Einreichungen, in ein aus Stempelpapier gefertigtes und, wie das eben erwähnte, mit Seitenzahl und Handzug versehenes Buch ein. Er hat dabei anzugeben:

1. Tag und Stunde der Hinterlegung,
2. den Namen des Zeicheninhabers und geeigneten Falls den seines Bevollmächtigten,
3. das Gewerbe des Zeicheninhabers, dessen Wohnsitz, und den Industriezweig, für welchen er sich des Zeichens zu bedienen beabsichtigt.

Der Gerichtsschreiber gibt überdies jedem Protokoll eine Ordnungsziffer, und trägt dieselbe auch in den auf der rechten Seite eines jeden der beiden Abbildungseremplare freigelassenen Raum ein. Dazu fügt er den Namen, den Wohnsitz und das Gewerbe des Zeicheninhabers, Ort und Datum der Hinterlegung, und den Industriezweig, für welchen das Zeichen bestimmt ist. Ferner soll, wenn ein Zeicheninhaber nach Ablauf von 15

être mentionnée sur les deux modèles et dans le procès-verbal du dépôt.

Le greffier et le déposant ou son fondé de pouvoir doivent apposer leur signature: 1° au bas du procès-verbal; 2° au-dessous des mentions portées à droite et à gauche sur les deux exemplaires du modèle. Si le déposant ne sait ou ne peut signer, il doit se faire représenter par un fondé de pouvoir qui signe à sa place.

Pour le registre des procès-verbaux, comme pour le registre des modèles, le nombre des feuillets est proportionné à celui des dépôts qui s'effectuent ordinairement dans la localité.

Il est dû au greffier, outre le droit fixe d'un franc pour le procès-verbal de dépôt de chaque marque, y compris le coût de l'expédition, le remboursement des droits de timbre et d'enregistrement. Le remboursement du timbre du procès-verbal est fixé à 35 centimes.

Dans le cas où une expédition du procès-verbal est demandée ultérieurement au greffier par une personne quelconque, elle doit être délivrée moyennant l'acquittement d'un droit fixe d'un franc et le remboursement du droit de timbre.

Les modèles déposés au greffe, ainsi que les procès-verbaux dressés par le greffier, doivent être communiqués sans frais, à toute réquisition.

Le second exemplaire de chaque modèle déposé sera transmis par le greffier, dans les cinq jours de la date du procès-verbal, au Ministre de l'agriculture, du commerce et des travaux publics. Cet exemplaire est destiné au Conservatoire impérial des Arts et Métiers, où il sera communiqué sans frais à toute réquisition.

Jahren dasselbe auf's Neue hinterlegt, dieser Umstand auf den beiden Abbildungen und dem Hinterlegungsprotokoll vorgemerkt werden.

Der Gerichtsschreiber und der Hinterleger oder dessen Bevollmächtigter haben sowohl das Protokoll als auch die Bemerkungen rechts und links auf beiden Abbildungsexemplaren zu unterzeichnen. Wenn der Hinterleger nicht schreiben kann, so hat er sich durch einen Bevollmächtigten, der an seiner Stelle unterzeichnet, vertreten zu lassen. Bei dem Protokollbuch richtet sich, wie bei dem Buch für die Abbildungen, die Zahl der Blätter nach der der Hinterlegungen, welche durchschnittlich an dem betreffenden Orte vorkommen.

Der Gerichtsschreiber hat nebst der festen Tare von einem Franken für das Hinterlegungsprotokoll eines jeden Zeichens, einschließlich der Abschriftsgebühr, ferner den Ersatz der Stempelauslagen und Einregistrirungsgebühren anzusprechen. Die Stempelauslage für das Protokoll ist auf 35 Centimen festgesetzt. Falls später eine Abschrift des Protokolls durch irgend Jemanden von dem Gerichtsschreiber begehrt wird, so wird sie gegen Erlegung der Tare eines Franken und Ersatz der Stempelauslage verabfolgt.

Die bei der Gerichtsschreiberei beruhenden Abbildungen, so wie die von dem Gerichtsschreiber aufgenommenen Protokolle stehen jederzeit unentgeltlich zur Einsicht offen. Das zweite Exemplar jeder hinterlegten Abbildung wird durch den Gerichtsschreiber binnen 5 Tagen, vom Datum des Protokolls gerechnet, dem Ministerium der Landwirtschaft, des Handels und der öffentlichen Arbeiten vorgelegt. Dieses Exemplar ist für das kaiserliche Conservatorium der Künste und Gewerbe bestimmt, wo es jederzeit unentgeltlich eingesehen werden kann.

Au commencement de chaque année, le greffier dressera sur papier libre, et d'après le modèle qui sera donné par le Ministre de l'agriculture, du commerce et des travaux publics, un répertoire des marques dont il aura reçu le dépôt pendant le cours de l'année précédente. Ce répertoire sera conservé au greffe et communiqué sans frais, à toute réquisition, comme les documents ci-dessus.

Zu Anfang jedes Jahres hat der Gerichtsschreiber, nach dem von dem Ministerium der Landwirthschaft, des Handels und der öffentlichen Arbeiten vorzuschreibenden Muster, auf ungestempelm Papier ein Verzeichniß der bei ihm im Laufe des verflossenen Jahres hinterlegten Zeichen aufzustellen. Dieses Verzeichniß wird bei der Gerichtsschreiberei aufbewahrt und steht, wie die oben erwähnten Urkunden jederzeit zur unentgeltlichen Einsicht offen.

Die Patentertheilung an Blechnormeister Wilhelm Höß aus Freiburg betreffend.

Dem Blechnormeister Wilhelm Höß aus Freiburg wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Konstruktion eines Zimmerspringbrunnens auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 2. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

Die Nichtentlassung der Exkapitulanten der 1853r Konscription betreffend.

Mit Allerhöchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 7. d. M., Nr. 225, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Exkapitulanten der 1853r Konscription, im Hinblick auf eine mögliche Mobilmachung, auf den 1. April d. J. nicht zu entlassen seien, denjenigen Individuen dieser Altersklasse aber, welche einsteigen wollen, die Erlaubniß hierzu, jedoch nur für Rekruten des Zugangs 1859 zu ertheilen sei.

Vorstehende Allerhöchste Verfügung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 3. März 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.
Ludwig.

Vdt. von Stetten.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 18. März 1859.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Zwangsremontirung von Militärpferden betreffend.
Dienstverledigungen. Todesfall.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Zwangsremontirung von Militärpferden betreffend.

Nachdem durch allerhöchste Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 16. d. M., Nr. 259, das Kriegsministerium ermächtigt ist, den gegenwärtig erforderlichen Bedarf an Militärpferden im Wege der zwangsweisen Aushebung nach Maßgabe des Gesetzes vom 29. März 1852 zu remontiren, haben wir unter Anordnung der Zwangsaushebung im Einverständniß mit großherzoglichem Ministerium des Innern das Großherzogthum in drei Aushebungsbezirke eingetheilt, die Zahl der zu remontirenden Pferde vorläufig auf 2900 Stück festgesetzt und die von den einzelnen Bezirken zu stellende Pferdequote berechnet, auch die Musterungsplätze bestimmt. (Anlage.)

Die großherzoglichen Bezirksämter werden demzufolge angewiesen, die erforderlichen Vollzugsanordnungen nach Maßgabe der Vollzugsverordnung vom 12. Februar 1855 (Regierungsblatt Nr. X.) sofort zu treffen, damit die Aushebungscommissionen ihr Geschäft unverweilt beginnen können.

Karlsruhe, den 17. März 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

Ludwig.

Vdt. von Stetten.

Verzeichniß

der zum Behuf der zwangsweisen Remontirung der Militärpferde festgesetzten Aushebungsbezirke und der Musterungsplätze, wo die Pferde vorzuführen sind.

| I. Aushebungsbezirk.
Seckreis, Oberrheinkreis bis
Freiburg inclusive.
Zahl der zu stellenden Pferde 800. | II. Aushebungsbezirk.
Von Freiburg ab, Mittelhheinkreis
bis Bruchsal inclusive.
Zahl der zu stellenden Pferde 1500. | III. Aushebungsbezirk.
Bretten, Eppingen und der
Unterrheinkreis.
Zahl der zu stellenden Pferde 500. |
|---|--|--|
| Musterungsplätze. | Musterungsplätze. | Musterungsplätze. |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Gengenbach. 2. Haslach. 3. Wolfach. 4. Hornberg. 5. Tryberg. 6. Willingen. 7. Neustadt. 8. Donaueschingen. 9. Engen. 10. Stockach. 11. Mespitz. 12. Pfullendorf. 13. Salem. 14. Ueberlingen. 15. Meersburg. 16. Konstanz. 17. Radolphzell. 18. Blumenfeld. 19. Jestetten. 20. Waldshut. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Waldfisch. 2. Emmendingen. 3. Renzingen. 4. Ettenheim. 5. Dinglingen (Lahr). 6. Offenburg. 7. Oberkirch. 8. Rott. 9. Rheinbischofsheim. 10. Achern. 11. Bühl. 12. Baden. 13. Gernsbach. 14. Rastatt. 15. Ettlingen. 16. Durlach. 17. Pforzheim. 18. Karlsruhe. 19. Graben. 20. Bruchsal. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Bretten. 2. Eppingen. 3. Sinsheim. 4. Neckarbischofsheim. 5. Mosbach. 6. Adelsheim. 7. Krautheim. 8. Borberg. 9. Gerlachshausen. 10. Laubersheim. 11. Wertheim. 12. Wallbühl. 13. Buchen. 14. Eberbach. 15. Neckargemünd. 16. Heidelberg. 17. Weinheim. 18. Ladenburg. 19. Mannheim. 20. Schwetzingen. |

| I. Aushebungsbezirk.
Seckreis, Oberheinkreis bis
Freiburg inclusive.
Zahl der zu stellenden Pferde 900. | I. Aushebungsbezirk.
Seckreis, Oberheinkreis bis
Freiburg inclusive.
Zahl der zu stellenden Pferde 900. | III. Aushebungsbezirk.
Breiten, Gypingen und der
Unterrheinkreis.
Zahl der zu stellenden Pferde 500. |
|---|---|---|
| Musterungsplätze. | Musterungsplätze. | Musterungsplätze. |
| <p>21. Stühlingen.</p> <p>22. Bonndorf.</p> <p>23. St. Blasien.</p> <p>24. Schönan.</p> <p>25. Schopfheim.</p> <p>26. Säckingen.</p> <p>27. Lörach.</p> | <p>28. Randern.</p> <p>29. Müllheim.</p> <p>30. Staufsen.</p> <p>31. Breisach.</p> <p>32. Freiburg.</p> <p>33. Burg.</p> <p>34. Hinterzarten.</p> | <p>21. Wiesloch.</p> <p>22. Philippsburg.</p> <p>23. Güttenheim.</p> |

Diensterledigungen.

Die erledigte evangelische Pfarrei Offenburg, Dekanats Mahlberg, mit einer fixen Besoldung von 1000 fl. nebst den Accidentien, jedoch ohne Wohnung, wird nochmals zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen nach Vorschrift bei dem großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Die evangelische Pfarrei Ruppurr, Landdiözese Karlsruhe, mit einem Kompetenzanschlag von 660 fl. 48 kr. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei dem großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 20. November v. J. der pensionirte Bezirksförster Holz in Schoppsheim.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 26. März 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Diensta Nachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Hauptergebnisse der Thätigkeit der Gerichtshöfe und Staatsanwälte während des Jahres 1858 betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Patentertheilung an Gerhard Uhlhorn aus Grevembroich betreffend. Die Patentertheilung an den Ingenieur Sebastian Grandis aus Turin betreffend. Die Patentertheilung an Franz Burot aus Paris betreffend. Die Patentertheilung an Ingenieur Evan Leigh aus Manchester betreffend. Den Eintrag der Versicherungen von Gebäudesünsteln bei Privatgesellschaften in das Feuerversicherungsbuch, hier insbesondere die dessfalligen Gebühren betreffend. Die Staatseignung der Stiftung des Pfarrers' Wendelin Dury in Wiesch betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Verlegung des Nebenzollamts Blumberg nach Neuhaus betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

1. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der polytechnischen Schule Hofrath Professor Redtenbacher dahier die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, daß ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Schweden und Norwegen verliehene Ritterkreuz des Norwegischen Sanct Olafs-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Diensta Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 1. März d. J.

den charakterisirten Registrator Johann Joseph Wohlfart, bei dem großherzoglichen Gouvernement der Bundesfestung Rastatt, unter Ertheilung der Staatsdienereigenschaft, definitiv als solchen anzustellen;

unter dem 10. März d. J.

den Dekan Pfarrer Jakob Heinrich Kieger in Maulburg auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und ersprießlichen Dienste in den Ruhestand zu versetzen; jedem der beiden Rechnungsräthe Herrer und Kempff bei der Direktion der Forste, Berg- und Hüttenwerke den Charakter eines Oberrechnungsraths zu verleihen;

den Strafanstaltenverwalter Märcker zum Revisor bei der Oberrechnungskammer zu ernennen;

den Oberzollinspektor Wolff zu Neufreistett in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Wertheim zu versetzen;

den Hauptzollamtsverwalter Teubner zu Leopoldshöhe in provisorischer Eigenschaft zum Oberzollinspektor nach Neufreistett zu berufen;

den Hauptzollamtsverwalter Serauer zu Kehl in gleicher Eigenschaft nach Leopoldshöhe zu versetzen;

den Stationskontroleur zu Köln, Zollinspektor von Sensburg, zum Hauptzollamtsverwalter in Kehl zu ernennen;

den Hauptzollamtskontroleur Kettig in Wertheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 16. März d. J.

dem Kirchenrath Dr. Gundeshagen in Heidelberg den Charakter als Geheimer Kirchenrath, dem Professor, Seminar Direktor Dr. Schenkel in Heidelberg den Charakter als Kirchenrath zu verleihen;

den außerordentlichen Professor der Chemie an der Universität Freiburg, Dr. Lambert von Babo,

den außerordentlichen Professor der Mineralogie und Geognosie an derselben Universität, Dr. Heinrich Fischer, und

den außerordentlichen Professor der Botanik an derselben Universität, Dr. Anton de Bary zu ordentlichen Professoren ihrer Fächer zu ernennen;

die erledigte Amtsarztstelle in Lörrach dem Amtsarzte Strauß in Bretten zu übertragen;

den Dekan Pfarrer Friedrich Christian Sachs in Eppingen auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

die evangelische Pfarrei Blansingen dem Pfarrer Karl Odenwald in Neulussheim zu übertragen.

Der Ernennung des Forstpraktikanten Karl Steiglehner von Mudau zum Bezirksförster für die städtische Bezirksforsterei Offenburg wurde die Bestätigung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Hauptergebnisse der Thätigkeit der Gerichtshöfe und Staatsanwälte während des Jahres 1858 betreffend.

Die Hauptergebnisse der Thätigkeit der großherzoglichen Gerichtshöfe und Staatsanwälte während des Jahres 1858 werden nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dabei wird zur Erläuterung bemerkt, daß in Folge dießseitiger Anordnung vom 14. Oktober v. J., Nr. 7529, in der Einrichtung der Tabellen folgende Aenderungen eingetreten sind:

1. Als bei einem Gerichtshofe anhängig wurden nur diejenigen bürgerlichen Rechtsachen gezählt, in welchen die Appellation oder Oberappellation durch Einreichung der Beschwerdeschrift eingeführt war, oder das Amtsgericht die bei ihm gepflogenen Appellationsverhandlungen dem Hofgerichte vorgelegt hatte. Bezüglich der am Jahreschlusse unerledigten Sachen wurden die spruchreifen von den nicht spruchreifen unterschieden.

2. Diejenigen Appellationen, welche wegen versäumter Einreichung der Beschwerdeschrift für verfallen erklärt wurden, sind in einer gesonderten Zusammenstellung angegeben.

3. Ebenso sind die Ehesachen besonders aufgeführt.

4. In den hofgerichtlichen Tabellen wurde unter den Arten der Erledigung die Verwerfung der Appellation wegen Unzulässigkeit in eigener Rubrik behandelt, und

5. ebendasselbst wurden unter den anhängigen Sachen die Fälle der ordentlichen von denen der abgefürzten Appellation getrennt.

Karlsruhe, den 10. März 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Bingner.

* Diese 17 Sachen gehören, als nicht definitiv erledigt, zugleich zu den in das folgende Jahr übergehenden.

gericht 1858.

| Straffachen. | | | | | | | | | | Geftreitigkeiten. | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|--------------------|------------------------|--------------------------------------|--------------|------------|-----------|---|----------------------|---|-------------------|----------------------------|-------------------------|-----------------------|--------------------|----------------|------------|------------------------------|---|----------------------|--|--|
| Anhängig | | Erledigt durch | | | | | | Un erledigt blieben. | Darunter waren Nichtigkeitsbeschwerden gegen schwurgerichtliche Urtheile. | | | | Anhängig | | Erledigt durch | | | | Un erledigt blieben. | | |
| aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Verjüht auf den Refus. | Verwerfung des Refus als unzulässig. | Urtheil | | | Entscheidung von Competenzstreitigkeiten. | | anhängig. | Erledigt durch | | | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Urtheil | | | | | | |
| | | | | bestätigend. | abändernd. | gemischt. | | | | Verjüht. | Verwerfung der Beschwerde. | Aufhebung des Urtheils. | | | bestätigend. | abändernd. | Veröhnung oder Vernehlaffen. | | | | |
| 2 | 29 | — | 7 | 17 | 4 | 3 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 4 | 82 | — | 3 | 55 | 7 | 20 | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | — | — | | |
| 6 | 120 | 1 | 13 | 74 | 9 | 22 | 1 | 6 | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | | |
| 10 | 84 | — | 6 | 62 | 7 | 16 | — | 3 | 1 | — | 1 | — | — | 6 | 6 | — | — | — | — | | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 22 | 315 | 1 | 29 | 208 | 27 | 61 | 1 | 10 | 2 | — | 2 | — | — | 10 | 9 | 1 | — | — | — | | |
| 337 | | 327 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

II. Hof-

| Hofgericht
zu | | Bürgerliche Rechtsachen. | | | | | | | | | | Hofgerichtliche | | | | | |
|------------------|------|--------------------------|--------------------|-------------------------|--------------------|--------------------------|--|----------|---------------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|----------------|-----------------------------|---------------------|--|
| | | Anhängig | | | | Erledigt durch | | | Unerledigt | | | Erster Instanz. | | | | | |
| | | Ordentliche Appellation. | | Abgekürzte Appellation. | | | | | | | | Anhängig | | Erledigt durch | | | |
| | | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Verzicht oder Vergleich. | Verwerfung der Appellation als unzulässig. | Urtheil. | spruchreife Sachen. | nicht spruchreife Sachen. | Verfallenerklärungen. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Urtheil. | Einstellung des Verfahrens. | Unerledigt blieben. | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mannheim . . . | 69 | 217 | 16 | 125 | 48 | 10 | 311 | 14 | 44 | 88 | 22 | 572 | 449 | 131 | 14 | | |
| Bruchsal . . . | 67 | 228 | 26 | 172 | 34 | 24 | 311 | 38 | 86 | 94 | 33 | 618 | 534 | 96 | 21 | | |
| Freiburg . . . | 174 | 250 | 34 | 133 | 38 | 7 | 341 | 96 | 109 | 116 | 51 | 383 | 313 | 81 | 40 | | |
| Konstanz . . . | 106 | 183 | 19 | 87 | 32 | 17 | 229 | 45 | 72 | 143 | 12 | 228 | 191 | 42 | 7 | | |
| Summe . | *416 | 878 | 95 | 517 | 152 | 58 | 1192 | 193 | 311 | 441 | 118 | 1801 | 1487 | 350 | 82 | | |
| | 1294 | | 612 | | 1402 | | | 504 | | | 1919 | | 1837 | | | | |
| | | 1906 | | | | | | | | | | | | | | | |

* Die Abweichung von den Angaben in der Tabelle für 1857, Regierungsblatt 1858, Nr. 49, Seite 442, beruht darauf, daß die durch Verfallenerklärungen erledigten Sachen nicht mehr unter die Zahl der anhängigen aufgenommen sind.

Gerichte 1858.

| Straffachen. | | | | Schwurgerichtliche Straffachen. | | | | | | | | | | Gefreittigkeiten. | | | | | |
|-----------------------|--------------------|-------------------------|---------------------|---------------------------------|--------------------|-----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|---------------------|-----------------------|--------------------|----------------|----------------|---------------------|-----------------------|--------------------|----------|----------------------------------|---------------------|
| Zweiter Instanz. | | | | Anlagekammern. | | | | | Schwurgerichte. | | | | | Anhängig | | Erledigt durch | | | |
| Anhängig | | | | Anhängig | | Erledigt durch | | | Anhängig | | Erledigt durch | | | | | | | | |
| aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | durch Urtheil erledigt. | unerledigt blieben. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Einfstellung des Ver-
fahrens. | Verweisung an das
Hofgericht. | Verweisung an das
Schwurgericht. | Unerledigt blieben. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Verurtheilung. | Freisprechung. | Unerledigt blieben. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Urtheil. | Verföhnung oder Verzeihenlassen. | Unerledigt blieben. |
| 9 | 95 | 104 | — | 1 | 48 | 15 | 11 | 21 | 2 | 1 | 21 | 17 | 5 | — | 1 | 12 | 11 | 1 | 1 |
| 3 | 104 | 101 | 6 | 4 | 37 | 16 | 9 | 14 | 2 | — | 14 | 13 | 1 | — | — | 13 | 12 | — | 1 |
| 13 | 122 | 121 | 14 | 2 | 50 | 8 | 16 | 27 | 1 | — | 27 | 24 | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | — | 1 |
| 4 | 64 | 65 | 3 | 3 | 25 | 8 | 5 | 15 | — | 2 | 15 | 15 | 2 | — | — | 3 | 3 | — | — |
| 29 | 385 | 391 | 23 | 10 | 160 | 47 | 41 | 77 | 5 | 3 | 77 | 69 | 10 | 1 | 3 | 29 | 28 | 1 | 3 |
| 414 | | | | 170 | | 165 | | | | 80 | | 79 | | | 32 | | 29 | | |

III. Staats-

| Reise. | Schwurgerichtliche Sachen. | | | | | | | | | Hofgerichtliche | | | | |
|------------------------|----------------------------|--------------------|------------|-----------------------------|---------------------|-----------------------------------|---------------------------|-------------------------------|-----|------------------------------|-------------------|---------------------------|-------------|------------------------------------|
| | Anhängig | | | | | | Erledigt | | | Einstellung des Verfahrens | | | | |
| | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | im Ganzen. | davon waren gerichtet gegen | | durch Genehmigung der Einstellung | | Anträge an die Anklagekammer. | | eingetommene Untersuchungen. | Genehmigt | | Berweigert. | Oeffentliche Schlussverhandlungen. |
| | | | | Unbekannte. | bestimmte Personen. | gegen Unbekannte. | gegen bestimmte Personen. | | | | gegen Unbekannte. | gegen bestimmte Personen. | | |
| Unterrheinkreis . . . | 18 | 108 | 126 | 47 | 79 | 45 | 15 | 55 | * 7 | 248 | 136 | 67 | 45 | 1 |
| Mittellheinkreis . . . | 4 | 59 | 63 | 13 | 50 | 14 | 7 | 38 | 4 | 247 | 165 | 60 | 22 | — |
| Oberheinkreis . . . | 9 | 109 | 118 | 40 | 78 | 40 | 21 | 51 | 6 | 172 | 101 | 66 | 5 | — |
| Seckreis | 7 | 52 | 59 | 16 | 43 | 13 | 4 | 30 | 12 | 109 | 70 | 33 | 6 | 1 |
| Summe . | 38 | 328 | 366 | 116 | 250 | 112 | 47 | 174 | 29 | 776 | 472 | 226 | 78 | 2 |
| | | | | | | 159 | | | | | 698 | | | |

* Vier Fälle erledigten sich ohne Zuthun des Staatsanwalts.

anwältte 1858..

| Strafsachen. | | | | | | Sonstige Geschäfte. | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|-----------------|-------------------|------------|---------------------------------------|-------------|-----------------------|--------------------|------------|-----------|--|-----------------------|--------------------|------------|---|----------------------|--------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Rekurse | | | | | | Bressachen. | | | | Ehrenkränkungsanklagen für öffentliche Diener. | | | | Prüfung der amtsgerichtlichen Monatstabellen. | | | | | |
| des Staatsanwalts. | Anschliefungen. | Bernehmlassungen. | Im Ganzen. | Erfolg der Rekurse der Staatsanwälte. | | Anhängig | | | Erledigt. | Unerteidigt blieben. | Anhängig | | | Erledigt. | Unerteidigt blieben. | Zahl der Aburtheilungen. | Deantragte Aufhebungen. | Erfolgte Aufhebungen. | Prüfung von Selbstmordfällen. |
| | | | | Befähigung. | Abänderung. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | im Ganzen. | | | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | im Ganzen. | | | | | | |
| 3 | — | 74 | 77 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | 3 | 9 | 12 | 9 | 3 | 1555 | 1 | — | 37 |
| 3 | 2 | 115 | 120 | — | 3 | — | 4 | 4 | 4 | — | 5 | 6 | 11 | 8 | 3 | 1718 | 2 | 2 | 44 |
| 5 | 2 | 66 | 73 | 3 | 2 | 1 | 8 | 9 | 8 | 1 | 2 | 11 | 13 | 13 | — | 1568 | 2 | 2 | 57 |
| 5 | — | 15 | 20 | 2 | 3 | — | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 3 | 4 | 3 | 1 | 772 | 2 | 1 | 24 |
| 16 | 4 | 270 | 290 | 7 | 9 | 2 | 13 | 15 | 14 | 1 | 11 | 29 | 40 | 33 | 7 | 5613 | 7 | 5 | 162 |

Die Patentertheilung an Gerhard Uhlhorn aus Grevenbroich betreffend.

Dem Fabrikanten Gerhard Uhlhorn in Grevenbroich wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Kragenschleifmaschine auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 2. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

Die Patentertheilung an den Ingenieur Sebastian Grandis aus Turin betreffend.

Dem Ingenieur Sebastian Grandis in Turin wird auf sein Ansuchen ein Patent für das von ihm erfundene System von Schienenverbindungen für Eisenbahnen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 2. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

Die Patentertheilung an Franz Burot aus Paris betreffend.

Dem Franz Burot aus Paris wird auf sein Ansuchen ein Patent für das von ihm erfundene Verfahren, Fäden von Seide und andern Spinnstoffen metallisch zu überziehen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 3. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stöffer.

Die Patentertheilung an Ingenieur Evan Leigh aus Manchester betreffend.

Dem Ingenieur Evan Leigh aus Manchester wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundenen Verbesserungen in den Maschinen zum Spinnen und zur Appretur von

Baumwolle und anderen Faserstoffen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 3. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Der Eintrag der Versicherungen von Gebädefünfsteln bei Privatgesellschaften in das Feuerversicherungsbuch, hier insbesondere die deßfalligen Gebühren betreffend.

Da in neuerer Zeit zur Uebung geworden ist, daß über Versicherung des von der Staatsanstalt nicht versicherten Fünfstels der Gebäude mehrerer Hofraithe bei Privatgesellschaften nur ein Vertrag abgeschlossen wird, für eine jede Hofraithe aber, beziehungsweise für die zu einer solchen gehörigen Gebäude ein besonderer Eintrag mit besonderer Nummer in dem Feuerversicherungsbuch gemacht werden muß, so sieht man sich veranlaßt, den letzten Satz des §. 14 in der diesseitigen Bekanntmachung vom 27. Juli 1855 (Regierungsblatt Seite 220) dahin zu erläutern, daß für den Eintrag unter je eine besondere Hofraithe beziehungsweise besondere Nummer im Versicherungsbuch — mag nun nur ein Versicherungsvertrag, oder mögen deren mehrere abgeschlossen worden sein — die Amtsrevisorate eine Schreibgebühr von 6 fr. und die Gemeinderäthe beziehungsweise Rathschreiber eine solche von 3 fr. zu beziehen haben.

Karlsruhe, den 10. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Die Staatsgenehmigung der Stiftung des verstorbenen Pfarrers Wendelin Bury in Wiechs betreffend.

Im vierten Quartal des Jahres 1858 wurde von dem großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath die unten benannte Stiftung genehmigt.

Karlsruhe, den 15. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. von Stöffer.

Es hat gestiftet:

der verstorbene Pfarrer Wendelin Bury in Wiechs für den Orden der barmherzigen Schwestern in Freiburg 932 fl. 48 fr.

Die Verlegung des Nebenzollamtes Blumberg nach Neuhaus betreffend.

Nach höchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 24. v. M. ist die Verlegung des Nebenzollamtes I. Klasse Blumberg nach Neuhaus verfügt worden, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der Vollzug auf den 1. Mai d. J. angeordnet ist.

Karlsruhe, den 19. März 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

L o d e s f ä l l e.

Gestorben sind:

am 10. Februar d. J. Rechtsanwalt Baum von Lahr.

„ 15. März „ „ Oberst Schubert vom großherzoglichen Armeecorps in Karlsruhe.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 29. März 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Allerhöchstlandesherrliche Verordnung: Die Einführung einer Landpost-Anstalt betreffend.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Vollzugsverordnung, die Einführung einer Landpost-Anstalt betreffend. Taxermäßigung auf den großherzoglichen Staatsposten für Entfernungen bis zu 3 Meilen betreffend. Die Errichtung einer Brief- und Fahrpostexpedition in Gernsbach, sowie die Aufhebung mehrerer Postexpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung.

Die Einführung einer Landpost-Anstalt betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Um auch den Landgemeinden des Großherzogthums, so weit dies noch nicht der Fall ist, die Wohlthat eines regelmäßigen und gesicherten Postverkehrs zu gewähren, haben Wir nach Anhörung Unseres Staatsministeriums beschlossen und verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Zweck und Aufgabe der Landpost-Anstalt.

Vom 1. Mai 1859 an hat die Großherzogliche Postverwaltung die Beförderung der Briefe und Zeitungen, so wie der kleineren Paket- und Werthsendungen auf sämtliche Landgemeinden des Großherzogthums auszu dehnen.

Die Beförderung zwischen den Landorten und den Poststellen, so wie zwischen Landorten unter sich, geschieht durch die Landpost-Anstalt.

Artikel 2.

Briefladen. Postablagen.

Zu dem Ende sind in allen Gemeindebezirken, wo dies noch nicht der Fall ist, Briefladen aufzustellen, in welche Briefe frankirt und, sofern nicht die Frankirung ausdrücklich vorgeschrieben ist, auch unfrankirt eingelegt werden können.

In wichtigeren Korrespondenzorten, oder wo dies sonst der Verwaltung rathlich erscheint, sind Postablagen zu errichten, bei welchen Briefe frankirt und rekommandirt, auch Pakete und Werthsendungen gegen Bescheinigung aufgegeben werden können.

Artikel 3.

Art und Gegenstand der Beförderung.

Die Beförderung der Postgegenstände nach und von den Landorten geschieht entweder mittelst der Postkurse und anderer geeigneter Fuhrwerke oder durch verpflichtete Postboten.

Die Zustellung an die Adressaten findet entweder durch die Letzteren oder durch die Postablagen statt. Die Postgegenstände werden in die Wohnungen der Adressaten abgeliefert, in so fern dieselben nicht über eine halbe Viertelstunde von der dem Postboten vorgeschriebenen Marschroute entfernt liegen. Entfernter wohnende Adressaten haben eine an der Botenstraße wohnende Person zu bezeichnen und zu bevollmächtigen, an welche die für sie bestimmten Postgegenstände abgeliefert werden sollen.

So weit die Beförderung beziehungsweise Zustellung durch Fußboten geschieht, erstreckt sich dieselbe außer Briefen und Schriften-Paketen, Kreuzbandsendungen und Zeitungen nur auf Pakete bis zu 5 Pfund Gewicht und bis zu 100 Gulden Werth und innerhalb dieser Grenze nur auf Gegenstände, deren Beschaffenheit und Verpackungsart diese Beförderungsweise gestattet.

Pakete bis zu diesem Gewicht beziehungsweise Werth können in Orten, in welchen sich nur eine Brieflade befindet, den Postboten von Hand zugestellt werden.

Sind bei einer Postanstalt Paket- und Werthsendungen angekommen, welche nach der vorstehenden Bestimmung nicht durch die Landpost befördert, beziehungsweise zugestellt werden, so ist der Adressat durch eine gebührenfreie Anzeige zur Abholung aufzufordern.

Artikel 4.

Boten-Bezirke.

Landorte, an welchen sich keine Postanstalt befindet, sind in Botenbezirke einzutheilen, welche in der Regel von den Postorten aus durch die Postboten zu begehrt sind.

Kleinere und minder wichtige Korrespondenzorte sind mindestens dreimal, größere und wichtigere mindestens sechsmal in der Woche durch die Postboten zu begehrt.

Artikel 5.

Tarif der Landposttare.

Die Gebühr für die Beförderung mittelst der Landpost heißt Landposttare und beträgt:

- a. für Briefe und Schriftenpakete bis zu 16 Loth 1 fr. per Stück,
- b. für sonstige Paket- und Werthsendungen 2 " " "
- c. für Kreuzbandsendungen, wenn sie nur mittelst der Landpost befördert werden 1 " " "
- d. für Zeitungen, wenn sie nur mittelst der Landpost befördert werden, die Hälfte der für die Staatspost regulirten Provision.

Für die Zustellung wird außerdem die Zustellgebühr wie in Postorten erhoben.

Artikel 6.

Ansaß und Erhebung der Landposttare.

Die Landposttare kommt nur einmal in Ansaß, gleichviel ob die Sendung nur innerhalb eines und desselben Botenbezirks oder durch mehrere — sei es zusammenhängende oder durch zwischenliegende Poststrecken getrennte — Botenbezirke zu befördern ist.

Die Landposttare kommt neben der allgemeinen Posttare in Ansaß in allen Fällen, in welchen die Beförderung vom Absendungs- bis zum Adressort, theils durch die Staatspost, theils durch die Landpost geschieht. Für Kreuzbandsendungen und Zeitungen bewendet es jedoch bei der in Ansaß gekommenen allgemeinen Tare, beziehungsweise Provision und es findet neben derselben der Ansaß der Landposttare nicht statt.

Sowohl die Landposttare als auch die Zustellgebühr kann gleich dem etwaigen Postporto durch den Absender mittelst Freimarken oder Baarzahlung vorausbezahlt werden. Hat eine solche Frankirung nicht stattgefunden, so werden diese Gebühren vom Adressaten erhoben.

Die unterlassene Frankirung hat eine Erhöhung der Landposttare nicht zur Folge.

Artikel 7.

Postzwang.

Diejenigen Gegenstände, welche nach Artikel 3 gegenwärtiger Verordnung der Landpost-Anstalt zur Beförderung und Zustellung zugewiesen sind, sind den im Großherzogthum bestehenden Bestimmungen über den Postzwang unterworfen.

Artikel 8.

Amtsboten.

Wo und so lange einzelne Gemeinden die Amtsboten in bisheriger Weise beizubehalten wünschen, bleibt ihnen dieses unbenommen.

Es ist jedoch den Amtsboten untersagt, dem Postzwange unterliegende Gegenstände von Privaten an Privaten und von Privaten an Behörden zu befördern.

Für die Abholung der dienstlichen Korrespondenz bei der Postanstalt durch die Amtsboten ist eine Abgabegebühr nicht zu entrichten.

Artikel 9.

Aufgabe und Abholung bei der Postanstalt.

Es steht Jedermann frei, seine eigenen Postsendungen bei einer Postanstalt selbst aufzugeben oder durch Angehörige oder besondere Boten aufgeben zu lassen.

Ebenso ist es Jedermann gestattet, bei der von ihm bezeichneten Postanstalt die unter seiner Adresse angekommenen Postsendungen gegen Entrichtung der auf der Staatspost für den Fall der Abholung bestehenden besonderen Gebühr (Abgabegebühr) selbst abzuholen oder durch Angehörige oder eigene Boten abholen zu lassen.

Ein und derselbe Bote darf jedoch solche Aufträge nicht für zwei oder mehrere Etablissements oder Personen zugleich besorgen.

Artikel 10.

Expressboten.

Die Sendung von Expressboten, d. h. von außerordentlicher Weise zu einem bestimmten Gang beauftragten Personen ist Jedermann gestattet. Ein derartiger Bote muß jedoch mit einem dieses beurtundenden Ausweis versehen sein.

Eines solchen Ausweises bedarf es nicht für Sendungen der Staats- und Gemeindebehörden, welche im Auftrage derselben durch untergeordnete Bedienstete (Gendarmen, Amtsbienner, Polizeibienner, Grenz- und Steueraufsicher, Gerichtsvollzieher und Gerichtsboten, Waldbüter, Gemeinbedienner u. s. w.) an den Ort ihrer Bestimmung gebracht oder abgeholt werden.

Personen, welche in Ausübung ihres Dienstes oder Gewerbes oder in den in den Artikeln 8 und 9 bezeichneten Fällen regelmäßig bestimmte Orte besuchen, dürfen bei solchen Gängen oder Fahrten zur Besorgung landpostpflichtiger Gegenstände nicht von Privaten als Expressboten verwendet werden.

Artikel 11.

Portofreiheit.

Die bezüglich der Portofreiheit so wie der Befreiung von der Zustellgebühr bei der Staatspost bestehenden Bestimmungen finden auch auf die Landpost Anwendung.

Von der Landposttaxe sind ferner alle Brief-, Paket- und Werthsendungen befreit, welche auf fremde Postanstalten übergehen.

Artikel 12.**Strafbestimmungen.**

Die für die Verletzung des Postregals im Großherzogthum bestehenden Strafbestimmungen finden auch auf die Verletzung der für die Landpost gegebenen Vorschriften Anwendung.

Ist bei einer und derselben Sendung Postporto und Landposttaxe defraudirt, so ist bei Bemessung der Defraudationsstrafe die schuldige Gesamttaxe zu Grunde zu legen.

Artikel 13.**Vollzug.**

Das Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten ist mit dem Vollzug beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 24. Februar 1859.

Friedrich.

Schz. von Mensenbug.

Auf Seiner Königl. Hoheit höchsten Befehl:
Schunggar.

Befehlungen und Bekanntmachungen der Ministerien.**Vollzugsverordnung.**

Zum Vollzuge der vorstehenden landesherrlichen Verordnung vom 24. vorigen Monats wird hiermit verordnet, wie folgt:

§. 1.**Allgemeine Vorschriften.**

Mit der in Gemäßheit des Artikels 1 der allerhöchsten Verordnung stattfindenden Ausdehnung der Beförderung von Postsendungen auf sämtliche Landgemeinden treten zugleich die für den Postverkehr im Innern des Großherzogthums jeweils bestehenden Vorschriften auch auf den Verkehr mittelst der Landpostanstalt in Anwendung, insofern nicht durch die allerhöchste Verordnung selbst oder durch gegenwärtige Vollzugsverordnung ausdrücklich ein Anderes verfügt ist.

§. 2.**Art und Gegenstand der Beförderung.**

Alle zur Beförderung mittelst der Landpost bestimmten Gegenstände unter 16 Loth Gewicht

und ohne Werthdeclaration, deren Form und Verpackung dies zuläßt, sind in die Brieflade zu legen, können jedoch auch dem Postboten von Hand zugestellt werden.

Soweit die in der Brieflade eines Landortes vorgefundenen Gegenstände auf der Staatspost weiter zu befördern sind, werden Brieffschaften, Briefe mit angehängten Waarenmustern und Kreuzbandsendungen bis zu 4 Loth mittelst der Briefpost, sonst aber mittelst der Fahrpost befördert. Jedoch werden auch Gegenstände der vorbezeichneten Art bis zum Gewicht von 16 Loth einschließlich mit der Briefpost befördert, wenn dies der Aufgeber durch einen Besatz auf der Adresse ausdrücklich verlangt oder die Sendung durch Freimarken für die Briefpost frankirt hat. Portofreie Schriften und Aktenpakete ohne Werthdeclaration werden bis zum Gewicht von ein Pfund mittelst der Briefpost befördert, wenn nicht die Beförderung mittelst der Fahrpost ausdrücklich verlangt wird.

Paket- und Werthsendungen, welche sich nur der Landpost bedienen und nicht auf die Staatspost übergehen, bedürfen der Beigabe eines Fracht- oder Begleitbriefes nicht. Ist gleichwohl ein Fracht- oder Begleitbrief beigegeben, so bleibt derselbe als Brief von der Landposttaxe und Zustellgebühr frei.

§. 3.

Adressaten in entfernt liegenden Gebäuden.

Die Bewohner von Gebäuden, welche über eine halbe Viertelstunde von der Marschrouten des Postboten entfernt liegen, sind in Gemäßheit des Artikels 3 Absatz 2 der landesherrlichen Verordnung durch die Postanstalt zu der Erklärung aufzufordern, ob und welchen Bewohner eines an der Marschrouten des Postboten gelegenen Gebäudes sie zur Empfangnahme der für sie eingekommenen Postsendungen bevollmächtigen wollen.

Diese Erklärungen sind in der aus der Anlage ersichtlichen Form, wozu die Postverwaltung die Druckformulare unentgeltlich zu liefern hat, auszustellen und dem Postboten zu behändigen.

Tritt in der Person des Vollmachtgebers beziehungsweise Bevollmächtigten eine Aenderung ein, so ist eine neue Erklärung abzugeben.

Hat der Bewohner eines Gebäudes, welches von der Botenstraße entfernt liegt, eine solche Erklärung nicht abgegeben, so hat zwar der Postbote den Versuch zu machen, die unter der Adresse jenes Bewohners eingehenden Sendungen durch Gelegenheit zu übermitteln. Die Postverwaltung übernimmt jedoch in solchem Falle für eine richtige und rechtzeitige Uebersunft keine Haftbarkeit. Etwaige Kosten dieser Bestellungsweise hat der Adressat zu tragen.

Sendungen, welche nicht in dieser Weise zugestellt werden können, werden von der Postanstalt wie poste-restante-Sendungen behandelt.

§. 4.

Botenbezirke.

Die Einteilung des einer Postanstalt zugewiesenen Bezirks in Botenbezirke und die Marschrouten der Postboten innerhalb derselben, sowie jede hierin eintretende Aenderung ist jeweils den betreffenden Gemeinden durch den Bürgermeister bekannt zu machen.

Die Postboten sind verpflichtet, Sendungen, welche sie auf ihrem Gang aus den Briefladen

erheben oder von Hand zugestellt erhalten, soweit dies nach ihrer Marschroute geschehen kann, auf dem nämlichen, sonst jedenfalls auf dem nächsten Botengang zuzustellen.

§. 5.

Tariffvorschriften.

Briefe mit angehängten Waarenmustern sind als Briefe nach Artikel 5 lit. a. der landesherrlichen Verordnung zu behandeln und zu tariren.

Für Landorte bestimmte Zeitungen sind, auch wenn der Druckort und der Wohnort des Beziehers in dem nämlichen Botenbezirk gelegen sind, durch Vermittlung der Postboten bei der Postanstalt in Bestellung zu geben. Die dessfalligen Bestellzettel werden gebührenfrei befördert.

Die großherzogliche Postverwaltung hat, soweit thunlich, die Veranstaltung zu treffen, daß in jeder Gemeinde Freimarken und, wo ein Bedürfnis hierzu vorhanden, auch Freicouverts käuflich zu erhalten sind.

§. 6.

Rekommandirte Briefe.

Briefe, welche rekommandirt werden wollen, dürfen nicht in die Brieflade gelegt werden, sondern sind bei der Postanstalt selbst am Schalter aufzugeben.

Will sich der Aufgeber auf seine eigene Gefahr hierzu gleichwohl der Vermittlung des Postboten bedienen, so ist diesem der auch für die Landposttaxe zu frankirende Brief nebst dem baaren Betrag der Rekommandationsgebühr von Hand zuzustellen.

Die Haftbarkeit der Postverwaltung beginnt jedoch erst mit der bescheinigten Uebernahme durch die Postanstalt.

Das Recepisse, sowie das etwa verlangte und voraus bezahlte Retourrecepisse (§. 10 der Verordnung vom 12. April 1851, Regierungsblatt XXVI.) ist dem Aufgeber durch den Postboten gebührenfrei zuzustellen.

Die Zustellung rekommandirter Briefe an den Adressaten beziehungsweise an die nach §. 3 oben zur Empfangnahme befugte Person geschieht durch den Postboten gegen Bescheinigung.

§. 7.

Expressbriefe.

Rekommandirte, an Einwohner in Landorten adressirte Briefe, welche auf der Adresse mit der Bezeichnung „durch Expressen zu bestellen“ versehen sind, sollen sogleich nach der Ankunft in dem Postorte durch einen besondern Boten an die Adresse befördert werden.

Der Gebührenansatz richtet sich nach der auch für den Postverkehr im Innern des Großherzogthums geltenden Vorschrift im Artikel 26 des revidirten Postvereins-Vertrags (Regierungsblatt von 1852 Nr. XX.).

§. 8.

Geldvorschüsse (Postnachnahmen).

Die §§. 8 und 12 der Verordnung vom 25. April 1852, Regierungsblatt XX. Seite 180 und 182, vom 15. April 1856, Regierungsblatt XIII. Seite 113 und vom 24. Juli 1857, Regierungsblatt XXXII. Seite 342 und 343, kommen bei der Landpostanstalt mit folgenden weiteren Bestimmungen in Anwendung.

Geldvorschüsse (Postnachnahmen) können in der Regel nur bei der Postanstalt erhoben, und es dürfen deshalb mit Nachnahme belastete Sendungen nicht in die Brieflade gelegt werden.

Die Aufgabe von Sendungen, auf welche eine Postnachnahme erhoben werden soll, kann jedoch durch Vermittlung des Postboten geschehen, wenn die Nachnahmesendung dem Postboten von Hand übergeben wird, welcher den von der Postanstalt ausgestellten Nachnahmeschein gebührenfrei dem Absender zuzustellen hat. Die Landposttare bis zum Postort muß jedenfalls frankirt werden, auch wenn die Sendung sonst nach §. 12 der Verordnung vom 15. April 1852 unfrankirt belassen werden kann.

Die Zustellung an den Adressaten und beziehungsweise die Einhebung des Nachnahmebetrags sammt den nicht durch Frankirung vorausbezahlten Gebühren geschieht durch die Postablagen, beziehungsweise Postboten.

Die Ausfolgung des Nachnahmebetrags an den Absender, beziehungsweise die Einlösung des Nachnahmescheins geschieht durch die Postablagen, beziehungsweise Postboten unter Erhebung der Landposttare sammt Zustellgebühr, sofern nicht der Absender die Selbstabholung bei der Postanstalt sich vorbehalten, beziehungsweise die Nachnahmesendung dort selbst aufgegeben hat.

Bei Berechnung der Zustellgebühr kommt der Betrag der Nachnahme als Werth nur bei der Einlösung des Nachnahmescheins beim Absender in Betracht, wogegen bei der Zustellung der Nachnahme-Sendung an den Adressaten die Zustellungsgebühr nur wie für einen Brief, beziehungsweise ein Paket ohne Werth zu berechnen ist.

Nachnahmesendungen, welche den Botenbezirk nicht überschreiten, erfordern gleichwohl die Behandlung bei der Postanstalt und können also nicht auf dem nämlichen Botengang zugestellt werden.

Außer der tarifmäßigen Landposttare und Zustellgebühr kommt jedoch in diesem Falle nur die Postprovision nach den in den §§. 8 und 12 der Verordnung vom 25. April 1852 bestimmten Sätzen in Anrechnung.

§. 9.

Baare Einzahlungen.

Baare Einzahlungen (§. 13 der Verordnung vom 25. April 1852, Regierungsblatt XX. und Verordnung vom 15. April 1856, Regierungsblatt XIII.) können vom Aufgeber nur an die Postanstalt geleistet und vom Adressaten nur bei der betreffenden Postanstalt in Empfang genommen werden.

§. 10.

Haftbarkeit der Postverwaltung.

Die §§. 11 und 43 der Verordnung vom 12. April 1851, Regierungsblatt XXVI, sowie

die Verordnung vom 15. April 1856, Regierungsblatt XX., beziehungsweise die durch die letztere Verordnung auch auf den Postverkehr im Innern des Großherzogthums anwendbar erklärte Bestimmung im Artikel 8 des Postvereins-Nachtragsvertrags vom 3. September 1855, Regierungsblatt XIII. von 1856, Seite 94, finden auf die Landpostanstalt mit folgenden näheren Bestimmungen Anwendung.

Die nach den eben erwähnten Vorschriften der Postverwaltung obliegende Haftbarkeit erstreckt sich von der ersten Postanstalt oder Postablage, welche eine Sendung, gegen Bescheinigung zur Beförderung übernommen hat, bis zur Ablieferung an den Adressaten, beziehungsweise an einen der im §. 3 oben bezeichneten Empfänger, auch wenn die Beförderung vom letzten Postort bis zum Adressort durch die Landpost geschieht.

Sendungen, welche wegen erlittener oder vermutheter Beschädigung vor der Eröffnung vom Adressaten, resp. Empfänger, zurückgewiesen werden, sind durch die Postablage, beziehungsweise den Postboten zur Abgabe-Postanstalt zurückzuliefern, bei welcher der Adressat seine Ansprüche weiter zu verfolgen oder den Gegenstand zur Verfügung des Versenders zu stellen hat.

Für Sendungen, welche in den Briefladen der Landpost vorgefunden oder dem Postboten von Hand zugestellt werden und zur Postanstalt verbracht oder innerhalb des Botenbezirks bestellt werden sollen, trägt die Postverwaltung keinerlei Haftbarkeit und sie kann durch Bescheinigungen, welche etwa der Postbote dem Absender ausgestellt hätte, nach dem Schlassatz im Artikel 3 der landesherrlichen Verordnung nicht verpflichtet werden.

Dagegen hat die Postverwaltung die Verbindlichkeit, Klagen und Beschwerden gegen den Postboten wegen Verlusts oder beschädigter Ablieferung, sobald der Aufgeber solche bei der Postanstalt anbringt, von Amtswegen zu untersuchen und eventuell nach Maßgabe der vorliegenden Beweismittel vor den Gerichten zu verfolgen.

Der Ersatz für solche Verluste und Beschädigungen kann jedoch auch im Falle der Schuldigerklärung des Postboten nur aus dessen Vermögen, beziehungsweise aus der Kaution, soweit solche zur Deckung seiner Verbindlichkeiten gegen die Postverwaltung selbst nicht erforderlich ist, angesprochen werden.

§. 11.

Behörden, welche sich in der Regel der Amtsboten bedienen.

Wenn Behörden, welche sich in der Regel der Amtsboten bedienen, für einzelne Sendungen die Landpost benützen wollen, so müssen diese Sendungen mit der vorgeschriebenen Bezeichnung versehen sein, aus welcher die Portofreiheit oder Portopflichtigkeit entnommen werden kann. In solchem Fall kommt für portopflichtige Sendungen die Landposttare, beziehungsweise Zustellgebühr insoweit in Ansatz, als die Landpost benützt wird.

Dienstliche Sendungen, die bei der Postanstalt für Behörden, welche sich in der Regel der Amtsboten bedienen, mittelst der Staatspost anlangen, oder durch die Landpost eingeliefert werden, ist die Postanstalt verpflichtet, bis zur Abholung aufzubewahren.

Sendungen dieser Art, welche durchaus (also einschließlich der Zustellgebühr) frankirt anlangen

oder im Falle der Portofreiheit als dringend bezeichnet sind, sollen gleichwohl auf dem nächsten Botengang durch den Postboten zugestellt werden, insofern hierdurch eine Beschleunigung in der Zustellung erreicht wird.

§. 12.

Privat- und Parthiesachen.

Der §. 13 der Verordnung über den Postverkehr im Innern des Großherzogthums vom 12. April 1851, Regierungsblatt Nr. XXVI., findet auch auf die Beförderung der Privat- und Parthiesachen mittelst der Landpost Anwendung.

Demgemäß müssen die Eingaben der Parteien an Staats- und Gemeindebehörden auch für die Landposttare sammt Zustellgebühr frankirt aufgegeben werden.

In welchen Fällen die Sendungen der Staats- und Gemeindebehörden in Privat- und Parthiesachen frankirt oder unfrankirt abzulassen sind, richtet sich nach den von den großherzoglichen Ministerien der Justiz und des Innern erlassenen oder noch ergehenden Vorschriften.

§. 13.

Nicht vorschriftsmäßig frankirte oder bezeichnete Sendungen.

Ergibt sich, daß eine unfrankirt der Behörde überlieferte Sendung durch den Aufgeber hätte frankirt werden sollen, so bleiben die schuldigen Gebühren unerhoben resp. werden, wenn bereits bezahlt, zurückgegeben, wenn der Postanstalt der Name des Aufgebers, sowie Datum und Betreff der Sendung bezeichnet wird, um die Gebühren vom Aufgeber einzuziehen.

Die Druckformulare zu derartigen Benachrichtigungen hat die Postverwaltung unentgeltlich abzugeben.

Zu einer solchen Benachrichtigung ist die empfangende Behörde verpflichtet, wenn die Sendung als portofreie Dienstsache bezeichnet war, gleichwohl aber der Aufgeber zur Frankirung, beziehungsweise zur Zahlung des Portos verbunden gewesen wäre.

§. 14.

Akkontirung.

Staats- und Gemeindebehörden, Stiftungen und Korporationen, auch wenn sie sich in der Regel der Amtsboten bedienen, wird gestattet, ihre Schuldigkeiten an Porto, Auslagen, Landposttare und Zustellgebühr anstatt jedesmal beim Empfang der Sendungen monatlich oder vierteljährlich zu entrichten, d. h. akkontiren zu lassen.

Sie haben das befallige Verlangen schriftlich an die Postanstalt zu richten, welche alsdann die Verbindlichkeit hat, die entstehenden Schuldigkeiten vorzumerken und der betreffenden Behörde je am Schlusse des Monats beziehungsweise Vierteljahres einen Forderungszettel zuzustellen, dessen Betrag binnen 8 Tagen baar an die Postanstalt zu entrichten ist.

Für die Akkontirung kommt die bei der Staatspost hierfür bestehende Akkontirungsgebühr in Ansatz, welche auf dem Forderungszettel zu berechnen und mit der übrigen Schuldigkeit zu entrichten ist.

Die Staatsbehörden sind von der Entrichtung der Akkontirungsgebühr befreit.

XIII.

§. 15.

Von mehreren Behörden gemeinschaftlich aufgestellte Boten.

Daß am Schlusse des Artikels 9 der landesherrlichen Verordnung enthaltene Verbot der Aufstellung gemeinschaftlicher Boten erstreckt sich nicht auf Gemeinden, welche ihre Amtsboten beibehalten.

§. 16.

Befreiung von der Landposttaxe.

Die Befreiung der auf fremde, d. h. nicht badische Postanstalten übergehenden Sendungen von der Landposttaxe tritt auch in denjenigen Fällen ein, in welchen die Frankirung bei der Aufgabe durch die Verordnungen über den Postverkehr im Innern des Großherzogthums allgemein oder durch gegenwärtige Verordnung insbesondere vorgeschrieben ist.

§. 17.

Vollzugsbehörde.

Die Direktion der Verkehrsanstalten ist mit dem weiteren Vollzug beauftragt.

Karlsruhe, den 22. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Red.

Anlage zu §. 3.

Amtsbezirk Oberkirch
Gemeindebezirk Ramsbach.

Vollmacht

zur Empfangnahme von Postsendungen.

Der Unterzeichnete, wohnhaft auf dem Mattenhof, Haus Nr. 204, bevollmächtigt hierdurch den Johann Georg Reuter, wohnhaft zu Ramsbach, Haus Nr. 16, die für ihn und seinen unten verzeichneten Hausstand ankommenden Postsendungen in Empfang zu nehmen und, soweit nöthig, hierfür Bescheinigung zu erteilen.

Mattenhof, den 29. April 1859.

Franz Joseph Reuter, Matten-Bauer.

Personen des Hausstands:

Franz Joseph Reuter, alt, Leibgebinger.

Franz Xaver Reuter, Soldat im Leibgrenadier-Regiment.

Josephine Reuter, ledig.

Martin Fritsch, aus Bierbach, Knecht.

Hanne Krall, aus Wittichen, Dienstmagd.

U O T R

Erermäßigung auf den großherzoglichen Staatsposten für Entfernungen bis zu drei Meilen.

In Gemäßheit allerhöchster Entschliebung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs zu Folge Rescripts aus großherzoglichem Staatsministerium vom 25. Februar d. J., Nr. 204, treten vom 1. Mai d. J. an **für Entfernungen bis zu drei Meilen** in den Tarifen der großherzoglichen Staatsposten für den Verkehr im Innern des Großherzogthums folgende Ermäßigungen ein:

1. Im Briefposttarif wird die Briefportotaxe für den einfachen Brief bis zu 1 Loth von 3 fr. auf 1 fr., und ebenso der Zuschlag wegen unterlassener Frankirung von 3 fr. auf . . . 1 fr. herabgesetzt.

Die tarifmäßige Gewichtsprogression findet auf diese ermäßigten Sätze Anwendung.

2. Im Fahrposttarif:

Von Fahrpostsendungen bis zu 5 Pfund Gewicht und bis zu 100 fl. Werth wird nur die Hälfte des tarifmäßigen Gewichts- und beziehungsweise Werthportes erhoben.

Die Minimalsätze werden für solche Sendungen beim Gewichtsporto von 4 auf 2 Kreuzer, beim Werthporto von 2 auf 1 Kreuzer herabgesetzt.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die vorstehenden Tarermäßigungen auch in denjenigen Fällen Anwendung finden, welche in der allerhöchsten landesherrlichen Verordnung vom 26. Mai 1851, Regierungsblatt XXXV., die Portovermäßigung für die im Dienst befindlichen Unteroffiziere und Soldaten betreffend, bezeichnet sind, wenn die Versendung auf der großherzoglichen Staatspost nur auf eine Entfernung bis zu drei Meilen geschieht.

Karlsruhe, den 22. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Redf.

Die Errichtung einer Brief- und Fahrpostexpedition in Hemsbach, sowie die Aufhebung mehrerer Postexpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschliebung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 24. v. M., Nr. 179, wird in dem Orte Hemsbach, Amts Weinheim, eine Brief- und Fahrpostexpedition errichtet, dagegen werden die in den Orten Graben, Durmersheim, Vertingen, Hundheim, Kilsheim, Rittersbach, Werbach, Jochenheim, Schapbach, Steißlingen, Weiterdingen und Wiesenbach dormalen bestehenden Postexpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen aufgehoben.

Der Vollzug, mit welchem die Direktion der großherzoglichen Verkehrsanstalten beauftragt ist, tritt auf den 1. Mai d. J. ein.

Karlsruhe, den 22. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Redf.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 2. April 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Diensta-
nachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizmini-
steriums: Die Civilrechtspflege der Amtsgerichte betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die
Patentertheilung an Fr. Weyrether aus Pforzheim betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Diensta Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden:
unter dem 16. März d. J.

den ökonomischen Referenten des Gouvernements der Bundesfestung Rastatt, Kriegskommissär
Köder, aus Gesundheitsrückichten dieser Stelle zu entheben und in das Kriegskommissariat zu
versetzen; die Funktion des ökonomischen Referenten dagegen dem Regimentsquartiermeister Kayser
im dritten Infanterie-Regiment, und die Verrechnung dieses Regiments dem Kriegskontrolleur Beck,
beiden in provisorischer Eigenschaft, zu übertragen;

unter dem 24. März d. J.

den praktischen Arzt Wilhelm Minet in Mannheim zum Oberarzt beim ersten Füsilier-Bataillon,
und den praktischen Arzt Dr. Georg Bertheau in Mannheim zum Oberarzt beim vierten
Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Civilrechtspflege der Amtsgerichte betreffend.

Die Hauptergebnisse der Geschäftsthätigkeit der Amtsgerichte in Bezug auf die Civilrechtspflege
in den Jahren 1856, 1857 und 1858 werden in nachstehender Uebersicht zur öffentlichen Kennt-
niß gebracht.

Karlsruhe, den 22. März 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

von Stengel.

Vdt. Wielandt.

| Ordnungszahl. | Amtsgerichte. | Erledigte Civilprozesse, | | | | | | | | | Bestimmte
Zahlbefehle. | | | Santen
(neu anhängig
gewordene). | | | |
|---------------|--------------------|--------------------------|-------|-------|----------|-------|-------|---------------|-------|-------|---------------------------|-------|-------|--|-------|-------|-------|
| | | erledigt durch | | | | | | Gesammtozahl. | | | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | |
| | | Vergleich. | | | Urtheil. | | | | | | | | | | | | |
| | | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | | | | | | | 1856. |
| | I. Seckreis. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Blumenfeld . . . | 30 | 32 | 33 | 95 | 79 | 66 | 125 | 111 | 99 | 1058 | 730 | 700 | 4 | 4 | — | |
| 2 | Bonnndorf . . . | 116 | 44 | 72 | 146 | 214 | 168 | 262 | 258 | 240 | 925 | 793 | 612 | 2 | 2 | — | |
| 3 | Konstanz . . . | 55 | 59 | 61 | 97 | 90 | 103 | 152 | 149 | 164 | 1458 | 1106 | 1009 | 1 | 1 | — | |
| 4 | Donaueschingen . . | 70 | 99 | 89 | 204 | 123 | 125 | 274 | 222 | 214 | 1198 | 765 | 696 | 10 | 6 | 6 | |
| 5 | Engen . . . | 17 | 70 | 90 | 134 | 152 | 99 | 151 | 222 | 189 | 983 | 693 | 713 | 4 | 3 | 4 | |
| 6 | Meersburg . . . | 32 | 30 | 46 | 62 | 38 | 34 | 94 | 68 | 80 | 486 | 320 | 336 | 1 | 2 | 1 | |
| 7 | Messkirch . . . | 61 | 43 | 53 | 142 | 162 | 192 | 203 | 205 | 245 | 1533 | 1042 | 1060 | 3 | — | 2 | |
| 8 | Neustadt . . . | 57 | 53 | 37 | 96 | 69 | 68 | 153 | 122 | 105 | 418 | 357 | 302 | 8 | — | 5 | |
| 9 | Pfullendorf . . . | 52 | 26 | 26 | 93 | 92 | 68 | 145 | 118 | 94 | 297 | 421 | 405 | — | — | 1 | |
| 10 | Radolfzell . . . | 166 | 145 | 137 | 128 | 135 | 95 | 294 | 280 | 232 | 1892 | 1344 | 1234 | 4 | 6 | 3 | |
| 11 | Salem . . . | 27 | 61 | 39 | 43 | 39 | 64 | 70 | 100 | 103 | 801 | 852 | 850 | — | — | 2 | |
| 12 | Stockach . . . | 87 | 81 | 76 | 327 | 266 | 249 | 414 | 347 | 325 | 2246 | 1707 | 1637 | 6 | 3 | 2 | |
| 13 | Stühlingen . . . | 56 | 56 | 49 | 58 | 78 | 81 | 114 | 134 | 130 | 384 | 405 | 382 | 2 | 4 | 3 | |
| 14 | Ueberlingen . . . | 10 | 27 | 45 | 96 | 65 | 48 | 106 | 92 | 93 | 684 | 599 | 500 | 1 | — | 3 | |
| 15 | Willingen . . . | 64 | 54 | 63 | 95 | 86 | 89 | 159 | 140 | 152 | 1046 | 543 | 541 | 5 | 6 | 5 | |
| | Summe I. | 900 | 880 | 916 | 1816 | 1688 | 1549 | 2716 | 2568 | 2465 | 14879 | 11174 | 10437 | 51 | 37 | 37 | |

| Ordnungszahl. | Amtsgerichte. | Erledigte Civilprozeße, | | | | | | | | | Bedingte
Zahlbefehle. | | | Santen
(neu anhängig
gewordene). | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-------|-------|----------|-------|-------|--------------|-------|-------|--------------------------|-------|-------|--|-------|-------|--|
| | | erledigt durch | | | | | | Gesammtzahl. | | | | | | | | | |
| | | Vergleich. | | | Urtheil. | | | | | | 1856. | 1857. | 1858. | | | | |
| | | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | | | | 1856. | 1857. | 1858. | |
| II. Oberrhein-
kreis. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Dreisach | 152 | 162 | 179 | 222 | 190 | 191 | 374 | 352 | 370 | 2719 | 1786 | 1554 | 9 | 8 | 5 | |
| 2 | Gammendingen . . | 164 | 121 | 121 | 220 | 174 | 137 | 384 | 295 | 258 | 2533 | 2111 | 1751 | 4 | 3 | 4 | |
| 3 | Ettenheim | 119 | 140 | 77 | 128 | 139 | 146 | 247 | 279 | 223 | 1545 | 821 | 766 | 3 | 2 | — | |
| 4 | Freiburg, Stadt . . | 143 | 182 | 122 | 283 | 211 | 165 | 426 | 393 | 287 | 1073 | 933 | 717 | 5 | 11 | — | |
| 5 | Freiburg, Land . . | 126 | 122 | 102 | 197 | 203 | 170 | 323 | 325 | 272 | 2306 | 1675 | 1237 | 7 | 2 | 3 | |
| 6 | Freiburg, Universität | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | 133 | 154 | 198 | — | — | — | |
| 7 | Hornberg | 89 | 65 | 43 | 64 | 46 | 33 | 153 | 111 | 76 | 337 | 217 | 175 | 7 | 4 | 1 | |
| 8 | Jestetten | 90 | 59 | 67 | 106 | 73 | 70 | 196 | 132 | 137 | 958 | 778 | 648 | 1 | 2 | — | |
| 9 | Kenzingen | 159 | 167 | 111 | 220 | 117 | 111 | 379 | 284 | 222 | 1683 | 1068 | 1066 | 7 | 1 | 2 | |
| 10 | Lörrach | 156 | 106 | 71 | 295 | 241 | 211 | 451 | 347 | 282 | 2600 | 1799 | 1382 | 12 | 7 | 9 | |
| 11 | Müllheim | 108 | 170 | 188 | 183 | 127 | 130 | 291 | 297 | 318 | 1638 | 1211 | 1125 | 8 | 5 | 3 | |
| 12 | Säckingen | 111 | 119 | 125 | 210 | 158 | 131 | 321 | 277 | 256 | 1800 | 1524 | 1070 | 10 | 6 | 6 | |
| 13 | Schönan | 133 | 121 | 70 | 131 | 118 | 78 | 264 | 239 | 148 | 848 | 609 | 410 | 7 | 5 | 3 | |
| 14 | Schopfheim | 34 | 45 | 48 | 166 | 125 | 86 | 200 | 170 | 129 | 1132 | 827 | 569 | 10 | 2 | 3 | |
| 15 | St. Blasien | 142 | 63 | 87 | 262 | 181 | 180 | 404 | 244 | 267 | 1163 | 888 | 735 | 7 | 3 | 1 | |
| 16 | Staufen | 217 | 206 | 161 | 171 | 230 | 226 | 388 | 436 | 387 | 2636 | 1433 | 1404 | 5 | 3 | 1 | |
| 17 | Triberg | 97 | 80 | 71 | 91 | 86 | 56 | 188 | 166 | 127 | 514 | 309 | 336 | 8 | 2 | 5 | |
| 18 | Waldfisch | 102 | 87 | 55 | 113 | 105 | 108 | 215 | 192 | 163 | 613 | 622 | 389 | 9 | 10 | 3 | |
| 19 | Waldbühl | 417 | 377 | 322 | 448 | 259 | 182 | 865 | 636 | 504 | 1763 | 1404 | 1269 | 9 | 3 | 2 | |
| Summe II. | | 2560 | 2392 | 2015 | 3510 | 2783 | 2412 | 6070 | 5175 | 4427 | 27994 | 20169 | 16801 | 128 | 79 | 51 | |

| Ordnungszahl. | Amtsgerichte. | Erlebte Civilprozesse; | | | | | | | | | Bedingte
Zahlbefehle. | | | Santen
(neu anhängig
gewordene). | | |
|---------------|-----------------------------|------------------------|-------|-------|----------|-------|-------|-------------|-------|-------|--------------------------|-------|-------|--|-------|-------|
| | | erledigt durch | | | | | | Gesamtzahl. | | | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. |
| | | Vergleich. | | | Urtheil. | | | | | | | | | | | |
| | | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | | | | | | |
| | III. Mittelrhein-
kreis. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Aßern | 118 | 62 | 51 | 90 | 69 | 62 | 208 | 131 | 113 | 862 | 600 | 423 | 11 | 5 | — |
| 2 | Baden | 129 | 102 | 64 | 108 | 118 | 126 | 237 | 220 | 190 | 751 | 544 | 473 | 5 | 3 | 6 |
| 3 | Bietten | 67 | 73 | 72 | 82 | 91 | 166 | 149 | 164 | 238 | 1743 | 942 | 1074 | — | — | 4 |
| 4 | Bruchsal | 78 | 106 | 136 | 207 | 218 | 198 | 285 | 324 | 334 | 1857 | 1316 | 1576 | 12 | 10 | 7 |
| 5 | Bühl | 80 | 90 | 79 | 178 | 168 | 182 | 258 | 258 | 261 | 1644 | 990 | 750 | 8 | 9 | — |
| 6 | Karlsruhe, Stadt . | 116 | 115 | 135 | 156 | 169 | 218 | 272 | 284 | 353 | 826 | 842 | 632 | 6 | 6 | 10 |
| 7 | Karlsruhe, Land . | 125 | 104 | 107 | 63 | 75 | 79 | 188 | 179 | 186 | 3286 | 1995 | 1749 | 3 | 2 | 1 |
| 8 | Durlach | 142 | 103 | 79 | 120 | 97 | 55 | 262 | 200 | 134 | 2100 | 900 | 1068 | 2 | 4 | 1 |
| 9 | Eppingen | 56 | 69 | 91 | 55 | 44 | 71 | 111 | 113 | 162 | 667 | 380 | 302 | 3 | 2 | — |
| 10 | Ettlingen | 66 | 68 | 40 | 138 | 169 | 124 | 204 | 237 | 164 | 1083 | 828 | 712 | 1 | — | — |
| 11 | Gengenbach | 50 | 45 | 21 | 59 | 49 | 73 | 109 | 94 | 94 | 669 | 556 | 355 | 2 | 2 | 2 |
| 12 | Gernsbach | 61 | 74 | 25 | 133 | 116 | 101 | 194 | 190 | 126 | 925 | 742 | 392 | 8 | 6 | 8 |
| 13 | Haslach | 48 | 49 | 26 | 57 | 53 | 44 | 105 | 102 | 70 | 264 | 224 | 191 | 3 | 1 | 1 |
| 14 | Kork | 42 | 37 | 41 | 27 | 45 | 50 | 69 | 82 | 91 | 826 | 625 | 473 | 6 | 2 | — |
| 15 | Lahr | 171 | 149 | 135 | 242 | 159 | 134 | 413 | 308 | 269 | 1475 | 1201 | 1364 | 11 | 4 | 5 |
| 16 | Oberkirch | 85 | 73 | 66 | 188 | 170 | 151 | 273 | 243 | 217 | 922 | 647 | 415 | 7 | 2 | 3 |
| 17 | Offenburg | 246 | 154 | 164 | 304 | 161 | 149 | 550 | 315 | 313 | 2142 | 1286 | 1169 | 8 | 2 | 1 |
| 18 | Pforzheim | 40 | 55 | 275 | 285 | 294 | 395 | 325 | 349 | 670 | 1722 | 1126 | 1415 | 11 | 6 | 7 |
| 19 | Rastatt | 120 | 162 | 155 | 326 | 360 | 250 | 446 | 522 | 405 | 3149 | 1784 | 1184 | 12 | 12 | 5 |
| 20 | Rheinbischofsheim . | 39 | 41 | 49 | 63 | 78 | 35 | 102 | 119 | 84 | 623 | 636 | 440 | 5 | — | 5 |
| 21 | Wolfach | 44 | 21 | 55 | 132 | 107 | 110 | 176 | 128 | 165 | 503 | 405 | 322 | 8 | 1 | 1 |
| | Summe III. . | 1923 | 1752 | 1866 | 3013 | 2810 | 2773 | 4936 | 4562 | 4639 | 28039 | 18569 | 16479 | 132 | 79 | 67 |

| Ordnungszahl. | Amtsgerichte. | Erledigte Civilprozeſſe, | | | | | | | | | Bedingte
Zahlbefehle. | | | Santen
(neu anhängig
gewordene). | | |
|---------------|--|--------------------------|-------|-------|----------|-------|-------|-------------|-------|-------|--------------------------|-------|-------|--|-------|-------|
| | | erledigt durch | | | | | | Gesamtzahl. | | | | | | | | |
| | | Vergleich. | | | Urtheil. | | | | | | | | | | | |
| | | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. |
| | IV. Unterrhein-
kreis. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Abelsheim | 93 | 100 | 101 | 135 | 90 | 93 | 228 | 190 | 194 | 869 | 615 | 678 | 2 | 6 | 5 |
| 2 | Borberg (nebst Krant-
heim) | 73 | 58 | 43 | 115 | 111 | 108 | 188 | 169 | 151 | 1115 | 982 | 779 | 7 | 5 | 2 |
| 3 | Buchen | 148 | 139 | 122 | 176 | 138 | 112 | 324 | 277 | 234 | 780 | 680 | 730 | 8 | 5 | 3 |
| 4 | Eberbach | 51 | 43 | 37 | 59 | 41 | 80 | 110 | 84 | 117 | 511 | 370 | 628 | 1 | — | 3 |
| 5 | Gerlachsheim . . . | 95 | 78 | 81 | 111 | 103 | 102 | 206 | 181 | 183 | 901 | 1004 | 928 | 4 | 3 | 2 |
| 6 | Heidelberg, Amtsge-
richt | 163 | 169 | 235 | 268 | 259 | 307 | 431 | 428 | 542 | 1517 | 1392 | 1642 | 15 | 5 | 6 |
| 7 | Heidelberg, Univer-
sität | 2 | — | 2 | — | 5 | 4 | 2 | 5 | 6 | 102 | 100 | 62 | — | — | — |
| 8 | Ladenburg | 153 | 126 | 127 | 163 | 135 | 167 | 316 | 261 | 294 | 1501 | 1230 | 1735 | 3 | 2 | 7 |
| 9 | Mannheim | 141 | 165 | 222 | 373 | 295 | 335 | 514 | 460 | 557 | 594 | 465 | 492 | 19 | 11 | 11 |
| 10 | Neckarbach | 208 | 257 | 320 | 314 | 248 | 249 | 522 | 505 | 569 | 2183 | 1581 | 1433 | 10 | 7 | 5 |
| 11 | Neckarbischofsheim . | 83 | 55 | 79 | 128 | 90 | 65 | 211 | 145 | 144 | 818 | 630 | 662 | — | 1 | — |
| 12 | Neckargemünd . . . | 29 | 23 | 31 | 48 | 75 | 84 | 77 | 98 | 115 | 960 | 757 | 556 | 3 | 2 | 2 |
| 13 | Philippsburg | 87 | 124 | 59 | 49 | 43 | 60 | 136 | 167 | 119 | 750 | 660 | 1524 | — | 2 | 2 |
| 14 | Schwezingen | 115 | 80 | 164 | 78 | 67 | 95 | 193 | 147 | 259 | 990 | 799 | 1856 | 3 | 2 | 1 |
| 15 | Sinsheim | 162 | 124 | 87 | 91 | 119 | 107 | 253 | 243 | 194 | 1323 | 854 | 943 | 6 | 4 | 3 |
| 16 | Tauberbischofsheim | 120 | 109 | 119 | 224 | 174 | 180 | 344 | 283 | 299 | 1641 | 1641 | 1906 | 3 | 4 | 4 |
| 17 | Wallbörn | 147 | 129 | 115 | 75 | 38 | 52 | 222 | 167 | 167 | 1003 | 945 | 1182 | 2 | 1 | 7 |
| 18 | Weinheim | 46 | 46 | 39 | 66 | 88 | 77 | 112 | 134 | 116 | 651 | 569 | 478 | 4 | 7 | 10 |
| 19 | Wertheim | 42 | 42 | 37 | 18 | 25 | 29 | 60 | 67 | 66 | 680 | 590 | 639 | 7 | 2 | 1 |
| 20 | Wiesloch | 77 | 48 | 78 | 67 | 81 | 62 | 144 | 129 | 140 | 1210 | 1050 | 1272 | 1 | 4 | 3 |
| | Summe IV. | 2035 | 1915 | 2098 | 2558 | 2225 | 2368 | 4593 | 4140 | 4466 | 20099 | 16914 | 20125 | 98 | 73 | 77 |

| Kreis. | Erledigte Civilprozesse, | | | | | | | | | Bedingte
Zahlbefehle. | | | Santen
(neu anhängig
gewordene). | | |
|------------------------------|--------------------------|-------|-------|----------|-------|-------|--------------|-------|-------|--------------------------|-------|-------|--|-------|-------|
| | erledigt durch | | | | | | Gesammtzahl. | | | | | | | | |
| | Vergleich. | | | Urtheil. | | | | | | | | | | | |
| | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. |
| Zusammen-
stellung. | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Seckreis . | 900 | 880 | 916 | 1816 | 1688 | 1549 | 2716 | 2568 | 2465 | 14879 | 11174 | 10437 | 51 | 37 | 37 |
| II. Oberrhein-
kreis . . | 2560 | 2392 | 2015 | 3510 | 2783 | 2412 | 6070 | 5175 | 4427 | 27994 | 20169 | 16801 | 128 | 79 | 51 |
| III. Mittel-
rheinkreis | 1923 | 1752 | 1866 | 3013 | 2810 | 2773 | 4936 | 4562 | 4639 | 28039 | 18569 | 16479 | 132 | 79 | 67 |
| IV. Unterrhein-
kreis . . | 2035 | 1915 | 2098 | 2558 | 2225 | 2368 | 4593 | 4140 | 4466 | 20099 | 16914 | 20125 | 98 | 73 | 77 |
| Summe . | 7418 | 6939 | 6895 | 10897 | 9506 | 9102 | 18315 | 16445 | 15997 | 91011 | 66826 | 63842 | 409 | 268 | 232 |

Die Patentertheilung an Fr. Weyrether aus Pforzheim betreffend.

Dem Fr. Weyrether aus Pforzheim wird auf sein Ansuchen ein Patent für das von G. Abele von Stuttgart erfundene Verfahren zur Herstellung von Papiermaché-Waaren auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 24. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stöffer.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 9. April 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen eines fremden Ordens. Dienstinachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung einer Eisenbahnbauinspektion in Heidelberg betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Einlösung der 3½prozentigen Rentenscheine betreffend. Die Tilgung der 4½prozentigen Eisenbahnanlehen von 1854 und 1856 betreffend. Die erste diesjährige Gewinnziehung des Lotterianlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Diensterledigungen. Todesfall. Berichtigung.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Hauptmann von Beust vom Jäger-Bataillon die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Nassau verliehene Ritterkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Adolphs von Nassau anzunehmen und zu tragen.

Dienstinachrichten.

- Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 26. März d. J.

den Oberlieutenant Wenz vom dritten Infanterie-Regiment in den Generalstab zu versetzen;

den Lieutenant Frensdorf vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment zum Oberlieutenant zu befördern;

den Lieutenant Hammes vom dritten zum vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm und

den Lieutenant Zepf vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm zum dritten Infanterie-Regiment zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung einer Eisenbahnbauinspektion in Heidelberg betreffend.

In Folge ergangener Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 23. d. M., Nr. 289 und 290, ist genehmigt worden, daß für den zur Zeit auf Staatskosten erfolgenden Bau der Obenwaldbahn bei Heidelberg beziehungsweise bis zur Grenze des Inspektionsbezirks Mosbach eine besondere Eisenbahnbauinspektion in Heidelberg errichtet werde, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 26. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Mollenber.

Die Einlösung der 3½prozentigen Rentenscheine betreffend.

Die vierte Ziehung der 3½prozentigen Rentenscheine in Folge des Gesetzes vom 12. Februar 1856, Regierungsblatt Nr. VI., hat am 22. d. M. stattgefunden. Dieselbe beläuft sich im Ganzen auf 32,100 fl. und es sind gezogen worden:

54 Stück zu 500 fl.

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|
| 6 | 370 | 4061 | 6033 | 6191 | 7255 | 7571 | 8275 | 10047 | 12102 | 12346 |
| 56 | 585 | 4094 | 6046 | 6274 | 7288 | 7691 | 8415 | 10207 | 12113 | 12534 |
| 237 | 2101 | 4105 | 6049 | 6390 | 7337 | 7795 | 8450 | 10700 | 12119 | 12545 |
| 315 | 2110 | 4340 | 6112 | 6483 | 7360 | 7946 | 9171 | 10883 | 12121 | 12770 |
| 334 | 2183 | 6027 | 6115 | 7203 | 7564 | 8220 | 10018 | 12009 | 12149 | |

51 Stück zu 100 fl.

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|
| 110 | 538 | 2154 | 2400 | 6034 | 7012 | 7301 | 8022 | 8360 | 9053 | 10131 |
| 138 | 574 | 2256 | 2449 | 6200 | 7106 | 7391 | 8145 | 8385 | 9214 | 10189 |
| 202 | 759 | 2257 | 4234 | 6292 | 7174 | 7738 | 8190 | 8435 | 9329 | 10204 |
| 280 | 957 | 2310 | 6025 | 6360 | 7245 | 7896 | 8354 | 9034 | 9391 | 10309 |
| 448 | 2137 | 2313 | 6030 | 6526 | 7266 | 7911 | | | | |

Diese Rentenscheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gekündigt. Die Zahlung geschieht bei allen großherzoglichen Staatskassen, sowie in Frankfurt a. M. bei Johann

Goll und Söhne und M. A. von Rothschild und Söhne gegen Rückgabe der betreffenden Rentenscheine mit den dazu gehörigen Coupons. Wer die Zahlung früher zu erhalten wünscht, kann sie vom 1. April d. J. an mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstag erheben.

Vom 1. Oktober d. J. an hört die Verzinsung auf.

Karlsruhe, den 29. März 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Stod.

Die Tilgung der 4½prozentigen Eisenbahnanlehen von 1854 und 1856 betreffend.

Die zweite Ziehung der 4½prozentigen Obligationen der Eisenbahnschuldentilgungskasse in Folge der Gesetze vom 20. April 1854, Regierungsblatt Nr. XIX., und vom 12. Februar 1856, Regierungsblatt Nr. VI., hat am 23. d. M. stattgefunden. Dieselbe beläuft sich im Ganzen auf 136,000 fl. und es sind gezogen worden:

85 Stück Obligationen Lit. A. zu 1000 fl.

85 Stück Obligationen Lit. B. zu 500 fl.

85 Stück Obligationen Lit. C. zu 100 fl.

mit nachstehenden, je für diese drei Sorten von Obligationen geltenden Nummern:

zu 1000 fl. — 500 fl. und 100 fl.

| Nro. | | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 44 | 1036 | 2027 | 2809 | 3664 | 4236 | 4954 | 5737 | 6601 | 7689 | 8345 |
| 77 | 1512 | 2226 | 3116 | 3772 | 4334 | 4998 | 5870 | 6823 | 7860 | 8351 |
| 129 | 1538 | 2258 | 3122 | 3942 | 4458 | 5189 | 6022 | 6847 | 7949 | 8359 |
| 193 | 1612 | 2454 | 3132 | 3988 | 4465 | 5208 | 6032 | 6875 | 8070 | 8364 |
| 247 | 1671 | 2643 | 3164 | 3994 | 4466 | 5243 | 6242 | 7262 | 8257 | 8568 |
| 639 | 1937 | 2685 | 3171 | 4014 | 4519 | 5502 | 6245 | 7359 | 8266 | 8632 |
| 738 | 1963 | 2722 | 3183 | 4126 | 4752 | 5724 | 6463 | 7449 | 8328 | 8719 |
| 1026 | 2012 | 2728 | 3392 | 4149 | 4895 | 5734 | 6502 | | | |

Diese Papiere werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1859 gekündigt. Die Zahlung geschieht bei allen großherzoglichen Staatskassen, sowie in Frankfurt a. M. bei Johann Goll und Söhne und bei M. A. von Rothschild und Söhne gegen Rückgabe der betreffenden Obligationen nebst den zugehörigen Coupons sammt Talon. Wer die Zahlung früher zu erhalten wünscht, kann sie vom 1. April d. J. an mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstag erheben.

Vom 1. Oktober 1859 an hört die Verzinsung auf.

Karlsruhe, den 29. März 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Stod.

Die erste diesjährige Gewinnziehung des Lotterieleihens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Das Ergebnis der heute stattgehabten ersten diesjährigen Gewinnziehung des oben bemerkten Leihens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf den 1. Oktober d. J. durch großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse bezahlt werden. Die Bezahlung wird aber auf Verlangen der betreffenden Loosinhaber auch vor der Verfallzeit stattfinden und zwar in den Monaten April, Mai und Juni gegen Abzug von einem Kreuzer vom Gulden und in den Monaten Juli, August und September gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden.

Karlsruhe, den 31. März 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glod.

Liste

Der zu dem Lotterieleihen der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden

gehörigen 2500 Stück Loose mit den darauf gefallenem Gewinnsten, welche bei der

Dreihundfünfzigsten Ziehung

am 31. März 1859 unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 28. Februar 1859 gezogenen 50 Serien.

65. 196. 379. 594. 697. 1115. 1134. 1213. 1383. 1941. 2083. 2216. 2265. 2412. 2895. 2921. 2957. 3213. 3337. 3402.
3433. 3538. 3578. 3591. 3854. 4137. 4262. 4343. 4351. 4465. 4502. 4582. 5109. 5139. 5197. 5248. 5251. 5267. 6012
6099. 6201. 6560. 6598. 6619. 6754. 6825. 7284. 7339. 7628. 7725.

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 3201 | 50 | 3217 | 45 | 3233 | 50 | 3249 | 45 | 9765 | 45 | 9781 | 45 |
| 3202 | 45 | 3218 | 45 | 3234 | 45 | 3250 | 45 | 9766 | 45 | 9782 | 45 |
| 3203 | 45 | 3219 | 1000 | 3235 | 45 | 9751 | 45 | 9767 | 45 | 9783 | 45 |
| 3204 | 45 | 3220 | 45 | 3236 | 45 | 9752 | 45 | 9768 | 45 | 9784 | 45 |
| 3205 | 45 | 3221 | 45 | 3237 | 45 | 9753 | 45 | 9769 | 45 | 9785 | 45 |
| 3206 | 50 | 3222 | 45 | 3238 | 45 | 9754 | 50 | 9770 | 45 | 9786 | 45 |
| 3207 | 45 | 3223 | 45 | 3239 | 45 | 9755 | 45 | 9771 | 45 | 9787 | 50 |
| 3208 | 45 | 3224 | 50 | 3240 | 45 | 9756 | 45 | 9772 | 45 | 9788 | 45 |
| 3209 | 45 | 3225 | 45 | 3241 | 50 | 9757 | 45 | 9773 | 50 | 9789 | 45 |
| 3210 | 45 | 3226 | 50 | 3242 | 45 | 9758 | 45 | 9774 | 1000 | 9790 | 45 |
| 3211 | 45 | 3227 | 45 | 3243 | 45 | 9759 | 45 | 9775 | 45 | 9791 | 45 |
| 3212 | 50 | 3228 | 45 | 3244 | 45 | 9760 | 45 | 9776 | 45 | 9792 | 45 |
| 3213 | 45 | 3229 | 45 | 3245 | 45 | 9761 | 45 | 9777 | 45 | 9793 | 45 |
| 3214 | 50 | 3230 | 45 | 3246 | 45 | 9762 | 45 | 9778 | 45 | 9794 | 45 |
| 3215 | 45 | 3231 | 45 | 3247 | 45 | 9763 | 50 | 9779 | 45 | 9795 | 45 |
| 3216 | 45 | 3232 | 45 | 3248 | 45 | 9764 | 45 | 9780 | 45 | 9796 | 45 |

| Nummer
der Loose | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|---------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 9797 | 45 | 29651 | 45 | 34805 | 45 | 55709 | 45 | 56663 | 45 | 60617 | 45 |
| 9798 | 45 | 29652 | 45 | 34806 | 45 | 55710 | 45 | 56664 | 45 | 60618 | 45 |
| 9799 | 45 | 29653 | 45 | 34807 | 45 | 55711 | 5 0 | 56665 | 45 | 60619 | 45 |
| 9800 | 45 | 29654 | 45 | 34808 | 5 0 | 55712 | 45 | 56666 | 45 | 60620 | 45 |
| 18901 | 45 | 29655 | 45 | 34809 | 45 | 55713 | 45 | 56667 | 5 0 | 60621 | 45 |
| 18902 | 45 | 29656 | 45 | 34810 | 45 | 55714 | 45 | 56668 | 45 | 60622 | 45 |
| 18903 | 45 | 29657 | 45 | 34811 | 45 | 55715 | 45 | 56669 | 45 | 60623 | 45 |
| 18904 | 45 | 29658 | 45 | 34812 | 45 | 55716 | 45 | 56670 | 45 | 60624 | 45 |
| 18905 | 45 | 29659 | 45 | 34813 | 45 | 55717 | 45 | 56671 | 45 | 60625 | 45 |
| 18906 | 45 | 29660 | 45 | 34814 | 45 | 55718 | 45 | 56672 | 45 | 60626 | 45 |
| 18907 | 45 | 29661 | 45 | 34815 | 45 | 55719 | 5 0 | 56673 | 45 | 60627 | 45 |
| 18908 | 45 | 29662 | 45 | 34816 | 45 | 55720 | 45 | 56674 | 45 | 60628 | 5 0 |
| 18909 | 45 | 29663 | 45 | 34817 | 45 | 55721 | 45 | 56675 | 5 0 | 60629 | 45 |
| 18910 | 45 | 29664 | 45 | 34818 | 45 | 55722 | 45 | 56676 | 45 | 60630 | 45 |
| 18911 | 45 | 29665 | 45 | 34819 | 45 | 55723 | 45 | 56677 | 45 | 60631 | 45 |
| 18912 | 45 | 29666 | 45 | 34820 | 45 | 55724 | 45 | 56678 | 45 | 60632 | 45 |
| 18913 | 5 0 | 29667 | 45 | 34821 | 5 0 | 55725 | 45 | 56679 | 45 | 60633 | 45 |
| 18914 | 45 | 29668 | 45 | 34822 | 45 | 55726 | 45 | 56680 | 45 | 60634 | 45 |
| 18915 | 45 | 29669 | 45 | 34823 | 45 | 55727 | 45 | 56681 | 45 | 60635 | 45 |
| 18916 | 45 | 29670 | 45 | 34824 | 5 0 | 55728 | 45 | 56682 | 45 | 60636 | 45 |
| 18917 | 45 | 29671 | 45 | 34825 | 45 | 55729 | 45 | 56683 | 45 | 60637 | 45 |
| 18918 | 45 | 29672 | 5 0 | 34826 | 45 | 55730 | 45 | 56684 | 45 | 60638 | 45 |
| 18919 | 45 | 29673 | 45 | 34827 | 5 0 | 55731 | 45 | 56685 | 45 | 60639 | 45 |
| 18920 | 45 | 29674 | 45 | 34828 | 45 | 55732 | 45 | 56686 | 45 | 60640 | 45 |
| 18921 | 45 | 29675 | 45 | 34829 | 45 | 55733 40000 | | 56687 | 45 | 60641 | 5 0 |
| 18922 | 45 | 29676 | 45 | 34830 | 5 0 | 55734 | 45 | 56688 | 45 | 60642 | 45 |
| 18923 | 45 | 29677 | 45 | 34831 | 45 | 55735 | 45 | 56689 | 45 | 60643 | 2 5 0 |
| 18924 | 5 0 | 29678 | 45 | 34832 | 45 | 55736 | 45 | 56690 | 45 | 60644 | 45 |
| 18925 | 45 | 29679 | 45 | 34833 | 45 | 55737 | 45 | 56691 | 45 | 60645 | 45 |
| 18926 | 45 | 29680 | 45 | 34834 | 45 | 55738 | 45 | 56692 | 45 | 60646 | 45 |
| 18927 | 45 | 29681 | 45 | 34835 | 5 0 | 55739 | 45 | 56693 | 5 0 | 60647 | 5 0 |
| 18928 | 45 | 29682 | 45 | 34836 | 5 0 | 55740 | 45 | 56694 | 45 | 60648 | 45 |
| 18929 | 45 | 29683 | 45 | 34837 | 45 | 55741 | 45 | 56695 | 45 | 60649 | 45 |
| 18930 | 45 | 29684 | 45 | 34838 | 45 | 55742 | 45 | 56696 | 45 | 60650 | 45 |
| 18931 | 5 0 | 29685 | 45 | 34839 | 45 | 55743 | 45 | 56697 | 45 | 69101 | 45 |
| 18932 | 45 | 29686 | 45 | 34840 | 45 | 55744 | 45 | 56698 | 45 | 69102 | 5 0 |
| 18933 | 45 | 29687 | 45 | 34841 | 45 | 55745 | 45 | 56699 | 45 | 69103 | 45 |
| 18934 | 45 | 29688 | 45 | 34842 | 45 | 55746 | 45 | 56700 | 45 | 69104 | 45 |
| 18935 | 45 | 29689 | 45 | 34843 | 45 | 55747 | 45 | 60601 | 45 | 69105 | 45 |
| 18936 | 45 | 29690 | 45 | 34844 | 45 | 55748 | 45 | 60602 | 45 | 69106 | 45 |
| 18937 | 5 0 | 29691 | 45 | 34845 | 45 | 55749 | 45 | 60603 | 45 | 69107 | 45 |
| 18938 | 45 | 29692 | 5 0 | 34846 | 45 | 55750 | 45 | 60604 | 45 | 69108 | 45 |
| 18939 | 45 | 29693 | 45 | 34847 | 45 | 56651 | 45 | 60605 | 45 | 69109 | 45 |
| 18940 | 45 | 29694 | 45 | 34848 | 45 | 56652 | 45 | 60606 | 5 0 | 69110 | 45 |
| 18941 | 45 | 29695 | 45 | 34849 | 45 | 56653 2000 | | 60607 | 45 | 69111 | 45 |
| 18942 | 45 | 29696 | 45 | 34850 | 45 | 56654 | 45 | 60608 | 45 | 69112 | 45 |
| 18943 | 45 | 29697 | 45 | 55701 | 45 | 56655 | 45 | 60609 | 45 | 69113 | 45 |
| 18944 | 45 | 29698 | 45 | 55702 | 45 | 56656 | 45 | 60610 | 45 | 69114 | 45 |
| 18945 | 45 | 29699 | 45 | 55703 | 45 | 56657 | 45 | 60611 | 45 | 69115 | 45 |
| 18946 | 45 | 29700 | 45 | 55704 | 45 | 56658 | 45 | 60612 | 45 | 69116 | 45 |
| 18947 | 5 0 | 34801 | 45 | 55705 | 45 | 56659 | 45 | 60613 | 45 | 69117 | 45 |
| 18948 | 45 | 34802 | 45 | 55706 | 45 | 56660 | 45 | 60614 | 45 | 69118 | 5 0 |
| 18949 | 45 | 34803 | 45 | 55707 | 5 0 | 56661 | 45 | 60615 | 45 | 69119 | 45 |
| 18950 | 45 | 34804 | 5 0 | 55708 | 5 0 | 56662 | 45 | 60616 | 45 | 69120 | 45 |

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 69121 | 45 | 97025 | 50 | 104129 | 45 | 110783 | 50 | 113237 | 45 | 120591 | 45 |
| 69122 | 45 | 97026 | 50 | 104130 | 45 | 110784 | 45 | 113238 | 50 | 120592 | 45 |
| 69123 | 45 | 97027 | 45 | 104131 | 45 | 110785 | 50 | 113239 | 45 | 120593 | 45 |
| 69124 | 45 | 97028 | 50 | 104132 | 45 | 110786 | 45 | 113240 | 45 | 120594 | 45 |
| 69125 | 50 | 97029 | 45 | 104133 | 45 | 110787 | 45 | 113241 | 45 | 120595 | 45 |
| 69126 | 45 | 97030 | 45 | 104134 | 50 | 110788 | 45 | 113242 | 45 | 120596 | 45 |
| 69127 | 50 | 97031 | 45 | 104135 | 45 | 110789 | 45 | 113243 | 45 | 120597 | 45 |
| 69128 | 45 | 97032 | 45 | 104136 | 45 | 110790 | 45 | 113244 | 45 | 120598 | 45 |
| 69129 | 45 | 97033 | 45 | 104137 | 45 | 110791 | 45 | 113245 | 45 | 120599 | 50 |
| 69130 | 45 | 97034 | 45 | 104138 | 45 | 110792 | 45 | 113246 | 45 | 120600 | 45 |
| 69131 | 45 | 97035 | 50 | 104139 | 50 | 110793 | 45 | 113247 | 50 | 134701 | 50 |
| 69132 | 45 | 97036 | 45 | 104140 | 45 | 110794 | 45 | 113248 | 45 | 134702 | 45 |
| 69133 | 45 | 97037 | 45 | 104141 | 45 | 110795 | 250 | 113249 | 45 | 134703 | 45 |
| 69134 | 1000 | 97038 | 45 | 104142 | 45 | 110796 | 45 | 113250 | 45 | 134704 | 45 |
| 69135 | 45 | 97039 | 45 | 104143 | 45 | 110797 | 45 | 120551 | 45 | 134705 | 50 |
| 69136 | 45 | 97040 | 45 | 104144 | 45 | 110798 | 45 | 120552 | 45 | 134706 | 45 |
| 69137 | 45 | 97041 | 45 | 104145 | 45 | 110799 | 45 | 120553 | 45 | 134707 | 45 |
| 69138 | 45 | 97042 | 45 | 104146 | 50 | 110800 | 45 | 120554 | 45 | 134708 | 45 |
| 69139 | 45 | 97043 | 45 | 104147 | 45 | 113201 | 45 | 120555 | 50 | 134709 | 1000 |
| 69140 | 45 | 97044 | 45 | 104148 | 45 | 113202 | 45 | 120556 | 45 | 134710 | 45 |
| 69141 | 45 | 97045 | 45 | 104149 | 45 | 113203 | 45 | 120557 | 45 | 134711 | 45 |
| 69142 | 45 | 97046 | 50 | 104150 | 45 | 113204 | 45 | 120558 | 45 | 134712 | 50 |
| 69143 | 45 | 97047 | 45 | 110751 | 50 | 113205 | 45 | 120559 | 45 | 134713 | 45 |
| 69144 | 45 | 97048 | 45 | 110752 | 45 | 113206 | 45 | 120560 | 45 | 134714 | 50 |
| 69145 | 45 | 97049 | 45 | 110753 | 250 | 113207 | 45 | 120561 | 45 | 134715 | 45 |
| 69146 | 45 | 97050 | 45 | 110754 | 45 | 113208 | 45 | 120562 | 45 | 134716 | 45 |
| 69147 | 45 | 104101 | 45 | 110755 | 45 | 113209 | 45 | 120563 | 45 | 134717 | 45 |
| 69148 | 50 | 104102 | 45 | 110756 | 45 | 113210 | 45 | 120564 | 45 | 134718 | 250 |
| 69149 | 45 | 104103 | 45 | 110757 | 50 | 113211 | 45 | 120565 | 50 | 134719 | 45 |
| 69150 | 45 | 104104 | 45 | 110758 | 45 | 113212 | 45 | 120566 | 45 | 134720 | 45 |
| 97001 | 50 | 104105 | 50 | 110759 | 45 | 113213 | 45 | 120567 | 50 | 134721 | 45 |
| 97002 | 45 | 104106 | 50 | 110760 | 50 | 113214 | 45 | 120568 | 45 | 134722 | 45 |
| 97003 | 45 | 104107 | 45 | 110761 | 45 | 113215 | 45 | 120569 | 45 | 134723 | 45 |
| 97004 | 45 | 104108 | 45 | 110762 | 45 | 113216 | 45 | 120570 | 45 | 134724 | 45 |
| 97005 | 45 | 104109 | 45 | 110763 | 45 | 113217 | 45 | 120571 | 45 | 134725 | 45 |
| 97006 | 45 | 104110 | 45 | 110764 | 45 | 113218 | 45 | 120572 | 45 | 134726 | 45 |
| 97007 | 45 | 104111 | 45 | 110765 | 45 | 113219 | 45 | 120573 | 45 | 134727 | 45 |
| 97008 | 45 | 104112 | 45 | 110766 | 45 | 113220 | 45 | 120574 | 45 | 134728 | 45 |
| 97009 | 45 | 104113 | 45 | 110767 | 45 | 113221 | 45 | 120575 | 45 | 134729 | 50 |
| 97010 | 45 | 104114 | 45 | 110768 | 50 | 113222 | 45 | 120576 | 45 | 134730 | 45 |
| 97011 | 45 | 104115 | 45 | 110769 | 45 | 113223 | 45 | 120577 | 45 | 134731 | 45 |
| 97012 | 50 | 104116 | 45 | 110770 | 45 | 113224 | 45 | 120578 | 45 | 134732 | 50 |
| 97013 | 45 | 104117 | 45 | 110771 | 45 | 113225 | 45 | 120579 | 45 | 134733 | 45 |
| 97014 | 45 | 104118 | 45 | 110772 | 45 | 113226 | 45 | 120580 | 45 | 134734 | 50 |
| 97015 | 45 | 104119 | 45 | 110773 | 45 | 113227 | 45 | 120581 | 45 | 134735 | 45 |
| 97016 | 45 | 104120 | 45 | 110774 | 45 | 113228 | 45 | 120582 | 45 | 134736 | 45 |
| 97017 | 45 | 104121 | 45 | 110775 | 45 | 113229 | 45 | 120583 | 45 | 134737 | 45 |
| 97018 | 45 | 104122 | 45 | 110776 | 45 | 113230 | 45 | 120584 | 50 | 134738 | 45 |
| 97019 | 45 | 104123 | 45 | 110777 | 45 | 113231 | 45 | 120585 | 45 | 134739 | 45 |
| 97020 | 45 | 104124 | 45 | 110778 | 45 | 113232 | 45 | 120586 | 45 | 134740 | 45 |
| 97021 | 45 | 104125 | 45 | 110779 | 45 | 113233 | 45 | 120587 | 45 | 134741 | 45 |
| 97022 | 50 | 104126 | 45 | 110780 | 45 | 113234 | 45 | 120588 | 45 | 134742 | 45 |
| 97023 | 50 | 104127 | 45 | 110781 | 45 | 113235 | 45 | 120589 | 45 | 134743 | 45 |
| 97024 | 45 | 104128 | 50 | 110782 | 45 | 113236 | 45 | 120590 | 45 | 134744 | 45 |

| Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 134745 | 45 | 141049 | 45 | 160603 | 45 | 166807 | 45 | 170061 | 45 | 171615 | 45 |
| 134746 | 45 | 141050 | 45 | 160604 | 45 | 166808 | 45 | 170062 | 50 | 171616 | 50 |
| 134747 | 250 | 147801 | 45 | 160605 | 45 | 166809 | 45 | 170063 | 45 | 171617 | 45 |
| 134748 | 45 | 147802 | 45 | 160606 | 45 | 166810 | 45 | 170064 | 45 | 171618 | 50 |
| 134749 | 45 | 147803 | 45 | 160607 | 45 | 166811 | 45 | 170065 | 45 | 171619 | 45 |
| 134750 | 45 | 147804 | 45 | 160608 | 45 | 166812 | 45 | 170066 | 45 | 171620 | 45 |
| 141001 | 45 | 147805 | 45 | 160609 | 45 | 166813 | 50 | 170067 | 45 | 171621 | 45 |
| 141002 | 45 | 147806 | 45 | 160610 | 45 | 166814 | 45 | 170068 | 45 | 171622 | 45 |
| 141003 | 45 | 147807 | 45 | 160611 | 45 | 166815 | 45 | 170069 | 45 | 171623 | 45 |
| 141004 | 50 | 147808 | 45 | 160612 | 45 | 166816 | 45 | 170070 | 45 | 171624 | 45 |
| 141005 | 45 | 147809 | 45 | 160613 | 45 | 166817 | 45 | 170071 | 45 | 171625 | 45 |
| 141006 | 45 | 147810 | 45 | 160614 | 45 | 166818 | 45 | 170072 | 45 | 171626 | 50 |
| 141007 | 45 | 147811 | 45 | 160615 | 45 | 166819 | 45 | 170073 | 45 | 171627 | 45 |
| 141008 | 45 | 147812 | 50 | 160616 | 45 | 166820 | 45 | 170074 | 45 | 171628 | 45 |
| 141009 | 45 | 147813 | 45 | 160617 | 45 | 166821 | 45 | 170075 | 45 | 171629 | 45 |
| 141010 | 45 | 147814 | 45 | 160618 | 45 | 166822 | 45 | 170076 | 45 | 171630 | 45 |
| 141011 | 45 | 147815 | 45 | 160619 | 45 | 166823 | 45 | 170077 | 45 | 171631 | 50 |
| 141012 | 45 | 147816 | 45 | 160620 | 45 | 166824 | 45 | 170078 | 45 | 171632 | 45 |
| 141013 | 2000 | 147817 | 45 | 160621 | 45 | 166825 | 45 | 170079 | 45 | 171633 | 250 |
| 141014 | 45 | 147818 | 45 | 160622 | 45 | 166826 | 45 | 170080 | 45 | 171634 | 45 |
| 141015 | 45 | 147819 | 45 | 160623 | 50 | 166827 | 45 | 170081 | 45 | 171635 | 45 |
| 141016 | 45 | 147820 | 45 | 160624 | 45 | 166828 | 45 | 170082 | 45 | 171636 | 45 |
| 141017 | 45 | 147821 | 45 | 160625 | 45 | 166829 | 45 | 170083 | 45 | 171637 | 45 |
| 141018 | 45 | 147822 | 45 | 160626 | 45 | 166830 | 45 | 170084 | 45 | 171638 | 50 |
| 141019 | 45 | 147823 | 45 | 160627 | 45 | 166831 | 45 | 170085 | 45 | 171639 | 45 |
| 141020 | 45 | 147824 | 250 | 160628 | 45 | 166832 | 45 | 170086 | 45 | 171640 | 45 |
| 141021 | 45 | 147825 | 45 | 160629 | 45 | 166833 | 45 | 170087 | 50 | 171641 | 45 |
| 141022 | 45 | 147826 | 45 | 160630 | 50 | 166834 | 45 | 170088 | 45 | 171642 | 45 |
| 141023 | 45 | 147827 | 45 | 160631 | 45 | 166835 | 45 | 170089 | 45 | 171643 | 50 |
| 141024 | 45 | 147828 | 45 | 160632 | 45 | 166836 | 45 | 170090 | 45 | 171644 | 45 |
| 141025 | 45 | 147829 | 45 | 160633 | 45 | 166837 | 45 | 170091 | 45 | 171645 | 50 |
| 141026 | 45 | 147830 | 45 | 160634 | 45 | 166838 | 50 | 170092 | 45 | 171646 | 45 |
| 141027 | 45 | 147831 | 45 | 160635 | 250 | 166839 | 45 | 170093 | 45 | 171647 | 45 |
| 141028 | 45 | 147832 | 45 | 160636 | 45 | 166840 | 50 | 170094 | 45 | 171648 | 45 |
| 141029 | 45 | 147833 | 45 | 160637 | 50 | 166841 | 45 | 170095 | 45 | 171649 | 45 |
| 141030 | 45 | 147834 | 50 | 160638 | 45 | 166842 | 45 | 170096 | 45 | 171650 | 45 |
| 141031 | 45 | 147835 | 45 | 160639 | 45 | 166843 | 45 | 170097 | 45 | 176851 | 45 |
| 141032 | 45 | 147836 | 50 | 160640 | 45 | 166844 | 50 | 170098 | 45 | 176852 | 50 |
| 141033 | 45 | 147837 | 45 | 160641 | 45 | 166845 | 45 | 170099 | 45 | 176853 | 45 |
| 141034 | 50 | 147838 | 45 | 160642 | 45 | 166846 | 45 | 170100 | 45 | 176854 | 45 |
| 141035 | 45 | 147839 | 45 | 160643 | 45 | 166847 | 45 | 171601 | 45 | 176855 | 45 |
| 141036 | 45 | 147840 | 45 | 160644 | 50 | 166848 | 45 | 171602 | 45 | 176856 | 45 |
| 141037 | 45 | 147841 | 45 | 160645 | 45 | 166849 | 50 | 171603 | 50 | 176857 | 50 |
| 141038 | 45 | 147842 | 45 | 160646 | 45 | 166850 | 45 | 171604 | 45 | 176858 | 45 |
| 141039 | 45 | 147843 | 45 | 160647 | 45 | 170051 | 250 | 171605 | 45 | 176859 | 5000 |
| 141040 | 50 | 147844 | 45 | 160648 | 50 | 170052 | 45 | 171606 | 45 | 176860 | 45 |
| 141041 | 45 | 147845 | 250 | 160649 | 45 | 170053 | 45 | 171607 | 45 | 176861 | 45 |
| 141042 | 45 | 147846 | 45 | 160650 | 45 | 170054 | 250 | 171608 | 45 | 176862 | 45 |
| 141043 | 50 | 147847 | 45 | 166801 | 45 | 170055 | 45 | 171609 | 45 | 176863 | 50 |
| 141044 | 45 | 147848 | 45 | 166802 | 45 | 170056 | 45 | 171610 | 45 | 176864 | 50 |
| 141045 | 45 | 147849 | 45 | 166803 | 50 | 170057 | 45 | 171611 | 45 | 176865 | 45 |
| 141046 | 50 | 147850 | 45 | 166804 | 45 | 170058 | 45 | 171612 | 50 | 176866 | 45 |
| 141047 | 45 | 160601 | 45 | 166805 | 45 | 170059 | 45 | 171613 | 45 | 176867 | 45 |
| 141048 | 45 | 160602 | 45 | 166806 | 45 | 170060 | 45 | 171614 | 45 | 176868 | 45 |

| Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 176869 | 45 | 178873 | 45 | 179527 | 45 | 192681 | 45 | 206835 | 50 | 213089 | 45 |
| 176870 | 45 | 178874 | 45 | 179528 | 45 | 192682 | 50 | 206836 | 45 | 213090 | 45 |
| 176871 | 45 | 178875 | 45 | 179529 | 45 | 192683 | 45 | 206837 | 45 | 213091 | 45 |
| 176872 | 45 | 178876 | 45 | 179530 | 45 | 192684 | 50 | 206838 | 250 | 213092 | 45 |
| 176873 | 45 | 178877 | 45 | 179531 | 50 | 192685 | 45 | 206839 | 45 | 213093 | 50 |
| 176874 | 45 | 178878 | 45 | 179532 | 45 | 192686 | 45 | 206840 | 45 | 213094 | 45 |
| 176875 | 45 | 178879 | 45 | 179533 | 45 | 192687 | 45 | 206841 | 45 | 213095 | 45 |
| 176876 | 45 | 178880 | 45 | 179534 | 45 | 192688 | 45 | 206842 | 45 | 213096 | 45 |
| 176877 | 45 | 178881 | 45 | 179535 | 45 | 192689 | 45 | 206843 | 45 | 213097 | 45 |
| 176878 | 45 | 178882 | 45 | 179536 | 45 | 192690 | 45 | 206844 | 45 | 213098 | 45 |
| 176879 | 45 | 178883 | 45 | 179537 | 45 | 192691 | 45 | 206845 | 45 | 213099 | 45 |
| 176880 | 45 | 178884 | 45 | 179538 | 45 | 192692 | 45 | 206846 | 45 | 213100 | 45 |
| 176881 | 45 | 178885 | 45 | 179539 | 45 | 192693 | 45 | 206847 | 45 | 217101 | 45 |
| 176882 | 45 | 178886 | 45 | 179540 | 45 | 192694 | 1000 | 206848 | 45 | 217102 | 45 |
| 176883 | 50 | 178887 | 45 | 179541 | 45 | 192695 | 45 | 206849 | 45 | 217103 | 45 |
| 176884 | 45 | 178888 | 45 | 179542 | 45 | 192696 | 45 | 206850 | 45 | 217104 | 50 |
| 176885 | 45 | 178889 | 45 | 179543 | 45 | 192697 | 45 | 213051 | 45 | 217105 | 45 |
| 176886 | 45 | 178890 | 45 | 179544 | 45 | 192698 | 45 | 213052 | 45 | 217106 | 45 |
| 176887 | 45 | 178891 | 45 | 179545 | 45 | 192699 | 50 | 213053 | 45 | 217107 | 45 |
| 176888 | 45 | 178892 | 45 | 179546 | 50 | 192700 | 45 | 213054 | 45 | 217108 | 45 |
| 176889 | 45 | 178893 | 45 | 179547 | 45 | 206801 | 45 | 213055 | 45 | 217109 | 45 |
| 176890 | 45 | 178894 | 45 | 179548 | 45 | 206802 | 45 | 213056 | 45 | 217110 | 45 |
| 176891 | 45 | 178895 | 45 | 179549 | 45 | 206803 | 45 | 213057 | 45 | 217111 | 45 |
| 176892 | 45 | 178896 | 45 | 179550 | 45 | 206804 | 45 | 213058 | 45 | 217112 | 45 |
| 176893 | 45 | 178897 | 45 | 192651 | 50 | 206805 | 45 | 213059 | 45 | 217113 | 45 |
| 176894 | 50 | 178898 | 45 | 192652 | 45 | 206806 | 45 | 213060 | 2000 | 217114 | 45 |
| 176895 | 45 | 178899 | 45 | 192653 | 45 | 206807 | 45 | 213061 | 45 | 217115 | 45 |
| 176896 | 45 | 178900 | 50 | 192654 | 45 | 206808 | 45 | 213062 | 45 | 217116 | 45 |
| 176897 | 45 | 179501 | 45 | 192655 | 45 | 206809 | 45 | 213063 | 45 | 217117 | 45 |
| 176898 | 45 | 179502 | 45 | 192656 | 50 | 206810 | 45 | 213064 | 45 | 217118 | 45 |
| 176899 | 45 | 179503 | 45 | 192657 | 1000 | 206811 | 45 | 213065 | 50 | 217119 | 250 |
| 176900 | 45 | 179504 | 45 | 192658 | 45 | 206812 | 45 | 213066 | 45 | 217120 | 50 |
| 178851 | 45 | 179505 | 45 | 192659 | 45 | 206813 | 45 | 213067 | 250 | 217121 | 45 |
| 178852 | 45 | 179506 | 45 | 192660 | 50 | 206814 | 45 | 213068 | 45 | 217122 | 45 |
| 178853 | 45 | 179507 | 45 | 192661 | 45 | 206815 | 45 | 213069 | 45 | 217123 | 45 |
| 178854 | 45 | 179508 | 50 | 192662 | 45 | 206816 | 45 | 213070 | 45 | 217124 | 45 |
| 178855 | 45 | 179509 | 45 | 192663 | 50 | 206817 | 45 | 213071 | 45 | 217125 | 45 |
| 178856 | 45 | 179510 | 45 | 192664 | 45 | 206818 | 45 | 213072 | 45 | 217126 | 45 |
| 178857 | 45 | 179511 | 45 | 192665 | 50 | 206819 | 50 | 213073 | 45 | 217127 | 45 |
| 178858 | 45 | 179512 | 45 | 192666 | 45 | 206820 | 45 | 213074 | 45 | 217128 | 45 |
| 178859 | 45 | 179513 | 45 | 192667 | 45 | 206821 | 45 | 213075 | 45 | 217129 | 45 |
| 178860 | 45 | 179514 | 45 | 192668 | 45 | 206822 | 45 | 213076 | 45 | 217130 | 45 |
| 178861 | 45 | 179515 | 45 | 192669 | 45 | 206823 | 45 | 213077 | 45 | 217131 | 45 |
| 178862 | 45 | 179516 | 45 | 192670 | 45 | 206824 | 45 | 213078 | 45 | 217132 | 45 |
| 178863 | 50 | 179517 | 45 | 192671 | 45 | 206825 | 50 | 213079 | 45 | 217133 | 45 |
| 178864 | 45 | 179518 | 45 | 192672 | 45 | 206826 | 45 | 213080 | 50 | 217134 | 45 |
| 178865 | 45 | 179519 | 45 | 192673 | 45 | 206827 | 50 | 213081 | 45 | 217135 | 45 |
| 178866 | 45 | 179520 | 45 | 192674 | 45 | 206828 | 45 | 213082 | 2000 | 217136 | 45 |
| 178867 | 45 | 179521 | 45 | 192675 | 45 | 206829 | 45 | 213083 | 50 | 217137 | 45 |
| 178868 | 45 | 179522 | 45 | 192676 | 50 | 206830 | 45 | 213084 | 45 | 217138 | 45 |
| 178869 | 45 | 179523 | 50 | 192677 | 45 | 206831 | 45 | 213085 | 45 | 217139 | 45 |
| 178870 | 45 | 179524 | 45 | 192678 | 45 | 206832 | 45 | 213086 | 50 | 217140 | 45 |
| 178871 | 50 | 179525 | 45 | 192679 | 45 | 206833 | 45 | 213087 | 45 | 217141 | 45 |
| 178872 | 45 | 179526 | 50 | 192680 | 45 | 206834 | 45 | 213088 | 45 | 217142 | 45 |

| Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 217143 | 45 | 217547 | 45 | 225051 | 45 | 229055 | 45 | 255409 | 45 | 256913 | 45 |
| 217144 | 45 | 217548 | 45 | 225052 | 45 | 229056 | 45 | 255410 | 5 0 | 256914 | 45 |
| 217145 | 45 | 217549 | 45 | 225053 | 45 | 229057 | 45 | 255411 | 45 | 256915 | 45 |
| 217146 | 45 | 217550 | 5 0 | 225054 | 45 | 229058 | 45 | 255412 | 45 | 256916 | 5 0 |
| 217147 | 45 | 223201 | 45 | 225055 | 45 | 229059 | 45 | 255413 | 45 | 256917 | 45 |
| 217148 | 45 | 223202 | 45 | 225056 | 45 | 229060 | 45 | 255414 | 45 | 256918 | 45 |
| 217149 | 45 | 223203 | 45 | 225057 | 45 | 229061 | 45 | 255415 | 5 0 | 256919 | 45 |
| 217150 | 45 | 223204 | 45 | 225058 | 45 | 229062 | 45 | 255416 | 45 | 256920 | 45 |
| 217501 | 5 0 | 223205 | 45 | 225059 | 45 | 229063 | 45 | 255417 | 45 | 256921 | 45 |
| 217502 | 45 | 223206 | 45 | 225060 | 45 | 229064 | 45 | 255418 | 45 | 256922 | 45 |
| 217503 | 45 | 223207 | 45 | 225061 | 45 | 229065 | 45 | 255419 | 45 | 256923 | 45 |
| 217504 | 45 | 223208 | 45 | 225062 | 45 | 229066 | 45 | 255420 | 45 | 256924 | 5 0 |
| 217505 | 45 | 223209 | 45 | 225063 | 45 | 229067 | 45 | 255421 | 45 | 256925 | 45 |
| 217506 | 45 | 223210 | 5 0 | 225064 | 45 | 229068 | 45 | 255422 | 45 | 256926 | 45 |
| 217507 | 45 | 223211 | 45 | 225065 | 45 | 229069 | 45 | 255423 | 45 | 256927 | 45 |
| 217508 | 45 | 223212 | 45 | 225066 | 45 | 229070 | 45 | 255424 | 45 | 256928 | 45 |
| 217509 | 45 | 223213 | 45 | 225067 | 45 | 229071 | 45 | 255425 | 45 | 256929 | 45 |
| 217510 | 45 | 223214 | 45 | 225068 | 45 | 229072 | 45 | 255426 | 45 | 256930 | 45 |
| 217511 | 45 | 223215 | 45 | 225069 | 5 0 | 229073 | 45 | 255427 | 45 | 256931 | 45 |
| 217512 | 45 | 223216 | 45 | 225070 | 45 | 229074 | 45 | 255428 | 45 | 256932 | 45 |
| 217513 | 45 | 223217 | 45 | 225071 | 5 0 | 229075 | 45 | 255429 | 45 | 256933 | 45 |
| 217514 | 45 | 223218 | 45 | 225072 | 45 | 229076 | 45 | 255430 | 45 | 256934 | 45 |
| 217515 | 45 | 223219 | 45 | 225073 | 45 | 229077 | 45 | 255431 | 45 | 256935 | 45 |
| 217516 | 45 | 223220 | 45 | 225074 | 45 | 229078 | 45 | 255432 | 45 | 256936 | 45 |
| 217517 | 45 | 223221 | 45 | 225075 | 45 | 229079 | 45 | 255433 | 45 | 256937 | 45 |
| 217518 | 45 | 223222 | 45 | 225076 | 45 | 229080 | 45 | 255434 | 45 | 256938 | 45 |
| 217519 | 45 | 223223 | 45 | 225077 | 45 | 229081 | 5 0 | 255435 | 45 | 256939 | 5 0 |
| 217520 | 45 | 223224 | 45 | 225078 | 45 | 229082 | 45 | 255436 | 45 | 256940 | 45 |
| 217521 | 45 | 223225 | 45 | 225079 | 45 | 229083 | 45 | 255437 | 45 | 256941 | 5 0 |
| 217522 | 45 | 223226 | 45 | 225080 | 45 | 229084 | 5 0 | 255438 | 45 | 256942 | 45 |
| 217523 | 45 | 223227 | 45 | 225081 | 45 | 229085 | 45 | 255439 | 45 | 256943 | 45 |
| 217524 | 45 | 223228 | 45 | 225082 | 5 0 | 229086 | 45 | 255440 | 45 | 256944 | 45 |
| 217525 | 45 | 223229 | 45 | 225083 2000 | | 229087 | 45 | 255441 | 45 | 256945 | 45 |
| 217526 | 45 | 223230 | 45 | 225084 | 45 | 229088 | 5 0 | 255442 | 45 | 256946 | 45 |
| 217527 | 45 | 223231 | 45 | 225085 | 45 | 229089 | 45 | 255443 | 45 | 256947 | 45 |
| 217528 | 45 | 223232 | 45 | 225086 | 45 | 229090 | 5 0 | 255444 | 5 0 | 256948 | 45 |
| 217529 | 45 | 223233 | 45 | 225087 | 45 | 229091 | 5 0 | 255445 | 5 0 | 256949 | 45 |
| 217530 | 45 | 223234 | 45 | 225088 | 45 | 229092 | 45 | 255446 | 45 | 256950 | 5 0 |
| 217531 | 45 | 223235 | 45 | 225089 | 45 | 229093 | 45 | 255447 | 5 0 | 259301 | 45 |
| 217532 | 45 | 223236 | 45 | 225090 | 45 | 229094 | 45 | 255448 | 45 | 259302 | 45 |
| 217533 | 45 | 223237 | 45 | 225091 | 45 | 229095 | 45 | 255449 | 45 | 259303 | 5 0 |
| 217534 | 45 | 223238 | 5 0 | 225092 | 45 | 229096 | 5 0 | 255450 | 45 | 259304 | 45 |
| 217535 | 45 | 223239 | 45 | 225093 | 45 | 229097 | 45 | 256901 | 45 | 259305 | 45 |
| 217536 | 45 | 223240 | 45 | 225094 | 5 0 | 229098 | 45 | 256902 | 45 | 259306 | 45 |
| 217537 | 5 0 | 223241 | 45 | 225095 | 5 0 | 229099 | 45 | 256903 | 45 | 259307 | 45 |
| 217538 | 45 | 223242 | 45 | 225096 | 45 | 229100 | 45 | 256904 | 45 | 259308 | 45 |
| 217539 | 45 | 223243 | 5 0 | 225097 | 45 | 255401 | 45 | 256905 | 45 | 259309 | 5 0 |
| 217540 | 2 5 0 | 223244 | 45 | 225098 | 45 | 255402 | 45 | 256906 | 45 | 259310 | 45 |
| 217541 | 5 0 | 223245 | 5 0 | 225099 | 45 | 255403 | 45 | 256907 | 45 | 259311 | 45 |
| 217542 | 45 | 223246 | 45 | 225100 | 45 | 255404 | 45 | 256908 | 45 | 259312 | 45 |
| 217543 | 45 | 223247 | 45 | 229051 | 45 | 255405 | 45 | 256909 | 45 | 259313 | 5 0 |
| 217544 | 45 | 223248 | 45 | 229052 | 45 | 255406 | 45 | 256910 | 45 | 259314 | 45 |
| 217545 | 45 | 223249 | 45 | 229053 | 45 | 255407 | 45 | 256911 | 5 0 | 259315 | 45 |
| 217546 | 45 | 223250 | 45 | 229054 | 45 | 255408 | 45 | 256912 | 45 | 259316 | 45 |

| Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|------------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|------------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 259317 | 45 | 262371 | 45 | 262525 | 45 | 263329 | 45 | 300583 | 45 | 304937 | 45 |
| 259318 | 45 | 262372 | 45 | 262526 | 45 | 263330 | 45 | 300584 1000 | 1000 | 304938 | 45 |
| 259319 | 45 | 262373 | 45 | 262527 | 45 | 263331 | 50 | 300585 | 45 | 304939 | 45 |
| 259320 | 45 | 262374 | 45 | 262528 | 45 | 263332 | 45 | 300586 | 45 | 304940 | 45 |
| 259321 | 45 | 262375 | 45 | 262529 | 45 | 263333 | 45 | 300587 | 45 | 304941 | 50 |
| 259322 | 45 | 262376 | 50 | 262530 | 45 | 263334 | 45 | 300588 | 45 | 304942 | 50 |
| 259323 | 45 | 262377 | 45 | 262531 | 45 | 263335 | 45 | 300589 | 45 | 304943 | 45 |
| 259324 | 50 | 262378 | 45 | 262532 | 45 | 263336 | 45 | 300590 | 45 | 304944 | 50 |
| 259325 | 45 | 262379 | 45 | 262533 | 45 | 263337 | 45 | 300591 | 45 | 304945 | 45 |
| 259326 | 45 | † 262380 | † 50 | 262534 | 45 | 263338 | 45 | 300592 | 45 | 304946 | 45 |
| 259327 | 45 | 262381 1000 | 1000 | 262535 | 45 | 263339 | 45 | 300593 | 45 | 304947 | 45 |
| 259328 | 45 | 262382 | 45 | 262536 | 45 | 263340 | 45 | 300594 | 45 | 304948 | 45 |
| 259329 | 45 | 262383 | 45 | 262537 | 45 | 263341 | 45 | 300595 | 45 | 304949 | 45 |
| 259330 | 45 | 262384 | 45 | 262538 | 45 | 263342 | 45 | 300596 | 45 | 304950 | 45 |
| 259331 | 45 | 262385 | 45 | 262539 | 45 | 263343 | 45 | 300597 | 45 | 310001 | 45 |
| 259332 | 45 | 262386 | 45 | 262540 | 45 | 263344 | 45 | 300598 | 45 | 310002 | 45 |
| 259333 | 45 | 262387 | 45 | 262541 | 45 | 263345 | 45 | 300599 | 45 | 310003 | 45 |
| 259334 | 45 | 262388 | 45 | 262542 | 45 | 263346 | 45 | 300600 | 45 | 310004 | 45 |
| 259335 | 45 | 262389 | 45 | 262543 | 45 | 263347 | 45 | 304901 | 45 | 310005 | 45 |
| 259336 | 45 | 262390 | 45 | 262544 | 45 | 263348 | 45 | 304902 | 45 | 310006 | 45 |
| 259337 | 45 | 262391 | 45 | 262545 | 50 | 263349 | 50 | 304903 | 45 | 310007 | 45 |
| 259338 | 45 | 262392 | 45 | 262546 | 45 | 263350 | 45 | 304904 | 45 | 310008 | 45 |
| 259339 | 45 | 262393 | 45 | 262547 | 45 | 300551 | 45 | 304905 | 45 | 310009 | 45 |
| 259340 | 45 | 262394 | 45 | 262548 | 50 | 300552 | 45 | 304906 | 45 | 310010 | 45 |
| 259341 | 45 | 262395 | 50 | 262549 | 45 | 300553 | 45 | 304907 | 45 | 310011 | 50 |
| 259342 | 45 | 262396 | 45 | 262550 | 45 | 300554 | 45 | 304908 | 45 | 310012 | 45 |
| 259343 | 45 | 262397 | 45 | 263301 | 45 | 300555 | 50 | 304909 | 45 | 310013 | 45 |
| 259344 | 50 | 262398 | 45 | 263302 | 45 | 300556 | 45 | 304910 | 45 | 310014 | 45 |
| 259345 | 50 | 262399 | 45 | 263303 | 45 | 300557 | 45 | 304911 | 45 | 310015 | 45 |
| 259346 | 45 | 262400 | 45 | 263304 | 45 | 300558 | 45 | 304912 | 45 | 310016 | 45 |
| 259347 | 45 | 262501 | 45 | 263305 | 45 | 300559 | 45 | 304913 | 45 | 310017 | 45 |
| 259348 | 45 | 262502 | 50 | 263306 | 45 | 300560 | 50 | 304914 | 45 | 310018 | 45 |
| 259349 | 45 | 262503 | 45 | 263307 | 45 | 300561 | 45 | 304915 | 45 | 310019 | 50 |
| 259350 | 45 | 262504 | 45 | 263308 | 50 | 300562 | 45 | 304916 | 50 | 310020 | 45 |
| 262351 | 45 | 262505 | 50 | 263309 | 45 | 300563 | 45 | 304917 | 45 | 310021 | 45 |
| 262352 | 45 | 262506 | 45 | 263310 | 45 | 300564 | 45 | 304918 | 50 | 310022 | 45 |
| 262353 | 50 | 262507 | 250 | 263311 | 45 | 300565 | 45 | 304919 | 45 | 310023 | 45 |
| 262354 | 45 | 262508 | 45 | 263312 | 50 | 300566 | 50 | 304920 | 45 | 310024 | 45 |
| 262355 | 45 | 262509 | 45 | 263313 | 45 | 300567 | 50 | 304921 | 45 | 310025 | 45 |
| 262356 | 45 | 262510 | 45 | 263314 | 45 | 300568 | 45 | 304922 | 45 | 310026 | 45 |
| 262357 | 45 | 262511 | 45 | 263315 | 45 | 300569 | 45 | 304923 | 45 | 310027 | 50 |
| 262358 | 45 | 262512 | 45 | 263316 | 45 | 300570 | 45 | 304924 | 45 | 310028 | 50 |
| 262359 | 45 | 262513 | 45 | 263317 | 45 | 300571 | 45 | 304925 | 45 | 310029 | 45 |
| 262360 | 45 | 262514 | 45 | 263318 | 45 | 300572 | 45 | 304926 | 45 | 310030 | 45 |
| 262361 | 45 | 262515 | 45 | 263319 | 45 | 300573 | 45 | 304927 | 45 | 310031 | 45 |
| 262362 | 45 | 262516 | 45 | 263320 | 45 | 300574 | 45 | 304928 | 50 | 310032 | 45 |
| 262363 | 45 | 262517 | 45 | 263321 | 45 | 300575 | 45 | 304929 | 45 | 310033 | 45 |
| 262364 | 45 | 262518 | 50 | 263322 | 45 | 300576 | 45 | 304930 | 45 | 310034 | 45 |
| 262365 | 45 | 262519 | 45 | 263323 | 45 | 300577 | 45 | 304931 | 45 | 310035 | 50 |
| 262366 | 45 | 262520 | 45 | 263324 | 45 | 300578 | 45 | 304932 | 45 | 310036 | 45 |
| 262367 | 45 | 262521 | 45 | 263325 | 50 | 300579 | 45 | 304933 | 45 | 310037 | 45 |
| 262368 | 45 | 262522 | 45 | 263326 | 45 | 300580 | 45 | 304934 | 45 | 310038 | 45 |
| 262369 | 45 | 262523 | 45 | 263327 | 45 | 300581 | 45 | 304935 | 45 | 310039 | 45 |
| 262370 | 50 | 262524 | 45 | 263328 | 45 | 300582 | 50 | 304936 | 45 | 310040 | 45 |

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 262380 ist mit Zahlungssperre belegt.

| Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loosf. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 310041 | 45 | 327995 | 45 | 329899 | 50 | 337653 | 45 | 341207 | 45 | 364161 | 45 |
| 310042 | 45 | 327996 | 45 | 329900 | 45 | 337654 1000 | | 341208 | 45 | 364162 | 45 |
| 310043 | 45 | 327997 | 45 | 330901 | 45 | 337655 | 45 | 341209 | 45 | 364163 | 45 |
| 310044 | 45 | 327998 | 45 | 330902 | 45 | 337656 | 45 | 341210 | 45 | 364164 | 45 |
| 310045 | 45 | 327999 | 45 | 330903 | 45 | 337657 | 45 | 341211 | 45 | 364165 | 45 |
| 310046 | 45 | 328000 | 45 | 330904 | 45 | 337658 | 45 | 341212 | 45 | 364166 | 45 |
| 310047 | 45 | 329851 | 45 | 330905 | 45 | 337659 | 45 | 341213 | 45 | 364167 | 250 |
| 310048 | 45 | 329852 | 45 | 330906 | 45 | 337660 | 45 | 341214 | 45 | 364168 | 45 |
| 310049 | 45 | 329853 | 45 | 330907 | 45 | 337661 | 50 | 341215 | 45 | 364169 | 45 |
| 310050 | 45 | 329854 | 45 | 330908 | 45 | 337662 | 45 | 341216 | 45 | 364170 | 45 |
| 327951 | 45 | 329855 | 45 | 330909 | 45 | 337663 | 45 | 341217 | 45 | 364171 | 45 |
| 327952 | 45 | 329856 | 45 | 330910 | 45 | 337664 | 50 | 341218 | 45 | 364172 | 45 |
| 327953 | 45 | 329857 | 45 | 330911 | 45 | 337665 | 45 | 341219 | 50 | 364173 1000 | |
| 327954 | 45 | 329858 | 50 | 330912 | 45 | 337666 | 45 | 341220 | 45 | 364174 | 45 |
| 327955 | 45 | 329859 | 45 | 330913 | 45 | 337667 | 45 | 341221 | 45 | 364175 | 45 |
| 327956 | 45 | 329860 | 45 | 330914 | 50 | 337668 | 45 | 341222 | 45 | 364176 | 45 |
| 327957 | 45 | 329861 | 50 | 330915 | 45 | 337669 | 45 | 341223 | 45 | 364177 | 45 |
| 327958 | 45 | 329862 | 45 | 330916 | 45 | 337670 | 45 | 341224 | 50 | 364178 | 45 |
| 327959 | 45 | 329863 | 45 | 330917 | 45 | 337671 | 50 | 341225 | 50 | 364179 | 45 |
| 327960 | 45 | 329864 | 45 | 330918 | 45 | 337672 | 45 | 341226 | 45 | 364180 | 45 |
| 327961 | 45 | 329865 | 45 | 330919 | 45 | 337673 1000 | | 341227 | 45 | 364181 | 45 |
| 327962 | 45 | 329866 | 45 | 330920 | 50 | 337674 | 45 | 341228 | 45 | 364182 | 45 |
| 327963 | 45 | 329867 | 45 | 330921 | 45 | 337675 | 45 | 341229 | 45 | 364183 | 45 |
| 327964 | 45 | 329868 | 50 | 330922 | 45 | 337676 | 45 | 341230 | 45 | 364184 | 45 |
| 327965 | 45 | 329869 | 45 | 330923 | 45 | 337677 | 45 | 341231 | 45 | 364185 | 45 |
| 327966 | 45 | 329870 | 45 | 330924 | 45 | 337678 | 45 | 341232 | 45 | 364186 | 45 |
| 327967 | 45 | 329871 | 45 | 330925 | 45 | 337679 | 45 | 341233 | 45 | 364187 | 45 |
| 327968 | 45 | 329872 | 250 | 330926 | 45 | 337680 | 50 | 341234 | 45 | 364188 | 45 |
| 327969 | 45 | 329873 | 45 | 330927 | 45 | 337681 | 50 | 341235 | 45 | 364189 | 45 |
| 327970 | 45 | 329874 | 45 | 330928 | 45 | 337682 | 45 | 341236 | 45 | 364190 | 50 |
| 327971 | 45 | 329875 | 45 | 330929 | 45 | 337683 | 45 | 341237 | 45 | 364191 | 50 |
| 327972 | 50 | 329876 | 45 | 330930 | 45 | 337684 | 45 | 341238 1000 | | 364192 | 45 |
| 327973 | 250 | 329877 | 45 | 330931 | 45 | 337685 | 45 | 341239 | 45 | 364193 | 45 |
| 327974 | 45 | 329878 | 45 | 330932 | 45 | 337686 | 45 | 341240 | 45 | 364194 | 45 |
| 327975 | 45 | 329879 | 45 | 330933 | 45 | 337687 | 45 | 341241 | 45 | 364195 | 45 |
| 327976 | 45 | 329880 | 45 | 330934 | 45 | 337688 | 45 | 341242 | 50 | 364196 | 45 |
| 327977 | 45 | 329881 | 45 | 330935 | 45 | 337689 | 45 | 341243 | 45 | 364197 | 45 |
| 327978 | 45 | 329882 | 45 | 330936 | 45 | 337690 | 50 | 341244 | 45 | 364198 | 45 |
| 327979 | 45 | 329883 | 45 | 330937 | 45 | 337691 | 45 | 341245 | 45 | 364199 | 50 |
| 327980 | 45 | 329884 | 45 | 330938 | 45 | 337692 | 45 | 341246 | 45 | 364200 | 45 |
| 327981 | 45 | 329885 | 45 | 330939 | 50 | 337693 | 45 | 341247 | 45 | 366901 | 45 |
| 327982 | 45 | 329886 | 45 | 330940 | 45 | 337694 | 45 | 341248 | 45 | 366902 | 45 |
| 327983 | 45 | 329887 | 45 | 330941 | 45 | 337695 | 45 | 341249 | 45 | 366903 | 50 |
| 327984 | 45 | 329888 | 45 | 330942 | 45 | 337696 | 45 | 341250 | 45 | 366904 | 45 |
| 327985 | 45 | 329889 | 45 | 330943 1000 | | 337697 | 45 | 364151 | 45 | 366905 | 45 |
| 327986 | 50 | 329890 | 45 | 330944 | 45 | 337698 | 50 | 364152 | 45 | 366906 | 45 |
| 327987 | 45 | 329891 | 45 | 330945 | 45 | 337699 | 45 | 364153 | 45 | 366907 | 45 |
| 327988 | 50 | 329892 | 45 | 330946 | 45 | 337700 | 45 | 364154 | 45 | 366908 | 45 |
| 327989 | 45 | 329893 | 45 | 330947 | 45 | 341201 | 45 | 364155 | 45 | 366909 | 45 |
| 327990 | 45 | 329894 | 45 | 330948 | 45 | 341202 | 45 | 364156 | 45 | 366910 | 45 |
| 327991 | 45 | 329895 | 50 | 330949 | 45 | 341203 | 45 | 364157 | 45 | 366911 | 45 |
| 327992 | 45 | 329896 | 45 | 330950 | 45 | 341204 | 45 | 364158 | 45 | 366912 | 45 |
| 327993 | 45 | 329897 | 45 | 337651 | 45 | 341205 | 45 | 364159 | 45 | 366913 | 45 |
| 327994 | 45 | 329898 | 45 | 337652 | 45 | 341206 | 45 | 364160 | 45 | 366914 | 45 |

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 366915 | 45 | 366938 | 45 | 381361 | 45 | 381384 | 45 | 386207 | 45 | 386229 | 45 |
| 366916 | 45 | 366939 | 45 | 381362 | 45 | 381385 | 45 | 386208 | 45 | 386230 | 50 |
| 366917 | 45 | 366940 | 45 | 381363 | 45 | 381386 | 45 | 386209 | 45 | 386231 | 50 |
| 366918 | 45 | 366941 | 50 | 381364 | 45 | 381387 | 250 | 386210 | 45 | 386232 | 45 |
| 366919 | 45 | 366942 | 45 | 381365 | 45 | 381388 | 45 | 386211 | 45 | 386233 | 45 |
| 366920 | 45 | 366943 | 45 | 381366 | 45 | 381389 | 45 | 386212 | 45 | 386234 | 45 |
| 366921 | 45 | 366944 | 45 | 381367 | 45 | 381390 | 45 | 386213 | 45 | 386235 | 45 |
| 366922 | 45 | 366945 | 45 | 381368 | 45 | 381391 | 50 | 386214 | 45 | 386236 | 45 |
| 366923 | 45 | 366946 | 45 | 381369 | 45 | 381392 | 45 | 386215 | 45 | 386237 | 50 |
| 366924 | 45 | 366947 | 45 | 381370 | 45 | 381393 | 45 | 386216 | 45 | 386238 | 45 |
| 366925 | 45 | 366948 | 45 | 381371 | 45 | 381394 | 45 | 386217 | 45 | 386239 | 45 |
| 366926 | 45 | 366949 | 45 | 381372 | 45 | 381395 | 45 | 386218 | 45 | 386240 | 50 |
| 366927 | 45 | 366950 | 45 | 381373 | 50 | 381396 | 45 | 386219 | 45 | 386241 | 45 |
| 366928 | 45 | 381351 | 45 | 381374 | 45 | 381397 | 45 | 386220 | 45 | 386242 | 50 |
| 366929 | 45 | 381352 | 45 | 381375 | 45 | 381398 | 50 | 386221 | 45 | 386243 | 45 |
| 366930 | 45 | 381353 | 45 | 381376 | 45 | 381399 | 45 | 386222 | 45 | 386244 | 45 |
| 366931 | 45 | 381354 | 50 | 381377 | 45 | 381400 | 45 | 386223 | 45 | 386245 | 45 |
| 366932 | 45 | 381355 | 45 | 381378 | 45 | 386201 | 45 | 386224 | 45 | 386246 | 45 |
| 366933 | 45 | 381356 | 45 | 381379 | 45 | 386202 | 45 | 386225 | 45 | 386247 | 50 |
| 366934 | 45 | 381357 | 45 | 381380 | 45 | 386203 | 50 | 386226 | 45 | 386248 | 45 |
| 366935 | 45 | 381358 | 45 | 381381 | 50 | 386204 | 45 | 386227 | 45 | 386249 | 45 |
| 366936 | 45 | 381359 | 45 | 381382 | 45 | 386205 | 50 | 386228 | 50 | 386250 | 45 |
| 366937 | 45 | 381360 | 45 | 381383 | 45 | 386206 | 45 | | | | |

Dienst erledigungen.

Die evangelische Pfarrei Handschuchsheim mit dem Filial Neuenheim, Diözese Ladenburg, wird mit einem Kompetenzanschlag von 976 fl. 8 kr. zur Bewerbung mit dem Vorbehalt ausgeschrieben, daß das Filial Neuenheim mit der dazu gehörigen Kompetenz zu jeder Zeit von Handschuchsheim getrennt werden kann. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen sechs Wochen durch ihre Dekanate beim großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Die Amtsarztstelle zu Bretten ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um solche haben sich innerhalb vier Wochen durch Vermittelung der betreffenden Kreisregierung bei großherzoglicher Sanitätskommission zu melden.

Todesfall.

Gestorben ist:

Am 4. März d. J. der pensionirte Oberamtmann Pfeiffer in Karlsruhe.

Berichtigung:

Auf Seite 80 des Regierungsblatts ist in der Tabelle über die Thätigkeit des Oberhofgerichts die Reihenfolge der Hofgerichte dahin zu berichtigen: Konstanz, Freiburg, Bruchsal, Mannheim. Die Zahlen bleiben dagegen unverändert stehen.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 19. April 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihung. Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen fremder Orden. Dienstinachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Saarkreise betreffend.

Dienstverordnungen. Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Kammerherrn Grafen von Berponcher-Sedlnitzky das Kommandeurekreuz mit Stern des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Hofmarschall Freiherrn von Baumbach die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen Stern zum Kommandeurekreuz des rothen Adlerordens annehmen und tragen zu dürfen.

Die gleiche allerhöchste Erlaubniß wurde dem Flügeladjutanten Major Grafen von Sponneck für den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen rothen Adlerorden dritter Klasse und dem Konservator der Kunstdenkmale Hofmaler von Bayer für denselben Orden vierter Klasse ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Nachbenannte Stiftungen welche von hier aus die Staatsgenehmigung erhalten haben, werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 4. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Es haben gestiftet:

Moses Hirsch Adler von Wertheim zur alljährlichen Verrichtung des üblichen Seelengebets am Sterbetag des Stifters 50 fl.;

die Wittwe des Eduard Bräunlinger von Hattingen zur Erbauung einer Gottesackerkapelle daselbst 50 fl.;

der Stiftungsvorstand zu Zimmern, Amts Engen, zur Gründung eines Armenfonds daselbst 50 fl.;

der verstorbene Handelsmann Salomon Levi Bernheimer zu Eischstetten 200 fl., mit der Bestimmung, daß alljährlich am Sterbetage des Stifters in seinem Wohnhause die üblichen Seelengebete verrichtet, die Kosten aus dem Ertragniß der Zinsen bestritten und der Ueberschuß unter die israelitischen Ortsarmen vertheilt werden soll;

die Erben des Christian Buchmaier, nämlich dessen Wittwe Anna Maria, geborene Studer und dessen Tochter Anna Maria Buchmaier, Ehefrau des Johannes Wehinger von Beuggen zur Gründung eines Kapellenfonds daselbst 320 fl.;

die Gemeinde Pfaffenweiler zur Gründung eines Armenfonds daselbst Bürgerbeiträge 201 fl. 11 fr.;

die Wittwe des Altbürgermeisters Johann Georg Meller zu Brettenthal 30 fl. zur jährlichen Verwendung des Zinsertrags für zwei Schulpreise;

der verstorbene Michael Brunner von Gundelfingen zur Gründung eines Ortschaftsfonds daselbst 400 fl.;

der Bürger und Landwirth Franz Teufel von Dangstetten in die Gottesackerkapelle bei Rheinheim zur Abhaltung einer jährlichen Gedächtnismesse 50 fl.;

ein Ungenannter zur Unterstützung der Wittwen von Schullehrern in den zum evangelischen Schulbezirk Eppingen gehörigen Orten 150 fl.;

die Silber Merkers Eheleute von Wintersdorf behufs Erbauung einer Kapelle auf dem Friedhofe daselbst 500 fl.;

der vormalige Unterstützungsverein der Polytechniker an die polytechnische Schule zur Gründung eines Unterstützungsfonds für franke und hilfsbedürftige Polytechniker 584 fl. 31 fr.;

der zu Stodach verstorbene Apotheker Johann Nepomuk Horb zu Anschaffung von Kleidungsstücken für Erstkommunikanten 400 fl.;

die Gemeinde Schiggen Dorf aus dem ihr zukommenden Betreffnisse von der Heiligenberger Sparkasse zur Gründung eines Armenfonds daselbst 28 fl. 58 fr.;
 der verstorbene Partikulier W. Ludwig Wagner in Karlsruhe an die Karl Friedrich-Leopold- und Sophienstiftung daselbst 4000 fl.;
 Derselbe an das Waisenhaus zu Karlsruhe 3000 fl.;
 Eva Rosine Breitingen von Muckenthal zur Gründung eines Armenfonds daselbst 20 fl.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 7. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
 von Stengel.

Vdt. v. Stöffer.

Es haben gestiftet:

- Andreas Waßer von Bühl, Oberamts Offenburg, in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;
- Altbürgermeister Waibele von Hausach in den dasigen Kreuzkapellenfond zu einem jährlich auf Pfingsten abzuhaltenden Gottesdienst 366 fl. 40 fr.;
- mehrere Ungenannte von Bulach und Beierthelm in die Pfarrkirche zu Bulach einen Rauchmantel sammt Velum und Stola im Werthe von 45 fl.;
- Fräulein Auguste Demmer in Karlsruhe in die dasige katholische Pfarrkirche zu einer Messe 36 fl.;
- ein Ungenannter in Karlsruhe in den dasigen katholischen Pfarrkirchenfond zu einer Messe 36 fl.;
- Pfarrer Anton Herrmann in Schutterwald in den Ortsarmenfond für Unterstützung würdiger armer Wittwen und Waisen daselbst die Summe von 100 fl.;
- eine ungenannte Person in den Kirchenfond zu Weingarten, Oberamts Offenburg, zur Ausbesserung von Holzbildern die Summe von 5 fl.;
- eine ungenannte Person von Baden in die Kirche zu Ebersteinburg ein Oelgemälde im Werthe von 10 fl.;
- Valentin Girth Wittwe Walburga, geborene Muffler von Hayeneberstein, in den Ortskirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;
- die Erben des verstorbenen Professors Bleß in Baden in die Kirche zu Ebersteinburg ein hölzernes Kruzifix im Werthe von 10 fl.;
- Pfarrer Kleindienst von Durmersheim in den Ortskirchenfond 50 fl. und in den Ortsheiligenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;
- Theresia Altmaier, geborene Koffler von Durmersheim, in den Ortsheiligenfond zur Unterhaltung des von ihr gestifteten Feldkreuzes am Wege von Bickesheim nach Au am Rhein die Summe von 15 fl.;

die zu Wien verstorbene Katharina Grger, geborene Sautier, in den Kirchenfond zu Gaggenau zu einem Seelenamt (in Reichswhrung) 100 fl., und ferner zur Austheilung an die Ortsarmen zu Gaggenau die Summe von 50 fl.;

Andreas Becker, Michel Sohn, von Reichenbach, Bezirksamts Ettlingen, in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Joseph und Franz Ludwig Zimmermann von Bchenau, in den Ortsheiligenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

die Veteranen und Militrfreunde der Kirchspielsgemeinde Lautenbach in den dasigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

mehrere Ungenannte von Durmersheim in die Ortskirche ein Altartuch im Werthe von 9 fl.;

Ambros Ds von Speffart im Auftrag des Joseph Ds von da in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Vinzens Ds von Speffart in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Sebastian Decker's Wittve von Hambrcken in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Stephan No und Theresia Schule von Steinach in den Ortsheiligenfond eine Albe mit Humerale im Werthe von 12 fl. 42 fr.;

Ambros Ds von Speffart in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

der verstorbene Pfarrer Kleindienst zu Durmersheim dem Armenfond zu Wrmersheim die Summe von 50 fl.;

ein Ungenannter aus Straburg in die Pfarrkirche zu Sasbachwalden einen Kelch im Werthe von 70 fl.;

mehrere Ungenannte in Sasbachwalden in den Ortskirchenfond ein Verschekreuz im Werthe von 25 fl.;

ein Ungenannter von Sasbachwalden in die dasige Pfarrkirche ein Messgewand im Werthe von 150 fl.;

mehrere Ungenannte von Sasbachwalden in die dasige Pfarrkirche vier gemalte Fenster-Koulaur im Werthe von 60 fl.;

ein Ungenannter von Sasbachwalden in die dasige Pfarrkirche Korporalien, Kelch- und Handtchlein im Werthe von 3 fl.;

ein Ungenannter von Sasbachwalden in die dasige Pfarrkirche ein Kommuniontuch im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter von Sasbachwalden in die dasige Pfarrkirche ein Altartuch auf einen Seitenaltar im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter aus Straburg in die Pfarrkirche zu Sasbachwalden eine Spitze an ein Altartuch im Werthe von 5 fl.;

von Ungenannten aus Offenburg in die Pfarrkirche zu Sasbachwalden Altarblumen im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter in Sasbachwalden in die Ortskirche ein Ciboriummntelchen im Werthe von 5 fl.;

Joseph Rehm von Emmersbach in den Kirchenfond zu Brinzbach fr eine Messe 36 fl.;

Jakob Fäßler's Frau Katharina, geborene Schrempp in Kürzell, in den Ortskirchenfond für eine Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond zu Reichenbach 28 fl. 31 fr.;

Schwabronschmied Löffler in Bruchsal in den dasigen St. Peterkirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

mehrere Ungenannte von Durlach, Karlsruhe und Ottersweier in die katholische Kirche zu Durlach eine versilberte Lampe im Werthe von 36 fl. nebst 17 fl. zu Bestreitung der Kosten für Aufhängen derselben; ferner ein Kranz um die Monstranz im Werthe von 3 fl.;

die Ortseinwohner von Jöhlingen in den Ortshelligenfond ein Muttergottesbild im Werthe von 146 fl., sechs Ministrantenröcke im Werthe von 60 fl. 19 fr., sechs leinene Chor-
röcke im Werthe von 10 fl. 24 fr. und ein Kommuniontuch im Werthe von 8 fl. 38 fr.;

eine ungenannte Person in den Heiligenfond zu Jöhlingen ein Altartuch im Werthe von 3 fl.;

mehrere ungenannte Personen in den Heiligenfond zu Jöhlingen ein Kanzeltuch im Werthe von 7 fl.;

durch Kreuzersammlung vom März bis einschließlich Dezember 1858 in der Gemeinde Rauenthal dem dasigen Almosenfond 29 fl. 28 fr.;

Bierbrauer Abraham Trautwein von Schiltach in den Ortsarmenfond 5 fl.;

Andreas Groschopp Wittwe von Schiltach in den Ortsarmenfond 3 fl. 30 fr.;

eine unbekannte Person in den Ortsarmenfond zu Schiltach 3 fl.;

Johann Wirth von Schutterwald in den Ortskirchenfond für zwei Messen 72 fl.;

Michael Gäß Wittwe von Weier in den Ortskirchenfond für eine Messe 36 fl.;

die Pfarrgenossen zu Eppingen in die dasige katholische Kirche drei Altartücher im Werthe von 12 fl., eine Pultdecke im Werthe von 2 fl., eine Kelchdecke im Werthe von 1 fl., sechs Ministrantenröcke mit weißem Hemd im Werthe von 60 fl. 48 fr., sechs Kanontafeln im Werthe von 10 fl. 48 fr., zwei kleine Fahnen im Werthe von 21 fl., ein Messgewand im Werthe von 68 fl., ein Rauchmantel im Werthe von 168 fl., ein Velum im Werthe von 49 fl., eine Albe im Werthe von 20 fl., zwei Standarten im Werthe von 50 fl., ein Kreuzifixbild im Werthe von 10 fl.;

Barbara Bollmer von Nußbach in den Ortskirchenfond zu einem Amt 75 fl.;

die Ortseinwohner von Griesbach in den Ortskapellenfond ein schwarzes Messgewand im Werthe von 40 fl. und zwei schwarze Ministrantenröcke mit Chorchemden im Werthe von 16 fl.;

eine Dame aus Heidelberg in den Kapellenfond zu Griesbach zwei rothe Ministrantenröcke mit Ueberhemden im Werthe von 20 fl. und ein Altartuch im Werthe von 7 fl.;

ein Ungenannter in den Kapellenfond zu Griesbach ein Kommuniontuch im Werthe von 1 fl. 20 fr.;

Jakob Huber von Petersthal in den Ortshelligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Christian Bischof von Petersthal in den Ortshelligenfond zu einer Messe 36 fl.;

mehrere Ungenannte von Petersthal in den Ortshelligenfond einen Blumenkranz im Werthe von 7 fl., zehn Blumenstücke im Werthe von 20 fl., verschiedene Blumenkränze an die Bildnisse

der heiligen Magdalena und des St. Wendelins im Werthe von 15 fl., zur Einfassung der Reliquienkästen die Summe von 18 fl., für eine Kanzelbekleidung die Summe von 3 fl.;

einige Jungfrauen von Petersthal in den Ortsheiligenfond Spitzen um ein Altartuch und um eine Albe im Werthe von 14 fl., zwei Altartücher im Werthe von 12 fl.;

mehrere Ortseinwohner von Petersthal in den Ortskirchenfond zur Neufassung eines Muttergottesbildes die Summe von 36 fl. und einen Blumenkranz im Werthe von 6 fl.;

ein Ungenannter von Petersthal in den Ortsheiligenfond zwei seidene Standarten im Werthe von 40 fl.;

Mathias Huber von Detsbach in den Kirchenfond zu Oppenau zu einer Messe 36 fl.;

Joseph Ruab von Oberwasser in den Heiligenfond zu Unzhurst zu einer Messe 36 fl.;

Jakob Hurre von Ottenau in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

der verstorbene Amtsdienner Franz Wilhelm Martin von Rastatt in den Ortsheiligenfond zu einem Amt 75 fl.;

Magdalena Gass zu Weier für ein steinernes Kreuz auf den Friedhof daselbst die Summe von 80 fl.;

Ungenannte in die Kirche zu Weier ein Ciboriummäntelchen im Werthe von 8 fl. und ein Pluviale im Werthe von 10 fl.;

Maria Josepha Streule zu Bühl, Oberamts Offenburg, in den Ortskirchenfond die Summe von 300 fl.;

Ambros Wörner's Wittwe in Lauf in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Rosina Sucher von Unzhurst in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Moisia Weber von Welschsteinach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Anna Maria Feist von St. Roman in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Johann Georg Gebele von St. Roman in den Ortsheiligenfond zu zwei Messen 200 fl., mit der Bestimmung, daß bei Abhaltung der Messen drei Gulden an die Armen zu verabreichen sind;

Ungenannte in den Heiligenfond zu St. Roman ein Prozessionskreuz und ein Belum im Werthe von 72 fl.;

Sophie Huh von Müllersbach in den Kapellenfond zu Eisenthal zu einer Messe 36 fl.;

Georg Lauf's Wittwe von Erlach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Wendelin Eisele Wittwe in die Kirche zu Stadelhofen ein Altar- und ein Kanzeltuch im Werthe von 9 fl.;

Katharina Mater in die Kirche zu Stadelhofen zwei Altartücher und ein weißes Messgewand im Werthe von 55 fl. 42 fr.;

Luitgarde Hund in die Kirche zu Stadelhofen ein blaues Messgewand im Werthe von 40 fl.;

Katharina Reiningen in die Kirche zu Stadelhofen ein rothes Messgewand im Werthe von 40 fl.;

mittelft Sammlung in die Kirche zu Stadelhofen eine rothe Prozessionsfahne im Werthe von 78 fl. und ein Muttergottesbild, Maria Himmelfahrt vorstellend, mit Gestell im Werthe von 99 fl.;

Edelle Hund in die Kirche zu Stadelhofen ein Elbortum im Werthe von 50 fl. 54 fr., ein Tabernakel im Werthe von 44 fl. und ein Versekreuz im Werthe von 20 fl.;

Joseph Zerrer's Wittwe in die Kirche zu Stadelhofen eine ewige Lampe mit Schnur im Werthe von 42 fl. 30 fr.;

Juliana Huber und andere Jungfrauen in die Kirche zu Stadelhofen vier Blumenkränze im Werthe von 8 fl. 48 fr., elf Blumenstöcke im Werthe von 8 fl. 6 fr., ein schwarzer Priestertragen zum Chorchemb im Werthe von 2 fl. und eine Altarschelle im Werthe von 1 fl.;

Friedrich Ehret Wittwe von Ulm in den Bruderschaftsfond von Ulm zu einer Messe 36 fl.; eine ungenannte Person von Oberschopfheim in den dasigen Kirchenfond für ein Seelenamt 75 fl.;

Luitgarde Bonert von Brinzbach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

die verstorbene Antonia Bielsack in Erisingen in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Ignaz und Martin Sahle von Oberweiler jeder 100 fl. Beitrag zu den Reparaturkosten der dasigen Kapelle;

die verstorbene Elisabetha Stephani in Baden in den dasigen Pfarrkirchenfond zur Ergänzung eines früheren Stiftungskapitals für drei Seelenämter die Summe von 117 fl.;

die Wittwe Agnes Dreier von Umweg in den Heiligenfond zu Steinbach für ein Seelenamt 75 fl.;

Anna Maria Koch von Böllersbach in den Ortsheiligenfond für ein Seelenamt 75 fl.;

Georg Pfeiffer von Wolfach in den dasigen Spitalfond zur Renovation des Armenhauses die Summe von 300 fl.;

Altbogt Fr. Joseph Winter von Rohrbach einen Platz zum Kapellenbau daselbst im Werthe von 20 fl.;

Kaver Duppele von Wolfach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Marr Wilhelm von Mörsbach in den Ortsarmenfond 25 fl.;

Agathe Fester Wittwe, geborene Anselment von Bilsingen, in den dasigen Heiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Joseph Droll von Söllingen in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Anselm Weingartner d. j. von Stollhofen in den Ortsheiligen- und Bruderschaftsfond zu einer Messe 36 fl.;

Andreas Friz von Bittersdorf in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Frau Hofgärtner Enle von Rastatt in die dortige Bernhardskirche zu Anschaffung verschiedener Kirchenbedürfnisse die Summe von 133 fl.;

Joseph Götzmann's Wittwe Maria Anna, geborene Späth von Muggensturm, in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

zwei Ungenante in die Pfarrkirche zu Zell a. H. zwei rothe und blaue Fahnen im Werthe von 300 fl.;

Anton Schiel's Ehefrau Christina, geborene Klumpp von Lautenbach, in den Ortskapellenfond zu einem Seelenamt 100 fl.;

Philipp Schmiederer's Eheleute von Zunsweier in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Müller Konrad Bühler in Oberwasser in den Ortshelligenfond zu einer Messe 36 fl.;

der Kreuzerverein in Pforzheim in die dasige katholische Kirche zwei große vergoldete Rahmen für Oelgemälde im Werthe zu 36 fl.;

Frau Buchhalter Schäfer in Pforzheim in die katholische Kirche daselbst ein Kommuniontuch im Werthe von 5 fl.;

ein Ungenannter von Pforzheim in die dasige katholische Kirche zu einer Messe 100 fl.;

Jakob Hörtth Wittwe von Stollhofen in den Ortshelligen- und Bruderschaftsfond zu einer Messe 36 fl.;

die Einwohner von Neuweier durch Kollekte in die Kirche zu Neuweier ein Messgewand im Werthe von 75 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Biberach behufs der Anschaffung eines Kelches die Summe von 91 fl.;

Jakob Blees, Gutsbesitzer zu Biberach, in die dasige Kirche ein Rauchfaß im Werthe von 50 fl.;

Fräulein Maria Dergall in die Kirche zu Erlach ein Altartuch im Werthe von 6 fl., ein rothes Tuch auf den Altar im Werthe von 2 fl., drei Kanontafeln im Werthe von 6 fl., vier Kelch- und drei Handtuchlein im Werthe von 1 fl. 30 fr. und sechs Blumenstöcke im Werthe von 3 fl.;

Maria Anna Riehle ledig in die Kirche zu Erlach zwei vergoldete Leuchter auf den Hochaltar im Werthe von 11 fl. und zwei Chorbemden für Ministranten im Werthe von 3 fl.;

mittelft Sammlung durch die ledige Maria Anna Springmann in die Kirche zu Erlach zwei rothe Ministrantenröcke mit Krägen, zwei rothe Zingula für die Ministranten und zwei Chorbemden für dieselben im Werthe von 32 fl.;

Maria Anna Graf Wittwe für ein Muttergottesbild sammt Gestell in die Kirche zu Erlach die Summe von 40 fl.;

Morig Gräsig von da eben dahin die Summe von 30 fl. und durch Sammlung 28 fl.;

mittelft Sammlung im Orte Erlach in die dasige Kirche vier vergoldete Leuchter auf den Hochaltar im Werthe von 22 fl.;

durch die Bürgerschaft zu Erlach, wobei sich Altbürgermeister Gräsig mit 200 fl. theilnahmte, in die Kirche zu Erlach ein rothes Messgewand im Werthe von 54 fl., ein blaues Messgewand im Werthe von 47 fl., ein grünes Messgewand im Werthe von 36 fl., ein Velum im Werthe von 37 fl., ein Rauchmantel im Werthe von 88 fl., ein Traghimmel im Werthe von 140 fl., ein Ciboriummäntelchen im Werthe von 15 fl., ein Barret im Werthe von 1 fl. 45 fr., ein Priestertragen im Werthe von 3 fl. 12 fr., zwei Ministrantenröcke von schwarzem Tuch im Werthe von 17 fl., eine Todtenfahne im Werthe von 28 fl., zwei Fähnlein mit rothem Damast mit Bildern im Werthe von 36 fl., ein Ciborium im Werthe von 26 fl., eine ewige Lampe im Werthe von 36 fl., eine Schnur zur ewigen Lampe im Werthe von 6 fl. 30 fr., ein Verschkeuz im Werthe von 25 fl., eine Monstranz im Werthe von 100 fl., zwei Gefäße zum Tauföl im

Werthe von 5 fl., eine Lauffkula im Werthe von 9 fl., ein Messale im Werthe von 3 fl. 36 fr., ein Kreuz zur Lumba im Werthe von 2 fl. und ein Rauchfaß sammt Schifflein im Werthe von 22 fl.;

Eugen Hecht's Eheleute in Straßburg dem städtischen Waisenhaus zu Pforzheim die Summe von 1000 fl.;

die Singergesellschaft in Pforzheim in den dasigen Waisenhausfond die Summe von 400 fl.;

Jakob Walz Wittwe Katharina, geborene Metzger, und deren Sohn Jakob Walz jung in Gondelsheim, dem dasigen evangelischen Almosenfond die Summe von 300 fl., wovon die Zinsen hälftig zur Unterstützung armer Wittwen und hälftig zur Anschaffung von Kleidungsstücken für Erstkommunikanten verwendet werden sollen;

Philipp Dahm's Frau, Friederike, geborene Rösch in Stadt Kehl, Namens der Erben des verstorbenen Jakob Schutterle, dem Armenfond in Dorf Kehl mit Sundheim die Summe von 600 fl. zur Unterhaltung des Grabes des Jakob Schutterle und zur Unterstützung der Ortsarmen ohne Unterschied der Religion;

Mathias Wiederhorn in Ludwigshafen dem Verein für sittlich verwahrloste Kinder im Großherzogthum Baden die Summe von 1200 fl.;

die verwittwete Juliane Bruni von Dürrenbüchig in den dasigen Almosenfond die Summe von 20 fl., wovon die Zinsen jährlich zum Ankauf von Brod für die Armen verwendet werden sollen;

die Gebrüder Moritz und August Benkiser, im Namen ihrer verstorbenen Tante Fräulein Amalia Benkiser in Pforzheim, der evangelischen Altstadt-Gemeinde Pforzheim ein Laufgefäß im Werthe von 55 fl.;

der verstorbene Rothgerber Friedrich Trautwein in Schiltach dem Ortsarmenfond die Summe von 10 fl.;

ein Ungenannter der Gemeinde Eppingen die Summe von 120 fl., wovon die Zinsen einer armen Wittve abgegeben werden sollen;

Partikulier Friedrich Goffet in Karlsruhe in das dasige Waisenhaus die Summe von 200 fl.;

die Ehefrau des Partikuliers Alois Schlotter in Karlsruhe in das dasige Waisenhaus die Summe von 30 fl.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Oberheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 7. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

Es haben gestiftet:

eine Ungenannte zu zwei neuen Altarbildern für die Seitenaltäre der Pfarrwallfahrtskirche zu Triberg 400 fl.;

die Wittwe des Franz Joseph Pfaff, Maria Elisabetha Müller von Triberg in den dortigen Pfarrwallfahrtskirchenfond zu zwei Anniversarmessen 72 fl.

Joseph Brender's Wittwe, Anna Maria Ganzmann von Brandenburg in den dortigen Schulfond 100 fl.;

Dieselbe in den dortigen Armenfond 100 fl.;

Anna Maria Schweizer von Wyhl in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Kaplaneiverweser Julius Eichhorn zu Endingen in die St. Peterskirche daselbst einen wollenen Teppich und zwei Blumenkränze im Werthe von 35 fl.;

die ledige Johanna Schwärzle von Forchheim in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

die Erben des Blasius Mühlhaupt und der Anna Maria Haberstock von Dangstetten in den dortigen Kapellenfond zu einer Anniversarmesse 56 fl.;

die ledig verstorbene Anna Gretzler von Biengen in den Kirchenfond daselbst ebenso 36 fl.;

die ledig verstorbene Verena Fehrenbach von Furtwangen in den dortigen Armenfond 126 fl. und in den Schulfond daselbst 126 fl.;

die ledige Maria Anna Wif von Thunsel in den Kirchenfond allda zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Johann Georg Wasmer Namens der verstorbenen Crescens Ortlieb von Todtnau in die dortige Pfarrkirche einen Rauchmantel im Werthe von 100 fl.;

Pfarrer Lumpy zu Muzingen in die Münsterkirche zu Altbreisach ein Messgewand im Werthe von 88 fl.;

Theresa Sprich, geborene Hasler von Staufen, in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 100 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Gänzer verschiedene Paramente im Werth von 444 fl. 30 fr.;

eine Ungenannte in den Münsterfabrikfond zu Freiburg zu einer Anniversarmesse 40 fl.;

die Wittwe Theresa Willmann, geborene Dietzsch von Menzenschwand, in den dortigen Schulfond 40 fl.;

Elisabetha Schreiner von Hinterzarten in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Karl Wiedenöhler von Gündlingen in den dasigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Posthalter Laver Bernwag's Wittwe von Renzingen in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamte 75 fl. und in den Schulfond daselbst zur Verwendung der Zinsen zum Ankauf von Kleidungsstücken für arme Schulkinder zur ersten heiligen Kommunion 125 fl.;

Bürgermeister Schmieder von Siensbach in den dortigen Armenfond 100 fl.;

die verstorbenen Mathä Hildebrand'schen Eheleute von Endingen in den St. Martinskirchenfond daselbst zu einem Seelenamte 100 fl.;

der verstorbene Jakob Wagner von Dpfingen in den dortigen Almosenfond 25 fl.;

Frau Katharina Görger, geborene Sautier von Wien, in die Sautier-Reibelt-Merian'sche Mädchenstiftung zu Freiburg 500 fl.;

Johann Wasmer von Todtnau in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

die Marius Schwarz'schen Eheleute von Bollschweil in den Kirchenfond allda zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Jakob Kaltenbacher von katholisch Ehenenbronn in den dortigen Kirchenfond zur Unterhaltung des ewigen Lichts 200 fl.;

die Kaver Hilpert'schen Eheleute von Gmüngen in den Kirchenfond zu Hohenthengen zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Mois Pfaff von Walbau in den dortigen Schul- und Armenfond 100 fl.;

Derfelbe in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Küfer Kaspar Steiger von Bombach in den dortigen Kirchenfond ebenso 36 fl.;

Barbara Baier von Buchholz in den Kirchenfond allda ebenso 36 fl.;

die verstorbene Verena Wellenreiter von Oberbergen in den Kirchenfond daselbst zu einem Seelenamt 75 fl.;

die verstorbene Maria Anna Imberi, Wittwe des Johann Nepomuk Maier von da, eben dahin zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Katharina Schwörer von Wyhl in den dasigen Kirchenfond ebenso 50 fl.;

Bürgermeister Franz Joseph Schwer von Heutweiler in den Armenfond daselbst 56 fl.;

Johann Willmann's Wittwe, Maria Rosa Wenz von Munzingen, in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Fabrikant Cassion Held von Nürnberg eben dahin und ebenso 40 fl.;

die verstorbene Agathe Selz von Bremgarten in den Kirchenfond daselbst ebenso 36 fl.;

die ledige Johanna Schwemm von Stausen in den dortigen Kirchenfond zur Abhaltung eines Seelenamts und einer Messe 200 fl., unter Vorbehalt des lebenslänglichen Bezugs des 4prozentigen Zinses aus 80 fl. für den Bruder der Stifterin;

die Johann Herrmann'sche Wittwe von St. Märgen in den Armenfond daselbst mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung zweier Anniversarmessen 72 fl.;

Ferdinand Mezler von Birndorf in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Fribolin Zeller's Ehefrau von Murg in den Kirchenfond daselbst ebenso 36 fl.;

Johann Zehle von Hochsal in den Kirchenfond allda ebenso 36 fl.;

Theilungskommissär Gebhard in Dpfingen in den dortigen Almosenfond 11 fl.;

die vereinigte Handelsinnung für die Aemter Lörrach und Schopfheim in den Spitalfond zu Randern 300 fl. und in jenen zu Lörrach 300 fl.;

die Wittwe Maria Anna Tränkle, geb. Joos von Jach in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Balthasar Maier von St. Georgen, Stadtamts Freiburg, in den Kirchenfond allda zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Kinder der verstorbenen Georg Liebherr'schen Eheleute von da eben dahin und ebenso 36 fl.;

die Kinder des Johann Gessenschmidt von da eben dahin und ebenso 36 fl.;

die Wittwe des verstorbenen Reinhard Dominik Chret, Theresia Koch von da, eben dahin und ebenso 50 fl.;

die Kinder der verstorbenen Johann Baptist Koch'schen Eheleute von da eben dahin und ebenso 50 fl.;

ein Ungenannter in die Pfarrkirche daselbst einen silbernen vergoldeten Kelch im Werthe von 100 fl.;

Ungenannte eben dahin Festtagsmehlknäcken im Werthe von 12 fl.;

die Jungfrauen und einige Frauen von da eben dahin eine Muttergottesstatue im Werthe von 75 fl.;

Ungenannte eben dahin zwei Altartücher im Werthe von 18 fl.;

eine Ungenannte eben dahin eine Weihnachtskrippe im Werthe von 6 fl.;

Ungenannte eben dahin verschiedene Kirchengeräthe im Werthe von 50 fl.;

die ledige Crescens Flaig von Schonach in den Armenfond daselbst 600 fl.;

Defan Dold von da in den dortigen Schulfond 214 fl. 34 fr.;

Maria Anna Weiss, geborene Wiffner von Buchholz in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Ministerialrath Pfarrer Eschbach zu Hochsal in den Schul- und Armenfond zu Ab 100 fl.;

Frauen zu Oberprechtal in den dortigen Kirchenfond, katholischen Anthells, ein Ciborienmäntelchen im Werthe von 11 fl.;

Pfarrangehörige von da eben dahin eine Lumba im Werthe von 15 fl. und zu kleinern Kirchenbedürfnissen baar 10 fl.;

Crescens Schneider von da eben dahin eine Albe im Werthe von 12 fl.;

die Geschwister A. M. und Th. Wernet von da eben dahin einige Kirchenbedürfnisse im Werthe von 9 fl. 30 fr.;

Handelsmann August Kaiser von Vordertodtmoos in den Kirchenfond zu Todtmoos zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Georg Bohrer von Eschbach, Amts Staufeu, in den Kirchenfond allda zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Wittwe des Müllers Johann Kaiser von Vordertodtmoos in den Kirchenfond zu Todtmoos ebenso 36 fl.;

der ledig verstorbene Georg Bohrer von Eschbach, Amts Staufeu, in den dortigen Armenfond 70 fl.;

Theresia Disch von Elzach in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Wittwe Maria Wiffner, geborene Gble von Unterbiederbach, eben dahin und ebenso 36 fl.;

Karolina Gehring von Razenmoos eben dahin und ebenso 36 fl.;

Maria Jägle Wittve, geborene Wernet von da eben dahin und ebenso 36 fl.;

die Wittve des Altbürgermeisters Steiert, Agathe Schneider von Horben, in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

eine Ungenannte für den evangelischen Gottesdienst zu Wagenstadt mehrere tuchene Gegenstände zum Gebrauche bei der heiligen Taufe und dem heiligen Abendmahl im Werthe von 16 fl. 36 fr.;

Uhrenmacher Joseph Kammerer von Triberg in den dortigen Wallfahrtskirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Theresia Ufer von Hennenmatt in den Schulfond zu Rickenbach zur Verwendung der Zinsen für arme Schüler 400 fl.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seckreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Seckreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 9. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Scherrer.

Es haben gestiftet:

zwei Ungenannte in die Pfarrkirche zu Beuren, Amts Ueberlingen, ein Belum im Werthe von 25 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein Paar versilberte Messkännchen im Werthe von 7 fl.;
ungenannte Eheleute eben dahin ein Muttergottesbild im Werthe von 3 fl. 30 fr.
und Konviktafeln im Werthe von 2 fl.;

Andreas Schmidt von Saig in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;
Wilhelm Winterhalter von Saig, zur Zeit in Nordamerika, für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Wilhelm Bernhart's Erben von Ebersingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

ein Ungenannter in die Pfarrkirche zu Weiler eine Festtagsalbe und ein Kruzifix im Werthe von 21 fl. 30 fr.;

mehrere Ungenannte eben dahin vier Blumenstöcke auf den Hochaltar im Werthe von 18 fl. und zwei Blumenvasen im Werthe von 12 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein Kommunikantentuch im Werthe von 3 fl. 30 fr. und ein Ciborienmäntelchen im Werthe von 4 fl.;

einige Jungfrauen eben dahin ein Kruzifix im Werthe von 2 fl.;

mehrere Ungenannte eben dahin ein Kruzifix im Werthe von 4 fl.;

mehrere Ungenannte eben dahin ein Altartuch im Werthe von 8 fl.;

ein Ungenannter in den Kirchenfond zu Weiler ein Altartuch im Werthe von 6 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein Missionskreuz von Holz im Werthe von 4 fl. 30 fr.;

mehrere Ungenannte eben dahin eine Albe im Werthe von 11 fl. 19 fr.;

mehrere Ungenannte eben dahin 2 scharlach-rothe Ministranten-Röschchen im Werthe von 16 fl.;

ein Ungenannter zum Hochkreuz-Kapellenfond Niedheim für Abhaltung eines Jahrtages 61 fl. 50 fr.;

Johann Baptist Janetti von Neustadt in den Armenfond zu Böhrenbach 300 fl.;

Fräulein Fanny Dehl von Konstanz in die Pfarrkirche St. Stephan daselbst zwei Messgewänder im Werthe von 40 fl.;

Andreas Rohrer von Oberbränd in den Kirchenfond zu Bubenbach für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

Georg Hefler und seine Geschwister von Hirtenhof, Gemeinde Riggaringen, in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Ronrad Weber von Hubertshofen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

Jakob Göse von Uihlingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen Messe 42 fl. 40 fr.;

Ignaz Berger von Uihlingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 42 fl. 40 fr.;

zwei Unbekannte in die Kirche zu Schwaningen für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Apotheker Horb von Stockach in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung zweier Seelenämter 150 fl.;

Derselbe in den dortigen Schulfond zur Anschaffung von Schulrequisiten für arme Schulkinder 400 fl.;

Derselbe in das dortige Spital 400 fl., wovon die Zinsen für arme Kranke verwendet werden sollen;

Mathä Maier von Schwärzenbach zum Armenfond zu Neustadt 500 fl.;

Berena Flum von Aichen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Michael Preiser von Endermettingen in den Kirchenfond Untermettingen für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Blasius Prutscher's Kinder in Ueberlingen am Ried in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Einwohner von Winterspüren in die dortige Kirche für Anschaffung eines Traghimmels 40 fl.;

Bartholomä Heizmann und Michael Balbus von Auldingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung zweier heiliger Messen 72 fl.;

Franz Stüble von Andelshofen in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung einer heiligen Messe 40 fl.;

Unbenannte in die Kirche zu Thannheim einen Kranz mit Rosen im Werthe von 2 fl. 20 fr., dergleichen um den Tabernakel im Werthe von 3 fl. 20 fr., ein Altartuch im Werthe von 4 fl.;

Jos. Ant. Jäckle's Wittve von Gaienhofen in den Kirchenfond zu Horn für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

die Erben des F. X. Gromer von Kränkingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl. 24 fr.;

die fürstlich fürstbergische Revierförster Wagner's Wittve von Donaueschingen in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Seelenamtes 90 fl.;

Pfarrverweser Rebholz zu Hausen vorwald in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Anton Burgeffer daselbst eben dahin für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.

Joseph Jäger von Göggingen zum dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages mit Seelenamt 75 fl.;

Unbenannte in die Kirche zu Dwingen für Anschaffung eines festtäglichen Messgewandes 180 fl.;

die ledige Maria Beha von Unterfirnach in den dortigen Armenfond 50 fl., in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen Messe 36 fl.;

Maria Ursula Kandler von Dillendorf in den dortigen Kirchenfond (Unionsfond Bonndorf) für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

die Xaver Herter'schen Eheleute von Bermatingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

Joh. Georg Baum von Moos in die Kirche zu Böhlingen für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

Jda Erne zu Rickenbach zum Kirchenfond für Hausarme in Frickingen 50 fl.;
eine Ungenannte eben dahin 50 fl.;

mehrere Ungenannte in die Kirche zu Kappel (Amt Neustadt) ein schwarzes Messgewand im Werthe von 34 fl., eine weiße Fahne im Werthe von 18 fl., eine Todtenfahne im Werthe von 36 fl., für Ausbesserung der Altäre 130 fl., eine festtägliche Albe im Werthe von 16 fl., ein blaues Ciborienmäntelchen im Werthe von 13 fl., einen Blumenkranz um das Muttergottesbild im Werthe von 6 fl. 30 fr., ein Christusbild für das Prozessionskreuz im Werthe von 6 fl., sechs Kanontafeln mit Goldrahmen im Werthe von 9 fl., zwei Ministrantenhemdchen im Werthe von 3 fl. 30 fr., zwei wollene Altarteppiche im Werthe von 30 fl. und zwölf Blumenbouquets im Werthe von 3 fl.;

mehrere Ungenannte zum Kaplaneifond Grünwald ein Prozessionskreuz sammt Schleier im Werthe von 24 fl., für Renovirung des großen Christusbildes 6 fl., für ein Muttergottesbild zu Prozessionen 7 fl., für zwei Blumensträuße 3 fl. 30 fr. und für einen Kranz um das Muttergottesbild 2 fl. 30 fr.;

Mathä Winter von Mainwangen in den dortigen Armenfond 25 fl.;

Magdalena Fessler's Wittve von Frickingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung zweier stillen heiligen Messen 72 fl.;

Alois Frey von Berghof in die Kirche zu Altheim für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Katharina Hummel Wittve von Bregenbach in den Schulfond zu Böhrenbach 200 fl. (die Zinse hievon sollen für Anschaffung von Kleidungsstücken für arme fleißige Schulkinder verwendet werden);

Theresa Weishaupt Wittve von Menningen in den Kirchenfond daselbst sechs versilberte Lichtstöcke im Werthe von 96 fl. und für Abhaltung eines Jahrtages mit Seelenamt 75 fl.;

die fürstlich fürstenbergische Standesherrschaft in die Kirche zu Fürstenberg ein blaues Antependium (ohne Werthsangabe);

eine ungenannte Familie eben dahin für Anschaffung eines Kreuzes 33 fl.;

die weibliche Jugend durch eine Sammlung eben dahin für Anschaffung der Bekleidung und Verzierung des Muttergottesbildes 10 fl. 34 fr.;

Konrad Weber von Hubertshofen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Joh. Bapt. Geßler von Klustern in die Kirche zu Klustern einen blechernen Blumenkranz im Werthe von 18 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein aus Wachs gegossenes Christuskind im Werthe von 12 fl.;

Grescenz Willi Wittwe von Klustern eben dahin Beitrag zu einer Orgel 50 fl.;

Anna Maria Kieger von Mühligen in die Pfarrkirche daselbst für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Jos. Baumann alt von Riethheim, Amts Billingen, in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

Ungenannte in die Kirche zu Bonndorf, Amts Ueberlingen, zur Anschaffung einer Monstranz 400 fl.;

ungenannte Frauen eben dahin für Anschaffung dreier Altartücher im Werthe von 12 fl.;

mehrere Ungenannte in die Pfarrkirche zu Großschönach zwei lackirte Blumenstöcke im Werthe von 15 fl.;

Juliana Schwörer von Reifelsingen in den dortigen Armenfond 200 fl. (Am 19. März jeden Jahres sollen 4 fl. unter die Armen vertheilt werden.)

D i e n s t e r l e d i g u n g e n .

Die evangelische Stadtpfarrei Eppingen, Dekanats Eppingen, ist mit einem Kompetenzanschlag von 1261 fl. 41 fr., worauf jedoch eine von dem neuen Pfründenieser in angemessenen Terminen abzutragende Schuld von etwa 300 fl. haftet, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen vorschriftsgemäß bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die neu errichtete evangelische Pfarrei zu Neulußheim, Dekanats Oberheidelberg, wird mit dem Kompetenzanschlag von 500 fl. 29 fr. und einem wirklichen Ertrag von ungefähr 1000 fl. nebst freier Wohnung, und der Verbindlichkeit ausgeschrieben, die pfarramtliche Besorgung der evangelischen Bewohner der Umgegend nach der darüber ergehenden Anweisung zu übernehmen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei dem großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die evangelische Pfarrei Altlußheim, Diözese Oberheidelberg, ist mit einem Kompetenzanschlag von 897 fl. 37 fr. und einem ungefähren wirklichen Ertrag von 1600 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen nach Vorschrift bei dem großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

T o d e s f ä l l e .

Gestorben sind:

am 16. März d. J. der pensionirte Amtmann Ruchmich in Konstanz.

" 28. " " " der evangelische Pfarrer Johann Georg Schupp in Altlußheim.

" 5. April " " der katholische Pfarrer Franz Xaver Fahrländer zu Rothweil.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 23. April 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung mehrerer für den Bau der Eisenbahn von Waldshut bis Constanz erforderlichen Behörden betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Patentertheilung an die Fabrikanten M. M. Dollfuß, Mieg u. Comp. aus Dornach (Frankreich) betreffend. Die Patentertheilung an Johann Ludwig Engler aus Paris betreffend. Die jährlichen Anmeldungen der Rechtspraktikanten betreffend. Die Licenzertheilung an den Apotheker Albert Berna von Rastatt betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahre 1858 betreffend.

Todesfall.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Ministerialrath Anton Walli im Finanzministerium, dem geheimen Finanzrath Christoph Widmann bei der Oberrechnungskammer, dem Forstinspector, Forstmeister Wilhelm Holz zu Baden, dem Obergollinspector Christian Kromer zu Leopoldshöhe, dem Obereinnehmer Leopold Knauß zu Schwellingen, dem Domänenverwalter August Steinwarz zu Mannheim das Ritterkreuz des Ordens vom Rähringer Löwen zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung mehrerer für den Bau der Eisenbahn von Waldshut bis Constanz erforderlichen Behörden betreffend.

Zufolge ergangener Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 6. d. M., Nr. 329331, ist genehmigt worden, daß für die Ausführung der Eisenbahn von Waldshut bis

Constanz, soweit dieselbe nicht schon bestehenden Behörden übertragen werden kann, folgende besondere Behörden errichtet werden, und zwar:

1. für die Hochbauten auf der Bahnabtheilung von Waldbühl bis zur westlichen Gränze des Kantons Schaffhausen, sowie auch für die Vollenbung der Bauten auf dem badischen Bahnhof zu Basel eine Eisenbahn-Hochbauinspektion in Waldbühl,

2. für den Bahnbau durch den Kanton Schaffhausen eine Eisenbahnbau-Inspektion und eine Eisenbahnbaukasse, die beide im Einverständniß mit der Kantonsregierung ihren Sitz in der Stadt Schaffhausen erhalten, und

3. für die Hochbauten auf der Bahnabtheilung von der östlichen Gränze des Kantons Schaffhausen bis Constanz eine Eisenbahn-Hochbauinspektion in Constanz.

Dies wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Red.

Die Patentertheilung an die Fabrikanten M. M. Dollfuß, Mieg und Kompagnie aus Dornach
(Frankreich) betreffend.

Den Fabrikanten M. M. Dollfuß, Mieg und Kompagnie von Dornach wird auf ihr Ansuchen ein Patent für den von ihnen erfundenen Apparat zum Drucken von Geweben, genannt „Rentreufe“, auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 28. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Die Patentertheilung an Johann Ludwig Engler aus Paris betreffend.

Dem Johann Ludwig Engler in Paris wird auf sein Ansuchen ein Patent für den von ihm erfundenen glasartigen Ueberzug von eisernen Telegraphenbrath-Trägern auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 6. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. von Stöffer.

Die jährlichen Anmeldungen der Rechtspraktikanten betreffend.

Durch die dieseitigen Verordnungen vom 24. Mai 1834 (Regierungsblatt Nr. 22, Seite 162) und 13. Juli 1849 (Regierungsblatt Nr. 38, Seite 327 und 328) ist vorgeschrieben, daß die Rechtspraktikanten im Januar jeden Jahres hierher anzuzeigen haben, in welcher Weise sie sich im Laufe des abgewichenen Jahres beschäftigt haben, namentlich bei welcher Behörde, in welcher Eigenschaft, ohne oder gegen welchen Gehalt.

Ferner ist durch dieseitigen Erlaß vom 23. April 1850, Nr. 6563, angeordnet worden, daß von allen betreffenden Behörden jeweils hierher Anzeige zu erstatten ist, wenn ein Rechtspraktikant, sei es als selbstständiger Arbeiter oder als Aktuar, eintritt und ebenso, wenn er wieder aus dem Dienste austritt. Nachdem inzwischen durch die landesherrliche Verordnung vom 16. Dezember 1853 (Regierungsblatt Nr. 50, Seite 429) und die Vollzugsverordnung vom 7. April 1854 (Regierungsblatt Nr. 15, Seite 127) über die Vorbereitung zum öffentlichen Dienste in der Justiz und der innern Verwaltung neue Vorschriften erlassen worden sind, und es nach denselben für das dieseitige Ministerium von keinem Interesse mehr ist, den Aufenthalt und die Beschäftigungsweise der Rechtspraktikanten kennen zu lernen, so werden die oben angeführten früheren Verordnungen hiemit unter dem Bemerken außer Wirksamkeit gesetzt, daß künftig die Verwaltungsbehörden neben der Beachtung des §. 24 der Verordnung vom 7. April 1854 (Regierungsblatt Nr. 15, Seite 127) nur noch dann Anzeigen hieher zu erstatten haben, wenn bei Referendären, welche bei Verwaltungsstellen beschäftigt sind, im Laufe eines Jahres eine Veränderung ihrer dienstlichen Beschäftigung aus irgend einem Grunde eintritt.

Karlsruhe, den 9. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. G. von Stöffer.

Die Licenzertheilung an den Apotheker Albert Berna von Rastatt betreffend.

Dem Albert Berna von Rastatt wurde nach ordnungsgemäß erstandener Prüfung von großherzoglicher Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 12. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. von Glosmann.

Den Zustand der Wittwenkasse für die-Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahre 1858 betreffend.

In Gemäßheit des §. 33 der Statuten der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung wird die summarische Uebersicht über den Zustand dieser Kasse im Jahre 1858 durch die Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 13. April 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Helm.

Summarische Uebersicht

über den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahre 1858
(dem 17. ihres Bestehens).

| Coll. | | I. Stand der Rechnung. | | Haben. | | Rest. | |
|---------|-----|--|--|---------|-----|---------|-----|
| fl. | fr. | Einnahme. | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 781 | — | Rückstandsberechnung | | 781 | — | — | — |
| | | Etatrechnung vom laufenden Jahre. | | | | | |
| 46,243 | 19 | 1. Beiträge der Mitglieder | | 46,225 | 24 | 17 | 55 |
| 25,546 | 40 | 2. Kapitalzinse | | 25,234 | 48 | 311 | 52 |
| 3,169 | 32 | 3. Geschenke und außerordentliche Einnahmen | | 3,169 | 32 | — | — |
| — | → | 4. Abgang | | — | — | — | — |
| 200 | — | 5. Erfaß | | 200 | — | — | — |
| 75,159 | 31 | Summe | | 74,829 | 44 | 329 | 47 |
| | | Uneigentliche Einnahmen. | | | | | |
| | | Für das Kapitalstockvermögen: | | | | | |
| 159,730 | — | a. Kontoforrent bei der Amortisationskasse | | 72,314 | 27 | 87,415 | 33 |
| 571,855 | 38 | b. Kapitalrückzahlungen anderer Schuldner | | 59,210 | 46 | 512,644 | 52 |
| 314 | 44 | An oder für fremde Rechnung | | 300 | 40 | 14 | 4 |
| — | — | Ausgleichungsposten | | — | — | — | — |
| 731,900 | 22 | Summe | | 131,825 | 53 | 600,074 | 29 |
| 807,840 | 53 | Summe der Einnahmen | | 207,436 | 37 | 600,404 | 16 |
| | | Ausgabe. | | | | | |
| 1,148 | — | Rückstandsberechnung | | 452 | — | 696 | — |
| | | Etatrechnung vom laufenden Jahre. | | | | | |
| 27,466 | 26 | 1. Sustentationen | | 27,039 | 22 | 427 | 4 |
| 259 | 53 | 2. Verwaltungskosten | | 259 | 53 | — | — |
| 50 | 4 | 3. Außerordentliche Ausgaben | | 50 | 4 | — | — |
| — | — | 4. Abgang und Nachlaß | | — | — | — | — |
| 56 | 25 | 5. Erfaß | | 54 | 46 | 1 | 39 |
| 27,832 | 48 | Summe | | 27,404 | 5 | 428 | 43 |
| | | Uneigentliche Ausgaben. | | | | | |
| | | Für das Kapitalstockvermögen: | | | | | |
| 114,094 | 57 | a. Kapitalanlagen bei der Amortisationskasse | | 114,094 | 57 | — | — |
| 64,890 | 35 | b. Sonstige Kapitalanlagen | | 64,890 | — | — | — |
| 595 | 35 | An oder für fremde Rechnung | | 595 | 35 | — | — |
| — | — | Ausgleichungsposten | | — | — | — | — |
| 179,580 | 32 | Summe | | 179,580 | 32 | — | — |
| 1,148 | — | dazu: Rückstandsberechnung | | 452 | — | 696 | — |
| 27,832 | 48 | Etatrechnung vom laufenden Jahre | | 27,404 | 5 | 428 | 43 |
| 208,561 | 20 | Summe der Ausgaben | | 207,436 | 37 | 1,124 | 43 |
| | | Abschluß. | | | | | |
| 807,840 | 53 | Einnahme | | 207,436 | 37 | 600,404 | 16 |
| 208,561 | 20 | Ausgabe | | 207,436 | 37 | 1,124 | 43 |
| 599,279 | 33 | Rest | | — | — | 599,279 | 33 |

| | | fl. | fr. | fl. | fr. |
|--|--------------------|----------------|-----|-----------------|-----|
| II. Vermögensstand. | | | | | |
| Das Gesamtvermögen betrug auf 1. Januar 1858 | | 600,060 | 25 | 568,543 | 15 |
| Die verzinslichen Kapitalanlagen auf 1. Januar 1859 | | 16,834 | 5 | | |
| Gewinn beim Ankauf von Staatspapieren | | 343 | 51 | | |
| Die Aktivausstände | | | | | |
| | zusammen | 617,238 | 21 | | |
| nach Abzug der Passivausstände | | 1,124 | 43 | | |
| berechnet sich das Vermögen der Anstalt am 1. Januar 1859 auf | | | | 616,113 | 38 |
| es hat sich also im Jahre 1858 vermehrt um | | | | 47,570 | 23 |
| | | Jahresbeitrag. | | Datum für 1858. | |
| III. Sustentationen. | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Auf 1. November 1857 waren 433 Sustentationen angewiesen mit | | 26,608 | — | 26,608 | — |
| Zugang. | | | | | |
| 434. Fischer, Steuersegeanten Kinder in Offenburg | | 64 | — | 64 | — |
| 435. Helbing, Werkschreibers Relikten in Weingarten | | 96 | — | 88 | — |
| 436. Ruch, Güterexpeditors Relikten in Offenburg | | 96 | — | 96 | — |
| 437. Hauck, Hauptzollamtsdieners Relikten in Säckingen | | 48 | — | 40 | — |
| 438. Jakob, Hauptsteueramtsdieners Wittwe in Karlsruhe | | 48 | — | 40 | — |
| 439. Devant, Gerichtsvollziehers Relikten in Heidelberg | | 64 | — | 64 | — |
| 440. Brunner, Gendarms Relikten in Nilsbachhausen | | 48 | — | 40 | — |
| 441. Schüler, Hafenwächters Relikten in St. Georgen bei Freiburg | | 48 | — | 52 | — |
| Uebertrag | | 27,120 | — | 27,092 | — |

| | Jahresbetrag. | | Ratum für 1858. | |
|--|---------------|-----|-----------------|-----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Uebertrag | 27,120 | — | 27,092 | — |
| 442. Hübner, Steuerauffsehers Wittwe in Helmstatt . . | 48 | — | 40 | — |
| 443. Bäumann, Waagmeisters Wittwe in Gengenbach . | 72 | — | 54 | — |
| 444. Huber, Stallbedienten Relikten in Rüppurr . . . | 48 | — | 36 | — |
| 445. Krüger, Amtsbieners Wittwe in Neckargemünd . . | 48 | — | 32 | — |
| 446. Vollmer, Postbureaubieners Relikten in Ottersweier | 48 | — | 36 | — |
| 447. Link, Bahnmeisters Relikten in Freiburg | 96 | — | 80 | — |
| 448. Kloster, Stadtamtbiensers Wittwe in Karlsruhe . | 48 | — | 36 | — |
| 449. Krieg, Zuchthausaufsehers Wittwe in Freiburg . . | 48 | — | 32 | — |
| 450. Kohler, Amtsbieners Wittwe in Waldfirch | 48 | — | 36 | — |
| 451. Riede, Steuerperäquators Wittwe in Mannheim . | 96 | — | 56 | — |
| 452. Steinel, Polizeibieners Wittwe in Baden | 48 | — | 32 | — |
| 453. Wegel, Steuerauffsehers Wittwe in Wieden . . . | 48 | — | 32 | — |
| 454. Böß, Steuerauffsehers Kinder in Gächtersheim . | 48 | — | 32 | — |
| 455. Bertsch, Postkondukteurs Wittwe in Heidelberg . | 64 | — | 32 | — |
| 456. Steinle, Notars Relikten in Bruchsal | 96 | — | 56 | — |
| 457. Kiegling, Grenzauffsehers Relikten in Engen . . . | 48 | — | 36 | — |
| 458. Schneider, Bahnwarts Relikten in Gottenheim . . | 48 | — | 28 | — |
| 459. Stehle, Grenzauffsehers Wittwe in Gottenheim . . | 64 | — | 26 | 40 |
| 460. Keller, Gendarms Relikten in Laubersbichsheim . | 48 | — | 24 | — |
| 461. Zimmermann, Postenführers Wittwe in Mählberg . | 64 | — | 26 | 40 |
| 462. Nuz, Brigadiers Relikten in Leipferdingen . . . | 64 | — | 48 | — |
| 463. Krieg, Grenzauffsehers Relikten in Marlen . . . | 48 | — | 16 | — |
| 464. Wirth, Brigadiers Relikten in Lahr | 64 | — | 26 | 40 |
| 465. Enderle, Amtsbieners Wittwe in Pfullendorf . . | 48 | — | 12 | — |
| 466. Schäfer, Bahnwarts Relikten in Appenweier . . . | 48 | — | 20 | — |
| 467. Seeburger, Zollverwalters Relikten in Kleinlaufenburg | 96 | — | 24 | — |
| 468. Roth, Grenzauffsehers Relikten in Niegel | 48 | — | 12 | — |
| 469. Kurz, Steuerauffsehers Wittwe in Freiburg . . . | 64 | — | 32 | — |
| 470. Kiefer, Gendarmerie-Oberwachmeisters Relikten in Mannheim | 96 | — | 16 | — |
| Uebertrag | 28,872 | — | 28,062 | — |

| | Jahresbetrag. | | Ratum für 1858. | |
|--|---------------|-----|-----------------|-----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Uebertrag | 28,872 | — | 28,062 | — |
| 471. Scherer, Polizeidieners Relikten in Rastatt | 48 | — | 16 | — |
| 472. Schleicher, Lyzeumsdieners Wittwe in Heidelberg . . | 48 | — | 4 | — |
| 473. Fink, Briefträgers Wittwe in Mannheim | 64 | — | 16 | — |
| 474. Summ, Steuerfergeanten Wittwe in Kürzell | 64 | — | 5 | 20 |
| 475. Maier, Schiffsbegleiters Wittwe in Mannheim . . . | 64 | — | 10 | 40 |
| 476. Obwalter, Bahnwärters Wittwe in Bühl | 48 | — | 4 | — |
| 477. Bögtle, Waldauffsehers Relikten in Chiengen . . . | 48 | — | 4 | — |
| 478. Bader, Notars Wittwe in Kehl | 96 | — | 8 | — |
| 479. Sutter, Steuerperäquators Relikten in Oberkirch . . | 96 | — | 40 | — |
| 480. Franz, Grenzauffsehers Relikten in Niederhausen . . | 48 | — | 12 | — |
| Summe | 29,496 | — | 28,182 | — |
| Abgang. | | | | |
| 1. Thron, Postkondukteurs Tochter in Heidelberg | 64 | — | 58 | 29 |
| 2. Rüdler, Amtsbieners Tochter in Mannheim | 48 | — | 45 | 28 |
| 3. Gänshirt, Untererhebers Wittwe in Renchen | 64 | — | 50 | 19 |
| 4. Bilharz, Zollverwalters Wittwe in Freiburg | 96 | — | 85 | 4 |
| 5. Wasmer, Steuerfergeanten Wittwe in Billingen | 64 | — | 50 | 19 |
| 6. Schwarz, Steuerperäquators Wittwe in Pforzheim . . . | 96 | — | 69 | 20 |
| 7. Hübner, Steuerauffsehers Wittwe in Helmstatt | 48 | — | 35 | 36 |
| 8. Leonhard, Amtsbieners Wittwe in Mannheim | 48 | — | 27 | 12 |
| 9. Breisacher, Untererhebers Wittwe in Weil | 64 | — | 40 | 11 |
| 10. Kirner, Hafenwächters Wittwe in Karlsruhe | 48 | — | 27 | 36 |
| 11. Jäger, Stadtamtbieners Wittwe in Mannheim | 48 | — | 26 | 8 |
| 12. Huber, Bahnwarts Wittwe in Rödningen | 48 | — | 28 | 48 |
| 13. Scheu, Steuerauffsehers Sohn in Mundelfingen | 48 | — | 29 | 52 |
| 14. Amann, Amtsbieners Wittwe in Konstanz | 48 | — | 24 | 24 |
| 15. Hornig, Untererhebers Wittwe in Giffingheim | 48 | — | 30 | 56 |
| Uebertrag | 880 | — | 629 | 42 |

| | Jahresbetrag. | | Rathum für 1858. | |
|---|---------------|-----|------------------|-----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Uebertrag | 880 | — | 629 | 42 |
| 16. Key, Steueraufsehers Wittwe in Reibshheim | 48 | — | 18 | 24 |
| 17. Siegle, Hauptzollamtsdieners Sohn in Ludwigshafen | 48 | — | 16 | 56 |
| 18. Klaiher, Polizeidieners Wittwe in Heidelberg | 48 | — | 20 | 16 |
| 19. Zoller, Kammergutsaufsehers Wittwe in Karlsruhe | 48 | — | 5 | 36 |
| 20. Wiest, Hafenwächters Wittwe in Mannheim | 48 | — | 6 | 56 |
| 21. Brunner, Irrenhauswärters Wittwe in Karlsruhe | 48 | — | 7 | 28 |
| 22. Beck, Polizeidieners Sohn in Steinach | 48 | — | 9 | 20 |
| 23. Senf, Polizeidieners Wittwe in Mannheim | 48 | — | — | 56 |
| Summe | 1,264 | — | 715 | 34 |
| somit Stand auf 1. November 1858 457 Sustentationen mit | 28,232 | — | 27,466 | 26 |

IV. Zahl der Mitglieder.

Stand auf 1. Januar 1858 3,899 Mitglieder.

Stand auf 1. Januar 1859 3,982 „

Die Zahl hat sich sonach vermehrt um 83 Mitglieder.

Karlsruhe, den 1. April 1859.

Verwaltungsrath der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung.
von Böckh.

Vdt. Gambel.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 2. April d. J. der pensionirte Kriegsministerialsekretär Meßmer zu Baden.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 23. April 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seine Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Befehle und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Postanstalten in Wertheim und Bischofsheim an der Tauber betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Untertheinkreise betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Die Errichtung einer großherzoglichen Hüttenverwaltung Zigenhausen betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seine Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 14. April d. J.

gnädigst betwogen gefunden:

den Domänenverwalter Gmelin zu Emmendingen unter Belassung seines dormaligen Charakters für die Besorgung des Rechnungsrespiciates in provisorischer Eigenschaft zu der Direction der großherzoglichen Verkehrsanstalten zu berufen;

die neu errichtete Postverwaltung in Wertheim dem Postverwalter Becker in Tauberbischofsheim zu übertragen;

die erledigte Registratorstelle bei der Oberrechnungskammer dem Finanzministerialregistrator Mayerhöffer, unter Verleihung des Charakters eines Kanzleiraths, und die hierdurch frei werdende Stelle des Registrators beim Finanzministerium dem Registrator Böbler bei der Hofdomänenkammer zu übertragen;

den Expediturverweser Theodor Wagner bei der Hofdomänenkammer definitiv zum Expeditor daselbst zu ernennen;

den Bezirksförster Wolff in Rastatt auf sein ehrerbietigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner mehr als 60jährigen treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen;

den fürstlich fürstenbergischen Hüttenmeister Karl Meißlinger zu Amalienhütte in den großherzoglichen Staatsdienst zu übernehmen und als Hüttenverwalter zu Zigenhausen anzustellen;

den bei der Hüttenverwaltung Oberweiler beschäftigten Berg- und Hüttenpraktikanten Otto Frank von Lahr zum Hüttenmeister daselbst zu ernennen;

den Divisionscommandanten im Gendarmiercorps, Major Sped zu Karlsruhe, auf sein durch körperliches Leiden veranlaßtes unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen;

dem Oberamtmann Freiherren von Reichlin-Meldeg in Breisach die bei der Regierung des Seekreises erledigte Collegialstelle, unter Ernennung desselben zum Regierungsrath, und

die erledigte Vorstandsstelle des Amtes Lörrach dem Amtmann von Preen bei dem Stadt- amte Mannheim zu übertragen,

den Amtsrichter Friedrich Wilhelm Sauerbeck in Lahr zum Hofgerichtsassessor in Constanz zu ernennen, und den dem Hofgerichte zu Constanz mit Sitz und Stimme zur Aushilfe beigegebenen Amtsrichter Karl Müller zum Amtsgerichte Lahr zu versetzen;

den Oberamtsrichter Frei zu Salem seiner unterthänigsten Bitte gemäß wegen Krankheit und vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen und den Referendar Otto von Scherer von Offenburg zum Amtsrichter in Salem zu ernennen;

die evangelische Pfarrei Friedrichsthal dem Pfarrer Johann Wilhelm Menton in Meersburg, die evangelische Pfarrei Deutscheureuth dem Pfarrer Julius Sachs in Sinsheim zu übertragen;

den Amtsarzt Wisser zu Pforzheim in den Ruhestand zu versetzen;

die Ernennung des Forstpraktikanten Wilhelm Kopp von Buchen zum Bezirksförster der Stadt Heidelberg zu bestätigen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Postanstalten in Werthheim und in Bischofsheim an der Tauber betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 14. d. M., Nr. 356, gnädigst zu genehmigen geruht, daß die Postverwaltung zu Bischofsheim an der Tauber aufgehoben und an deren Stelle eine Brief- und Fahrpost-Expedition errichtet, und daß dagegen die Postexpedition zu Werthheim in eine Postverwaltung umgewandelt werde. Dieß wird hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge dieser höchsten Entschließung die bisherige Verbindung der Postexpedition mit dem Poststall in Werthheim aufhört und neben der neu errichteten Postverwaltung eine von dieser getrennte Poststallmeisterei daselbst fortbesteht.

Karlsruhe, den 19. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Mollenber.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreis betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Unterrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 16. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Es haben gestiftet:

- Kaspar Urban Bierneisel von Lauda in den Almosenfond daselbst 50 fl.;
- der großherzogliche Oberbaurath Keller in Karlsruhe in den Hospitalfond zu Philippsburg 50 fl.;
- die ledige Johanna Gettinger von Adelsheim in die evangelische Kirche daselbst ein Taufgeräthe von Neusülber, Ankaufspreis 14 fl.;
- ein Ungenannter eben dahin ein neues Tauf Tuch im Werthe von 2 fl.;
- Kaspar Urban Bierneisel von Lauda in den Kirchenfond allda zu Abhaltung eines Jahrtages für sich und seine verstorbene Frau 75 fl.;
- Franz Ries von Rülshheim zu einem Jahrtage für sich und seine Frau 75 fl.;
- ein Ungenanntes in die Pfarrkirche zu Mühlhausen, eine Kleidung zum Muttergottesbilde im Werthe von 14 fl.;
- mehrere Jungfrauen ebendahin 6 Blumensträuße und einen Blumenkranz im Werthe von 5 fl.;
- eine Ungenannte ebendahin zwei blaue Ministrantenröcke mit Krügen im Werthe von 28 fl.;
- mehrere Ungenannte eben dahin ein neues Altartuch und zwei Kommunikantentücher im Werthe von 20 fl.;
- Michael Wächters Eheleute in den Kirchenfond zu Mühlhausen 200 fl., deren Zinsen jährlich an die dürftigsten Ortsarmen vertheilt werden sollen;
- Jakob und Michael Seig von Rülshheim in die dasige Pfarrkirche einen neuen massiv silbernen vergoldeten Kelch im Werthe von 100 fl.;
- mehrere Ungenannte in den Spital- und Armenfond zu Eberbach 128 fl. 40 fr.;
- mehrere Ungenannte in die katholische Kirche zu Hohenjachsen eine Albe im Werthe von 7 fl., drei wollendamastene Antependien im Werthe von 15 fl. 15 fr.;
- mehrere Kirchspielsgenossen und eine fremde Wohlthäterin ebendahin ein weißes seidenes Messgewand im Werthe von 48 fl.;
- mehrere Kirchspielsgenossen durch freiwillige Beiträge ein messingenes Rauchfaß sammt Schiffelein im Werthe von 12 fl.;
- die Erben des zu Krautheim verlebten Beneficiaten Jakob Burkhardt in den Kirchenfond daselbst zu einem Jahrtage 75 fl.;
- die Einwohner zu Altheim und eine ungenannte Person mit einem Beitrage von 250 fl., ein silbernes Crucifix in den Tabernakel im Werthe von 22 fl., ein Ciborium nebst Mäntelchen im Werthe von 60 fl., eine blaue Fahne mit zwei Bildern im Werthe von 66 fl.,

zwei Bilder an die Nebenaltäre im Werthe von 190 fl., ein Jesu-Kind von Wachs im Werthe von 5 fl. 48 fr., ein „Christus im Grab“ nebst Glaskasten im Werthe von 17 fl., Blumensträuße und Kränze zur Verzierung der Altäre 25 fl.;

Mathilde Holzhut, geborene Heß zu New-York, in die Erzbischof Herrmann'sche Stiftung zu Aßamstadt 25 fl.;

mehrere Gutthäter zu Aßamstadt ebendahin 25 fl.;

Martin Dertinger alt von Untertwittighausen in den Armenfond allda 25 fl.;

Johann Phil. Edinger von Neckargimmern in den Armenfond allda 200 fl.;

verschiedene Bürger von Korb und den Höfen Hagenbach und Dippach in die evangelische Kirche daselbst eine neue Kanzel- und Altarbekleidung, eine neue Abendmahlsplatte und ein neues Todtenbahrtuch im Gesammtwerth von 43 fl. 30 fr.;

ein Ungenannter in die katholische Kirche zu Neudenu einen Altarteppich im Werthe von 27 fl.;

die Wittwe des Sebastian Reifemann alt von Buchen in das Leopoldinum daselbst 90 fl. und Weißzeug im Werthe von 10 fl.;

mehrere Bürger von Naffig und Sonderrieth in die evangelische Kirche zu Naffig einen neuen vergoldeten silbernen Abendmahlskelch und die Vergoldung eines ältern Kelchs im Werthe von 60 fl., ein Altartuch von schwarzem Sammet mit Silberfransen im Werthe von 50 fl., ein neues Taufgeschirr im Werthe von 7 fl., eine neue Bekleidung und Restauration des Taufsteins im Werthe von 30 fl., eine Basrelief-Verzierung über den Haupteingang der Kirche im Werthe von 20 fl.;

Adolphine Schenk ebendahin einen neuen Klingelbeutel im Werthe von 2 fl.;

Lehrer Kronenbolds Tochter ebendahin eine weiße Filetdecke auf das Altartuch im Werthe von 5 fl.;

Pfarrer Reßlers Tochter ebendahin eine Kanzelverzierung im Werthe von 15 fl.;

Zieglermeister Ganz von Naffig eben dahin zwei vergoldete Altarleuchter;

Kochwirth Ganz daselbst einen Hahn auf das Kirchturmkreuz zu Naffig im Werthe von 15 fl.;

der verlebte Franz Sebastian Harlachner aus Berolzheim in die katholische Pfarrkirche daselbst zu einem jährlichen Engeltamt 75 fl. und zu einer Seelenmesse für die in Heidelberg verstorbene Barbara von Suanci aus Petersburg 36 fl.;

mehrere Bürger zu Rittersbach und Muckenthal in die katholische Kirche zu Rittersbach einen Traghimmel im Werthe von 160 fl.;

Maria Barbara Körner von Kirchheim in den katholischen Kirchenfond nach Rohrbach zu einem Seelenamt für ihren Ehemann 75 fl.;

Dieselbe in die Kirche nach Rohrbach zwei Chorfähnchen im Werthe von 40 fl.;

ein Unbekannter eben dahin ein Festaltartuch sammt Messpultbedeckung im Werthe von 18 fl., zwei Nebenaltartücher im Werthe von 6 fl. 36 fr., ein Altartuch für den Nepomukaltar im Werthe von 1 fl. 51 fr. und acht Stück leinene Purifikatorien im Werthe von 1 fl. 30 fr.;

Anna Maria Noos in Hamburg in den katholischen Kirchenfond zu Hardheim zu einem Jahrtag für sich und ihren vorstorbenen Bruder Pfarrer Noos 75 fl.;

Dieselbe eben dahin 25 fl., wovon die Zinsen am Jahrestage an die Armen vertheilt werden sollen;

Adam und Juliane Löhner von Hardheim eben dahin zu einem Jahrestage 75 fl.;

Frau Bezirksförster Zipperlin in Hardheim eben dahin zwölf Blumenstöcke im Werthe von 24 fl.;

die verlebte Fräulein Pauline Haub zu Heidelberg in das evangelische Hospital daselbst 500 fl.;

Fräulein Philippine von Hann in das katholische Bürgerhospital in Heidelberg 272 fl. 54 fr.;

die verlebte Jakob Reiff'sche Ehefrau, Barbara, geborene Hofmann von Bilschband, in den dasigen Kirchenfond zu Abhaltung eines Jahrestags 75 fl.;

die lebige Barbara Endres zu Lauda in den Kirchenfond daselbst zu einer Messe für sich und ihre Eltern 36 fl.;

Franz Joseph, Maria Elisabetha, Anna Maria und Maria Anna Fleischmann in Imspan in die Kirche daselbst zu einem Engeltamt für ihre verstorbene Schwester Maria Eva Fleischmann 75 fl. und zwei neue Fähnlein aus rothem Seidendamast im Werthe von 66 fl.;

mehrere Ortsbürger in Imspan in die Kirche daselbst einen neuen Traghimmel im Werthe von 322 fl., ein neues Messgewand im Werthe von 125 fl., eine neue seidene Fahne im Werthe von 150 fl., ein neues Delgemälde, die unbefleckte Empfängniß vorstellend, im Werthe von 105 fl., zwei neue hellblaue Fähnlein im Werthe von 24 fl., zwei roth und weiße und zwei blau und weiße seidene Standarten im Werthe von 60 fl., zwei neue Blumensträuße auf den Muttergottesaltar im Werthe von 14 fl., einen Blumenkranz um das Muttergottesbild im Werthe von 8 fl., einen Blumenkranz um den Tabernakel im Werthe von 15 fl., zum Ankauf eines Bildes des heiligen Laurentius 55 fl. und Beitrag zu einem neuen Rauchmantel 23 fl.;

der Bezirksälteste L. S. Benario in Wertheim für die dortigen israelitischen Armen 100 fl., aus deren Zinsen Holz angeschafft und vertheilt werden soll;

die Direktion der Zuckerfabrik Waghäuser in den Hospitalfond zu Philippsburg 50 fl. und in den Almosenfond zu Guttenheim 50 fl.;

mehrere Personen zu Rittersbach in die katholische Pfarrkirche allda Blumenkränze im Werthe von 5 fl. 42 fr.;

die verlebte Pauline Haub zu Heidelberg in den katholischen Hospitalfond daselbst 500 fl.;

Müller Benjamin Eiermann zu Eberbach in den katholischen Kirchenfond daselbst zu einer jährlichen Messe 25 fl., welche von Heinrich und Friedrich Eiermann auf 36 fl. erhöht wurden;

Samuel Mosbacher von Freudenberg in den katholischen Almosenfond daselbst 100 fl.;

Jakob Lauer von da, eben dahin 3 fl. 30 fr.;

Einwohner zu Gommersdorf in die katholische Kirche daselbst ein rothes Messgewand im Werthe von 175 fl.;

Klementine Naber von da eben dahin zur Abhaltung eines jährlichen Engeltamts 75 fl.;

Georg Schäfer von Schönsfeld in den Kirchenfond zu Dittwar für Abhaltung eines jährlichen Amts in der Kreuzkapelle daselbst 100 fl.;

der pensionirte Pfarrer Philipp Krämer zu Heidelberg in das Armenkinderhaus zu Wallbörn ein Delgemälde „die heilige Familie“ vorstellend im Werthe von 100 fl.;

ein Ungenannter in den katholischen Kirchenfond zu Neckargerach zu einer jährlichen Messe für den in Büßringen verlebten Pfarrer Franz Michael Mößler 36 fl.;

ein Ungenannter in den katholischen Kirchenfond zu Königheim zu einem jährlichen Engelamt für den verlebten ledigen Johann Keppler und dessen gleichfalls verlebte Eltern 75 fl.;

Sebastian Angstmann Wittve zu Neckargerach in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung einer jährlichen Messe für ihren verlebten Ehemann und nach ihrem Absterben auch für sie 36 fl.;

die verstorbene Karoline Kenner zu Mannheim in den evangelischen Hospitalfond daselbst 500 fl.;

Die Errichtung einer großherzoglichen Hüttenverwaltung Zigenhausen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschliehung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 14. d. Mts., Nr. 369, allergnädigst zu genehmigen geruht, daß für das seither in Pacht gegebene, mit dem 1. Juni d. J. aber wieder in Selbstbetrieb übergehende ärarische Hüttenwerk Zigenhausen eine großherzogliche Hüttenverwaltung daselbst errichtet werde.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 18. April 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 23. April 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Diensta-
nachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums
des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die
Besetzung vakanter Offiziersstellen betreffend.

Diensterledigungen.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Diensta n c h r i c h t e n.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,
unter dem 18. April d. J.

den Hauptmann von Adelsheim vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm
auf Grund des Ausspruches der Superarbitrationskommission für Offiziere und Kriegsbeamte wegen
körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 19. April d. J.

den Hauptmann von Stern vom zweiten Füsilier-Bataillon zum Major zu befördern und
als etatsmäßigen Stabsoffizier zum dritten Infanterie-Regiment zu versetzen;

den Hauptmann von Peterzell vom Generalstab zum Major zu befördern;

den Hauptmann Sachs vom dritten zum zweiten Füsilier-Bataillon zu versetzen;

zu Hauptmännern zweiter Klasse zu befördern:

den Oberleutnant Bleibtreu vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment unter Versetzung zum
dritten Füsilier-Bataillon;

den Oberleutnant von Friedeburg im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

zu Oberleutenanten zu befördern:

den Lieutenant Molitor vom Jäger-Bataillon unter Versetzung zum dritten Infanterie-Regiment;

den Lieutenant Forchler im (ersten) Leibgrenadier-Regiment;

unter dem 20. April d. J.

nachstehende Portepeefähnriche zu Leutenanten zu befördern:

Adolph Giehroldt im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Theodor Ludwig, Karl Hecht und Ferdinand Sander im Artillerie-Regiment;

Karl Hoffmann vom dritten Füsilier-Bataillon mit Versetzung zum dritten Infanterie-Regiment;

Ludwig Lendorff im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Erwin Mohl im Artillerie-Regiment;

Rudolf Greiner im dritten Infanterie-Regiment;

Heinrich Föhrenbach vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment mit Versetzung zum Artillerie-Regiment;

August Wachs im dritten Dragoner-Regiment;

Albert Valentin im zweiten Füsilier-Bataillon;

Karl Spörrin vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen mit Versetzung zum dritten Füsilier-Bataillon;

Wilhelm Lohlein im Jäger-Bataillon;

Leopold von Schilling im (ersten) Leibdragoner-Regiment;

Heinrich Hübsch vom dritten Dragoner-Regiment mit Versetzung zum zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian;

Herrmann Könige im dritten Infanterie-Regiment;

Karl Bender vom dritten Füsilier-Bataillon mit Versetzung zum vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Rudolph Hecht im Jäger-Bataillon;

Leopold von Freystedt vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian mit Versetzung ins (erste) Leibdragoner-Regiment;

Roderich von Schönaue im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Von dem großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrath hat die Schenkung des Freiherrn Ferdinand von Röder zu Diersburg an die dortige Pfarrei im Betrage von 132 fl. zur Anschaffung von Liegenschaften die Staatsgenehmigung erhalten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 18. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Glosmann.

Die Besetzung vakanter Offiziersstellen betreffend.

Vermöge höchster Entschließung Seiner Königlich hohen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 20. d. M., N. 417, wird folgender

Aufruf

erlassen:

Für den Fall einer Mobilmachung des großherzoglichen Armeekorps ist eine Anzahl im Frieden vakant gehaltener Offiziersstellen zu besetzen.

Diejenigen jungen Männer, welche mit Aussicht auf Offiziersbeförderung unter die Fahnen treten wollen, werden aufgefordert, sich sofort bei dem Kriegsministerium zu melden.

Erfordernisse sind: Militärdiensttauglichkeit, wissenschaftliche Bildung, die nöthigen Eigenschaften für den Offiziersstand, Alter zwischen 19 und 27 Jahren.

Den sich Anmeldenden werden für den Fall der Einberufung bei dem Zugang ein Equipirungsgeld von 100 fl. und die Bezüge eines Portepeefähnrichs zugewiesen werden; bei der Beförderung zum Offizier erhalten dieselben weitere 200 fl. Equipirungsgeld; für den Fall einer im Dienst erlittenen Untauglichkeit wird denselben eine entsprechende Pension bewilligt und bei dem Austritt aus dem Armeekorps wegen Demobilisirung eine Jahresgage als Wartgeld angewiesen werden.

Bei der Beförderung zum Offizier wird Befähigung, Alter und Zeit der Verwendung besonders in Berücksichtigung gezogen werden.

Den schon Angestellten wird der Rücktritt in ihre Dienstverhältnisse zugesichert und soll denselben, wie auch den künftig in den Staatsdienst Tretenenden, die Militärdienstzeit auch im Zivildienst in Anrechnung gebracht und bei entsprechender Befähigung auch sonst in Rücksicht gezogen werden.

Die Einberufung soll nach Maßgabe des Bedarfs und der Verhältnisse erfolgen; es ist jedoch auch sofortiger Eintritt gestattet. Die Anmeldenden haben daher in ihrer Eingabe an das Kriegs-

ministerium über Folgendes Auskunft zu erteilen: Vor- und Zuname; Alter; dermaliger Wohnort; Stand oder höhere Lehranstalten, welche sie zur Zeit besuchen oder besucht haben; Waffe, zu welcher sie eingetheilt zu werden wünschen; und ob sie um sofortige Einberufung nachsuchen oder erst bei eintretendem wirklichem Bedarf.

Karlsruhe, den 22. April 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

Ludwig.

D i e n s t e r l e d i g u n g e n .

Die Amtsvorstandsstelle zu Breisach ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche innerhalb acht Tagen bei dem Ministerium des Innern einzureichen.

Die zweite Beamtenstelle bei dem Stadttamt Mannheim ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich innerhalb acht Tagen bei dem Ministerium des Innern schriftlich zu melden.

Die Amtsrichterstelle zu Rheinbischofsheim wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Bewerbungen binnen 14 Tagen bei dem Justizministerium einzureichen sind.

Die Amtsarztstelle zu Pforzheim, mit welcher zugleich die Funktion eines Gerichtsarztes verbunden ist, ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben sich durch Vermittelung der betreffenden Kreisregierung innerhalb vier Wochen bei der Sanitätskommission zu melden.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 3. Mai 1859.

Inhalt.

Gesetz, die Gewährleistung bei einigen Arten von Hausthieren betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihung. Dienstinachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Zuteilung der Gemeinden Renchen und Mörsbach zu dem Amtsgerichte Achern betreffend. Die Aufhebung des landwirtschaftlichen Kreisvereins Freiburg betreffend. Die Vergütung für Militärverpflegung betreffend.

Dienststerbedigungen.

Todesfall.

Gesetz,

die Gewährleistung bei einigen Arten von Hausthieren betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Wir haben unter Zustimmung Unserer getreuen Stände beschlossen und verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Der Verkäufer von Pferden, Rindvieh, Schafen und Schweinen hat nur für die hiernach bezeichneten Mängel und nur während der einem jeden derselben beigefetzten Frist kraft Gesetzes Gewähr zu leisten, nämlich:

A. Bei Pferden:

1. für schwarzen Staar,
2. „ Koppen, ohne Abnutzung der Zähne,
acht Tage lang;
3. für Rog,
4. „ Hautwurm,
5. „ Dämpfigkeit,
vierzehn Tage lang;
6. für Koller,
ein und zwanzig Tage lang;

7. für fallende Sucht,
acht und zwanzig Tage lang;
8. für Mondblindheit (periodische Augenentzündung),
vierzig Tage lang.

B. Bei Rindvieh:

1. für Tragsack- und Scheidevorfall, sofern er nicht unmittelbar nach einer Geburt vorkommt,
acht Tage lang;
2. für Lungensucht,
vierzehn Tage lang;
3. für fallende Sucht,
4. „ Berlsucht,
acht und zwanzig Tage lang.

C. Bei Schafen:

1. für Milbenräude,
2. „ Fäule (Anbruch),
vierzehn Tage lang.

D. Bei Schweinen:

für die Finnen,
acht und zwanzig Tage lang.

Ein allgemeines Versprechen, wegen aller Fehler zu haften, wird auf die hier aufgezählten beschränkt.

Artikel 2.

Der Verkäufer steht dafür ein, daß das verkaufte Thier von den im Art. 1 bezeichneten Mängeln am Tage der Uebergabe frei sei. Wenn solche innerhalb der, in demselben Artikel festgesetzten und vom Tage nach der Uebergabe zu rechnenden Fristen sich offenbaren, so wird bis zum Beweise des Gegentheils angenommen, daß das Thier schon am Tage der erfolgten Uebergabe mit denselben behaftet gewesen.

Die Abkürzung, sowie die Verlängerung der gesetzlichen Fristen kann nur urkundlich verabredet werden. Bedungene Fristen werden in derselben Weise berechnet wie die gesetzlichen.

Artikel 3.

Die Gewährleistung fällt weg:

- 1) bei öffentlichen obrigkeitlich angeordneten Verkäufen;
- 2) wenn der Verkäufer sich Gewährfreiheit urkundlich bedungen hat;
- 3) wenn er beweist, daß dem Käufer der Mangel des Thieres bekannt gewesen ist.

Artikel 4.

Wenn der Fall der Gewährleistung eintritt, so kann nur die Aufhebung des Verkaufs, nicht die Minderung des Kaufpreises verlangt werden.

Eine Ausnahme tritt ein, wenn sich der Fehler an dem geschlachteten Stück findet. Hier

kann der Käufer den Verkäufer nur auf den Ersatz desjenigen Schadens belangen, der ihm wegen der durch den Fehler herbeigeführten Unverkäuflichkeit des Fleisches zugeht.

Artikel 5.

Die Aufhebung des Vertrags verpflichtet den Verkäufer zur Erstattung des Kaufpreises, sowie der Kosten des Kaufes und der gerichtlichen Besichtigung und der von dem Verzuge in der Zurücknahme des Thieres an erwachsenen Kosten der Fütterung und Pflege. An diesen letztgenannten Kosten ist jedoch der vom Käufer aus dem Thiere von jenem Zeitpunkte an gezogene Nutzen in Abzug zu bringen.

Der Verkäufer hat nebstdem Entschädigung zu leisten, wenn er das Dasein des Mangels gekannt hat.

Artikel 6.

Ein Anspruch auf Gewährleistung ist nur zulässig wenn der Berechtigte innerhalb der gesetzlichen oder verabredeten Fristen der Art. 1 und 2 Klage erhebt oder in dringenden Fällen (Art. 12) wenigstens den Mangel des Thieres bei Gericht anzeigt, dessen Besichtigung beantragt und in diesem Fall innerhalb weiterer vierzehn Tage Klage erhebt.

Artikel 7.

Die Klage auf Gewährleistung kann sowohl vor dem Gerichte, bei welchem der Beklagte seinen ordentlichen Gerichtsstand hat, als auch vor demjenigen, in dessen Bezirk der Vertrag geschlossen worden, erhoben werden.

Dieser letztere Gerichtsstand gilt, vorbehaltlich der durch Staatsverträge festgesetzten anderweitigen Bestimmungen, insbesondere auch für Ausländer, auch wenn der Beklagte zur Zeit der Ladung nicht im Gerichtsbezirke anwesend ist, und keine Vermögensstücke daselbst besitzt.

Artikel 8.

Mit der Ladung auf die Klage ist zugleich und mit möglichster Beschleunigung Tagfahrt zur Untersuchung des Thieres anzuordnen.

Die weitere Verhandlung geschieht in abgekürztem Verfahren.

Artikel 9.

Die Untersuchung des Thieres geschieht durch den im Gerichtsbezirk angestellten oder nach Ermessen des Gerichts durch einen in der Nachbarschaft angestellten geprüften Thierarzt.

Dem Gerichte ist überlassen, je nach Wichtigkeit oder Schwierigkeit des Falles noch einen oder zwei Sachverständige beizuziehen.

Die Parteien können durch Uebereinkommen andere Sachverständige ernennen.

Artikel 10.

Die Öffnung und Zerlegung eines todtten Thieres geschieht auf Verlangen einer Partei oder der Sachverständigen.

Geht das Gutachten der Sachverständigen bei einem lebendigen Thiere dahin, daß der fragliche Mangel zwar wahrscheinlich bestehe, aber nur durch Öffnung sicher zu ermitteln sei, so hat Derjenige, welcher Gewährleistung fordert, das Recht, den Aufschub der weiteren Verhandlung und nochmalige Untersuchung auf eine von den Sachverständigen zu begutachtende Zeit zu verlangen.

Artikel 11.

Zur Untersuchung und zur Zerlegung des Thieres müssen beide Theile rechtzeitig geladen werden. Wenn Gefahr auf dem Verzuge ruht, und der einen Partei die Ladung nicht zeitig genug eröffnet werden kann, so hat das Gericht einen Vertreter für sie zu bestellen.

Artikel 12.

Kann der zur Klage Berechtigte irgend wahrscheinlich machen, daß jeder Verzug sein Klagrecht gefährde, so ist er befugt, auch schon vor Erhebung der Klage bei dem Gerichte, in dessen Bezirk das erkrankte Thier sich befindet, auf dessen alsbaldige Besichtigung, geeigneten Falles Oeffnung und Zerlegung anzutragen. Es tritt sodann das in den Artikeln 9 bis 11 vorgeschriebene Verfahren ein.

Artikel 13.

Wenn über eine Gewährleistung ein Rechtsstreit entsteht, so ist jede Partei berechtigt, die Versteigerung des Thieres und Hinterlegung des Erlöses zu fordern, sofern die Besichtigung desselben nicht weiter nothwendig ist.

Artikel 14.

Der verurtheilte Verkäufer kann, auch ohne vorgängige Streitverkündung, seinen Vormann auf Gewährleistung belangen, sofern die Krankheit in der diesen bindenden Frist sich gezeigt hat.

Die Klage muß jedoch innerhalb 14 Tagen nach eingetretener Rechtskraft des Urtheils erhoben werden.

Artikel 15.

Was in diesem Gesetze vom Verkaufe gesagt ist, gilt von jeder Art belasteter Eigenthumsübertragung.

Artikel 16.

Das Gesetz vom 20. Juni 1806, Regierungsblatt Nr. XVII. und die Verordnung vom 25. August 1810, Regierungsblatt Nr. XXXVI. sind aufgehoben.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 23. April 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königl. Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Beilage.

Beschreibung der Mängel, welche zur Gewährleistung verpflichten.

A. Bei Pferden.

a. Mit achtägiger Gewährzeit.

1. Schwarzer Staar.

Wenn durch Lähmung des Sehnervs oder seiner Ausbreitung, der Netzhaut, Erblindung erfolgt, so wird dieser krankhafte Zustand, der ein Auge allein oder auch beide zugleich befallen

kann, schwarzer Staar (Schönblindheit) genannt. Untersucht man ein am schwarzen Staar leidendes Auge, so findet man das Sehloch (die Pupille) gewöhnlich sehr erweitert, so daß man beinahe nichts von der Regenbogenhaut wahrnehmen kann, und es erscheint mehr rundlich statt länglich. Im Uebrigen ist in keinem Theile des Auges eine Trübung wahrzunehmen. Während bei einem gesunden Auge beim Einfallen der Lichtstrahlen sich die Pupille verengert, im Dunkeln aber wieder erweitert, bleibt solche beim schwarzen Staar unverändert.

Bei Untersuchung von Pferden, die nur auf einem Auge staarblind sind, erscheint es, um Täuschungen zu verhüten, rathlich, das noch gesunde Auge mit einem Tuche zu bedecken, da sonst durch das Einfallen des Lichts in das gesunde Auge auch die Pupille im kranken Auge sich etwas beweglich zeigt.

2. Koppen ohne Abnutzung der Zähne.

Das Koppen, eine üble Gewohnheit des Pferdes, ist eine dem Nülpfen ähnliche Erscheinung, wobei unter Zusammenziehung der Kehle ein eigenthümlicher Laut wahrgenommen wird, wie wenn Luft aus dem Magen ausgestoßen würde.

Die gewöhnliche Art des Koppens geschieht in der Weise, daß das betreffende Pferd zu diesem Behuf den Rand der Krippe, die Lattirrtange oder irgend einen andern hierzu schicklichen Gegenstand mit den Schneidezähnen faßt. Durch fortgesetztes Koppen werden die vordern Ränder und Flächen der Schneidezähne allmählig abgeschliffen, wodurch sich das Uebel sodann bemerklich macht. Uebrigens kann eine Abnutzung der Zähne auch durch gewohnheitsmäßiges Schleifen auf der Krippe ohne Koppen hervorgebracht werden.

Bei Pferden, die ohne einen festen Gegenstand zu fassen koppen und Luftkopper genannt werden, ist die ebenerwähnte Abnutzung der Zähne nicht wahrzunehmen.

b. Mit vierzehntägiger Gewährzeit.

3. Rosp.

Diese nur bei dem Pferd und dessen verwandten Arten sich von selbst entwickelnde, übrigens ansteckende Krankheit äußert sich hauptsächlich durch Geschwüre auf der Nasenschleimhaut, durch einen gewöhnlich einseitigen Nasenausfluß und Drüsenanschwellung im Kehlgang.

Die Geschwüre zeigen einen unreinen speckigen Grund mit unregelmäßigen, zerrissenen, aufgeworfenen Rändern; der Ausfluß ist klebrig, mißfarbig, gräulich, öfters mit Blut vermischt; die mehr oder weniger vergrößerten Lymphdrüsen im Kehlgang (vorzugsweise auf derselben Seite, wo Geschwüre und Ausfluß wahrgenommen werden), erscheinen kugelförmig, hartlich, schmerzlos und häufig festigend. Der Verlauf der Krankheit ist gewöhnlich (besonders bei Selbstbildung) langwierig (chronisch), fieberlos, und das daran leidende Pferd zeigt sich außer einem zeitweise eintretenden nicht bedeutenden Husten im Uebrigen gesund. Oefters aber, besonders in Folge von Ansteckung, tritt die Krankheit mit Fieber und rasch zunehmender Entzündung der Nasenschleimhaut auf und nimmt dann gewöhnlich einen sehr raschen (akuten) Verlauf.

Als wesentliches Merkmal des Rospes sind die Geschwüre zu betrachten; sie sind aber, wenn sie sich im obern Theil der Nasenhöhle, in den Nebenhöhlen derselben, oder im Kehlkopfe und in der Luftröhre befinden, beim Leben des Thieres nicht immer wahrnehmbar.

Die wesentlichen krankhaften Veränderungen, welche sich bei der Section rothkranker Pferde ergeben, sind: die erwähnten Geschwüre mit ihren mannsfachen Zerstörungen und Entartungen, besonders der Schleimhaut der Nasen- und Nebenhöhlen, welche letztere nicht selten Eiter enthalten, der knorpeligen Nasenscheidewand, des Siebbeins, der Dünnebeine. Neben diesen Geschwüren nimmt man auch auf der Nasenschleimhaut sternförmige Geschwürnarben wahr. Das ganze Gewebe der Lungen findet man mit Knötchen (Tuberkeln) gewöhnlich von der Größe eines Hirsekorns bis zu der einer Erbse durchsetzt. Die vergrößerten Lymphdrüsen im Kehlgang zeigen beim Durchschneiden eine feste, speckartige (tuberkulöse) Beschaffenheit. Es ergibt sich hiernach, daß der Rog nicht immer beim Leben des Thieres mit Sicherheit nachgewiesen werden, und dann nur die Section völlige Gewißheit gewähren kann.

4. Hautwurm.

Der Hautwurm kommt nach Ursprung und Wesen mit dem Rog überein und unterscheidet sich von letzterem dadurch, daß er seinen Sitz in der Haut hat. Sehr häufig gesellt sich zum Hautwurm der Rog, und nicht selten wird durch den Rog in Folge von Mittheilung der Hautwurm erzeugt. Die charakteristischen Erscheinungen desselben sind: die an verschiedenen Stellen des Körpers sich bildenden heulenartigen Geschwülste von der Größe einer Bohne bis zu der einer Baumnuß, einzeln stehend oder durch strangartige Verhärtungen mit einander verbunden. Anfangs erscheinen sie hart und wenig empfindlich, erweichen allmählig, brechen auf, entleeren einen dünnflüssigen, mißfarbigen, zähen Eiter, und verwandeln sich in ein unreines Geschwür mit speckigem Grund und aufgeworfenen harten Rändern. Der Sitz des Uebels ist vorzugsweise an den Rippen, an den Seitentheilen des Halses, an den Hintersehenkeln und zu beiden Seiten der Bauchwandung.

5. Dämpfigkeit.

Ein langwieriges fieberloses Leiden der Athmungsorgane, bestehend in einem vermehrten und erschwerten Athmen, das während der Ruhe des Pferdes zeitweise nur in geringem Grade wahrnehmbar ist, bei etwas schneller und andauernder Bewegung aber sich bis zu Erstickungszufällen steigern kann. Gewöhnlich ist damit ein, jedoch nur zeitweise hörbarer, kurz abgestoßener dumpfer Husten verbunden. Das Eigenthümliche des Athmens dämpfiger Pferde liegt besonders darin, daß das Einathmen mit sichtlicher Erhebung des ganzen Brustkorbes geschieht, das Ausathmen aber stoßweise, nicht selten in zwei Absätzen erfolgt, wobei sich längs der falschen Rippen eine rinnenartige Vertiefung (Dampfschnur) wahrnehmen läßt.

Eine besondere Art der Dämpfigkeit ist der pfeifende Dampf (Hartschnaufen); das Athmen des daran leidenden Pferdes geschieht im Stande der Ruhe ziemlich regelmäßig; nur wenn dasselbe in Bewegung gesetzt wird, stellt sich ein beschleunigtes erschwertes Athmen ein, womit ein eigenthümliches pfeifendes Geräusch verbunden ist, hervorgebracht durch irgend ein Hinderniß in den Luftwegen.

Die Sectionen bei dämpfigen Pferden liefern keine beständigen krankhaften Veränderungen, aus welchen die Krankheit mit Bestimmtheit nachgewiesen werden könnte.

c. Mit einundzwanzigtägiger Gewährzeit.

6. Koller, sowohl der stille (Dumm-) Koller, als der rasende (periodische) Koller.

Unter Koller begreift man überhaupt eine Störung der Verrichtungen des Gehirns, die sich durch manchfache regelwidrige Aeußerungen des Pferdes, sowohl im Stand der Ruhe, als während der Bewegung zu erkennen gibt. Der stille Koller äußert sich bei dem davon befallenen Pferd im Allgemeinen durch ein trüges, schwerfälliges, mehr oder weniger verkehrtes Benehmen, verbunden mit einem stieren (dummen) Blick, Unaufmerksamkeit, Unempfindlichkeit, regelwidriger Haltung, Stellung und Bewegung des Körpers, sowohl im Stall als außer demselben. Der Blutumlauf ist verlangsamt, die Freßlust gewöhnlich nicht gestört, obwohl solche Pferde ihr Futter langsam und ungeschickt verzehren, und das Heu statt von der Kause lieber vom Boden aufnehmen.

Pferde, die mit dem rasenden Koller befallen sind, welcher mehr in periodischen Anfällen sich äußert, zeigen gewöhnlich eine große Reizbarkeit und ertragen keinen Widerstand. Durch irgend eine unbedeutende Veranlassung erfolgt der Ausbruch des Anfalls, der sich durch einen wilden feurigen Blick, verstärktes Athmen mit Schnauben und aufgesperrten Nasenlöchern ankündigt und in Toben und Rasen übergeht. Der Anfall, der bald kürzer, bald länger dauert, und zu unbestimmten Zeiten wiederkehrt, endigt gewöhnlich mit allgemeinem Schweiß und völliger Ermattung. Das wesentliche Merkmal, wodurch sich der Koller von andern Gehirnkrankheiten unterscheidet, beruht auf dem chronischen, von keinem Fieber begleiteten Verlauf desselben. Die Sektionen kollerkranker Pferde liefern kein ausschließlich dem Koller eigenthümliches Merkmal.

d. Mit achtundzwanzigtägiger Gewährzeit.

7. Fallende Sucht.

Ein Nervenleiden, das sich durch periodische, in unbestimmten Zwischenräumen wiederkehrende Anfälle äußert, in welchen Zuckungen, verbunden mit Bewußtlosigkeit und Unempfindlichkeit des Thieres, die wesentlichsten Erscheinungen sind. Die Anfälle stellen sich in der Regel plötzlich ohne alle Vorboten ein, das Thier beginnt zu schwanken, fällt besinnungslos zu Boden, verdreht die Augen, knirscht mit den Zähnen, schlägt mit den Füßen heftig um sich und dergleichen. In seltenen Fällen stürzt das Thier nicht zu Boden, es stützt sich dann oder lehnt sich an einen festen Gegenstand, schwankt hin und her, während es sich im Uebrigen steif und unbeweglich zeigt. Wenn gleich hierbei die Zuckungen nicht zum völligen Ausbruch kommen, so ist doch ein krampfhafter Zustand der Kopf- und Halsmuskeln nicht zu misskennen, wodurch sich die fallende Sucht von dem einfachen Schwindel wesentlich unterscheidet. In den ruhigen Zwischenzeiten läßt sich an dem daran leidenden Pferd nichts wesentlich Krankhaftes wahrnehmen, woraus auf das Vorhandensein dieser Krankheit geschlossen werden könnte. Pferde, die längere Zeit davon befallen sind, verlieren übrigens die Lebhaftigkeit und magern ab.

Die Sektionen gewähren selten Aufklärung, und die zuweilen vorhandenen organischen Veränderungen im Gehirn u. s. w. können für sich allein über das Vorhandensein des Uebels nicht entscheiden.

e. Mit vierzigstägiger Gewährzeit.

8. Mondblindheit (periodische Augenentzündung).

Eine beim Pferd periodisch, zu unbestimmten Zeiten wiederkehrende Augenentzündung, wobei oft nur ein Auge, zuweilen auch ein Auge nach dem andern ergriffen wird, und welche zuletzt mit völliger Erblindung endigt. Der Eintritt eines Anfalls, der bald mehr, bald weniger heftig ist, und einige Tage bis 2 oder 3 Wochen dauern kann, geschieht in der Regel plötzlich, gewöhnlich bei Nacht, ohne äußere Veranlassung.

Die Entzündung erstreckt sich auf alle Theile des Auges, vorzugsweise ist aber die Regenbogen- und Gefäßhaut der Sitz derselben. Das kranke Auge zeigt eine erhöhte Empfindlichkeit gegen das Licht (Lichtscheue), womit eine reichliche Thränenabsonderung verbunden ist; beim Öffnen der geschlossenen, geschwollenen Augenlider findet man die Bindehaut geröthet, die Hornhaut und wässerige Feuchtigkeit getrübt und das Sehloch (Pupille) verengert.

Nach mehreren stattgehabten Anfällen erscheint das kranke Auge auch in den Zwischenzeiten verändert. Die Augenlider sind faltig, das obere ist eckig hinaufgezogen, die Hornhaut trübe, die Pupille verengert, die Regenbogenhaut von schmutzig gelber Farbe und nicht selten das ganze Auge in seinem Umfange verkleinert.

Bei Beurtheilung eines der Mondblindheit verdächtigen Pferdes ist das Augenmerk vorzugsweise auf die Periodicität, als das diesem Augenübel wesentliche Merkmal zu richten, und daher in der Regel die Beobachtung mindestens zweier Anfälle erforderlich. Hat aber das daran leidende Auge schon mehrere heftige Anfälle erlitten, so läßt sich aus den zurückgebliebenen Veränderungen mit hinreichender Gewißheit auf das Vorhandensein der Mondblindheit schließen, so daß dann die genaue Beobachtung eines einzigen Anfalles als zu richtiger Beurtheilung genügend erscheint.

B. Bei Rindvieh.

a. Mit achttägiger Gewährzeit.

1. Tragsack- und Scheidevorfall.

Dieses Uebel entsteht gewöhnlich bei den Kühen nach schwerem Kalben und der hierbei stattfindenden ungeschickten Hülfeleistung. Die Mutterscheide zeigt sich hierbei außerhalb des Wurfes in Form einer Blase, und je nach Umständen drängt sich selbst der Tragsack hervor. Werden die nach einer schweren Geburt hervorgetretenen Theile alsbald in ihre vormalige Lage kunstgerecht gebracht, so kann dadurch einem wiederholten Hervortreten vorgebeugt werden. Im entgegengesetzten Fall wiederholt sich der Vorfall und wird bleibend, d. h. die Scheide oder der Tragsack ist entweder beständig vorgefallen, oder tritt zeitweise, insbesondere nach dem Fressen, beim Liegen u. s. w. hervor. Vorzüglich beobachtet man den Vorfall während und besonders gegen das Ende der Trächtigkeit, und er wird dann nicht selten Veranlassung zum Verkälben.

b. Mit vierzehntägiger Gewährzeit.

2. Lungenfucht.

Unter dieser Benennung begreift man ein langwieriges (chronisches) Leiden, das in mannichfachen krankhaften Veränderungen der Lungen begründet ist.

So leicht die Lungenfucht, wenn solche ausgebildet im höhern Grade vorhanden ist, durch beschwerliches Athmen, Husten, Abmagerung, Eiterausfluß aus der Nase des Thiers, zu erkennen ist, so schwierig ist oft das Uebel in seinem Anfang zu entdecken, und oft ist es nur durch die Sektionserscheinungen mit Gewißheit nachzuweisen. Die gewöhnlichen krankhaften Veränderungen der Lungen, welche die Lungenfucht zur Folge haben, bestehen:

1. in knötenartigen Verhärtungen (Tuberkeln), die von verschiedener Größe und großer Zahl in dem Gewebe der Lungen zerstreut gefunden werden;
2. in leberartiger Verhärtung eines Theils der Lungensubstanz;
3. in Eiterknöten und Eitersäcken;
4. in allgemeiner (profuser) Vereiterung (Verjauchung) eines Theils der Lungen.

Die Entwicklung und der Verlauf der Lungenfucht geschieht oft äußerst langsam und schleichend, und läßt sich oft nur durch ein zeitweises Husteln vermuthen; besonders ist dies bei Melkvieh der Fall, das ohnedies sehr dazu geneigt ist, und bei welchem das Uebel um so schwieriger Anfangs zu entdecken ist, als milchreiche Kühe gewöhnlich mager sind. Zu richtiger Beurtheilung ist aber erforderlich, daß bei Sektionen solcher Thiere auf die dem Tode vorangegangenen Erscheinungen Rücksicht genommen werde, da auch eine den Tod veranlassende, entzündlich fieberhafte (akute) Krankheit, Eiterung und Verhärtung, Wasserergießung u. dergl. unmittelbar zur Folge haben kann.

c. Mit achtundzwanzigtägiger Gewährzeit.

3. Fallende Sucht.

Die Zufälle dieses, beim Rindvieh häufiger als beim Pferd vorkommenden Uebels unterscheiden sich nicht wesentlich von denen, welche beim Pferde wahrgenommen werden (siehe oben).

4. Perlsucht.

Ein langwieriges Leiden, das vorzugsweise bei den Kühen, zuweilen jedoch auch bei den männlichen Thieren des Rinds vorkommt, beim Leben des Thiers aber durch kein Merkmal sicher zu erkennen ist. Im Anfang des Uebels nimmt man oft längere Zeit bei noch guter Ernährung nur theilweise einen kurzen trockenen Husten wahr. Die davon befallenen Kühe verlangen häufiger als gewöhnlich den Zuchtfarren, ohne übrigens aufzunehmen. Bei längerer Dauer tritt allmählig neben verminderter Milchabsonderung Abmagerung ein.

Bei Eröffnung der daran leidenden Thiere findet man die sogenannten Perlen hauptsächlich an den serösen Häuten: Brustfell, Bauchfell, Netz, Gefröse, sowie an den Ueberzügen der Lungen, des Herzens, der Leber, von der Größe eines Hirsenkorns bis zu der einer Erbse, einzeln stehend, gehäuft oder auch traubenförmig beisammensitzend, manchmal mit einem gemeinschaftlichen Stiel versehen, von fleischig-warzenartiger Beschaffenheit, grau, röthlichgelb oder bräunlich aussehend und von verschiedener Festigkeit.

C. Bei Schafen.

Mit vierzehntägiger Gewährzeit.

1. Die Milbenräude.

Ein langwieriger Hautausschlag, der sich von andern ähnlichen Ausschlägen durch das Vorhandensein der (Krätz-) Milben, wodurch auch das Uebel anderen Schafen mitgetheilt wird, unterscheidet.

Das räubenverdächtige Schaf macht sich als solches zunächst durch Unruhe und Reiben an festen Gegenständen kenntlich; an einzelnen Stellen erscheint die Wolle hervorstehend, verwirrt, und die Haut nässend, mißfarbig und borkig. Bei der ausgebildeten Räude findet man an den betreffenden kranken Hautstellen die Milben, durch deren Vorhandensein allein auch die Räude unzweifelhaft erwiesen wird.

In zweifelhaften Fällen sind daher die der Räude verdächtigen Schafe ohne Anwendung von äußern Heilmitteln in einen abgesonderten Stall einzusperren, wo sich, wenn das Uebel die Räude ist, längstens in 8 bis 10 Tagen Milben auffinden lassen müssen.

2. Die Fäule (Anbruch).

Dieses Uebel, welches auch Bleichsucht genannt wird, entwickelt sich bei Schafen, besonders wenn sie auf feuchten, sumpfigen Wäiden gehütet werden, allmählig und endigt mit Abzehrung und Wasserfucht. Die davon befallenen Thiere gehen matt und kraftlos hinter der Herde; die Haut, die Augenwinkel, das Zahnfleisch verlieren ihre lebhafteste Röthe, werden blaß; die Wolle erscheint glanzlos und geht leicht aus. Es bilden sich wässerige Geschwülste an verschiedenen Stellen des Körpers und die Thiere gehen an völliger Erschöpfung zu Grunde.

Beim Öffnen der Thiere findet sich ein allgemein wasserfuchtiger Zustand, das Blut blaß und wässerig, die Leber mürbe und knotig entartet und die Gallengänge strotzend mit Egelwürmern angefüllt, die auch in der mit wässeriger Galle angefüllten Gallenblase nicht fehlen.

In zweifelhaften Fällen entscheidet der Erfund der Sektion des zu diesem Behufe geschlachteten Thieres.

D. Bei Schweinen.

Mit achtundzwanzigtägiger Gewährzeit.

Die Finnen.

Man bezeichnet damit eine bei dem Schweine vorkommende Wurmfkrankheit, bestehend in einem Blasenwurm, dem Zellgewebshüllenwurm. Beim lebenden Thier läßt sich das Vorhandensein dieses Wurms nicht mit Sicherheit erkennen, da ein heiseres, dumpfes Grunzen, kleine, dem Hirsenkorn ähnliche Knötchen unter und neben der Zunge u. dergl. nur die Vermuthung der Krankheit begründen können.

Beim Schlachten finziger Schweine zeigen sich die Blasenwürmer als kleine rundliche Körper von der Größe eines Hirsenkorns bis zu derjenigen einer Erbse allgemein im Körper verbreitet und besonders in den Muskeln (Fleisch) zerstreut, am häufigsten in der Rückengegend, Schultern, Schenkeln, aber auch am Herzen vorkommend. Im frischen Fleisch sehen sie gelblichweiß aus, bewegen sich noch einige Zeit nach dem Schlachten, knirschen im gekochten Fleisch unter dem Messer und den Zähnen und sind selbst im geräucherten Fleisch noch zu erkennen.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Major a. D. Leopold von Orlich das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Ordens vomähringer Löwen zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 23. April d. J.

den Registrator Gock bei der Regierung des Mittelrheinkreises bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

die evangelische Pfarrei Buchenberg dem Vikar Ludwig Haas in Rönningen,

die evangelische Pfarrei Nöttingen dem Pfarrer Benjamin Maler in Hagsfeld,

die evangelische Pfarrei Felsberg dem Pfarrer Adolph Schwarz in Hauingen und

die evangelische Pfarrei Baden dem Hausgeistlichen am neuen Männerzuchtthaus zu Bruchsal Pfarrer Adolph Magnus Hansen zu übertragen;

den Obergrenzkontrolleur Holz in Altbreisach in gleicher Eigenschaft nach Weisweil zu versetzen;
unter dem 27. April d. J.

den Oberlieutenant Rüder vom Artillerie-Regiment bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Zuthcilung der Gemeinden Renchen und Mössbach zu dem Amtsgerichte Achern betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 14. d. M., Nr. 388 und 389, allergnädigst zu beschließen geruht, daß die Gemeinden Renchen und Mössbach von dem Amte und Amtsgerichte Oberkirch getrennt und dem Amte, beziehungsweise Amtsgerichte, Achern zugetheilt werden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 19. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. G. von Stöffer.

Die Aufhebung des landwirthschaftlichen Kreisvereins Freiburg betreffend.

Unter Bezug auf die seitige Bekanntmachung vom 23. Oktober 1852, Regierungsblatt Seite 449, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der landwirthschaftliche Kreisverein in Freiburg als solcher mit die seitiger Entschließung vom 18. Februar l. J., Nr. 2590, aufgehoben worden ist.

Karlsruhe, den 23. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Glosmann.

Die Vergütung für Militärverpflegung betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge höchster Entschließung Seiner Königlich hohen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 23. d. M., Nr. 446, die nach dem Tarif zum Gesetze vom 23. Mai 1844, Regierungsblatt Nr. XI., zu leistende Vergütung für das Mittagessen von 9 fr. auf 12 fr., die Vergütung für die ganze Tagesverpflegung somit von 15 fr. auf 18 fr. erhöht wurde.

Karlsruhe, den 27. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. von Stöffer.

Diensterledigungen.

Die Domänenverwaltung Emmendingen ist in Erledigung gekommen. Bewerber aus der Klasse der Kameralpraktikanten oder der bereits im Staatsdienst befindlichen Verrechner oder Revisoren haben ihre beßfälligen Gesuche längstens binnen vierzehn Tagen bei großherzoglicher Hofdomänenkammer einzureichen.

Die evangelische Pfarrei Thiengen, Diözese Freiburg, mit einem Competenzanschlag von 2056 fl. 8 fr. und einem wirklichen Ertrag von ungefähr 2300 fl., worauf jedoch etwa 50 fl. vom künftigen Pfündnießer zu übernehmende Schulden ruhen, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 9. April d. J. der pensionirte großherzogliche Amtmann Braunstein in Offenburg.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 5. Mai 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Die Einberufung des landständischen Ausschusses betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Einberufung des landständischen Ausschusses betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Nach Ansicht des Art. 4 des Gesetzes vom 31. Dezember 1831 über die Verfassung und Verwaltung der Amortisationskasse, des §. 78 des Gesetzes vom 15. November 1833 über die Zehntablösung und des Art. 5 des Gesetzes vom 10. September 1842 über die Errichtung der Eisenbahnschuldentilgungskasse, ferner im Hinblick auf den §. 63 der Verfassungsurkunde laden Wir den Präsidenten und die gewählten Mitglieder des ständischen Ausschusses ein, sich Montag den 16. dieses Monats dahier einzufinden, bei der ernannten Großherzoglichen Regierungskommission, Unserem Finanzminister Regenauer und Unserem Geheimen Rathe Müßlin, zu melden und die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Rechnungen der Amortisationskasse, der Eisenbahn- und Zehntschuldentilgungskasse für das Jahr 1858 vorzunehmen, auch jenen Funktionen sich zu unterziehen, welche durch den §. 63 der Verfassungsurkunde dem ständischen Ausschusse zugetheilt sind.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 5. Mai 1859.

Friedrich.

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schungart.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 13. Mai 1859.

Inhalt.

Provisorische Geseze. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von St. André'schen Familie in die Rechte der Deklaration von 1824 betreffend. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Stözingen'schen Familie in die Rechte der Deklaration von 1824 betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschl.ungen Seiner Königlich. Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen eines fremden Ordens. Medaillenverleihung.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das II. Quartal I. J. betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Wiederbesetzung der evangelischen Pfarrei Wenheim betreffend. Die Errichtung einer Apotheke in Hochenheim betreffend. Die Patentertheilung an J. A. von Bronac und A. J. R. Deherrypon aus Paris betreffend. Die Patentertheilung an Felix Joseph Faucon aus Paris betreffend. Die Patentertheilung an J. G. W. D. Wagner aus Paris betreffend. Die Patentertheilung an die Gebrüder Böhringer in Buhlach und Karl Schinz aus Zürich betreffend. Die Patentertheilung an Werkmeister Wasmer aus Karlsruhe betreffend.

Dienstverledigungen.

Todesfall. Berichtigung.

Provisorische Geseze.

Provisorisches Gesez, die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von St. André'schen Familie in die Rechte der Deklaration von 1824 betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf die Beschwerde der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Saint André'schen Familie gegen die höchstlandesherrliche Verordnung vom 14. Merz 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., und deren Bitte um Wiedereinsetzung in ihre durch diese Verordnung geschmäleren deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer nachträglichen Vereinbarung mit den Angehörigen der vormalig reichsritterschaftlichen Familien über die Beseitigung der Ausnahm. Bestimmungen der Deklaration vom 22. April 1824 hinsichtlich des Verhältnisses dieser Grundherren zu den Gemeinden beruht, daß aber eine solche Vereinbarung seither nicht zu Stande gekommen ist, und auch ein rechtsgültiger Verzicht des Grundherren von Saint André auf seine deßfalligen Befugnisse nicht vorliegt, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die höchstlandesherrliche Verordnung vom 14. Merz 1848, Regierungsblatt Nr. XIII. die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Saint André'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt und es treten für die Rechtsverhältnisse dieser grundherrlichen Familie zu der Gemeinde Königsbach die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit dem Grundherrn von Saint André über eine anderweite Regulirung seines Verhältnisses zu der genannten Gemeinde erzielt wird, ist dieser Gemeinde derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen wird, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätte, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 28. April 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Stunggart.

Provisorisches Gesetz, die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Stotzingen'schen Familie in die Rechte der Deklaration von 1824 betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Stotzingen'schen Familie um Wiedereinsetzung in ihre durch die höchstlandesherrliche Verordnung vom 14. Merz 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälernten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormalig reichsritterschaftlichen Familien beruhte und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht des Freiherrn von Stotzingen auf seine beßfallsigen Befugnisse nicht vorliegt, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die höchstlandesherrliche Verordnung vom 14. Merz 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Stotzingen'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt, und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Steißlingen und Wiebs die Bestimmungen der landesherr-

lichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit dem Freiherrn von Stözingen über eine anderweite Regulirung seines Rechtsverhältnisses zu den genannten Gemeinden erzielt wird, ist diesen derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 28. April 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
dem Königlich Bayerischen Ministerialrath Ludwig von Coulon und
dem Königlich Bayerischen Ministerialrath Johann Baptist von Graf
das Kommandeurekreuz, und
dem Königlich Bayerischen Regierungsrath Heinrich Luz
das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,
dem interimistischen Geschäftsträger Legationsrath Dr. Minet in München die unterthänigst nach-
gesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehene
Komthurkreuz des Königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael anzunehmen und zu tragen.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,
dem Untererheber Christian Rheinberger in Freiburg gelegentlich seines Austritts aus dem
aktiven Dienst in Anerkennung seiner langen und treuen Dienste die kleine goldene Civilverdienst-
medaille zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das II. Quartal I. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtspräsidenten für das II. Quartal I. J. ernannt:

1. für den Unterrheinkreis:

Hofgerichtsrath Ahles in Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Löwig daselbst;

2. für den Mittelrheinkreis:

Hofgerichtsrath Hilbrandt in Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Dr. Buchelt daselbst;

3. für den Oberrheinkreis:

Hofgerichtsrath Obkircher in Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Weber daselbst;

4. für den Seekreis:

Hofgerichtsrath Bujard in Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Mann daselbst.

Karlsruhe, den 30. April 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Wiederbesetzung der evangelischen Pfarrei Wentheim betreffend.

Das großherzogliche Ministerium des Innern hat
unter dem 27. April d. J.

zu der mittelst Präsentation der fürstlich von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen und der fürstlich von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'schen Standesherrschaft erfolgten Vergebung der Pfarrei Wentheim an den derzeitigen Pfarrverweser daselbst, Georg Duffing, die Staatsgenehmigung erteilt.

Die Errichtung einer Apotheke in Hockenheim betreffend.

Zufolge höchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 23. April I. J., Nr. 444, ist behufs der Errichtung einer Apotheke in Hockenheim ein Personalrecht bewilligt worden.

Die Bewerber um dasselbe haben sich bei großherzoglicher Sanitätskommission unter dem Nachweis ihrer Befähigung und eines zur Errichtung und Betreibung einer Apotheke erforderlichen Vermögens binnen vier Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 28. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

Die Patentertheilung an J. A. von Bronac und A. J. M. Deherrypon aus Paris betreffend.

Den Civilingenieuren J. A. von Bronac und A. J. M. Deherrypon aus Paris wird auf ihr Ansuchen ein Patent für das von ihnen erfundene Verfahren, die Metalle aus ihren Schwefel-, Phosphor-, Antimon- u. Verbindungen zu reduzieren auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 30. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stöffer.

Die Patentertheilung an Felix Joseph Faucon aus Paris betreffend.

Dem Civilingenieur F. J. Faucon aus Paris wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Herstellung eines rauchverzehrenden Feuerheerds auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 30. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stöffer.

Die Patentertheilung an J. H. W. D. Wagner aus Paris betreffend.

Dem Johann Heinrich Wilhelm Daniel Wagner zu Paris wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundenen Apparate zur Reinigung und Heizung des Wassers der Dampfkessel auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 3. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Die Patentertheilung an die Gebrüder Böhlinger in Buhlach und Karl Schinz aus Zürich betreffend.

Den Gebrüdern Böhlinger in Buhlach und Karl Schinz von Zürich wird auf ihr Ansuchen ein Patent für den von ihnen erfundenen Glasschmelzofen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen

vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 3. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Clossmann.

Die Patentertheilung an Werkmeister Wäzmer aus Karlsruhe betreffend.

Dem Werkmeister Wäzmer dahier wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundenen Achsenbüchsen und Oelschmiervorrichtungen für Eisenbahnfuhrwerke auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 4. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Stöffer.

Dienst erledigungen.

Bei der Regierung des Mittelrheinkreises sind zwei Stellen auf der Registratur zu besetzen. Bewerber um dieselben haben ihre Gesuche innerhalb vierzehn Tagen bei der genannten Behörde einzureichen.

Todesfall.

Gestorben ist:

Am 9. April d. J. der pensionirte geistliche Rath, Dekan und Pfarrer Eduard Johann Joseph Mühlhng von Handschuchsheim in Frankfurt a. M.

Berichtigung:

Die Veröffentlichung der Stiftungen der Wittwen
Maria Wisser geborene Eble von Unterbieberbach und
Maria Jägler geborene Wernet von Prechtal (nicht Ragenmoos)
Regierungsblatt Nr. XVI., Seite 130, wird dahin berichtigt, daß dieselben je 75 fl. zu einem Seelenamt gestiftet haben.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 13. Mai 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Verordnung, das Verbot der Ausfuhr von Schießpulver über die Zollvereinsgrenze betreffend. Dienstanordnungen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Aufhebung der Befreiung der im Kanton Schaffhausen wohnenden Parteien von der Verpflichtung zur Aufstellung von Gewaltthabern für Einhandigung richterlicher Beschlüsse in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Wiederbesetzung der evangelischen Pfarrei Sennfeld betreffend. Die Patentertheilung an den Glasermeister Damian Kuhn aus Freiburg betreffend. Die Patentertheilung an Hiram Hutchinson aus Paris betreffend.

Diensterledigungen.
Todesfall.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verordnung.

Das Verbot der Ausfuhr von Schießpulver über die Zollvereinsgrenze betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf den unterthänigsten Vortrag Unseres Staatsministeriums sehen wir Uns veranlaßt, die Ausfuhr von Schießpulver über die Grenzen des Großherzogthums gegen die nicht zum Zollverein gehörigen Staaten ohne Rücksicht auf Herkunft oder Bestimmung des Pulvers sofort zu verbieten.

Die Zollbehörden haben sich hiernach zu achten.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 13. Mai 1859.

Friedrich.

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Diensta n c h t e n.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 5. Mai d. J.

den Major von Reischach vom Armeekorps zum Kommandanten der dritten Gendarmerie-Division zu ernennen, und

dem Major von Bodmann, Kommandant der zweiten Gendarmerie-Division, sowie dem pensionirten Major Speck von der Gendarmerie den Charakter als Oberstlieutenant zu ertheilen, letzterem mit der Erlaubniß die Armeekorps-Uniform zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 7. Mai d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

der auf den Hofrath Redtenbacher gefallenen Wahl zum Direktor der polytechnischen Schule für das Studienjahr 1859/60 die höchste Bestätigung zu ertheilen;

den Finanzassessor Gerwig bei der Steuere direktion zum Finanzrath zu befördern;

den Hauptamtskontroleur Seuffert zu Karlsruhe in gleicher Eigenschaft zu dem Hauptsteueramte Wertheim zu versetzen und den Zollverwalter Kameralpraktikanten Wagner von Pfaffenroth zum Hauptamtskontroleur in Karlsruhe zu ernennen;

den Lehrer Schaber am Gymnasium zu Donaueschingen an das Lyzeum in Constan z und den Pfarrer Sabel von Walbangelloch auf die Pfarrei Hochstetten zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Aufhebung der Befreiung der im Kanton Schaffhausen wohnenden Parteien von der Verpflichtung zur Aufstellung von Gewalthabern für Einhändigung richterlicher Beschlüsse in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betreffend.

Nach §. 286 der bürgerlichen Prozeßordnung vom 31. Dezember 1831, verglichen mit der von großherzoglichem Justizministerium unter dem 31. Dezember 1844 (Regierungsblatt 1845, Nr. 1) verkündeten Uebereinkunft über Zustellung gerichtlicher Fertigungen, wären die Einwohner des Kantons Schaffhausen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor Badischen Gerichten von der Bestellung eines Gewalthabers zu Empfangnahme der an sie zu richtenden Einhändigungen befreit.

Nachdem nun aber in die unter dem 12. April 1851 verkündete neue Fassung der bürgerlichen Prozeßordnung jene frühere Ausnahmsbestimmung nicht übergegangen ist, so wurde zufolge höchster Weisung aus großherzoglichem Staatsministerium über diese erfolgte Veränderung der diesseitigen Gesetzgebung der Kantonsregierung von Schaffhausen Eröffnung gemacht, beziehungsweise die erwähnte, unter dem 31. Dezember 1844 verkündete Vereinbarung bezüglich auf die früher damit verbundene Folge aufgekündigt, und liegt darüber, daß dieß geschehen, nunmehr Anzeige vor.

Es wird dieß im Einverständniß mit großherzoglichem Justizministerium unter dem Anfügen

hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß hiernach die Einwohner des gedachten Kantons die ihnen früher zugestandene Befreiung von Aufstellung eines Zustellungs-Gewalthabers in Zukunft nicht mehr ansprechen können.

Karlsruhe, den 9. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Mollenber.

Die Wiederbesetzung der evangelischen Pfarrei Sennfeld betreffend.

Das großherzogliche Ministerium des Innern hat
unter dem 3. Mai d. J.

zu der durch Präsentation der freiherrlich Rüd't von Kollenberg'schen und von Adelsheim-Sennfeld'schen Grundherrschaft erfolgten Vergebung der evangelischen Pfarrei Sennfeld an Vikar Wilhelm Eberhardt zu Heidelberg die Staatsgenehmigung erteilt.

Die Patentertheilung an den Glasermeister Damian Ruhn aus Freiburg betreffend.

Dem Glasermeister Damian Ruhn aus Freiburg wird auf sein Ansuchen ein Patent für seine verbesserte Konstruktion der von ihm erfundenen, bereits patentirten Fensterrahmen auf die Dauer von fünf Jahren erteilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums

Karlsruhe, den 5. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glossmann.

Die Patentertheilung an Hiram Hutchinson aus Paris betreffend.

Dem Hiram Hutchinson aus Paris wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Methode, durch Kautschuck, Guttapercha und ähnliche Stoffe erhabene Verzierungen auf biegsame Flächen, Gewebe, Leder und dergleichen, darzustellen; auf die Dauer von zwei Jahren erteilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 10. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Glossmann.

Diensterledigungen.

Die evangelische Pfarrei Reichartshausen, Diözese Mecklenburgs, ist mit einem Kompetenzanschlag von 1053 fl. 33 fr., worauf jedoch eine von dem neuen Pfründnießer in angemessenen Terminen zu tilgende Schuld von 22 fl. 54 fr. haftet, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die evangelische Pfarrei Hagßfeld mit dem Filial Rintheim, Landdiözese Karlsruhe, mit einem Kompetenzanschlag von 588 fl. 44 fr. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die evangelische Pfarrei Hauingen, Dekanats Lörrach, wird mit einem Kompetenzanschlag von 741 fl. ausgeschrieben. Der künftige Pfründnießer hat jedoch eine hierauf ruhende Schuld von 80 fl. 1 fr. zu übernehmen, soweit solche nicht durch die Interkalargefälle gedeckt wird. Die Bewerber haben sich binnen 6 Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe nach Vorschrift zu melden.

Die Stelle eines Amtsgerichtsarztes in Borberg ist erledigt; Bewerbungen um dieselbe sind binnen 14 Tagen bei der großherzoglichen Sanitätskommission einzureichen.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 26. April d. J. der großherzogliche Amtsgerichtsarzt Buchenberger in Borberg.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 16. Mai 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Allerhöchst-landesherrliche Verordnung. Das Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh und Haber betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung.

Das Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh und Haber betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf den unterthänigsten Vortrag Unseres Staatsministeriums sehen Wir Uns veranlaßt, die Ausfuhr von Schlachtvieh (Rindvieh, Schweinen und Schafen) sowie die Ausfuhr von Haber über die Grenzen des Großherzogthums gegen die nicht zum Zollverein gehörigen Staaten ohne Rücksicht auf Herkunft oder Bestimmung der betreffenden Transporte sofort zu verbieten.

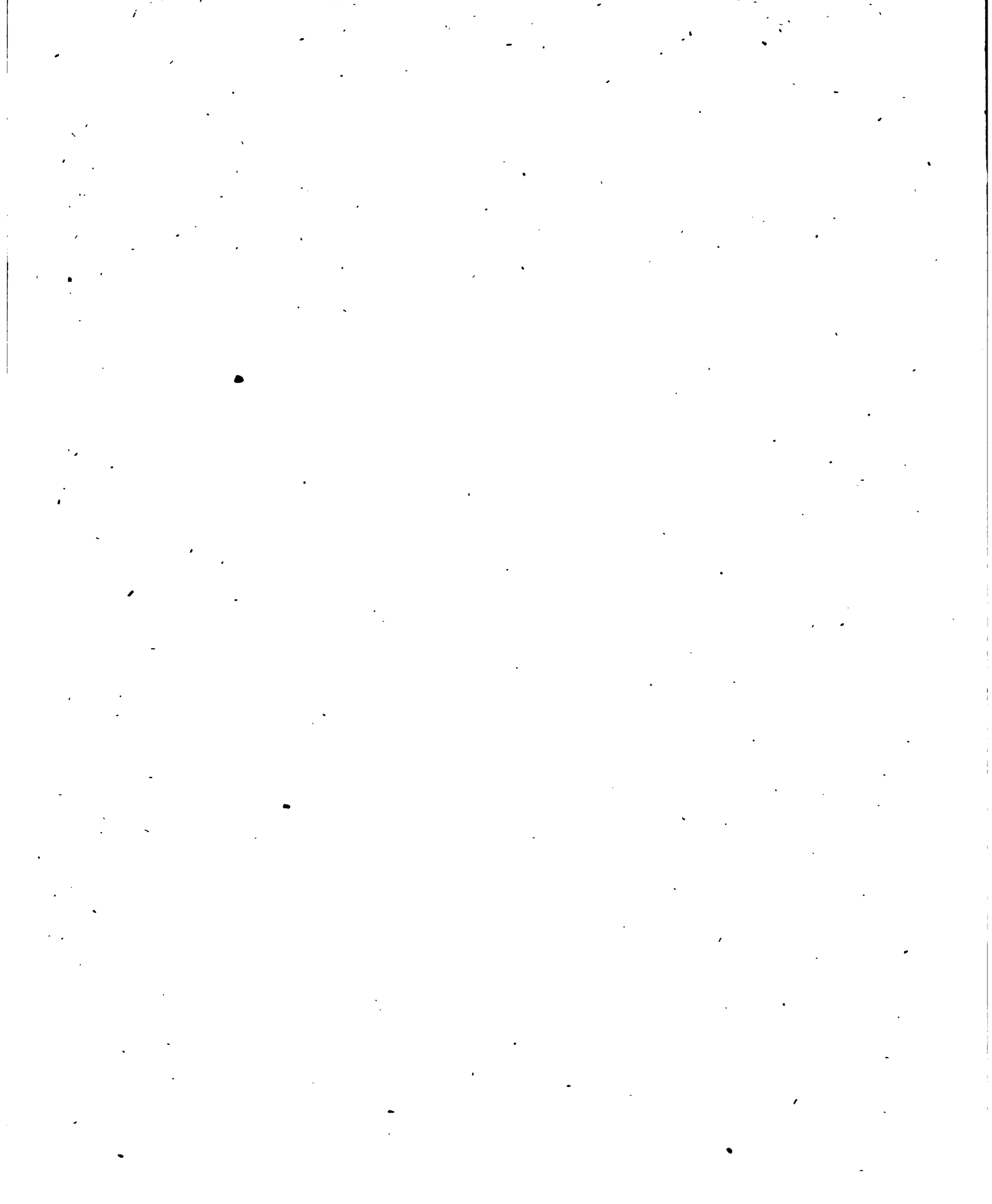
Die Zollbehörden haben sich hiernach zu achten.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 16. Mai 1859.

Friedrich.

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.



Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 28. Mai 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstaufträge.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Bestellung einer Kriegs-Kommission betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Verbrennung eingelöster Staatsschuldpapiere betreffend.

Diensterledigungen.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Russischen Oberst Baron von Walleen, Adjutant Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Michael, und dem Hofdomänenkammerdirektor Geheimenrath Beger das Kommandeurkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Bayerischen Kämmerer Freiherrn Ludwig von Malzen das Ritterkreuz des Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Steuerdirektor Maier und dem Ministerialrath Walli die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu erteilen, das ihnen von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Komthurkreuz des Königlich Bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Ministerialrath Walli die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Nassau verliehene Komthurkreuz zweiter Klasse des Verdienstordens Adolphs von Nassau anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 7. Mai d. J.

den praktischen Arzt, Wund- und Gebärzt Feltr Picot zum Oberarzt bei dem Jäger-Bataillon,
unter dem 9. Mai d. J.

den Chirurgen Friedrich Maier beim 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian zum Oberchirurgen zu ernennen und

unter dem 11. Mai d. J.

den Oberlieutenant Leonhard von Beck vom 3. Infanterie-Regiment auf sein unterthänigstes Ansuchen, zu Folge andauernder Krankheit, bis zu anderweitiger Verwendung in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 12. Mai d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

dem Hofdomänenkammerdirektor Beger den Charakter eines geheimen Rathes zweiter Klasse zu verleihen;

den Lehrer Lehmann am Lyzeum in Konstanz zu dem Lyzeum in Freiburg und den Professor Gagg am Gymnasium in Donaueschingen zu dem Lyzeum in Konstanz zu versetzen;

die erste evangelische Stadtpfarrei Bretten dem Pfarrer Sauer in Rippenheim und

die evangelische Stadtpfarrei Gernsbach dem Pfarrer Eisenlohr in Einkenheim zu übertragen;

den Amtschirurgen Walz zu Wolsach in den Ruhestand zu versetzen;

den praktischen Arzt Joseph Maus in Blumberg zum Assistenzarzte für das Amtsgericht und Bezirksamt Säckingen mit dem Wohnsitz in Herrischried zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 21. Mai allergnädigst bewogen gefunden, für den Fall der Zusammenziehung des 8. deutschen Armeekorps den Oberamtmann Fecht in Pforzheim als Landeskommissär bei diesem Korps zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Bestellung einer Kriegs-Kommission betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 21. d. M. allergnädigst zu beschließen geruht haben, daß auf Grund des §. 63 der Verfassungsurkunde eine Kriegs-Kommission bestellt werde. Dieselbe wird ihren Sitz in Karlsruhe nehmen.

Karlsruhe, den 21. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stöffer.

Die Verbrennung eingelöster Staatsschuldpapiere betreffend.

In Gegenwart der Kommissarien des großherzoglichen Staatsministeriums und der großherzoglichen Oberrechnungskammer sowie des Direktors der großherzoglichen Amortisationskasse sind am 12. d. M. folgende im Jahr 1857 eingelöste Staatsschuldpapiere urkundlich verbrannt worden:

I. Papiere der Amortisationskasse:

| | |
|---|-------------------|
| a. Partialloose vom v. Haber, Goll und v. Rothschild'schen Anlehen von 1840 | 332,100 fl. — fr. |
| b. 3½-prozentige Rentenscheine von 1834 | 30,200 " — " |
| Zinscoupons | 95,343 " 30 " |
| c. vom 4½-prozentigen Anlehen von 1851 | |
| Obligationen | 114,500 " — " |
| Zinscoupons | 171,922 " 30 " |
| | <hr/> |
| | 744,066 fl. — fr. |

II. Papiere der Eisenbahnschuldentilgungskasse.

| | |
|--|-------------------|
| a. vom 3½-prozentigen Anlehen von 1842 | |
| Obligationen | 141,000 fl. — fr. |
| Coupons | 412,490 " 45 " |
| b. 35 fl. Loose vom Anlehen von 1845 | 456,719 " — " |
| c. vom 5prozentigen Anlehen von 1848 | |
| Obligationen | 36,100 " — " |
| Coupons | 465 " — " |

zu übertragen 1,046,774 fl. 45 fr.

| | | | |
|--|-----------|-----------|----------------------|
| | | Uebertrag | 1,046,774 fl. 45 fr. |
| d. vom 5prozentigen Anlehen von 1849 | | | |
| Obligationen | | 9,200 | " — " |
| Coupons | | 297 | " 30 " |
| e. vom 3½prozentigen Anlehen von 1854 bei dem Canton Basel Stadt | | | |
| Coupons | | 35,000 | " — " |
| f. vom 4½prozentigen Anlehen von 1854 | | | |
| Coupons | | 609,660 | " — " |
| | | zusammen | 1,700,932 fl. 15 fr. |

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 24. Mai 1859.

Großherzogliches Finanzministerium.

Regenauer.

Vdt. Glod.

Diensterledigungen.

Das Amtsbreviariat in Neckargemünd ist erledigt. Bewerbungen um dasselbe sind binnen 3 Wochen bei großherzoglicher Regierung des Unterrheinkreises einzureichen.

Die Stelle eines evangelischen Hausgeistlichen am Männerzuchtthause in Bruchsal, mit welcher auch die Pastoration in der Weiberstrafanstalt Rislau verbunden werden soll, ist erledigt. Bewerbungen um dieselbe sind binnen 3 Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath einzureichen.

Die evangelische Pfarrei Bettberg, Dekanats Müllheim, ist erledigt. Dieselbe wird zur Wiederbesetzung mit einem Kompetenzanschlag von 2765 fl. und freier Wohnung, jedoch mit der Verbindlichkeit ausgeschrieben, daß der künftige Pfarrer auf seine Kosten einen Vikar zur Pastoration der Filialgemeinde Seeselden zu halten und außerdem vorläufig auf die Dauer von sieben Jahren eine Abgabe von jährlich 1000 fl. in den allgemeinen evangelischen Hilfsfond zu entrichten habe. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- am 22. Februar d. J. der pensionirte Legationssekretär von Roggenbach in Mannheim;
- " 28. April d. J. Pfarrer Joseph von Kleiser in Pfaffenweiler;
- " 1. Mai d. J. der großherzogliche Rechnungsrath Braunwarth in Neckargemünd;
- " 3. Mai d. J. der katholische Pfarrer und Bezirksschulvisitator Philipp Heller von Hohensachsen;
- " 13. Mai d. J. der geheime Regierungsrath Lang in Mannheim.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch den 1. Juni 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Formation des großherzoglichen Armeekorps in Folge der durch Bundesbeschluß angeordneten Marschbereitschaft; Zusammensetzung der Brigaden und Quartiere der Brigade-Commandos betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 14. Mai d. J.

den Hauptmann Heisler vom Generalstab der Funktion als erster Gouvernementsadjutant der Bundesfestung Rastatt zu entheben und zu anderer Verwendung vorzubehalten;

den Hauptmann Stölzel vom dritten Infanterie-Regiment, unter Aggregation bei diesem Regiment, als ersten Adjutant in den Gouvernementsstab der Bundesfestung Rastatt zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 17. Mai 1859

in Folge der durch Höchst Ihren Befehl vom 17. d. M. festgestellten Kriegsformation und der angeordneten Marschbereitschaft Höchst Ihres Armeekorps folgende Beförderungen und Aenderungen in demselben eintreten zu lassen:

A. In Höchst Ihrer Generaladjutantur
wird der Reifestallmeister, Major und Flügeladjutant von Holzinger, als dienstthuender Flügeladjutant der Kette eingereiht.

B. Kriegsministerium:

der Präsident des Kriegsministeriums, Generalleutnant Ludwig, wird zum Kommandanten der Felddivision ernannt und für die Dauer dieser Kommandoführung des Präsidiums im Kriegsministerium enthoben;

Oberst von Theobald, Mitglied des Kriegsministeriums, erhält den Charakter als Generalmajor;

Oberst von Böck vom Kriegsministerium wird zum Generalmajor befördert und zum Direktor des Kriegsministeriums mit interimistischer Uebertragung des Präsidiums dieses Ministeriums ernannt.

C. Stab des achten deutschen Bundes-Armeekorps.

In denselben werden befehligt:

Oberst von Faber, Kommandant des Artillerie-Regiments, als Artilleriedirektor;

Major Bötz, Kommandant des zweiten Füsilier-Bataillons, unter Versetzung in den Generalstab, als Unterchef des Generalstabs;

Hauptmann von Stetten vom Jäger-Bataillon, als Adjutant des Korpskommandanten;

Hauptmann Nebenius vom Artillerie-Regiment zur Artilleriedirektion;

Hauptmann von Seutter vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen und

Oberleutnant Dieß vom Kadettenkorps, beide unter Versetzung in den Generalstab, zum Bureau der Operationen;

Oberleutnant Seyb vom Generalstab, zum Bureau des innern Dienstes;

Major Sautier vom Armeekorps, unter Reaktivierung nach seiner Charge mit dem Dienst-rang nach dem Major von Peterneß, als Kommandant des Hauptquartiers;

Hauptmann von Ehrenberg vom Armeekorps, unter Reaktivierung mit dem Dienst-rang nach Hauptmann von Friedeburg, als Kommandant der Feldbäckerei;

Kriegskommissär Heidenreich, Vorstand des Kriegskommissariats, zur Intendantur, zugleich Abgeordneter der zweiten Division;

Kriegskommissär Deimling als Oberproviantverwalter.

D. Stab des Kommando's der Felddivision.

In denselben werden befehligt:

Oberstleutnant Keller, Chef des Generalstabs, als solcher;

Hauptmann Federer und

Oberleutnant von Hardenberg vom Generalstab als Adjutanten des Kommandanten der Felddivision;

Hauptmann Heisler vom Generalstab,

Hauptmann Schneider vom Generalstab,

Oberleutnant Wenz vom Generalstab

zum Bureau der Operationen.

Hauptmann Dürr vom Kadettenkorps und

Oberleutnant von Schilling vom Generalstab

zum Bureau des innern Dienstes.

Oberleutnant von Seebach vom dritten Dragoner-Regiment als Kommandant der Feldgendarmarie;

Hauptmann Graf von Sponneck vom Armeekorps unter Reaktivierung als Kommandant der Infanterie-Stabskompagnie; ferner

zur Stadtkompagnie eingetheilt: Oberlieutenant Frensdorf vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment.
 Oberstlieutenant Zeroni vom Artillerie-Regiment als Kommandant der Artillerie, nebst Adjutant.
 In dem Generalstab treten ferner folgende Veränderungen ein:
 Zu Oberlieutenanten wurden befördert die Lieutenante:
 Kirchgessner von der Pionierkompagnie;
 Schmidt von der Pionier-Compagnie;
 Rheinau vom Kadettenkorps.

E. Infanterie:

Generallieutenant von Borbeck, Kommandant der Infanterie, wird zufolge der Theilung der Infanterie seines Kommando's enthoben und unter Belassung der Funktion als Garnisons-Kommandant der Residenz Karlsruhe zur Disposition der Allerböchsten Person Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs gestellt, mit der Erlaubniß, die Uniform der Generaladjutanten zu tragen;

Generalmajor Dreyer, Kommandant der zweiten Infanterie-Brigade, wird zum Kommandanten der Besatzungs-Brigade ernannt;

Generalmajor Kunz, Kommandant der ersten Infanterie-Brigade, wird zum Kommandanten der Infanterie der Feld-Division ernannt;

dem Oberst Waag, Kommandant des vierten Infanterie-Regiments Markgraf Wilhelm, wird das Kommando der dritten Infanterie-Brigade,

dem Oberst von Rink, Kommandant des (ersten) Leib-Grenadier-Regiments, das Kommando der ersten Infanterie-Brigade,

dem Oberst Keller, Kommandant des zweiten Infanterie-Regiments Prinz von Preußen, das Kommando der zweiten Infanterie-Brigade übertragen;

der Oberstlieutenant von Laroche wird zum Kommandanten des (ersten) Leib-Grenadier-Regiments,

Oberstlieutenant Delorme vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm zum Kommandanten dieses Regiments,

Oberstlieutenant Ludwig von Neubronn vom Jäger-Bataillon zum Kommandanten des zweiten Infanterie-Regiments Prinz von Preußen ernannt;

Oberstlieutenant von Davans vom dritten Infanterie-Regiment wird zum Kommandanten des zweiten Füsilier-Bataillons ernannt;

Oberstlieutenant von Gilm vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen wird zum dritten Infanterie-Regiment versetzt;

Major von Billiez wird, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, zum Kommandanten des Reserve-Füsilier-Bataillons ernannt;

Major Adolph Keller, Kommandant des ersten Füsilier-Bataillons, wird zum Oberstlieutenant befördert;

Major Alfred von Degenfeld vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment wird zum Kommandanten des dritten Füsilier-Bataillons ernannt;

Major von Stern vom dritten Infanterie-Regiment wird zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment versetzt;

Major von Peternell vom Generalstab wird als Kommandant zum Jäger-Bataillon versetzt.

Zu Majoren werden befördert:

Hauptmann Frech vom ersten Füsilier-Bataillon, unter Versetzung zum vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Hauptmann Karl von Renz vom dritten Infanterie-Regiment, unter Versetzung zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment;

Hauptmann Bauer im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Hauptmann Graf von Enzenberg vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment, unter Versetzung zum dritten Infanterie-Regiment;

Zu Bataillons-Kommandanten werden ernannt:

Hauptmann Asbrand vom dritten Infanterie-Regiment, unter Versetzung zum vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Hauptmann Ludwig von Renz vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm, unter Versetzung zum zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.

Zu Hauptmännern werden befördert die Oberleutenante:

Weeber im dritten Infanterie-Regiment;

Bannwarth im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Rayle im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Mußbaumer im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Mehger vom zweiten Füsilierbataillon, mit Versetzung in das Reserve-Füsilier-Bataillon;

Chehalt im ersten Füsilier-Bataillon;

Geres im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.

Zu Kompagnie-Kommandanten werden ernannt die Oberleutenante:

Rühn im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Rigel im dritten Infanterie-Regiment;

Karl Schmidt vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm als Kommandant der Sanitäts-Kompagnie;

Bez im Jäger-Bataillon;

Widmann vom dritten Füsilier-Bataillon, unter Versetzung zum Reserve-Füsilier-Bataillon;

Lemaître im dritten Infanterie-Regiment;

Strohmeier im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Seld im Jäger-Bataillon;

Wehrle im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment;

Straub vom dritten Füsilier-Bataillon, mit Versetzung zum Reserve-Füsilier-Bataillon;

Enderlin, Aufsichts-offizier der Straf-Kompagnie, mit Versetzung zum zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Medick im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Eisinger im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Doffert vom ersten Füsilier-Bataillon, mit Versetzung zum dritten Infanterie-Regiment;

Müller im dritten Infanterie-Regiment;

Gähringer im dritten Infanterie-Regiment;
 Gartner vom zweiten Füsilier-Bataillon, mit Versetzung zum Reserve-Füsilier-Bataillon;
 Leger im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
 Becker im dritten Infanterie-Regiment, unter Versetzung zum vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Zu Oberleutenanten werden befördert die Leutenante:

Ragel im dritten Infanterie-Regiment;
 Zepf im dritten Infanterie-Regiment;
 Strohmeier im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;
 Speck im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
 Holz im dritten Füsilier-Bataillon;
 Krauth im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
 von Leth im dritten Infanterie-Regiment;
 Plag im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment;
 Rheinboldt im dritten Infanterie-Regiment;
 Jägerschmidt im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment;
 von Freydorf im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment;
 Barack im dritten Füsilier-Bataillon;
 Maas im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
 Wolff im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
 May im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
 Engler im dritten Infanterie-Regiment;
 von St. Ange im Jäger-Bataillon;
 Gastel im dritten Infanterie-Regiment;
 Kappler im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;
 Hassel im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;
 Nepomuk Schmidt im dritten Infanterie-Regiment;
 von Pfeil im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment;

In andere Abtheilungen werden ferner versetzt:

Leutenant Leist vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen als Aufsichtsoffizier zur Militär-Straf-Kompagnie;

Oberleutenant Peterson vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment,
 Leutenant Strauß vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment,
 Leutenant von Bodmann vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment,
 Leutenant Selbner vom dritten Füsilier-Bataillon und
 Leutenant Gockel vom dritten Infanterie-Regiment,
 sämmtlich zum Reserve-Füsilier-Bataillon.

F. Reiterei.

Major von Freydorf im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian wird zum Oberstleutenant befördert;

Rittmeister von Laroche vom (ersten) Leib-Dräger-Regiment zum Major, unter Ernennung zum Kommandanten der Dräger-Division der Besatzungs-Brigade;

Oberlieutenant Schmich vom (ersten) Leib-Dräger-Regiment und

Oberlieutenant von Stöcklern, Brigade-Adjutant der Reiterei, werden zu Rittmeistern befördert; Letzterer mit Versetzung zur Dräger-Division der Besatzungs-Brigade.

Zur Dräger-Division der Besatzungs-Brigade werden ferner versetzt:

Oberlieutenant von Hornstein vom zweiten Dräger-Regiment Markgraf Maximilian, mit Ernennung zum Eskadrons-Kommandanten;

Oberlieutenant van der Hoeven vom dritten Dräger-Regiment;

Lieutenant von Müllern vom (ersten) Leib-Dräger-Regiment, unter Beförderung zum Oberlieutenant;

Lieutenant von Göler vom zweiten Dräger-Regiment Markgraf Maximilian;

Lieutenant von Gilm vom dritten Dräger-Regiment.

Ferner wurden zu Oberlieutenanten befördert:

Lieutenant von Reck vom dritten Dräger-Regiment;

Lieutenant von Göler vom dritten Dräger-Regiment, dieser mit Versetzung zum (ersten) Leib-Dräger-Regiment.

G. Artillerie.

Oberst von Faber wird zum Generalmajor befördert;

Major von Röder zum Oberstlieutenant;

Hauptmann Bender zum Major;

Zu Hauptmännern werden befördert die Oberlieutenante: von Gemmingen, Dienger, Fülling und Gehlisch.

Zu Oberlieutenanten werden befördert die Lieutenante:

von Göbel-Harrant, Kunz, Graf von Leiningen, Dilger und von Selbened.

H. Offiziere vom Armeekorps:

Die Majore:

von Reckthaler, Rekrutirungsoffizier,

von Böcklin, Rekrutirungsoffizier,

Reßler, zum Kriegsministerium kommandirt,

erhalten den Charakter als Oberstlieutenant.

Der Hauptmann und Plazmajor bei der Garnisonskommandantschaft der Residenz, Hoffmann, erhält den Charakter als Major.

Unter dem gleichen Tage nachstehende Unteroffiziere Höchsthres Armeekorps zu Lieutenanten in den beigesetzten Abtheilungen zu ernennen:

Regimentsfourier Karl Heckmann im Artillerie-Regiment,

Oberwachmeister Heinrich Busch im (ersten) Leib-Dräger-Regiment,

Oberwachmeister Philipp Gall vom Artillerie-Regiment,

Oberfeldwebel Andreas Gackstatter im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm,
 Oberfeldwebel Joseph Heinrich Hauser vom zweiten Füsilier-Bataillon zum Reserve-Füsilier-
 Bataillon,
 Oberwachmeister Kaspar Bühler im (ersten) Leib-Drägoner-Regiment,
 Oberwachmeister Benjamin Doll im Artillerie-Regiment,
 Oberfeldwebel Leopold Hafner in der Pionier-Kompagnie,
 Oberwachmeister Johann Georg Hammer im Artillerie-Regiment,
 Oberfeldwebel Johann Nepomuk Baumgartner im zweiten Infanterie-Regiment Prinz
 von Preußen,
 Oberfeldwebel Johann Georg Müller im dritten Infanterie-Regiment,
 Zugwachmeister Bernhard Weiß im Artillerie-Regiment,
 Kompagniefeldwebel Karl Baumann vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment im Reserve-
 Füsilier-Bataillon,
 Bataillonsfourier Eduard Kullmann vom ersten Füsilier-Bataillon in der Infanterie-Stabs-
 kompagnie,
 Kompagniefeldwebel Eugen Schwar vom ersten Füsilier-Bataillon im Reserve-Füsilier-
 Bataillon,
 Kompagniefeldwebel Heinrich Gilbert vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment im dritten
 Infanterie-Regiment,
 Zugfeldwebel Joseph Zeitler vom dritten Infanterie-Regiment im Reserve-Füsilier-Bataillon.

Unter dem gleichen Tage
 dem in Ruhestand versetzten Oberstlieutenant von Beck und
 unter dem 18. Mai d. J.
 dem in Ruhestand versetzten Hauptmann von Adelsheim die Erlaubniß zu ertheilen, die
 Armeekorps-Uniform zu tragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Formation des großherzoglichen Armeekorps in Folge der durch Bundesbeschluß angeordneten Marschbereit-
 schaft; Zusammensetzung der Brigaden und Quartiere der Brigade-Commandos betreffend.

Nach allerhöchsten Befehlen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom
 17. d. M. tritt in Folge der durch Bundesbeschluß angeordneten Marschbereitschaft folgende Formation
 des großherzoglichen Armeekorps ein:

I. Eine Felddivision:

Infanterie:

drei Brigaden, oder 13 Bataillone,
 eine Stabskompagnie.

Reiterei:

eine Brigade von drei Dragoner-Regimentern.

Artillerie:

drei Batterien 6pfünder à 8 Geschütze,
 zwei Batterien 12pfünder à 8 Geschütze,
 eine reitende Batterie à 6 Geschütze, ferner
 eine Pionier-Abtheilung,
 ein Brückenzug,
 eine Sanitäts-Kompagnie, endlich
 die Armeezweige.

II. Eine Besatzungs-Brigade:

bestehend aus

einem Regiment Infanterie zu zwei Bataillonen und zwei Kompagnien,
 zwei Eskadronen Reiterei,
 einer Ausfallbatterie,
 drei Batterien Festungs-Artillerie.

Die neu errichteten dritten Bataillone und weiteren Kompagnien erhalten die Benennung Reserve-Bataillone (Kompagnien) der Abtheilungen, aus welchen sie ausgezogen wurden.

Die Infanterie der Felbdivision erhält folgende taktische Zusammensetzung:

I. Brigade:

| | |
|---|---------------|
| (erstes) Leibgrenadier-Regiment | 2 Bataillone, |
| zweites Füsilier-Bataillon | 1 Bataillon, |
| Reserve-Füsilier-Bataillon | 1 " |
| Jäger-Bataillon | 1 " |

II. Brigade:

| | |
|---|---------------|
| zweites Infanterie-Regiment Prinz von Preußen | 3 Bataillone, |
| erstes Füsilier-Bataillon | 1 Bataillon, |

III. Brigade:

| | |
|--|----------------------|
| viertes Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm | 3 Bataillone, |
| drittes Füsilier-Bataillon | 1 Bataillon, |
| | <hr/> 13 Bataillone. |

Endlich wurden

für das Kommando der Infanterie der Felbdivision und der drei Feld-Brigaden folgende Quartiere bestimmt:

Kommando der Infanterie: Karlsruhe,

erste Infanterie-Brigade: Karlsruhe,

zweite Infanterie-Brigade: Mannheim,

dritte Infanterie-Brigade: Karlsruhe.

Karlsruhe, den 25. Mai 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

von Bökj.

Vdt. v. Stetten.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 9. Juni 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seine Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Medailleverleihung. Dienstaufsichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Eigenertheilung an den Apotheker Ludwig Walz von Heidelberg betreffend. Die Ertheilung eines Freiplaces an dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut in Baden betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Serienzählung für die 54. Gewinnziehung des Lotterieleihens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Dienstverordnungen.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seine Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: dem Kaiserlich-Königlich Oesterreichischen Kammerer, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Fürsten Joseph Alexander zu Schönburg-Gartenstein das Großkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen,

dem Kammerherrn und Geheimen Referendar a. D. von Gulat-Wellenburg das Kommandeurkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen,

dem Vorstand der Königlich Bayerischen Staatsschulden Tilgungs-Kommission, Ministerialrath Johann Nepomuk von Suttner das Kommandeurkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen, und

dem Königlich Niederländischen Professor van der Hoeven in Leyden das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Staatsminister der Finanzen Regenauer die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Großkreuz des Königlich-Bayerischen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael anzunehmen und zu tragen.

Medaillerverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Amtsdienner Laver Münzer in Wertheim, in Anerkennung seiner fünfzigjährigen treuen Dienstleistung, die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 18. Mai d. J.

allergnädigst geruht:

den auf das Kriegskommissariat befehligten Regimentsquartiermeister Körber, sowie den Kriegskontrolleur Koch zu Kriegskommissären und den Buchhalter Reich bei der Hauptkriegskasse zum Kontrolleur bei dieser Kasse zu befördern; sodann

die Stabsquartiermeister Reßler im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm, und Claus im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, zu Regimentsquartiermeistern, sowie den Verrechner Rappes beim Jäger-Bataillon zum Stabsquartiermeister zu ernennen;

unter dem 25. Mai d. J.

die erledigte Amtsvorstandsstelle in Breisach dem Oberamtmann Schindler in Neustadt, die Amtsvorstandsstelle in Neustadt dem Assessor Müller in Lahr unter Beförderung zum Amtmann,

die zweite Beamtenstelle bei dem Oberamte Lahr dem Regierungsekretär Eccard in Karlsruhe unter Ernennung desselben zum Amtmann,

die zweite Beamtenstelle bei dem Stadtamte Mannheim dem Ministerialsekretär Gustav von Stöffer, unter Ernennung desselben zum Amtmann, zu übertragen;

den Referendar Max Eisen von Karlsruhe zum Amtsrichter in Rheinbischofsheim zu ernennen; dem Diaconatsverweser, Pfarrer Nathanael Köllner in Pforzheim die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der evangelischen Landeskirche zu erteilen;

das Diaconat Müllheim und die damit verbundene erste Lehr- und Vorstandsstelle an der dortigen höhern Bürgerschule dem Stadtvicar Dr. Emil Freiburger in Karlsruhe zu verleihen;

die evangelische Pfarrei Rüppurr dem Diaconus Leopold Abegg in Eberbach zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Lizenzerteilung an den Apotheker Ludwig Walz von Heidelberg betreffend.

Dem Ludwig Walz von Heidelberg wurde nach ordnungsmäßig abgehaltener Prüfung von großherzoglicher Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker erteilt.

Karlsruhe, den 28. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Die Erledigung eines Freiplazes an dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut in Baden betreffend.

In dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Baden ist der von dem ehemaligen Stiftsdekan Franz Joseph Xaver von Meris gestiftete Freiplatz für eine geeignete Tochter von seiner aus drei Stollen bestehenden Verwandtschaft und zwar dieses Mal vorzugsweise für eine solche aus dem von Ischudi'schen oder dritten Stollen in Erledigung gekommen. Diejenigen Verwandten des Stifters, welche sich um diesen Freiplatz zu bewerben gedenken, haben sich an den Vorstand (Familiendältesten) des von Merhard'schen Stollens zu wenden, von welchem eine stiftungsgemäße Präsentation innerhalb sechs Wochen zur landesherrlichen Genehmigung an den großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath einzusenden ist.

Karlsruhe, den 28. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Die Serienziehung für die 54. Gewinnziehung des Lotterieleihens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Leihens der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

| Serie-Nr. | 435 | enthaltend | Loos-Nr. | 21701 | bis | 21750. |
|-----------|------|------------|----------|--------|-----|---------|
| " | 620 | " | " " | 30951 | -- | 31000. |
| " | 1211 | " | " " | 60501 | — | 60550. |
| " | 1246 | " | " " | 62251 | — | 62300. |
| " | 1277 | " | " " | 63801 | — | 63850. |
| " | 2551 | " | " " | 127501 | — | 127550. |
| " | 3012 | " | " " | 150551 | — | 150600. |
| " | 3054 | " | " " | 152651 | — | 152700. |
| " | 3528 | " | " " | 176351 | -- | 176400. |
| " | 3886 | " | " " | 194251 | — | 194300. |

Serie-Nr. 4369 enthaltend Loos-Nr. 218401 bis 218450.

| | | | | | |
|---|------|---|---|---|------------------|
| " | 4436 | " | " | " | 221751 — 221800. |
| " | 4745 | " | " | " | 237201 — 237250. |
| " | 5403 | " | " | " | 270101 — 270150. |
| " | 5669 | " | " | " | 283401 — 283450. |
| " | 5988 | " | " | " | 299351 — 299400. |
| " | 7037 | " | " | " | 351801 — 351850. |
| " | 7046 | " | " | " | 352251 — 352300. |
| " | 7182 | " | " | " | 359051 — 359100. |
| " | 7300 | " | " | " | 364951 — 365000. |

herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 31. Mai 1859.

Großherzogliches Finanzministerium.
Regenauer.

Vdt. Helm.

Dienst erledigungen.

Die evangelische Pfarrei Linkenheim, Landdekanats Karlsruhe, ist mit einem Kompetenzanschlag von 584 fl. 55 fr. und wirklichen Ertrag von ungefähr 800 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen vorschriftsgemäß bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Die evangelische Pfarrei Waldangelloch, Diözese Sinsheim, mit einem Kompetenzanschlag von 611 fl. 1 fr., worauf jedoch eine — so weit die Zwischengefälle nicht hinreichen — vom künftigen Pfründnießer in angemessenen Terminen zu tilgende Schuld von ungefähr 280 fl. ruht, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Bei der höhern Bürgerschule in Weinheim ist die Stelle des Vorstandes und ersten Lehrers mit einer jährlichen Besoldung von 700 fl., worauf die Verpflichtung zur Aushilfe in gethlichen Funktionen in der Stadt und Altstadt Weinheim ruht, in Erledigung gekommen und soll mit einem wissenschaftlich gebildeten Lehrer, der zugleich evangelischer Geistlicher ist, wieder besetzt werden. Die Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen sechs Wochen bei dem großherzoglichen Oberstudienrath zu melden.

Bei der Regierung des Unterrheinkreises ist die Stelle eines Kollegialmitglieds in Erledigung gekommen, welche mit einem Assessor wieder besetzt werden soll. Die Bewerber haben ihre schriftlichen Anmeldungen innerhalb vierzehn Tagen bei dem Ministerium des Innern einzureichen.

Die evangelische Pfarrei Rippenheim mit dem Filial Rippenheimweiler, Dekanats Mahlberg, mit einem Kompetenzanschlag von 1088 fl. 10 fr., worauf jedoch eine von dem neuen Pfründnießer abzutragende Schuld von 28 fl. 26 fr. haftet, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath nach Vorschrift zu melden.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 14. Juni 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Aufhebung der Postkallmeisterei in Graben betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Errichtung von Anwaltsstellen in Durlach betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die ordentliche Konscription für das Jahr 1860 betreffend. Die im Frühjahr 1859 abgehaltene Prüfung in der Chirurgie betreffend. Die Apothekerlizenz des Wilhelm Stuß von Randern betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Rückvergütung der Branntweinsteuer von ins Ausland gehendem Branntwein und Weingeist betreffend. Vollzugsverordnung, die Aufnahme eines Anlehens für den Staatseisenbahnbau betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Benennung der Artillerie der Felddivision und der Besatzungsbrigade betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst befohlen gefunden:

unter dem 24. Mai d. J.

dem in Ruhestand versetzten Oberleutnant Rückert den Charakter als Hauptmann mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform vom Armeekorps zu ertheilen;

unter dem 27. Mai d. J.

den Oberleutnant und Bataillons-Adjutanten von Gemmingen vom Jäger-Bataillon, unter Ernennung zum Kompagnie-Kommandanten, zum vierten (Reserve) Füsilier-Bataillon zu versetzen;

unter dem 1. Juni d. J.

den Kanzleirath Doll bei dem Hofgerichte des Oberrheinkreises wegen Kränklichkeit und den Rechnungsrath Harbock bei der Regierung des Mittelrheinkreises wegen vorgerückten Alters und Kränklichkeit in den Ruhestand zu versetzen;

die evangelische Pfarrei Offenburg dem Pfarrverweser Karl Bähr daselbst, unter Enthebung desselben von dem ihm verliehenen Diakonat Gernsbach, und

die erledigte Amtsarztstelle in Bretten dem Amtsarzt **Muncke** in Buchen zu übertragen;
den Domänenverwalter **Gausrath** in Stockach auf die erledigte Domänenverwaltung Emmen-
dingen zu versetzen;

unter dem 4. Juni d. J.

den als Kommandanten der Feldhospitälern befehligten Major **Zimmermann**, bisher Kommandant der Militärstraf-Kompagnie, wegen derzeitiger Erkrankung der ihm übertragenen Funktion zu entheben und in der Stellung als Kommandant der Militärstraf-Kompagnie zu belassen;

den Oberstlieutenant **Reßler** vom Armeekorps unter Reaktivierung zum Kommandanten der Feldhospitälern zu ernennen, und

den Lieutenant von **Langsdorf** vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen zur Sanitäts-Kompagnie zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Aufhebung der Poststallmeisterei in Graben betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 25. v. M., Nr. 562, wird die in Graben dormalen noch bestehende Poststallmeisterei aufgehoben.

Karlsruhe, den 6. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Althaus.

Die Errichtung von Anwaltsstellen in Durlach betreffend.

Durch dießseitigen Beschluß vom Heutigen wurde den Referendären **Moritz Ellstätter** von Karlsruhe und **Dr. Jakob Bayer** von Kettenheim gestattet, zur Ausübung der Anwaltschaft in gerichtlichen und Verwaltungssachen ihren Wohnsitz in Durlach zu nehmen.

Karlsruhe, den 1. Juni 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die ordentliche Konscription für das Jahr 1860 betreffend.

Da nunmehr die Vorarbeiten zur Konscription für das Jahr 1860 beginnen, so werden in Gemäßheit des §. 27. des Konscriptions-Gesetzes von 1825 alle Badener, welche vom 1. Januar bis 31. Dezember 1859 das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben oder zurücklegen, hiermit aufgefodert, sich bei dem Gemeinderath ihres Orts zu melden, oder anmelden zu lassen, sofort am 15. August d. J. sich zu Hause einzufinden, um auf Vorladung vor der Aushebungsbehörde persönlich erscheinen zu können oder aber bei Zetien die Erklärung abzugeben, daß, wenn sie durch das Loos zum Dienst gerufen werden, sie einen Mann einstellen, widrigenfalls in Ermangelung eines nach §. 22 des Konscriptions-Gesetzes untauglich machenden Gebrechens dieselben als tauglich angesehen, und — im Falle sie das Loos zum Militärdienste trifft — nach Vorschrift des §. 4 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 als Ungehorsame behandelt werden.

Die Großherzoglichen Kreisregierungen werden beauftragt, für die Bekanntmachung vorstehender Aufforderung auch durch die Lokalblätter und die für Verkündigungen in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Weise Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 1. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Duffon.

Die im Frühjahr 1859 abgehaltene Prüfung in der Chirurgie betreffend.

Nachstehende sechs Kandidaten, welche sich der jüngsten Staatsprüfung in der Chirurgie unterzogen haben, erhielten von Großherzoglicher Sanitätskommission Lizenz:

praktischer Arzt und Hebarzt Franz Werner von Appenweiler,
praktischer Arzt Albert Seeligmann von Karlsruhe,
praktischer Arzt und Hebarzt Gustav Wagner von Rheinbischofsheim,
praktischer Arzt Otto Schrödel von Karlsruhe,
praktischer Arzt und Hebarzt Herrmann Martin in St. Georgen,
praktischer Arzt Karl von Langsdorff in Heidelberg.

Karlsruhe, den 7. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Apothekerlizenz des Wilhelm Stuß von Randern betreffend.

Dem Wilhelm Stuß aus Randern wurde nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung von großherzoglicher Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 7. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Rückvergütung der Branntweinsteuer von ins Ausland gehendem Branntwein und Weingeist betreffend.

In Erwägung, daß es durch die Verbesserungen in den Einrichtungen und im Betriebe der Branntweinbrennereien deren Besitzern möglich geworden ist, die auf das Erzeugniß an Branntwein und Weingeist treffende Steuer erheblich zu ermäßigen und darnach die Steuerrückvergütung, welche nach §. 14 der diesseitigen Vollzugsverordnung vom 5. April 1852 zum Branntweinsteuergesetz (Regierungsblatt, Seite 136) für ins Ausland gehende Branntweine, so wie nach diesseitiger Bekanntmachung vom 17. Mai 1852 (Regierungsblatt, Seite 211) für den zu Essig oder Leuchtgas verwendeten Branntwein und Weingeist zugestanden worden ist, nicht mehr im richtigen Verhältniß zu der bei der Destillation bezahlten Steuer steht, wird anmit die gedachte Steuerrückvergütung und zwar für Branntwein von seitherigen 50 kr. auf sechsunddreißig Kreuzer und für Weingeist von seitherigen 1 fl. 30 kr. auf ein Gulden zehn Kreuzer für die badische Rhein herabgesetzt. Die Herabsetzung tritt mit dem 1. September d. J. in Wirksamkeit.

Karlsruhe, den 28. Mai 1859.

Großherzogliches Finanzministerium.

Regenauer.

Vdt. Glod.

Vollzugsverordnung,

die Aufnahme eines Anlehens für den Staatseisenbahnbau betreffend.

Zum Vollzuge des Gesetzes vom 7. Mai 1858 (Regierungsblatt 1858, Seite 189) — wodurch die Eisenbahnschuldentilgungskasse ermächtigt ist, zur Fortsetzung des Eisenbahnbaues im Großherzogthum unter Leitung des Finanzministeriums ein Staatsanlehen, vorläufig unter Beschränkung auf den Betrag von sieben Millionen Gulden, aufzunehmen — wird mit höchster Ermächtigung Seiner Königlich Hochheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 1. d. M. verordnet, was folgt:

§. 1.

Die Aufnahme des Anlehens geschieht durch Verkauf vierprozentiger Partialobligationen im Nennwerthe von je eintausend, fünfhundert und einhundert Gulden süddeutscher Währung.

§. 2.

Die Obligationen sind von Seiten der Gläubiger unaufkündbar.

§. 3.

Sie werden auf den Inhaber ausgestellt, jedoch, wenn es dieser verlangt, von der Eisenbahnschuldentilgungskasse auf seinen Namen eingeschrieben.

§. 4.

Der Zins der Obligationen wird halbjährlich, auf 1. März und auf 1. September, bezahlt.

§. 5.

Vor dem ersten Januar 1868 ist die schuldenbe Rasse nur zur Verzinsung, von da an aber auch zur allmählichen Heimzahlung des Anlehens verpflichtet.

§. 6.

Vom ersten Januar 1868 an wird zur Verzinsung und allmählichen Heimzahlung Jahr für Jahr eine gleich große Summe dergestalt bestimmt, daß der jeweilige Ueberschuß dieser Summe über den Jahreszinsbedarf sofort zur Heimzahlung eines entsprechenden Theils des Anlehens verwendet werden und dieses nach fünfzig Jahren vollständig getilgt sein muß.

§. 7.

Die Heimzahlung erfolgt mittelst Einlösung der Obligationen im Nennwerth.

§. 8.

Der Eisenbahnschuldentilgungskasse bleibt vorbehalten, alle Obligationen oder einen beliebigen Theil derselben auch früher einzulösen, als dies nach den §§. 5 und 6 der Fall sein würde.

§. 9.

Soll nur ein Theil der Obligationen eingelöst werden, so wird durch eine öffentliche Verlosung bestimmt, welche einzelne Obligationen einzulösen sind.

§. 10.

Jeder Einlösung hat eine sechsmonatliche, durch das Regierungsblatt zu erlassende, Kündigung voranzugehen. Mit Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung der gekündigten Obligationen auf.

§. 11.

Die Zahlung des Zinses der Obligationen und deren Einlösung geschieht in grober süddeutscher Silbermünze. Werthzeichen statt der Letzteren können nur mit Einwilligung des Gläubigers verabfolgt werden.

§. 12.

Zins und Kapital kann jeder Gläubiger nach Belieben entweder bei der Eisenbahnschuldentilgungskasse selbst oder bei jenen großherzoglichen Staatskassen und auswärtigen Bankhäusern, welche das Finanzministerium mit der Zinszahlung und Einlösung beauftragt, kostenfrei ohne Abzug erheben.

§. 13.

Der durch das Gesetz vom 7. Mai v. J. vorläufig auf sieben Millionen Gulden bemessene Betrag des Anlehens bildet die erste Abtheilung desselben. Diese begreift je 4,375 Stück Obligationen zu 1000 fl., zu 500 fl. und zu 100 fl. von Nr. 1 bis mit Nr. 4,375.

Die durch künftige Gesetze bewilligt werdenden Anlehensbeträge werden sich als weitere Abtheilungen anschließen.

§. 14.

Mit dem Verkauf der Obligationen der ersten Abtheilung soll sofort begonnen und nach Bedürfniß fortgeföhren werden.

Karlsruhe, den 8. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Hegenauer.

Vdt. Glod.

Die Benennung der Artillerie der Felddivision und der Besatzungsbrigade betreffend.

Nachdem durch höchsten Befehl vom 17. Mai d. J. die Scheidung des Artillerie-Regiments in Feld- und Besatzungs-Artillerie stattgefunden hat, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 4. Juni d. J. gnädigst zu befehlen geruht, daß die Artillerie der Felddivision die Benennung „Artillerie-Regiment“ fortzuführen habe und die Artillerie der Besatzungsbrigade die Benennung „Artillerie-Bataillon der Besatzungsbrigade“ erhalte.

Karlsruhe, den 9. Juni 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

von Böckh.

Vdt. v. Stetten.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 21. Februar d. J. Obergeometer Schäffer in Karlsruhe,

„ 10. „ „ „ Kanzleirath Rost in Karlsruhe,

„ 8. März „ „ Ministerialrath von Hauser in Karlsruhe.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 18. Juni 1859.

Inhalt.

Bekanntmachung des großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse: das nach der Verordnung des großherzoglichen Finanzministeriums vom 8. d. M. aufzunehmende Eisenbahnanlehen betreffend.

Bekanntmachung.

Das nach der Verordnung des großherzoglichen Finanzministeriums vom 8. d. M. aufzunehmende Eisenbahnanlehen betreffend

Unter Hinweisung auf die Vollzugsverordnung großherzoglichen Finanzministeriums vom 8. d. M. (Regierungsblatt Seite 198), die Begebung eines Eisenbahnanlehens von sieben Millionen Gulden zu vier Prozent betreffend, ist die unterzeichnete Kasse zu nachstehender Bekanntmachung ermächtigt:

1. Die Partialobligationen und Coupons für dieses Anlehen werden nach beifolgenden Mustern ausgefertigt.

2. Vorerst sollen von der ganzen Anlehenssumme nur 2,000,000 fl. aufgenommen werden. Die Aufnahme geschieht zu 94½ fl. Geld für 100 fl. in Obligationen.

3. Neben dem hiernach bewilligten Rabatte von fünf und ein halb Prozent erhalten Abnehmer von mindestens 20,000 fl. in Obligationen einen weiteren Rabatt von einem Viertelprozent, Abnehmer von mindestens 50,000 fl. einen solchen von einem halben Prozent.

4. Wer sich am Anlehen theilnehmen will, kann je unter Angabe des Betrags, den er zu übernehmen beabsichtigt, in der Zeit vom 27. des laufenden bis mit dem 5. des nächstfolgenden Monats

- a. bei der Eisenbahnschuldentilgungskasse selbst,
- b. bei den Kreiskassen Freiburg und Mannheim,
- c. bei einem der Hauptsteuerämter oder einer der Obereinnehmerien oder Domänenverwaltungen des Großherzogthums

subscribiren.

5. Es kann auf einzelne Hunderte von Gulden oder auf eine beliebig größere, durch hundert theilbare, Guldensumme subscribirt werden.

6. Bei Abgabe der Obligationen wird zunächst auf die Subscribenten Rücksicht genommen.

Sollte die im Ganzen gezeichnete Summe den Betrag von 2,000,000 fl. überschreiten, so bleibt eine entsprechende Minderung der subscribirten Beträge vorbehalten.

7. Die Einzahlung der subscribirten Beträge kann sogleich bei der Subscription, oder auch in Fristen geschehen.

Wird nicht alsbald bei der Subscription voll bezahlt, so ist sogleich ein Zehntel des subscribirten Betrags einzuzahlen. Für den Rest werden alsdann drei gleiche Termine — 1. bis 5. August, 1. bis 5. September, 1. bis 5. Oktober d. J. — bewilligt. Unbenommen bleibt dabei, in der ersten oder zweiten Frist zugleich den ganzen Rest zu berichtigen.

8. Alle Einzahlungen ausschließlich der letzten müssen, falls auf 1,000 fl. oder mehr subscribirt ist, in durch 100, sonst in durch 10 theilbaren Guldenbeträgen bestehen.

9. Wer in Fristen zahlen will, diese aber nicht einhält, wird des bei der Subscription bezahlten Zehntels verlustig.

10. Zins- und Rabattvergütung findet je bei der letzten Einzahlung statt. Gleichzeitig wird dem Darleiher gegen Rückgabe der Bescheinigungen, die er von der Kasse, wo er subscribirte, erhalten hat, die betreffende Stückzahl von Obligationen mit Coupons verabfolgt. Bezüglich jener, welche bei der Subscription voll bezahlt haben, geschieht die Abrechnung über Zinsen und Rabatt, sobald der Druck der Obligationen beendet ist.

11. Für alle Einzahlungen werden vier Prozent an Zinsen vergütet und zwar für jene im Subscriptionstermin vom 1. Juli an, für die vom 1. bis 5. August, beziehungsweise September und Oktober, je vom 1. des betreffenden Monats an.

Karlsruhe, den 17. Juni 1859

Großherzoglich Badische Eisenbahnschuldentilgungskasse
C. Scholl.

Anlage zur Bekanntmachung der Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Muster einer Partialobligation und eines Zinscoupons.

(Vorderseite der Obligation.)

Großherzogthum Baden.

500 fl.

Partialobligation

Zu vier Prozent.

über

Fünfhundert Gulden Kapital

als Antheil an dem Staatsanlehen, welches die unterzeichnete großherzoglich badische Eisenbahnschuldentilgungskasse nach den auf der Rückseite genannten Gesetzes- und Vollzugsbestimmungen aufgenommen hat.

Dieses Anlehen wird mit Vier vom Hundert für's Jahr halbjährlich verzinst und es sind jeder Partialobligation zwanzig halbjährige Zinscoupons (Zinsanweisungen) beigelegt, nebst einem Talon, gegen welchen nach Ablauf der ersten zehn Jahre weitere Zinscoupons ausgegeben werden.

Die gegenwärtige Obligation ist für jeden Inhaber gültig. Sie wird von der unterzeichneten Kasse auf Verlangen des zeitlichen Inhabers auf dessen Namen eingetragen, auch durch Aufhebung dieses Eintrags wieder auf den Inhaber gestellt, und es wird, daß dies geschieht, auf dem zweiten Blatte der Obligation bemerkt. Der Eintrag des Namens hat zur Folge, daß das Kapital nur an die zuletzt eingetragene Person rechtsgültig bezahlt werden kann.

Karlsruhe, den 1859.

Großherzoglich Badische Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Director:

N. N.

Controleur:

N. N.

(Stempel.)

Bahlmeister:

N. N.

(Stempel.)

Anlehensabtheilung I.

Nr. (der Obligation.)

(Rückseite der Obligation.)

Vollzugsverordnung.

Die Aufnahme eines Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse betreffend.

(Regierungsblatt 1859, Seite 198).

Die Verordnung wird hier vollständig aufgenommen.

(Muster eines Zinscoupons.)

| <i>Stempel.</i> | <p style="text-align: center;">Zehn Gulden</p> <p>halbjähriger Zins aus 500 fl. Kapital vom Eisenbahnan-
 lehen Abthl. I. von 1859. Auf Verfallzeit zahlbar in
 grober süddeutscher Silbermünze bei allen großh. Staats-
 kassen, sowie in Frankfurt am Main bei N. N.</p> <p>Karlsruhe, den ten 1859.</p> <p>Großh. Badische Eisenbahnschuldentilgungskasse.</p> <p style="text-align: center;">N. N.</p> | <p><i>1 Coupon.</i></p> <hr/> <p><i>Obl. Nr.</i></p>

<p><i>Zins auf</i></p> <p>1.</p> <p style="text-align: right;">186 .</p> |
|-----------------|--|--|
|-----------------|--|--|

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 25. Juni 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihung. Dienstaachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Prüfung der evangelischen Pfarrkandidaten betreffend. Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend. Das Verbot der Auswanderung, des Wanderns und Reisens der Konstriptionspflichtigen betreffend. Die Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrerwitwen- und Waisenklasse für das Jahr 1858 betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Die Abfertigungsbefugniß des Untersteueramts Baden betreffend.

Diensterledigungen.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Generalmajor Freiherrn von Wimpffen den Stern zum Kommandeurkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Dienstaachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden:

unter dem 21. Mai d. J.

den Assistenzarzt Dr. Philipp Christoph Rehbock in Frankfurt a. M. zum Oberarzt bei dem Haupt-Feldhospital auf Kriegsbauer zu ernennen;

unter dem 27. Mai d. J.

Allerhöchst-Ihrem Leibarzt Dr. Schrickel den Charakter und die Uniform als Generalstabarzt zu ertheilen;

unter dem 30. Mai d. J.

dem Oberstlieutenant vom Armeecorps und Rekrutirungs-offizier des Bezirks Mannheim, von Böcklin, die Garnisonskommandantenschaft Mannheim und dem Hauptmann Fritsch vom Armeecorps die Funktion als Platzmajor bei derselben zu übertragen;

unter dem 9. Juni d. J.

den Postverwalter Christian Becker in Wertheim auf sein unterthänigstes Ansuchen und bis zu Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand und

unter dem 10. Juni d. J.

den Oberleutenant und Bataillonsadjutanten Gastel vom dritten Infanterie-Regiment zum vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Prüfung der evangelischen Pfarrkandidaten betreffend.

Folgende Kandidaten der Theologie, welche sich der diesjährigen Frühjahrsprüfung unterzogen haben, sind in nachstehender Ordnung unter die Zahl der evangelischen Pfarramtskandidaten aufgenommen worden:

Karl Ströbe von Wertheim;
Julius Lindenmeyer von Rastatt;
Robert Gelbing von Karlsruhe;
Hermann Fesenbeckh von Durlach;
Heinrich Hofert von Bödingheim;
Valentin Schuhmann von Medesheim;
Heinrich Fuhr von Seckenheim.

Karlsruhe, den 11. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend.

Im Sommerhalbjahr 1859 studiren:

A. Auf der Universität Heidelberg:

| | Badener. | Nichtbadener. | Zusammen. |
|---|----------|---------------|-----------|
| Theologen, immatrikulirte, und Seminaristen | 53 | 51 | 104 |
| Juristen | 11 | 238 | 249 |
| Mediziner, Chemiker und Pharmazeuten | 49 | 69 | 118 |
| Kameralisten | 23 | 4 | 27 |
| Philosophen und Philologen | 17 | 60 | 77 |
| Summe . . . | 153 | 422 | 575 |

| | Uebertrag | Badener. | Nichtbadener. | Zusammen. |
|---|-----------|----------|---------------|-----------|
| Außerdem besuchen die akademischen Vorlesungen, noch Personen reiferen Alters | | 153 | 422 | 575 |
| Konditionirende Chirurgen und Pharmazeuten | | 13 | 19 | 32 |
| | | 16 | 17 | 33 |
| Gesamtzahl | | 182 | 458 | 640 |

B. Auf der Universität Freiburg:

| | Badener. | Nichtbadener. | Zusammen. |
|--|----------|---------------|-----------|
| Theologen | 133 | 36 | 169 |
| Juristen und Notariatskandidaten | 12 | 5 | 17 |
| Mediziner, Pharmazeuten und höhere Chirurgen | 48 | 4 | 52 |
| Kameralisten | 28 | 1 | 29 |
| Philosophen und Philologen | 24 | 4 | 28 |
| Summe | 245 | 50 | 295 |
| Hospitanten | — | — | 9 |
| Niedere Chirurgen | — | — | 8 |
| Gesamtzahl | — | — | 312 |

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 11. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Das Verbot der Auswanderung, des Wanderns und Reisens der Konstriptionspflichtigen betreffend.

In Folge allerhöchsten Auftrags aus großherzoglichem Staatsministerium vom 11. d. M., Nr. 651—52, wird auf Grund des Vorbehaltes im §. 1 der Verordnung vom 8. November 1856 die Auswanderung der Konstriptionspflichtigen betreffend (Reg.-Bl. 1856, S. 421) bis auf Weiteres hinsichtlich der Auswanderung, des Wanderns und Reisens der Konstriptionspflichtigen bekannt gemacht:

1. Die Auswanderungserlaubnis darf den Pflichtigen der noch der außerordentlichen Konstriktion unterworfenen Altersklassen der Jahre 1835 bis einschließlich 1838, so weit die dahin Gehörigen nicht bei der ordentlichen Konstriktion als bleibend untauglich befunden und vorgemerkt worden sind, sowie ferner den Pflichtigen der erst in die Konstriktion fallenden Klassen der Jahre 1839 und 1840 nur erteilt werden, wenn sie für Einstellung eines Mannes eine Kaution von zwölfhundert Gulden stellen;
2. das dießseitige Ministerium ist ermächtigt, die Auswanderungserlaubnis an die Pflichtigen der erwähnten Altersklassen ausnahmsweise in besonders dringenden Fällen auch ohne Kautionsstellung zu erteilen;

3. unter der gleichen Voraussetzung (Ziff. 1) wird bis auf Weiteres auch das Reisen und Wandern der Pflichten der der außerordentlichen Konfektion noch unterworfenen Altersklassen in der Weise beschränkt, daß Pässe und Wanderbücher an dieselben nur für das Inland und das benachbarte Ausland und nur höchstens für einen Zeitraum von drei Monaten ausgefertigt werden dürfen, mit der Verbindlichkeit, alle vier Wochen dem Bürgermeisteramt ihrer Heimath Nachricht von ihrem Aufenthaltsorte zu geben.

Die bereits auswärts befindlichen der außerordentlichen Konfektion noch unterworfenen Pflichten werden aufgefordert, ihr Wandern oder Reisen jedenfalls so einzurichten, daß sie von einer etwa an sie ergehenden Aufforderung zum Kriegsdienst rechtzeitig Kenntniß erlangen.

An Pflichtige, welche in den nächsten zwei Jahren in die Konfektion fallen, haben die Bezirksamter keine Pässe oder Wanderbücher für entferntere Länder auszufertigen, und dabei jedenfalls für gehörigen Eintrag des Zeitpunkts der ordentlichen Konfektion in das Wanderbuch oder den Paß zu sorgen, und die erforderliche mündliche Belehrung beizufügen.

Karlsruhe, den 14. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrerwitwen- und Waisenasse für das Jahr 1858 betreffend.

Die auf den Grund der Rechnungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1858 gefertigte Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrerwitwen- und Waisenasse wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 15. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Summarische Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben, so wie des Vermögens- und Personalstandes des allgemeinen
Schullehrerwitwen- und Waisenfonds für das Jahr 1858.

| Ordnungs-
zahl. | | Gesamtbetrag. | |
|--------------------|---|---------------|-----|
| | A. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben. | fl. | fr. |
| | I. Einnahme. | | |
| 1. | Jahresbeiträge der Mitglieder | 9,637 | 19 |
| 2. | Aufnahme- und Verbesserungstaren | 3,426 | 42 |
| 3. | Güterbestandzinse | 318 | 52 |
| 4. | Kapitalzinse | 10,156 | 37 |
| 5. | Staatszuschuß | 8,000 | — |
| 6. | Beiträge von Orts- und Distrikts-Stiftungen | 330 | 9 |
| 7. | Sonstige Einnahmen | 101 | 31 |
| | Summe | 31,971 | 10 |
| | II. Ausgabe. | | |
| 1. | Wittwengehalte | 25,627 | 32 |
| 2. | Erziehungsbeiträge | 4,133 | 34 |
| 3. | Nahrungsgehälter | 661 | 29 |
| 4. | Staats- und Gemeindeabgaben | 85 | 8 |
| 5. | Für eigenthümliche Liegenschaften | 21 | 38 |
| 6. | Nachlaß und Verlust an Gefällen | 220 | 30 |
| 7. | Gefälle der Kreisverrechner | 1,483 | 34 |
| 8. | Gebühren der Bezirksverheber | 398 | 42 |
| 9. | Bureaukosten der Kreisverrechnungen | 250 | 14 |
| 10. | Revisionskostenbeitrag | 415 | 23 |
| 11. | Sonstige Ausgaben | 394 | 14 |
| | Summe | 33,691 | 58 |
| | Abschluß. | | |
| | Die Einnahmen betragen | 31,971 | 10 |
| | Die Ausgaben | 33,691 | 58 |
| | mithin ergibt sich eine Mehrausgabe von | 1,720 | 48 |
| | welche dem Grundstocke entnommen wurde. | | |

| Ordnungs-
zahl. | | Betrag. | |
|--------------------|---|----------------|-----------|
| | | fl. | fr. |
| | B. Darstellung des Vermögens. | | |
| | a. Rentirendes Vermögen. | | |
| 1. | Liegenschaften | 9,137 | 14 |
| 2. | Aktivkapitalien | 216,996 | 41 |
| | b. Nicht rentirendes Vermögen. | | |
| 3. | Fahrnisse | 190 | 6 |
| 4. | Gefällrückstände | 3,647 | 47 |
| 5. | Vorschüsse | 64 | 48 |
| 6. | Kassenvorrath | 7,151 | 34 |
| | Summe | 237,188 | 10 |
| | Sievon sind abzuziehen: | | |
| | c. Schulden. | | |
| | Ausgabereft | 439 | 17 |
| | Reft reines Vermögen | 236,748 | 53 |
| | Am 31. Dezember 1857 hat dasselbe betragen | 237,774 | 17 |
| | mithin hat sich dasselbe im Jahre 1858 vermindert um | 1,025 | 24 |
| | Diese Verminderung ist entstanden: | | |
| | a. durch das Defizit der Einnahme gegenüber der Ausgabe, d. h.
durch die wegen Unzulänglichkeit der Einnahmen zur Be-
streitung der Ausgaben aus dem Vermögensstock entnom-
mene Summe von | 1,720 | 48 |
| | b. durch den weiteren Verlust an Grundstockvermögen von | 410 | — |
| | c. durch den erforderlichen Mehraufwand für den Ankauf von
Staatspapieren, welche über dem Nennwerth stehen, aber
nur mit dem Nennwerthe in Rechnung vorgetragen erscheinen
von | 6 | 10 |
| | d. durch den Wenigererlös aus Fahrnissen gegenüber dem An-
schlagspreis von | 12 | 20 |
| | Zusammen | 2,149 | 18 |

| Ordnungs-
zahl. | | Betrag. | |
|--------------------|---|------------------|-----|
| | | fl. | fr. |
| | Uebertrag . . | 2,149 | 18 |
| | Nach Abrechnung: | | |
| | a. des höheren Steuerkapitals der Liegenschaften wegen der ein-
geschätzten Zehntfreiheit 822 fl. 21 fr. | | |
| | b. der neu konstatirten Erfazposten von 1 " 33 " | | |
| | c. eines Zuschusses von anderen Kassen des
Landes zum Grundstock von 300 " — " | 1,123 | 54 |
| | gibt wieder obige Verminderung von | 1,025 | 24 |
| | Unter obigem Vermögen ist inbegriffen: | | |
| | a. das eingeworfene Vermögen des ehemaligen Schullehrer-
wittwenfiscifonds mit | 46,241 | 17 |
| | b. desgleichen des früheren katholischen altbadiſchen Schullehrer-
wittwenfiscifonds mit | 44,134 | 53 |
| | Zusammen . . | 90,376 | 10 |
| | C. Darstellung des Personalstandes am 31. Dezember 1858. | Gesamt-
zahl. | |
| 1. | Beitragspflichtige Mitglieder | 2,092 | |
| | Stand am 31. Dezember 1857 | 2,099 | |
| | Verminderung . . | 7 | |
| 2. | Bezugsberechtigte Wittwen | 520 | |
| | Stand am 31. Dezember 1857 | 509 | |
| | Vermehrung . . | 11 | |
| 3. | Zum Erziehungsbeitrag berechnigte Kinder | 422 | |
| | Stand am 31. Dezember 1857 | 445 | |
| | Verminderung . . | 23 | |
| 4. | Zum Nahrungsgehalte berechnigte Kinder | 48 | |
| | Stand am 31. Dezember 1857 | 51 | |
| | Verminderung . . | 3 | |

Die Abfertigungsbefugniß des Untersteueramts Baden betreffend.

Dem Untersteueramt Baden ist die unbeschränkte Befugniß zum Begleitscheinwechsel mit allen zur Ausstellung und Erledigung von Begleitscheinen I. kompetenten Aemtern des Zollvereins ertheilt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 9. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Stod.

Diensterledigungen.

Die Amtsarztstelle in Buchen ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe werden aufgefordert, ihre Gesuche binnen vier Wochen durch Vermittelung der betreffenden Kreisregierung bei großherzoglicher Sanitätskommission einzureichen.

Die Stelle eines Amts- und Amtsgerichtsassistentenarztes zu St. Blasien mit Staatsdieneigenschaft und einer jährlichen Besoldung von 180 fl. nebst 120 fl. Pferdefourageaversum wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Meldungen binnen vierzehn Tagen bei großherzoglicher Sanitätskommission einzureichen sind.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 28. Juni 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Verordnung, die organischen Einrichtungen zur Versorgung des dem Staate und den Gemeinden, anderen Körperschaften und Stiftungen obliegenden Hochbauwesens, sowie zur Versorgung des technischen Theiles der Baupolizei. Verordnung, die Ausbildung für den Staatsdienst im Fache der Civilbaukunst betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verordnung.

Die organischen Einrichtungen zur Versorgung des dem Staate und den Gemeinden, anderen Körperschaften und Stiftungen obliegenden Hochbauwesens, sowie zur Versorgung des technischen Theiles der Baupolizei betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

In Erwägung, daß sich bezüglich der Einrichtungen, wie sie zur Versorgung des dem Staate, den Gemeinden, anderen Körperschaften und Stiftungen obliegenden Hochbauwesens, dann zur Versorgung des Technischen der Baupolizei getroffen sind, mehrfache Zweifel ergeben haben, sehen Wir Uns nach Anhörung Unseres Staatsministeriums veranlaßt, Nachstehendes zu verordnen:

Artikel 1.

Die zur Versorgung des Hoch- oder Landbauwesens bestellten großherzoglichen Baubehörden sind — vorbehaltlich der für das Hochbauwesen einzelner Staatsverwaltungszweige bestehenden besonderen Einrichtungen — die Baudirektion, die Oberbauinspektion, die Bezirksbauinspektionen.

Artikel 2.

Der Baudirektion steht der Baudirektor, der Oberbauinspektion der Oberbauinspektor, jeder Bezirksbauinspektion ein Bezirksbauinspektor vor.

Artikel 3.

Den Bezirksbauinspektionen liegt, jeder innerhalb ihres Dienstbezirkes, ob:

1. das dem Staate zustehende Bauwesen zu besorgen, sofern desshalb nicht für den einen oder anderen Zweig der Staatsverwaltung besondere Fürsorge getroffen ist oder noch getroffen wird;
2. das Bauwesen der Gemeinden, anderer Körperschaften und Stiftungen, wo es von der betreffenden Verwaltungs- oder der einschlägigen Mittel- oder Zentralbehörde verlangt wird, gleichfalls zu besorgen, namentlich Entwürfe zu neuen Gebäuden und zu Hauptreparaturen und Hauptveränderungen zu fertigen, sowie deren Ausführung zu leiten, auch die von dritten Sachverständigen über derartige Bauten gefertigten Entwürfe zu prüfen;
3. bei technischen Aufgaben der Baupolizei auf Ersuchen der Bezirkspolizeibehörde mitzuwirken.

Artikel 4.

Der Oberbauinspektion liegt ob:

1. die Entwürfe der Bezirksbauinspektionen über neu aufzuführende Staatsgebäude, auch die Voranschläge derselben über bauliche Unterhaltung oder Aenderung dieser Gebäude, je auf Verlangen der bauleitenden Verwaltungsbehörde zu prüfen;
2. die Entwürfe der Bezirksbauinspektionen über neu aufzuführende wichtigere Gebäude der Gemeinden, anderer Körperschaften und Stiftungen, sowie über Hauptreparaturen und Hauptveränderungen an solchen Gebäuden auf Verlangen der einschlägigen Mittel- oder Zentralbehörde zu begutachten;
3. die Dienstführung der Bezirksbauinspektionen im Allgemeinen, sobald die Ausführung der denselben aufgetragenen Neubauten und Bauunterhaltungsarbeiten von Zeit zu Zeit an Ort und Stelle zu untersuchen;
4. über wichtigere Fragen der Baupolizei, auch im Falle der Meinungsverschiedenheit über baupolizeiliche Gegenstände zwischen der Bezirkspolizeibehörde und der Bezirksbauinspektion, auf Aufforderung der höheren Polizeibehörde diese zu berathen;
5. bei der Staatsprüfung der Baukandidaten mitzuwirken.

Artikel 5.

Der Baudirektion liegt ob:

1. die Entwürfe über auf Rechnung des Staates oder einer Gemeinde, anderen Körperschaft oder Stiftung neu zu erbauende größere Kirchen oder andere größere öffentliche Gebäude, soweit nicht für das betreffende Bauwesen nach Art. 1 besondere Fürsorge getroffen ist, zu begutachten;
2. im Falle der Meinungsverschiedenheit in bautechnischen Fragen — sei es zwischen der Oberbauinspektion und einer Bezirksbauinspektion oder zwischen einer dieser Stellen und der einschlägigen Verwaltungsbehörde — auf Ersuchen der betreffenden Mittelstelle oder aus Auftrag des betreffenden Ministeriums Gutachten abzugeben;

3. allgemeine Fragen des Hochbauwesens oder der Baupolizei zu beleuchten;

4. die Staatsprüfung der Baukandidaten zu leiten, über deren Aufnahme unter die Baupraktikanten an das Finanzministerium zu berichten, auch die praktische Ausbildung der Letzteren zu überwachen.

Artikel 6.

Der Baudirektion wie der Oberbauinspektion liegt nebstdem ob, durch Ermunterung und Belehrung angelegentlich darauf hinzuwirken, daß das Baupersonal des Staates sich mit den Fortschritten im Baufache stets vertraut erhält und in Hinsicht auf künstlerische, zweckentsprechende und wirtschaftliche Ausführung des ihm anvertrauten Bauwesens mehr und mehr vervollkommenet.

Die Baudirektion, die Oberbauinspektion und die Bezirksbauinspektionen sollen ferner bestrebt sein, zur fortschreitenden Ausbildung der Baugewerbe nach Möglichkeit beizutragen.

Artikel 7.

Mit der unmittelbaren Ausführung von Baulichkeiten werden sich der Baudirektor und der Oberbauinspektor nur dann befassen, wenn dieselbe die höhere Wichtigkeit eines Bauwesens oder andere erhebliche Umstände wünschenswerth machen und deshalb vom Finanzministerium besondere Erlaubniß ertheilt wird.

Artikel 8.

Der Baudirektor hat im Verhinderungsfalle der Oberbauinspektor, diesen dagegen im Verhinderungsfalle, wenn erforderlich, ein vom Finanzministerium zu beauftragender Baubeamter zu vertreten.

Artikel 9.

Die Bezirksbauinspektionen sind den übrigen Bezirksstellen der Staatsverwaltung gleich geordnet, den mittleren und höheren Stellen dagegen, welche das zum Geschäftskreis der Bezirksbauinspektionen gehörige Bauwesen (Art. 3, Satz 1 und 2) oder die Baupolizei zu leiten haben, bezüglich des betreffenden Geschäftszweigs, der Baudirektion und der Oberbauinspektion aber bezüglich des Technischen der Bauausführung untergeordnet.

Die Oberbauinspektion ist den Mittel- und höheren Stellen, soweit Gegenstände des Art. 4 den Wirkungsbereich derselben berühren, untergeben.

Die Baudirektion hat den Rang einer Staatsmittelfstelle und ist den Ministerien untergeordnet.

Artikel 10.

Die allgemeine Leitung des Hochbauwesens, soweit damit die im Art. 1 genannten Baubehörden betraut sind, und die dienstpolizeiliche Ueberwachung der nach Art. 2 hierzu bestellten Beamten und ihrer Gehülfen steht dem Finanzministerium zu.

Dieses entscheidet über die Staatsprüfungen im Baufache, ernennt die ständigen Bauehelfen bei der Baudirektion, der Oberbauinspektion und den Bezirksbauinspektionen, beantragt die Besetzung dieser Dienststellen und ertheilt denselben die erforderliche Dienstinstruktion, letztere jedoch — sofern dabei die einem der übrigen Ministerien anvertrauten Baugeschäfte oder die baupolizeilichen Funktionen der Baubeamten mitberührt werden — unter Mitwirkung und im Einverständniß mit den einschlägigen anderen Ministerien.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 15. Juni 1859.

Friedrich.

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Ehunggart.

Verordnung.

Die Ausbildung für den Staatsdienst im Fache der Civilbaukunst betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

In Erwägung, daß die Bestimmungen der Verordnung vom 22. April 1841, Regierungsblatt Seite 147, über die Ausbildung für den Staatsdienst im Fache der Civilbaukunst einer Vervollständigung bedürfen, haben Wir unter Aufhebung dieser Verordnung beschlossen und verordnen, wie folgt:

§. 1.

Kein Baukandidat, der sich dem Staatsdienst im Fache der Civilbaukunst zu widmen beabsichtigt, darf zum Fachstudium übergehen, bevor er die hierfür nöthig erachtete Vorbildung erworben hat. Dieselbe begreift alle Kenntnisse, welche

1. auf den großherzoglichen Gymnasien bis zur obersten oder auf den großherzoglichen Lyzeen bis zur zweitobersten Klasse einschließlich und
2. in der ersten und zweiten mathematischen Klasse der polytechnischen Schule dahier gelehrt werden.

Ueber den Besitz dieser Vorbildung hat sich der Baukandidat vor dem Beginne des Fachstudiums auszuweisen und zwar entweder durch Zeugnisse über den erfolgreichen Besuch der genannten Lehranstalten, oder aber durch eine vorher zu bestehende Prüfung.

§. 2.

Dem Fachstudium hat der Baukandidat während mindestens vier Jahren auf einer anerkannten Kunstschule des In- oder Auslandes obzuliegen.

Dasselbe hat sich über alle jene Fach- und Hülfskenntnisse zu erstrecken, welche im vierjährigen Kurse der Bauhschule der polytechnischen Schule gelehrt werden.

§. 3.

Die Staatsprüfung, welcher sich der Baukandidat zu unterziehen hat, zerfällt in eine Vor- und in eine Fachprüfung.

Beide werden unter Leitung der Baudirektion vorgenommen.

Die Vorprüfung erstreckt sich über die Hülfskenntnisse aus dem Gebiete der mathematischen und Naturwissenschaften, sowie auf einige graphische Aufgaben und muß alsbald nach dem Abgange von der Kunstschule abgelegt werden.

Die Fachprüfung umfaßt das Gebiet der Civilbaukunst und findet statt, nachdem sich der Baukandidat wenigstens während einiger Zeit praktisch eingeübt und, wo möglich, Kunstreisen gemacht hat.

§. 4.

Die Vornahme der Vorprüfung geschieht durch eine Prüfungskommission, bestehend aus dem Baudirektor als Vorstand und mehreren vom Finanzministerium hiezu bestimmten Gelehrten als Examinatoren.

Die Prüfung soll schriftlich und mündlich stattfinden.

Nach dem Ergebnisse derselben hat die Prüfungskommission zu würdigen, welche der Kandidaten hinreichend bestanden sind, um zur Fachprüfung zugelassen werden zu können.

Es ist hierüber ein Prüfungsprotokoll aufzunehmen und jedem Kandidaten, der die Prüfung mindestens hinreichend abgelegt hat, von der Baudirektion deshalb Eröffnung zuzustellen.

Das Prüfungsprotokoll nebst den schriftlichen Arbeiten der Kandidaten wird dem Finanzministerium zur Einsicht vorgelegt.

§. 5.

Die Vornahme der Fachprüfung hat durch den Baudirektor, den Oberbauinspektor und einen dritten jeweils vom Finanzministerium zu ernennenden Baubeamten zu geschehen.

Diese Prüfung soll eine schriftliche und eine mündliche sein und das Finanzministerium die beiläufige Anzahl der Fragen bestimmen, die aus jedem Theile der Civilbaukunst zu schriftlicher Beantwortung zu stellen sind.

Die Examinatoren haben die Ergebnisse der Prüfung jedes Kandidaten im Einzelnen zu würdigen, sodann, zugleich mit Rücksicht auf die Ergebnisse der Vorprüfung, im Ganzen zu begutachten, wer von den Kandidaten als vorzüglich, gut oder hinlänglich bestanden sei, oder als unzureichend ausgebildet zurückzuweisen sein werde.

Es ist hierüber ein Prüfungsprotokoll aufzunehmen und nebst den schriftlichen Arbeiten und Zeichnungen der Kandidaten dem Finanzministerium vorzulegen.

§. 6.

Das Finanzministerium entscheidet, welche der Baukandidaten, die sich der Fachprüfung unterworfen haben, als hinreichend ausgebildet anzuerkennen und deshalb mit einer der drei Würdigungsnoten „vorzüglich,“ „gut“ oder „hinlänglich bestanden“ unter die Baupraktikanten aufzunehmen seien.

§. 7.

Es soll, sofern Anmeldungen hiezu vorliegen, alljährlich eine Vor- und eine Fachprüfung vorgenommen werden.

Die Anmeldungen haben schriftlich bei der Baudirektion zu geschehen.

Jene zur Vorprüfung müssen den Vor- und Familiennamen, das Alter, die Konfession, den Geburts- und Wohnort des Kandidaten, Name, Stand und Wohnort seiner Eltern, die Schulanstalten, auf welchen er seine Vorbildung, und die Kunstschule, auf welcher er seine Fachbildung erlangt hat, angeben. In Beilagen ist nachzuweisen, daß der Kandidat die Vorbildung (§. 2) vor dem Uebergange zum Fachstudium erlangt hat, und durch das Zeugniß der Kunstschule ist darzuthun, daß und wie lange er diese besucht, welche Lehrvorträge er gehört und welches Zeugniß über Fleiß und Betragen er sich erworben hat.

Die Anmeldungen zur Fachprüfung haben lediglich auf die erstandene Vorprüfung Bezug zu nehmen und, falls der Kandidat inzwischen praktisch sich eingeübt oder Kunstreisen gemacht hat, hierüber Auskunft zu geben.

Das Finanzministerium wird, soweit thunlich, die auf jede der beiden Prüfungen zu verwendende Zeitdauer bestimmen.

§. 8.

Ein Baukandidat, der in einer ersten Vor- beziehungsweise Fachprüfung nicht besteht, kann zu einer zweiten zugelassen werden. Wer in der zweiten Vor- oder Fachprüfung, der er sich unterworfen hatte, nicht besteht, wird zu einer weiteren nicht mehr zugelassen.

§. 9.

Die Vorprüfung ist unentgeltlich.

Nach erstandener Fachprüfung hat jeder Baupraktikant zwanzig Gulden Prüfungsgebühr in die Staatskasse zu erlegen, es sei denn, daß ihn das Finanzministerium bei nachgewiesener Unvermögllichkeit von Zahlung der Gebühr befreit.

§. 10.

Den in die Reihe der Baupraktikanten aufgenommenen Kandidaten liegt es sofort ob, sich — sei es als Aufseher bei größeren Baulichkeiten, sei es als Gehülfe bei einer großherzoglichen Baubehörde oder bei sonstigen tüchtigen Baubeamten — für ihren Beruf praktisch auszubilden, auch,

falls es anders ihre Vermögensverhältnisse erlauben, die erlangte künstlerische, wissenschaftliche und praktische Bildung durch eine Kunstreise zu erweitern.

§. 11.

Die Baupraktikanten sollen bei Besetzung von Gehülfsstellen großherzoglicher Baubehörden und bei Ernennung von Bauführern bei Staatsbauten vorzugsweise Berücksichtigung finden.

Sie haben je nach ihrem Dienstalter, ihrer Befähigung, ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung und ihrem sittlichen Benehmen auf Bezirksdienste Anspruch; auf höhere Stellen jedoch nur dann, wenn sie sich durch Talent, Fleiß und Kenntnisse, sittliches und anständiges Betragen auszeichnen.

Bei der Besetzung von Staatsstellen soll auf diejenigen Baupraktikanten, welche größere Kunstreisen mit Erfolg unternommen und sich darüber ausgewiesen haben, vorzugsweise Bedacht genommen werden.

§. 12.

Das Finanzministerium und sämtliche großherzogliche Baubehörden werden darüber wachen, daß die Baupraktikanten mit Eifer und Treue im Dienste ein anständiges Betragen in und außer demselben verbinden.

Wo dies nicht der Fall ist, hat das Finanzministerium nach Vernehmung der Baudirektion einzuschreiten und nöthigenfalls die Entlassung aus der Reihe der Baupraktikanten zu verfügen.

Diese Entlassung soll, wenn sich ein Baupraktikant durch unredliche Geschäftsführung, fortwährenden Unfleiß, beharrlichen Ungehorsam, leichtsinniges und muthwilliges Schuldenmachen, unsittliches Betragen, oder durch irgend ein anderes Vergehen des Vertrauens oder der öffentlichen Achtung unwürdig macht, sogleich, in anderen Fällen aber, wo die Natur oder Umstände des Vergehens nicht eine gleichbaldige Entlassung nothwendig machen, erst nach vorausgegangener Androhung erfolgen.

Gegen die Entlassungsverfügung ist der Rekurs an Unser Staatsministerium zulässig.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 15. Juni 1859.

Friedrich.

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 2. Juli 1859.

Inhalt.

Provisorisches Gesetz, die staatsrechtlichen Verhältnisse des Grafen von Leiningen-Neudenu betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seiner Königlich Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstinrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung einer Eisenbahnstation in St. Georgen betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die im Frühjahr 1859 abgehaltene Prüfung in der Medizin betreffend.

Dienstverordnungen.

Todesfälle.

Provisorisches Gesetz,

die staatsrechtlichen Verhältnisse des Grafen von Leiningen-Neudenu betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Nachdem der Graf von Leiningen-Neudenu um eine Wiederherstellung mehrerer ihm in der Deklaration vom 2. März 1826 (Reg.-Bl. Nr. VII.) zugesicherten und durch die seitherige Gesetzgebung entzogenen Befugnisse, bezüglich welcher ein rechtsgiltiger Verzicht desselben nicht vorliegt, nachgesucht hat, und nachdem eine Vereinbarung mit dem gedachten Standesherrn über die anderweite Regulirung seiner Rechtsverhältnisse seither nicht zu Stande gekommen ist, in Betracht ferner, daß den standesherrlichen Gemeinden, welche durch Anwendung der deklarationsmäßigen Bestimmungen über die Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen einen Ausfall in ihren durch die Vorschriften der Gemeindeordnung ihnen gewährleisteten Einnahmen erleiden, die Entschädigung aus allgemeinen Staatsmitteln gebührt, haben Wir auf den Vortrag Unserer Ministerien der Justiz und des Innern beschloffen und verordnen provisorisch, wie folgt:

Artikel 1.

Der Graf von Leiningen-Neudenu und dessen Familienmitglieder werden in den ihnen durch die §§. 16, 17 und 19 bis 22 der Deklaration vom 2. März 1826 Regierungs-

blatt Nr. VII., gewährten befreiten Gerichtsstand, unter Wiederherstellung aller hierauf bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen, welche vor dem 15. Februar 1851 in Geltung waren, wieder eingesetzt. Auf bereits anhängige Rechtsangelegenheiten findet diese Bestimmung keine Anwendung.

Artikel 2.

Die Befugnisse der gräflichen Standesherrschaft Leiningen-Neudenaу in Bezug auf Bürgerannahmen, Bürgermeisterwahlen und Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen werden nach Maßgabe der Verordnungen vom 23. Februar 1838, Reg.-Bl. Nr. XII., beziehungsweise vom 7. Dezember 1837, Reg.-Bl. Nr. XLIX., wieder hergestellt.

Artikel 3.

Bezüglich der der erwähnten Standesherrschaft zustehenden Ausübung der niederen Polizei im Umfange ihrer im standesherrlichen Gebiete gelegenen Schlösser und Wohnungen sammt Zugehörde bleibt die im §. 6 der Gemeindeordnung erwähnte Unterordnung unter die amtliche Distriktpolizei insoweit außer Anwendung, als die Refurse der Verstraften gemäß §. 26 der Deklaration vom 2. März 1826 von der Kreisregierung zu verbescheiden sind.

Artikel 4.

So lange, bis eine Vereinbarung mit dem Grafen von Leiningen-Neudenaу über eine anderweite Regulirung seines Verhältnisses zu den standesherrlichen Gemeinden erzielt wird, ist diesen Gemeinden derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Standesherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 9. Juni 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kriegskommissär Feinaigle die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, daß ihm

von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Ritterkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 15. Juni d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

die Stelle eines Zeichenlehrers an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe dem Maler Adolph Schrödter in Düsseldorf, unter Ernennung desselben zum Professor, zu übertragen;

die bei der Regierung des Mittelrheinkreises erledigte Stelle eines Kommunrevisors dem bisherigen Kommunrevisor Karl Kratt in Konstanz und die hierdurch erledigt werdende Stelle eines Kommunrevisors bei der Regierung des Saarkreises dem Sportelvisitator Friedrich Eduard Müller von Karlsruhe zu übertragen.

Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung einer Eisenbahnhaltestation bei St. Georgen betreffend.

Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog mittelst allerhöchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 22. September v. J., Nr. 1084, die Errichtung einer Eisenbahnhaltestation bei St. Georgen gnädigst genehmigt haben, so wird solches mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Eröffnung dieser dem Eisenbahnamt Freiburg zugetheilten Haltestation auf den 15. k. M. Juli festgesetzt worden ist.

Karlsruhe, den 25. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Mollenber.

Die im Frühjahr 1859 abgehaltene Prüfung in der Medizin betreffend.

Nachstehende 3 Kandidaten, welche sich der jüngsten Prüfung in der Medizin unterzogen haben, erhielten von großherzoglicher Sanitätskommission Lizenz:

Wund- und Hebarzt Leonhard Schelldorf von Heidelberg,

" " " Wilhelm Bähr von Karlsruhe und

" " " Theodor Dreßler von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 25. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Dienst erledigungen.

Bei der großherzoglichen Direktion der Forste, Berg- und Hüttenwerke ist die Stelle des rechtsgelehrten Kollegialmitgliedes in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe, namentlich aus der Zahl der Hofgerichtsmitglieder und Amtsrichter wollen sich binnen vierzehn Tagen bei gedachter Direktion melden.

Das evangelische Diaconat Eberbach, Diözese Mosbach, womit die Vorstandsstelle an der höhern Bürgerschule daselbst verbunden ist, mit einem Gesamtbefoldungsanschlag von 614 fl. 43 fr. einschließlich des Anschlags der Dienstwohnung mit 61 fl. 28 fr., ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Das evangelische Diaconat Gernsbach, mit welchem die Stelle eines Vorstandes und Lehrers an der höhern Bürgerschule daselbst verbunden ist, und über dessen kirchliche Funktionen besondere Anordnung vorbehalten bleibt, mit einem Kompetenzanschlag von 626 fl. 36 fr. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- am 7. März 1859 der pensionirte Hofdomänenenkammer-Expeditior Gßerlin in Müllheim;
- " 26. April 1859 der pensionirte Oberrevisor Poinignon in Konstanz;
- " 2. Juni 1859 der pensionirte Oberrechnungs Rath Forstmeier in Karlsruhe;
- " 5. Juni 1859 der Generalmajor von Fischer vom Armeekorps in Karlsruhe.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 9. Juli 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Diensta-
nachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums
des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die diesjährige Prüfung der Postaspiranten betreffend. Be-
kanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Bestellung einer Kriegskommission betreffend. Die Staats-
genehmigung von Stiftungen betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Das Verbot der Ausfuhr
von frisch ausgeschlachtetem Fleisch über die Zollvereinsgränze betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Diensta n a c h r i c h t e n.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, mittelst allerhöchster
Entschliessung vom 27. v. M., den Vice-Oberceremonienmeister Carl Freiherrn von Reischach
unter Ernennung zum Ober-Ceremonienmeister definitiv mit dem Ober-Ceremonienmeisteramte zu
betrauen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 19. Juni d. J.
gnädigst bewogen gefunden, nachstehende Portepesfähnriche, Unteroffiziere, Freiwillige und Regiments-
Kadetten zu Lieutenanten in den beigelegten Regimentern und Bataillonen zu ernennen:
Portepesfähnrich Victor Louis im Jäger-Bataillon.

- " Wilhelm Raz im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.
- " Leopold von Bodmann im Artillerie-Regiment.
- " Victor von Huber im Artillerie-Regiment.
- " Richard von Schalberg im Artillerie-Regiment.
- " Ernst von Kleiser im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
- " Friedrich Lacher im zweiten Füsilier-Bataillon.
- " Ernst Engler im Artillerie-Regiment.

Portepeeführer Wilhelm von Schilling im dritten Füsilier-Bataillon.

" Friedrich Bode im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.

Corporal Richard Schick vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment im zweiten Infanterie-Regiment.

" Gustav Adolf Jos. Steiglehner vom Jäger-Bataillon im ersten Füsilier-Bataillon.

Batterie-Wachmeister Leopold Kurz im Artillerie-Regiment.

Corporal Edmund von Stöckern vom Leibgrenadier-Regiment im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.

Freiwilliger Carl Eichrodt im Jäger-Bataillon.

" Friedrich Beck im ersten Füsilierbataillon.

" Adolf Fuchs im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.

" Albert Dammert im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.

" Berthold Gemahl im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.

" Ludwig Schütt im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.

" Max Heinsheimer im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.

" Carl Maurer im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.

" Joseph Wehrle im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.

" Theodor Gerstner im Jäger-Bataillon.

" Heinrich Frig im vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon.

" Eduard Böhlinger im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.

" Anton Löffler im ersten Füsilier-Bataillon.

" Heinrich Kohlund im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.

" Johann Gruber im dritten Infanterie-Regiment.

" Casar Beck im vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon.

" Gustav Straubhaar im dritten Infanterie-Regiment.

" Alfred Huber von Gleichenstein im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.

" Theodor Reers im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.

" Carl Guyet im Jäger-Bataillon.

" Wilhelm Heuberger im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.

" Carl Gräff im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.

" Heinrich Stähly im dritten Füsilier-Bataillon.

" Wilhelm Lindau im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.

" Wilhelm Anselm im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.

" Rudolf von Rüdte im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.

" Carl von Rüdte im zweiten Füsilier-Bataillon.

" Julius Stabel im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.

" Louis Berton im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.

Portepeeführer Max von Laroche im ersten Füsilier-Bataillon.

" Alexander Rölcke im Artillerie-Regiment.

" Franz von Neubronn im Artillerie-Regiment.

" Rudolf Stiefbold im Artillerie-Regiment.

- Portepeefähnrich Friedrich Rauffmann im dritten Dragoner-Regiment.
- " Georg Winsloe vom (ersten) Leib-Dragoner-Regiment im zweiten Dragoner-Regiment.
- " Gustav Poinignon im dritten Infanterie-Regiment.
- " Peter Ziegler vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian im (ersten) Leib-Dragoner-Regiment.
- " Alfred Winsloe im dritten Dragoner-Regiment.
- " Alfred Gentol vom (ersten) Leib-Dragoner-Regiment im dritten Dragoner-Regiment.
- Freiwilliger Heinrich Heß im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
- " Carl Bär im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
- " Leopold von Bodmann im dritten Dragoner-Regiment.
- " Theophil Risterer im Festungs-Artillerie-Bataillon.
- " Eugen von Chrismar im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
- " Carl Luz im dritten Infanterie-Regiment.
- " Franz Brummel im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.
- " Victor Müller im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
- " Otto Rheinau im dritten Infanterie-Regiment.
- " Alexander Gaus im dritten Dragoner-Regiment.
- " August Fülling im dritten Füsilier-Bataillon.
- " Carl Siebert im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
- " Wilhelm Fischer im (ersten) Leib-Dragoner-Regiment.
- " Julius Keller im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
- " Hermann Kleinpell im zweiten Füsilier-Bataillon.
- " Rudolph von Schilling im dritten Dragoner-Regiment.
- " Constantin Weltin im Festungs-Artillerie-Bataillon.
- " Carl Weizel im Festungs-Artillerie-Bataillon.
- " Max Hildebrand im dritten Infanterie-Regiment.
- " Friedrich Förster im dritten Infanterie-Regiment.
- " Julius Artaria im (ersten) Leib-Dragoner-Regiment.
- " Edmund Wöhrlich im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
- " Peter Weber im Festungs-Artillerie-Bataillon.
- " Albert Holzmann im Jäger-Bataillon.
- " Carl Mehger im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.
- " Albert Weiß im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
- " Gustav Grohe im vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon.
- " Bruno von Reichlin-Meldegg im dritten Dragoner-Regiment.
- " Carl Fleischmann im dritten Füsilier-Bataillon.
- " Heinrich Wippermann im dritten Infanterie-Regiment.
- " Peter im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.
- " Alfred Schmidt im zweiten Füsilier-Bataillon.

Freiwilliger Leopold Haager im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
 " Carl Schmidt im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.
 " Wilhelm Seidel im Jäger-Bataillon.
 " Gustav Barth im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
 " Ferdinand Morstadt im dritten Infanterie-Regiment.
 " Albert Eyth im dritten Infanterie-Regiment.
 " Alois von Vincenti im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
 unter dem 20. Juni d. J.
 den Oberwachmeister Hermann Buser und den Quartiermeister Jakob Siehl im Artillerie-Regiment zu Lieutenanten zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die diesjährige Prüfung der Postaspiranten betreffend.

Nachstehende Postaspiranten, nämlich:

Hermann Lorenz von Willingen,
 Friedrich Hartmann von Karlsruhe,
 Max Grimm von Durlach und
 Karl Mayer von Karlsruhe,

sind nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung unter die Zahl der Postpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 30. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
 Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Althaus.

Die Bestellung einer Kriegskommission betreffend.

Die mittelst höchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 21. Mai d. J. auf den Grund des §. 63 der Verfassungsurkunde bestellte Kriegskommission (Regierungsblatt Nr. 25 d. J.) wurde in folgender Weise zusammengesetzt:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum Vorstande derselben den Ministerialdirektor Weizel, zu Mitgliedern die Ministerialräthe Tröger und Spohn und den Regierungsrath Behaghel gnädigst zu ernennen geruht.

Der ständische Ausschuss hat als Mitglieder gewählt
den Freiherrn Adolph von Rüd, Direktor der landwirthschaftlichen Centralstelle, die
Abgeordneten Ministerialdirektor Jungmanns und Oberkirchenrath Muth, und als Ersatz-
mann den Abgeordneten Kirsner.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 30. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Nachbenannte Stiftungen, welche von hier aus die Staatsgenehmigung erhalten haben, werden
hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 2 Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Duffschon.

Es haben gestiftet:

Konrad Siebler von Sals an die Gemeinde daselbst 400 fl., deren Zinsen alljährlich
zwei armen Haushaltungen verabfolgt werden sollen;

die Gemeinde Reuthe den ihr von den Unterstützungsgeldern Seiner Königl. Hoheit
des Großherzogs Leopold und der großherzoglichen Familie aus dem Jahr 1852 zugefallenen
Betrag von 40 fl. zur Gründung eines Armenfonds daselbst;

die verstorbene Barbara Vogel von München in die Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim 1000 fl.;

die Söhne des verstorbenen Posthalters Faller zu Bonndorf an die Friedrich Faller'sche
Chorstiftung, zur Anschaffung von Musikalien und sonstigen kleineren Kirchenbedürfnissen in der
Pfarrkirche daselbst den Betrag von 200 fl.;

Klemenz Witwer aus dem Kanton Aargau und Johann Schnizer von Birndorf im
Jahre 1851 gelegentlich ihrer bürgerlichen Annahme in der Gemeinde Altenburg zur Gründung
eines Schulfonds daselbst, je 25 fl., 50 fl.;

Konrad Esler von Birndorf in diesem Jahre bei gleicher Veranlassung und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

der verstorbene Pfarrer Unold von Scherzingen an das Mutterhaus des Ordens der
barmherzigen Schwestern zu Freiburg 2761 fl. 11 fr.;

die verstorbene Crescenz Schneider von Ragenmoos zur Gründung eines Armenfonds
daselbst 50 fl.;

Jakob Rost in Bilschland zur Gründung eines Armenfonds daselbst 400 fl.;

der verstorbene Handelsmann Raver Ehrhard von Achern in den Gutleutfond daselbst 3,000 fl.,
aus deren Zinsen die dortigen Armen, Wittwen und Waisen Unterstützung erhalten sollen;

ein Ungenannter an die Stadtgemeinde Baden 300 fl. zur Gründung einer Anstalt zur Erziehung verwahrloster Kinder daselbst;

der verstorbene Alois Riether in Heppach zur Gründung eines Armenfonds daselbst 300 fl.;

eine Ungenannte zur Errichtung eines Armen- und Krankenhauses in Neuern 3000 fl.; wozu von Pfarrer Weidum daselbst noch weitere 100 fl. zu gleichem Zwecke zur Verfügung gestellt wurden;

Frau Elise Offensandt Wittwe, geborene von Bercholz in Karlsruhe und ihre Schwester, die Frau Sophie Moltke Wittwe, geborene von Bercholz, ein großes Glasgemälde für das mittlere Chorfenster der evangelischen Kirche in Baden im Werthe von 1800 fl.

Das Verbot der Ausfuhr von frisch ausgeschlachtetem Fleisch über die Zollvereinsgrenze betreffend.

Da darüber, ob das unterm 16. Mai d. J. (Regierungsblatt, Seite 177) erlassene Verbot der Schlachtwiehausfuhr über die Zollvereinsgrenze sich auch auf Fleisch beziehe, Zweifel entstanden sind, so wird hiermit auf den Grund allerhöchster Entschliebung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich das Ausfuhrverbot auch auf frisch ausgeschlachtetes Fleisch erstreckt, daß aber das unterzeichnete Ministerium ermächtigt sei, bezüglich der Fleischausfuhr zu Gunsten des kleinen Grenzverkehrs eine Ausnahme zu gestatten, wo und soweit eine solche unbedenklich erscheint.

Die Zollbehörden sind angewiesen, sich hiernach zu achten.

Karlsruhe, den 4. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glöck.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 14. Juli 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Die Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend. Die Erneuerungswahl für die zweite Kammer der Ständeversammlung betreffend. Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstaachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die zweite diesjährige Gewinnziehung des Lotterieleihens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend. Die Länge der Staatsstraßen betreffend. Die Tilgung des 4½prozentigen Anlehens der Amortisationskasse zu 5 Millionen Gulden vom Jahr 1851 betreffend.

Diensterledigungen.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Nachdem Graf Karl von Kageneck, großherzoglicher Regierungsrath a. D., Abgeordneter des grundherrlichen Adels aus dem Wahlbezirke oberhalb der Murg mit Tod abgegangen ist, so haben Wir beschloffen und verordnen, wie folgt:

1. Die Vorbereitungsarbeiten zur Ersatzwahl eines Abgeordneten des grundherrlichen Adels in dem Bezirke oberhalb der Murg sollen alsbald vorgenommen werden.
2. Nach Beendigung der Vorarbeiten ist die Wahl durch den von Uns hiermit allergnädigst ernannten Wahlkommissär, Unseren Geheimen Rath und Regierungsdirektor Schaaff in Freiburg, anzuordnen und zu leiten.
3. Das Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 7. Juli 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:

Schunngart

Die Erneuerungswahlen für die zweite Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Ansicht des Gesetzes vom 5. August 1841, Regierungsblatt Seite 213, die theilweise Erneuerung der beiden Kammern der Ständeversammlung betreffend;

in Anbetracht, daß in der 74. Sitzung der zweiten Kammer vom 11. September 1846 die Abgeordneten der in der Anlage verzeichneten sechszehn Städte- und Aemterwahlbezirke durch das Loos zum Austritt im Laufe dieses Jahres bestimmt worden sind,

haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

In den im anliegenden Verzeichniß aufgeführten sechszehn Städte- und beziehungsweise Aemterwahlbezirken, deren bisherige Abgeordnete durch das Loos austraten, sind die Erneuerungswahlen ungesäumt vorzubereiten und nach vollendeter Vorbereitung durch die von Uns allergnädigst ernannten Wahlkommissäre zu vollziehen.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem weiteren Vollzuge beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 7. Juli 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Verzeichniß

der für die zweite Kammer der Ständeversammlung des Jahres 1859 erforderlichen
Erneuerungswahlen.

| Ordnungszahl der aus-
getretenen Abgeordneten. | Ordnungs-
zahl der | | Wahlbezirke. | Ausgetretene Abgeordnete. | Wahlcommissäre. |
|---|-----------------------|--------|---|--|--|
| | Städte. | Ämter. | | | |
| | | | | | |
| I. Mittelrheinfreis. | | | | | |
| 1 | IV. | | Stadt Lahr | Fingado, Oberamtmann in Emmendingen | Regierungsdirektor Fieser. |
| 2 | | 22 | Ämter Rort und Rhein-
bischofsheim | Dörr, Kaufmann in Rhein-
bischofsheim | Stadtdirektor v. Neubronn
in Karlsruhe. |
| 3 | | 23 | Ämter Achern und Bühl | Beck, Regierungsrath in
Karlsruhe | Forstdirektor Ziegler. |
| 4 | VI. | | Stadt Rastatt | Sallinger, Kaufman in
Rastatt | Oberkirchenrath-Direktor
Prestinari. |
| 5 | VIII. | | Stadt Karlsruhe | Klauprecht, Dr., Forst-
rath in Karlsruhe | Oberkirchenrath Stephani. |
| 6 | VIII. | | Stadt Karlsruhe | Stüber, Kaufmann in
Karlsruhe | |
| 7 | IX. | 26 | Landamt Karlsruhe | Fischer, Oberforstmeister in
Karlsruhe | Hofgerichtsdirektor Bohm. |
| 8 | | | Stadt Durlach | Eisenlohr, Professor in
Durlach | Oberamtmann Bausch. |
| 9 | | 29 | Oberamt Bruchsal mit An-
schluß der Stadt u. einige
Orte des Amtes Eppingen | Engelhard, Bürgermeister
in Bruchsal | Zolldirektor Kirchgeßner. |

| Ordnungszahl der ausgetretenen Abgeordneten. | Ordnungszahl der | | Wahlbezirke. | Ausgetretene Abgeordnete. | Wahlcommissäre. |
|--|------------------|--------|---|---|--|
| | Städte. | Ämter. | | | |
| | | | | | |
| 10 | XI. | | Stadt Bruchsal | Prestinari, Direktor des kath. Oberkirchenraths in Karlsruhe | Hofgerichtspräsident Mühling in Bruchsal. |
| 11 | | 30 | Amt Bretten mit der Stadt Eppingen und Mühlbach | Paravicini, Posthalter in Bretten | Geheimer Regierungsrath Godel. |
| II. Untertheinkreis. | | | | | |
| 12 | | 32 | Ämter Wiesloch und Neckargemünd | Junghanns, Dr., Justiz-Ministerialdirektor in Karlsruhe | Hofgerichtsdirektor Restler. |
| 13 | | 33 | Amt Sinsheim mit den Ämtern von Eppingen, die nicht zu Bretten und Bruchsal geschlagen sind | Muth, Oberkirchenrath in Karlsruhe | Oberhofgerichtskanzler Kirn. |
| 14 | | 35 | Ämter Ladenburg und Weinheim | Hübisch, Posthalter in Weinheim | Geheimer Rath und Oberhofrichter Dr. Stabel. |
| 15 | | 37 | Amt Eberbach mit den rechts des Neckars gelegenen Orten des Amtes Mosbach | Schaff, Dr., Geheimer Rath und Regierungsdirektor in Freiburg | Hofgerichtspräsident Wolf. |
| 16 | | 41 | Amt Wertheim, ausschließlich der Stadt, und Amt Walldürn | Rieser, Bürgermeister in Walldürn | Regierungsdirektor Böhme. |

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglich Hessischen Generalstaatsprokurator am Oberappellations- und Cassationsgericht Ludwig August Emmerling das Kommandeurekreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Staatsminister der Finanzen Regener die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, daß ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt Ministerialrath Walli für das ihm verliehene Komthurekreuz zweiter Klasse desselben Ordens.

Dienstnachrichten.

Nach allerhöchsten Entschlüssen treten in Folge der durch allerhöchsten Befehl vom 17. Mai d. J., Nr. 46, festgestellten Kriegsformation und der angeordneten Marschbereitschaft des großherzoglichen Armeecorps bei dem ärztlichen Personale folgende Versetzungen und Ernennungen ein:

1. Nach allerhöchstem Befehl vom 17. Mai d. J. werden versetzt:

Regimentsarzt Mayer vom dritten Dragoner-Regiment zum Divisionsstab als funktionirender Oberstabsarzt;

Regimentsarzt Nerlinger im (ersten) Leib-Dragoner-Regiment zum dirigirenden Arzt des Haupthospital;

Regimentsarzt Dr. Beck vom zweiten Füsilier-Bataillon zum dirigirenden Arzt der Sanitäts-Kompagnie;

Regimentsarzt Weber vom zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zum vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;

Regimentsarzt Nebelius vom dritten Füsilier-Bataillon zum vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm;

Regimentsarzt Brummer vom ersten Füsilier-Bataillon zum (ersten) Leib-Dragoner-Regiment;

Oberarzt Tritschler von der Festungs-Artillerie zum ersten Füsilier-Bataillon;

Oberarzt Dr. Schmitt vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, zum zweiten Füsilier-Bataillon;

Oberarzt Kaiser vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment zum dritten Füsilier-Bataillon;

Oberarzt Dr. Martin vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment;

Oberarzt Steinam vom Artillerie-Regiment zum dritten Dragoner-Regiment;
 Oberarzt Guttenberg vom dritten Infanterie-Regiment zur Festungs-Artillerie;
 Oberarzt Krumm vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment zum Aufnahmshospital;
 Oberchirurg Holzbach vom dritten Dragoner-Regiment zum Haupthospital;
 Oberchirurg Maier vom zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zur Sanitäts-Kompagnie.

2. Folgende praktische Aerzte werden auf Kriegsbauer zu Oberärzten ernannt:

Dr. Leopold Arnspurger im (ersten) Leibgrenadier-Regiment;
 Dr. Fritz von Würthenau im (ersten) Leibgrenadier-Regiment;
 Kamill Waidele im zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen;
 Hermann Kreuzer im zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen;
 LeoENZ beim Reserve-Bataillon des zweiten Infanterie-Regiments;
 Gustav Fährndrich beim dritten Infanterie-Regiment;
 Ludwig Lang beim dritten Infanterie-Regiment;
 Albert Rheiner beim vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm;
 Bernhard Tritschler beim vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm;
 L. Weng beim Reserve-Bataillon des vierten Infanterie-Regiments, Markgraf Wilhelm;
 Konrad Spuler beim dritten Füsilier-Bataillon;
 A. Wirth beim zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian;
 Eduard Erckenbrecht beim dritten Dragoner-Regiment;
 Wölfl bei der Artillerie;
 Karl Flaig bei der Artillerie;
 A. Zipf bei der Sanitäts-Kompagnie;
 Edmund Keller bei dem Aufnahmshospital;
 August Ambros desgleichen;
 J. G. Schuler desgleichen;
 Heinrich Willmann bei dem Haupthospital;
 Joseph Riefer desgleichen;
 Glanz desgleichen.

Unterm 27. Mai d. J.

wurden ferner nachstehende praktische Aerzte auf Kriegsbauer als Oberärzte angestellt:

Hugo Wolf bei der Dragoner-Division der Besatzungs-Brigade in Rastatt;
 Dr. Georg Stehberger bei dem Aufnahmshospital;
 Franz Knauff bei dem Hauptfeldhospital, und
 Oberarzt Krumm bei dem Aufnahmshospital zum dirigirenden Arzt dieses Hospitals unter der Oberleitung des dirigirenden Arztes der Sanitäts-Kompagnie ernannt.

Unterm 20. Juni d. J.

wird der auf Kriegsbauer zum Oberarzt beim Aufnahmshospital ernannte praktische Arzt Dr. Georg Stehberger zum etatsmäßigen Oberarzt beim dritten Füsilier-Bataillon ernannt, und

unter dem gleichen Tage

werden nachstehende praktische Aerzte auf Kriegsdauer zu Oberärzten in den beigesetzten Truppentheilen und Feldhospitälern weiter ernannt:

Dr. Heinrich Bögele in Thingen, beim Divisionsstab;

Albert Seeligmann von Karlsruhe, beim (ersten) Leibgrenadier-Regiment;

Gustav Wagner von Rheinbischofsheim zum dritten (Reserve-) Bataillon des zweiten Infanterie-Regiments, Prinz von Preußen;

Franz Werner von Appenweier beim dritten Infanterie-Regiment;

Karl von Langsdorff von Heidelberg beim dritten (Reserve-) Bataillon des vierten Infanterie-Regiments, Markgraf Wilhelm;

Otto Schrickel von Karlsruhe beim Jäger-Bataillon;

Herrmann Martini von St. Georgen beim Artillerie-Regiment;

Rudolf Thierp von Freiburg beim Artillerie-Bataillon der Besatzungs-Brigade;

Assistenzarzt Julius Döpfner in Osterburken beim Hauptfeldhospital;

Ernst Rees von Müllheim desgleichen;

Dr. August Weismann von Frankfurt desgleichen;

Dr. Joseph Rahn und

Edmund Dambacher von Karlsruhe desgleichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 20. Juni d. J.

den vormaligen Oberwachmeister Felix Anton Sonner und den vormaligen Wachmeister Adolph van der Floe zu Lieutenants vom Armeecorps zu ernennen und bei dem Lebensmittelfuhrwesen einzutheilen;

unter dem 25. Juni d. J.

den Oberguiden Leonhard Krieg zum Stabsguiden zu befördern.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die zweite diesjährige Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungs-Kasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Das Ergebniß der am Heutigen stattgehabten zweiten diesjährigen Gewinnziehung des oben bemerkten Anlehens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf den 1. Oktober d. J. durch die Eisenbahnschuldentilgungs-Kasse bezahlt werden. Die Bezahlung wird aber auf Verlangen der Loosbesitzer auch vor der Verfallzeit gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden stattfinden.

Karlsruhe, den 30. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glöck.

Liste

der zu dem Lotterielehen der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse

vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden

gehörigen 1000 Stück Loose mit den darauf gefallenem Gewinnsten, welche bei der

Vierundfünfzigsten Ziehung

am 30. Juni 1859 unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der
Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 31. Mai 1859 gezogenen 20 Serien.

435. 620. 1211. 1246. 1277. 2551. 3012. 3054. 3528. 3886. 4369. 4436. 4745. 5403. 5669. 5988. 7037. 7046. 7182. 7300.

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 21701 | 70 | 21717 | 45 | 21733 | 45 | 21749 | 70 | 30965 | 70 | 30981 | 45 |
| 21702 | 45 | 21718 | 70 | 21734 | 70 | 21750 | 70 | 30966 | 70 | 30982 | 45 |
| 21703 | 45 | 21719 | 45 | 21735 | 70 | 30951 | 45 | 30967 | 45 | 30983 | 70 |
| 21704 | 45 | 21720 | 45 | 21736 | 45 | 30952 | 70 | 30968 | 70 | 30984 | 45 |
| 21705 | 45 | 21721 | 70 | 21737 | 45 | 30953 | 70 | 30969 | 45 | 30985 | 70 |
| 21706 | 70 | 21722 | 45 | 21738 | 70 | 30954 | 45 | 30970 | 45 | 30986 | 45 |
| 21707 | 45 | 21723 | 70 | 21739 | 70 | 30955 | 45 | 30971 | 45 | 30987 | 45 |
| 21708 | 70 | 21724 | 70 | 21740 | 70 | 30956 | 45 | 30972 | 70 | 30988 | 45 |
| 21709 | 70 | 21725 | 70 | 21741 | 70 | 30957 | 45 | 30973 | 70 | 30989 | 70 |
| 21710 | 45 | 21726 | 70 | 21742 | 45 | 30958 | 70 | 30974 | 70 | 30990 | 45 |
| 21711 | 45 | 21727 | 45 | 21743 | 45 | 30959 | 1000 | 30975 | 45 | 30991 | 45 |
| 21712 | 45 | 21728 | 70 | 21744 | 70 | 30960 | 70 | 30976 | 45 | 30992 | 45 |
| 21713 | 70 | 21729 | 45 | 21745 | 45 | 30961 | 45 | 30977 | 70 | 30993 | 70 |
| 21714 | 70 | 21730 | 45 | 21746 | 70 | 30962 | 45 | 30978 | 70 | 30994 | 70 |
| 21715 | 70 | 21731 | 45 | 21747 | 45 | 30963 | 70 | 30979 | 45 | 30995 | 70 |
| 21716 | 45 | 21732 | 45 | 21748 | 45 | 30964 | 70 | 30980 | 45 | 30996 | 45 |

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 30997 | 45 | 62251 | 70 | 63805 | 45 | 127509 | 70 | 150563 | 45 | 152667 | 70 |
| 30998 | 70 | 62252 | 70 | 63806 | 70 | 127510 | 45 | 150564 | 70 | 152668 | 70 |
| 30999 | 70 | 62253 | 70 | 63807 | 45 | 127511 | 45 | 150565 | 70 | 152669 | 70 |
| 31000 | 45 | 62254 | 45 | 63808 | 45 | 127512 | 45 | 150566 | 70 | 152670 | 45 |
| 60501 | 45 | 62255 | 45 | 63809 | 70 | 127513 | 45 | 150567 | 45 | 152671 | 70 |
| 60502 | 70 | 62256 | 70 | 63810 | 70 | 127514 | 45 | 150568 | 45 | 152672 | 45 |
| 60503 | 70 | 62257 | 70 | 63811 | 45 | 127515 | 70 | 150569 | 45 | 152673 | 45 |
| 60504 | 70 | 62258 | 45 | 63812 | 45 | 127516 | 45 | 150570 | 45 | 152674 | 45 |
| 60505 | 45 | 62259 | 45 | 63813 | 70 | 127517 | 70 | 150571 | 45 | 152675 | 70 |
| 60506 | 70 | 62260 | 45 | 63814 | 45 | 127518 | 45 | 150572 | 70 | 152676 | 45 |
| 60507 | 70 | 62261 | 70 | 63815 | 70 | 127519 | 45 | 150573 | 70 | 152677 | 45 |
| 60508 | 70 | 62262 | 70 | 63816 | 1000 | 127520 | 70 | 150574 | 70 | 152678 | 70 |
| 60509 | 45 | 62263 | 70 | 63817 | 45 | 127521 | 70 | 150575 | 45 | 152679 | 45 |
| 60510 | 70 | 62264 | 70 | 63818 | 70 | 127522 | 45 | 150576 | 45 | 152680 | 45 |
| 60511 | 70 | 62265 | 70 | 63819 | 70 | 127523 | 70 | 150577 | 70 | 152681 | 45 |
| 60512 | 45 | 62266 | 70 | 63820 | 45 | 127524 | 45 | 150578 | 70 | 152682 | 70 |
| 60513 | 70 | 62267 | 70 | 63821 | 70 | 127525 | 45 | 150579 | 45 | 152683 | 45 |
| 60514 | 70 | 62268 | 45 | 63822 | 70 | 127526 | 70 | 150580 | 45 | 152684 | 45 |
| 60515 | 45 | 62269 | 70 | 63823 | 70 | 127527 | 70 | 150581 | 45 | 152685 | 70 |
| 60516 | 1000 | 62270 | 45 | 63824 | 45 | 127528 | 45 | 150582 | 70 | 152686 | 70 |
| 60517 | 70 | 62271 | 70 | 63825 | 70 | 127529 | 45 | 150583 | 70 | 152687 | 45 |
| 60518 | 70 | 62272 | 45 | 63826 | 45 | 127530 | 45 | 150584 | 70 | 152688 | 70 |
| 60519 | 45 | 62273 | 45 | 63827 | 45 | 127531 | 45 | 150585 | 45 | 152689 | 70 |
| 60520 | 70 | 62274 | 70 | 63828 | 45 | 127532 | 70 | 150586 | 70 | 152690 | 70 |
| 60521 | 70 | 62275 | 45 | 63829 | 70 | 127533 | 70 | 150587 | 70 | 152691 | 70 |
| 60522 | 70 | 62276 | 45 | 63830 | 70 | 127534 | 45 | 150588 | 45 | 152692 | 70 |
| 60523 | 45 | 62277 | 70 | 63831 | 45 | 127535 | 70 | 150589 | 70 | 152693 | 70 |
| 60524 | 70 | 62278 | 70 | 63832 | 70 | 127536 | 70 | 150590 | 45 | 152694 | 45 |
| 60525 | 70 | 62279 | 45 | 63833 | 45 | 127537 | 45 | 150591 | 70 | 152695 | 45 |
| 60526 | 45 | 62280 | 70 | 63834 | 45 | 127538 | 45 | 150592 | 70 | 152696 | 70 |
| 60527 | 45 | 62281 | 70 | 63835 | 70 | 127539 | 70 | 150593 | 45 | 152697 | 70 |
| 60528 | 70 | 62282 | 70 | 63836 | 1000 | 127540 | 45 | 150594 | 45 | 152698 | 70 |
| 60529 | 70 | 62283 | 70 | 63837 | 70 | 127541 | 45 | 150595 | 70 | 152699 | 45 |
| 60530 | 45 | 62284 | 45 | 63838 | 70 | 127542 | 45 | 150596 | 45 | 152700 | 70 |
| 60531 | 70 | 62285 | 70 | 63839 | 70 | 127543 | 70 | 150597 | 70 | 176351 | 70 |
| 60532 | 70 | 62286 | 45 | 63840 | 45 | 127544 | 45 | 150598 | 45 | 176352 | 70 |
| 60533 | 45 | 62287 | 1000 | 63841 | 70 | 127545 | 70 | 150599 | 45 | 176353 | 45 |
| 60534 | 70 | 62288 | 45 | 63842 | 70 | 127546 | 45 | 150600 | 70 | 176354 | 45 |
| 60535 | 45 | 62289 | 45 | 63843 | 45 | 127547 | 45 | 152651 | 45 | 176355 | 70 |
| 60536 | 70 | 62290 | 70 | 63844 | 45 | 127548 | 45 | 152652 | 45 | 176356 | 45 |
| 60537 | 45 | 62291 | 70 | 63845 | 45 | 127549 | 70 | 152653 | 45 | 176357 | 70 |
| 60538 | 45 | 62292 | 45 | 63846 | 70 | 127550 | 45 | 152654 | 45 | 176358 | 70 |
| 60539 | 70 | 62293 | 70 | 63847 | 45 | 150551 | 45 | 152655 | 45 | 176359 | 45 |
| 60540 | 70 | 62294 | 45 | 63848 | 45 | 150552 | 45 | 152656 | 70 | 176360 | 45 |
| 60541 | 45 | 62295 | 45 | 63849 | 45 | 150553 | 70 | 152657 | 45 | 176361 | 70 |
| 60542 | 45 | 62296 | 70 | 63850 | 45 | 150554 | 70 | 152658 | 70 | 176362 | 70 |
| 60543 | 70 | 62297 | 45 | 127501 | 70 | 150555 | 70 | 152659 | 70 | 176363 | 70 |
| 60544 | 70 | 62298 | 45 | 127502 | 45 | 150556 | 70 | 152660 | 45 | 176364 | 70 |
| 60545 | 70 | 62299 | 45 | 127503 | 70 | 150557 | 45 | 152661 | 70 | 176365 | 70 |
| 60546 | 70 | 62300 | 45 | 127504 | 45 | 150558 | 45 | 152662 | 45 | 176366 | 45 |
| 60547 | 45 | 63801 | 45 | 127505 | 45 | 150559 | 45 | 152663 | 70 | 176367 | 45 |
| 60548 | 70 | 63802 | 45 | 127506 | 45 | 150560 | 70 | 152664 | 45 | 176368 | 70 |
| 60549 | 45 | 63803 | 45 | 127507 | 70 | 150561 | 70 | 152665 | 70 | 176369 | 70 |
| 60550 | 45 | 63804 | 45 | 127508 | 45 | 150562 | 70 | 152666 | 70 | 176370 | 70 |

| Nummer
der Lose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Lose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Lose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Lose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Lose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Lose. | Gewinn.
fl. |
|---------------------|----------------|---------------------|----------------|---------------------|----------------|---------------------|----------------|---------------------|----------------|---------------------|----------------|
| 176371 | 45 | 194275 | 45 | 218429 | 70 | 221783 | 70 | 237237 | 45 | 270141 | 45 |
| 176372 | 45 | 194276 | 70 | 218430 | 45 | 221784 | 70 | 237238 | 70 | 270142 | 45 |
| 176373 | 45 | 194277 | 70 | 218431 | 70 | 221785 | 70 | 237239 | 70 | 270143 | 70 |
| 176374 | 70 | 194278 | 45 | 218432 | 70 | 221786 | 70 | 237240 | 70 | 270144 | 45 |
| 176375 | 45 | 194279 | 45 | 218433 | 45 | 221787 | 45 | 237241 | 70 | 270145 | 45 |
| 176376 | 45 | 194280 | 70 | 218434 | 70 | 221788 | 45 | 237242 | 45 | 270146 | 45 |
| 176377 | 45 | 194281 | 45 | 218435 | 70 | 221789 | 45 | 237243 | 70 | 270147 | 45 |
| 176378 | 70 | 194282 | 45 | 218436 | 70 | 221790 | 70 | 237244 | 70 | 270148 | 45 |
| 176379 | 45 | 194283 | 45 | 218437 | 45 | 221791 | 45 | 237245 | 70 | 270149 | 45 |
| 176380 | 45 | 194284 | 70 | 218438 | 70 | 221792 | 70 | 237246 | 70 | 270150 | 45 |
| 176381 | 70 | 194285 | 70 | 218439 | 70 | 221793 | 70 | 237247 | 45 | 283401 | 70 |
| 176382 | 45 | 194286 | 45 | 218440 | 70 | 221794 | 70 | 237248 | 45 | 283402 | 45 |
| 176383 | 45 | 194287 | 70 | 218441 | 45 | 221795 | 45 | 237249 | 70 | 283403 | 45 |
| 176384 | 70 | 194288 | 45 | 218442 | 45 | 221796 | 45 | 237250 | 45 | 283404 | 45 |
| 176385 | 70 | 194289 | 45 | 218443 | 70 | 221797 | 70 | 270101 | 45 | 283405 | 70 |
| 176386 | 70 | 194290 | 70 | 218444 | 45 | 221798 | 70 | 270102 | 45 | 283406 | 45 |
| 176387 | 70 | 194291 | 45 | 218445 | 45 | 221799 | 70 | 270103 | 45 | 283407 | 45 |
| 176388 | 45 | 194292 | 45 | 218446 | 70 | 221800 | 45 | 270104 | 70 | 283408 | 70 |
| 176389 | 70 | 194293 | 70 | 218447 | 45 | 237201 | 70 | 270105 | 45 | 283409 | 70 |
| 176390 | 70 | 194294 | 70 | 218448 | 70 | 237202 | 45 | 270106 | 70 | 283410 | 45 |
| 176391 | 70 | 194295 | 70 | 218449 | 70 | 237203 | 45 | 270107 | 70 | 283411 | 70 |
| 176392 | 70 | 194296 | 70 | 218450 | 70 | 237204 | 45 | 270108 | 70 | 283412 | 70 |
| 176393 | 45 | 194297 | 45 | 221751 | 45 | 237205 | 70 | 270109 1000 | | 283413 | 70 |
| 176394 | 45 | 194298 | 70 | 221752 | 45 | 237206 | 70 | 270110 | 45 | 283414 | 70 |
| 176395 | 45 | 194299 | 45 | 221753 | 45 | 237207 | 70 | 270111 | 70 | 283415 | 45 |
| 176396 | 70 | 194300 | 45 | 221754 | 45 | 237208 | 70 | 270112 | 70 | 283416 | 70 |
| 176397 | 45 | 218401 | 45 | 221755 | 45 | 237209 | 45 | 270113 | 70 | 283417 | 45 |
| 176398 | 70 | 218402 | 70 | 221756 | 45 | 237210 | 70 | 270114 | 70 | 283418 | 45 |
| 176399 | 70 | 218403 | 70 | 221757 | 45 | 237211 | 70 | 270115 | 45 | 283419 | 70 |
| 176400 | 45 | 218404 | 45 | 221758 | 70 | 237212 | 45 | 270116 | 70 | 283420 | 45 |
| 194251 | 70 | 218405 | 45 | 221759 | 45 | 237213 | 45 | 270117 | 70 | 283421 | 45 |
| 194252 | 45 | 218406 | 45 | 221760 | 70 | 237214 | 45 | 270118 | 70 | 283422 | 45 |
| 194253 | 70 | 218407 | 70 | 221761 | 70 | 237215 | 70 | 270119 | 45 | 283423 | 45 |
| 194254 | 70 | 218408 | 70 | 221762 | 70 | 237216 | 70 | 270120 | 45 | 283424 | 70 |
| 194255 | 45 | 218409 | 70 | 221763 | 70 | 237217 | 70 | 270121 | 45 | 283425 | 70 |
| 194256 | 45 | 218410 | 70 | 221764 | 70 | 237218 | 70 | 270122 | 70 | 283426 | 70 |
| 194257 | 45 | 218411 | 70 | 221765 | 70 | 237219 | 45 | 270123 | 45 | 283427 | 70 |
| 194258 | 70 | 218412 | 70 | 221766 | 70 | 237220 | 70 | 270124 | 45 | 283428 | 70 |
| 194259 | 45 | 218413 | 70 | 221767 | 45 | 237221 | 45 | 270125 | 70 | 283429 | 70 |
| 194260 | 45 | 218414 | 45 | 221768 | 45 | 237222 | 45 | 270126 | 45 | 283430 | 45 |
| 194261 | 70 | 218415 | 70 | 221769 | 45 | 237223 | 45 | 270127 | 45 | 283431 | 70 |
| 194262 | 45 | 218416 | 45 | 221770 | 45 | 237224 | 45 | 270128 | 70 | 283432 | 70 |
| 194263 1000 | | 218417 | 70 | 221771 | 70 | 237225 | 45 | 270129 | 45 | 283433 | 45 |
| 194264 | 70 | 218418 | 45 | 221772 | 70 | 237226 | 70 | 270130 | 45 | 283434 | 70 |
| 194265 | 45 | 218419 | 45 | 221773 | 70 | 237227 | 70 | 270131 | 70 | 283435 | 70 |
| 194266 | 70 | 218420 | 45 | 221774 | 45 | 237228 | 70 | 270132 | 45 | 283436 | 45 |
| 194267 | 70 | 218421 | 70 | 221775 | 70 | 237229 | 70 | 270133 | 70 | 283437 | 70 |
| 194268 | 70 | 218422 | 70 | 221776 | 45 | 237230 | 45 | 270134 | 70 | 283438 | 70 |
| 194269 | 70 | 218423 | 45 | 221777 | 70 | 237231 | 45 | 270135 | 70 | 283439 | 45 |
| 194270 | 45 | 218424 | 70 | 221778 | 45 | 237232 | 45 | 270136 | 70 | 283440 | 70 |
| 194271 | 45 | 218425 | 45 | 221779 | 45 | 237233 | 70 | 270137 | 70 | 283441 | 70 |
| 194272 | 45 | 218426 | 45 | 221780 | 45 | 237234 | 45 | 270138 | 70 | 283442 | 70 |
| 194273 | 70 | 218427 | 70 | 221781 | 70 | 237235 | 70 | 270139 | 70 | 283443 | 45 |
| 194274 | 70 | 218428 | 45 | 221782 | 45 | 237236 | 70 | 270140 1000 | | 283444 | 45 |

| Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 283445 | 70 | 299388 | 70 | 351831 | 70 | 352274 | 45 | 359067 | 45 | 364959 | 70 |
| 283446 | 45 | 299389 | 70 | 351832 | 70 | 352275 | 70 | 359068 | 45 | 364960 | 45 |
| 283447 | 70 | 299390 | 70 | 351833 | 45 | 352276 | 70 | 359069 | 45 | 364961 | 45 |
| 283448 | 45 | 299391 | 45 | 351834 | 70 | 352277 | 45 | 359070 | 70 | 364962 | 70 |
| 283449 | 45 | 299392 | 45 | 351835 | 45 | 352278 | 70 | 359071 | 45 | 364963 | 70 |
| 283450 | 45 | 299393 | 70 | 351836 | 70 | 352279 | 70 | 359072 | 70 | 364964 | 70 |
| 299351 | 45 | 299394 | 45 | 351837 | 45 | 352280 | 45 | 359073 | 45 | 364965 | 70 |
| 299352 | 45 | 299395 | 70 | 351838 | 70 | 352281 | 45 | 359074 | 70 | 364966 | 70 |
| 299353 | 45 | 299396 | 45 | 351839 | 70 | 352282 | 45 | 359075 | 45 | 364967 | 45 |
| 299354 | 70 | 299397 | 45 | 351840 | 45 | 352283 | 45 | 359076 | 70 | 364968 | 45 |
| 299355 | 70 | 299398 | 45 | 351841 | 45 | 352284 | 45 | 359077 | 70 | 364969 | 45 |
| 299356 | 45 | 299399 | 70 | 351842 | 70 | 352285 | 45 | 359078 | 70 | 364970 | 45 |
| 299357 | 45 | 299400 | 70 | 351843 | 45 | 352286 | 45 | 359079 | 70 | 364971 | 45 |
| 299358 | 70 | 351801 | 70 | 351844 | 70 | 352287 | 70 | 359080 | 70 | 364972 | 45 |
| 299359 | 1000 | 351802 | 70 | 351845 | 70 | 352288 | 70 | 359081 | 70 | 364973 | 70 |
| 299360 | 45 | 351803 | 45 | 351846 | 70 | 352289 | 45 | 359082 | 45 | 364974 | 45 |
| 299361 | 45 | 351804 | 70 | 351847 | 70 | 352290 | 70 | 359083 | 45 | 364975 | 45 |
| 299362 | 70 | 351805 | 45 | 351848 | 70 | 352291 | 70 | 359084 | 45 | 364976 | 45 |
| 299363 | 45 | 351806 | 45 | 351849 | 70 | 352292 | 70 | 359085 | 70 | 364977 | 70 |
| 299364 | 45 | 351807 | 70 | 351850 | 45 | 352293 | 45 | 359086 | 45 | 364978 | 45 |
| 299365 | 45 | 351808 | 70 | 352251 | 70 | 352294 | 70 | 359087 | 45 | 364979 | 70 |
| 299366 | 70 | 351809 | 45 | 352252 | 70 | 352295 | 70 | 359088 | 45 | 364980 | 70 |
| 299367 | 45 | 351810 | 45 | 352253 | 70 | 352296 | 70 | 359089 | 45 | 364981 | 70 |
| 299368 | 45 | 351811 | 70 | 352254 | 45 | 352297 | 70 | 359090 | 70 | 364982 | 45 |
| 299369 | 70 | 351812 | 45 | 352255 | 45 | 352298 | 45 | 359091 | 45 | 364983 | 45 |
| 299370 | 45 | 351813 | 45 | 352256 | 70 | 352299 | 45 | 359092 | 45 | 364984 | 70 |
| 299371 | 45 | 351814 | 70 | 352257 | 45 | 352300 | 70 | 359093 | 45 | 364985 | 45 |
| 299372 | 45 | 351815 | 45 | 352258 | 70 | 359051 | 70 | 359094 | 70 | 364986 | 70 |
| 299373 | 70 | 351816 | 45 | 352259 | 45 | 359052 | 45 | 359095 | 70 | 364987 | 70 |
| 299374 | 45 | 351817 | 70 | 352260 | 45 | 359053 | 45 | 359096 | 45 | 364988 | 70 |
| 299375 | 45 | 351818 | 45 | 352261 | 70 | 359054 | 45 | 359097 | 70 | 364989 | 45 |
| 299376 | 70 | 351819 | 45 | 352262 | 45 | 359055 | 70 | 359098 | 45 | 364990 | 45 |
| 299377 | 45 | 351820 | 45 | 352263 | 70 | 359056 | 45 | 359099 | 70 | 364991 | 70 |
| 299378 | 45 | 351821 | 45 | 352264 | 45 | 359057 | 45 | 359100 | 70 | 364992 | 45 |
| 299379 | 45 | 351822 | 45 | 352265 | 70 | 359058 | 45 | 364951 | 70 | 364993 | 45 |
| 299380 | 70 | 351823 | 45 | 352266 | 45 | 359059 | 45 | 364952 | 70 | 364994 | 70 |
| 299381 | 45 | 351824 | 70 | 352267 | 45 | 359060 | 45 | 364953 | 45 | 364995 | 45 |
| 299382 | 45 | 351825 | 70 | 352268 | 70 | 359061 | 1000 | 364954 | 45 | 364996 | 45 |
| 299383 | 45 | 351826 | 70 | 352269 | 70 | 359062 | 45 | 364955 | 45 | 364997 | 70 |
| 299384 | 70 | 351827 | 45 | 352270 | 70 | 359063 | 45 | 364956 | 45 | 364998 | 70 |
| 299385 | 70 | 351828 | 45 | 352271 | 70 | 359064 | 70 | 364957 | 70 | 364999 | 45 |
| 299386 | 45 | 351829 | 70 | 352272 | 45 | 359065 | 70 | 364958 | 45 | 365000 | 45 |
| 299387 | 45 | 351830 | 70 | 352273 | 45 | 359066 | 70 | | | | |

Die Länge der Staatsstraßen betreffend.

Der unterm 28. November 1857, Regierungsblatt Seite 549, verkündete Nachtrag zum Straßenlängenverzeichnis gibt unter III. Nr. 142, 143 und 151 die Entfernung der Städte Mannheim, Heidelberg und Rastatt bis an die bezüglichen Bahnhöfe zu je 0,3 badische Stunden an, während diese Entfernung — vom betreffenden Bahnhof bis zum Beginn des Ufers der Stadt gerechnet — nicht über eine Viertelstunde beträgt.

Diese letztere Entfernung, welche seither bei Berechnung der Zugkostenentschädigungen anzunehmen war, ist denn auch ferner in solchen Fällen allein in Anwendung zu bringen.

Karlsruhe, den 4. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glod.

Die Tilgung des 4½prozentigen Anlehens der Amortisationskasse zu 5 Millionen Gulden vom Jahr 1851 betreffend.

Der Fond zur Tilgung des von der Amortisationskasse nach Maaßgabe des Gesetzes vom 6. Februar 1851, Regierungsblatt von 1851, Seite 111, gegen 4½procentige Obligationen aufgenommenen Anlehens von 5 Millionen Gulden wird nach Artikel 5 dieses Gesetzes für das Jahr 1859 auf 102,100 fl. festgesetzt und zur Einlösung von

| | | |
|-----------------------------------|-------|--------------------|
| 37 Stück Obligationen zu 1000 fl. | . . . | 37,000 fl. |
| 114 " " " 500 " . . . | | 57,000 " |
| 81 " " " 100 " . . . | | 8,100 " |
| | | <u>102,100 fl.</u> |

bestimmt.

Die einzulösenden Obligationen werden im Laufe dieses Monats durch öffentliche Verloosung bestimmt werden und die Heimzahlung der gezogenen Obligationen wird auf 1. Februar 1860 stattfinden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Amortisationskasse mit dem Vollzuge beauftragt und ermächtigt ist, die herausgekommenen Obligationen auf Verlangen der Inhaber auch vor der Verfallzeit mit Zinsen bis zum Zahlungstag einzulösen.

Karlsruhe, den 11. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glod.

Diensterledigung.

Die Stelle eines Assistenzarztes für den Amtsgerichts- und Amtsbezirk Schönau mit dem Wohnsitz in Schönau, mit Staatsdienerereignschaft, einer Besoldung von 180 fl. und einem Pferde-fourageaversum von 120 fl. wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Bewerbungen binnen vier Wochen bei großherzoglicher Sanitätskommission einzureichen sind.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 23. Juli 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Diensta-
nachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Regulirung der Extrapostdistanzen betreffend. Die Posthalterei Sinsheim betreffend. Die Aufhebung der Posthalterei Uehlingen betreffend. Die Errichtung eines Vicekonsulats zu Mühlhausen betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelhheinkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Untertheinkreise betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Die Staatsprüfung im Baufache betreffend.

Diensterledigung.
Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dien s t n a c h r i c t e n.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,
unter dem 30. Juni d. J.

den Domänenrath Händel, unbeschadet seiner ferneren theilweisen Verwendung bei der
Steuerdirektion, zum Mitgliede der Direktion der Katastervermessung zu ernennen;

den Hauptamtsverwalter Fächon in Freiburg nach Wertheim und den Hauptamtsverwalter
Joseph Sachs in Wertheim nach Freiburg — beide in gleicher Eigenschaft — zu versetzen;

unter dem 7. Juli d. J.

den Oberzollinspektor Kengler zu Kehl seiner Bitte gemäß in Betracht seines vorgerückten
Lebensalters und unter Anerkennung seiner seit mehr als vierzig Jahren treu und ersprießlich ge-
leisteten Dienste in Pensionsstand zu versetzen;

den Grenzkontroleur Emmerich von Geyer mit dem Charakter eines (den Hauptamts-
kontroleuren im Range gleichstehenden) Zollinspektors zum Stationskontroleur beim königlich preußi-
schen Hauptsteueramt Köln zu ernennen;

den Hüttenverwalter von Böckh von Kollnau auf die Stelle des zweiten technischen Beamten
der Saline Dürheim, dagegen den dormaligen zweiten technischen Beamten dieser Saline, Berg-
meister Reich, als Hüttenverwalter nach Kollnau zu versetzen;

den Registrator bei dem Hofgerichte des Oberrheinkreises, Philipp Faber, zum Expeditor bei diesem Gerichtshof zu ernennen;

die evangelische Pfarrei Handschuchshelm (mit dem Filiale Neuenheim) dem Kirchenrath Dekan Eberlin in Neckarau,

die evangelische Pfarrei Neulussheim dem Pfarrer Friedrich Gscheidlen in Welschneureuth und

die evangelische Pfarrei Altlussheim dem Pfarrer Karl Heinrich Schuhmacher in Dühren zu übertragen;

den Amtschirurgen Dr. Ferdinand Rees in Breisach zum Amtsgerichtsarzt in Borberg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

unter dem 6. d. M.

allergnädigst geruht, nachbenannte praktische Aerzte auf Kriegsdauer als Oberärzte anzustellen:

Leonhard Schellborn beim 2. Infanterie-Regiment Prinz von Preußen,

Wilhelm Bähr beim 4. Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm,

Theodor Dreßler beim Artillerie-Regiment; sowie ferner

den Oberchirurgen Wurtz vom 2. Füsilier-Bataillon zum Haupthospital,

den Oberarzt Dr. Rehbock vom Haupthospital zum 2. Füsilier-Bataillon zu versetzen und

unter dem 8. d. M.

den Hauptmann Rudolph Hoffmann vom 4. Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm in den Ruhestand zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Regulirung der Extrapostdistanzen betreffend.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 28. September 1857 (Nr. XIV., Seite 447 des Regierungsblatts) wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge der Errichtung einer Posthalterei in der Stadt Möckmühl, Oberamts Neckarsulm, im Einverständniß mit der Königlich Württembergischen Oberpostbehörde die Extrapostdistanzen zwischen dieser und den benachbarten diesseitigen Posthaltereien und zwar

von Buchen nach Möckmühl bei einer Entfernung von 101,050 Fuß auf 4,1 geographische Meilen,

von Oberschefflenz nach Möckmühl bei einer Entfernung von 69,650 Fuß auf 2,8 geographische Meilen und

von Osterburken nach Möckmühl bei einer Entfernung von 56,450 Fuß auf 2,3 geographische Meilen

festgesetzt worden sind.

Karlsruhe, den 7. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Althaus.

Die Posthalterei Sinsheim betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M., Nr. 693, wird die bisherige Posthalterei Sinsheim in eine Brief- und Fahrpostexpedition, welcher zugleich der Telegraphendienst übertragen ist und in eine Poststallmeisterei getrennt.

Karlsruhe, den 8. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Althaus.

Die Aufhebung der Poststallmeisterei in Uehlingen betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M., Nr. 694, wird die in dem Marktflecken Uehlingen, Bezirksamts Bonndorf, bisher bestandene Posthalterei aufgehoben.

Karlsruhe, den 8. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Althaus.

Die Errichtung eines Vicekonsulats zu Mühlhausen betreffend.

Der Direktor der Centralfeuerversicherungsanstalt für das Departement des Oberrheins, Charles Doll zu Mühlhausen ist zum großherzoglichen Vicekonsul ernannt worden, und hat in dieser Eigenschaft das Exequatur der Kaiserlich Französischen Regierung erhalten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 13. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Mollenbac.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Oberrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 7. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Es haben gestiftet:

der verstorbene Partikulier Heinrich Adam Müller zu Heidelberg in das Blindeninstitut zu Freiburg 100 fl.;

die Mathä Lösch'sche Wittwe, Anna Mando zu Wyhl in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Stetten, Amts Ebrach, zur Reparatur eines alten Messfels 16 fl. 12 kr.;

die Wittwe des Nathan Lukas Haas von Emmendingen in den Spitalfond daselbst 25 fl.;

der verstorbene Oberzollinspektor Emich zu Emmendingen eben dahin 800 fl.;

Johann Müller von Hohenthengen in den dortigen Kirchenfond zu zwei Anniversarmessen 72 fl.;

Isidor Hummel von Schönwald in den dasigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

eine Ungenannte für Anschaffung eines schwarzen Altartuchs in die Pfarrkirche zu Broggingen 15 fl.;

die Wittwe des Altstabhalters Johann Müller, Anna Friedrich von St. Nikolaus, in den Almosenfond zu Dpfingen 10 fl.;

der pensionirte Pfarrer Ritter zu Altenburg in die Pfarrkirche daselbst verschiedene Paramente im Anschlage von 164 fl.;

die ledige Magdalena Malzacher von Oberbierbronn in den Filialkirchenfond zu Bierbronn zu einer Anniversarmesse 70 fl.;

Peter Bondrach von Weilheim in den Kirchenfond allda ebenso 50 fl.;

Blattmacher Johann Malzacher von Oberbierbronn in den dortigen Filialkirchenfond ebenso 70 fl.;

die ledige Elisabetha Lauber von Luttingen in den Kirchenfond allda zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Ungenannte in die St. Michaelskapelle zu Kiegel zur Erbauung eines neuen Hauptaltars 360 fl.;

der ledig verstorbene Albert Heinemann von Staufen in den dortigen Kirchenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Gedächtnismesse 200 fl.;

mehrere Personen in die Pfarrkirche zu Wettelbrunn einen Priestertragen und ein Barett im Werthe von 6 fl.;

Fabrikant Isak Jakob Iselin-Burkart von Basel in den Armenfond zu Schönaue 140 fl.;

Dekan und Stadtpfarrer Strittmatter von Emdingen in den dortigen Schulfond 50 fl.;

eine ungenannte Person in den Kirchenfond zu Nollingen zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Paul Schniepper von Ballrechten in die dortige Pfarrkirche eine Stola im Werthe von 14 fl.;

Ziegler Peter Köffler von da eben dahin ein Missionskreuz im Werthe von 60 fl.;

der verstorbene Alois Blum von Gutenberg in den Kirchenfond zu Thingen, Amts Waldbhut, zu einer Anniversarmesse 40 fl.;

Der selbe in den Armenfond daselbst 15 fl.;

die Verwandten des verstorbenen Alois Blum von Gutenberg in den Kirchenfond zu Thingen 8 fl.;

Leodegar Schmiedle von Heitersheim in den Spitalfond daselbst mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung eines Seelenamts 100 fl.;

Franziska und Katharina Hugard von Staufsen in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Anna Maria Maier von Minseln in die Kirche allda ein hölzernes Kreuzfix im Werthe von 5 fl.;

Siegrist Joseph Thal von da eben dahin zwei Blumenstöcke im Werthe von 4 fl.;

die Wittwe Katharina Renk von da eben dahin einen Blumenkranz im Werthe von 3 fl.;

Mathias Reichenbach von St. Peter an den dortigen Armenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung dreier Anniversarmessen 120 fl.;

Konrad Graß von Silbersau in den Kirchenfond zu Zell zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Magdalena Wuchner von Niedichen eben dahin und ebenso 36 fl.;

die ledige Theres Gottinger von Unteralspfen in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Mathias Soder von Minseln in den dortigen Schul- und Armenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Anniversarmesse 36 fl.;

Maria Baumgartner von Häner in den Kirchenfond daselbst zu zwei Anniversarmessen 75 fl.;

die Kaufmann Benedikt Herbst'schen Erben von Altbreisach in die dortige Münsterkirche ein Lustre von Glas im Werthe von 55 fl.;

zwei Ungenannte eben dahin ein Altarteppich im Werthe von 18 fl. und ein gesticktes Kissen im Werthe von 6 fl.;

Peter Probst von Unteralspfen 62 fl. und Fridolin Bär von da 10 fl. in den Kirchenfond daselbst zu zwei Anniversarmessen;

Johann Maier von da eben dahin zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Jakob Schneider von Siegelau in den Kirchenfond daselbst ebenso 36 fl.;

der verstorbene Pfarrer Hölzlin von Merdingen in den dortigen Kirchenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Anniversarmesse 100 fl.;

Theres Haberstroh von Oberwinden in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Herrischried verschiedene Kirchengeräthe im Werthe von 75 fl. 55 fr.;

Thaddä Efert von Herrischried eben dahin sechs messingene Altarleuchter im Werthe von 114 fl.;

die Wittwe des Anton Karle, Mechtild Lais von Schindeln, in den Kirchenfond zu Schönau zu einer Anniversarmesse 50 fl.

die verstorbene Adelheid Dillberger von Jähringen in den dortigen Kirchenfond zu zwei Anniversarmessen 72 fl.;

Müller Ignaz Lais von Kastel in die Pfarrkirche zu Schönau zur Verschönerung der Sakramentsfahne 11 fl.;

der verstorbene Pfarrer von Kleiser von Pfaffenweiler in die dortige Pfarrkirche verschiedene Paramente im Werthe von 180 fl.;

Andreas und Joseph Maier von Thunsel in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

der verstorbene Pfarrer von Kleiser von Pfaffenweiler in den Armenfond daselbst 100 fl.; mit der Verbindlichkeit, jährlich an einen armen Knaben und an ein armes Mädchen je 1 fl. zu verabreichen;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Feldkirch mehrere Paramente im Werthe von 141 fl.; der verstorbene Fabrikant Friedrich Heroße von Marau in den Schulfond zu Wehr 200 fl.; der verstorbene Pfarrer Metterhauser zu Jechtingen in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die verstorbene Ehefrau des Altschenswirths Andreas Berthold, Cresenz Kuenz von Zähringen in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

die Erben der ledigen Agnes Bauer von Menzenschwand in den Anniversarfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Wittwe Elisabeth Herzig von Wyhl in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

der ehemalige Pfarrer Anton Laub von Gurtweil in den dortigen Armenfond 100 fl.;

Johann Baptist Hilpert von Weilheim in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 40 fl.;

die verstorbene Margaretha Kienzler von Triberg in den Pfarrwallfahrtsfond zu vier Anniversarmessen 200 fl.;

Dieselbe in den dortigen Kaplaneifond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung zweier Anniversarmessen 100 fl.;

Dieselbe in den Filialkirchenfond allda zur Unterhaltung des ewigen Lichts 50 fl.;

Dieselbe in den Armenfond allda 50 fl.;

Theres Willmann, geborene Dietsche von Menzenschwand, in den dortigen Anniversarfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Wittwe Kunigunda Thoma, geborene Krämer von Wiehre, in den Kirchenfond daselbst zu einem Seelenamt 75 fl.;

die verstorbene Wittwe des Joseph Zähringer von Rothweil in den Kirchenfond allda ebenso 75 fl.;

die verstorbene Wittwe des Martin Schlatterer, Antonie Rimsinger von Herdern, Stadtmaths Freiburg, in den dortigen Anniversarfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Jünglinge und Jungfrauen von Merdingen in die dortige Pfarrkirche eine weiße Fahne im Werthe von 118 fl.;

die verheiratheten Manns- und Frauenspersonen von da eben dahin eine blaue Fahne im Werthe von 63 fl.;

zwei Ungenannte in den Armenfond zu St. Blasien 11 fl.;

ein ungenannter Bürger von Menzenschwand in den Erbgroßherzog Friedrich Bezirks-spitalfond zu St. Blasien 1 fl.;

Anna Corneli, geborene Uß von Thingen, Amts Waldshut, in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Dieselbe eben dahin zu zwei weitem Anniversarmessen 72 fl.;

die Ortseinswohner von Nordweil in die dortige Kirche ein Messgewand im Werthe von 30 fl. und eine messingene Lampe im Werthe von 24 fl. 48 fr.;

Barbara Götz von da eben dahin ein versilbertes Versekreuz im Werthe von 13 fl.;

Acisfor Johann Gensle von da eben dahin ein Altartuch im Werthe von 5 fl. 18 fr.;

die Jungfrauen daselbst eben dahin zwei Blumensträuße im Werthe von 10 fl.;

Händelsmann Paul Frank von da eben dahin ein vergoldetes hölzernes Kreuz im Werthe von 16 fl. 12 fr.;

Gräfin Fanni von Rageneß von Freiburg eben dahin drei Corporalien im Werthe von 2 fl. 24 fr.;

Konrad Gensle von Nordweil eben dahin eine Tafel im Werthe von 2 fl. 42 fr.;

der verstorbene Lehrer Anselm Braun von St. Ulrich in den dortigen Armenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Anniversarmesse 60 fl.;

Theres Müller von Forchheim in den Kirchenfond daselbst zu einem Seelenamt 75 fl.;

eine ungenannte Familie in die Pfarrkirche zu Bernau eine messingene Lampe im Werthe von 21 fl.;

mehrere Gemeindeangehörige von Hohenthengen in die Pfarrkirche daselbst eine Fahne im Werthe von 42 fl.;

der verstorbene Johann Georg Spielmann von Randern in den dortigen Spitalfond 143 fl. 2 fr.;

die Wittve des Johann Friedrich Greiner von Sulzburg in die dortige evangelische Pfarrkirche ein vergoldetes Kruzifix im Werthe von 15 fl.;

die Wittve Katharina Bernbach, geborene Renk von Minseln, in den Armenfond daselbst mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Anniversarmesse 36 fl.;

eine Ungenannte in den St. Martins Pfarr- und Kirchenfond zu Freiburg zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Wittve des Johann Zippel von Buchenbach eben dahin und ebenso 50 fl.;

Dieselbe eben dahin und ebenso 36 fl.;

eine ungenannte Person in den Kirchenfond von Oberschwörstadt zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

ein Ungenannter in die St. Martinspfarrkirche zu Emdingen Leinwand zu zwei Chorhemden im Werthe von 18 fl.;

ein solcher eben dahin zur Anschaffung eines Rauchfasses mit Schiffchen 22 fl.;

die Mitglieder des lebendigen Rosenkranzes zu Emdingen zur Anschaffung einer Ewiglichtlampe eben dahin 37 fl.;

Fabrikant Friedrich Gerose von Aarau in den Schulfond zu Dörfingen zur Verwendung des Zinses zum Ankauf von Schulbedürfnissen 200 fl.;

Cécille Beckmann von Erbertz zur Vergoldung des Hochaltars in der dortigen Pfarrwallfahrtskirche 1043 fl.;

Pfarrer Schlatter von Wietlingen in die dortige Pfarrkirche zur Anschaffung eines zweiten Abendmahlskelchs 10 fl.;

die Alttronenwirth Becken Eheleute von Schweighausen in den Armenfond daselbst 100 fl.;

die Wittwe des Konrad Gündelberger von Hartheim in den dortigen Filialkirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten, und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 7. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Es haben gestiftet:

- ein Ungenannter in den Almosenfond zu Bilsingen die Summe von 15 fl.;
- Franziska Walter in Kartung in den Heiligenfond zu Sindheim zu einer Messe 72 fl.;
- Johann Bleich Eheleute in Baden in den Heiligenfond zu Ebersteinburg zu einer Messe 36 fl.;
- Frau Prinzessin Isabella von Gagarin in die Kirche zu Ebersteinburg ein schwarzseidenes Messgewand im Werthe von 40 fl.;
- Viktoria Kiefer von Bergzell in den Kirchenfond zu Schentenzell zu einem Amte 75 fl.;
- Konrad Summ von Kaltbrunn in den Kirchenfond daselbst zu einem Amt 125 fl. mit der Bestimmung, jährlich 2 fl. unter die Armen zu vertheilen;
- Gabriel Link von Weier in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;
- Professor Karl Bleß Wittwe in Baden und ein Verwandter derselben in den Pfarrkirchenfond in Baden zu einer Messe 75 fl., wozu Erstere 70 fl. und Letzterer 5 fl. beitrug;
- Paul Meß von Hofweier in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;
- Mathäus Gräfer von Malsch in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 50 fl.;
- Landolin Dürrhofer in Biberach in die Ortskirche daselbst zu Anschaffung eines Kelches die Summe von 50 fl.;
- Derselbe in den Ortsarmenfond daselbst die Summe von 50 fl.;
- ungenannte Personen in die Pfarrkirche zu Renchen drei Ciborienmäntelchen im Werthe von 36 fl., eine Kanzeldecke im Werthe von 8 fl., vierzehn Blumenvasen und zwei Blumensträuße im Werthe von 24 fl. und eine weiße Fahne im Werthe von 100 fl.;
- Maria Genoseva Schitt von Renchen in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 50 fl.;
- Pfarrer Johann Baptist Gleichmann von Mühlhausen in den Heiligenfond zu Flehingen zu einem Amt 75 fl.;
- Mainrad Beckerle Wittwe von Biberach in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;
- Joseph Allgaier Wittwe von Mößbach in den Ortskirchenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;
- Florentina Beck von Weier in den Ortskirchenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;
- Joseph Kaspar von Hochstetten in den Kirchenfond zu Haslach zu einer Messe 40 fl.;
- Karl Uhrig Wittwe, Martha geborene Götz von Wintersdorf in den Ortsheiligenfond daselbst zu zwei Messen 72 fl.;

Balthasar Bender Wittwe, Cäcilia, geborene Pfeger von Wintersdorf in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Cäcilia Stäbel, geborene Werner von Wintersdorf, in den Ortsheiligenfond daselbst zu zwei Messen 72 fl.;

Hirschwirth Johann Hardler Eheleute von Rohrbach in den Ortsheiligenfond daselbst zu einem Amte 75 fl.;

Bernhard Labers Wittwe zu Durmersheim in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in die Pfarrkirche zu Neuhausen ein halbseidenes mit Blumen durchwirktes Velum im Werthe von 20 fl.;

Ungenannte von Bulach und Beiertheim in die Pfarrkirche zu Bulach acht messingene Altarleuchter im Werthe von 44 fl.;

Bonifazius Wittmeiers Wittwe von Urloffen in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

mehrere Bürger von Seelbach, Amts Gernsbach, in die dasige Pfarrkirche zu einer Bruderschaftsfahne die Summe von 72 fl. 30 fr.;

Pfarrer Karl Leopold Kleinmann zu Michelbach in die Kapelle zu Sulzbach einen silbernen Speisetisch im Werthe von 64 fl. und ein metallenes Kreuzifix im Werthe von 2 fl.;

mehrere Ungenannte von Rothenfels in die Ortspfarfkirche daselbst drei Altartücher im Werthe von 50 fl.;

Valentine Schnurr von Ottenhöfen in den Ortsheiligenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

Franz Möltner von Ulm zur Zeit in New-York in den Heiligenfond zu Ulm zu einer Messe 36 fl.;

Alexander Hag Wittwe, Brigitta, geborene Maack von Bischofweier in den Ortskapellenfond daselbst zu einer Messe 42 fl.;

Stephan Ringelbergers Ehefrau, Regina geborene Schanz von Gautenbach, in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Alois Schindler von Gautenbach in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

die Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Karlsruhe, beziehungsweise Waghäusel dem Armenfond in Mingsolsheim die Summe von 50 fl.;

Anton Bauers Wittwe von Ettlingen in den Ortstiftsfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Remigius Gegg von Hofweier in den Ortstiftsfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Johann Kornmeyer von Steinach und Georg Schoner von Bollenbach in die Pfarrkirche zu Steinach ein Eiborienmäntelchen im Werthe von 16 fl. 30 fr.;

mehrere Einwohner von Steinach in die Pfarrkirche zu Steinach zwei Ministrantenglocklein im Werthe von 6 fl.;

die Kinder der verstorbenen Johann Blum'schen Eheleute von Abstadt in den Ortskirchenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

Maria Anna Armbruster Wittwe von Schenkzell in den Ortskirchenfond daselbst zu

einer Messe 66 fl., mit der Bestimmung, aus dem Zinsertrag jährlich einen Gulden unter die Armen zu vertheilen;

Sebastian Panther Eheleute von Herzthal in den Kirchenfond zu Nußbach zu einem Amt 75 fl.;

Ministerialrath Joseph von Hauser in Karlsruhe in die katholische Pfarrkirche daselbst (St. Stephan) zu einer Messe 100 fl.;

Frau Professor Lehmann in Freiburg (Königreich Sachsen) in die katholische Kirche zu Honau ein rothsammetenes Altartuch im Werthe von 8 fl.;

zwei Ungenannte von Neufreistett in die katholische Kirche zu Honau eine Pultdecke im Werthe von 1 fl. 30 fr., ein Altartuch im Werthe von 5 fl., ein Kommuniontuch im Werthe von 9 fl. und ein Kelchvelum im Werthe von 4 fl.;

eine Ungenannte in die katholische Kirche zu Honau ein Altartuch im Werthe von 4 fl. 30 fr.; mehrere Einwohner zu Honau in die Ortskirche daselbst zur Anschaffung eines gemalten Kirchenfenstervorhangs die Summe von 26 fl. 18 fr.;

Thomas Burkard von Sickingen in den Ortsalmosenfond daselbst die Summe von 25 fl.;

Joseph Repple Wittwe von Berghaupten in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Xaver Erhard von Achern in den Ortsheiligenfond daselbst zu einem Amte 75 fl., und zu einer Messe 36 fl.;

Xaver Erhards Ehefrau von Achern in den Ortsheiligenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

Nikolaus Müllers Wittwe von Bischweiler in den Ortskapellenfond daselbst zu zwei Messen 84 fl.;

Leopold Tränkel von Neuweiler in den Ortskapellenfond daselbst zu einer Messe 50 fl.;

Jakob Faist Wittwe von Bergzell in den gemeinschaftlichen Kirchenfond von Bergzell und Schenkenzell zu einer Messe 36 fl. und in den Armenfond von Bergzell die Summe von 36 fl., woraus ein Gulden jährlich am Tage der Abhaltung der gestifteten Messe unter die Armen vertheilt werden soll;

Metard Göhringer von Singheim in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Christian Bergs Wittwe von Bischweiler in den Heiligenfond zu Rastatt zu einem Amt 75 fl.;

ein Ungenannter und mehrere Ungenannte von Baden in die Pfarrkirche zu Ebersteinburg zu Anschaffung eines festtäglichen Messgewands die Summe von 117 fl.;

mehrere Unbekannte aus der Pfarrei Schenkenzell in den Ortskirchenfond daselbst ein schwarzes Messgewand und einen Himmel nebst zwei Fähnchen im Werthe von 246 fl. 30 fr. und zur Anschaffung eines Rauchmantels, Velums und Stohls als Beitrag die Summe von 100 fl.;

von einer Ungenannten auf das Kreuz im Kirchhof zu Schenkenzell ein Christusbild im Werthe von 80 fl.;

Ungenannte auf den Muttergottesaltar in der Kirche zu Schenkenzell drei Kanontafeln im Werthe von 16 fl.;

mehrere Ungenannte in den Kirchendor zu Schenkenzell zwei Fenstervorhänge im Werthe von 70 fl.;

mehrere Ungenannte auf den Hochaltar der Kirche zu Schenkenzell zwei Transparente im Werthe von 100 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond zu Zell, Amts Offenburg, die Summe von 75 fl. zur Bekleidung eines Erstkommunikanten von Zell oder Kiedle, jedoch erst alsdann, wenn die Summe einen Zinsertrag von 5 fl. abwerfen wird;

Johann Ganz Wittwe von Durmersheim in den Ortsheiligenfond daselbst zur Unterhaltung des von ihr gestifteten Feldkreuzes die Summe von 15 fl.;

Müller Burkard Sauers Eheleute von Rußbach in den Ortskirchenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

Bernhard Kopfs Kinder in Dundenheim in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Wendelin Lorenz Sifers Wittwe von Urloffen in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Silberarbeiter Karl Zellers Wittwe, Juliana geborene Hammer in Baden, der evangelischen Kirche in Baden zum Aufbau der Kirche die Summe von 400 fl.;

Sophie Charlotte Friederike Edelman in Gochsheim dem Ortsalmosenfond daselbst zwei badische Rentenscheine à 500 fl., zusammen 1000 fl.;

ein Gemeinderath in Karlsruhe dem Waisenhaus daselbst seinen Vierteljahresgehalt mit 35 fl.;

die Ehefrau Salomea Wahl in Ispringen in die Ortskirche daselbst eine Altar-, Taufstein- und Kanzelbekleidung im Werthe von 44 fl.;

einige Ungenannte in die Kirche zu Ispringen ein Abendmahls- und Taufsuch im Werthe von 5 fl.;

einige Ungenannte in die Kirche zu Ispringen ein gestickter Knieschemmel im Werthe von 5 fl. 24 fr.;

Verschiedene Personen und der Gustav-Adolph-Verein der evangelischen Kirchengemeinde in Durmersheim zur Bestreitung ihrer kirchlichen und Schulbedürfnisse, namentlich zur Erbauung eines Schulhauses und Betsaales, die Summe von 1244 fl. 7 fr.;

Aderwirth Philipp Jakob Greiner in Münzesheim dem Ortsalmosenfond daselbst die Summe von 50 fl.;

mehrere Personen und der Gustav-Adolph-Verein der evangelischen Gemeinde in Durmersheim zur Bestreitung ihrer kirchlichen und Schulbedürfnisse die Summe von 1021 fl. 42 fr.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Unterrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 8. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. von Glosmann.

Es haben gestiftet:

Wendelin Hagen von Philippsburg in den dasigen Heiligenfond zu Abhaltung einer jährlichen Messe für seine verlebten Eltern 36 fl.;

Johann Gärtner zu Ebingen in den katholischen Kirchenfond daselbst zu Abhaltung eines Seelenamtes für seine verstorbene Ehefrau und dereinst auch für sich selbst 75 fl.;

der verstorbene Partikulier Heinrich Adam Müller von Heidelberg dem evangelischen Hospital daselbst 1000 fl., und dem Grundstock der dasigen Kleinkinderbewahranstalt 200 fl.

die verstorbene Maria Eller von Weinheim in den katholischen Kirchenfond daselbst 900 fl., aus deren Zinsen jährlich an ihrem Todestag ein Seelenamt gehalten und 5 fl. an katholische Arme vertheilt, so wie die Gräber und Grabsteine für sie, ihre Mutter und ihren Bruder Philipp unterhalten werden sollen;

der verlebte Wendel Pfeiffer von Ebingen in den Kirchenfond allda zu Abhaltung eines jährlichen Engelamts 75 fl.;

die Gottfried Burkard'schen Eheleute zu Hardheim in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung eines Jahrestags für sich, ihren Bruder und Schwager Johann Karl Burkard 75 fl.;

Christoph Reiß zu Barga in den Heiligenfond allda zu Abhaltung eines Jahrestags für sich und seine verlebte Ehefrau 75 fl.;

ein Ungenannter in die katholische Pfarrkirche zu Königshofen ein Missale romanum im Werthe von 51 fl.;

Joseph Kramer zu Obergimpeln in den Heiligenfond daselbst zu Abhaltung einer Messe für seinen verlebten Vater 36 fl.;

die Wittve Margaretha Schäfer, geborene Baron zu Neuborf, in den Baulastfond daselbst zur Unterhaltung eines auf ihre Kosten in der Mitte des Orts errichteten steinernen Kreuzes 11 fl.;

die lebige Klara Stadler von Neuborf eine heilige Krippe in die Kirche daselbst im Werthe von 37 fl.;

Kirchenrath von Langsdorf in Kirchheim und die Kirchenältesten Friedrich Kaltschmitt und Ludwig Schneider von Kirchheim; dann Alexander Pfisterer von Bruchhausen in die evangelische Kirche zu Kirchheim vier zinnerne Abendmahlskannen im Werthe von 36 fl.;

Eva Rosina Kaltschmitt I., Eva Rosina Treiber und Eva Rosina Kaltschmitt II. von Kirchheim ebendahin eine schwarzttuchene mit Silberfransen besetzte Altarbekleidung im Werthe von 27 fl.;

Wilhelmine Hofmann und die auf Ostern d. J. eingesegneten Konfirmandinnen in Kirchheim ebendahin einen schwarzsammtnen mit Silberfransen besetzten und mit Sticereien gezierten Bettschemel im Werthe von 10 fl.;

ein Ungenannter in die katholische Kirche zu Marbach ein Velum im Werthe von 28 fl.;

die verlebte Ehefrau des Müllers Andreas Volk von Bregingen in den katholischen Almosenfond daselbst 200 fl. und in den Kirchenfond zu Abhaltung eines jährlichen Engelamts 75 fl. und für Unterhaltung des ewigen Lichts 300 fl.;

Andreas Volk von Bregingen ebendahin zur Unterhaltung des ewigen Lichts 300 fl.;

der verlebte Franz Bracht zu Mühlhausen in den Heiligenfond allda zu Abhaltung einer Messe 36 fl.;

Ignaz Ungerer zu Alföld in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung eines Engelamts für seine verstorbenen Eltern 75 fl.;

die verlebte Magdalena Gelein von Osterburken in den dasigen Kirchenfond zu Abhaltung einer jährlichen Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in die katholische Kirche zu Rohrbach drei Kanontafeln mit Goldbleistrahmen im Werthe von 7 fl. 6 fr.;

ein Ungenannter ebendahin einen Priesterchorrock im Werthe von 12 fl. 30 fr.;

die Wittwe Krämer, geborene Hirsch von Kirchheim, ebendahin einen Kranz von Silberlaub mit Rosen um den Tabernakel im Werthe von 21 fl. 24 fr.;

Franziska Fank von Langenbrücken ebendahin drei Kanontafeln an den Muttergottesaltar im Werthe von 6 fl. 30 fr.;

die verlebte Margaretha Sauer von Giersheim in den Kirchenfond allda zu einem Engelamt 75 fl.;

Johann Adam Stoy Wittwe zu Umspan in den dasigen Kirchenfond zu einem jährlichen Engelamt und zwei Messen 147 fl.;

Seine Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin der Stadtkasse Heidelberg als Friedhofskasse 35 fl., von deren Zinsen die Gräber zweier im Jahre 1849 im Kampfe gebliebenen Mecklenburger Soldaten auf dem dortigen Friedhofe in Ordnung erhalten und mit Blumen geziert werden sollen;

die verlebte ledige Susanne Schlund von Steinbach in die katholische Kirche zu Rinschheim zu einem jährlichen Engelamt 75 fl.;

der verlebte Hypolit Makert von Rinschheim ebendahin zu gleichem Zweck 75 fl.;

Maria Anna Felhauer von Rothenberg in den dasigen Kirchenfond zu einem jährlichen Engelamt für sie, ihre Eltern und verlebten Anverwandten 75 fl.;

Johann Jakob Reinhard von Pülfringen in die katholische Kirche daselbst einen Kelch mit Patene im Werthe von 200 fl.;

mehrere ungenannte Wohlthäter ebendahin zu Anschaffung eines Messbuchs 30 fl.;

Franz Haas von Pülfringen ebendahin zu einem jährlichen Engelamt für sich und seine Ehefrau 75 fl. und für eine jährliche Morate 75 fl.;

der verlebte Peter Horn von da ebendahin zu einem jährlichen Engel- und Morateamt für sich und seine Ehefrau 200 fl.;

ungenannte Erben einer verstorbenen Jungfrau in den evangelischen Klingelbeutel-Almosenfond in Mosbach ein ganz vergoldetes silbernes Tellerchen im Werthe von 11 fl. und einen von innen vergoldeten silbernen Kelch im Werthe von 37 fl. zu Krankenkommunionen;

Adam Frank aus Unterballbach in die katholische Kirche daselbst zwei versilberte Leuchter im Werthe von 22 fl.;

zwei Ungenannte ebendahin eine leinene neue Aube mit brabantischen Spitzen im Werthe von 20 fl.;

mehrere Ungenannte ebendahin sechs versilberte Altarleuchter im Werthe von 80 fl., ferner drei versilberte Kanontafeln im Werthe von 14 fl.;

die meisten Familien der katholischen Gemeinde Grünsfeld-Zimmern in den Kirchenfond

dieselbst zu Fassung eines Bildes die Auferstehung Jesu 16 fl.; ein Ostensorium zu einem Kreuzpartikel im Werthe von 52 fl., zwei Ciborienmäntelchen im Werthe von 8 fl.;

Margaretha Beck Wittwe ebendahin zur Renovation einer Feldkapelle 25 fl.;

eine Ungenannte zu Mannheim in die katholische Filialkirche zu Sandhausen einen neuen Chorrock im Werthe von 6 fl.;

eine solche ebendahin ein Kommunionbuch im Werthe von 2 fl., ein Altartuch im Werthe von 3 fl., ein Kleid für die Mutter Gottes-Statue im Werthe von 2 fl., eine Decke auf den Messpult im Werthe von 1 fl., zwei vollständige Ministrantenröcke im Werthe von 8 fl.;

Frau Professor Trotter in Rastatt ebendahin zwei Altartücher im Werthe von 8 fl. 30 fr.;

Fräulein Trotter und einige Andere ebendahin sechs silberplattirte Altarleuchter im Werthe von 15 fl.;

Ungenannte durch Sammlung ebendahin eine Albe im Werthe von 15 fl.;

Gemeindeglieder durch Sammlung ebendahin zwei blaue Standarten im Werthe von 5 fl., zwei kleinere desgleichen im Werthe von 2 fl., ein weißes Festmessgewand im Werthe von 148 fl., Kanontafeln im Werthe von 4 fl., Missale de Requiem von Jakob Gängler im Werthe von 2 fl. 24 fr.;

das erzbischöfliche Ordinariat ebendahin ein Rituale im Werthe von 4 fl.;

Frau Fürstin von Osenburg in Mannheim ebendahin ein großes Kreuzifix im Werthe von 25 fl.;

Pfarrer Dehling in Ziegelhausen ebendahin ein weißes Messgewand im Werthe von 5 fl.;

der Kirchenfond in Hainstadt ebendahin ein blaues Messgewand im Werthe von 4 fl.;

der Kirchenfond in St. Leon ebendahin ein schwarzes Messgewand nebst andern Utensilien im Werthe von 6 fl.;

Ungenannte durch milde Beiträge ebendahin ein Weihwasserfesselchen im Werthe von 4 fl. 36 fr.;

ein Ungenannter in Neckarfulm ebendahin 6 Korporalien im Werthe von 6 fl.;

Ungenannte von Rastatt ebendahin zwei Blumenstöcke mit Vasen im Werthe von 18 fl., einige Korporalien und Purifikatorien im Werthe von 3 fl.;

eine Ungenannte von Pforzheim ebendahin vier kleinere Blumenstöcke im Werthe von 4 fl.;

eine Ungenannte ebendahin einen Kranz um den Hauptaltar im Werthe von 8 fl.;

eine Ungenannte von Heidelberg ebendahin zwei Bildchen im Werthe von 1 fl.;

Nichtgenannte durch Sammlung ebendahin zum Vergolden der Monstranz, des Kelchs und Ciboriums 40 fl.;

Kaufmann Franz Kilian Ott zu Frankfurt a. M., gebürtig von Neudenu, in die Pfarrkirche dieselbst ein Festornat, bestehend in einem Messgewande und zwei Dalmatiken im Werthe von 500 fl.;

Pfarrer Zimmermann von Bretten in den katholischen Kirchen- und Pfarrhausfond zu Obriheim 50 fl.;

die katholische Filialgemeinde Asbach ein Todtenkreuz im Werthe von 7 fl., ein Paar schwarze Ministrantenröcke und ein Paar baumwollene Ministrantenschorhemden im Werthe von

22 fl. 24 fr., ein kupferner Weihwasserkessel im Werthe von 5 fl. und ein Aspergil im Werthe von 1 fl. 30 fr.;

ein Ungenannter von Kirrlach in die katholische Kirche zu Leimen ein Altarglöcklein im Werthe von 1 fl. 54 fr.;

ein Ungenannter ebendahin eine Messpultdecke im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter von Rastatt ebendahin eine Albe im Werthe von 10 fl.;

ferner ein solcher einen Chorrock im Werthe von 6 fl.;

ein Ungenannter in Heidelberg ebendahin ein Altartuch im Werthe von 5 fl.;

Interkalarrechner Gärtner ebendahin ein Messbuch im Werthe von 20 fl. 30 fr.;

Ungenannte aus der Gemeinde ebendahin ein weißes Velum im Werthe von 20 fl., ein Altartuch im Werthe von 3 fl., zwei Kommunionbanktücher im Werthe von 3 fl. 30 fr. und Kanontafeln im Werthe von 6 fl. 30 fr.;

die verlebte ledige Regine Barbara Megger von Hochhausen in die dasige katholische Pfarrkirche zu Abhaltung von jährlichen vier Engellämtern und zwei Moraten 450 fl., zu jährlichen vier Abendbetstunden in der Allerseelen-Octav 172 fl., zu Anschaffung eines neuen Himmels 400 fl. und zu Abhaltung der Stationsgebete an allen Sonn- und Feiertagen in der Kapelle zu Hochhausen 500 fl.;

die ledig verstorbene Magdalena Schäfer von Großrinderfeld in den Kirchenfond daselbst zu zwei Jahrestagen 150 fl.;

die ledige Apollonia Hofmann von Oberwittighausen in den Kirchenfond allda zu zwei Engellämtern 150 fl.;

Melchior und Margaretha Wöppel von Dittigheim in die Gottesackerkapelle daselbst zu einer Messe 50 fl.;

Ungenannte zu Erbauung eines Hochaltars in der Kirche zu Berolzheim 194 fl.;

ein Ungenannter in die katholische Kirche zu Leimen zur Abhaltung einer jährlichen Messe für Katharina v. B. 50 fl.;

der Kirchenfond zu Kirrlach in die katholische Filialkirche zu St. Ilgen ein Ciborium im Werthe von 15 fl.;

Ungenannte von St. Ilgen eben dahin zwei Ciborienmäntelchen im Werthe von 8 fl. 30 fr., ferner Kanontafeln im Werthe von 7 fl.;

die Familie Heiligmann ebendahin Leuchter an den Tabernakel und einen Kranz um die Mutter Gottes im Werthe von 7 fl. 30 fr.;

eine Ungenannte in Heidelberg ebendahin ein Altartuch im Werthe von 7 fl.;

eine Ungenannte in St. Ilgen ebendahin ein Altartuch im Werthe von 8 fl.;

mehrere Wohlthäter in Heidelberg ebendahin ein kupfernes Weihwasserkesselchen im Werthe von 5 fl.;

Ungenannte ebendahin zwei Ministrantenchorhemden im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter in St. Ilgen ebendahin ein hölzernes Kreuzifix im Werthe von 2 fl. 30 fr.;

Ungenannte durch Sammlung ebendahin zur Versilberung der Altarleuchter und zur Restauration einzelner Gemälde 30 fl. 12 fr.

die Jakob Selig'schen Eheleute von Siegelbach in den evangelischen Pfarrfond daselbst 2 Viertel 16⁸/₁₀ Ruthen Acker in einem Werthe von etwa 300 fl.;

die ledig verstorbene Maria Eva Müller von Werbachhausen in den Kirchenfond daselbst zu einem jährlichen Engeldamt 75 fl. .

Die Staatsprüfung im Baufache betreffend.

Nach erstandener ordnungsmäßiger Staatsprüfung ist der Baukandidat Adolf Williard von Karlsruhe unter die Zahl der Baupraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 9. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glöck.

Dienst erledigung.

Die Stelle eines Registrators bei dem Hofgerichte des Oberheinkreises wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Bewerbungen binnen vierzehn Tagen bei dem Justizministerium einzureichen sind.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- Am 18. Mai l. J. der katholische Pfarrer Johann Nepomuk Heinemann zu Binningen, Amts Engen.
- " 25. Juni d. J. Obergerichtsadvokat Karl Wezel in Freiburg.
- " 26. " " " der evangelische Pfarrer König von Wittenweiler.
- " 29. " " " der katholische Pfarrer Placidus Bröderle in Niederbühl.
- " 9. Juli 1859 Regimentsarzt Weber vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon in Bruchsal.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, Samstag den 30. Juli 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihung. Medailleverleihung. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstaufsichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Beendigung der Zwangsremontirung von Militärpferden betreffend. Die Präsentation des Vikars Bender von Mittelschellenz auf die evangelische Pfarrei Oberstadt betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen durch den großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath betreffend. Die Apothekerzuzug des August Strauß von Weibach betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Tilgung des Anlehens der Amortisationskasse zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1851 betreffend.

Diensterledigung.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Württembergischen Agenten Köffler in Neapel das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Registrator bei dem Ministerium des Innern, Kanzleirath Carl Jakob Eiser, die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Regierungsdirektor Fieser dahier die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen rothen Adlerorden zweiter Klasse anzunehmen und zu tragen.

Dienſnachrichten.

In Gemäßheit höchſter Entſchließung vom 8. d. M. werden zum Erſatz der etatmäßigen Stabsoffiziere in den Infanterie-Regimentern und als berittene Hauptmänner vom Stab in den ſelbſtſtändigen Bataillonen in die betreffenden Stäbe eingetheilt:

- in dem (erſten) Leibgrenadier-Regiment, Hauptmann von Gdler;
- „ „ zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, Hauptmann Kamm mit Anherverſetzung vom Jäger-Bataillon;
- „ „ dritten Infanterie-Regiment, Hauptmann Lebeau;
- „ „ vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, Hauptmann von Lannſtein mit Anherverſetzung vom dritten Füſilier-Bataillon;
- im erſten Füſilier-Bataillon, Hauptmann Stengel;
- „ zweiten Füſilier-Bataillon, Hauptmann Sachſ;
- „ dritten Füſilier-Bataillon, Hauptmann Haſenſtab (Ignaz) mit Anherverſetzung vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm;
- „ vierten Füſilier-Bataillon, Hauptmann von Schilling mit Anherverſetzung vom (erſten) Leibgrenadier-Regiment;
- „ Jäger-Bataillon, Hauptmann von Beuß.

Zu Hauptmännern zweiter Klaſſe werden befördert die Oberlieutenante und Kompagnie-Kommandanten:

- Rühn im vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm,
- Rigel im dritten Infanterie-Regiment,
- Schmitt (Karl) Kommandant der Sanitäts-Kompagnie,
- Bez im Jäger-Bataillon,
- Widtmann im vierten (Reſerve-) Füſilier-Bataillon,
- Lemaître im dritten Infanterie-Regiment,
- Strohmeyer im zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,
- Held im Jäger-Bataillon,
- Wehrle im (erſten) Leibgrenadier-Regiment,
- Straub im vierten (Reſerve-) Füſilier-Bataillon.

Zu Kompagnie-Kommandanten werden ernannt die Oberlieutenante:

- Karl Sachſ vom dritten Infanterie-Regiment, mit Verſetzung zum dritten Füſilier-Bataillon,
- von Vogel vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, mit Verſetzung zum Jäger-Bataillon,
- Schäffer im zweiten Füſilier-Bataillon,
- von Schilling (Mar) im erſten Füſilier-Bataillon,
- von Stetten im (erſten) Leibgrenadier-Regiment,

Peterfon vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon mit Versetzung zum dritten Infanterie-Regiment,

Steinwachs vom ersten Füsilier-Bataillon mit Versetzung zum Jäger-Bataillon,
 Thilo im (ersten) Leibgrenadier-Regiment,

Eisen im vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm und
 Unger im vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Beendigung der Zwangsremontirung von Militärpferden betreffend.

Nachdem die unterm 17. März d. J. (Regierungsblatt, Seite 73) angeordnete Zwangsremontirung von Militärpferden beendet, und nach §. 16 der Vollzugsverordnung vom 12. Februar 1855 (Regierungsblatt Seite 63) in den Gemeinden besonders bekannt gemacht worden ist, daß nunmehr der Verkauf der von der Kriegsverwaltung nicht in Anspruch genommenen Pferde wieder frei gegeben sei, wird dies mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das durch höchste Verordnung vom 7. März d. J. (Regierungsblatt Seite 59) erlassene Pferdeausfuhrverbot zur Zeit noch fortbestehe.

Karlsruhe, den 20. Juli 1859.

Die Großherzoglichen Ministerien

des Innern.

von Stengel.

des Krieges.

von Böckh.

Vdt. v. Glosmann.

Die Präsentation des Vikars Bender von Mittelschefflenz auf die evangelische Pfarrei Oberstadt betreffend.

Das großherzogliche Ministerium des Innern hat

unter dem 1. Juli 1859

zu der durch Präsentation der Freiherrlich Müdt von Kollenberg-Oberstadt'schen Patronatsherrschaft erfolgten Ernennung des Vikars Karl Friedrich Bender zu Mittelschefflenz auf die evangelische Pfarrei Oberbach die Staatsgenehmigung erteilt.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen durch den großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath betreffend.

Vom großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath haben im I. und II. Quartal des Jahrs 1859 nachstehende Stiftungen die Staatsgenehmigung erhalten, was hiermit bekannt gemacht wird.
Karlsruhe, den 8. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Es haben gestiftet:

der verstorbene Pfarrer Franz Xaver Fischer von Ehingen an die dortige Pfarrei ein Viertel Neben;

der verstorbene Pfarrer Felix Unold in Scherzingen für den Orden der barmherzigen Schwestern in Freiburg 2761 fl. 11 fr.

Die Apothekerlizenz des August Strauß von Mosbach betreffend.

Dem August Strauß von Mosbach wurde nach ordnungsgemäß vorgenommener Prüfung von großherzoglicher Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 14. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Eberkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Eberkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 19. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Glab.

Es haben gestiftet:

Justina Bösch von Hartheim in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Joseph Buz von da ebendahin zur Unterhaltung der Dreifaltigkeitskapelle 30 fl.;

Pfarrer Baur von Nesselwangen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe nebst absolutio ad tumbam 100 fl., ein schwarzes Messgewand von Wollendamast mit Zugehörden im Werthe von 16 fl., eine Statue der heiligen Maria mit dem Kinde im Werthe von 6 fl. 24 fr. und eine Weihnachtskrippe mit vielen Figuren im Werthe von 6 fl.;

Maria Schreiber von Falkau in den Kirchenfond Altglashütte für Abhaltung eines Jahrtags mit Seelenamt 100 fl.;

die Familie des Joseph Vogt von Einzelwangen in den dortigen Kirchenfond, Unterfond Bonndorf, für Abhaltung eines Jahrtags mit Seelenamt 75 fl.;

Anna Maria Büchele Wittwe von Bantholzen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Bürgermeister Simon Maier und M. Maier, Bauer von Bruggen, in den dortigen Kapellenfond für Abhaltung eines Jahrtags 60 fl.;

Ungehörige der Pfarrei Heppach in den dortigen Kirchenfond für Anschaffung eines Taufsteins 82 fl.;

Johann Happles Wittwe von Unterbaldingen in den dortigen Pfarrfond für Abhaltung zweier heiligen Messen 72 fl.;

Lebige junge Leute männlichen Geschlechts von Herbwangen in die dortige Kirche zwei aus Blech gefertigte Blumenstöcke im Werthe von 17 fl. 30 fr.;

Maria Anna Riegers Wittwe von Burgweiler in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 75 fl.;

Joseph Martin von Gondingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Joseph Baumann alt von Riebheim, Amts Engen, in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Seelenamts 100 fl.;

ein Ungenannter in die Pfarrkirche Bonndorf, Amts Bonndorf, drei Altartücher im Werthe von 26 fl.;

Elisabetha Luz von Ricksweiler in die Pfarrkirche zu Altheim einen Kranz mit zwei Sträußen von Seitenband im Werthe von 4 fl. 30 fr.;

ein Ungenannter in die Pfarrkirche Hausen a. d. A. 14 Stationen des Leidens Christi im Werthe von 30 fl.;

Alcis Blum von Gutenberg in den Armenfond daselbst 10 fl.;

Anton Bertsches Wittwe in Eßlingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond Wolterdingen 200 fl.;

zwei Ungenannte in die Kirche Blumegg, Union Bonndorf, zwei Chorfähndchen;

vier Jungfrauen von Hausen a. d. A. einen Blumenkranz um das Muttergottesbild im Werthe von 6 fl.;

die Erben des Schützenwagens Bauer von Dornaußchingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 60 fl.;

Salus Egger von Dietzingen, Bezirksamts Engen, in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Ehefrau des Rentmeisters Stebinger von Engen in den Kirchenfond Eßlingen für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Adam Dr. J. M. Müller von Ueberlingen in die dortige Waisenanstalt 2 Bilder im Werthe von 1 fl. 42 fr.;

Joa Erntz von Müdenbach in den Kirchenfond Heilingen für Abhaltung zweier Jahrtage 72 fl.;

Bürgermeister L. Endres von Bruckfelden in den Kirchenfond Frickingen für Abhaltung eines Jahrtags 50 fl.;

mehrere Ungenannte in die Hospitalkirche Ueberlingen 2 Stück Bettstühle im Werthe von 24 fl., 2 Stück Fußschemel im Werthe von 7 fl. 30 fr., 3 Stück Botivtaseln im Werthe von 3 fl. 24 fr., 1 Mariabild von Marmor im Werthe von 12 fl. 10 fr., 2 Engel mit Gold gefaßt im Werthe von 3 fl. 18 fr., 12 Stück Blumenvasen im Werthe von 20 fl. 30 fr., 12 Stück Blumenstöcke im Werthe von 50 fl. 24 fr., 1 Blumenkranz von Rosen und Lilien im Werthe von 8 fl. 10 fr., 1 Antependium im Werthe von 7 fl., 2 Teppiche von Wolle im Werthe von 8 fl. 50 fr., 1 Teppich von Baumwolle im Werthe von 1 fl. 20 fr., 8 Altartücher im Werthe von 30 fl. 40 fr., 12 Kelchtücher im Werthe von 1 fl. 50 fr., 12 Handtücher im Werthe von 1 fl. 30 fr., 6 Corporalien im Werthe von 5 fl. 30 fr., 4 Leuchter von Neusilber im Werthe von 24 fl., 4 Leuchter silberplattirt im Werthe von 10 fl. 48 fr., 1 Messgewand im Werthe von 80 fl. und 4 Rouleaux im Werthe von 100 fl.;

Johann Emminger von Dauchingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Anna M. Glafer von Znang in den Kirchenfond Weiler für Abhaltung eines Jahrtags 1 Viertel 26 Ruthen Acker im Werthe von 188 fl., 83 Ruthen Acker im Werthe von 100 fl., 1 Viertel 86 Ruthen Acker im Werthe von 112 fl., in Geld 50 fl. und in die Stiftung des Johann Gerg und Math. Glafer 25 fl.;

Kentmeister Stebinger von Singen in den Kirchenfond zu Kirchdorf für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

mehrere Ungenannte in die Pfarrkirche zu Großschönach vier lackirte Blechblumen im Werthe von 37 fl.;

ungenannte Wohltäter in die Pfarrkirche zu Schönenbach 1 Muttergottesbild im Werthe von 100 fl., 1 Messgewand im Werthe von 122 fl., zur Ausbesserung des Traghimmels 108 fl., 1 Muttergottesbild im Werthe von 88 fl., 1 Altarmantel im Werthe von 20 fl. 24 fr., 6 Altartücher im Werthe von 30 fl., 5 Ministrantenröschchen im Werthe von 18 fl. 36 fr., 4 Blumenstöcke im Werthe von 9 fl. und 1 Versekreuz im Werthe von 12 fl.;

Maria Scheyer von Hausen vor Wald in den dortigen Armenfond 40 fl.;

Elisabetha Stärk von Riptingen in den dortigen Armenfond 100 fl.;

Maria Rechberger Wittwe von Riptingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Seine Durchlaucht der Herr Fürst zu Fürstenberg in die Pfarrkirche zu Donaueschingen ein eingemauertes Relief der heiligen Maria und ein auferstandener Christus zusammen im Werthe von 20 fl.;

Ungenannte in die eben genannte Kirche 16 künstliche Blumenstöcke im Werthe von 220 fl., ein Christusbild in den Tabernakel im Werthe von 5 fl., ein Kommunionbuch im Werthe von 20 fl., Spitzen an ein Altartuch auf den Hochaltar im Werthe von 14 fl. und eine Kommunionbank im Werthe von 36 fl.;

Schüler des Gymnasiums in Donaueschingen in die Pfarrkirche daselbst ein weißes Fähnchen im Werthe von 40 fl.;

die Alois Baumeisterschen Eheleute von Konstanz in den Herz-Jesu-Bruderschaftsfond bei St. Stephan in Konstanz für Abhaltung einer heiligen stillen Messe 100 fl.;

Jakob Wäger von Büßlingen, Amts Radolfzell, in den dortigen Kirchen- und Armenfond Behufs der Unterstützung der Ortsarmen 46 fl. 40 fr.;

Joseph Brogle von Obermettingen in den Kirchenfond zu Untermettingen für Abhaltung einer heiligen stillen Messe 36 fl.;

Pfarrverweser Kollfuß von Reifelingen in die Kirche zu Oberfingen ein Messgewand im Werthe von 25 fl.;

Math. Wiedenhorn zu Ludwigshafen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung von vier heiligen Messen 1200 fl., der Zinsrest ist an die Armen, die diesen heiligen Messen anwohnen, zu vertheilen;

die Verwandten des Spitalaktuars Burkhardt von Konstanz in den Spitalfond zu Konstanz 37 fl.;

Basil Auer's Wittve von Gailingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Joseph Wegmann von Mühlingen zum Schulfond daselbst zur Anschaffung von Schulrequisiten für arme Schulkinder 100 fl.;

Pfarrer Joseph Eckert von Stettfeld in den Kirchenfond zu Urach für Abhaltung eines Seelenamts 75 fl.;

Johann Deufel von Heinstetten in die dortige Pfarrkirche für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;
der Bruderschaftsrath in Urach in die dortige Kirche eine blaue Fahne im Werthe von 52 fl.;
ein Ungenannter ebendahin ein schwarzes Messgewand im Werthe von 28 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Klustern einen Chorrock im Werthe von 4 fl., ein Messbuchpolster im Werthe von 3 fl., ein Evangelienbuch im Werthe von 1 fl. 48 fr. und ein Gebetbuch im Werthe von 1 fl. 54 fr.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Böhlingen ein silbernes Rauchfaß nebst Schiffein im Werthe von 229 fl.;

Johann Wegmann von Mühlingen in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung einer stillen Messe 36 fl.;

Erwine Reich von Hüßingen in die dortige Kirche ein Altartuch im Werthe von 30 fl.;

Jakob Ehrat von Hausen a. d. A. in die Stadtpfarrkirche zu Pfullendorf für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Fürstlich Salm'sche Familie in Hersberg und die Jünglinge des Kirchspiels Rippenhausen in die Pfarrkirche zu Rippenhausen eine Statue des heiligen Joseph im Werthe von 50 fl.;

Franziska Westner, Franziska Sauter und Agatha Duttler von Büßlingen in die Pfarrkirche zu Büßlingen einen Kranz auf den Hochaltar im Werthe von 7 fl. 36 fr.;

Dieselben mit Maria Lauber und Christine Wegstein ebendahin einen Kranz um das Prozessionskreuz im Werthe von 3 fl. 30 fr.;

Franziska Westner und Franziska Sauter von Büßlingen in die dortige Pfarrkirche eine weiße Bruderschaftsfahne.

Die Tilgung des Anlehens der Amortisationskasse zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1851 betreffend.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Gemäßheit der diesseitigen Bekanntmachung vom 11. I. M. (Regierungsblatt, Nr. XXXIV.) unter dem heutigen in Gegenwart einer großherzoglichen Kommission folgende Obligationen des von der Amortisationskasse auf Grund des Gesetzes vom 6. Februar 1851 aufgenommenen Anlehens gezogen worden sind:

Von den Obligationen zu 1000 fl. die Nummern:

| | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|
| 107 | 387 | 575 | 708 | 952 | 1034 | 1104 | 1278 | 1514 | 1630 | 1730 |
| 125 | 436 | 576 | 717 | 958 | 1042 | 1208 | 1483 | 1592 | 1649 | 1751 |
| 277 | 498 | 619 | 771 | 1031 | 1071 | 1215 | 1497 | 1604 | 1692 | 1752 |
| 285 | 537 | 704 | 858 | | | | | | | |

Von den Obligationen zu 500 fl. die Nummern:

| | | | | | | | | | | |
|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 94 | 590 | 944 | 1815 | 2557 | 3141 | 3392 | 3830 | 4228 | 4800 | 5317 |
| 96 | 637 | 983 | 1858 | 2575 | 3142 | 3407 | 3968 | 4284 | 4802 | 5324 |
| 135 | 704 | 1017 | 1869 | 2804 | 3169 | 3422 | 3995 | 4413 | 4858 | 5357 |
| 282 | 737 | 1036 | 2153 | 2811 | 3189 | 3452 | 4017 | 4549 | 4868 | 5362 |
| 300 | 741 | 1123 | 2227 | 2862 | 3224 | 3460 | 4092 | 4612 | 4932 | 5404 |
| 311 | 753 | 1138 | 2282 | 2946 | 3227 | 3477 | 4127 | 4614 | 5004 | 5415 |
| 319 | 802 | 1254 | 2371 | 2963 | 3269 | 3686 | 4139 | 4645 | 5150 | 5419 |
| 330 | 870 | 1284 | 2382 | 3029 | 3275 | 3733 | 4154 | 4686 | 5281 | 5481 |
| 428 | 882 | 1351 | 2401 | 3052 | 3279 | 3757 | 4222 | 4754 | 5312 | 5544 |
| 472 | 895 | 1438 | 2417 | 3102 | 3307 | 3784 | 4223 | 4782 | 5315 | 5571 |
| 568 | 925 | 1719 | 2504 | | | | | | | |

Von den Obligationen zu 100 fl. die Nummern:

| | | | | | | | | | | |
|-----|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 27 | 585 | 929 | 1599 | 1745 | 2238 | 2451 | 2697 | 3052 | 3431 | 3710 |
| 78 | 614 | 1046 | 1604 | 1870 | 2250 | 2464 | 2708 | 3087 | 3439 | 3752 |
| 133 | 691 | 1131 | 1607 | 1913 | 2278 | 2500 | 2720 | 3171 | 3445 | 3776 |
| 149 | 711 | 1219 | 1620 | 1957 | 2300 | 2517 | 2749 | 3174 | 3449 | 3816 |
| 288 | 753 | 1457 | 1648 | 1978 | 2314 | 2528 | 2899 | 3296 | 3452 | 3826 |
| 397 | 808 | 1464 | 1660 | 2138 | 2375 | 2568 | 2911 | 3378 | 3607 | 3941 |
| 471 | 871 | 1498 | 1709 | 2150 | 2409 | 2649 | 2951 | 3422 | 3698 | 3929 |
| 499 | 921 | 1522 | 1715 | | | | | | | |

Vom 1. Februar 1860 an hört die Verzinsung dieser Obligationen auf. Wer die Rückzahlung früher zu erhalten wünscht, kann sie mit den Zinsen bis zum Zahlungstage in beliebiger Zeit erheben.
Karlsruhe, den 22. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glod.

Diensterledigung.

Die evangelische Pfarrei Dossenbach, Dekanats Schopfheim, mit einem Kompetenzanschlag von 586 fl. 20 kr., ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 6. August 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die Aufhebung der Ausfuhrverbote von Schießpulver, Schlachtvieh und Haber betreffend. Dienstanordnungen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Organisation des Eisenbahndienstes betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Vornahme einer Erbschaft für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Reßler betreffend. Die Patentertheilung an Strenger Niemann und Comp. in Straßburg betreffend. Die Patentertheilung an Henry Burden von Troy im Staate New-York betreffend. Die Patentertheilung an Ewald Weiss Broadwell aus New-Orleans betreffend. Die Vergabung eines Freiplatzes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Baden betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die zweite Serienziehung zur 23. Gewinnziehung vom Lotterielehen zu fünf Millionen Gulden vom Jahre 1840 betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Feststellung von Garnisonen betreffend.

Diensterledigung. Todesfall.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung,

die Aufhebung der Ausfuhrverbote von Schießpulver, Schlachtvieh und Haber betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf den unterthänigsten Vortrag Unseres Staatsministeriums sehen Wir Uns veranlaßt, das unter dem 13. Mai d. J. (Regierungsblatt Seite 173) ergangene Verbot der Ausfuhr von Schießpulver und das unter dem 16. Mai d. J. (Regierungsblatt Seite 177) ergangene Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh und Haber über die Zollvereinsgrenze des Großherzogthums sofort wiederum außer Wirksamkeit zu setzen.

Die Zollbehörden haben sich hiernach zu achten.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 3. August 1859.

Friedrich.

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 16. Juli d. J.

den Oberamtmann Meßmer in Eppingen seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß wegen leidender Gesundheit und vorgerückten Lebensalters in den Ruhestand zu versetzen;

die hierdurch in Erledigung kommende Amtsvorstandsstelle in Eppingen dem Universitätsamtmann Ludwig Stöffer in Heidelberg zu übertragen und den Referendar Otto Courtin von Mannheim zum Universitätsamtmann in Heidelberg zu ernennen;

die Assessoren Richard bei dem Stadtamte Karlsruhe und Heßling bei dem Bezirksamte Konstanz zu Amtmännern zu befördern;

den Rechnungsrath Leibrand bei der Hofdomänenkammer auf sein ehrerbietigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen;

dem außerordentlichen Professor Dr. Rußmaul an der Universität Heidelberg die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem großherzoglichen Staatsdienste zu ertheilen;

den Hauptzollamtsverwalter Blust zu Ludwigshafen in Folge anhaltender Kränklichkeit erbetenermaßen in Ruhestand zu versetzen;

die erledigte Lehrstelle für Mathematik und Physik am Lyzeum zu Heidelberg dem Professor Friedrich Kummer an der höheren Bürgerschule daselbst zu verleihen;

unter dem 20. Juli d. J.

den Fiskalanwalt Wilhelm Trefurt zum Domänenrath zu ernennen und als rechtsgelehrtes Kollegialmitglied den beiden Direktionen der Forste, Berg- und Hüttenwerke und der Steuern zuzutheilen;

dem provisorischen Oberzollinspektor Abegg in Stühlingen diese Stelle definitiv zu übertragen;

den Hauptzollamtsverwalter Schwydert zu Altbreisach seiner ehrerbietigsten Bitte gemäß wegen andauernder Kränklichkeit in Ruhestand zu versetzen;

die evangelische Pfarrei Hauingen, Diocese Lörrach, dem Pfarrer Karl Sutter in Kirnbach zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 24. Juli d. J.

den Major Sautier, Kommandant des Hauptquartiers des VIII. Armeekorps, in Folge der Aufhebung desselben, in den Ruhestand zu versetzen, und

die Garnisonskommandantschaft Mannheim dem Kommandanten der 3. Infanteriebrigade der Felddivision, Oberst Waag, und die Garnisonskommandantschaft Konstanz dem Kommandanten der zweiten Infanteriebrigade der Felddivision, Oberst Keller, zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Organisation des Eisenbahndienstes betreffend.

Zu Folge höchsten Erlasses aus großherzoglichem Staatsministerium vom 23. v. M., Nr. 812, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog allergnädigst zu beschließen geruht:

1. daß die neu erbaute Eisenbahnstrecke Durlach-Wilferdingen mit den auf denselben zu errichtenden Stationen dem Post- und Eisenbahnnamte Karlsruhe zugetheilt werde;
2. daß in Wilferdingen eine Eisenbahnbetriebskasse mit Eisenbahnerexpedition und Telegraphenstation errichtet und derselben als Kassenbezirk die Strecke Wilferdingen-Durlach, jedoch mit Ausschluß der letzteren Station, zugewiesen werde;
3. daß in Grözingen, Berghausen und Söllingen Haltstationen mit Billetaussgabebureaux errichtet werden und daß mit jener in Berghausen zugleich eine Gütererpedition verbunden werde.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Betriebs auf der Strecke Karlsruhe, beziehungsweise Durlach-Wilferdingen auf den 10. dieses Monats festgesetzt ist.

Karlsruhe, den 2. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A. d. M.

Rühlenthal.

Vdt. v. Mollenbec.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Nestler betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 20. d. M., Nr. 807, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Rentmeister Nestler in Mannheim aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im XII. Städtewahlbezirk — Stadt Mannheim — angeordnet und mit deren Vornahme der geheime Regierungsrath Schmitt in Mannheim als landesherrlicher Kommissär beauftragt werde.

Karlsruhe, den 26. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Patentertheilung an Stenger Niemann und Comp. in Strassburg betreffend.

Den Herren Stenger Niemann und Comp. in Strassburg wird auf ihr Ansuchen ein Patent für den von ihnen erfundenen rauchverzehrenden Feuerungsapparat auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 26. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Glad.

Die Feststellung von Garnisonen betreffend.

Durch allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 19. I. M. wurden für die nachstehenden Kommandostellen und Truppenabtheilungen die beigezeichneten Garnisonen bestimmt:

Kommando der Felddivision mit Stab und Zweigen Karlsruhe,
 Kommando der Infanterie der Felddivision Karlsruhe,
 Kommando der 1. Infanterie-Brigade Karlsruhe,
 Kommando der 2. Infanterie-Brigade Konstanz,
 Kommando der 3. Infanterie-Brigade Mannheim,
 2. Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen Konstanz,
 4. Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm Mannheim,
 3. Füsilier-Bataillon Rastatt,
 4. (Reserve-) Füsilier-Bataillon Karlsruhe,
 Infanterie-Stabs-Compagnie Bruchsal.

Karlsruhe, den 25. Juli 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.
 von Böckh.

Vdt. Wenz.

Diensterledigung.

Die Pfarrei Neckerau, Dekanats Oberheidelberg, ist mit einem Kompetenzanschlag von 977 fl. 41 kr., auf welchem die Verbindlichkeit zur Tilgung einer Schuld von 38 fl. 47 kr. haftet, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 16. Juli d. J. der pensionirte Ministerialrath Röss in Karlsruhe.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 13. August 1859.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Den Abschluß einer Uebereinkunft mit der Schweiz wegen der zollamtlichen Abfertigung auf dem Bahnhofe zu Waldshut betreffend.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Abschluß einer Uebereinkunft mit der Schweiz wegen der zollamtlichen Abfertigung auf dem Bahnhofe zu Waldshut betreffend.

Nachdem mit Rücksicht auf die demnächstige Eröffnung der die großherzogliche Staatsseisenbahn mit der schweizerischen Nordostbahn verbindenden Eisenbahn von Waldshut nach Lurgi unter dem 12. v. M. zwischen der großherzoglichen Regierung und der schweizerischen Eidgenossenschaft eine Uebereinkunft wegen der Errichtung einer eidgenössischen Zollstätte auf dem Bahnhofe zu Waldshut beziehungsweise wegen der zollamtlichen Abfertigung des Personen- und Waarenverkehrs daselbst abgeschlossen und seitdem beiderseits ratificirt worden ist, so wird diese Uebereinkunft hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 11. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A. v. M.

Rühlenthal.

Vdt. Nowack.

Uebereinkunft.

Um die Abreden zu treffen, welche wegen der zollamtlichen Behandlung des Personen- und Waarenverkehrs auf dem badischen Bahnhof zu Waldshut in Vollzug des Art. 16 des Vertrags vom 27. Juli 1852, beziehungsweise des Art. 9 der Uebereinkunft vom 12. November 1853, die Weiterführung der badischen Eisenbahn durch schweizerisches Gebiet betreffend, erforderlich sind, haben

die großherzoglich badische Regierung:
 den Herrn Finanzrath Karl Schmidt,
 den Herrn Postrath Anton Burg,
 der schweizerische Bundesrath:
 den Herrn Regierungsrath Dr. Schimpf von Laufenburg,
 den Herrn Hoffmann-Merian, Zolldirector aus Basel
 zu Kommissarien ernannt, welche sich über nachstehende Bestimmungen geeinigt haben:

Artikel 1.

Auf dem Bahnhofe zu Waldshut findet die zollamtliche Abfertigung von Waaren, Postgegenständen und Reiseeffekten, die nach der Schweiz gehen, oder daher kommen, nach den Vorschriften der eidgenössischen Zollgesetzgebung mit den von der schweizerischen Zollverwaltung als zulässig erkannten Erleichterungen statt.

Artikel 2.

Durch Zulassung des Wagenverkehrs nach einwärts gelegenen besonders dafür bezeichneten Zollstellen und durch gleichzeitige Uebergabe der vorgeschriebenen zollamtlichen Bezeichnung, immerhin nach Maßgabe der in den kontrahirenden Staaten bestehenden Vorschriften, soll dahin gewirkt werden, daß die Wagenrevision für ein- und ausgehende Güter an der Zollstätte am Bahnhofe zu Waldshut möglichst vermieden werde.

Für Reisegepäck und Güter schweizerischen Ursprungs, die auf der Strecke Waldshut-Basel der großherzoglich badischen Bahn, zur Wiedereinfuhr nach der Schweiz bestimmt, aufgegeben werden, oder umgekehrt, ist die möglichst erleichterte Abfertigungsweise vorbehalten, in so weit sie nach der Zollvereinsgesetzgebung zulässig ist. Das bisherige gegenseitige Verfahren bei der Abfertigung von Postgegenständen wird durch diese Uebereinkunft nicht aufgehoben.

Artikel 3.

Der Abschluß der Räume und die Verwendung der Lokalitäten für den Dienst der Zollverwaltung, sowie die Beaufsichtigung dieser Räumlichkeiten durch das Zollaufsichtspersonal, geschieht ausschließlich nach Anordnung der großherzoglich badischen Behörde.

Artikel 4.

Die Bahnstrecke zwischen dem Bahnhofe zu Waldbshut und der Station Coblenz gilt als Zollstraße, welche die Eisenbahnwagen nach Maßgabe der vorausbestimmten Fahrten zu jeder Zeit ohne Hinderniß für den zur Sicherung der Zollgefälle angelegten Verschluß der Waaren oder Wagen und für die etwa beigegebenen Zollbegleiter unaufgehalten zurücklegen können.

Artikel 5.

Bei den Lokalitäten, welche der schweizerischen Zollverwaltung auf dem Bahnhof zu Waldbshut zur Verfügung gestellt werden, soll darauf Bedacht genommen werden, die Waaren unmittelbar aus den Händen der großherzoglich badischen Zollverwaltung in die der schweizerischen und umgekehrt, zur Vornahme der nöthigen Zollabfertigung, übergehen zu lassen.

Artikel 6.

Die beiderseitigen Zollbehörden werden zusammenwirken, um Unterschleifen bei dem zollpflichtigen Verkehre auf dem Bahnhofe vorzubeugen, und Vergehen gegen die Zollgesetze zur Entdeckung zu bringen, und es wird hiebei jede von dem bezüglichlichen Beamten geforderte Auskunft bereitwillig erteilt werden.

Die Zollstellen der kontrahirenden Staaten sollen insbesondere den dazu von dem andern Staate ermächtigten oberen Zollbeamten die Einsicht der Register und Registerabtheilungen, welche den Waarenverkehr aus und nach dem letzteren über den Bahnhof nachweisen, nebst Belegen auf Begehren jederzeit gestatten.

Artikel 7.

Der schweizerischen Zollstätte zu Waldbshut steht das Recht zu, Zollvergehen gegen die eidgenössische Zollgesetzgebung, die auf dem dortigen Bahnhof begangen worden sind, zu untersuchen; daselbst Waaren und Effekten mit Beschlagnahme zu belegen, welche mit diesen Vergehen in Verbindung stehen; die Zollvergehen nach dem eidgenössischen Zollstrafgesetze abzuurtheilen, und so weit es nach letzterem zulässig, die mit Beschlagnahme belegten Gegenstände als konfiscirt zu erklären, in gleichem Ordnungsstrafen zu erkennen, welche mit Uebertretung der Zollvorschriften verknüpft sind, und für den Betrag dieser Ordnungsstrafen Waaren und Effekten für verhaftet zu erklären.

In Beziehung auf Vergehen und Verbrechen, welche gegen die Gesetze und Verordnungen der großherzoglich badischen Regierung von schweizerischen Beamten oder Angestellten auf dem Bahnhof zu Waldbshut oder auf der Bahn begangen werden, wird die Zuständigkeit der großherzoglich badischen Polizeibehörden und Gerichte aufrecht erhalten.

Artikel 8.

Die großherzoglich badischen Behörden werden auf Ersuchen der eidgenössischen Behörden wegen Uebertretungen der schweizerischen Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben auf dem Bahnhofe zu Waldbshut:

1. Zeugen und Sachverständige vernehmen.
2. Amtliche Befichtigungen vornehmen und den Befund beglaubigen.
3. Vorladungen und Erkenntnisse der eidgenössischen Behörden an Angeeschuldigte im Großherzogthum behändigen lassen.

Artikel 9.

Es bleibt den schweizerischen Regierungen unbenommen, zur Beschleunigung und Erleichterung des Personenverkehrs gelegentlich der Zollabfertigung auf dem Bahnhof zu Waldshut die Legitationschriften der Reisenden amtlich untersuchen zu lassen.

Artikel 10.

Vorstehende Uebereinkunft hat gleiche Gültigkeitsdauer mit jener vom 12. November 1853 und erlischt gleichzeitig mit derselben, wenn nicht zuvor im beiderseitigen Einverständniß ein Anderes festgesetzt wird.

Artikel 11.

Die Genehmigung der vorstehenden Bestimmungen bleibt den beiderseitigen Regierungen vorbehalten.

Dessen zur Urkunde haben die beiderseitigen Kommissarien gegenwärtige Uebereinkunft unterzeichnet und derselben ihre Siegel beigefügt.

So geschehen zu Waldshut am 12. Juli achtzehn hundert neun und fünfzig.

(L. S.) (sig.) Carl Schmidt.

(L. S.) (sig.) Dr. Carl Ferd. Schimpf.

(L. S.) (sig.) Anton Burg.

(L. S.) (sig.) Theod. Hoffmann-Merian.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch den 24. August 1859.

Inhalt.

Provisorische Geseze. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Rüd=Collenberg=Wödigheim'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Ueberbrud=Kodenstein'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstinachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die diesjährige Versammlung der Centralkommission für die Rheinschiffahrt in Mainz betreffend. Die Ertheilung des Exequatur an Jonkheer G. F. G. Tetta in Mannheim als Königlich Niederländischer Generalkonsul betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Patentertheilung an Julius Heinrich Ferdinand Brillwiz aus Berlin betreffend. Die Patentertheilung an Mechaniker Schmidt und Comp. aus Heidelberg betreffend. Die Patentertheilung an Kaufmann A. G. Gönegger aus Zürich betreffend. Die Vergebung des kleineren altbadischen Juristenstipendiums betreffend. Die Auswanderung, das Wandern und Reisen der Konscriptiionspflichtigen betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der II. Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Kottra betreffend. Der Stand der Generalbrandkasse im Jahr 1858 betreffend.

Diensterledigungen.

Todesfall. Berichtigungen.

Provisorische Geseze.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Rüd=Collenberg=Wödigheim'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Rüd=Collenberg=Wödigheim'schen Familie um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XII, geschmälerkten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormalig reichsritterschaftlichen Familien beruhte, und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht der Freiherren von Rüd=Collenberg=Wödigheim auf ihre desfalligen Befugnisse nicht vorliegt — sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Rüdten-Collenberg-Wöbighelm'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt, und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Wöbighelm, Waldhausen, Sennfeld und Untereubigheim die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Rüdten-Collenberg-Wöbighelm'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Verhältnisses zu den gedachten grundherrlichen Gemeinden erzielt wird, ist diesen derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 13. August 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königl. Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Ueberbrück-Rodenstein'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlichen Familie von Ueberbrück-Rodenstein um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälernten deklarationsmäßigen Rechte und in Anbetracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormalig reichsritterschaftlichen Familien beruhte, und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht der Freiherrlich von Ueberbrück-Rodenstein'schen Familie auf ihre beßfallsigen Befugnisse nicht vorliegt — sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die

Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Ueberbrück-Rodenstein'schen Familie hiernit außer Wirksamkeit gesetzt und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu der Gemeinde Thairnbach die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Ueberbrück-Rodenstein'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Rechtsverhältnisses zu der grundherrlichen Gemeinde Thairnbach erzielt wird, ist dieser derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnimmt, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätte, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 13. August 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königl. Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hofapotheker Max Stehle in Baden die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Königl. Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen Rothen-Adler-Orden vierter Klasse anzunehmen und zu tragen.

Diensta n c h r i c h t e n.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 6. d. M.

den Amtmann Lambert Grosch in Heidelberg zum Assessor bei der Regierung des Unter-rheinkreises zu ernennen;

die Stelle eines zweiten Beamten bei dem Oberamt Heidelberg dem Amtsdichter Konrad Grohe in Emmendingen unter Ernennung desselben zum Amtmann zu übertragen;

den Oberzollinspektor Popp zu Ludwigshafen in gleicher Eigenschaft nach Rehl zu versetzen;

den Hauptzollamtsverwalter Fecht in Mannheim vorerst in provisorischer Eigenschaft als Oberzollinspektor nach Ludwigshafen zu berufen;

den Hauptzollamtsverwalter Serauer zu Leopoldshöhe in seiner dormaligen Eigenschaft nach Altbreisach zu versetzen;

als Hauptzollamtskontroleure zu ernennen:

für Ludwigshafen: den Hauptzollamtskontroleur Beck allda;

für Leopoldshöhe: den Hauptzollamtskontroleur Wittmann in Lahr;

für Mannheim: den Hauptzollamtskontroleur Maurer daselbst;

als Hauptzollamtskontroleure anzustellen:

für Lahr: den Kameralpraktikanten Kraus, dormalen Dienstverweser der Domänenverwaltung Bühl;

für Ludwigshafen: den Kameralpraktikanten Kraft, zur Zeit Buchhalter der Kreisasse Freiburg;

für Mannheim: den Kameralpraktikanten Benz, Revisionsinspektor bei dem Hauptzollamte Mannheim;

dem Privatdocenten Dr. Georg Friedrich Walz in Heidelberg den Charakter eines außerordentlichen Professors in der medizinischen Fakultät der dortigen Universität zu verleihen;

den Salinearzt Raphael von Weinzierl in Dürheim zum Assistenzarzte für das Bezirksamt und Amtsgericht St. Blasien zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, die erledigte Stelle eines auswärtigen Mitglieds des Oberaths der Israeliten dem Bezirksältesten bei der Synagoge Breisach, Jesaias Levi Breisacher in Emmendingen zu übertragen.

Versügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die diesjährige Versammlung der Central-Kommission für die Rheinschiffahrt in Mainz betreffend.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Central-Kommission für die Rheinschiffahrt in diesem Jahre vom 16. d. M. bis Mitte September in Mainz versammelt sein wird.

Karlsruhe, den 11. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A. d. M.

v. Pfaffter.

Vdt. Nowack

Die Ertheilung des Exequatur an Jonkheer E. F. S. Testa in Mannheim als königlich niederländischer Generalkonsul betreffend.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben durch höchste Staatsministerial-Entscheidung vom 6. d. M., Nr. 820, dem zum königlich niederländischen Generalkonsul für das Großherzogthum Baden ernannten Jonkheer Emil Friedrich Heliodor Testa in Mannheim das landesherrliche Exequatur gütigst zu ertheilen geruht.

Karlsruhe, den 18. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A. d. M.

v. Moscher.

Vdt. v. Mollenber.

Die Patentertheilung an Julius Heinrich Ferdinand Brillwitz aus Berlin betreffend.

Dem Julius Heinrich Ferdinand Brillwitz von Berlin wird auf sein Ansuchen ein Patent für das neu erfundene Lokomotivsystem für Personenzüge nach den vorgelegten Zeichnungen und Beschreibungen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 26. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Glosmann.

Die Patentertheilung an Mechaniker Schmidt und Comp. in Heidelberg betreffend.

Den Mechanikern Schmidt und Comp. in Heidelberg wird auf ihr Ansuchen ein Patent für einen von ihnen erfundenen Bier-Konservator auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 1. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Patentertheilung an Kaufmann A. H. Hönegger in Zürich betreffend.

Dem Kaufmann A. H. Hönegger in Zürich wird auf sein Ansuchen ein Patent für die Anfertigung der von ihm erfundenen Schmucksachen (bijouteries polymorphes) auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 1. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Die Vergebung des kleineren altbadischen Juristenstipendiums betreffend.

Das von der Frau Markgräfin Maria Viktoria gestiftete Stipendium für katholische Studierende der Rechtswissenschaft aus den zur ehemaligen Markgrafschaft Baden-Baden gehörigen Orten im jährlichen Betrage von 200 fl. ist seit Spätjahr 1858 in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um dieses Stipendium, welche sich schon wenigstens ein Jahr lang auf einer Hochschule der Rechtswissenschaft gewidmet haben sollen, haben sich unter Vorlage von Geburts- und Vermögenszeugnissen, sowie der Nachweisung, daß sie rücksichtlich ihrer Sitten, Talente und Fortschritte in die I. Klasse gesetzt zu werden verdienen, bei dem großherzoglichen katholischen Oberkirchenrathe binnen 4 Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 4. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Glosmann.

Die Auswanderung, das Wandern und Reisen der Konscriptiionspflichtigen betreffend.

Mit höchster Ermächtigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. v. M., Nr. 808, werden die in unserer Bekanntmachung vom 14. Juni v. J. (Regierungsblatt Nr. XXX) angeordneten Beschränkungen der Auswanderung, des Wanderns und Reisens der Konscriptiionspflichtigen hiermit wieder aufgehoben.

Karlsruhe, den 6. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der II. Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Kotttra betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 6. d. M., Nr. 854, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Gastwirth Kotttra in Kirchen aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung, eine Ersatzwahl im 9. Meierwahlbezirk, Amt Lörrach, angeordnet und mit deren Vornahme der großherzogliche Regierungsdirektor Geheimrath Schaaff in Freiburg als landesherrlicher Kommissär beauftragt werde.

Karlsruhe, den 12. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Den Stand der Generalbrandkasse im Jahr 1858 betreffend.

Die von dem Verwaltungsrath der General-Wittwen- und Brandkasse vorgelegte Uebersicht über den Stand der Generalbrandkasse im Jahr 1858 wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 6. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Glad.

Diensterledigungen.

Die evangelische Pfarrei Kirnbach, Dekanats Hornberg, ist mit einem Kompetenzanschlag von 649 fl. 39 kr. in Erledigung gekommen. Auf der Pfründe haftet eine Schuld von 231 fl. 6 kr. welche vom Pfründnießer in angemessenen Terminen abzutragen ist, soweit sie nicht durch Interkalargefälle gedeckt werden kann. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich durch das vorgesezte Dekanat binnen 6 Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die evangelische Pfarrei Welschnereuth, Landdiözese Karlsruhe, ist mit einem Kompetenzanschlag von 619 fl. 47 kr. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 23. Juli d. J. Pfarrer Andreas Bögtle in Brinzbach.

Berichtigungen.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend.

In Nr. KXXVI. des Regierungsblattes, Seite 264 ist zu lesen:

Zeile 7 von unten, Seine Durchlaucht der Herr Fürst von Fürstenberg ein Relief der heiligen Maria und ein auferstandener Christus im Werthe von 220 fl. — statt 20 fl.;
dagegen auf Zeile 6 von unten 20 fl. — statt 220 fl.;

Zeile 5 von unten statt „Kommunionbuch“ „Kommuniontuch“;
auf Zeile 4 und 3 von unten haben die Worte „und eine Kommunionbank im Werthe von 36 fl.“ wegzufallen und sind dagegen auf Zeile 1 von unten beizufügen.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 27. August 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstinachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das III. Quartal l. J. betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfach betreffend.

Dienstverledigung.

Todesfälle. Berichtigungen.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: dem Baurath Gerwig das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen, und dem Königlich Württembergischen Baurath Beckh, Oberingenieur der Schweizerischen Nordostbahn das Eichenlaub zum bereits innehabenden Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Staatsminister des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Freiherrn von Meyßenbug die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gnädigst zu ertheilen geruht, daß demselben von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Großkreuz des Kaiserlichen Leopoldordens anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 13. August 1859

gnädigst bewogen gefunden:

die Leitung des bei der Direktion der großherzoglichen Verkehrsanstalten errichteten technisch-statistischen Bureau's dem seitherigen Kontrolbureaurevisor Julius Gass, unter Ernennung desselben zum Vorstande, zu übertragen;

den bisherigen Kontrolbureaurevisor Gottlieb Deininger diesem Bureau als Revisor zuzutheilen;

den Kontrolbureaugehilfen Joseph Wolpert zum Revisor bei dem genannten Bureau zu ernennen;

den Postoffizialen Gustav Gutmann in Mannheim zum Revisor beim Kontrolbureau, den Postoffizialen Joseph Köliß in Freiburg zum Revisor bei der Rechnungsrevision und den Kontrolbureaugehilfen Karl Brummer zum Revisor beim Kontrolbureau der Direktion der großherzoglichen Verkehrsanstalten zu ernennen;

dem Vorstande der Rechnungsrevision der eben genannten Behörde, Jakob Rieß, den Titel und Rang eines großherzoglichen Oberrechnungsraths zu verleihen;

den provisorischen Transportinspektor Hermann Helmingen definitiv in dieser Eigenschaft zu bestätigen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

unter dem 15. August 1859

allergnädigst geruht, dem Regimentsarzt Dr. Volz vom Artillerie-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Armeecorps zu ertheilen und

unter dem 22. August 1859

die Hofgärtner Mayer dahier und Hartweg zu Schwefingen zu Garteninspektoren zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das III. Quartal I. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzungen für das III. Quartal I. J. ernannt:

1. für den Unterrheinkreis:

Hofgerichtsdirektor Nestler in Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Ahles daselbst;

2. für den Mittelhheinkreis:

Hofgerichtsdirektor Bohm in Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Dr. Buchelt daselbst;

3. für den Oberrheinkreis:

Hofgerichtsrath Kirn in Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Weber daselbst;

4. für den Seekreis:

Hofgerichtsrath Mann in Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Bujard daselbst.

Karlsruhe, den 22. August 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

J. A. d. Min.-Vorst.

Junghanns.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfach betreffend.

Nach erstandener vorschriftsmäßiger Staatsprüfung ist der Berg- und Hüttenkandidat Adolf Meßger von Lahr unterm Heutigen unter die Zahl der Berg- und Hüttenpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 13. August 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glöck

Dienstverlebigung.

Die evangelische Pfarrei Wittenweier, Diözese Mahlberg, ist mit einem Kompetenzanschlag von 1613 fl. 58 kr., worauf jedoch eine von dem neuen Pfründnießer in angemessenen Terminen abzutragende Schuld von 184 fl. 40 kr. haftet, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind.

am 3. Juni d. J. Sekretär Maler in Karlsruhe;
" 15. " " " Forstmeister Gmelin in Baden.

Berichtigungen.

In Nr. XXXV. des Regierungsblattes, Seite 249, Zeile 7 von unten bei der Stiftung des Fabrikanten Friedrich Hérosé von Narau ist statt „in den Schulfond zu Dpfingen“ zu lesen „in den Schulfond zu Döffingen.“

Im Regierungsblatt vom 24. d. M., Nr. XXXIX., Seite 280, Zeile 8 von oben soll es heißen Hauptzollamtsverwalter statt Hauptzollamtskontroleure.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 10. September 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihung. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstaachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Den Personentarif für die großherzogliche Staatsbahn betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Patentertheilung an Hütten- und Fabrikdirector Dorn von Stuttgart auf einen verbesserten Eisenwaarenbrunnofen betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die im Herzogthum Nassau von eingehendem Bier erhobene werdende Uebergangsabgabe betreffend. Die Serienziehung für die 55. Gewinnziehung des Lotterieleihens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Diensterledigung.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberhofgerichtsath Dr. Roschirt das Ritterkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptmann von Beust vom Jäger-Bataillon die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Offizierskreuz des Ordens der Eichenkrone anzunehmen und zu tragen.

Dienstaachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung vom 12. Juli d. J. den Hofmaler und Konservator der Kunstwerke und Alterthümer A. von Bayer in letztgedachter Eigenschaft als der General-Administration der großherzoglichen Kunstanstalten unterstehenden Hofbeamten definitiv anzustellen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht,
unter dem 13. August d. J.

den Vorstand und ersten Lehrer an der höhern Bürgerschule zu Mosbach, Pfarrer Karl Friedrich Mühlhäuser, zum evangelischen Hausgeistlichen am Männerzuchthause zu Bruchsal zu ernennen;

die evangelische Pfarrei Betberg dem Dekan Friedrich Schäfer in Lörrach,
die evangelische Pfarrei Thingen dem Dekan Friedrich Wilhelm Schember in Freistett, und
die evangelische Pfarrei Hagsfeld, Landbidzese Karlsruhe, dem Pfarrer Georg Längin in Schiltach zu übertragen;

dem Pfarrverweser Emil Frommel in Karlsruhe, dem Pfarrverweser Emanuel Burckhardt in Kadelburg und dem Vikar Heinrich Kaiser in Stockach den Titel und Rang als „Pfarrer“ zu verleihen;

unter dem 18. August d. J.

den Regimentsquartiermeister Kast vom Invalidencorps wegen vorgerückten Alters und körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 25. August d. J.

den Generalleutnant von Röder, Kommandant der Bundesfestung Rastatt, auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen und demselben zugleich, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, die Erlaubniß zum Tragen der Uniform der aktiven Generale und

unter dem 26. August d. J.

dem auf Kriegsbauer angestellten Lieutenant Heinrich Fritz vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchst Ihrem Armeecorps zu ertheilen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Personentarif für die großherzogliche Staatseisenbahn betreffend.

Mittels höchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 16. d. M., Nr. 896, ist genehmigt worden, daß für die Eisenbahnstrecke Basel-Waldshut ein neuer Personentarif auf folgenden Targrundlagen aufgestellt werde:

1. für die I. Klasse zwanzig Kreuzer,
- „ „ II. Klasse dreizehn und ein halber Kreuzer,
- „ „ III. Klasse neun Kreuzer

für die Person und Meile, nebst einem einmaligen fixen Zuschlag als Expeditionsgebühr von drei Kreuzern für jede Klasse, welcher jedoch nur bei Entfernungen über 7 Meilen in Ansatz gebracht werden soll;

2. für die Hin- und Rückfahrt das Doppelte dieser Taxen mit einem Rabatt von zwanzig Prozent.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die hiernach aufgestellten Tarife an den Expeditionslokalen angeschlagen sind.

Die Billete für Hin- und Rückfahrt mit ermäßigter Taxe haben übrigens nur für den Verkaufstag Gültigkeit.

Karlsruhe, den 30. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A. v. M.

v. Pfeuffer.

Vdt. v. Althaus.

Die Patentertheilung an Hütten- und Fabrikdirektor Dorn von Stuttgart auf einen verbesserten Thonwaarenbrennofen betreffend.

Dem Hütten- und Fabrikdirektor Karl Dorn von Stuttgart wird auf sein Ansuchen ein Patent für einen von ihm erfundenen verbesserten Thonwaarenbrennofen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 19. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Glab.

Die im Herzogthum Nassau von eingehendem Bier erhoben werdende Uebergangsabgabe betreffend.

Im Herzogthum Nassau ist durch das Gesetz vom 23. Juli d. J., das mit dem 1. Oktober d. J. in Wirksamkeit tritt, die Fabrikation des Biers mit einer Steuer belegt und in Folge dessen auch die Erhebung einer Uebergangsabgabe von dem aus dem freien Verkehr der übrigen Zollvereinsstaaten eingehenden Bier im Betrag von 1 fl. 20 kr. für die Ohm zu 80 Maas (160 Liter) angeordnet worden. Die Erhebung und Kontrolirung dieser Abgabe geschieht nach den für die Erhebung und Kontrolirung der Uebergangsabgabe vom Branntwein bestehenden und durch das Regierungsblatt Nr. I. von 1856 bekannt gemachten Vorschriften durch die für letztere aufgestellten herzoglichen Behörden.

Es wird dieß zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 27. August 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Helm.

Die Serienzichung für die 55. Gewinnziehung des Lotterieleihens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienzichung des Anlehens der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

| Serie Nr. | enthaltend | Loos-Nr. | Serie Nr. | enthaltend | Loos-Nr. |
|-----------|------------|----------|-----------|------------|----------|
| 650 | 32451 bis | 32500. | 3004 | 195151 bis | 195200. |
| 835 | 41701 — | 41750. | 4013 | 200601 — | 200650. |
| 1275 | 63701 — | 63750. | 4556 | 227751 — | 227800. |
| 1554 | 77651 — | 77700. | 4569 | 228401 — | 228450. |
| 1571 | 78501 — | 78550. | 4577 | 228801 — | 228850. |
| 1629 | 81401 — | 81450. | 4723 | 236101 — | 236150. |
| 1698 | 84851 — | 84900. | 4951 | 247501 — | 247550. |
| 1760 | 87951 — | 88000. | 5399 | 269901 — | 269950. |
| 1803 | 90101 — | 90150. | 5459 | 272801 — | 272850. |
| 2049 | 102401 — | 102450. | 5654 | 282651 — | 282700. |
| 2051 | 102501 — | 102550. | 5699 | 284901 — | 284950. |
| 2139 | 106901 — | 106950. | 6150 | 307451 — | 307500. |
| 2580 | 128951 — | 129000. | 6153 | 307601 — | 307650. |
| 2696 | 134751 — | 134800. | 6257 | 312801 — | 312850. |
| 2771 | 138501 — | 138550. | 7096 | 354751 — | 354800. |
| 2802 | 140051 — | 140100. | 7122 | 356051 — | 356100. |
| 2975 | 148701 — | 148750. | 7137 | 356801 — | 356850. |
| 3020 | 150951 — | 151000. | 7169 | 358401 — | 358450. |
| 3107 | 155301 — | 155350. | 7392 | 369551 — | 369600. |
| 3172 | 158551 — | 158600. | 7415 | 370701 — | 370750. |
| 3226 | 161251 — | 161300. | 7487 | 374301 — | 374350. |
| 3366 | 168251 — | 168300. | 7716 | 385751 — | 385800. |
| 3460 | 172951 — | 173000. | 7741 | 387001 — | 387050. |
| 3480 | 173951 — | 174000. | 7746 | 387251 — | 387300. |
| 3646 | 182251 — | 182300. | 7945 | 397201 — | 397250. |

herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 31. August 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Helm.

Dienstverlebigung.

Die Stelle eines Amtsrichters in Emmendingen ist erledigt; Bewerbungen um dieselbe sind binnen vierzehn Tagen bei dem Justizministerium einzureichen.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 17. September 1859.

Inhalt.

Provisorische Geseze. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Benningen'schen Familie erster Linie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Renzingen'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliefungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihung. Medaillenverleihungen. Dienstinachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Vornahme einer Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung für das Jahr 1859 betreffend. Die Patentertheilung an Wittwe Lefevre, geb. Louise Jenny Pamela Brauchii aus Paris für einen von ihr erfundenen Apparat zur Fabrikation von Salpetersäure betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Die dreiundzwanzigste Gewinnziehung für das Anlehen der Amortisationskasse vom Jahre 1840 zu fünf Millionen Gulden betreffend.

Todesfälle.

Provisorische Geseze.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Benningen'schen Familie erster Linie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlichen Familie von Benningen erster Linie um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälernten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormalig reichsritterschaftlichen Familien beruhte, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Benningen'schen

Familie erster Linie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt, und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Eichtersheim und Nettenstein die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Benningen'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Verhältnisses zu den genannten grundherrlichen Gemeinden erzielt wird, ist diesen derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 1. September 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Menzingen'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Menzingen'schen Familie um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmädelten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormalig reichsritterschaftlichen Familien beruhte und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht der Freiherren von Menzingen auf ihre beßalligen Befugnisse nicht vorliegt, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Menzingen'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt, und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu der Gemeinde Menzingen die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX. bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Mengingen'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Verhältnisses zu der gedachten grundherrlichen Gemeinde erzielt wird, ist dieser derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnimmt, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätte, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 1. September 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Generallieutenant a. D. Freiherrn von Röder das Großkreuz des Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Untererheber Hess in Durlach, in Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste,
und

dem Gendarmen Bloch in Oberkirch, in Anerkennung seines ausgezeichneten Verhaltens bei dem in der Nacht vom 4. auf den 5. August d. J. daselbst ausgebrochenen Brande die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 30. August d. J.

allergnädigst bewogen gefunden,

die Oberärzte Tritschler vom 1. Füsilierbataillon, unter Versetzung zum 3. Infanterie-Regiment, und

Panther vom 2. Dragoner-Regiment, unter Versetzung zum 1. Füsilierbataillon, zu Regiments-Ärzten zu ernennen;

sodann bei dem ärztlichen Personal des Armeecorps folgende Versetzungen eintreten zu lassen:

Regimentsarzt Nerlinger, dirigirender Arzt beim Haupthospital, zum (1.) Leibdragoner-Regiment;

Regimentsarzt Mayer, funktionirender Ober-Stabsarzt beim Commando der Felddivision, mit vorerstiger Belassung in seiner Funktion im Stab der Felddivision, zum 3. Dragoner-Regiment;

Regimentsarzt Nebelius vom 4. Infanterie-Regiment zum Artillerie-Regiment;

Regimentsarzt Dr. Weber vom 2. Infanterie-Regiment zum 4. Infanterie-Regiment;

Regimentsarzt Dr. Beck von der Sanitätscompagnie zum 2. Füsilierbataillon;

Regimentsarzt Dr. Brummer vom (1.) Leibdragoner-Regiment zum 2. Dragoner-Regiment;

Regimentsarzt Braun vom 3. zum 2. Infanterie-Regiment;

Oberarzt Dr. Schmidt vom 2. zum 3. Füsilierbataillon;

Oberarzt Krumm, zweiter dirigirender Arzt beim Aufnahmehospital zum 4. (Reserve) Füsilierbataillon;

Oberarzt Steinam vom 3. Dragoner-Regiment zum Artillerie-Regiment;

Oberarzt Kaiser vom 3. Füsilierbataillon zum (1.) Leibgrenadier-Regiment;

Oberarzt Dr. Martin vom (1.) Leibgrenadier-Regiment zum 1. Füsilierbataillon;

Oberarzt Minet vom 1. Füsilierbataillon zum 4. Infanterie-Regiment;

Oberarzt Dr. Bertheau vom 4. Infanterie-Regiment zum 3. Dragoner-Regiment;

Oberarzt Dr. Stehberger vom 3. Füsilierbataillon zum 2. Dragoner-Regiment;

Oberchirurg Wirth vom Haupthospital zum 2. Füsilierbataillon;

Oberchirurg Holzbach vom Haupthospital zum 4. Infanterie-Regiment;

Oberchirurg Maier von der Sanitätscompagnie zum 4. (Reserve-) Füsilierbataillon.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 1. September 1859

gnädigst bewogen gefunden,

den Forstinspector Forstmeister Steiglehner zu Säckingen in den Pensionsstand zu versetzen;

den Amtsbrevisoratsverwalter Maximilian Schwarz in Walldürn zum Amtsbrevisor daselbst zu ernennen;

den Amtsbrevisor Dufner von St. Blasien nach Neckargemünd zu versetzen;

die evangelische Pfarrei Rippenheim dem Pfarrer Sievert in Scherzheim,
 die evangelische Pfarrei Walbangelloch dem Pfarrer Käß in Schluchtern,
 die evangelische Pfarrei Reichartshausen dem Diaconus Zeuner in Emmendingen,
 die evangelische Pfarrei Linkenheim dem Pfarrverweser Wilhelm Ludwig Volz in Hagelsfeld
 zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Vornahme einer Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung für das Jahr 1859 betreffend.

Unter Bezug auf die höchste Entschliessung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 7. Juli d. J. (Regierungsblatt Nr. XXXIV., Seite 231), wornach für den mit Tod abgegangenen Grafen Carl von Rageneß in Freiburg von dem grundherrlichen Adel in dem Wahlbezirk oberhalb der Murg eine Ersatzwahl vorgenommen werden soll, und in Gemäßheit des §. 3 der Wahlordnung vom 23. Dezember 1818 wird nachstehende Liste der stimmfähigen und wählbaren Grundherren des Wahlbezirktes oberhalb der Murg zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

a. Stimmfähige und wählbare Grundherren.

Freiherr von Andlaw-Birseck, Heinrich, großherzoglich badischer Kammerherr, in Hugstetten.

Graf von Andlaw-Homburg, Otto, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg.

Graf von Andlaw-Homburg, Oskar, in Bellingen.

Freiherr von Berckheim, Rudolf, großherzoglich badischer Kammerherr, in Karlsruhe.

Freiherr von Berckheim, Christian, großherzoglich badischer Kammerherr und Legationsrath, in Rom.

Freiherr von Bodmann, Sigmund, großherzoglich badischer Kammerherr, in Bodmann.

Freiherr von Böcklin, Friedrich, großherzoglich badischer Hauptmann a. D., in Karlsruhe.

Freiherr von Böcklin, Leopold, großherzoglich badischer Oberstlieutenant a. D. und Refrutarionsoffizier, in Mannheim.

Freiherr von Böcklin, Emil, großherzoglich badischer Kammerherr und Bezirksförster, in Offenburg.

Freiherr von Breiten-Landenberg, Maximilian, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg.

Freiherr von Buol-Berenberg, Rudolf, großherzoglich badischer Kammerherr und Bezirksförster a. D., in Zigenhausen.

Freiherr von Draß, Johann Friedrich Joseph Carl, großherzoglich badischer Kammerherr und Oberforstmeister a. D., in Freiburg.

Freiherr von Fahrenberg-Burgheim, Anton, k. k. österreichischer Kammerherr, in Rothweil.

Freiherr von Falkenstein, Franz Anton, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg.

Freiherr von Gayling zu Altheim, Christian Ludwig, k. k. österreichischer Kammerherr und Offizier in der Armee, in Karlsruhe.

Freiherr von Gayling zu Altheim, Carl Stephan, k. k. österreichischer Kammerherr und Offizier in der Armee, zu Ebnet.

Freiherr von Gayling zu Altheim, Wilhelm, großherzoglich badischer General der Cavallerie und Festungsgouverneur, in Rastatt.

Freiherr von Girardi zu Kastell, Franz, großherzoglich badischer Bezirksförster, in Bruchsal.

Freiherr von Girardi zu Kastell, Leopold, in Sasbach bei Breisach.

Freiherr von Gleichenstein, Oskar, in Buchholz.

Graf von Hennin, Albert, großherzoglich badischer Kammerherr und Hofgerichtsath, in Freiburg.

Graf von Hennin, Rudolf, großherzoglich badischer Kammerherr und Stadtdirector, in Mannheim.

Freiherr von Hornstein-Bietzingen, Friedrich Carl, königlich württembergischer Kammerherr und Hauptmann a. D., in Radolfzell.

Freiherr von Hornstein-Binningen, Johannes Nepomuk, großherzoglich badischer Kammerherr, in Binningen.

Graf von Kagenack, Maximilian, in Freiburg.

Freiherr Marschall von Bieberstein, August, großherzoglich badischer Kammerherr, Geheimerrath I. Classe und Bundestagsgesandter, in Frankfurt a. M.

Freiherr von Neuenstein, Carl August, k. k. österreichischer Kammerherr, in Achern.

Freiherr von Neuenstein, Heinrich Leopold, in Kappelrodeck.

Freiherr von Neveu, Franz Anton Joseph, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg.

Freiherr von Neveu, Franz Joseph Adolf Carl, großherzoglich badischer Kammerherr, in Offenburg.

Freiherr Rind von Baldenstein, Franz Fidel, k. k. österreichischer Kämmerer, in Freiburg.

Freiherr Rind von Baldenstein, Carl Maria Fidel, großherzoglich badischer Kammerherr, in Rittersbach bei Bühl.

Freiherr Rind von Baldenstein, Wilhelm Franz Fidel, großherzoglich badischer Oberst und Brigadecommandant, in Karlsruhe.

Freiherr Röder von Diersburg, Adolf, k. k. österreichischer Offizier a. D., in Karlsruhe.

Freiherr Röder von Diersburg, Felix, großh. badischer Oberstlieutenant, in Karlsruhe.

Freiherr Röder von Diersburg, großherzoglich badischer Kammerherr und Hofmarschall a. D., in Freiburg.

Freiherr Röder von Diersburg, Carl Christoph, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg.

Freiherr Röder von Diersburg, Carl Ludwig, großherzoglich badischer Kammerherr und Landstallmeister, in Karlsruhe.

Freiherr Röder von Diersburg, Philipp, großherzoglich badischer Generallieutenant a. D., in Rastatt.

Freiherr von Roggenbach, Konstantin, großherzoglich badischer Generalmajor a. D., in Karlsruhe.

Freiherr von Rotberg, Carl Theodor, großherzoglich badischer Generalmajor, a. D. in Karlsruhe.

Freiherr von Rotberg, Ignaz, großherzoglich badischer Kammerherr und Forstmeister, in Freiburg.

Freiherr von Schauenburg, Emil Franz, in Gaisbach.

Freiherr von Schauenburg, Hannibal, in Freiburg.

Freiherr von Schönau-Wehr, Adolf, in Wehr.

Freiherr von Schönau-Wehr, Otto, in Schwörstadt.

Freiherr von Schönau-Wehr, Rudolf, großherzoglich badischer Kammerherr und Hofjägermeister, in Karlsruhe.

Freiherr von Seldeneck, Friedrich, großherzoglich badischer Bezirksförster, in Lahr.

Freiherr von Seldeneck, Heinrich, großherzoglich badischer Kammerherr und Forstmeister, in Mannheim.

Freiherr von Seldeneck, Carl, großherzoglich badischer Obristleutnant a. D., in Karlsruhe.

Freiherr von Seldeneck, Ludwig, großherzoglich badischer Major a. D., in Karlsruhe.

Freiherr von Seldeneck, Rudolf, großherzoglich badischer Oberstlieutenant a. D., in Karlsruhe.

Freiherr von Seldeneck, Wilhelm, großherzoglich badischer Oberstallmeister und Generalmajor, in Karlsruhe.

Freiherr von Stözingen, Roderich, großherzoglich badischer Kammerherr, in Streßlingen.

Freiherr von Türrheim zu Altdorf, Bruno, k. k. österreichischer Offizier a. D., in Freiburg.

Freiherr von Türrheim zu Altdorf, Hans, großherzoglich badischer Kammerherr und Legationsrath, in Karlsruhe.

Freiherr von Türrheim zu Altdorf, Hermann, in Altdorf.

Freiherr von Türrheim zu Altdorf, Carl Anton Johann, in Riel.

Freiherr von Türrheim zu Altdorf, Max, in Altdorf.

Freiherr von Türrheim zu Altdorf, Otto, großherzoglich badischer Rittmeister, in Karlsruhe.

Freiherr von Wessenberg-Ambringen, Ignaz Heinrich, großherzoglich badischer Geheimerrath, in Constanz.

b. Stimmfähiger Grundherr.

Freiherr von Ulm, Max Otto, in Heimbach.

Sämmtliche etwa oben nicht benannte Grundherren in dem Wahlbezirke oberhalb der Murg werden hiermit in Beziehung auf die §§. 2 und 3 der Wahlordnung aufgefordert, die Ansprüche, welche sie wegen ihres Bezuges zur Wahl eines grundherrlichen Abgeordneten zur nächsten Stände-

versammlung zu machen haben, längstens innerhalb zehn Tagen bei der diesseitigen Stelle zu begründen, widrigenfalls sie bei dieser Wahl nicht mitwirken können.

Karlsruhe, den 2. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Patentertheilung an Wittwe Lefevre, geb. Louise Jenny Pamela Brauchii aus Paris für einen von ihr erfundenen Apparat zur Fabrikation von Salpetersäure betreffend.

Der Wittwe Lefevre, geb. Louise Jenny Pamela Brauchii in Paris wird auf ihr Ansuchen ein Patent für den von ihr erfundenen Apparat zur Fabrikation von Salpetersäure nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 19. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flab.

Die dreiundzwanzigste Gewinnziehung für das Anlehen der Amortisationskasse vom Jahr 1840 zu fünf Millionen Gulden betreffend.

Das Resultat der heute stattgehabten dreiundzwanzigsten Gewinnziehung von vorbemerkttem Anlehen wird durch beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf 1. Februar 1860 durch die Amortisationskasse ausbezahlt, wenn es die Loosinhaber nicht vorziehen, ihre Gewinnste früher bei genannter Kasse gegen Abzug von einem Kreuzer vom Gulden in den Monaten September und Oktober d. J., und von einem halben Kreuzer vom Gulden in den Monaten November und Dezember d. J. und Januar 1860 zu erheben.

Karlsruhe, den 1. September 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

Liste

der zu dem Lotterielehen der großherzoglichen Amortisationskasse

vom Jahr 1840 von fünf Millionen Gulden

gehörigen 6000 Stück Lose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

Dreißigsten Ziehung

am 1. September 1859 unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der
Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 1. Februar und 1. August 1859 gezogenen 60 Serien.

12. 27. 29. 44. 50. 64. 98. 112. 129. 148. 154. 163. 166. 224. 255. 314. 321. 331. 334. 336. 340. 349. 379. 387.
398. 445. 452. 499. 529. 539. 547. 567. 573. 616. 649. 651. 664. 667. 675. 684. 719. 745. 785. 794. 800. 809.
813. 818. 827. 838. 862. 892. 895. 906. 909. 917. 922. 927. 964. 1000.

| Los-Nr. | Gewinn.
fl. | Los-Nr. | Gewinn.
fl. | Los-Nr. | Gewinn.
fl. | Los-Nr. | Gewinn.
fl. | Los-Nr. | Gewinn.
fl. | Los-Nr. | Gewinn.
fl. |
|---------|----------------|---------|----------------|---------|----------------|---------|----------------|---------|----------------|---------|----------------|
| 1101 | 69 | 1117 | 69 | 1133 | 69 | 1149 | 69 | 1165 | 69 | 1181 | 69 |
| 1102 | 69 | 1118 | 69 | 1134 | 69 | 1150 | 69 | 1166 | 69 | 1182 | 69 |
| 1103 | 69 | 1119 | 69 | 1135 | 69 | 1151 | 80 | 1167 | 69 | 1183 | 69 |
| 1104 | 69 | 1120 | 69 | 1136 | 69 | 1152 | 69 | 1168 | 69 | 1184 | 69 |
| 1105 | 69 | 1121 | 69 | 1137 | 69 | 1153 | 69 | 1169 | 69 | 1185 | 69 |
| 1106 | 69 | 1122 | 69 | 1138 | 69 | 1154 | 69 | 1170 | 69 | 1186 | 69 |
| 1107 | 69 | 1123 | 69 | 1139 | 69 | 1155 | 69 | 1171 | 69 | 1187 | 69 |
| 1108 | 69 | 1124 | 69 | 1140 | 69 | 1156 | 69 | 1172 | 80 | 1188 | 69 |
| 1109 | 69 | 1125 | 69 | 1141 | 69 | 1157 | 69 | 1173 | 69 | 1189 | 69 |
| 1110 | 69 | 1126 | 69 | 1142 | 69 | 1158 | 69 | 1174 | 69 | 1190 | 69 |
| 1111 | 69 | 1127 | 69 | 1143 | 69 | 1159 | 69 | 1175 | 69 | 1191 | 69 |
| 1112 | 69 | 1128 | 69 | 1144 | 69 | 1160 | 69 | 1176 | 69 | 1192 | 69 |
| 1113 | 69 | 1129 | 69 | 1145 | 69 | 1161 | 69 | 1177 | 69 | 1193 | 69 |
| 1114 | 69 | 1130 | 69 | 1146 | 69 | 1162 | 69 | 1178 | 69 | 1194 | 69 |
| 1115 | 69 | 1131 | 69 | 1147 | 100 | 1163 | 69 | 1179 | 69 | 1195 | 69 |
| 1116 | 150 | 1132 | 69 | 1148 | 69 | 1164 | 69 | 1180 | 69 | 1196 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|-------------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 1197 | 69 | 2651 | 69 | 2805 | 69 | 2859 | 69 | 4313 | 69 | 4367 | 69 |
| 1198 | 69 | 2652 | 69 | 2806 | 69 | 2860 | 69 | 4314 | 69 | 4368 | 69 |
| 1199 | 69 | 2653 | 69 | 2807 | 69 | 2861 | 69 | 4315 | 69 | 4369 | 69 |
| 1200 | 69 | 2654 | 69 | 2808 | 69 | 2862 | 69 | 4316 | 69 | 4370 | 80 |
| 2601 | 69 | 2655 | 69 | 2809 | 69 | 2863 | 69 | 4317 | 69 | 4371 | 69 |
| 2602 | 69 | 2656 | 69 | 2810 | 69 | 2864 | 69 | 4318 | 69 | 4372 | 80 |
| 2603 | 69 | 2657 | 69 | 2811 | 69 | 2865 | 69 | 4319 | 69 | 4373 | 69 |
| 2604 | 69 | 2658 | 69 | 2812 | 69 | 2866 | 69 | 4320 | 69 | 4374 | 69 |
| 2605 | 69 | 2659 | 69 | 2813 | 69 | 2867 | 69 | 4321 | 69 | 4375 | 69 |
| 2606 | 69 | 2660 | 69 | 2814 | 69 | 2868 | 69 | 4322 | 69 | 4376 | 69 |
| 2607 | 69 | 2661 | 69 | 2815 | 69 | 2869 | 69 | 4323 | 69 | 4377 | 69 |
| 2608 | 150 | 2662 | 69 | 2816 | 69 | 2870 | 69 | 4324 | 69 | 4378 | 69 |
| 2609 | 69 | 2663 | 69 | 2817 | 69 | 2871 | 69 | 4325 | 69 | 4379 | 69 |
| 2610 | 69 | 2664 | 69 | 2818 | 69 | 2872 | 69 | 4326 | 69 | 4380 | 69 |
| 2611 | 69 | 2665 | 69 | 2819 | 69 | 2873 | 69 | 4327 | 69 | 4381 | 69 |
| 2612 | 69 | 2666 | 69 | 2820 | 69 | 2874 | 69 | 4328 | 69 | 4382 | 69 |
| 2613 | 69 | 2667 | 69 | 2821 | 69 | 2875 | 69 | 4329 | 69 | 4383 | 69 |
| 2614 | 69 | 2668 | 69 | 2822 | 69 | 2876 | 69 | 4330 | 69 | 4384 | 69 |
| 2615 | 69 | 2669 | 69 | 2823 | 69 | 2877 | 69 | 4331 | 69 | 4385 | 69 |
| 2616 | 69 | 2670 | 69 | 2824 | 69 | 2878 | 69 | 4332 | 69 | 4386 | 69 |
| 2617 | 69 | 2671 | 69 | 2825 | 69 | 2879 | 69 | 4333 | 69 | 4387 | 69 |
| 2618 | 69 | 2672 | 69 | 2826 | 69 | 2880 | 69 | 4334 | 80 | 4388 | 69 |
| 2619 | 69 | 2673 | 69 | 2827 | 69 | 2881 | 69 | 4335 | 69 | 4389 | 69 |
| 2620 | 69 | 2674 | 69 | 2828 | 69 | 2882 | 69 | 4336 | 69 | 4390 | 69 |
| 2621 | 69 | 2675 | 69 | 2829 | 69 | 2883 | 69 | 4337 | 69 | 4391 | 69 |
| 2622 | 69 | 2676 | 69 | 2830 | 69 | 2884 | 69 | 4338 | 69 | 4392 | 69 |
| 2623 | 69 | 2677 | 69 | 2831 | 69 | 2885 | 69 | 4339 | 69 | 4393 | 69 |
| 2624 | 69 | 2678 | 69 | 2832 | 69 | 2886 | 69 | 4340 | 69 | 4394 | 69 |
| 2625 | 250 | 2679 | 69 | 2833 | 69 | 2887 | 69 | 4341 | 69 | 4395 | 69 |
| 2626 | 69 | 2680 | 69 | 2834 | 69 | 2888 | 69 | 4342 | 69 | 4396 | 69 |
| 2627 | 69 | 2681 | 69 | 2835 | 69 | 2889 | 69 | 4343 | 69 | 4397 | 69 |
| 2628 | 69 | 2682 | 69 | 2836 | 69 | 2890 | 69 | 4344 | 69 | 4398 | 69 |
| 2629 | 69 | 2683 | 69 | 2837 | 69 | 2891 | 69 | 4345 | 69 | 4399 | 69 |
| 2630 | 69 | 2684 | 69 | 2838 | 69 | 2892 | 69 | 4346 | 69 | 4400 | 69 |
| 2631 | 1000 | 2685 | 69 | 2839 | 69 | 2893 | 69 | 4347 | 69 | 4901 | 69 |
| 2632 | 69 | 2686 | 69 | 2840 | 69 | 2894 | 69 | 4348 | 69 | 4902 | 80 |
| 2633 | 69 | 2687 | 69 | 2841 | 69 | 2895 | 69 | 4349 | 69 | 4903 | 69 |
| 2634 | 69 | 2688 | 69 | 2842 | 69 | 2896 | 69 | 4350 | 69 | 4904 | 69 |
| 2635 | 69 | 2689 | 69 | 2843 | 69 | 2897 | 69 | 4351 | 69 | 4905 | 69 |
| 2636 | 69 | 2690 | 69 | 2844 | 69 | 2898 | 69 | 4352 | 69 | 4906 | 69 |
| 2637 | 69 | 2691 | 80 | 2845 | 69 | 2899 | 69 | 4353 | 69 | 4907 | 69 |
| 2638 | 69 | 2692 | 69 | 2846 | 69 | 2900 | 69 | 4354 | 69 | 4908 | 69 |
| 2639 | 69 | 2693 | 69 | 2847 | 69 | 4301 | 69 | 4355 | 69 | 4909 | 69 |
| 2640 | 69 | 2694 | 69 | 2848 | 69 | 4302 | 69 | 4356 | 69 | 4910 | 69 |
| 2641 | 69 | 2695 | 69 | 2849 | 69 | 4303 | 69 | 4357 | 69 | 4911 | 69 |
| 2642 | 69 | 2696 | 69 | 2850 | 69 | 4304 | 80 | 4358 | 69 | 4912 | 69 |
| 2643 | 69 | 2697 | 69 | 2851 | 69 | 4305 | 69 | 4359 | 69 | 4913 | 69 |
| 2644 | 69 | 2698 | 69 | 2852 | 69 | 4306 | 69 | 4360 | 69 | 4914 | 69 |
| 2645 | 69 | 2699 | 69 | 2853 | 69 | 4307 | 69 | 4361 | 69 | 4915 | 69 |
| 2646 | 69 | 2700 | 69 | 2854 | 69 | 4308 | 69 | 4362 | 69 | 4916 | 69 |
| 2647 | 69 | 2801 | 69 | 2855 | 69 | 4309 | 69 | 4363 | 69 | 4917 | 69 |
| 2648 | 69 | 2802 | 69 | 2856 | 69 | 4310 | 69 | 4364 | 69 | 4918 | 69 |
| 2649 | 69 | 2803 | 69 | 2857 | 69 | 4311 | 69 | 4365 | 69 | 4919 | 69 |
| 2650 | 69 | 2804 | 69 | 2858 | 69 | † 4312 | † 69 | 4366 | 69 | 4920 | 69 |

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 4312 ist mit Zahlungssperre belegt.

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|-------------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 4921 | 69 | 4975 | 69 | 6329 | 69 | 6383 | 69 | 9737 | 69 | 9791 | 69 |
| 4922 | 69 | 4976 | 69 | 6330 | 69 | 6384 | 69 | 9738 | 69 | 9792 | 69 |
| 4923 | 69 | 4977 | 69 | 6331 | 69 | 6385 | 69 | 9739 | 69 | 9793 | 69 |
| 4924 | 69 | 4978 | 69 | 6332 | 69 | 6386 | 69 | 9740 | 69 | 9794 | 69 |
| 4925 | 69 | 4979 | 69 | 6333 | 69 | 6387 | 69 | 9741 | 69 | 9795 | 69 |
| 4926 | 69 | 4980 | 69 | 6334 | 69 | 6388 | 69 | 9742 | 69 | 9796 | 69 |
| 4927 | 69 | 4981 | 69 | 6335 | 69 | 6389 | 69 | 9743 | 69 | 9797 | 69 |
| 4928 | 69 | 4982 | 69 | 6336 | 69 | 6390 | 69 | 9744 | 69 | 9798 | 69 |
| 4929 | 69 | 4983 | 69 | 6337 | 69 | 6391 | 69 | 9745 | 69 | 9799 | 69 |
| 4930 | 69 | 4984 | 69 | 6338 | 69 | 6392 | 69 | 9746 | 69 | 9800 | 69 |
| 4931 | 69 | 4985 | 69 | 6339 | 69 | 6393 | 69 | 9747 | 69 | 11101 | 69 |
| 4932 | 69 | 4986 | 69 | 6340 | 69 | 6394 | 69 | 9748 | 100 | 11102 | 69 |
| 4933 | 69 | 4987 | 69 | 6341 | 69 | 6395 | 69 | 9749 | 69 | 11103 | 69 |
| 4934 | 69 | 4988 | 69 | 6342 | 69 | 6396 | 69 | 9750 | 69 | 11104 | 69 |
| 4935 | 69 | 4989 | 69 | 6343 | 69 | 6397 | 69 | 9751 | 69 | 11105 | 69 |
| 4936 | 69 | 4990 | 69 | 6344 | 69 | 6398 | 69 | 9752 | 69 | 11106 | 69 |
| 4937 | 69 | 4991 | 69 | 6345 | 69 | 6399 | 69 | 9753 | 69 | 11107 | 69 |
| 4938 | 69 | 4992 | 69 | 6346 | 69 | 6400 | 69 | 9754 | 69 | 11108 | 69 |
| 4939 | 69 | 4993 | 69 | 6347 | 69 | 9701 | 69 | 9755 | 69 | 11109 | 69 |
| 4940 | 69 | 4994 | 69 | 6348 | 69 | 9702 | 69 | 9756 | 69 | 11110 | 69 |
| 4941 | 69 | 4995 | 69 | 6349 | 69 | 9703 | 69 | 9757 | 69 | 11111 | 69 |
| 4942 | 69 | 4996 | 69 | 6350 | 69 | 9704 | 69 | 9758 | 69 | 11112 | 69 |
| 4943 | 69 | 4997 | 69 | 6351 | 69 | 9705 | 69 | 9759 | 69 | 11113 | 69 |
| 4944 | 69 | 4998 | 69 | 6352 | 69 | 9706 | 69 | 9760 | 69 | 11114 | 69 |
| 4945 | 69 | 4999 | 69 | 6353 | 69 | 9707 | 69 | 9761 | 69 | 11115 | 69 |
| 4946 | 69 | 5000 | 69 | 6354 | 69 | 9708 | 69 | 9762 | 69 | 11116 | 69 |
| 4947 | 69 | 6301 | 69 | 6355 | 69 | 9709 | 69 | 9763 | 69 | 11117 | 69 |
| 4948 | 69 | 6302 | 69 | 6356 | 69 | 9710 | 69 | 9764 | 80 | 11118 | 69 |
| 4949 | 69 | 6303 | 69 | 6357 | 69 | 9711 | 69 | 9765 | 69 | 11119 | 69 |
| 4950 | 69 | 6304 | 69 | 6358 | 69 | 9712 | 69 | 9766 | 69 | 11120 | 69 |
| 4951 | 69 | 6305 | 69 | 6359 | 69 | 9713 | 69 | 9767 | 69 | 11121 | 69 |
| 4952 | 69 | 6306 | 69 | 6360 | 69 | 9714 | 69 | 9768 | 69 | 11122 | 69 |
| 4953 | 69 | 6307 | 80 | 6361 | 69 | 9715 | 69 | 9769 | 69 | 11123 | 69 |
| 4954 | 69 | 6308 | 69 | 6362 | 69 | 9716 | 69 | 9770 | 69 | 11124 | 69 |
| 4955 | 69 | 6309 | 69 | 6363 | 69 | 9717 | 69 | 9771 | 69 | 11125 | 69 |
| 4956 | 69 | 6310 | 69 | 6364 | 69 | 9718 | 69 | 9772 | 69 | 11126 | 69 |
| 4957 | 69 | 6311 | 1000 | 6365 | 69 | 9719 | 69 | 9773 | 69 | 11127 | 69 |
| 4958 | 69 | 6312 | 69 | 6366 | 69 | 9720 | 69 | 9774 | 69 | 11128 | 69 |
| 4959 | 69 | 6313 | 69 | 6367 | 69 | 9721 | 69 | 9775 | 69 | 11129 | 69 |
| 4960 | 69 | 6314 | 69 | 6368 | 69 | 9722 | 69 | 9776 | 69 | 11130 | 69 |
| 4961 | 69 | 6315 | 69 | 6369 | 69 | 9723 | 69 | 9777 | 69 | 11131 | 69 |
| 4962 | 69 | 6316 | 69 | 6370 | 69 | 9724 | 69 | 9778 | 69 | 11132 | 69 |
| 4963 | 69 | 6317 | 250 | 6371 | 69 | 9725 | 69 | 9779 | 69 | 11133 | 69 |
| 4964 | 69 | 6318 | 69 | 6372 | 69 | 9726 | 69 | 9780 | 69 | 11134 | 69 |
| 4965 | 69 | 6319 | 69 | 6373 | 69 | 9727 | 69 | 9781 | 69 | 11135 | 69 |
| 4966 | 69 | 6320 | 69 | 6374 | 69 | 9728 | 69 | 9782 | 69 | 11136 | 69 |
| 4967 | 69 | 6321 | 69 | 6375 | 69 | 9729 | 69 | 9783 | 69 | 11137 | 69 |
| 4968 | 69 | 6322 | 69 | 6376 | 69 | 9730 | 69 | 9784 | 69 | 11138 | 69 |
| 4969 | 69 | 6323 | 69 | 6377 | 69 | 9731 | 69 | 9785 | 69 | 11139 | 69 |
| 4970 | 69 | 6324 | 150 | 6378 | 100 | 9732 | 69 | 9786 | 69 | 11140 | 69 |
| 4971 | 69 | 6325 | 69 | 6379 | 69 | 9733 | 69 | 9787 | 69 | 11141 | 69 |
| 4972 | 69 | 6326 | 69 | 6380 | 69 | 9734 | 69 | 9788 | 69 | 11142 | 69 |
| 4973 | 69 | 6327 | 69 | 6381 | 69 | 9735 | 69 | 9789 | 69 | 11143 | 69 |
| 4974 | 69 | 6328 | 69 | 6382 | 69 | 9736 | 69 | 9790 | 69 | 11144 | 69 |

XLII.

| 6-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|-------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 145 | 69 | 11199 | 69 | 12853 | 69 | 14707 | 69 | 14761 | 69 | 15315 | 69 |
| 146 | 69 | 11200 | 69 | 12854 | 69 | 14708 | 69 | 14762 | 69 | 15316 | 69 |
| 147 | 69 | 12801 | 69 | 12855 | 69 | 14709 | 69 | 14763 | 69 | 15317 | 69 |
| 148 | 69 | 12802 | 69 | 12856 | 80 | 14710 | 69 | 14764 | 69 | 15318 | 69 |
| 149 | 69 | 12803 | 69 | 12857 | 69 | 14711 | 69 | 14765 | 69 | 15319 | 69 |
| 150 | 69 | 12804 | 69 | 12858 | 69 | 14712 | 69 | 14766 | 69 | 15320 | 69 |
| 151 | 69 | 12805 | 69 | 12859 | 69 | 14713 | 69 | 14767 | 69 | 15321 | 69 |
| 152 | 69 | 12806 | 69 | 12860 | 69 | 14714 | 69 | 14768 | 69 | 15322 | 69 |
| 153 | 69 | 12807 | 69 | 12861 | 69 | 14715 | 69 | 14769 | 69 | 15323 | 69 |
| 154 | 69 | 12808 | 69 | 12862 | 69 | 14716 | 69 | 14770 | 69 | 15324 | 69 |
| 155 | 69 | 12809 | 69 | 12863 | 69 | 14717 | 69 | 14771 | 69 | 15325 | 69 |
| 156 | 69 | 12810 | 69 | 12864 | 69 | 14718 | 69 | 14772 | 69 | 15326 | 100 |
| 157 | 69 | 12811 | 69 | 12865 | 69 | 14719 | 69 | 14773 | 69 | 15327 | 69 |
| 158 | 69 | 12812 | 69 | 12866 | 69 | 14720 | 69 | 14774 | 69 | 15328 | 69 |
| 159 | 80 | 12813 | 69 | 12867 | 69 | 14721 | 69 | 14775 | 69 | 15329 | 69 |
| 160 | 69 | 12814 | 69 | 12868 | 69 | 14722 | 69 | 14776 | 69 | 15330 | 69 |
| 161 | 69 | † 12815 | † 69 | 12869 | 69 | 14723 | 69 | 14777 | 69 | 15331 | 69 |
| 162 | 69 | 12816 | 69 | 12870 | 69 | 14724 | 69 | 14778 | 100 | 15332 | 69 |
| 163 | 69 | 12817 | 69 | 12871 | 69 | 14725 | 69 | 14779 | 69 | 15333 | 69 |
| 164 | 69 | 12818 | 69 | 12872 | 69 | 14726 | 69 | 14780 | 69 | 15334 | 69 |
| 165 | 69 | 12819 | 69 | 12873 | 69 | 14727 | 69 | 14781 | 69 | 15335 | 69 |
| 166 | 69 | 12820 | 69 | 12874 | 69 | 14728 | 69 | 14782 | 69 | 15336 | 69 |
| 167 | 69 | 12821 | 69 | 12875 | 80 | 14729 | 80 | 14783 | 69 | 15337 | 69 |
| 168 | 69 | 12822 | 69 | 12876 | 69 | 14730 | 69 | 14784 | 69 | 15338 | 69 |
| 169 | 69 | 12823 | 69 | 12877 | 69 | 14731 | 69 | 14785 | 69 | 15339 | 69 |
| 170 | 69 | 12824 | 69 | 12878 | 69 | 14732 | 69 | 14786 | 69 | 15340 | 69 |
| 171 | 69 | 12825 | 69 | 12879 | 69 | 14733 | 69 | 14787 | 69 | 15341 | 69 |
| 172 | 69 | 12826 | 69 | 12880 | 69 | 14734 | 69 | 14788 | 69 | 15342 | 69 |
| 173 | 69 | 12827 | 69 | 12881 | 69 | 14735 | 69 | 14789 | 69 | 15343 | 69 |
| 174 | 69 | 12828 | 69 | 12882 | 69 | 14736 | 69 | 14790 | 69 | 15344 | 69 |
| 175 | 69 | 12829 | 69 | 12883 | 69 | 14737 | 69 | 14791 | 69 | 15345 | 69 |
| 176 | 69 | 12830 | 69 | 12884 | 69 | 14738 | 69 | 14792 | 69 | 15346 | 69 |
| 177 | 69 | 12831 | 69 | 12885 | 69 | 14739 | 69 | 14793 | 69 | 15347 | 69 |
| 178 | 69 | 12832 | 69 | 12886 | 69 | 14740 | 69 | 14794 | 69 | 15348 | 69 |
| 179 | 69 | 12833 | 69 | 12887 | 69 | 14741 | 69 | 14795 | 69 | 15349 | 69 |
| 180 | 69 | 12834 | 69 | 12888 | 69 | 14742 | 69 | 14796 | 69 | 15350 | 69 |
| 181 | 69 | 12835 | 69 | 12889 | 69 | 14743 | 69 | 14797 | 69 | 15351 | 69 |
| 182 | 69 | 12836 | 69 | 12890 | 69 | 14744 | 69 | 14798 | 69 | 15352 | 69 |
| 183 | 69 | 12837 | 69 | 12891 | 69 | 14745 | 69 | 14799 | 69 | 15353 | 69 |
| 184 | 69 | 12838 | 69 | 12892 | 69 | 14746 | 69 | 14800 | 69 | 15354 | 69 |
| 185 | 69 | 12839 | 69 | 12893 | 69 | 14747 | 69 | 15301 | 69 | 15355 | 69 |
| 186 | 69 | 12840 | 69 | 12894 | 80 | 14748 | 69 | 15302 | 69 | 15356 | 69 |
| 187 | 69 | 12841 | 69 | 12895 | 69 | 14749 | 69 | 15303 | 69 | 15357 | 69 |
| 188 | 69 | 12842 | 69 | 12896 | 69 | 14750 | 69 | 15304 | 69 | 15358 | 69 |
| 189 | 69 | 12843 | 69 | 12897 | 69 | 14751 | 69 | 15305 | 69 | 15359 | 69 |
| 190 | 69 | 12844 | 69 | 12898 | 69 | 14752 | 69 | 15306 | 69 | 15360 | 69 |
| 191 | 69 | 12845 | 69 | 12899 | 69 | 14753 | 69 | 15307 | 69 | 15361 | 69 |
| 192 | 69 | 12846 | 69 | 12900 | 69 | 14754 | 69 | 15308 | 69 | 15362 | 69 |
| 193 | 69 | 12847 | 69 | 14701 | 69 | 14755 | 69 | 15309 | 69 | 15363 | 69 |
| 194 | 69 | 12848 | 69 | 14702 | 69 | 14756 | 69 | 15310 | 69 | 15364 | 69 |
| 195 | 69 | 12849 | 69 | 14703 | 69 | 14757 | 69 | 15311 | 69 | 15365 | 69 |
| 196 | 69 | 12850 | 69 | 14704 | 69 | 14758 | 69 | 15312 | 69 | 15366 | 69 |
| 197 | 69 | 12851 | 69 | 14705 | 69 | 14759 | 69 | 15313 | 69 | 15367 | 69 |
| 198 | 69 | 12852 | 69 | 14706 | 69 | 14760 | 69 | 15314 | 69 | 15368 | 69 |

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 12815 ist mit Zahlungssperre belegt.

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 15369 | 69 | 16223 | 69 | 16277 | 69 | 16531 | 100 | 16585 | 69 | 22339 | 69 |
| 15370 | 80 | 16224 | 69 | 16278 | 69 | 16532 | 69 | 16586 | 69 | 22340 | 69 |
| 15371 | 69 | 16225 | 69 | 16279 | 69 | 16533 | 69 | 16587 | 69 | 22341 | 69 |
| 15372 | 69 | 16226 | 69 | 16280 | 69 | 16534 | 69 | 16588 | 69 | 22342 | 69 |
| 15373 | 69 | 16227 | 69 | 16281 | 69 | 16535 | 69 | 16589 | 69 | 22343 | 69 |
| 15374 | 69 | 16228 | 69 | 16282 | 69 | 16536 | 69 | 16590 | 69 | 22344 | 69 |
| 15375 | 69 | 16229 | 69 | 16283 | 69 | 16537 | 69 | 16591 | 69 | 22345 | 69 |
| 15376 | 69 | 16230 | 69 | 16284 | 69 | 16538 | 69 | 16592 | 69 | 22346 | 69 |
| 15377 | 69 | 16231 | 69 | 16285 | 69 | 16539 | 69 | 16593 | 69 | 22347 | 69 |
| 15378 | 69 | 16232 | 69 | 16286 | 69 | 16540 | 69 | 16594 | 69 | 22348 | 80 |
| 15379 | 69 | 16233 | 69 | 16287 | 69 | 16541 | 69 | 16595 | 69 | 22349 | 69 |
| 15380 | 69 | 16234 | 69 | 16288 | 69 | 16542 | 69 | 16596 | 69 | 22350 | 69 |
| 15381 | 69 | 16235 | 69 | 16289 | 69 | 16543 | 69 | 16597 | 69 | 22351 | 69 |
| 15382 | 69 | 16236 | 69 | 16290 | 69 | 16544 | 69 | 16598 | 69 | 22352 | 69 |
| 15383 | 69 | 16237 | 69 | 16291 | 69 | 16545 | 69 | 16599 | 69 | 22353 | 69 |
| 15384 | 69 | 16238 | 69 | 16292 | 69 | 16546 | 69 | 16600 | 69 | 22354 | 69 |
| 15385 | 69 | 16239 | 69 | 16293 | 69 | 16547 | 69 | 22301 | 69 | 22355 | 150 |
| 15386 | 69 | 16240 | 69 | 16294 | 69 | 16548 | 69 | 22302 | 69 | 22356 | 69 |
| 15387 | 69 | 16241 | 69 | 16295 | 69 | 16549 | 69 | 22303 | 69 | 22357 | 69 |
| 15388 | 69 | 16242 | 69 | 16296 | 69 | 16550 | 69 | 22304 | 69 | 22358 | 69 |
| 15389 | 69 | 16243 | 69 | 16297 | 69 | 16551 | 69 | 22305 | 69 | 22359 | 69 |
| 15390 | 69 | 16244 | 69 | 16298 | 69 | 16552 | 69 | 22306 | 69 | 22360 | 69 |
| 15391 | 69 | 16245 | 69 | 16299 | 69 | 16553 | 69 | 22307 | 69 | 22361 | 69 |
| 15392 | 69 | 16246 | 69 | 16300 | 69 | 16554 | 69 | 22308 | 69 | 22362 | 69 |
| 15393 | 69 | 16247 | 69 | 16501 | 69 | 16555 | 69 | 22309 | 69 | 22363 | 69 |
| 15394 | 69 | 16248 | 69 | 16502 | 69 | 16556 | 69 | 22310 | 69 | 22364 | 69 |
| 15395 | 69 | 16249 | 69 | 16503 | 69 | 16557 | 69 | 22311 | 69 | 22365 | 69 |
| 15396 | 69 | 16250 | 69 | 16504 | 69 | 16558 | 69 | 22312 | 69 | 22366 | 69 |
| 15397 | 69 | 16251 | 69 | 16505 | 69 | 16559 | 69 | 22313 | 69 | 22367 | 69 |
| 15398 | 69 | 16252 | 69 | 16506 | 69 | 16560 | 69 | 22314 | 69 | 22368 | 69 |
| 15399 | 69 | 16253 | 69 | 16507 | 69 | 16561 | 69 | 22315 | 69 | 22369 | 69 |
| 15400 | 69 | 16254 | 69 | 16508 | 69 | 16562 | 69 | 22316 | 69 | 22370 | 69 |
| 16201 | 69 | 16255 | 69 | 16509 | 69 | 16563 | 69 | 22317 | 69 | 22371 | 69 |
| 16202 | 69 | 16256 | 69 | 16510 | 69 | 16564 | 69 | 22318 | 69 | 22372 | 69 |
| 16203 | 69 | 16257 | 69 | 16511 | 69 | 16565 | 69 | 22319 | 69 | 22373 | 69 |
| 16204 | 69 | 16258 | 69 | 16512 | 69 | 16566 | 69 | 22320 | 69 | 22374 | 69 |
| 16205 | 69 | 16259 | 69 | 16513 | 69 | 16567 | 69 | 22321 | 69 | 22375 | 69 |
| 16206 | 69 | 16260 | 69 | 16514 | 69 | 16568 | 69 | 22322 | 69 | 22376 | 69 |
| 16207 | 69 | 16261 | 69 | 16515 | 69 | 16569 | 69 | 22323 | 69 | 22377 | 69 |
| 16208 | 69 | 16262 | 69 | 16516 | 69 | 16570 | 69 | 22324 | 69 | 22378 | 69 |
| 16209 | 69 | 16263 | 69 | 16517 | 69 | 16571 | 69 | 22325 | 69 | 22379 | 69 |
| 16210 | 69 | 16264 | 69 | 16518 | 69 | 16572 | 69 | 22326 | 69 | 22380 | 69 |
| 16211 | 69 | 16265 | 69 | 16519 | 69 | 16573 | 69 | 22327 | 69 | 22381 | 69 |
| 16212 | 69 | 16266 | 69 | 16520 | 69 | 16574 | 69 | 22328 | 69 | 22382 | 69 |
| 16213 | 69 | 16267 | 69 | 16521 | 69 | 16575 | 69 | 22329 | 69 | 22383 | 69 |
| 16214 | 69 | 16268 | 69 | 16522 | 69 | 16576 | 69 | 22330 | 69 | 22384 | 69 |
| 16215 | 69 | 16269 | 69 | 16523 | 69 | 16577 | 69 | 22331 | 69 | 22385 | 69 |
| 16216 | 69 | 16270 | 69 | 16524 | 69 | 16578 | 69 | 22332 | 69 | 22386 | 69 |
| 16217 | 69 | 16271 | 69 | 16525 | 80 | 16579 | 69 | 22333 | 69 | 22387 | 69 |
| 16218 | 69 | 16272 | 69 | 16526 | 69 | 16580 | 69 | 22334 | 69 | 22388 | 69 |
| 16219 | 69 | 16273 | 69 | 16527 | 69 | 16581 | 69 | 22335 | 69 | 22389 | 69 |
| 16220 | 69 | 16274 | 69 | 16528 | 69 | 16582 | 69 | 22336 | 69 | 22390 | 69 |
| 16221 | 69 | 16275 | 69 | 16529 | 69 | 16583 | 69 | 22337 | 69 | 22391 | 69 |
| 16222 | 69 | 16276 | 69 | 16530 | 69 | 16584 | 69 | 22338 | 69 | 22392 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|--------------|----------------|----------|----------------|
| 22393 | 69 | 25447 | 69 | 31301 | 69 | 31355 | 69 | 32009 | 69 | 32063 | 69 |
| 22394 | 69 | 25448 | 69 | 31302 | 69 | 31356 | 69 | 32010 | 69 | 32064 | 69 |
| 22395 | 69 | 25449 | 69 | 31303 | 69 | 31357 | 69 | 32011 | 69 | 32065 | 69 |
| 22396 | 69 | 25450 | 69 | 31304 | 69 | 31358 | 69 | 32012 | 69 | 32066 | 69 |
| 22397 | 69 | 25451 | 69 | 31305 | 69 | 31359 | 69 | 32013 | 69 | 32067 | 69 |
| 22398 | 69 | 25452 | 69 | 31306 | 69 | 31360 | 69 | 32014 | 69 | 32068 | 69 |
| 22399 | 69 | 25453 | 69 | 31307 | 69 | 31361 | 250 | 32015 | 69 | 32069 | 69 |
| 22400 | 69 | 25454 | 69 | 31308 | 69 | 31362 | 69 | 32016 | 69 | 32070 | 69 |
| 25401 | 69 | 25455 | 69 | 31309 | 69 | 31363 | 69 | 32017 | 69 | 32071 | 69 |
| 25402 | 69 | 25456 | 69 | 31310 | 69 | 31364 | 69 | 32018 | 69 | 32072 | 69 |
| 25403 | 69 | 25457 | 69 | 31311 | 69 | 31365 | 69 | 32019 | 69 | 32073 | 69 |
| 25404 | 69 | 25458 | 69 | 31312 | 69 | 31366 | 69 | 32020 | 69 | 32074 | 69 |
| 25405 | 69 | 25459 | 69 | 31313 | 69 | 31367 | 69 | 32021 | 69 | 32075 | 69 |
| 25406 | 69 | 25460 | 69 | 31314 | 69 | 31368 | 69 | 32022 | 69 | 32076 | 69 |
| 25407 | 69 | 25461 | 69 | 31315 | 69 | 31369 | 69 | 32023 | 69 | 32077 | 69 |
| 25408 | 69 | 25462 | 69 | 31316 | 69 | 31370 | 69 | 32024 | 69 | 32078 | 69 |
| 25409 | 69 | 25463 | 69 | 31317 | 69 | 31371 | 69 | 32025 | 69 | 32079 | 69 |
| 25410 | 69 | 25464 | 69 | 31318 | 69 | 31372 | 69 | 32026 | 69 | 32080 | 69 |
| 25411 | 69 | 25465 | 69 | 31319 | 69 | 31373 | 69 | 32027 | 69 | 32081 | 69 |
| 25412 | 69 | 25466 | 69 | 31320 | 69 | 31374 | 69 | 32028 | 69 | 32082 | 69 |
| 25413 | 69 | 25467 | 69 | 31321 | 69 | 31375 | 69 | 32029 | 69 | 32083 | 69 |
| 25414 | 69 | 25468 | 69 | 31322 | 69 | 31376 | 69 | 32030 | 1500 | 32084 | 69 |
| 25415 | 69 | 25469 | 69 | 31323 | 69 | 31377 | 69 | 32031 | 69 | 32085 | 69 |
| 25416 | 69 | 25470 | 69 | 31324 | 69 | 31378 | 69 | 32032 | 69 | 32086 | 69 |
| 25417 | 69 | 25471 | 69 | 31325 | 69 | 31379 | 69 | 32033 | 69 | 32087 | 69 |
| 25418 | 69 | 25472 | 69 | 31326 | 69 | 31380 | 69 | 32034 | 69 | 32088 | 69 |
| 25419 | 69 | 25473 | 69 | 31327 | 80 | 31381 | 69 | 32035 | 69 | 32089 | 69 |
| 25420 | 69 | 25474 | 69 | 31328 | 69 | 31382 | 69 | 32036 | 69 | 32090 | 69 |
| 25421 | 69 | 25475 | 69 | 31329 | 69 | 31383 | 69 | 32037 | 69 | 32091 | 69 |
| 25422 | 69 | 25476 | 69 | 31330 | 69 | 31384 | 69 | 32038 | 69 | 32092 | 69 |
| 25423 | 69 | 25477 | 69 | 31331 | 69 | 31385 | 69 | 32039 | 69 | 32093 | 69 |
| 25424 | 69 | 25478 | 69 | 31332 | 69 | 31386 | 69 | 32040 | 69 | 32094 | 69 |
| 25425 | 69 | 25479 | 69 | 31333 | 69 | 31387 | 69 | 32041 | 69 | 32095 | 69 |
| 25426 | 80 | 25480 | 69 | 31334 | 69 | 31388 | 69 | 32042 | 69 | 32096 | 69 |
| 25427 | 69 | 25481 | 69 | 31335 | 69 | 31389 | 80 | 32043 | 69 | 32097 | 69 |
| 25428 | 69 | 25482 | 69 | 31336 | 69 | 31390 | 69 | 32044 | 69 | 32098 | 69 |
| 25429 | 69 | 25483 | 69 | 31337 | 69 | 31391 | 69 | 32045 | 69 | 32099 | 69 |
| 25430 | 69 | 25484 | 69 | 31338 | 69 | 31392 | 69 | 32046 | 69 | 32100 | 69 |
| 25431 | 69 | 25485 | 69 | 31339 | 69 | 31393 | 69 | 32047 | 69 | 33001 | 69 |
| 25432 | 69 | 25486 | 69 | 31340 | 69 | 31394 | 69 | 32048 | 69 | 33002 | 150 |
| 25433 | 69 | 25487 | 69 | 31341 | 69 | 31395 | 69 | 32049 | 69 | 33003 | 69 |
| 25434 | 69 | 25488 | 69 | 31342 | 69 | 31396 | 69 | 32050 | 69 | 33004 | 69 |
| 25435 | 69 | 25489 | 69 | 31343 | 69 | 31397 | 69 | 32051 | 69 | 33005 | 69 |
| 25436 | 69 | 25490 | 69 | 31344 | 69 | 31398 | 69 | 32052 | 69 | 33006 | 69 |
| 25437 | 69 | 25491 | 69 | 31345 | 69 | 31399 | 69 | 32053 | 69 | 33007 | 69 |
| 25438 | 69 | 25492 | 69 | 31346 | 69 | 31400 | 69 | 32054 | 69 | 33008 | 69 |
| 25439 | 69 | 25493 | 69 | 31347 | 69 | 32001 | 69 | 32055 | 69 | 33009 | 69 |
| 25440 | 69 | 25494 | 69 | 31348 | 69 | 32002 | 69 | 32056 | 69 | 33010 | 69 |
| 25441 | 100 | 25495 | 69 | 31349 | 69 | 32003 | 69 | 32057 | 69 | 33011 | 69 |
| 25442 | 69 | 25496 | 69 | 31350 | 69 | 32004 | 69 | 32058 | 69 | 33012 | 69 |
| 25443 | 69 | 25497 | 69 | 31351 | 69 | 32005 | 69 | 32059 | 69 | 33013 | 69 |
| 25444 | 69 | 25498 | 69 | 31352 | 69 | 32006 | 69 | 32060 | 69 | 33014 | 69 |
| 25445 | 69 | 25499 | 69 | 31353 | 69 | 32007 | 69 | 32061 | 69 | 33015 | 69 |
| 25446 | 69 | 25500 | 69 | 31354 | 69 | 32008 | 69 | 32062 | 69 | 33016 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|--------------|----------------|----------|----------------|
| 33017 | 69 | 33071 | 80 | 33325 | 69 | 33379 | 69 | 33533 | 3000 | 33587 | 69 |
| 33018 | 69 | 33072 | 69 | 33326 | 69 | 33380 | 69 | 33534 | 69 | 33588 | 69 |
| 33019 | 69 | 33073 | 69 | 33327 | 69 | 33381 | 69 | 33535 | 69 | 33589 | 69 |
| 33020 | 69 | 33074 | 69 | 33328 | 69 | 33382 | 69 | 33536 | 69 | 33590 | 69 |
| 33021 | 69 | 33075 | 69 | 33329 | 69 | 33383 | 69 | 33537 | 69 | 33591 | 69 |
| 33022 | 69 | 33076 | 69 | 33330 | 69 | 33384 | 69 | 33538 | 69 | 33592 | 69 |
| 33023 | 69 | 33077 | 69 | 33331 | 69 | 33385 | 69 | 33539 | 69 | 33593 | 69 |
| 33024 | 69 | 33078 | 69 | 33332 | 69 | 33386 | 69 | 33540 | 69 | 33594 | 69 |
| 33025 | 69 | 33079 | 69 | 33333 | 69 | 33387 | 69 | 33541 | 69 | 33595 | 69 |
| 33026 | 69 | 33080 | 69 | 33334 | 69 | 33388 | 69 | 33542 | 1000 | 33596 | 69 |
| 33027 | 69 | 33081 | 69 | 33335 | 69 | 33389 | 69 | 33543 | 69 | 33597 | 69 |
| 33028 | 69 | 33082 | 69 | 33336 | 69 | 33390 | 69 | 33544 | 69 | 33598 | 69 |
| 33029 | 69 | 33083 | 69 | 33337 | 69 | 33391 | 69 | 33545 | 69 | 33599 | 69 |
| 33030 | 69 | 33084 | 69 | 33338 | 80 | 33392 | 69 | 33546 | 69 | 33600 | 69 |
| 33031 | 69 | 33085 | 69 | 33339 | 69 | 33393 | 69 | 33547 | 69 | 33901 | 69 |
| 33032 | 69 | 33086 | 69 | 33340 | 69 | 33394 | 69 | 33548 | 69 | 33902 | 69 |
| 33033 | 69 | 33087 | 69 | 33341 | 69 | 33395 | 69 | 33549 | 69 | 33903 | 69 |
| 33034 | 69 | 33088 | 69 | 33342 | 69 | 33396 | 69 | 33550 | 69 | 33904 | 69 |
| 33035 | 69 | 33089 | 69 | 33343 | 69 | 33397 | 69 | 33551 | 69 | 33905 | 69 |
| 33036 | 69 | 33090 | 69 | 33344 | 69 | 33398 | 69 | 33552 | 69 | 33906 | 69 |
| 33037 | 69 | 33091 | 69 | 33345 | 69 | 33399 | 69 | 33553 | 69 | 33907 | 69 |
| 33038 | 69 | 33092 | 69 | 33346 | 69 | 33400 | 69 | 33554 | 69 | 33908 | 69 |
| 33039 | 69 | 33093 | 69 | 33347 | 69 | 33501 | 69 | 33555 | 69 | 33909 | 69 |
| 33040 | 69 | 33094 | 69 | 33348 | 69 | 33502 | 69 | 33556 | 69 | 33910 | 69 |
| 33041 | 69 | 33095 | 69 | 33349 | 69 | 33503 | 69 | 33557 | 69 | 33911 | 69 |
| 33042 | 69 | 33096 | 69 | 33350 | 69 | 33504 | 69 | 33558 | 69 | 33912 | 69 |
| 33043 | 69 | 33097 | 69 | 33351 | 69 | 33505 | 100 | 33559 | 69 | 33913 | 69 |
| 33044 | 69 | 33098 | 69 | 33352 | 69 | 33506 | 69 | 33560 | 69 | 33914 | 69 |
| 33045 | 69 | 33099 | 69 | 33353 | 69 | 33507 | 69 | 33561 | 69 | 33915 | 69 |
| 33046 | 69 | 33100 | 69 | 33354 | 69 | 33508 | 69 | 33562 | 80 | 33916 | 69 |
| 33047 | 69 | 33301 | 69 | 33355 | 69 | 33509 | 69 | 33563 | 69 | 33917 | 69 |
| 33048 | 69 | 33302 | 69 | 33356 | 69 | 33510 | 69 | 33564 | 69 | 33918 | 69 |
| 33049 | 69 | 33303 | 69 | 33357 | 69 | 33511 | 69 | 33565 | 69 | 33919 | 69 |
| 33050 | 69 | 33304 | 69 | 33358 | 69 | 33512 | 69 | 33566 | 69 | 33920 | 69 |
| 33051 | 69 | 33305 | 69 | 33359 | 69 | 33513 | 69 | 33567 | 69 | 33921 | 69 |
| 33052 | 69 | 33306 | 69 | 33360 | 69 | 33514 | 69 | 33568 | 69 | 33922 | 69 |
| 33053 | 69 | 33307 | 69 | 33361 | 69 | 33515 | 69 | 33569 | 69 | 33923 | 69 |
| 33054 | 69 | 33308 | 69 | 33362 | 69 | 33516 | 69 | 33570 | 69 | 33924 | 69 |
| 33055 | 69 | 33309 | 69 | 33363 | 69 | 33517 | 69 | 33571 | 69 | 33925 | 69 |
| 33056 | 69 | 33310 | 69 | 33364 | 69 | 33518 | 69 | 33572 | 69 | 33926 | 69 |
| 33057 | 69 | 33311 | 69 | 33365 | 69 | 33519 | 69 | 33573 | 69 | 33927 | 69 |
| 33058 | 69 | 33312 | 69 | 33366 | 69 | 33520 | 69 | 33574 | 69 | 33928 | 69 |
| 33059 | 69 | 33313 | 69 | 33367 | 69 | 33521 | 69 | 33575 | 150 | 33929 | 69 |
| 33060 | 69 | 33314 | 69 | 33368 | 69 | 33522 | 69 | 33576 | 69 | 33930 | 69 |
| 33061 | 69 | 33315 | 69 | 33369 | 69 | 33523 | 69 | 33577 | 69 | 33931 | 69 |
| 33062 | 69 | 33316 | 69 | 33370 | 69 | 33524 | 69 | 33578 | 69 | 33932 | 69 |
| 33063 | 69 | 33317 | 69 | 33371 | 69 | 33525 | 69 | 33579 | 69 | 33933 | 69 |
| 33064 | 69 | 33318 | 69 | 33372 | 69 | 33526 | 69 | 33580 | 69 | 33934 | 69 |
| 33065 | 80 | 33319 | 69 | 33373 | 69 | 33527 | 69 | 33581 | 150 | 33935 | 69 |
| 33066 | 69 | 33320 | 69 | 33374 | 69 | 33528 | 69 | 33582 | 69 | 33936 | 69 |
| 33067 | 69 | 33321 | 69 | 33375 | 69 | 33529 | 69 | 33583 | 69 | 33937 | 69 |
| 33068 | 69 | 33322 | 69 | 33376 | 69 | 33530 | 69 | 33584 | 69 | 33938 | 69 |
| 33069 | 69 | 33323 | 69 | 33377 | 69 | 33531 | 69 | 33585 | 69 | 33939 | 69 |
| 33070 | 69 | 33324 | 69 | 33378 | 69 | 33532 | 69 | 33586 | 69 | 33940 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 33941 | 69 | 33995 | 69 | 34849 | 69 | 37803 | 69 | 37857 | 69 | 38611 | 69 |
| 33942 | 69 | 33996 | 69 | 34850 | 69 | 37804 | 69 | 37858 | 69 | 38612 | 69 |
| 33943 | 69 | 33997 | 69 | 34851 | 69 | 37805 | 69 | 37859 | 69 | 38613 | 69 |
| 33944 | 69 | 33998 | 69 | 34852 | 69 | 37806 | 69 | 37860 | 69 | 38614 | 69 |
| 33945 | 69 | 33999 | 69 | 34853 | 69 | 37807 | 69 | 37861 | 69 | 38615 | 69 |
| 33946 | 69 | 34000 | 69 | 34854 | 69 | 37808 | 69 | 37862 | 69 | 38616 | 69 |
| 33947 | 69 | 34801 | 69 | 34855 | 69 | 37809 | 69 | 37863 | 69 | 38617 | 69 |
| 33948 | 69 | 34802 | 69 | 34856 | 69 | 37810 | 69 | 37864 | 69 | 38618 | 69 |
| 33949 | 69 | 34803 | 69 | 34857 | 69 | 37811 | 69 | 37865 | 69 | 38619 | 69 |
| 33950 | 69 | 34804 | 69 | 34858 | 69 | 37812 | 69 | 37866 | 69 | 38620 | 69 |
| 33951 | 69 | 34805 | 69 | 34859 | 69 | 37813 | 69 | 37867 | 69 | 38621 | 69 |
| 33952 | 69 | 34806 | 69 | 34860 | 69 | 37814 | 69 | 37868 | 69 | 38622 | 69 |
| 33953 | 69 | 34807 | 69 | 34861 | 69 | 37815 | 69 | 37869 | 69 | 38623 | 69 |
| 33954 | 69 | 34808 | 69 | 34862 | 69 | 37816 | 69 | 37870 | 69 | 38624 | 100 |
| 33955 | 69 | 34809 | 69 | 34863 | 69 | 37817 | 69 | 37871 | 69 | 38625 | 80 |
| 33956 | 69 | 34810 | 69 | 34864 | 69 | 37818 | 69 | 37872 | 69 | 38626 | 69 |
| 33957 | 69 | 34811 | 69 | 34865 | 69 | 37819 | 69 | 37873 | 69 | 38627 | 69 |
| 33958 | 69 | 34812 | 69 | 34866 | 69 | 37820 | 69 | 37874 | 69 | 38628 | 250 |
| 33959 | 69 | 34813 | 69 | 34867 | 69 | 37821 | 69 | 37875 | 69 | 38629 | 69 |
| 33960 | 69 | 34814 | 69 | 34868 | 69 | 37822 | 69 | 37876 | 69 | 38630 | 69 |
| 33961 | 69 | 34815 | 69 | 34869 | 69 | 37823 | 69 | 37877 | 69 | 38631 | 69 |
| 33962 | 69 | 34816 | 69 | 34870 | 69 | 37824 | 69 | 37878 | 69 | 38632 | 69 |
| 33963 | 69 | 34817 | 69 | 34871 | 69 | 37825 | 69 | 37879 | 69 | 38633 | 69 |
| 33964 | 69 | 34818 | 69 | 34872 | 69 | 37826 | 69 | 37880 | 69 | 38634 | 69 |
| 33965 | 69 | 34819 | 69 | 34873 | 69 | 37827 | 69 | 37881 | 69 | 38635 | 69 |
| 33966 | 69 | 34820 | 69 | 34874 | 69 | 37828 | 69 | 37882 | 69 | 38636 | 69 |
| 33967 | 69 | 34821 | 69 | 34875 | 69 | 37829 | 69 | 37883 | 69 | 38637 | 69 |
| 33968 | 69 | 34822 | 69 | 34876 | 69 | 37830 | 69 | 37884 | 69 | 38638 | 69 |
| 33969 | 69 | 34823 | 69 | 34877 | 69 | 37831 | 69 | 37885 | 69 | 38639 | 69 |
| 33970 | 69 | 34824 | 69 | 34878 | 69 | 37832 | 69 | 37886 | 69 | 38640 | 69 |
| 33971 | 69 | 34825 | 69 | 34879 | 69 | 37833 | 69 | 37887 | 69 | 38641 | 69 |
| 33972 | 69 | 34826 | 69 | 34880 | 69 | 37834 | 69 | 37888 | 69 | 38642 | 69 |
| 33973 | 69 | 34827 | 69 | 34881 | 69 | 37835 | 69 | 37889 | 69 | 38643 | 69 |
| 33974 | 69 | 34828 | 69 | 34882 | 69 | 37836 | 69 | 37890 | 69 | 38644 | 69 |
| 33975 | 69 | 34829 | 69 | 34883 | 69 | 37837 | 69 | 37891 | 69 | 38645 | 69 |
| 33976 | 69 | 34830 | 69 | 34884 | 69 | 37838 | 69 | 37892 | 69 | 38646 | 69 |
| 33977 | 69 | 34831 | 69 | 34885 | 69 | 37839 | 69 | 37893 | 69 | 38647 | 69 |
| 33978 | 69 | 34832 | 69 | 34886 | 69 | 37840 | 69 | 37894 | 69 | 38648 | 69 |
| 33979 | 69 | 34833 | 69 | 34887 | 69 | 37841 | 69 | 37895 | 69 | 38649 | 69 |
| 33980 | 69 | 34834 | 69 | 34888 | 69 | 37842 | 69 | 37896 | 69 | 38650 | 69 |
| 33981 | 69 | 34835 | 69 | 34889 | 69 | 37843 | 69 | 37897 | 69 | 38651 | 69 |
| 33982 | 69 | 34836 | 69 | 34890 | 69 | 37844 | 69 | 37898 | 69 | 38652 | 69 |
| 33983 | 69 | 34837 | 69 | 34891 | 69 | 37845 | 69 | 37899 | 69 | 38653 | 69 |
| 33984 | 69 | 34838 | 69 | 34892 | 69 | 37846 | 69 | 37900 | 69 | 38654 | 69 |
| 33985 | 69 | 34839 | 69 | 34893 | 69 | 37847 | 69 | 38601 | 69 | 38655 | 69 |
| 33986 | 69 | 34840 | 69 | 34894 | 69 | 37848 | 69 | 38602 | 69 | 38656 | 69 |
| 33987 | 69 | 34841 | 69 | 34895 | 69 | 37849 | 69 | 38603 | 69 | 38657 | 69 |
| 33988 | 69 | 34842 | 69 | 34896 | 69 | 37850 | 80 | 38604 | 69 | 38658 | 69 |
| 33989 | 69 | 34843 | 69 | 34897 | 69 | 37851 | 69 | 38605 | 100 | 38659 | 69 |
| 33990 | 69 | 34844 | 69 | 34898 | 80 | 37852 | 69 | 38606 | 69 | 38660 | 100 |
| 33991 | 69 | 34845 | 69 | 34899 | 69 | 37853 | 69 | 38607 | 69 | 38661 | 69 |
| 33992 | 69 | 34846 | 69 | 34900 | 69 | 37854 | 69 | 38608 | 69 | 38662 | 69 |
| 33993 | 69 | 34847 | 69 | 37801 | 69 | 37855 | 69 | 38609 | 69 | 38663 | 69 |
| 33994 | 69 | 34848 | 69 | 37802 | 69 | 37856 | 69 | 38610 | 69 | 38664 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 38665 | 69 | 39719 | 80 | 39773 | 69 | 44427 | 69 | 44481 | 69 | 45135 | 69 |
| 38666 | 69 | 39720 | 69 | 39774 | 69 | 44428 | 69 | 44482 | 69 | 45136 | 69 |
| 38667 | 69 | 39721 | 69 | 39775 | 69 | 44429 | 69 | 44483 | 69 | 45137 | 69 |
| 38668 | 69 | 39722 | 69 | 39776 | 69 | 44430 | 250 | 44484 | 69 | 45138 | 69 |
| 38669 | 69 | 39723 | 69 | 39777 | 69 | 44431 | 69 | 44485 | 69 | 45139 | 69 |
| 38670 | 69 | 39724 | 69 | 39778 | 69 | 44432 | 69 | 44486 | 69 | 45140 | 69 |
| 38671 | 69 | 39725 | 69 | 39779 | 69 | 44433 | 69 | 44487 | 69 | 45141 | 69 |
| 38672 | 69 | 39726 | 69 | 39780 | 69 | 44434 | 69 | 44488 | 69 | 45142 | 69 |
| 38673 | 69 | 39727 | 69 | 39781 | 69 | 44435 | 69 | 44489 | 69 | 45143 | 69 |
| 38674 | 69 | 39728 | 69 | 39782 | 69 | 44436 | 69 | 44490 | 69 | 45144 | 69 |
| 38675 | 69 | 39729 | 69 | 39783 | 69 | 44437 | 69 | 44491 | 69 | 45145 | 250 |
| 38676 | 80 | 39730 | 69 | 39784 | 69 | 44438 | 69 | 44492 | 69 | 45146 | 69 |
| 38677 | 69 | 39731 | 69 | 39785 | 69 | 44439 | 69 | 44493 | 69 | 45147 | 69 |
| 38678 | 69 | 39732 | 69 | +39786 | +69 | 44440 | 69 | 44494 | 69 | 45148 | 69 |
| 38679 | 69 | 39733 | 80 | 39787 | 69 | 44441 | 69 | 44495 | 69 | 45149 | 69 |
| 38680 | 69 | 39734 | 69 | 39788 | 69 | 44442 | 69 | 44496 | 69 | 45150 | 69 |
| 38681 | 69 | 39735 | 69 | 39789 | 69 | 44443 | 69 | 44497 | 69 | 45151 | 69 |
| 38682 | 69 | 39736 | 69 | 39790 | 69 | 44444 | 69 | 44498 | 69 | 45152 | 69 |
| 38683 | 69 | 39737 | 69 | 39791 | 69 | 44445 | 69 | 44499 | 69 | 45153 | 69 |
| 38684 | 69 | 39738 | 69 | 39792 | 69 | 44446 | 69 | 44500 | 69 | 45154 | 69 |
| 38685 | 69 | 39739 | 69 | 39793 | 69 | 44447 | 69 | 45101 | 69 | 45155 | 69 |
| 38686 | 69 | 39740 | 69 | 39794 | 69 | 44448 | 69 | 45102 | 69 | 45156 | 69 |
| 38687 | 69 | 39741 | 69 | 39795 | 69 | 44449 | 69 | 45103 | 69 | 45157 | 69 |
| 38688 | 69 | 39742 | 69 | 39796 | 69 | 44450 | 69 | 45104 | 69 | 45158 | 69 |
| 38689 | 69 | 39743 | 69 | 39797 | 69 | 44451 | 69 | 45105 | 69 | 45159 | 69 |
| 38690 | 69 | 39744 | 69 | 39798 | 69 | 44452 | 69 | 45106 | 69 | 45160 | 80 |
| 38691 | 69 | 39745 | 69 | 39799 | 69 | 44453 | 69 | 45107 | 69 | 45161 | 69 |
| 38692 | 69 | 39746 | 69 | 39800 | 69 | 44454 | 69 | 45108 | 69 | 45162 | 69 |
| 38693 | 69 | 39747 | 69 | 44401 | 69 | 44455 | 69 | 45109 | 69 | 45163 | 69 |
| 38694 | 69 | 39748 | 69 | 44402 | 69 | 44456 | 69 | 45110 | 69 | 45164 | 69 |
| 38695 | 69 | 39749 | 69 | 44403 | 69 | 44457 | 69 | 45111 | 69 | 45165 | 69 |
| 38696 | 69 | 39750 | 69 | 44404 | 69 | 44458 | 69 | 45112 | 69 | 45166 | 69 |
| 38697 | 69 | 39751 | 69 | 44405 | 69 | 44459 | 69 | 45113 | 69 | 45167 | 69 |
| 38698 | 69 | 39752 | 69 | 44406 | 69 | 44460 | 69 | 45114 | 100 | 45168 | 69 |
| 38699 | 69 | 39753 | 69 | 44407 | 69 | 44461 | 69 | 45115 | 69 | 45169 | 69 |
| 38700 | 69 | 39754 | 69 | 44408 | 69 | 44462 | 69 | 45116 | 69 | 45170 | 69 |
| 39701 | 69 | 39755 | 69 | 44409 | 69 | 44463 | 69 | 45117 | 69 | 45171 | 69 |
| 39702 | 80 | 39756 | 69 | 44410 | 69 | 44464 | 69 | 45118 | 69 | 45172 | 69 |
| 39703 | 69 | 39757 | 69 | 44411 | 69 | 44465 | 69 | 45119 | 69 | 45173 | 69 |
| 39704 | 69 | 39758 | 69 | 44412 | 69 | 44466 | 69 | 45120 | 69 | 45174 | 69 |
| 39705 | 69 | 39759 | 69 | 44413 | 69 | 44467 | 69 | 45121 | 69 | 45175 | 69 |
| 39706 | 69 | 39760 | 69 | 44414 | 69 | 44468 | 69 | 45122 | 69 | 45176 | 69 |
| 39707 | 69 | 39761 | 69 | 44415 | 69 | 44469 | 69 | 45123 | 69 | 45177 | 69 |
| 39708 | 69 | 39762 | 69 | 44416 | 69 | 44470 | 69 | 45124 | 69 | 45178 | 69 |
| 39709 | 69 | 39763 | 69 | 44417 | 69 | 44471 | 69 | 45125 | 100 | 45179 | 69 |
| 39710 | 69 | 39764 | 69 | 44418 | 69 | 44472 | 69 | 45126 | 69 | 45180 | 69 |
| 39711 | 69 | 39765 | 69 | 44419 | 69 | 44473 | 69 | 45127 | 69 | 45181 | 69 |
| 39712 | 69 | 39766 | 69 | 44420 | 69 | 44474 | 69 | 45128 | 69 | 45182 | 69 |
| 39713 | 80 | 39767 | 69 | 44421 | 69 | 44475 | 69 | 45129 | 69 | 45183 | 69 |
| 39714 | 69 | 39768 | 69 | 44422 | 69 | 44476 | 150 | 45130 | 69 | 45184 | 69 |
| 39715 | 69 | 39769 | 69 | 44423 | 69 | 44477 | 69 | 45131 | 69 | 45185 | 69 |
| 39716 | 69 | 39770 | 100 | 44424 | 69 | 44478 | 69 | 45132 | 69 | 45186 | 69 |
| 39717 | 69 | 39771 | 69 | 44425 | 69 | 44479 | 69 | 45133 | 69 | 45187 | 69 |
| 39718 | 69 | 39772 | 69 | 44426 | 69 | 44480 | 69 | 45134 | 69 | 45188 | 69 |

Das mit + bezeichnete Loos Nr. 39786 ist mit Zahlungssperre belegt.

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 45189 | 69 | 49843 | 69 | 49897 | 69 | 52851 | 69 | 53805 | 69 | 53859 | 69 |
| 45190 | 69 | 49844 | 69 | 49898 | 69 | 52852 | 69 | 53806 | 69 | 53860 | 69 |
| 45191 | 69 | 49845 | 69 | 49899 | 69 | 52853 | 69 | 53807 | 69 | 53861 | 69 |
| 45192 | 69 | 49846 | 69 | 49900 | 69 | 52854 | 69 | 53808 | 69 | 53862 | 69 |
| 45193 | 69 | 49847 | 69 | 52801 | 69 | 52855 | 69 | 53809 | 69 | 53863 | 69 |
| 45194 | 69 | 49848 | 69 | 52802 | 69 | 52856 | 69 | 53810 | 69 | 53864 | 150 |
| 45195 | 69 | 49849 | 69 | 52803 | 69 | 52857 | 69 | 53811 | 69 | 53865 | 69 |
| 45196 | 69 | 49850 | 69 | 52804 | 69 | 52858 | 69 | 53812 | 69 | 53866 | 69 |
| 45197 | 69 | 49851 | 69 | 52805 | 69 | 52859 | 69 | 53813 | 69 | 53867 | 69 |
| 45198 | 69 | 49852 | 69 | 52806 | 69 | 52860 | 69 | 53814 | 69 | 53868 | 69 |
| 45199 | 69 | 49853 | 69 | 52807 | 69 | 52861 | 69 | 53815 | 69 | 53869 | 69 |
| 45200 | 69 | 49854 | 69 | 52808 | 69 | 52862 | 69 | 53816 | 69 | 53870 | 69 |
| 49801 | 69 | 49855 | 150 | 52809 | 69 | 52863 | 69 | 53817 | 69 | 53871 | 69 |
| 49802 | 69 | 49856 | 69 | 52810 | 69 | 52864 | 69 | 53818 | 69 | 53872 | 69 |
| 49803 | 69 | 49857 | 69 | 52811 | 69 | 52865 | 69 | 53819 | 69 | 53873 | 69 |
| 49804 | 69 | 49858 | 69 | 52812 | 69 | 52866 | 69 | 53820 | 69 | 53874 | 69 |
| 49805 | 69 | 49859 | 69 | 52813 | 69 | 52867 | 69 | 53821 | 69 | 53875 | 69 |
| 49806 | 69 | 49860 | 69 | 52814 | 69 | 52868 | 69 | 53822 | 69 | 53876 | 69 |
| 49807 | 69 | 49861 | 69 | 52815 | 69 | 52869 | 69 | 53823 | 69 | 53877 | 69 |
| 49808 | 69 | 49862 | 69 | 52816 | 69 | 52870 | 69 | 53824 | 69 | 53878 | 69 |
| 49809 | 69 | 49863 | 69 | 52817 | 69 | 52871 | 69 | 53825 | 69 | 53879 | 69 |
| 49810 | 69 | 49864 | 69 | 52818 | 69 | 52872 | 100 | 53826 | 69 | 53880 | 69 |
| 49811 | 69 | 49865 | 69 | 52819 | 69 | 52873 | 69 | 53827 | 69 | 53881 | 69 |
| 49812 | 69 | 49866 | 69 | 52820 | 69 | 52874 | 69 | 53828 | 69 | 53882 | 69 |
| 49813 | 69 | 49867 | 69 | 52821 | 69 | 52875 | 69 | 53829 | 69 | 53883 | 69 |
| 49814 | 69 | 49868 | 69 | 52822 | 69 | 52876 | 69 | 53830 | 69 | 53884 | 69 |
| 49815 | 69 | 49869 | 69 | 52823 | 69 | 52877 | 69 | 53831 | 69 | 53885 | 69 |
| 49816 | 69 | 49870 | 69 | 52824 | 69 | 52878 | 69 | 53832 | 80 | 53886 | 69 |
| 49817 | 69 | 49871 | 69 | 52825 | 69 | 52879 | 69 | 53833 | 69 | 53887 | 69 |
| 49818 | 69 | 49872 | 69 | 52826 | 69 | 52880 | 69 | 53834 | 69 | 53888 | 69 |
| 49819 | 69 | 49873 | 69 | 52827 | 69 | 52881 | 69 | 53835 | 69 | 53889 | 69 |
| 49820 | 69 | 49874 | 69 | 52828 | 69 | 52882 | 69 | 53836 | 69 | 53890 | 69 |
| 49821 | 69 | 49875 | 69 | 52829 | 69 | 52883 | 69 | 53837 | 69 | 53891 | 69 |
| 49822 | 69 | 49876 | 69 | 52830 | 69 | 52884 | 69 | 53838 | 69 | 53892 | 69 |
| 49823 | 69 | 49877 | 69 | 52831 | 69 | 52885 | 69 | 53839 | 69 | 53893 | 69 |
| 49824 | 69 | 49878 | 69 | 52832 | 69 | 52886 | 69 | 53840 | 80 | 53894 | 69 |
| 49825 | 69 | 49879 | 69 | 52833 | 69 | 52887 | 69 | 53841 | 69 | 53895 | 69 |
| 49826 | 69 | 49880 | 69 | 52834 | 69 | 52888 | 69 | 53842 | 69 | 53896 | 69 |
| 49827 | 69 | 49881 | 69 | 52835 | 69 | 52889 | 69 | 53843 | 69 | 53897 | 69 |
| 49828 | 69 | 49882 | 69 | 52836 | 69 | 52890 | 69 | 53844 | 69 | 53898 | 69 |
| 49829 | 69 | 49883 | 69 | 52837 | 69 | 52891 | 69 | 53845 | 69 | 53899 | 69 |
| 49830 | 69 | 49884 | 69 | 52838 | 69 | 52892 | 69 | 53846 | 69 | 53900 | 69 |
| 49831 | 69 | 49885 | 69 | 52839 | 69 | 52893 | 69 | 53847 | 69 | 54601 | 69 |
| 49832 | 69 | 49886 | 69 | 52840 | 69 | 52894 | 69 | 53848 | 69 | 54602 | 69 |
| 49833 | 69 | 49887 | 69 | 52841 | 69 | 52895 | 69 | 53849 | 69 | 54603 | 69 |
| 49834 | 69 | 49888 | 69 | 52842 | 69 | 52896 | 69 | 53850 | 69 | 54604 | 69 |
| 49835 | 69 | 49889 | 69 | 52843 | 100 | 52897 | 69 | 53851 | 69 | 54605 | 69 |
| 49836 | 69 | 49890 | 69 | 52844 | 69 | 52898 | 69 | 53852 | 69 | 54606 | 69 |
| 49837 | 69 | 49891 | 69 | 52845 | 69 | 52899 | 69 | 53853 | 69 | 54607 | 69 |
| 49838 | 69 | 49892 | 69 | 52846 | 69 | 52900 | 69 | 53854 | 69 | 54608 | 69 |
| 49839 | 69 | 49893 | 69 | 52847 | 69 | 53801 | 69 | 53855 | 69 | 54609 | 69 |
| 49840 | 69 | 49894 | 69 | 52848 | 69 | 53802 | 69 | 53856 | 69 | 54610 | 69 |
| 49841 | 69 | 49895 | 69 | 52849 | 69 | 53803 | 80 | 53857 | 69 | 54611 | 69 |
| 49842 | 69 | 49896 | 69 | 52850 | 69 | 53804 | 69 | 53858 | 69 | 54612 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 54613 | 69 | 54667 | 69 | 56621 | 69 | 56675 | 69 | 57229 | 69 | 57283 | 69 |
| 54614 | 69 | 54668 | 69 | 56622 | 69 | 56676 | 69 | 57230 | 69 | 57284 | 69 |
| 54615 | 69 | 54669 | 69 | 56623 | 69 | 56677 | 69 | 57231 | 69 | 57285 | 69 |
| 54616 | 69 | 54670 | 69 | 56624 | 69 | 56678 | 69 | 57232 | 69 | 57286 | 69 |
| 54617 | 69 | 54671 | 69 | 56625 | 69 | 56679 | 69 | 57233 | 69 | 57287 | 69 |
| 54618 | 69 | 54672 | 69 | 56626 | 69 | 56680 | 69 | 57234 | 69 | 57288 | 69 |
| 54619 | 69 | 54673 | 69 | 56627 | 69 | 56681 | 69 | 57235 | 69 | 57289 | 69 |
| 54620 | 69 | 54674 | 69 | 56628 | 69 | 56682 | 69 | 57236 | 69 | 57290 | 69 |
| 54621 | 69 | 54675 | 69 | 56629 | 69 | 56683 | 69 | 57237 | 69 | 57291 | 69 |
| 54622 | 69 | 54676 | 80 | 56630 | 69 | 56684 | 69 | 57238 | 69 | 57292 | 69 |
| 54623 | 69 | 54677 | 69 | 56631 | 69 | 56685 | 69 | 57239 | 69 | 57293 | 69 |
| 54624 | 69 | 54678 | 69 | 56632 | 69 | 56686 | 80 | 57240 | 69 | 57294 | 69 |
| 54625 | 69 | 54679 | 69 | 56633 | 69 | 56687 | 69 | 57241 | 69 | 57295 | 69 |
| 54626 | 69 | 54680 | 69 | 56634 | 69 | 56688 | 69 | 57242 | 69 | 57296 | 69 |
| 54627 | 69 | 54681 | 69 | 56635 | 69 | 56689 | 69 | 57243 | 69 | 57297 | 69 |
| 54628 | 69 | 54682 | 69 | 56636 | 69 | 56690 | 69 | 57244 | 69 | 57298 | 69 |
| 54629 | 69 | 54683 | 69 | 56637 | 69 | 56691 | 69 | 57245 | 69 | 57299 | 69 |
| 54630 | 69 | 54684 | 69 | 56638 | 69 | 56692 | 69 | 57246 | 69 | 57300 | 69 |
| 54631 | 69 | 54685 | 69 | 56639 | 69 | 56693 | 69 | 57247 | 69 | 61501 | 69 |
| 54632 | 69 | 54686 | 69 | 56640 | 69 | 56694 | 69 | 57248 | 69 | 61502 | 69 |
| 54633 | 69 | 54687 | 69 | 56641 | 69 | 56695 | 69 | 57249 | 69 | 61503 | 69 |
| 54634 | 69 | 54688 | 69 | 56642 | 69 | 56696 | 69 | 57250 | 69 | 61504 | 69 |
| 54635 | 69 | 54689 | 69 | 56643 | 69 | 56697 | 69 | 57251 | 69 | 61505 | 69 |
| 54636 | 69 | 54690 | 69 | 56644 | 69 | 56698 | 69 | 57252 | 69 | 61506 | 69 |
| 54637 | 69 | 54691 | 69 | 56645 | 69 | 56699 | 69 | 57253 | 69 | 61507 | 69 |
| 54638 | 69 | 54692 | 69 | 56646 | 69 | 56700 | 69 | 57254 | 69 | 61508 | 69 |
| 54639 | 69 | 54693 | 69 | 56647 | 69 | 57201 | 69 | 57255 | 69 | 61509 | 69 |
| 54640 | 69 | 54694 | 69 | 56648 | 69 | 57202 | 69 | 57256 | 69 | 61510 | 80 |
| 54641 | 69 | 54695 | 69 | 56649 | 69 | 57203 | 69 | 57257 | 69 | 61511 | 69 |
| 54642 | 69 | 54696 | 69 | 56650 | 69 | 57204 | 69 | 57258 | 69 | 61512 | 69 |
| 54643 | 69 | 54697 | 69 | 56651 | 69 | 57205 | 69 | 57259 | 69 | 61513 | 80 |
| 54644 | 69 | 54698 | 69 | 56652 | 69 | 57206 | 69 | 57260 | 69 | 61514 | 69 |
| 54645 | 69 | 54699 | 69 | 56653 | 69 | 57207 | 69 | 57261 | 69 | 61515 | 69 |
| 54646 | 69 | 54700 | 69 | 56654 | 69 | 57208 | 69 | 57262 | 69 | 61516 | 69 |
| 54647 | 69 | 56601 | 69 | 56655 | 69 | 57209 | 69 | 57263 | 69 | 61517 | 69 |
| 54648 | 69 | 56602 | 69 | 56656 | 69 | 57210 | 69 | 57264 | 69 | 61518 | 69 |
| 54649 | 69 | 56603 | 69 | 56657 | 69 | 57211 | 69 | 57265 | 69 | 61519 | 69 |
| 54650 | 69 | 56604 | 69 | 56658 | 69 | 57212 | 69 | 57266 | 69 | 61520 | 69 |
| 54651 | 69 | 56605 | 69 | 56659 | 69 | 57213 | 69 | 57267 | 69 | 61521 | 69 |
| 54652 | 69 | 56606 | 69 | 56660 | 69 | 57214 | 69 | 57268 | 69 | 61522 | 69 |
| 54653 | 69 | 56607 | 69 | 56661 | 69 | 57215 | 69 | 57269 | 69 | 61523 | 69 |
| 54654 | 69 | 56608 | 69 | 56662 | 69 | 57216 | 69 | 57270 | 69 | 61524 | 69 |
| 54655 | 69 | 56609 | 69 | 56663 | 69 | 57217 | 69 | 57271 | 69 | 61525 | 69 |
| 54656 | 69 | 56610 | 69 | 56664 | 69 | 57218 | 69 | 57272 | 69 | 61526 | 69 |
| 54657 | 69 | 56611 | 69 | 56665 | 69 | 57219 | 69 | 57273 | 69 | 61527 | 69 |
| 54658 | 69 | 56612 | 80 | 56666 | 00 | 57220 | 69 | 57274 | 69 | 61528 | 69 |
| 54659 | 69 | 56613 | 69 | 56667 | 00 | 57221 | 69 | 57275 | 69 | 61529 | 69 |
| 54660 | 69 | 56614 | 69 | 56668 | 69 | 57222 | 69 | 57276 | 69 | 61530 | 69 |
| 54661 | 69 | 56615 | 69 | 56669 | 69 | 57223 | 69 | 57277 | 69 | 61531 | 69 |
| 54662 | 69 | 56616 | 69 | 56670 | 69 | 57224 | 69 | 57278 | 69 | 61532 | 69 |
| 54663 | 69 | 56617 | 69 | 56671 | 69 | 57225 | 69 | 57279 | 69 | 61533 | 69 |
| 54664 | 69 | 56618 | 69 | 56672 | 69 | 57226 | 69 | 57280 | 69 | 61534 | 69 |
| 54665 | 69 | 56619 | 69 | 56673 | 69 | 57227 | 69 | 57281 | 69 | 61535 | 69 |
| 54666 | 69 | 56620 | 69 | 56674 | 69 | 57228 | 69 | 57282 | 69 | +61536 | + 69 |

Das mit + bezeichnete Loos Nr. 61536 ist mit Zahlungssprache belegt.

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 61537 | 69 | 61591 | 69 | 64845 | 69 | 64899 | 69 | 65053 | 69 | 66307 | 69 |
| 61538 | 69 | 61592 | 69 | 64846 | 69 | 64900 | 69 | 65054 | 69 | 66308 | 69 |
| 61539 | 69 | 61593 | 69 | 64847 | 69 | 65001 | 69 | 65055 | 69 | 66309 | 69 |
| 61540 | 69 | 61594 | 69 | 64848 | 69 | 65002 | 69 | 65056 | 69 | 66310 | 69 |
| 61541 | 69 | 61595 | 69 | 64849 | 69 | 65003 | 69 | 65057 | 1 0 0 | 66311 | 69 |
| 61542 | 69 | 61596 | 69 | 64850 | 69 | 65004 | 69 | 65058 | 69 | 66312 | 69 |
| 61543 | 69 | 61597 | 69 | 64851 | 69 | 65005 | 69 | 65059 | 69 | 66313 | 69 |
| 61544 | 69 | 61598 | 69 | 64852 | 69 | 65006 | 69 | 65060 | 69 | 66314 | 69 |
| 61545 | 69 | 61599 | 69 | 64853 | 69 | 65007 | 69 | 65061 | 69 | 66315 | 69 |
| 61546 | 69 | 61600 | 69 | 64854 | 69 | 65008 | 69 | 65062 | 69 | 66316 | 69 |
| 61547 | 69 | 64801 | 69 | 64855 | 69 | 65009 | 69 | 65063 | 69 | 66317 | 69 |
| 61548 | 69 | 64802 | 69 | 64856 | 69 | 65010 | 69 | 65064 | 69 | 66318 | 69 |
| 61549 | 69 | 64803 | 69 | 64857 | 69 | 65011 | 69 | 65065 | 69 | 66319 | 69 |
| 61550 | 69 | 64804 | 69 | 64858 | 69 | 65012 | 69 | 65066 | 69 | 66320 | 69 |
| 61551 | 69 | 64805 | 69 | 64859 | 69 | 65013 | 69 | 65067 | 69 | 66321 | 69 |
| 61552 | 69 | 64806 | 69 | 64860 | 69 | 65014 | 69 | 65068 | 69 | 66322 | 69 |
| 61553 | 69 | 64807 | 69 | 64861 | 69 | 65015 | 69 | 65069 | 69 | 66323 | 69 |
| 61554 | 69 | 64808 | 69 | 64862 | 69 | 65016 | 69 | 65070 | 69 | 66324 | 69 |
| 61555 | 69 | 64809 | 69 | 64863 | 69 | 65017 | 69 | 65071 | 69 | 66325 | 69 |
| 61556 | 69 | 64810 | 69 | 64864 | 69 | 65018 | 69 | 65072 | 69 | 66326 | 69 |
| 61557 | 69 | 64811 | 69 | 64865 | 69 | 65019 | 69 | 65073 | 69 | 66327 | 1 0 0 |
| 61558 | 69 | 64812 | 69 | 64866 | 69 | 65020 | 69 | 65074 | 69 | 66328 | 69 |
| 61559 | 69 | 64813 | 69 | 64867 | 69 | 65021 | 69 | 65075 | 69 | 66329 | 69 |
| 61560 | 69 | 64814 | 69 | 64868 | 69 | 65022 | 69 | 65076 | 69 | 66330 | 1 0 0 |
| 61561 | 69 | 64815 | 69 | 64869 | 69 | 65023 | 69 | 65077 | 69 | 66331 | 69 |
| 61562 | 69 | 64816 | 69 | 64870 | 69 | 65024 | 69 | 65078 | 69 | 66332 | 69 |
| 61563 | 69 | 64817 | 69 | 64871 | 69 | 65025 | 69 | 65079 | 69 | 66333 | 69 |
| 61564 | 69 | 64818 | 69 | 64872 | 69 | 65026 | 69 | 65080 | 69 | 66334 | 69 |
| 61565 | 69 | 64819 | 69 | 64873 | 69 | 65027 | 69 | 65081 | 69 | 66335 | 69 |
| 61566 | 69 | 64820 | 69 | 64874 | 69 | 65028 | 69 | 65082 | 69 | 66336 | 69 |
| 61567 | 69 | 64821 | 69 | 64875 | 69 | 65029 | 69 | 65083 | 69 | 66337 | 69 |
| 61568 | 69 | 64822 | 69 | 64876 | 69 | 65030 | 69 | 65084 | 69 | 66338 | 69 |
| 61569 | 69 | 64823 | 69 | 64877 | 69 | 65031 | 69 | 65085 | 69 | 66339 | 69 |
| 61570 | 69 | 64824 | 69 | 64878 | 69 | 65032 | 69 | 65086 | 69 | 66340 | 69 |
| 61571 | 69 | 64825 | 69 | 64879 | 69 | 65033 | 69 | 65087 | 69 | 66341 | 69 |
| 61572 | 69 | 64826 | 69 | 64880 | 69 | 65034 | 69 | 65088 | 69 | 66342 | 69 |
| 61573 | 69 | 64827 | 69 | 64881 | 69 | 65035 | 1 5 0 | 65089 | 69 | 66343 | 69 |
| 61574 | 69 | 64828 | 69 | 64882 | 69 | 65036 | 69 | 65090 | 69 | 66344 | 69 |
| 61575 | 69 | 64829 | 69 | 64883 | 69 | 65037 | 69 | 65091 | 69 | 66345 | 69 |
| 61576 | 69 | 64830 | 69 | 64884 | 69 | 65038 | 69 | 65092 | 69 | 66346 | 69 |
| 61577 | 69 | 64831 | 69 | 64885 | 1 5 0 | 65039 | 69 | 65093 | 69 | 66347 | 69 |
| 61578 | 69 | 64832 | 69 | 64886 | 69 | 65040 | 69 | 65094 | 69 | 66348 | 69 |
| 61579 | 69 | 64833 | 69 | 64887 | 69 | 65041 | 69 | 65095 | 69 | 66349 | 69 |
| 61580 | 69 | 64834 | 69 | 64888 | 69 | 65042 | 69 | 65096 | 69 | 66350 | 69 |
| 61581 | 69 | 64835 | 69 | 64889 | 69 | 65043 | 69 | 65097 | 69 | 66351 | 69 |
| 61582 | 69 | 64836 | 69 | 64890 | 69 | 65044 | 69 | 65098 | 69 | 66352 | 69 |
| 61583 | 69 | 64837 | 69 | 64891 | 69 | 65045 | 69 | 65099 | 69 | 66353 | 69 |
| 61584 | 69 | 64838 | 69 | 64892 | 69 | 65046 | 69 | 65100 | 69 | 66354 | 69 |
| 61585 | 69 | 64839 | 69 | 64893 | 69 | 65047 | 69 | 66301 | 69 | 66355 | 69 |
| 61586 | 69 | 64840 | 69 | 64894 | 69 | 65048 | 69 | 66302 | 69 | 66356 | 69 |
| 61587 | 69 | 64841 | 69 | 64895 | 69 | 65049 | 69 | 66303 | 69 | 66357 | 69 |
| 61588 | 69 | 64842 | 69 | 64896 | 8 0 | 65050 | 69 | 66304 | 69 | 66358 | 69 |
| 61589 | 69 | 64843 | 69 | 64897 | 69 | 65051 | 69 | 66305 | 69 | 66359 | 69 |
| 61590 | 69 | 64844 | 69 | 64898 | 69 | 65052 | 69 | 66306 | 69 | 66360 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 66361 | 69 | 66615 | 69 | 66669 | 69 | 67423 | 69 | 67477 | 69 | 68331 | 69 |
| 66362 | 69 | 66616 | 69 | 66670 | 69 | 67424 | 69 | 67478 | 69 | 68332 | 69 |
| 66363 | 69 | 66617 | 69 | 66671 | 69 | 67425 | 69 | 67479 | 69 | 68333 | 69 |
| 66364 | 69 | 66618 | 69 | 66672 | 69 | 67426 | 69 | 67480 | 69 | 68334 | 69 |
| 66365 | 69 | 66619 | 69 | 66673 | 69 | 67427 | 69 | 67481 | 69 | 68335 | 69 |
| 66366 | 69 | 66620 | 69 | 66674 | 69 | 67428 | 69 | 67482 | 69 | 68336 | 69 |
| 66367 | 69 | 66621 | 69 | 66675 | 69 | 67429 | 69 | 67483 | 69 | 68337 | 69 |
| 66368 | 69 | 66622 | 69 | 66676 | 69 | 67430 | 69 | 67484 | 69 | 68338 | 69 |
| 66369 | 69 | 66623 | 69 | 66677 | 69 | 67431 | 69 | 67485 | 69 | 68339 | 69 |
| 66370 | 69 | 66624 | 69 | 66678 | 69 | 67432 | 69 | 67486 | 69 | 68340 | 69 |
| 66371 | 69 | 66625 | 69 | 66679 | 69 | 67433 | 69 | 67487 | 69 | 68341 | 69 |
| 66372 | 150 | 66626 | 69 | 66680 | 69 | 67434 | 69 | 67488 | 69 | 68342 | 69 |
| 66373 | 69 | 66627 | 69 | 66681 | 69 | 67435 | 69 | 67489 | 69 | 68343 | 69 |
| 66374 | 69 | 66628 | 69 | 66682 | 69 | 67436 | 69 | 67490 | 69 | 68344 | 69 |
| 66375 | 69 | 66629 | 69 | 66683 | 69 | 67437 | 69 | 67491 | 69 | 68345 | 69 |
| 66376 | 69 | 66630 | 69 | 66684 | 69 | 67438 | 69 | 67492 | 69 | 68346 | 69 |
| 66377 | 69 | 66631 | 69 | 66685 | 69 | 67439 | 69 | 67493 | 69 | 68347 | 69 |
| 66378 | 69 | 66632 | 69 | 66686 | 69 | 67440 | 69 | 67494 | 69 | 68348 | 69 |
| 66379 | 69 | 66633 | 69 | 66687 | 69 | 67441 | 69 | 67495 | 69 | 68349 | 69 |
| 66380 | 69 | 66634 | 69 | 66688 | 69 | 67442 | 69 | 67496 | 69 | 68350 | 69 |
| 66381 | 69 | 66635 | 80 | 66689 | 69 | 67443 | 69 | 67497 | 69 | 68351 | 69 |
| 66382 | 69 | 66636 | 69 | 66690 | 69 | 67444 | 69 | 67498 | 69 | 68352 | 69 |
| 66383 | 69 | 66637 | 69 | 66691 | 69 | 67445 | 69 | 67499 | 69 | 68353 | 69 |
| 66384 | 69 | 66638 | 69 | 66692 | 69 | 67446 | 69 | 67500 | 69 | 68354 | 69 |
| 66385 | 69 | 66639 | 69 | 66693 | 69 | 67447 | 69 | 68301 | 69 | 68355 | 69 |
| 66386 | 69 | 66640 | 69 | 66694 | 69 | 67448 | 69 | 68302 | 69 | 68356 | 80 |
| 66387 | 69 | 66641 | 69 | 66695 | 69 | 67449 | 69 | 68303 | 69 | 68357 | 69 |
| 66388 | 69 | 66642 | 69 | 66696 | 69 | 67450 | 69 | 68304 | 69 | 68358 | 69 |
| 66389 | 69 | 66643 | 69 | 66697 | 69 | 67451 | 69 | 68305 | 69 | 68359 | 69 |
| 66390 | 69 | 66644 | 69 | 66698 | 69 | 67452 | 69 | 68306 | 69 | 68360 | 69 |
| 66391 | 69 | 66645 | 69 | 66699 | 69 | 67453 | 69 | 68307 | 69 | 68361 | 69 |
| 66392 | 69 | 66646 | 69 | 66700 | 69 | 67454 | 69 | 68308 | 69 | 68362 | 69 |
| 66393 | 69 | 66647 | 69 | 67401 | 69 | 67455 | 69 | 68309 | 69 | 68363 | 69 |
| 66394 | 69 | 66648 | 69 | 67402 | 69 | 67456 | 69 | 68310 | 69 | 68364 | 69 |
| 66395 | 69 | 66649 | 69 | 67403 | 69 | 67457 | 69 | 68311 | 69 | 68365 | 69 |
| 66396 | 69 | 66650 | 69 | 67404 | 69 | 67458 | 69 | 68312 | 69 | 68366 | 69 |
| 66397 | 69 | 66651 | 69 | 67405 | 69 | 67459 | 69 | 68313 | 69 | 68367 | 69 |
| 66398 | 69 | 66652 | 69 | 67406 | 69 | 67460 | 69 | 68314 | 69 | 68368 | 69 |
| 66399 | 69 | 66653 | 69 | 67407 | 69 | 67461 | 69 | 68315 | 69 | 68369 | 69 |
| 66400 | 69 | 66654 | 69 | 67408 | 69 | 67462 | 69 | 68316 | 69 | 68370 | 69 |
| 66601 | 69 | 66655 | 69 | 67409 | 69 | 67463 | 69 | 68317 | 69 | 68371 | 69 |
| 66602 | 69 | 66656 | 69 | 67410 | 69 | 67464 | 69 | 68318 | 69 | 68372 | 69 |
| 66603 | 69 | 66657 | 69 | 67411 | 69 | 67465 | 69 | 68319 | 69 | 68373 | 69 |
| 66604 | 69 | 66658 | 69 | 67412 | 69 | 67466 | 69 | 68320 | 69 | 68374 | 69 |
| 66605 | 69 | 66659 | 69 | 67413 | 69 | 67467 | 69 | 68321 | 69 | 68375 | 69 |
| 66606 | 69 | 66660 | 69 | 67414 | 69 | 67468 | 69 | 68322 | 69 | 68376 | 69 |
| 66607 | 69 | 66661 | 69 | 67415 | 69 | 67469 | 69 | 68323 | 69 | 68377 | 69 |
| 66608 | 69 | 66662 | 69 | 67416 | 69 | 67470 | 69 | 68324 | 69 | 68378 | 69 |
| 66609 | 69 | 66663 | 69 | 67417 | 69 | 67471 | 69 | 68325 | 69 | 68379 | 69 |
| 66610 | 69 | 66664 | 69 | 67418 | 69 | 67472 | 69 | 68326 | 69 | 68380 | 69 |
| 66611 | 69 | 66665 | 69 | 67419 | 69 | 67473 | 69 | 68327 | 69 | 68381 | 69 |
| 66612 | 69 | 66666 | 69 | 67420 | 69 | 67474 | 69 | 68328 | 69 | 68382 | 69 |
| 66613 | 69 | 66667 | 69 | 67421 | 69 | 67475 | 69 | 68329 | 69 | 68383 | 69 |
| 66614 | 69 | 66668 | 69 | 67422 | 69 | 67476 | 69 | 68330 | 69 | 68384 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|--------------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 68385 | 69 | 71839 | 69 | 71893 | 69 | 74447 | 69 | 78401 | 69 | 78455 | 69 |
| 68386 | 69 | 71840 | 69 | 71894 | 69 | 74448 | 69 | 78402 | 69 | 78456 | 69 |
| 68387 | 69 | 71841 | 69 | 71895 | 69 | 74449 | 69 | 78403 | 69 | 78457 | 100 |
| 68388 | 69 | 71842 | 69 | 71896 | 69 | 74450 | 69 | 78404 | 69 | 78458 | 69 |
| 68389 | 69 | 71843 | 69 | 71897 | 69 | 74451 | 69 | 78405 | 69 | 78459 | 69 |
| 68390 | 69 | 71844 | 69 | 71898 | 69 | 74452 | 69 | 78406 | 69 | 78460 | 69 |
| 68391 | 69 | 71845 | 69 | 71899 | 69 | 74453 | 69 | 78407 | 69 | 78461 | 69 |
| 68392 | 69 | 71846 | 69 | 71900 | 69 | 74454 | 69 | 78408 | 69 | 78462 | 69 |
| 68393 | 69 | 71847 | 69 | 74401 | 69 | 74455 | 69 | 78409 | 69 | 78463 | 69 |
| 68394 | 69 | 71848 | 69 | 74402 | 69 | 74456 | 69 | 78410 | 150 | 78464 | 69 |
| 68395 | 69 | 71849 | 69 | 74403 | 69 | 74457 | 69 | 78411 | 69 | 78465 | 69 |
| 68396 | 69 | 71850 | 69 | 74404 | 69 | 74458 | 69 | 78412 | 69 | 78466 | 69 |
| 68397 | 69 | 71851 | 69 | 74405 | 69 | 74459 | 80 | 78413 | 69 | 78467 | 69 |
| 68398 | 69 | 71852 | 69 | 74406 | 69 | 74460 | 69 | 78414 | 69 | 78468 | 69 |
| 68399 | 69 | 71853 | 69 | 74407 | 69 | 74461 | 69 | 78415 | 69 | 78469 | 69 |
| 68400 | 69 | 71854 | 69 | 74408 | 69 | 74462 | 69 | 78416 | 69 | 78470 | 69 |
| 71801 | 69 | 71855 | 69 | 74409 | 69 | 74463 | 69 | 78417 | 69 | 78471 | 69 |
| 71802 | 69 | 71856 | 69 | 74410 | 69 | 74464 | 69 | 78418 | 69 | 78472 | 69 |
| 71803 | 69 | 71857 | 69 | 74411 | 69 | 74465 | 69 | 78419 | 69 | 78473 | 69 |
| 71804 | 69 | 71858 | 69 | 74412 | 69 | 74466 | 69 | 78420 | 69 | 78474 | 69 |
| 71805 | 69 | 71859 | 69 | 74413 | 69 | 74467 | 69 | 78421 | 69 | 78475 | 69 |
| 71806 | 69 | 71860 | 69 | 74414 | 69 | 74468 | 69 | 78422 | 69 | 78476 | 69 |
| 71807 | 69 | 71861 | 69 | 74415 | 69 | 74469 | 69 | 78423 | 69 | 78477 | 69 |
| 71808 | 69 | 71862 | 69 | 74416 | 69 | 74470 | 69 | 78424 | 69 | 78478 | 69 |
| 71809 | 69 | 71863 | 69 | 74417 | 69 | 74471 | 69 | 78425 | 69 | 78479 | 69 |
| 71810 | 69 | 71864 | 69 | 74418 | 69 | 74472 | 69 | 78426 | 69 | 78480 | 69 |
| 71811 | 69 | 71865 | 69 | 74419 | 69 | 74473 | 69 | 78427 | 69 | 78481 | 69 |
| 71812 | 69 | 71866 | 69 | 74420 | 69 | 74474 | 69 | 78428 | 69 | 78482 | 69 |
| 71813 | 69 | 71867 | 69 | 74421 | 69 | 74475 | 80 | 78429 | 69 | 78483 | 69 |
| 71814 | 69 | 71868 | 69 | 74422 | 69 | 74476 | 69 | 78430 | 69 | 78484 | 69 |
| 71815 | 69 | 71869 | 69 | 74423 | 69 | 74477 | 69 | 78431 | 69 | 78485 | 69 |
| 71816 | 69 | 71870 | 69 | 74424 | 69 | 74478 | 80 | 78432 | 69 | 78486 | 69 |
| 71817 | 80 | 71871 | 69 | 74425 | 69 | 74479 | 69 | 78433 | 69 | 78487 | 69 |
| 71818 | 69 | 71872 | 69 | 74426 | 69 | 74480 | 69 | 78434 | 69 | 78488 | 80 |
| 71819 | 69 | 71873 | 69 | 74427 | 69 | 74481 | 1500 | 78435 | 80 | 78489 | 69 |
| 71820 | 69 | 71874 | 69 | 74428 | 69 | 74482 | 69 | 78436 | 69 | 78490 | 69 |
| 71821 | 69 | 71875 | 69 | 74429 | 69 | 74483 | 69 | 78437 | 69 | 78491 | 69 |
| 71822 | 69 | 71876 | 69 | 74430 | 69 | 74484 | 69 | 78438 | 69 | 78492 | 69 |
| 71823 | 69 | 71877 | 69 | 74431 | 69 | 74485 | 69 | 78439 | 69 | 78493 | 69 |
| 71824 | 69 | 71878 | 69 | 74432 | 69 | 74486 | 69 | 78440 | 69 | 78494 | 69 |
| 71825 | 69 | 71879 | 69 | 74433 | 69 | 74487 | 69 | 78441 | 69 | 78495 | 69 |
| 71826 | 69 | 71880 | 69 | 74434 | 69 | 74488 | 69 | 78442 | 69 | 78496 | 69 |
| 71827 | 69 | 71881 | 69 | 74435 | 69 | 74489 | 69 | 78443 | 69 | 78497 | 69 |
| 71828 | 69 | 71882 | 69 | 74436 | 69 | 74490 | 69 | 78444 | 69 | 78498 | 69 |
| 71829 | 69 | 71883 | 69 | 74437 | 69 | 74491 | 69 | 78445 | 69 | 78499 | 69 |
| 71830 | 69 | 71884 | 69 | 74438 | 69 | 74492 | 69 | 78446 | 69 | 78500 | 69 |
| 71831 | 69 | 71885 | 69 | 74439 | 69 | 74493 | 69 | 78447 | 69 | 79301 | 69 |
| 71832 | 69 | 71886 | 69 | 74440 | 69 | 74494 | 69 | 78448 | 69 | 79302 | 69 |
| 71833 | 69 | 71887 | 69 | 74441 | 69 | 74495 | 69 | 78449 | 69 | 79303 | 69 |
| 71834 | 69 | 71888 | 69 | 74442 | 69 | 74496 | 69 | 78450 | 69 | 79304 | 69 |
| 71835 | 69 | 71889 | 69 | 74443 | 69 | 74497 | 69 | 78451 | 69 | 79305 | 69 |
| 71836 | 69 | 71890 | 69 | 74444 | 69 | 74498 | 69 | 78452 | 69 | 79306 | 69 |
| 71837 | 69 | 71891 | 69 | 74445 | 69 | 74499 | 69 | 78453 | 69 | 79307 | 69 |
| 71838 | 69 | 71892 | 69 | 74446 | 69 | 74500 | 69 | 78454 | 69 | 79308 | 69 |

XLII.

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 79309 | 69 | 79363 | 69 | 79917 | 69 | 79971 | 69 | 80825 | 69 | 80879 | 69 |
| 79310 | 69 | 79364 | 69 | 79918 | 69 | 79972 | 69 | 80826 | 69 | 80880 | 69 |
| 79311 | 69 | 79365 | 69 | 79919 | 69 | 79973 | 69 | 80827 | 69 | 80881 | 69 |
| 79312 | 69 | 79366 | 69 | 79920 | 69 | 79974 | 69 | 80828 | 69 | 80882 | 69 |
| 79313 | 69 | 79367 | 69 | 79921 | 69 | 79975 | 69 | 80829 | 69 | 80883 | 69 |
| 79314 | 69 | 79368 | 69 | 79922 | 69 | 79976 | 69 | 80830 | 69 | 80884 | 80 |
| 79315 | 69 | 79369 | 69 | 79923 | 69 | 79977 | 80 | 80831 | 69 | 80885 | 69 |
| 79316 | 69 | 79370 | 69 | 79924 | 69 | 79978 | 69 | 80832 | 69 | 80886 | 69 |
| 79317 | 69 | 79371 | 69 | 79925 | 69 | 79979 | 69 | 80833 | 69 | 80887 | 69 |
| 79318 | 69 | 79372 | 69 | 79926 | 69 | 79980 | 69 | 80834 | 69 | 80888 | 69 |
| 79319 | 69 | 79373 | 69 | 79927 | 69 | 79981 | 69 | 80835 | 69 | 80889 | 69 |
| 79320 | 69 | 79374 | 69 | 79928 | 69 | 79982 | 69 | 80836 | 80 | 80890 | 69 |
| 79321 | 69 | 79375 | 69 | 79929 | 69 | 79983 | 69 | 80837 | 69 | 80891 | 80 |
| 79322 | 69 | 79376 | 69 | 79930 | 69 | 79984 | 69 | 80838 | 69 | 80892 | 69 |
| 79323 | 69 | 79377 | 69 | 79931 | 69 | 79985 | 69 | 80839 | 69 | 80893 | 69 |
| 79324 | 69 | 79378 | 69 | 79932 | 69 | 79986 | 69 | 80840 | 69 | 80894 | 69 |
| 79325 | 69 | 79379 | 69 | 79933 | 69 | 79987 | 69 | 80841 | 69 | 80895 | 69 |
| 79326 | 69 | 79380 | 69 | 79934 | 69 | 79988 | 69 | 80842 | 69 | 80896 | 69 |
| 79327 | 69 | 79381 | 69 | 79935 | 100 | 79989 | 69 | 80843 | 69 | 80897 | 69 |
| 79328 | 69 | 79382 | 69 | 79936 | 69 | 79990 | 69 | 80844 | 69 | 80898 | 69 |
| 79329 | 69 | 79383 | 69 | 79937 | 69 | 79991 | 69 | 80845 | 69 | 80899 | 69 |
| 79330 | 69 | 79384 | 80 | 79938 | 69 | 79992 | 69 | 80846 | 69 | 80900 | 69 |
| 79331 | 69 | 79385 | 69 | 79939 | 69 | 79993 | 69 | 80847 | 69 | 81201 | 69 |
| 79332 | 69 | 79386 | 69 | 79940 | 69 | 79994 | 69 | 80848 | 69 | 81202 | 69 |
| 79333 | 69 | 79387 | 69 | 79941 | 69 | 79995 | 69 | 80849 | 69 | 81203 | 69 |
| 79334 | 69 | 79388 | 69 | 79942 | 69 | 79996 | 69 | 80850 | 69 | 81204 | 69 |
| 79335 | 69 | 79389 | 69 | 79943 | 69 | 79997 | 100 | 80851 | 69 | 81205 | 69 |
| 79336 | 69 | 79390 | 69 | 79944 | 69 | 79998 | 69 | 80852 | 69 | 81206 | 69 |
| 79337 | 69 | 79391 | 69 | 79945 | 69 | 79999 | 69 | 80853 | 69 | 81207 | 69 |
| 79338 | 69 | 79392 | 69 | 79946 | 69 | 80000 | 69 | 80854 | 69 | 81208 | 69 |
| 79339 | 69 | 79393 | 69 | 79947 | 69 | 80801 | 69 | 80855 | 69 | 81209 | 69 |
| 79340 | 69 | 79394 | 69 | 79948 | 69 | 80802 | 69 | 80856 | 69 | 81210 | 69 |
| 79341 | 69 | 79395 | 69 | 79949 | 69 | 80803 | 69 | 80857 | 69 | 81211 | 69 |
| 79342 | 69 | 79396 | 69 | 79950 | 69 | 80804 | 69 | 80858 | 69 | 81212 | 69 |
| 79343 | 69 | 79397 | 69 | 79951 | 69 | 80805 | 69 | 80859 | 69 | 81213 | 69 |
| 79344 | 69 | 79398 | 69 | 79952 | 69 | 80806 | 69 | 80860 | 69 | 81214 | 69 |
| 79345 | 69 | 79399 | 69 | 79953 | 69 | 80807 | 69 | 80861 | 69 | 81215 | 69 |
| 79346 | 69 | 79400 | 69 | 79954 | 69 | 80808 | 69 | 80862 | 69 | 81216 | 69 |
| 79347 | 69 | 79901 | 69 | 79955 | 69 | 80809 | 69 | 80863 | 69 | 81217 | 69 |
| 79348 | 69 | 79902 | 69 | 79956 | 69 | 80810 | 69 | 80864 | 69 | 81218 | 69 |
| 79349 | 69 | 79903 | 69 | 79957 | 69 | 80811 | 69 | 80865 | 69 | 81219 | 69 |
| 79350 | 69 | 79904 | 69 | 79958 | 69 | 80812 | 69 | 80866 | 150 | 81220 | 69 |
| 79351 | 69 | 79905 | 69 | 79959 | 150 | 80813 | 69 | 80867 | 69 | 81221 | 69 |
| 79352 | 69 | 79906 | 69 | 79960 | 69 | 80814 | 69 | 80868 | 69 | 81222 | 69 |
| 79353 | 69 | 79907 | 69 | 79961 | 69 | 80815 | 69 | 80869 | 69 | 81223 | 69 |
| 79354 | 69 | 79908 | 69 | 79962 | 69 | 80816 | 69 | 80870 | 69 | 81224 | 69 |
| 79355 | 69 | 79909 | 69 | 79963 | 69 | 80817 | 69 | 80871 | 69 | 81225 | 69 |
| 79356 | 69 | 79910 | 150 | 79964 | 69 | 80818 | 69 | 80872 | 69 | 81226 | 69 |
| 79357 | 69 | 79911 | 69 | 79965 | 69 | 80819 | 69 | 80873 | 69 | 81227 | 69 |
| 79358 | 69 | 79912 | 69 | 79966 | 69 | 80820 | 69 | 80874 | 69 | 81228 | 69 |
| 79359 | 69 | 79913 | 69 | 79967 | 69 | 80821 | 69 | 80875 | 69 | 81229 | 69 |
| 79360 | 69 | 79914 | 69 | 79968 | 69 | 80822 | 69 | 80876 | 69 | 81230 | 69 |
| 79361 | 80 | 79915 | 69 | 79969 | 69 | 80823 | 69 | 80877 | 69 | 81231 | 69 |
| 79362 | 69 | 79916 | 69 | 79970 | 69 | 80824 | 69 | 80878 | 69 | 81232 | 80 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|-------------------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|--------------------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 81233 | 69 | 81287 | 69 | 81741 | 69 | 81795 | 69 | 82649 | 69 | 83703 | 69 |
| 81234 | 69 | 81288 | 69 | 81742 | 69 | 81796 | 69 | 82650 | 69 | 83704 | 69 |
| 81235 | 69 | 81289 | 69 | 81743 | 69 | 81797 | 69 | 82651 | 69 | 83705 | 69 |
| 81236 | 69 | 81290 | 69 | 81744 | 69 | 81798 | 69 | 82652 | 69 | 83706 | 69 |
| 81237 | 69 | 81291 | 69 | 81745 | 69 | 81799 | 69 | 82653 | 69 | 83707 | 69 |
| 81238 | 69 | 81292 | 69 | 81746 | 69 | 81800 | 69 | 82654 | 69 | 83708 | 69 |
| 81239 | 69 | 81293 | 69 | 81747 | 69 | 82601 10000 | | 82655 | 69 | 83709 | 69 |
| 81240 | 69 | 81294 | 69 | 81748 | 69 | 82602 | 69 | 82656 | 69 | 83710 | 69 |
| 81241 | 69 | 81295 | 69 | 81749 | 69 | 82603 | 69 | 82657 | 69 | 83711 | 69 |
| 81242 | 69 | 81296 | 69 | 81750 | 69 | 82604 | 69 | 82658 | 69 | 83712 | 69 |
| 81243 | 69 | 81297 | 69 | 81751 | 69 | 82605 | 69 | 82659 | 69 | 83713 | 69 |
| 81244 | 69 | 81298 | 69 | 81752 | 69 | 82606 | 69 | 82660 | 69 | 83714 | 69 |
| 81245 | 69 | 81299 | 69 | 81753 | 69 | 82607 | 69 | 82661 | 69 | 83715 | 69 |
| 81246 | 80 | 81300 | 69 | 81754 | 69 | 82608 | 69 | 82662 | 69 | 83716 | 69 |
| 81247 | 69 | 81701 | 69 | 81755 | 69 | 82609 | 69 | 82663 | 69 | 83717 | 69 |
| 81248 | 69 | 81702 | 69 | 81756 | 69 | 82610 | 69 | 82664 | 69 | 83718 | 69 |
| 81249 | 69 | 81703 | 69 | 81757 | 69 | 82611 | 69 | 82665 | 69 | 83719 | 69 |
| 81250 | 69 | 81704 | 69 | 81758 | 69 | 82612 | 69 | 82666 | 69 | 83720 | 69 |
| 81251 | 69 | 81705 | 69 | 81759 | 69 | 82613 | 69 | 82667 | 69 | 83721 | 69 |
| 81252 | 69 | 81706 | 69 | 81760 | 69 | 82614 | 69 | 82668 | 69 | 83722 | 69 |
| 81253 | 69 | 81707 | 69 | 81761 | 69 | 82615 | 69 | 82669 | 69 | 83723 | 69 |
| 81254 | 69 | 81708 | 69 | 81762 | 69 | 82616 | 69 | 82670 | 69 | 83724 | 69 |
| 81255 | 69 | 81709 | 69 | 81763 | 69 | 82617 | 69 | 82671 | 69 | 83725 | 69 |
| 81256 | 69 | 81710 | 69 | 81764 | 69 | 82618 | 69 | 82672 | 69 | 83726 | 69 |
| 81257 | 69 | 81711 | 69 | 81765 | 69 | 82619 | 69 | 82673 | 69 | 83727 | 69 |
| 81258 | 69 | 81712 | 69 | 81766 | 69 | 82620 | 69 | 82674 | 69 | 83728 | 69 |
| 81259 | 69 | 81713 | 80 | 81767 | 69 | 82621 | 69 | 82675 | 69 | 83729 | 69 |
| 81260 | 69 | 81714 | 69 | 81768 | 69 | 82622 | 69 | 82676 | 69 | 83730 | 69 |
| 81261 | 69 | 81715 | 69 | 81769 | 69 | 82623 | 69 | 82677 | 69 | 83731 | 69 |
| 81262 | 69 | 81716 | 69 | 81770 | 100 | 82624 | 69 | 82678 | 69 | 83732 | 69 |
| 81263 1000 | | 81717 | 69 | 81771 | 69 | 82625 | 69 | 82679 | 69 | 83733 | 69 |
| 81264 | 69 | 81718 | 69 | 81772 | 69 | 82626 | 69 | 82680 | 69 | 83734 | 69 |
| 81265 | 69 | 81719 | 69 | 81773 | 69 | 82627 | 69 | 82681 | 69 | 83735 | 69 |
| 81266 | 69 | 81720 | 69 | 81774 | 100 | 82628 | 69 | 82682 | 69 | 83736 | 69 |
| 81267 | 69 | 81721 | 69 | 81775 | 69 | 82629 | 69 | 82683 | 69 | 83737 | 69 |
| 81268 | 69 | 81722 | 69 | 81776 | 69 | 82630 | 69 | 82684 | 69 | 83738 | 69 |
| 81269 | 69 | 81723 | 69 | 81777 | 69 | 82631 | 69 | 82685 | 69 | 83739 | 69 |
| 81270 | 69 | 81724 | 69 | 81778 | 69 | 82632 | 69 | 82686 | 80 | 83740 | 69 |
| 81271 | 69 | 81725 | 69 | 81779 | 69 | 82633 | 69 | 82687 | 69 | 83741 | 69 |
| 81272 | 69 | 81726 | 69 | 81780 | 69 | 82634 | 69 | 82688 | 69 | 83742 | 69 |
| 81273 | 69 | 81727 | 69 | 81781 | 69 | 82635 | 69 | 82689 | 69 | 83743 | 69 |
| 81274 | 69 | 81728 | 69 | 81782 | 69 | 82636 | 69 | 82690 | 69 | 83744 | 69 |
| 81275 | 69 | 81729 | 69 | 81783 | 69 | 82637 | 69 | 82691 | 69 | 83745 | 69 |
| 81276 | 69 | 81730 | 69 | 81784 | 69 | 82638 | 69 | 82692 | 100 | 83746 | 69 |
| 81277 | 69 | 81731 | 69 | 81785 | 69 | 82639 | 69 | 82693 | 69 | 83747 | 69 |
| 81278 | 69 | 81732 | 69 | 81786 | 69 | 82640 | 69 | 82694 | 69 | 83748 | 69 |
| 81279 | 69 | 81733 | 69 | 81787 | 69 | 82641 | 69 | 82695 | 69 | 83749 | 69 |
| 81280 | 69 | 81734 | 69 | 81788 | 69 | 82642 | 69 | 82696 | 69 | 83750 | 69 |
| 81281 | 69 | 81735 | 69 | 81789 | 69 | 82643 | 69 | 82697 | 69 | 83751 | 69 |
| 81282 | 69 | 81736 | 69 | 81790 | 69 | 82644 | 69 | 82698 | 69 | 83752 | 69 |
| 81283 | 69 | 81737 | 69 | 81791 | 69 | 82645 | 69 | 82699 | 69 | 83753 | 69 |
| 81284 | 69 | 81738 | 69 | 81792 | 69 | 82646 | 69 | 82700 | 69 | 83754 | 69 |
| 81285 | 69 | 81739 | 69 | 81793 | 69 | 82647 | 69 | 83701 | 100 | 83755 | 69 |
| 81286 | 69 | 81740 | 69 | 81794 | 69 | 82648 | 69 | 83702 | 69 | 83756 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|--------------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 83757 | 69 | 86111 | 69 | 86165 | 69 | 89119 | 69 | 89173 | 69 | 89427 | 69 |
| 83758 | 69 | 86112 | 69 | 86166 | 69 | 89120 | 80 | 89174 | 69 | 89428 | 69 |
| 83759 | 80 | 86113 | 69 | 86167 | 69 | 89121 | 69 | 89175 | 69 | 89429 | 69 |
| 83760 | 69 | 86114 | 69 | 86168 | 69 | 89122 | 69 | 89176 | 69 | 89430 | 69 |
| 83761 | 80 | 86115 | 69 | 86169 | 69 | 89123 | 69 | 89177 | 69 | 89431 | 69 |
| 83762 | 69 | 86116 | 69 | 86170 | 69 | 89124 | 69 | 89178 | 69 | 89432 | 69 |
| 83763 | 80 | 86117 | 69 | 86171 | 69 | 89125 | 69 | 89179 | 69 | 89433 | 69 |
| 83764 | 69 | 86118 | 69 | 86172 | 69 | 89126 | 69 | 89180 | 69 | 89434 | 69 |
| 83765 | 69 | 86119 | 69 | 86173 | 69 | 89127 | 69 | 89181 | 69 | 89435 | 69 |
| 83766 | 69 | 86120 | 69 | 86174 | 69 | 89128 | 69 | 89182 | 69 | 89436 | 69 |
| 83767 | 69 | 86121 | 69 | 86175 | 69 | 89129 | 69 | 89183 | 69 | 89437 | 69 |
| 83768 | 69 | 86122 | 69 | 86176 | 69 | 89130 | 69 | 89184 | 69 | 89438 | 69 |
| 83769 | 69 | 86123 | 69 | 86177 | 69 | 89131 | 69 | 89185 | 69 | 89439 | 80 |
| 83770 | 69 | 86124 | 69 | 86178 | 69 | 89132 | 69 | 89186 | 69 | 89440 | 69 |
| 83771 | 69 | 86125 | 69 | 86179 | 69 | 89133 | 69 | 89187 | 69 | 89441 | 69 |
| 83772 | 69 | 86126 | 69 | 86180 | 69 | 89134 | 69 | 89188 | 69 | 89442 | 69 |
| 83773 | 69 | 86127 | 69 | 86181 | 69 | 89135 | 69 | 89189 | 69 | 89443 | 69 |
| 83774 | 69 | 86128 | 69 | 86182 | 69 | 89136 | 69 | 89190 | 69 | 89444 | 69 |
| 83775 | 69 | 86129 | 69 | 86183 | 69 | 89137 | 69 | 89191 | 69 | 89445 | 69 |
| 83776 | 69 | 86130 | 69 | 86184 | 69 | 89138 | 69 | 89192 | 69 | 89446 | 69 |
| 83777 | 69 | 86131 | 69 | 86185 | 69 | 89139 | 69 | 89193 | 69 | 89447 | 69 |
| 83778 | 69 | 86132 | 69 | 86186 | 69 | 89140 | 69 | 89194 | 69 | 89448 | 69 |
| 83779 | 69 | 86133 | 69 | 86187 | 69 | 89141 | 69 | 89195 | 80 | 89449 | 69 |
| 83780 | 69 | 86134 | 69 | 86188 | 69 | 89142 | 69 | 89196 | 69 | 89450 | 69 |
| 83781 | 69 | 86135 | 69 | 86189 | 69 | 89143 | 69 | 89197 | 69 | 89451 | 69 |
| 83782 | 69 | 86136 | 69 | 86190 | 69 | 89144 | 69 | 89198 | 69 | 89452 | 69 |
| 83783 | 80 | 86137 | 69 | 86191 | 69 | 89145 | 69 | 89199 | 69 | 89453 | 69 |
| 83784 | 69 | 86138 | 69 | 86192 | 69 | 89146 | 69 | 89200 | 69 | 89454 | 69 |
| 83785 | 69 | 86139 | 69 | 86193 | 100 | 89147 | 69 | 89401 | 69 | 89455 | 69 |
| 83786 | 5000 | 86140 | 69 | 86194 | 69 | 89148 | 69 | 89402 | 69 | 89456 | 69 |
| 83787 | 69 | 86141 | 69 | 86195 | 69 | 89149 | 69 | 89403 | 69 | 89457 | 69 |
| 83788 | 69 | 86142 | 69 | 86196 | 69 | 89150 | 69 | 89404 | 69 | 89458 | 69 |
| 83789 | 69 | 86143 | 69 | 86197 | 69 | 89151 | 69 | 89405 | 69 | 89459 | 69 |
| 83790 | 69 | 86144 | 69 | 86198 | 69 | 89152 | 69 | 89406 | 69 | 89460 | 69 |
| 83791 | 69 | 86145 | 69 | 86199 | 69 | 89153 | 69 | 89407 | 69 | 89461 | 69 |
| 83792 | 69 | 86146 | 69 | 86200 | 69 | 89154 | 69 | 89408 | 69 | 89462 | 80 |
| 83793 | 69 | 86147 | 69 | 89101 | 69 | 89155 | 69 | 89409 | 69 | 89463 | 69 |
| 83794 | 69 | 86148 | 69 | 89102 | 69 | 89156 | 69 | 89410 | 69 | 89464 | 69 |
| 83795 | 69 | 86149 | 69 | 89103 | 69 | 89157 | 69 | 89411 | 69 | 89465 | 69 |
| 83796 | 69 | 86150 | 69 | 89104 | 69 | 89158 | 69 | 89412 | 69 | 89466 | 69 |
| 83797 | 69 | 86151 | 69 | 89105 | 69 | 89159 | 69 | 89413 | 69 | 89467 | 69 |
| 83798 | 69 | 86152 | 69 | 89106 | 66 | 89160 | 69 | 89414 | 69 | 89468 | 69 |
| 83799 | 69 | 86153 | 69 | 89107 | 69 | 89161 | 69 | 89415 | 69 | 89469 | 69 |
| 83800 | 69 | 86154 | 69 | 89108 | 69 | 89162 | 69 | 89416 | 69 | 89470 | 69 |
| 86101 | 69 | 86155 | 69 | 89109 | 69 | 89163 | 69 | 89417 | 69 | 89471 | 69 |
| 86102 | 69 | 86156 | 69 | 89110 | 100 | 89164 | 69 | 89418 | 69 | 89472 | 69 |
| 86103 | 69 | 86157 | 69 | 89111 | 69 | 89165 | 69 | 89419 | 69 | 89473 | 69 |
| 86104 | 69 | 86158 | 69 | 89112 | 69 | 89166 | 69 | 89420 | 69 | 89474 | 69 |
| 86105 | 69 | 86159 | 69 | 89113 | 69 | 89167 | 69 | 89421 | 69 | 89475 | 69 |
| 86106 | 69 | 86160 | 69 | 89114 | 69 | 89168 | 69 | 89422 | 69 | 89476 | 69 |
| 86107 | 150 | 86161 | 69 | 89115 | 69 | 89169 | 69 | 89423 | 69 | 89477 | 69 |
| 86108 | 69 | 86162 | 69 | 89116 | 69 | 89170 | 69 | 89424 | 69 | 89478 | 69 |
| 86109 | 69 | 86163 | 69 | 89117 | 69 | 89171 | 69 | 89425 | 69 | 89479 | 69 |
| 86110 | 69 | 86164 | 69 | 89118 | 69 | 89172 | 69 | 89426 | 69 | 89480 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 89481 | 69 | 90535 | 69 | 90589 | 69 | 90843 | 69 | 90897 | 69 | 91651 | 69 |
| 89482 | 69 | 90536 | 69 | 90590 | 69 | 90844 | 69 | 90898 | 69 | 91652 | 69 |
| 89483 | 69 | 90537 | 69 | 90591 | 69 | 90845 | 69 | 90899 | 69 | 91653 | 69 |
| 89484 | 69 | 90538 | 69 | 90592 | 69 | 90846 | 69 | 90900 | 69 | 91654 | 69 |
| 89485 | 69 | 90539 | 69 | 90593 | 69 | 90847 | 150 | 91601 | 69 | 91655 | 69 |
| 89486 | 69 | 90540 | 69 | 90594 | 69 | 90848 | 69 | 91602 | 69 | 91656 | 69 |
| 89487 | 69 | 90541 | 69 | 90595 | 69 | 90849 | 69 | 91603 | 69 | 91657 | 69 |
| 89488 | 69 | 90542 | 69 | 90596 | 69 | 90850 | 69 | 91604 | 69 | 91658 | 69 |
| 89489 | 250 | 90543 | 69 | 90597 | 69 | 90851 | 69 | 91605 | 69 | 91659 | 69 |
| 89490 | 69 | 90544 | 69 | 90598 | 69 | 90852 | 69 | 91606 | 69 | 91660 | 69 |
| 89491 | 69 | 90545 | 69 | 90599 | 69 | 90853 | 69 | 91607 | 69 | 91661 | 69 |
| 89492 | 69 | 90546 | 69 | 90600 | 69 | 90854 | 69 | 91608 | 69 | 91662 | 69 |
| 89493 | 69 | 90547 | 69 | 90801 | 69 | 90855 | 69 | 91609 | 69 | 91663 | 69 |
| 89494 | 69 | 90548 | 69 | 90802 | 69 | 90856 | 69 | 91610 | 69 | 91664 | 69 |
| 89495 | 69 | 90549 | 69 | 90803 | 69 | 90857 | 69 | 91611 | 69 | 91665 | 69 |
| 89496 | 69 | 90550 | 69 | 90804 | 69 | 90858 | 69 | 91612 | 69 | 91666 | 69 |
| 89497 | 69 | 90551 | 69 | 90805 | 69 | 90859 | 69 | 91613 | 69 | 91667 | 69 |
| 89498 | 69 | 90552 | 69 | 90806 | 69 | 90860 | 69 | 91614 | 69 | 91668 | 69 |
| 89499 | 69 | 90553 | 69 | 90807 | 69 | 90861 | 69 | 91615 | 69 | 91669 | 69 |
| 89500 | 69 | 90554 | 69 | 90808 | 69 | 90862 | 69 | 91616 | 69 | 91670 | 69 |
| 90501 | 69 | 90555 | 69 | 90809 | 69 | 90863 | 69 | 91617 | 69 | 91671 | 69 |
| 90502 | 69 | 90556 | 69 | 90810 | 69 | 90864 | 69 | 91618 | 69 | 91672 | 250 |
| 90503 | 69 | 90557 | 69 | 90811 | 69 | 90865 | 69 | 91619 | 69 | 91673 | 69 |
| 90504 | 69 | 90558 | 69 | 90812 | 69 | 90866 | 69 | 91620 | 69 | 91674 | 69 |
| 90505 | 69 | 90559 | 69 | 90813 | 69 | 90867 | 69 | 91621 | 69 | 91675 | 69 |
| 90506 | 69 | 90560 | 69 | 90814 | 69 | 90868 | 69 | 91622 | 69 | 91676 | 69 |
| 90507 | 69 | 90561 | 69 | 90815 | 69 | 90869 | 69 | 91623 | 69 | 91677 | 69 |
| 90508 | 69 | 90562 | 69 | 90816 | 69 | 90870 | 69 | 91624 | 69 | 91678 | 80 |
| 90509 | 69 | 90563 | 69 | 90817 | 69 | 90871 | 69 | 91625 | 69 | 91679 | 69 |
| 90510 | 69 | 90564 | 69 | 90818 | 69 | 90872 | 69 | 91626 | 69 | 91680 | 69 |
| 90511 | 69 | 90565 | 69 | 90819 | 69 | 90873 | 69 | 91627 | 69 | 91681 | 69 |
| 90512 | 69 | 90566 | 69 | 90820 | 69 | 90874 | 69 | 91628 | 69 | 91682 | 69 |
| 90513 | 69 | 90567 | 69 | 90821 | 69 | 90875 | 69 | 91629 | 69 | 91683 | 69 |
| 90514 | 69 | 90568 | 69 | 90822 | 69 | 90876 | 69 | 91630 | 69 | 91684 | 69 |
| 90515 | 69 | 90569 | 69 | 90823 | 69 | 90877 | 69 | 91631 | 69 | 91685 | 69 |
| 90516 | 69 | 90570 | 69 | 90824 | 69 | 90878 | 69 | 91632 | 69 | 91686 | 69 |
| 90517 | 69 | 90571 | 69 | 90825 | 69 | 90879 | 69 | 91633 | 69 | 91687 | 69 |
| 90518 | 69 | 90572 | 69 | 90826 | 69 | 90880 | 69 | 91634 | 69 | 91688 | 69 |
| 90519 | 69 | 90573 | 69 | 90827 | 69 | 90881 | 69 | 91635 | 69 | 91689 | 69 |
| 90520 | 69 | 90574 | 69 | 90828 | 69 | 90882 | 69 | 91636 | 69 | 91690 | 69 |
| 90521 | 69 | 90575 | 69 | 90829 | 69 | 90883 | 69 | 91637 | 69 | 91691 | 69 |
| 90522 | 69 | 90576 | 69 | 90830 | 69 | 90884 | 69 | 91638 | 69 | 91692 | 69 |
| 90523 | 69 | 90577 | 69 | 90831 | 69 | 90885 | 69 | 91639 | 69 | 91693 | 69 |
| 90524 | 69 | 90578 | 69 | 90832 | 69 | 90886 | 69 | 91640 | 69 | 91694 | 69 |
| 90525 | 69 | 90579 | 69 | 90833 | 69 | 90887 | 69 | 91641 | 69 | 91695 | 69 |
| 90526 | 69 | 90580 | 69 | 90834 | 69 | 90888 | 69 | 91642 | 69 | 91696 | 69 |
| 90527 | 69 | 90581 | 69 | 90835 | 69 | 90889 | 69 | 91643 | 69 | 91697 | 69 |
| 90528 | 69 | 90582 | 69 | 90836 | 69 | 90890 | 69 | 91644 | 69 | 91698 | 69 |
| 90529 | 69 | 90583 | 69 | 90837 | 69 | 90891 | 69 | 91645 | 69 | 91699 | 69 |
| 90530 | 69 | 90584 | 69 | 90838 | 69 | 90892 | 69 | 91646 | 69 | 91700 | 69 |
| 90531 | 69 | 90585 | 69 | 90839 | 69 | 90893 | 69 | 91647 | 69 | 92101 | 69 |
| 90532 | 69 | 90586 | 69 | 90840 | 69 | 90894 | 69 | 91648 | 69 | 92102 | 69 |
| 90533 | 69 | 90587 | 69 | 90841 | 69 | 90895 | 69 | 91649 | 69 | 92103 | 69 |
| 90534 | 69 | 90588 | 69 | 90842 | 69 | 90896 | 69 | 91650 | 69 | 92104 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|--------------------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 92105 | 69 | 92159 | 69 | 92613 | 69 | 92667 | 69 | 96321 | 69 | 96375 | 69 |
| 92106 | 69 | 92160 | 69 | 92614 | 69 | 92668 | 69 | 96322 | 69 | 96376 | 69 |
| 92107 | 69 | 92161 | 69 | 92615 | 69 | 92669 | 69 | 96323 | 69 | 96377 | 69 |
| 92108 | 69 | 92162 | 69 | 92616 | 69 | 92670 | 69 | 96324 | 69 | 96378 | 69 |
| 92109 | 69 | 92163 | 69 | 92617 | 69 | 92671 | 69 | 96325 | 69 | 96379 | 69 |
| 92110 | 69 | 92164 | 69 | 92618 | 69 | 92672 | 69 | 96326 | 69 | 96380 | 69 |
| 92111 | 69 | 92165 | 69 | 92619 | 69 | 92673 | 69 | 96327 | 69 | 96381 | 69 |
| 92112 | 69 | 92166 | 69 | 92620 | 69 | 92674 | 80 | 96328 | 69 | 96382 | 69 |
| 92113 | 69 | 92167 35000 | | 92621 | 69 | 92675 | 80 | 96329 | 69 | 96383 | 69 |
| 92114 | 69 | 92168 | 69 | 92622 | 69 | 92676 | 69 | 96330 | 69 | 96384 | 69 |
| 92115 | 69 | 92169 | 69 | 92623 | 69 | 92677 | 250 | 96331 | 69 | 96385 | 69 |
| 92116 | 69 | 92170 | 69 | 92624 | 69 | 92678 | 69 | 96332 | 69 | 96386 | 69 |
| 92117 | 69 | 92171 | 69 | 92625 | 69 | 92679 | 69 | 96333 | 69 | 96387 | 69 |
| 92118 | 69 | 92172 | 69 | 92626 | 69 | 92680 | 69 | 96334 | 80 | 96388 | 69 |
| 92119 | 69 | 92173 | 69 | 92627 | 69 | 92681 | 69 | 96335 | 69 | 96389 | 69 |
| 92120 | 69 | 92174 | 69 | 92628 | 69 | 92682 | 69 | 96336 | 69 | 96390 | 69 |
| 92121 | 69 | 92175 | 69 | 92629 | 69 | 92683 | 69 | 96337 | 69 | 96391 | 69 |
| 92122 | 69 | 92176 | 69 | 92630 | 69 | 92684 | 69 | 96338 | 69 | 96392 | 69 |
| 92123 | 69 | 92177 | 69 | 92631 | 69 | 92685 | 69 | 96339 | 69 | 96393 | 69 |
| 92124 | 69 | 92178 | 69 | 92632 | 69 | 92686 | 69 | 96340 | 69 | 96394 | 69 |
| 92125 | 69 | 92179 | 69 | 92633 | 69 | 92687 | 80 | 96341 | 69 | 96395 | 69 |
| 92126 | 69 | 92180 | 69 | 92634 | 69 | 92688 | 80 | 96342 | 69 | 96396 | 69 |
| 92127 | 69 | 92181 | 69 | 92635 | 69 | 92689 | 69 | 96343 | 69 | 96397 | 69 |
| 92128 | 69 | 92182 | 69 | 92636 | 69 | 92690 | 69 | 96344 | 69 | 96398 | 69 |
| 92129 | 69 | 92183 | 69 | 92637 | 69 | 92691 | 69 | 96345 | 69 | 96399 | 69 |
| 92130 | 69 | 92184 | 69 | 92638 | 69 | 92692 | 69 | 96346 | 69 | 96400 | 69 |
| 92131 | 69 | 92185 | 69 | 92639 | 69 | 92693 | 69 | 96347 | 69 | 99901 | 69 |
| 92132 | 69 | 92186 | 69 | 92640 | 69 | 92694 | 69 | 96348 | 69 | 99902 | 69 |
| 92133 | 69 | 92187 | 69 | 92641 | 69 | 92695 | 69 | 96349 | 69 | 99903 | 69 |
| 92134 | 69 | 92188 | 69 | 92642 | 69 | 92696 | 69 | 96350 | 69 | 99904 | 69 |
| 92135 | 69 | 92189 | 69 | 92643 | 69 | 92697 | 69 | 96351 | 69 | 99905 | 69 |
| 92136 | 69 | 92190 | 69 | 92644 | 69 | 92698 | 69 | 96352 | 69 | 99906 | 69 |
| 92137 | 69 | 92191 | 69 | 92645 | 69 | 92699 | 69 | 96353 | 69 | 99907 | 69 |
| 92138 | 69 | 92192 | 69 | 92646 | 69 | 92700 | 69 | 96354 | 69 | 99908 | 69 |
| 92139 | 69 | 92193 | 69 | 92647 | 69 | 96301 | 69 | 96355 | 69 | 99909 | 69 |
| 92140 | 69 | 92194 | 69 | 92648 | 69 | 96302 | 69 | 96356 | 69 | 99910 | 69 |
| 92141 | 69 | 92195 | 69 | 92649 | 69 | 96303 | 69 | 96357 | 69 | 99911 | 69 |
| 92142 | 69 | 92196 | 69 | 92650 | 69 | 96304 | 100 | 96358 | 69 | 99912 | 69 |
| 92143 | 69 | 92197 | 69 | 92651 | 69 | 96305 | 69 | 96359 | 69 | 99913 | 69 |
| 92144 | 69 | 92198 | 69 | 92652 | 69 | 96306 | 69 | 96360 | 69 | 99914 | 69 |
| 92145 | 69 | 92199 | 69 | 92653 | 69 | 96307 | 69 | 96361 | 69 | 99915 | 69 |
| 92146 | 69 | 92200 | 69 | 92654 | 69 | 96308 | 69 | 96362 | 69 | 99916 | 69 |
| 92147 | 69 | 92601 | 69 | 92655 | 69 | 96309 | 69 | 96363 | 69 | 99917 | 69 |
| 92148 | 69 | 92602 | 69 | 92656 | 69 | 96310 | 69 | 96364 | 69 | 99918 | 69 |
| 92149 | 69 | 92603 | 100 | 92657 | 69 | 96311 | 80 | 96365 | 69 | 99919 | 69 |
| 92150 | 69 | 92604 | 69 | 92658 | 69 | 96312 | 69 | 96366 | 69 | 99920 | 69 |
| 92151 | 69 | 92605 | 69 | 92659 | 69 | 96313 | 69 | 96367 | 69 | 99921 | 69 |
| 92152 | 69 | 92606 | 69 | 92660 | 69 | 96314 | 69 | 96368 | 69 | 99922 | 69 |
| 92153 | 69 | 92607 | 69 | 92661 | 69 | 96315 | 69 | 96369 | 80 | 99923 | 69 |
| 92154 | 69 | 92608 | 69 | 92662 | 69 | 96316 | 69 | 96370 | 69 | 99924 | 69 |
| 92155 | 69 | 92609 | 69 | 92663 | 69 | 96317 | 69 | 96371 | 69 | 99925 | 69 |
| 92156 | 69 | 92610 | 69 | 92664 | 69 | 96318 | 69 | 96372 | 69 | 99926 | 69 |
| 92157 | 69 | 92611 | 69 | 92665 | 69 | 96319 | 69 | 96373 | 69 | 99927 | 69 |
| 92158 | 69 | 92612 | 69 | 92666 | 69 | 96320 | 69 | 96374 | 69 | 99928 | 69 |

| Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. | Loos-Nr. | Gewinn.
fl. |
|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|----------------|
| 99929 | 69 | 99941 | 69 | 99953 | 69 | 99965 | 69 | 99977 | 69 | 99989 | 69 |
| 99930 | 69 | 99942 | 69 | 99954 | 69 | 99966 | 69 | 99978 | 69 | 99990 | 69 |
| 99931 | 69 | 99943 | 69 | 99955 | 69 | 99967 | 80 | 99979 | 69 | 99991 | 69 |
| 99932 | 69 | 99944 | 69 | 99956 | 69 | 99968 | 69 | 99980 | 69 | 99992 | 69 |
| 99933 | 69 | 99945 | 69 | 99957 | 69 | 99969 | 69 | 99981 | 69 | 99993 | 69 |
| 99934 | 69 | 99946 | 69 | 99958 | 69 | 99970 | 69 | 99982 | 69 | 99994 | 69 |
| 99935 | 69 | 99947 | 69 | 99959 | 69 | 99971 | 69 | 99983 | 69 | 99995 | 69 |
| 99936 | 80 | 99948 | 69 | 99960 | 69 | 99972 | 69 | 99984 | 69 | 99996 | 69 |
| 99937 | 69 | 99949 | 69 | 99961 | 69 | 99973 | 69 | 99985 | 69 | 99997 | 150 |
| 99938 | 69 | 99950 | 80 | 99962 | 69 | 99974 | 69 | 99986 | 69 | 99998 | 250 |
| 99939 | 69 | 99951 | 69 | 99963 | 69 | 99975 | 69 | 99987 | 69 | 99999 | 69 |
| 99940 | 69 | 99952 | 69 | 99964 | 69 | 99976 | 69 | 99988 | 69 | 100000 | 69 |

Todesfälle.

Gestorben ist:

Am 10. August d. J. der katholische Pfarrer Franz Seraphin Bichler zu Döggingen.

Am 12. August d. J. der Postofficial Gentling in Karlsruhe.

Am 18. August d. J. der großherzogliche Amtsbrevisor Dörflinger in Neßkirch.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 23. September 1859.

Inhalt.

Provisorische Gesetze. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Lürckheim'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Stadnig'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Benningen-Müner'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Dienstaufsichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Wiedezulassung der „Augsburger Postzeitung“ im Großherzogthum betreffend. Die Stiftung des Joseph Vogt von Lamsbach in Friesland betreffend. Die Stipendienstiftung des verstorbenen Geistlichen Rathes Defans Pfarrers Eduard Johann Joseph Mühling von Sandbuchsheim betreffend. Die Stiftung des verstorbenen Geistlichen Rathes Mühling in Sandbuchsheim zur Gründung einer katholischen Pfarrfründe in Sandhausen betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Riekerer betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Horn betreffend. Die medizinische Hauptprüfung betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Die Staatsprüfung der Kameralcandidaten betreffend.

Dienstverordnungen.

Todesfälle.

Provisorische Gesetze.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Lürckheim'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlichen Familie von Lürckheim um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälernten deklarationsmäßigen Rechte und in Anbetracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer Vereinbarung mit den vormalig reichsritterschaftlichen Familien beruhte, welche jedoch seither nicht zu Stande gekommen ist, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., das Rechtsverhältniß des ehemaligen Reichsadeln betreffend — wird bezüglich der Freiherrlich von Lürckheim'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Altdorf, Orschweier und der abgesonderten

Gemarkung Rohrburg die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Lürchheim'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Rechtsverhältnisses zu den grundherrlichen Gemeinden Altdorf, Orschweier und der Gemarkung Rohrburg erzielt wird, ist diesen derjenige Betrag, den sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 1. September 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Racknitz'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlichen Familie von Racknitz um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälernten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormalig reichsritterschaftlichen Familien beruhte und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht der Freiherrlich von Racknitz'schen Familie nicht vorliegt, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Racknitz'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt, und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Heinsheim und Zimmerhof mit Rohlfhof die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Racknitz'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Verhältnisses zu den gedachten grundherrlichen Gemeinden erzielt

wird, ist diesen derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 1. September 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlich Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Benningen-Ullner'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Benningen-Ullner'schen Familie um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälernten Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer Vereinbarung mit den vormalig reichsritterschaftlichen Familien beruhte, welche jedoch bisher nicht zu Stande gekommen ist, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend — wird bezüglich der Freiherrlich von Benningen-Ullner'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Dühren, Grombach, Rohrbach und Weiler am Steinsberg die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Benningen-Ullner'schen Familie über eine anderweitige Regulirung ihres Verhältnisses zu den genannten grundherrlichen Gemeinden erzielt wird, ist dieser derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen zu den Gemeindebedürfnissen weniger

einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung auszusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 1. September 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Kammerherrn und Fürstlich Hohenzollern'schen Geheimenrath Freiherrn von Giegling zu Hechingen den Stern zu dem bereits innehabenden Kommandeurkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen, und

dem Direktor der Großherzoglich-Markgräflichen Domänenkanzlei Joseph Krieger das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. September d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

den Postmeister von Mader in Konstanz auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen;

die erledigte Postverwaltung Wertheim dem Postkassier Karl Bretschger in Karlsruhe,

die Führung der Briefpostkasse bei dem Post- und Eisenbahnamt Karlsruhe dem Postoffizialen Sigmund Guerillot daselbst provisorisch zu übertragen;

den provisorischen Post- und Eisenbahnamtsskaffier Rudolph Mayer in Walldorf definitiv zum Kassier zu ernennen und demselben die Eisenbahnbetriebskasse und Eisenbahnerpedition Wülferdingen zu übertragen;

den Direktionssekretär Karl Fischer, vorerst in provisorischer Eigenschaft, zum Post- und Eisenbahnamtsskaffier in Waldbühl und

den seitherigen Sekretariatsgehilfen, Kameralpraktikanten Alexander Adam von Offenburg zum Sekretär bei der Direktion der Verkehrsanstalten zu ernennen;

den Postmeister Rudolph Maier in Kehl zum Vorstand des Postamtes Konstanz,

den Vorstand des Post- und Eisenbahnamtes Basel Ludwig Glady, unter Ernennung zum Postmeister, zum Vorstand des Post- und Eisenbahnamtes Kehl,

den dormaligen Vorstand des Eisenbahnpostamtes Friedrich Eckhardt unter Ernennung zum Postmeister zum Vorstände des Post- und Eisenbahnamtes Basel,

den Verwaltungsbeamten und Skaffier Eduard Rieß in Freiburg zum Vorstand des Eisenbahnpostamtes,

den Post- und Eisenbahnamtsskaffier Wilhelm Petitjean in Basel zum Verwaltungsbeamten und Skaffier bei dem Eisenbahnamt Freiburg zu ernennen;

dem Postoffizialen August von Davans in Karlsruhe vorerst provisorisch die Führung der Post- und Eisenbahnamtsskaffe Basel zu übertragen;

den mit der Postverwaltung Pforzheim provisorisch betrauten Offizialen Heinrich Sachs zum Postverwalter und

nachstehende Postpraktikanten zu Postoffizialen zu ernennen:

Friedrich Roth bei dem Postamte Freiburg,

Leonhard Meyer bei dem Postamte Mannheim,

Karl Cron bei dem Post- und Eisenbahnamt Karlsruhe,

Heinrich Obermüller bei dem Postamte Mannheim;

den Postoffizialen Karl Körber von dem Postamte Mannheim zu dem Post- und Eisenbahnamt Karlsruhe zu versetzen;

den praktischen Arzt Gotthard Dischinger in Durmersheim zum Assistenzarzte für das Amt und Amtsgericht Schönau zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Wiederzulassung der „Augsburger Postzeitung“ im Großherzogthum betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die „Augsburger Postzeitung“, welche durch dieseitige Verfügung vom 27. März 1854, Nr. 4590 (Regierungsblatt 1854, Nr. XIII.), verboten wurde, von nun an im Großherzogthume wieder zugelassen ist.

Karlsruhe, den 12. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Glady.

Die Stiftung des Joseph Vogt von Laxastohus in Finnland betreffend.

Durch höchste Entschlieſung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 1. d. M. wurde der von dem verstorbenen Kaufmann Joseph Vogt von Laxastohus in Finnland, gebürtig aus Fischbach, Amts Neustadt, zu Gunsten der Universität Freiburg im Betrage von 9230 fl. 46 kr. und mit der Bestimmung gemachten Stiftung, daß deren Ertrag zu Stipendien zunächst für Studierende aus des Stifters Familie, und in deren Ermangelung für andere arme Studierende nach der Entscheidung der Universitätsbehörde, verwendet werden soll, die Staatsgenehmigung erteilt.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flab.

Die Stipendienstiftung des verstorbenen Geistlichen Rathes Dekans Pfarrers Eduard Johann Joseph Mühling von Handschuchsheim betreffend.

Durch höchste Entschlieſung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 1. d. M., ist der von dem verstorbenen Geistlichen Rathe Dekan Pfarrer Eduard Johann Joseph Mühling von Handschuchsheim im Betrage von 6000 fl. mit der Bestimmung gemachten Stiftung, daß deren Ertrag zu Stipendien an würdige unbemittelte, katholische Theologie studirende Jünglinge aus Königheim, Amts Tauberbischofsheim, und zwar zunächst an solche aus der Familie des Stifters verwendet werden soll, die Staatsgenehmigung erteilt worden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flab.

Die Stiftung des verstorbenen Geistlichen Rathes Mühling in Handschuchsheim zur Gründung einer katholischen Pfarrpfründe in Sandhausen betreffend.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieſung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. d. M., Nr. 991, allergnädigst geruht, der von dem verstorbenen Geistlichen Rathe und ehemaligen Dekan Pfarrer Eduard Johann Joseph Mühling von Handschuchsheim im Betrage von 18,000 fl. und mit der Bestimmung gemachten Stiftung, daß in Sandhausen, Oberamts Heidelberg, eine katholische Pfarrei errichtet und der Ertrag jener Summe zur Besoldung des zu bestellenden Pfarrers verwendet werde, die Staatsgenehmigung zu erteilen.

Karlsruhe, den 14. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Riefterer betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieſung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. d. M., Nr. 998, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Bürgermeisters Riefterer von Wettelbrunn aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 11. Aemterwahlbezirke — Amt Staufeu und ehemaliges Amt Heitersheim — angeordnet und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Hofgerichtsdirektor Freiherr von Stockhorn in Freiburg beauftragt werde.

Karlsruhe, den 14. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Horn betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieſung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. d. M., Nr. 997, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Bürgermeisters Horn von Hornberg aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 17. Aemterwahlbezirke — Aemter Triberg (Hornberg) und Wolfach (Haslach) mit einigen Ortschaften des Amtes Willingen — angeordnet, und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Hofrichter Dr. Fezer in Freiburg beauftragt werde.

Karlsruhe, den 14. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die medizinische Hauptprüfung betreffend.

Die medizinische Hauptprüfung beginnt am Montag den 17. Oktober d. J. Diejenigen Kandidaten, welche hieran Theil nehmen wollen, haben sich längstens bis 1. Oktober bei großherzoglicher Sanitätskommission zu melden.

Karlsruhe, den 18. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Staatsprüfung der Kameralanbidenen betreffenb.

Für die Kameralanbidenen, welche der höchsten Verordnung vom 16. Mai 1838 (Regierungsblatt Nr. XXII.) gemäß ihre Studien vollendet haben, wird hiermit eine den 17. Oktober l. J. beginnende Staatsprüfung angeordnet.

Wer hieran Theil nehmen will, hat die durch die §§. 8 und 15 vorgeschriebene Eingabe sofern dies nicht schon geschehen ist, einzureichen und sich den Tag vor Anfang der Prüfung dahier einzufinden.

Karlsruhe, den 13. September 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vlt. Helm.

Diensterledigungen.

Das I. Diaconat in Pforzheim mit einem kompetenzmäßigen Einkommen von 947 fl. 13 fr. nebst freier Wohnung ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch das vorgesetzte Diaconat binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die evangelische Stadtpfarrei Lörrach, Dekanats Lörrach, mit einem Kompetenzanschlag von 1339 fl. 22 fr., worauf jedoch eine vom Pfündnießer abzutragende Schuld von 61 fl. 44 fr. haftet, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch das vorgesetzte Dekanat binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die Stelle eines Amtsrichters in Rastatt ist erledigt; Bewerbungen um dieselbe sind binnen 14 Tagen bei dem Justizministerium einzureichen.

Die evangelische Pfarrei Scherzheim, Dekanats Rheinbischofsheim, ist mit einem Kompetenzanschlag von 971 fl. 25 fr. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich durch das vorgesetzte Dekanat binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 20. August d. J. der pensionirte Pfarrer Georg Heinrich Grohe von Weingarten.

" 28. " " " der pensionirte Rechnungsbrath Leibbrand in Karlsruhe.

" 14. September d. J. der großherzogliche Amtsrichter Rudolf Gageur in Rastatt.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 1. Oktober 1859.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Des Abschluß eines Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrags mit der Argentinischen Conföderation betreffend.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Abschluß eines Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrags mit der Argentinischen Conföderation betreffend.

Nachdem von Seite der Königlich Preussischen Regierung, zugleich im Auftrage und in Vertretung der Großherzoglichen Regierung, sowie der übrigen Zollvereinsstaaten, mit der Argentinischen Conföderation unterm 19. September 1857 ein Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrag abgeschlossen und dieser von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog ratifizirt worden ist, auch der Austausch der Ratifikationsurkunden am 3. Juni d. J. zu Paraná stattgefunden hat, so wird dieser Vertrag in deutscher und spanischer Sprache zur Nachachtung andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 13. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Ref.

| | |
|--|--|
| Freundschafts-,
Handels- und Schiffahrtsvertrag
zwischen
Preußen und den übrigen Staaten des
Zollvereins einerseits
und der
Argentinischen Conföderation andererseits. | Tratado
de amistad, comercio y nave-
gacion
entre
la Prusia y los otros Estados del
Zollverein aleman por una parte
y
la Confederacion Argentina por la
otra parte. |
|--|--|

Seine Majestät der König von Preußen sowohl für Sich, als in Vertretung der Ihrem Zoll- und Steuer-Systeme angeschlossen souveränen Länder und Landestheile, nämlich des Großherzogthums Luxemburg, der Großherzoglich Mecklenburgischen Enklaven Rossow, Negeband und Schönberg, des Großherzoglich Oldenburgischen Fürstenthums Birkenfeld, der Herzogthümer Anhalt-Dessau-Köthen und Anhalt-Bernburg, der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont, des Fürstenthums Lippe und des Landgräflich Hessischen Oberamts Meisenheim, als auch im Namen der übrigen Mitglieder des deutschen Zoll- und Handelsvereins, nämlich der Krone Bayern, der Krone Sachsen, der Krone Hannover und der Krone Württemberg, des Großherzogthums Baden, des Kurfürstenthums Hessen, des Großherzogthums Hessen, zugleich das Landgräflich Hessische Amt Homburg vertretend, der den Thüringischen Zoll- und Handelsverein bildenden Staaten, namentlich des Großherzogthums Sachsen, der Herzogthümer Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg und Sachsen-Coburg und Gotha, der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, Neuß älterer und Neuß jüngerer Linie, des Herzogthums Braunschweig, des Her-

Su Majestad el Rey de Prusia por sí y á nombre y en representacion de los países soberanos y partes de países soberanos agregados á su sistema aduanero á saber: el Gran Ducado de Luxemburg, los territorios Mecklenburgueses Rossow, Netzeband y Schönberg, el Principado Oldenburgues Birkenfeld, los Ducados Anhalt-Dessau-Koethen y Anhalt-Bernburg, los Principados Waldeck y Pyrmont, el Principado Lippe y el Oberamt Meisenheim, dependencia del Langraviado de Hessen; como tambien en el nombre de los otros miembros del Zollverein y Handelsverein aleman, es decir: la Corona de Baviera, la Corona de Sajonia, la Corona Hannover y la Corona Wuerttemberg, el Gran-Ducado de Baden, el Electorado de Hessen, el Gran Ducado de Hessen y el Amt Homburg, dependencia del Langraviado de Homburg representado por el Gran Ducado de Hessen, en nombre de los Estados que forman el Zoll- y Handelsverein de Thuringen, á saber: el Grand Ducado de Sajonia, los Ducados Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg y Gotha, los Prin-

zogthums Oldenburg, des Herzogthums Nassau, und der freien Stadt Frankfurt einerseits, und Seine Excellenz der Präsident der Argentinischen Conföderation andererseits, von dem Wunsche beseelt, die Freundschafts-, Handels- und Schiff-fahrts-Beziehungen zwischen den Staaten des Zollvereins und der Argentinischen Conföderation auszudehnen und zu befestigen, haben es für zweckmäßig und angemessen erachtet, Unterhandlungen zu eröffnen und zu gedachtem Behufe einen Vertrag abzuschließen und haben zu dem Ende zu Bevollmächtigten ernannt, nämlich:

Seine Majestät der König von Preußen
den Herrn Herrmann Herbort Friedrich
von Gülich, Allerhöchst Ihren Geschäfts-
träger und General-Konsul,
und

Seine Excellenz der Präsident der
Argentinischen Conföderation
den Herrn Dr. Bernabé Lopez, Ihren
Minister der auswärtigen Angelegenheiten,

welche, nachdem sie ihre Vollmachten sich mit-
getheilt, und solche in guter und gehöriger Form
befunden haben, über nachstehende Artikel über-
eingekommen sind:

Artikel 1.

Zwischen den Staaten des Zollvereins und
deren Unterthanen einerseits und der Argentini-
schen Conföderation und deren Bürgern anderer-
seits soll fortbauernde Freundschaft bestehen.

Artikel 2.

Zwischen den Staaten des Zollvereins und
sämmlichen Gebieten der Argentinischen Confö-

derados Schwarzburg-Rudolstadt y Schwarz-
burg-Sondershausen, Reuss linea mayor y
Reuss linea menor, el Ducado de Braun-
schweig, el Ducado Oldenburg, el Ducado
Nassau y la libre ciudad Frankfurt, por
una parte, y por la otra, Su Excelencia
el Presidente de la Confederacion Arjentina,
animados del deseo de extender y confirmar
las relaciones de amistad, de comercio y
de navegacion entre los Estados del Zoll-
verein y la Confederacion Arjentina, han
juzgado oportuno y conveniente negociar
y concluir un Tratado que llene este objeto;
y al efecto han nombrado por sus pleni-
potenciarios á saber:

Su Majestad el Rey de Prusia
al Sennor Herrmann Herbort Friedrich
von Gülich su Encargado de Negocios
y Cónsul general,

y

Su Excelencia el Presidente de
la Confederacion Argentina
al Exmo. Sennor Dor. Don Bernabé
Lopez, Su Ministro Secretario de Estado
en el Departamento de Relaciones Este-
riores,

los cuales despues de haberse comunicado
sus respectivos Plenos Poderes que fueron
hallados en buena y debida forma, han
acordado y convenido los articulos siguientes.

Articulo 1.

Habrá amistad perpetua entre los Estados
del Zollverein y sus subditos por una parte
y la Confederacion Arjentina y sus ciuda-
danos por la otra parte.

Articulo 2.

Habrá entre los Estados del Zollverein
y todos los territorios de la Confederacion

deration soll gegenseitige Freiheit des Handels stattfinden. Die Unterthanen und Bürger der vertragenden Theile sollen mit ihren Schiffen und Ladungen frei und in aller Sicherheit nach allen denjenigen Plätzen, Häfen und Flüssen eines oder des andern Theils kommen dürfen, deren Besuch anderen Ausländern, oder den Schiffen oder Ladungen irgend einer andern fremden Nation oder eines andern fremden Staates gegenwärtig gestattet ist, oder künftig gestattet werden möchte, sie sollen in dieselben einlaufen und in irgend einem Theile derselben bleiben, sich daselbst aufhalten, Häuser und Waarenlager zum Zweck ihres Aufenthalts und ihres Handels miethen und benutzen, und mit rohen Erzeugnissen, Manufaktur- und Fabrikwaaren aller Art, soweit es die Gesetze des Landes gestatten, Handel treiben dürfen, und sie sollen überhaupt in allen ihren Angelegenheiten den vollständigsten Schutz und die vollständigste Sicherheit genießen, wobei sie jedoch den allgemeinen Gesetzen und Gebräuchen des Landes unterworfen bleiben.

In gleicher Weise soll es den Kriegs-, Post- und Passagierschiffen der vertragenden Theile gestattet sein, frei und sicher in alle Häfen, Flüsse und Plätze zu kommen, deren Besuch anderen Kriegsschiffen und Paketbooten gestattet ist oder künftig gestattet werden möchte, und sie sollen in dieselben einlaufen, darin vor Anker gehen, daselbst verbleiben und sich wieder ausrüsten dürfen, wobei sie jedoch den Gesetzen und Gebräuchen des Landes unterworfen bleiben.

Artikel 3.

Die beiden vertragenden Theile kommen dahin überein, daß jede Begünstigung und Befreiung, sowie jedes Vorrecht und jede Immunität in Handels- oder Schifffahrtsangelegenheiten, welche einer derselben den Unterthanen oder Bürgern einer andern Regierung, eines andern Volkes

Arjentina una libertad reciproca de comercio. Los súbditos y ciudadanos de las dos partes contratantes podran libremente y con toda seguridad ir con sus buques y cargas á todos aquellos parajes, puertos y rios de la una ó de la otra parte á donde sea ó fuese permitido llegar á otros extranjeros ó á los buques ó cargas de cualquiera otra nacion ó Estado, podran entrar en los mismos y permanecer y residir en cualquier parte de ellos, podran alquilar y ocupar casas y almacenes para su residencia y comercio; podran negociar en toda clase de productos, manufacturas y mercancías de toda clase, sujetos á las leyes del pais, y jeneralmente disfrutaran en todas sus cosas la mas completa proteccion y la mas completa seguridad con sujecion siempre á las leyes y reglamentos del pais.

Del mismo modo los buques de guerra, los buques de comercio, correos y paquetes, de las partes contratantes podran llegar, libremente y con toda seguridad á todos los puertos, rios y puntos, á donde és ó sea en adelante permitido entrar á los buques de guerra y paquetes de cualquiera otra Nacion, podran entrar, anclar, permanecer y repararse, sujetos siempre á las leyes y costumbres del pais.

Artículo 3.

Las dos partes contratantes convienen en que cualquier favor, exencion, privilegio ó inmunidad que una de ellas haya concedido ó conceda mas adelante en punto de comercio ó navegacion á los súbditos ó ciudadanos de cualquier otro Gobierno,

oder Staates gegenwärtig bereits zugestanden hat, oder künftig zugestehen möchte, bei Gleichheit des Falles und der Umstände auf die Unterthanen und Bürger des andern Theils ausgedehnt werden soll, und zwar unentgeltlich, wenn das Zugeständniß an jene andere Regierung, Volk oder Staat unentgeltlich gemacht worden, oder gegen Leistung einer entsprechenden Ausgleichung, wenn das Zugeständniß bedingungsweise erfolgt war.

Artikel 4.

Es sollen auf die Einfuhr von Natur- und Gewerbszeugnissen der Länder eines der vertragenden Theile in die des andern Theils keine höhere oder andere Abgaben als diejenigen gelegt werden, welche von gleichartigen Natur- oder Gewerbszeugnissen anderer Länder gegenwärtig oder künftig zu entrichten sind; auch soll in den Ländern keines der vertragenden Theile die Ausfuhr irgend welcher Gegenstände in die Länder des andern Theils mit anderen oder höheren Zöllen und Abgaben, als mit denjenigen belegt werden, welche bei der Ausfuhr gleichartiger Gegenstände nach andern fremden Ländern zu entrichten sind; eben so wenig soll die Einfuhr oder Ausfuhr irgend welcher Gegenstände, die das Natur- oder Gewerbszeugniß der Länder eines der vertragenden Theile sind, aus oder nach den Ländern des andern Theils mit einem Verbot belegt werden, welches nicht gleichmäßig auch auf die gleichartigen Erzeugnisse jedes andern fremden Landes Anwendung findet.

Artikel 5.

An Lonnengeldern, Leuchthurmgebühren, Hafengebühren, Lootsengebühren und Vergesgeldern, in Fällen der Havarie und des Schiffbruchs, so wie an örtlichen Abgaben, soll in den Häfen

Nacion ó Estado, será extensivo en igualdad de casos y circunstancias á los súbditos y ciudadanos de la otra parte contratante, gratuitamente, si la concesion en favor de ese otro Gobierno, Nacion ó estado ha sido gratuita ó por una compensacion equivalente si la concesion fuese condicional.

Artículo 4.

No se impondran ningunos otros ni mayores derechos en los territorios de cualquiera de las dos partes contratantes á la importacion de los articulos de produccion natural, industrial ó fabril, de los territorios de la otra parte contratante que los que se pagan ó pagaren por iguales articulos de cualquier otro pais extranjero: ni se impondran otros ni mas altos derechos en los territorios de cualquiera de las partes contratantes, á la exportacion de cualquier articulo á los territorios de la otra, que los que se pagan ó pagaren por la exportacion de iguales articulos, á cualquier otro pais extranjero; ni se impondrá prohibicion alguna á la importacion, ó exportacion de cualesquiera articulos, de produccion natural, industrial ó fabril de los territorios de la una de las partes contratantes á los territorios ó de los territorios de la otra, que no se extiendan tambien á iguales articulos de cualquier otro pais extranjero.

Artículo 5.

No se impondran otros, ni mas altos derechos por tonelaje, fero, puerto, practico, salvamento en caso de averia ó naufragio, ó cualesquiera otros gastos locales en nin-

eines jeden der vertragenden Theile von den Schiffen des andern Theils keine anderen oder höheren Auflagen als diejenigen erhoben werden, welche in denselben Häfen auch von den eigenen Schiffen zu entrichten sind.

Artikel 6.

Bei der Einfuhr und Ausfuhr von Waaren und Erzeugnissen aller Art aus den Staaten des Zollvereins nach den Gebieten der Argentinischen Conföderation, ingleichen aus den Gebieten der Letztern nach den Staaten des Zollvereins, sollen dieselben Abgaben gezahlt und dieselben Rückzölle und Prämien bewilligt werden, die Ein- oder Ausfuhr mag in Schiffen eines Staates des Zollvereins oder der Argentinischen Conföderation erfolgen.

Artikel 7.

Die vertragenden Theile sind darüber einverstanden, alle diejenigen Schiffe als Schiffe respective eines Staates des Zollvereins und der Argentinischen Conföderation zu betrachten und zu behandeln, welche von den zuständigen Behörden mit vollständig ausgefertigten Pässen oder Bepfriefen versehen sind, und deshalb, nach den zur Zeit in den beiderseitigen Ländern bestehenden Vorschriften, von dem Lande, dem sie beziehungsweise angehören, vollständig und bona fide als nationale Schiffe betrachtet werden.

Artikel 8.

Alle den Zollvereinsstaaten angehörigen Kaufleute, Schiffsführer und andere Personen sollen volle Freiheit genießen, in sämtlichen Gebieten der Argentinischen Conföderation ihre Handels- und sonstigen Geschäftsangelegenheiten selbst zu führen, oder die Führung derselben nach eigener Wahl anderen Personen, als Wäklern, Geschäftsführern, Agenten oder Dolmetschern zu übertragen; und

guno de los puertos de cualquiera de las dos partes contratantes, á los buques de la otra, que aquellos que se pagan en los mismos puertos por sus propios buques.

Artículo 6.

Se pagaran los mismos derechos y se concederan los mismos descuentos y premios por la importacion ó exportacion de cualquier articulo al territorio ó del territorio de los Estados del Zollverein, ó al territorio ó del territorio de la Confederacion Argentina, ya sea que dicha importacion ó exportacion se efectue en buques de los Estados del Zollverein ó en buques de la Confederacion Argentina.

Artículo 7.

Ambas partes contratantes se convienen en considerar y tratar como á buques de uno de los Estados del Zollverein y de la Confederacion Argentina á todos aquellos que hallándose munidos por las competentes autoridades con patente ó pasavante extendido en debida forma, pueden segun las leyes y reglamentos entonces existentes ser reconocidos plenamente y bona fide como buques nacionales, por el pais á que respectivamente pertenezcan.

Artículo 8.

Todos los comerciantes, comandantes y capitanes de buques y demas personas de los Estados del Zollverein, tendrán plena libertad en todos los territorios de la Confederacion Argentina para manejar por si mismos sus negocios, ó para confiarlos á la direccion de quien mejor les parezca, como corredor, factor, agente ó interprete, y no

sie sollen nicht gehalten sein, in diesen Eigenschaften andere als solche Personen zu verwenden, deren sich auch die Bürger der Argentinischen Conföderation bedienen, oder denselben andere Löhne und Vergütungen als diejenigen zu zahlen, welche in gleichen Fällen von den Bürgern der Argentinischen Conföderation gezahlt werden. Käufern und Verkäufern soll es in allen Fällen frei stehen, nach eigenem Gutbefinden zu handeln und den Preis der Erzeugnisse, Güter und Waaren, welche sie in die Argentinische Conföderation ein- oder aus derselben ausführen, zu bestimmen, wenn sie die Gesetze und die hergebrachten Gewohnheiten des Landes dabei beobachten. Die Bürger der Argentinischen Conföderation sollen in den Staaten des Zollvereins dieselben Rechte und Privilegien genießen. Die Unterthanen und Bürger der vertragenden Theile sollen vollständigen und vollkommenen Schutz für ihre Personen und ihr Eigenthum erhalten und genießen, und zur Verfolgung und Vertheidigung ihrer Rechte freien und offenen Zutritt zu den Gerichtshöfen in den beiderseitigen Ländern haben, und es soll ihnen frei stehen, in allen Fällen sich derjenigen Advokaten, Sachwalter oder Agenten zu bedienen, die sie hierzu für geeignet erachten, und sie sollen hierin dieselben Rechte und Privilegien genießen, wie die eingeborenen Unterthanen und Bürger.

Artikel 9.

In Allem, was die Hafenpolizei, das Beladen der Schiffe, die Sicherheit der Waaren, Güter und Effecten, sowie die Erwerbung von Eigenthum aller Art und jeder Benennung und die Verfügung darüber mittelst Verkaufs, Schenkung, Tausch, Testament oder sonst, sowie was die Gerechtigkeitspflege betrifft, sollen die Unterthanen

seren obligados á emplear otras personas para dichos objetos que aquellas empleadas por los ciudadanos de la Confederacion Argentina; ni á pagarles otra remuneracion ó salario que aquel que en iguales casos se pagan por los ciudadanos de la Confederacion Argentina. Se concede absoluta libertad en todos los casos al comprador y vendedor para tratar y fijar el precio como mejor les pareciere de cualquier efecto, mercancia ó jenero importado á la Confederacion Argentina ó exportado de la Confederacion Argentina con observancia y uso de las leyes establecidas en el pais. Los mismos derechos y privilegios en todos respectos, se conceden en los territorios de los Estados del Zollverein á los ciudadanos de la Confederacion Argentina. Los súbditos y ciudadanos de ambas partes contratantes, recibiran y disfrutaran reciprocamente la mas completa y perfecta proteccion en sus personas, bienes y propiedades y tendran acceso franco y libre á los tribunales de justicia en los respectivos paises para la prosecucion y defensa de sus justos derechos, teniendo al mismo tiempo la libertad de emplear en todos casos los abogados, apoderados, ó agentes que mejor les parezca, y á este respecto gozaran los mismos derechos y privilegios que los súbditos ó ciudadanos nacionales.

Articulo 9.

En todo lo relativo á la policia de puerto, carga y descarga de buques, seguridad de las mercaderias, jeneros y efectos, á la adquisicion y modo de disponer de la propiedad de toda clase y denominacion, ya sea por venta, donacion, permuta, testamento, ó de cualquier otro modo que sea, como

Die Stiftung des Joseph Vogt von Lamastohus in Finnland betreffend.

Durch höchste Entschlieſung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 1. d. M. wurde der von dem verstorbenen Kaufmann Joseph Vogt von Lamastohus in Finnland, gebürtig aus Fischbach, Amts Neustadt, zu Gunsten der Universität Freiburg im Betrage von 9230 fl. 46 kr. und mit der Bestimmung gemachten Stiftung, daß deren Ertrag zu Stipendien zunächst für Studierende aus des Stifters Familie, und in deren Ermangelung für andere arme Studierende nach der Entscheidung der Universitätsbehörde, verwendet werden soll, die Staatsgenehmigung erteilt.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flab.

Die Stipendienstiftung des verstorbenen Geistlichen Rathes Dekans Pfarrers Eduard Johann Joseph Mühling von Handschuchsheim betreffend.

Durch höchste Entschlieſung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 1. d. M., ist der von dem verstorbenen Geistlichen Rathe Dekan Pfarrer Eduard Johann Joseph Mühling von Handschuchsheim im Betrage von 6000 fl. mit der Bestimmung gemachten Stiftung, daß deren Ertrag zu Stipendien an würdige unbemittelte, katholische Theologie studirende Jünglinge aus Königheim, Amts Tauberbischofsheim, und zwar zunächst an solche aus der Familie des Stifters verwendet werden soll, die Staatsgenehmigung erteilt worden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flab.

Die Stiftung des verstorbenen Geistlichen Rathes Mühling in Handschuchsheim zur Gründung einer katholischen Pfarrpründe in Sandhausen betreffend.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieſung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. d. M., Nr. 991, allergnädigst geruht, der von dem verstorbenen Geistlichen Rathe und ehemaligen Dekan Pfarrer Eduard Johann Joseph Mühling von Handschuchsheim im Betrage von 18,000 fl. und mit der Bestimmung gemachten Stiftung, daß in Sandhausen, Oberamts Heidelberg, eine katholische Pfarrei errichtet und der Ertrag jener Summe zur Besoldung des zu bestellenden Pfarrers verwendet werde, die Staatsgenehmigung zu erteilen.

Karlsruhe, den 14. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Riefterer betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieſung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. d. M., Nr. 998, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Bürgermeisters Riefterer von Wettelbrunn aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 11. Aemterwahlbezirke — Amt Staufen und ehemaliges Amt Heitersheim — angeordnet und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Hofgerichtsdirektor Freiherr von Stockhorn in Freiburg beauftragt werde.

Karlsruhe, den 14. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Horn betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieſung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. d. M., Nr. 997, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Bürgermeisters Horn von Hornberg aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 17. Aemterwahlbezirke — Aemter Triberg (Hornberg) und Wolfach (Haslach) mit einigen Ortschaften des Amtes Willingen — angeordnet, und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Hofrichter Dr. Feger in Freiburg beauftragt werde.

Karlsruhe, den 14. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die medizinische Hauptprüfung betreffend.

Die medizinische Hauptprüfung beginnt am Montag den 17. Oktober d. J. Diejenigen Kandidaten, welche hieran Theil nehmen wollen, haben sich längstens bis 1. Oktober bei großherzoglicher Sanitätskommission zu melden.

Karlsruhe, den 18. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Staatsprüfung der Kameralcandidaten betreffend.

Für die Kameralcandidaten, welche der höchsten Verordnung vom 16. Mai 1838 (Regierungsblatt Nr. XXII.) gemäß ihre Studien vollendet haben, wird hiermit eine den 17. Oktober l. J. beginnende Staatsprüfung angeordnet.

Wer hieran Theil nehmen will, hat die durch die §§. 8 und 15 vorgeschriebene Eingabe sofern dies nicht schon geschehen ist, einzureichen und sich den Tag vor Anfang der Prüfung dahier einzufinden.

Karlsruhe, den 13. September 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Hegenauer.

Vdt. Helm.

Diensterledigungen.

Das I. Diakonat in Pforzheim mit einem kompetenzmäßigen Einkommen von 947 fl. 13 fr. nebst freier Wohnung ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch das vorgesetzte Diakonat binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die evangelische Stadtpfarrei Lörrach, Dekanats Lörrach, mit einem Kompetenzanschlag von 1339 fl. 22 fr., worauf jedoch eine vom Pfründnießer abzutragende Schuld von 61 fl. 44 fr. haftet, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch das vorgesetzte Dekanat binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die Stelle eines Amtsrichters in Rastatt ist erledigt; Bewerbungen um dieselbe sind binnen 14 Tagen bei dem Justizministerium einzureichen.

Die evangelische Pfarrei Scherzheim, Dekanats Rheinbischofsheim, ist mit einem Kompetenzanschlag von 971 fl. 25 fr. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich durch das vorgesetzte Dekanat binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 20. August d. J. der pensionirte Pfarrer Georg Heinrich Grohe von Weingarten.

" 28. " " " der pensionirte Rechnungsrath Leibbrand in Karlsruhe.

" 14. September d. J. der großherzogliche Amtsrichter Rudolf Gageur in Rastatt.

Hinsichtlich der Feier des Gottesdienstes nach dem Ritus und den Gebräuchen ihrer Kirche, sei es in ihren eigenen Privathäusern, sei es in ihren eigenen besonderen Kirchen und Kapellen, hinsichtlich der Befugniß zur Erbauung und Unterhaltung solcher Kirchen und Kapellen, endlich hinsichtlich der Befugniß zur Anlegung, Unterhaltung und Benutzung von eigenen Begräbnißplätzen, sollen den Unterthanen und Bürgern eines jeden der vertragenden Theile, welche sich in den Ländern und Gebieten des andern Theils aufhalten, die nämlichen Rechte und Freiheiten zustehen und der nämliche Schutz gewährt werden, wie den Unterthanen und Bürgern der meistbegünstigten Nation.

Artikel 14.

Der gegenwärtige Vertrag soll für die Dauer von acht Jahren, von dem Datum desselben an gerechnet, und dann ferner bis zum Ablaufe von zwölf Monaten bestehen, nachdem einer der vertragenden Theile dem andern die Anzeige gemacht hat, daß es seine Absicht sei, denselben nicht weiter fortzusetzen, wobei jeder der vertragenden Theile sich das Recht vorbehält, dem andern Theile diese Anzeige bei Ablauf der gedachten achtjährigen Frist oder zu jeder späteren Zeit zu machen.

Und es wird hiermit zwischen ihnen vereinbart, daß mit Ablauf der zwölf Monate nach dem Empfang einer solchen Anzeige der gegenwärtige Vertrag und alle Bestimmungen desselben gänzlich aufhören und endigen sollen.

Artikel 15.

Der gegenwärtige Vertrag soll von den vertragenden Theilen ratificirt und es sollen die Ratifikationen innerhalb des Zeitraums von zwei Jahren am Sitz der Regierung der Argentinischen Conföderation ausgetauscht werden.

Con respecto á la celebracion del culto conforme á los ritos y ceremonias de su propia iglesia, ya sea dentro de sus casas particulares, ó en sus propias iglesias y capillas; con respecto á la facultad de edificar y sostener tales iglesias y capillas, y finalmente con respecto á la facultad de adquirir, ocupar y mantener sitios para sus propios cementerios, los súbditos y ciudadanos de cada una de las partes contratantes que residan en los dominios y territorios de la otra gozarán de las mismas libertades y de los mismos derechos, y se les concederá la misma proteccion que á los súbditos y ciudadanos de la nacion mas favorecida.

Artículo 14.

El presente Tratado estará en vigor por el termino de ocho annos contados desde la fecha, y en adelante por doce meses mas, despues que una de las partes contratantes diere aviso á la otra de su intencion de terminarlo, reservandose cada una de las partes contratantes el derecho de dar á la otra tal aviso á la espiracion de dicho termino de ocho annos ó en cualquier tiempo despues.

Y por esto se estipula entre ellas que á la espiracion de doce meses despues que tal aviso haya sido recibido, este Tratado y todas las estipulaciones de él cesaran y se concluiran enteramente.

Artículo 15.

El presente Tratado será ratificado y las ratificaciones serán canjeadas dentro del plazo de dos annos de su fecha en el lugar de la residencia del Gobierno de la Confederacion Arjentina.

Zu Urkunde dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten den Vertrag unterzeichnet und ihre Siegel beigefügt in der Stadt Paraná den neunzehnten September ein Tausend achthundert und sieben und fünfzig.

En fé de lo cual los Plenipotenciarios respectivos han firmado este Tratado y le han puesto sus sellos en la ciudad del Paraná á diez y nueve de Septiembre de mil ocho cientos cincuenta y siete.

(gez.) Herrmann Herbort Friedrich
von Gülich.

(L. S.)

(gez.) Bernabé Lopez.

(L. S.)

(firm.) Bernabé Lopez.

(L. S.)

(firm.) Herrmann Herbort Friedrich
von Gülich.

(L. S.)

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 3. Oktober 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstaufsichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Das Fürstlich Sienburg'sche Familienfideicommiß betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Verleihung des größeren alibadischen Juristenstipendiums betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Trefzger betreffend. Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den mit Tod abgegangenen Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung Geheimenrath Kettig betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung für das Jahr 1859 betreffend.

Diensterledigungen.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Major Freiherrn von Bidoll, Geniedirektor der Bundesfestung Raftatt, das Kommandeurkreuz und dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Hauptmann von Wellal, sowie dem Rittmeister erster Klasse Johann Halla im Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Husaren-Regiment Nr. 6, König von Württemberg, und dem Major Freiherrn von Weiler, Garnisonskommandant in Rehl, das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Staatsminister des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherrn von Meyßenbug die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, daß ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehene Großkreuz des Pius-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß für denselben Orden erhielt der in außerordentlicher Gesandtschaft am Päpstlichen Hofe beglaubigt gewesene Großherzogliche Kammerherr und Legationsrath Freiherr von Berckheim.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 10. September 1859

allergnädigst zu befehlen geruht:

Das Kommando der Felddivision wird aufgehoben.

Der Kommandant der Felddivision, Generallieutenant Ludwig, übernimmt mit dem 15. September d. J. das Präsidium des Kriegsministeriums wieder.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht
unter dem 17. September d. J.

dem Amtswundarzt Erggelet in Bretten die Amtsarztstelle in Buchen zu übertragen,
den Sportelvisitator Adolf Buser in Karlsruhe zum Hofgerichtsregistrator in Freiburg zu ernennen,

unter dem 21. September d. J.

den Pfarrer Karl Menger in Obrigheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Pensionsstand zu versetzen.

Allerhöchstdieselben haben Sich ferner gnädigst bewogen gefunden
unter dem 19. September 1859

den Oberst Baer, Kommandant des (ersten) Leibdragoner-Regiments, auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen, und, in Anerkennung dessen treuer und guten Dienste, demselben den Charakter als Generalmajor mit der Erlaubniß zu ertheilen, die Uniform der aktiven Generale zu tragen;

unter dem 22. September 1859

den Oberlieutenant von Beust vom (ersten) Leibdragoner-Regiment zum Kommandanten dieses Regiments zu ernennen;

den Rittmeister von Stöcklern vom dritten zum (ersten) Leibdragoner-Regiment und

den Oberlieutenant von Seebach vom dritten zum zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Das Fürstlich Hensburg'sche Familienfideicommiß betreffend.

Bezüglich auf die diesseitige Verkündung vom 27. Juni 1828 im Regierungsblatt vom Jahr 1828, Nr. XII., wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium

vom 10. d. M., Nr. 999, Höchsthochs besondere Aufsicht über die Verwaltung des Fürstlich Osenburg'schen Familienfideicommisses — unbeschadet jedoch der Fortdauer der allgemeinen rechtlichen Beziehungen desselben — aufzugeben gnädigst geruht haben.

Karlsruhe, den 17. September 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Verleihung des größern altbadischen Juristenstipendiums betreffend

Daß von der Frau Markgräfin Maria Viktoria gestiftete Stipendium für katholische Angehörige der Markgrafschaft Baden-Baden, welche die Rechtswissenschaft studiren, im Betrage von jährlich 400 fl. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieses Stipendium haben sich unter Vorlage von ordnungsmäßigen Geburts- und Vermögenszeugnissen, sowie der Nachweisung, daß sie rücksichtlich ihrer Befähigung, ihrer Sitten und wissenschaftlichen Fortschritte auf die erste Klasse der vorschriftsmäßigen Lokation Anspruch haben, bei dem großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath binnen 4 Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 20. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Trefzger betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 17. d. M., Nr. 1018, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Amtsrevisors a. D. Trefzger in Gengenbach aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 21. Aemterwahlbezirke — Aemter Gengenbach und Oberkirch mit Menchen, Wagschurst, Rußbach und Zusenhausen vom ehemaligen Amt Appenweiler — angeordnet und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Ministerialrath Rüßwieder in Karlsruhe beauftragt werde.

Karlsruhe, den 21. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten ist auf Mittwoch den 9. November d. J. Morgens 8 Uhr und die folgenden Tage festgesetzt. Diejenigen Kandidaten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben, bei Vermeidung des Ausschlusses, unter Vorlage eines pfarramtlichen Geburtscheines, ihrer Studien- und Sittenzeugnisse, des Entlassungszeugnisses zur Universität und,

wenn sie eine öffentliche Schule besucht haben, des speziellen Zeugnisses der obersten Klasse dieser Anstalt, endlich eines lateinisch abgefaßten Lebenswandels längstens bis zum 20. Oktober l. J. bei dem großherzoglichen Oberstudienrath sich zu melden.

Karlsruhe, den 22. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Glad.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den mit Tod abgegangenen Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung Geheimenrath Kettig betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 21. d. M. allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des Ablebens des Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung, Geheimenraths und Regierungsdirektors a. D. Kettig dahier eine Ersatzwahl im 31. Aemterwahlbezirke — Aemter Philippsburg und Schwezingen — angeordnet und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Regierungsrath Freiherr von Stengel in Mannheim beauftragt werde.

Karlsruhe, den 26. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Vornahme einer Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung für das Jahr 1859 betreffend.

Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 2. d. M. (Regierungsblatt Nr. XLII.), wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Graf Heinrich Philipp Julius Friedrich von Ragenet in Freiburg nachträglich in die Liste der stimmfähigen Grundherren (Lit. b. der angeführten Bekanntmachung) aufgenommen worden ist.

Karlsruhe, den 27. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Glad.

D i e n s t e r l e b i g u n g e n .

Die evangelische Pfarrei Freistett, Dekanats Rheinbischofsheim, mit einem Kompetenzanschlag von 1230 fl. 42 fr., worauf jedoch eine vom künftigen Pfründnießer zu übernehmende Schuld von 41 fl. 32 fr. haftet, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Die evangelische Stadtpfarrei Eberbach, mit einem Kompetenzanschlag von 832 fl. 15 fr., ist in Erledigung gekommen. Auf dem Einkommen haftet eine Schuld von 251 fl. 24 fr., welche, so weit sie nicht durch Interkalargefälle gedeckt werden kann, der Pfründinhaber in angemessenen Terminen abzutragen hat. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich durch das vorgesezte Dekanat binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 17. Oktober 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstaufsichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Justizministeriums: Den Wohnsitz des Rechtsanwalt Wederle betreffend. Die Besetzung der bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises erledigten Advokatur und Prokuratur betreffend. Die Anwaltschaft des Referendärs Ferdinand Revisohn betreffend. Die Anwaltschaft des Referendärs Jakob Gutman von Karlsruhe betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Rießerer betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Seramin betreffend. Die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung für 1859 betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die dritte diesjährige Gewinnziehung des Lotterieleihens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Einverleibung der Pionierkompanie in die Artillerie-Brigade betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Cardinal Jakob Antonelli, Staats-Sekretär und Minister-Präsidenten Seiner Heiligkeit des Papstes und

dem Cardinal Grafen von Reissach den Haus-Orden der Treue;

dem Päpstlichen Unter-Staatssekretär für die außerordentlichen geistlichen Angelegenheiten, Joseph Verardi, das Großkreuz,

dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Bayerischen Hofe, Kammerherrn und Legationsrath Freiherrn von Berckheim das Kommandeurekreuz, und

dem Päpstlichen Sekretär bei der Congregation der kirchlichen außerordentlichen Angelegenheiten, Ludwig Matera, das Ritterkreuz des Ordens vomähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten des Großherzoglichen Ministeriums des Innern, Geheimenrath Freiherrn von Stengel die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehene Großkreuz des Pius-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche allerhöchste Erlaubniß erhielt Oberhofgerichtsrath Dr. Franz Koshirt für das ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehene Kommandeurkreuz des St. Gregorius-Ordens mit dem Stern.

Dieselbe allerhöchste Erlaubniß erhielten der Legationssekretär Birmin von Mollenbee und der Referendar Karl Brunner für das Ritterkreuz des Pius-Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimenrath Freiherrn von Schreckenstein, Hofmarschall Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großherzogin Stephanie die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen rothen Adler-Orden zweiter Klasse anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche allerhöchste Erlaubniß erhielt der Geheime Hofrath und Leibarzt a. D. Dr. Sugert in Baden für den ihm von seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen rothen Adler-Orden zweiter Klasse.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Minister-Residenten, Freiherrn Christian von Berckheim zu Höchst-Ihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät dem König von Bayern zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 24. September 1859

allergnädigst geruht:

den Generalleutnant von Borbeck, Garnisons-Kommandanten in der Residenzstadt Karlsruhe, in den Ruhestand zu versetzen und in Anerkennung dessen treuer Dienste demselben die Erlaubniß zu ertheilen, die Uniform der aktiven Generale zu tragen;

den Hauptmann von Seutter vom Generalstab in das zweite Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen zu versetzen, und denselben zur Dienstleistung als Adjutant bei dem Kriegs-Präsidenten zu kommandiren, und

den Lieutenant Sonner, Kommandant des Lebensmittelfuhrwesens, zum Invaliden-Korps zu versetzen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 1. Juni d. J. Sich gnädigst bewogen gefunden, die in Erledigung gekommene Stelle eines großherzoglichen Konsular-Agenten in Neapel dem Handelsmann Ludwig Mohl daselbst zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Wohnsitz des Rechtsanwalts Wederle betreffend.

Dem Rechtsanwalt Wederle zu Staufen wurde gestattet, seinen Wohnsitz von da nach Baldkirch zu verlegen.

Karlsruhe, den 22. September 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Besetzung der bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises erledigten Advokatur und Procuratur betreffend.

Durch dieseitigen Beschluß vom Heutigen wurde Rechtsanwalt Gustav Mayer zum Advokaten und Procurator bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises ernannt.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Anwaltschaft des Referendärs Ferdinand Levisohn von Bruchsal betreffend.

Durch dieseitigen Beschluß vom Heutigen wurde dem Referendär Ferdinand Levisohn von Bruchsal gestattet, zur Ausübung der Anwaltschaft in gerichtlichen und Verwaltungssachen seinen Wohnsitz in Bruchsal zu nehmen.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1859.

Großherzogliches Justizministerium
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Anwaltschaft des Referendärs Jakob Gutman von Karlsruhe betreffend.

Durch dießseitigen Beschluß vom Heutigen wurde dem Referendär Jakob Gutman von Karlsruhe gestattet, zur Ausübung der Anwaltschaft in gerichtlichen und Verwaltungssachen seinen Wohnsitz in Karlsruhe zu nehmen.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Nachbenannte Stiftungen, welche von hier aus die Staatsgenehmigung erhalten haben, werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Es haben gestiftet:

- ein Ungenannter zur Gründung eines evangelischen Schulfonds zu Scheuern 50 fl.;
- der verstorbene Geistliche Rath, Dekan und emeritirte Pfarrer zu Handschuchsheim Eduard Johann Joseph Mühling an das Gymnasium zu Laubersbichsheim:
- a. zum Zwecke eines jährlichen Stipendiums für einen zum Studium der katholischen Theologie sich vorbereitenden ausgezeichneten Schüler 1000 fl.,
- b. die vorhandene Bibliothek des Erblassers,
- c. zur jährlichen Vergrößerung der Büchersammlung des Gymnasiums 500 fl.;
- Derselbe zu Gunsten der Taubstummenanstalt in Pforzheim 300 fl.;
- Derselbe an die katholische Kirchspielsgemeinde Petersthal zur Gründung eines Schulfonds 300 fl.;
- Derselbe an die katholische Kirchspielsgemeinde Schnau i. D. zur Gründung eines Kirchenbaufonds 300 fl.;
- Derselbe zu Gunsten der von Stulz'schen Waisenanstalt in Dientensthal 1000 fl.;
- Derselbe an die katholische Gemeinde Wilhelmsthal als Beitrag zur Erbauung eines katholischen Schulhauses daselbst 300 fl.;
- Derselbe zur Gründung eines Christoph Mühling'schen Familienarchivs und zur alljährlichen Verabreichung von Brod an die Ortsarmen in Königsheim 1200 fl.;

der zu Messelwangen verstorbene Pfarrer Johann Evangelist Daur von Hagnau zu einem Stipendium für studirende Jünglinge 1700 fl.;

ein ungenannter Wohlthäter der Blindenversorgungsanstalt zu Freiburg zu den früher an diese Anstalt von demselben gemachten Schenkungen von 8000 fl. die weitere von 5400 fl.;

der verstorbene Fabrikant Friedrich Herose zu Wehr zur Gründung eines Fonds zum Bau eines Betthaales für die evangelisch protestantische Pastoralionsgemeinde Säckingen 200 fl.;

die Erben des verstorbenen Johann Wolfgang Stockert von Borberg als Armenstiftung die Summe von 100 fl., deren Zinsen jährlich unter diejenigen Armen vertheilt werden sollen, welche dem von demselben gestifteten Amte in der Pfarrkirche zu Borberg anwohnen;

einige Ungenannte von Säckingen in Verbindung mit dem Frauenverein daselbst a. an baarem Geld 1200 fl.,

b. an Hausgeräthten und Bettzeug im Werth von 1076 fl. 8 fr. zur Gründung eines Waisenhauses und Fonds in der Stadt Säckingen;

der verstorbene Jakob Bernhard von Schwarzenbach an die Gemeinde Schwarzenbach zur Gründung eines Armenfonds daselbst 100 fl.;

die verstorbene Anna Walz von Horrenbach an die dortige Schule 30 fl., aus deren Zinsen für arme Schulkinder Bücher und Papier angeschafft werden sollen;

die Bürger von Zinken zur Gründung eines Schulfonds daselbst 106 fl. 5 fr.;

die Wittve Maria Häußler, geborene Kreißer von Gengenweiler zur Gründung einer Schule in Heppach 650 fl.;

Freihräulein Sophie von Brandenstein an die katholische Kirchspielsgemeinde Obersimonswald zu einem Armenfond 1000 fl.;

Wittve Maria Katharina Honeß von Brehmen an die evangelische Kirchspielsgemeinde daselbst zur Gründung eines evangelischen Ortsalmosenfonds 200 fl.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Rießterer betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M. allergnädigst zu beschließen geruht, den Hofgerichtsdirektor Freiherrn von Stockhorn in Freiburg auf sein unterthänigstes Ansuchen des Auftrags zur Vornahme der im 11. Aemterwahlbezirk angeordneten Ersatzwahl zur zweiten Kammer der Ständeversammlung zu entheben und an dessen Stelle den großherzoglichen Geheimen Regierungsrath Föhrenbach in Freiburg mit Vornahme dieser Ersatzwahl als landesherrlicher Kommissär zu beauftragen.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Seramin betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. d. M. allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Kaufmann Seramin in Freiburg aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im III. Städtewahlbezirk — Stadt Freiburg — angeordnet und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Geheime Regierungsrath Bannwarth in Freiburg beauftragt werde.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung für 1859 betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 14. d. M. allergnädigst geruht, den Stadtdirektor Freiherrn von Neubronn dahier, seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß, wegen Verhinderung durch Krankheit des ihm erteilten Auftrages zur Vornahme der Erneuerungswahl im 22. Aemterwahlbezirke — Aemter Rork und Rheinfelschöpsheim — zu entheben und an dessen Stelle den großherzoglichen Regierungsrath Beck in Karlsruhe mit Vornahme dieser Erneuerungswahl zu beauftragen.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die dritte diesjährige Gewinnziehung des Lotterieleihens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845. betreffend.

Das Ergebnis der heute stattgehabten dritten diesjährigen Gewinnziehung des oben bemerkten Leihens wird durch die beifolgende Liste hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf 1. April 1860 durch die Eisenbahnschuldentilgungskasse bezahlt werden. Dies geschieht aber auf Verlangen der betreffenden Loos-Inhaber auch vor der Verfallzeit und zwar in den Monaten Oktober, November und Dezember 1859 gegen Abzug von einem Kreuzer vom Gulden und in den Monaten Januar, Februar und März 1860 gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden.

Karlsruhe, den 30. September 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

Liste

der zu dem Lotterieleihen der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse

vom Jahr 1840 von fünf Millionen Gulden

gehörigen 2500 Stück Loose mit den darauf gefallenem Gewinnsten, welche bei der

Fünfundfünfzigsten Ziehung

am 30. September 1859 unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der
Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 31. August 1859 gezogenen 50 Serien.

650. 835. 1275. 1554. 1571. 1629. 1693. 1780. 1803. 2049. 2051. 2139. 2580. 2696. 2771. 2802. 2975. 3020. 3107.
3172. 3226. 3366. 3460. 3480. 3646. 3904. 4013. 4556. 4569. 4577. 4723. 4951. 5399. 5459. 5654. 5699. 6150. 6153.
6257. 7096. 7122. 7137. 7169. 7392. 7415. 7487. 7716. 7741. 7746. 7945.

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 32451 | 45 | 32467 | 45 | 32483 | 45 | 32499 | 45 | 41715 | 45 | 41731 | 45 |
| 32452 | 45 | 32468 | 45 | 32484 | 1000 | 32500 | 45 | 41716 | 45 | 41732 | 45 |
| 32453 | 45 | 32469 | 45 | 32485 | 45 | 41701 | 45 | 41717 | 45 | 41733 | 45 |
| 32454 | 45 | 32470 | 45 | 32486 | 45 | 41702 | 45 | 41718 | 45 | 41734 | 45 |
| 32455 | 45 | 32471 | 45 | 32487 | 45 | 41703 | 45 | 41719 | 45 | 41735 | 45 |
| 32456 | 45 | 32472 | 45 | 32488 | 50 | 41704 | 45 | 41720 | 45 | 41736 | 45 |
| 32457 | 45 | 32473 | 50 | 32489 | 45 | 41705 | 45 | 41721 | 45 | 41737 | 50 |
| 32458 | 45 | 32474 | 45 | 32490 | 45 | 41706 | 45 | 41722 | 50 | 41738 | 45 |
| 32459 | 45 | 32475 | 45 | 32491 | 45 | 41707 | 45 | 41723 | 45 | 41739 | 45 |
| 32460 | 45 | 32476 | 45 | 32492 | 45 | 41708 | 50 | 41724 | 45 | 41740 | 45 |
| 32461 | 50 | 32477 | 45 | 32493 | 50 | 41709 | 45 | 41725 | 45 | 41741 | 45 |
| 32462 | 45 | 32478 | 45 | 32494 | 45 | 41710 | 45 | 41726 | 50 | 41742 | 45 |
| 32463 | 50 | 32479 | 50 | 32495 | 45 | 41711 | 45 | 41727 | 45 | 41743 | 45 |
| 32464 | 45 | 32480 | 45 | 32496 | 45 | 41712 | 45 | 41728 | 45 | 41744 | 45 |
| 32465 | 45 | 32481 | 45 | 32497 | 45 | 41713 | 45 | 41729 | 50 | 41745 | 45 |
| 32466 | 45 | 32482 | 45 | 32498 | 45 | 41714 | 45 | 41730 | 45 | 41746 | 45 |

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|-----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 41747 | 45 | 77651 | 45 | 78505 | 50 | 81409 | 45 | 84863 | 50 | 87967 | 50 |
| 41748 | 45 | 77652 | 45 | 78506 | 45 | 81410 | 45 | 84864 | 45 | 87968 | 45 |
| 41749 | 45 | 77653 | 45 | 78507 | 45 | 81411 | 45 | 84865 | 45 | 87969 | 50 |
| 41750 | 45 | 77654 | 45 | 78508 | 45 | 81412 | 45 | 84866 | 45 | 87970 | 45 |
| 63701 | 45 | 77655 | 45 | 78509 | 50 | 81413 | 45 | 84867 | 45 | 87971 | 250 |
| 63702 | 45 | 77656 | 45 | 78510 | 45 | 81414 | 45 | 84868 | 45 | 87972 | 45 |
| 63703 | 45 | 77657 | 45 | 78511 | 45 | 81415 | 45 | 84869 | 45 | 87973 | 50 |
| 63704 | 45 | 77658 | 45 | 78512 | 50 | 81416 | 45 | 84870 | 45 | 87974 | 45 |
| 63705 | 45 | 77659 | 45 | 78513 | 45 | 81417 | 45 | 84871 | 45 | 87975 | 45 |
| 63706 | 45 | 77660 | 45 | 78514 | 50 | 81418 | 45 | 84872 | 45 | 87976 | 45 |
| 63707 | 45 | 77661 | 45 | 78515 | 45 | 81419 | 45 | 84873 | 45 | 87977 | 50 |
| 63708 | 45 | 77662 | 45 | 78516 | 45 | 81420 | 45 | 84874 | 45 | 87978 | 45 |
| 63709 | 45 | 77663 | 45 | 78517 | 50 | 81421 | 45 | 84875 | 45 | 87979 | 50 |
| 63710 | 45 | 77664 | 50 | 78518 | 45 | 81422 | 45 | 84876 | 45 | 87980 | 45 |
| 63711 | 45 | 77665 | 45 | 78519 | 45 | 81423 | 45 | 84877 | 45 | 87981 | 45 |
| 63712 | 45 | 77666 | 45 | 78520 | 45 | 81424 | 45 | 84878 | 45 | 87982 | 45 |
| 63713 | 45 | 77667 | 45 | 78521 | 45 | 81425 | 45 | 84879 1000 | 87983 | 45 | |
| 63714 | 45 | 77668 | 45 | 78522 | 50 | 81426 | 45 | 84880 | 45 | 87984 | 45 |
| 63715 | 45 | 77669 | 45 | 78523 | 45 | 81427 | 50 | 84881 | 45 | 87985 | 45 |
| 63716 | 45 | 77670 | 45 | 78524 | 45 | 81428 | 45 | 84882 | 250 | 87986 | 45 |
| 63717 | 50 | 77671 | 45 | 78525 | 45 | 81429 | 45 | 84883 | 45 | 87987 | 45 |
| 63718 | 45 | 77672 | 45 | 78526 | 45 | 81430 | 45 | 84884 | 45 | 87988 | 45 |
| 63719 | 45 | 77673 | 45 | 78527 | 45 | 81431 | 45 | 84885 | 50 | 87989 | 45 |
| 63720 | 45 | 77674 | 45 | 78528 | 45 | 81432 | 45 | 84886 | 45 | 87990 | 45 |
| 63721 | 45 | 77675 | 45 | 78529 | 45 | 81433 | 45 | 84887 | 45 | 87991 | 45 |
| 63722 | 45 | 77676 | 45 | 78530 | 45 | 81434 | 50 | 84888 | 45 | 87992 | 45 |
| 63723 | 45 | 77677 | 45 | 78531 | 45 | 81435 | 45 | 84889 | 45 | 87993 | 50 |
| 63724 | 45 | 77678 | 45 | 78532 | 50 | 81436 | 45 | 84890 | 45 | 87994 | 45 |
| 63725 | 45 | 77679 | 45 | 78533 | 45 | 81437 | 45 | 84891 | 45 | 87995 | 45 |
| 63726 | 45 | 77680 | 45 | 78534 | 45 | 81438 | 45 | 84892 | 45 | 87996 | 45 |
| 63727 | 45 | 77681 | 45 | 78535 | 45 | 81439 | 45 | 84893 | 45 | 87997 | 45 |
| 63728 | 45 | 77682 | 45 | 78536 | 45 | 81440 | 45 | 84894 | 45 | 87998 | 45 |
| 63729 | 45 | 77683 | 50 | 78537 | 45 | 81441 | 45 | 84895 | 45 | 87999 | 45 |
| 63730 | 45 | 77684 | 45 | 78538 | 45 | 81442 | 45 | 84896 | 50 | 88000 | 45 |
| 63731 | 2000 | 77685 | 50 | 78539 | 45 | 81443 | 45 | 84897 | 50 | 90101 | 45 |
| 63732 | 45 | 77686 | 45 | 78540 | 45 | 81444 | 45 | 84898 | 45 | 90102 | 45 |
| 63733 | 50 | 77687 | 45 | 78541 | 45 | 81445 | 45 | 84899 | 45 | 90103 | 45 |
| 63734 | 50 | 77688 | 50 | 78542 | 45 | 81446 | 45 | 84900 | 45 | 90104 | 45 |
| 63735 | 45 | 77689 | 45 | 78543 | 45 | 81447 | 45 | 87951 | 45 | 90105 | 45 |
| 63736 | 45 | 77690 | 45 | 78544 | 45 | 81448 | 45 | 87952 2000 | 90106 | 45 | |
| 63737 | 45 | 77691 | 50 | 78545 | 45 | 81449 | 45 | 87953 | 45 | 90107 | 45 |
| 63738 | 45 | 77692 | 45 | 78546 | 45 | 81450 | 45 | 87954 | 50 | 90108 | 45 |
| 63739 | 45 | 77693 2000 | | 78547 | 45 | 84851 | 45 | 87955 | 45 | 90109 | 45 |
| 63740 | 50 | 77694 | 45 | 78548 | 45 | 84852 | 45 | 87956 | 45 | 90110 | 45 |
| 63741 | 45 | 77695 | 45 | 78549 | 45 | 84853 | 45 | 87957 | 45 | 90111 | 45 |
| 63742 | 45 | 77696 | 45 | 78550 | 45 | 84854 | 45 | 87958 | 45 | 90112 | 45 |
| 63743 | 45 | 77697 | 45 | 81401 | 45 | 84855 | 45 | 87959 | 45 | 90113 | 45 |
| 63744 | 45 | 77698 | 45 | 81402 | 45 | 84856 | 45 | 87960 | 45 | 90114 | 45 |
| 63745 | 45 | 77699 | 45 | 81403 | 45 | 84857 | 45 | 87961 | 45 | 90115 | 45 |
| 63746 | 45 | 77700 | 45 | 81404 | 50 | 84858 | 45 | 87962 | 45 | 90116 | 50 |
| 63747 | 45 | 78501 | 45 | 81405 | 45 | 84859 | 45 | 87963 | 45 | 90117 | 45 |
| 63748 | 45 | 78502 | 45 | 81406 | 45 | 84860 | 45 | 87964 | 45 | 90118 | 45 |
| 63749 | 45 | 78503 | 45 | 81407 | 45 | 84861 | 45 | 87965 | 45 | 90119 | 45 |
| 63750 | 45 | 78504 | 45 | 81408 | 50 | 84862 | 45 | 87966 | 45 | 90120 | 45 |

| Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loofe. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 90121 | 45 | 102425 | 45 | 102529 | 45 | 106933 | 45 | 128987 | 45 | 134791 | 45 |
| 90122 | 45 | 102426 | 45 | 102530 | 45 | 106934 | 45 | 128988 | 45 | 134792 | 50 |
| 90123 | 45 | 102427 | 45 | 102531 | 45 | 106935 | 45 | 128989 | 45 | 134793 | 45 |
| 90124 | 45 | 102428 | 50 | 102532 | 45 | 106936 | 45 | 128990 | 45 | 134794 | 45 |
| 90125 | 45 | 102429 | 45 | 102533 | 45 | 106937 | 45 | 128991 | 45 | 134795 | 50 |
| 90126 | 45 | 102430 | 45 | 102534 | 50 | 106938 | 45 | 128992 | 45 | 134796 | 45 |
| 90127 | 45 | 102431 | 45 | 102535 | 45 | 106939 | 45 | 128993 | 45 | 134797 | 45 |
| 90128 | 45 | 102432 | 45 | 102536 | 45 | 106940 | 45 | 128994 | 45 | 134798 | 45 |
| 90129 | 45 | 102433 | 50 | 102537 | 45 | 106941 | 50 | 128995 | 45 | 134799 | 45 |
| 90130 | 45 | 102434 | 45 | 102538 | 45 | 106942 | 50 | 128996 | 45 | 134800 | 45 |
| 90131 | 45 | 102435 | 45 | 102539 | 50 | 106943 | 45 | 128997 | 45 | 138501 | 45 |
| 90132 | 45 | 102436 | 45 | 102540 | 45 | 106944 | 50 | 128998 | 45 | 138502 | 45 |
| 90133 | 45 | 102437 | 45 | 102541 | 45 | 106945 | 45 | 128999 | 45 | 138503 | 45 |
| 90134 | 45 | 102438 | 45 | 102542 | 45 | 106946 | 45 | 129000 | 45 | 138504 | 45 |
| 90135 | 45 | 102439 | 45 | 102543 | 45 | 106947 | 50 | 134751 | 45 | 138505 | 45 |
| 90136 | 45 | 102440 | 45 | 102544 | 45 | 106948 | 45 | 134752 | 45 | 138506 | 45 |
| 90137 | 50 | 102441 | 45 | 102545 | 45 | 106949 | 50 | 134753 | 45 | 138507 | 50 |
| 90138 | 45 | 102442 | 50 | 102546 | 45 | 106950 | 45 | 134754 | 45 | 138508 | 45 |
| 90139 | 45 | 102443 | 45 | 102547 | 45 | 128951 | 45 | 134755 | 45 | 138509 | 50 |
| 90140 | 45 | 102444 | 45 | 102548 | 45 | 128952 | 45 | 134756 | 45 | 138510 | 45 |
| 90141 | 45 | 102445 | 45 | 102549 | 45 | 128953 | 45 | 134757 | 45 | 138511 | 50 |
| 90142 | 45 | 102446 | 45 | 102550 | 45 | 128954 | 45 | 134758 | 45 | 138512 | 45 |
| 90143 | 45 | 102447 | 45 | 106901 | 45 | 128955 | 45 | 134759 | 45 | 138513 | 45 |
| 90144 | 45 | 102448 | 45 | 106902 | 45 | 128956 | 45 | 134760 | 45 | 138514 | 45 |
| 90145 | 45 | 102449 | 45 | 106903 | 45 | 128957 | 45 | 134761 | 45 | 138515 | 45 |
| 90146 | 50 | 102450 | 45 | 106904 | 45 | 128958 | 45 | 134762 | 50 | 138516 | 45 |
| 90147 | 45 | 102501 | 45 | 106905 | 45 | 128959 | 45 | 134763 | 45 | 138517 | 45 |
| 90148 | 45 | 102502 | 45 | 106906 | 45 | 128960 | 45 | 134764 | 45 | 138518 | 45 |
| 90149 | 45 | 102503 | 45 | 106907 | 45 | 128961 | 45 | 134765 | 45 | 138519 | 45 |
| 90150 | 45 | 102504 | 45 | 106908 | 45 | 128962 | 45 | 134766 | 45 | 138520 | 45 |
| 102401 | 45 | 102505 | 45 | 106909 | 50 | 128963 | 45 | 134767 | 45 | 138521 | 45 |
| 102402 | 45 | 102506 | 45 | 106910 | 45 | 128964 | 45 | 134768 1000 | | 138522 | 45 |
| 102403 | 45 | 102507 | 45 | 106911 | 45 | 128965 | 45 | 134769 | 45 | 138523 | 45 |
| 102404 | 45 | 102508 | 45 | 106912 | 45 | 128966 | 45 | 134770 | 45 | 138524 | 50 |
| 102405 | 45 | 102509 | 45 | 106913 | 45 | 128967 | 45 | 134771 | 45 | 138525 | 45 |
| 102406 | 45 | 102510 | 45 | 106914 | 45 | 128968 | 45 | 134772 | 50 | 138526 | 50 |
| 102407 | 45 | 102511 | 45 | 106915 | 45 | 128969 | 45 | 134773 | 45 | 138527 | 50 |
| 102408 | 45 | 102512 | 45 | 106916 | 45 | 128970 | 45 | 134774 | 45 | 138528 | 45 |
| 102409 | 45 | 102513 | 45 | 106917 | 45 | 128971 | 45 | 134775 | 45 | 138529 | 45 |
| 102410 | 45 | 102514 | 45 | 106918 | 45 | 128972 | 45 | 134776 | 45 | 138530 | 45 |
| 102411 | 250 | 102515 | 45 | 106919 | 50 | 128973 | 45 | 134777 | 45 | 138531 | 45 |
| 102412 | 45 | 102516 | 45 | 106920 | 45 | 128974 | 45 | 134778 | 45 | 138532 | 45 |
| 102413 | 45 | 102517 | 45 | 106921 | 45 | 128975 | 45 | 134779 | 45 | 138533 | 45 |
| 102414 | 45 | 102518 | 45 | 106922 | 45 | 128976 | 45 | 134780 | 45 | 138534 | 45 |
| 102415 | 45 | 102519 | 45 | 106923 | 45 | 128977 | 45 | 134781 | 45 | 138535 1000 | |
| 102416 | 45 | 102520 | 45 | 106924 | 45 | 128978 | 45 | 134782 | 45 | 138536 | 45 |
| 102417 | 45 | 102521 | 45 | 106925 | 45 | 128979 | 45 | 134783 | 45 | 138537 | 45 |
| 102418 | 45 | 102522 | 45 | 106926 | 45 | 128980 | 45 | 134784 | 250 | 138538 | 45 |
| 102419 | 45 | 102523 | 45 | 106927 | 45 | 128981 | 45 | 134785 | 45 | 138539 | 45 |
| 102420 | 45 | 102524 | 50 | 106928 | 50 | 128982 | 45 | 134786 | 45 | 138540 | 45 |
| 102421 | 45 | 102525 | 45 | 106929 | 45 | 128983 | 45 | 134787 | 45 | 138541 | 250 |
| 102422 | 45 | 102526 | 45 | 106930 | 50 | 128984 | 45 | 134788 | 45 | 138542 | 45 |
| 102423 | 45 | 102527 | 45 | 106931 | 45 | 128985 | 45 | 134789 | 45 | 138543 | 45 |
| 102424 | 45 | 102528 | 45 | 106932 | 45 | 128986 | 45 | 134790 | 45 | 138544 | 45 |

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 138545 | 45 | 140099 | 45 | 150953 | 45 | 155807 | 50 | 158561 | 50 | 161265 | 45 |
| 138546 | 45 | 140100 | 45 | 150954 | 45 | 155808 | 45 | 158562 | 45 | 161266 | 45 |
| 138547 | 45 | 148701 | 45 | 150955 | 45 | 155809 | 45 | 158563 | 45 | 161267 | 45 |
| 138548 | 45 | 148702 | 45 | 150956 | 45 | 155810 | 45 | 158564 | 45 | 161268 | 45 |
| 138549 | 45 | 148703 | 45 | 150957 | 45 | 155811 | 45 | 158565 | 45 | 161269 | 45 |
| 138550 | 45 | 148704 | 45 | 150958 | 45 | 155812 | 45 | 158566 | 50 | 161270 | 45 |
| 140051 | 45 | 148705 | 45 | 150959 | 45 | 155813 | 45 | 158567 | 45 | 161271 | 45 |
| 140052 | 45 | 148706 | 45 | 150960 | 45 | 155814 | 45 | 158568 | 45 | 161272 | 45 |
| 140053 | 45 | 148707 | 45 | 150961 | 45 | 155815 | 45 | 158569 | 45 | 161273 | 45 |
| 140054 | 45 | 148708 | 45 | 150962 | 50 | 155816 | 45 | 158570 | 45 | 161274 | 45 |
| 140055 | 45 | 148709 | 45 | 150963 | 45 | 155817 | 45 | 158571 | 45 | 161275 | 50 |
| 140056 | 45 | 148710 | 50 | 150964 | 45 | 155818 | 45 | 158572 | 45 | 161276 | 50 |
| 140057 | 45 | 148711 | 45 | 150965 | 250 | 155819 | 45 | 158573 | 45 | 161277 | 45 |
| 140058 | 45 | 148712 1000 | | 150966 | 45 | 155820 | 45 | 158574 | 45 | 161278 | 45 |
| 140059 | 45 | 148713 | 45 | 150967 | 45 | 155821 | 45 | 158575 | 45 | 161279 | 45 |
| 140060 | 45 | 148714 | 45 | 150968 | 45 | 155822 | 45 | 158576 | 45 | 161280 | 45 |
| 140061 | 45 | 148715 | 50 | 150969 | 45 | 155823 | 45 | 158577 | 45 | 161281 | 45 |
| 140062 | 45 | 148716 | 50 | 150970 | 50 | 155824 | 45 | 158578 | 50 | 161282 | 45 |
| 140063 | 50 | 148717 | 45 | 150971 | 45 | 155825 | 45 | 158579 | 45 | 161283 | 45 |
| 140064 | 45 | 148718 | 45 | 150972 | 50 | 155826 | 45 | 158580 | 45 | 161284 | 45 |
| 140065 | 45 | 148719 | 45 | 150973 | 50 | 155827 | 45 | 158581 1000 | | 161285 | 45 |
| 140066 | 45 | 148720 | 45 | 150974 | 45 | 155828 | 45 | 158582 | 45 | 161286 | 45 |
| 140067 | 45 | 148721 | 45 | 150975 | 50 | 155829 | 50 | 158583 | 45 | 161287 | 45 |
| 140068 | 45 | 148722 | 45 | 150976 | 45 | 155830 | 45 | 158584 | 45 | 161288 | 45 |
| 140069 | 45 | 148723 | 45 | 150977 | 50 | 155831 | 45 | 158585 | 45 | 161289 | 45 |
| 140070 | 45 | 148724 | 45 | 150978 | 45 | 155832 | 45 | 158586 | 45 | 161290 | 45 |
| 140071 | 50 | 148725 | 45 | 150979 | 45 | 155833 | 45 | 158587 | 45 | 161291 | 50 |
| 140072 | 45 | 148726 | 45 | 150980 | 50 | 155834 | 45 | 158588 | 45 | 161292 | 45 |
| 140073 | 45 | 148727 | 45 | 150981 | 45 | 155835 | 50 | 158589 | 50 | 161293 | 45 |
| 140074 | 45 | 148728 | 45 | 150982 | 45 | 155836 | 50 | 158590 | 50 | 161294 | 45 |
| 140075 | 45 | 148729 | 45 | 150983 | 45 | 155837 | 45 | 158591 | 45 | 161295 | 45 |
| 140076 | 45 | 148730 | 45 | 150984 | 45 | 155838 | 50 | 158592 | 45 | 161296 | 45 |
| 140077 | 45 | 148731 | 45 | 150985 | 45 | 155839 | 45 | 158593 | 45 | 161297 | 45 |
| 140078 | 45 | 148732 | 50 | 150986 | 45 | 155840 | 45 | 158594 | 50 | 161298 | 45 |
| 140079 | 45 | 148733 | 45 | 150987 | 50 | 155841 | 45 | 158595 | 45 | 161299 | 45 |
| 140080 | 45 | 148734 | 45 | 150988 | 50 | 155842 | 45 | 158596 | 45 | 161300 | 45 |
| 140081 | 250 | 148735 | 45 | 150989 | 45 | 155843 | 45 | 158597 | 45 | 168251 | 50 |
| 140082 | 45 | 148736 | 45 | 150990 | 45 | 155844 | 45 | 158598 | 45 | 168252 | 45 |
| 140083 | 45 | 148737 | 45 | 150991 | 45 | 155845 | 45 | 158599 | 45 | 168253 | 45 |
| 140084 | 45 | 148738 | 45 | 150992 | 45 | 155846 | 45 | 158600 | 45 | 168254 | 45 |
| 140085 | 45 | 148739 | 45 | 150993 | 50 | 155847 | 45 | 161251 | 45 | 168255 | 45 |
| 140086 | 45 | 148740 | 45 | 150994 | 45 | 155848 | 45 | 161252 | 45 | 168256 | 45 |
| 140087 | 45 | 148741 | 45 | 150995 | 45 | 155849 | 45 | 161253 | 45 | 168257 | 45 |
| 140088 | 250 | 148742 | 50 | 150996 | 45 | 155850 | 45 | 161254 | 45 | 168258 | 45 |
| 140089 | 50 | 148743 | 45 | 150997 | 45 | 158551 | 50 | 161255 | 45 | 168259 | 45 |
| 140090 | 45 | 148744 | 45 | 150998 | 45 | 158552 | 45 | 161256 | 45 | 168260 | 45 |
| 140091 | 45 | 148745 | 45 | 150999 | 45 | 158553 | 45 | 161257 | 45 | 168261 | 45 |
| 140092 | 45 | 148746 | 45 | 151000 | 45 | 158554 | 45 | 161258 | 45 | 168262 | 45 |
| 140093 | 45 | 148747 | 45 | 155301 | 45 | 158555 | 45 | 161259 | 45 | 168263 | 45 |
| 140094 | 45 | 148748 | 45 | 155302 | 45 | 158556 | 45 | 161260 | 45 | 168264 | 45 |
| 140095 | 45 | 148749 | 45 | 155303 | 45 | 158557 | 45 | 161261 | 45 | 168265 | 45 |
| 140096 | 50 | 148750 | 45 | 155304 | 45 | 158558 | 45 | 161262 | 45 | 168266 | 45 |
| 140097 | 45 | 150951 | 45 | 155305 | 250 | 158559 | 45 | 161263 | 45 | 168267 | 45 |
| 140098 | 45 | 150952 | 45 | 155306 | 45 | 158560 | 45 | 161264 | 45 | 168268 | 45 |

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 168269 | 45 | 172973 | 45 | 173977 | 45 | 182281 | 45 | 195185 | 45 | 200639 | 45 |
| 168270 | 45 | 172974 | 45 | 173978 | 45 | 182282 | 45 | 195186 | 45 | 200640 | 45 |
| 168271 | 45 | 172975 | 45 | 173979 | 45 | 182283 | 45 | 195187 | 45 | 200641 | 45 |
| 168272 | 45 | 172976 | 45 | 173980 | 45 | 182284 | 45 | 195188 | 45 | 200642 | 50 |
| 168273 | 45 | 172977 | 45 | 173981 | 45 | 182285 | 45 | 195189 | 45 | 200643 | 45 |
| 168274 | 45 | 172978 | 45 | 173982 | 45 | 182286 | 50 | 195190 | 50 | 200644 | 45 |
| 168275 | 45 | 172979 | 45 | 173983 | 45 | 182287 | 45 | 195191 | 45 | 200645 | 45 |
| 168276 | 45 | 172980 | 50 | 173984 | 45 | 182288 | 45 | 195192 | 45 | 200646 | 45 |
| 168277 | 45 | 172981 | 45 | 173985 | 50 | 182289 | 50 | 195193 | 45 | 200647 | 45 |
| 168278 | 45 | 172982 | 45 | 173986 1000 | | 182290 | 45 | 195194 | 50 | 200648 | 45 |
| 168279 | 45 | 172983 | 50 | 173987 | 50 | 182291 | 45 | 195195 | 45 | 200649 | 45 |
| 168280 | 45 | 172984 | 45 | 173988 2000 | | 182292 | 45 | 195196 | 45 | 200650 | 45 |
| 168281 | 45 | 172985 | 45 | 173989 | 45 | 182293 | 45 | 195197 | 45 | 227751 | 250 |
| 168282 | 45 | 172986 | 50 | 173990 | 50 | 182294 | 45 | 195198 | 50 | 227752 | 45 |
| 168283 | 45 | 172987 | 45 | 173991 | 45 | 182295 | 45 | 195199 | 50 | 227753 | 45 |
| 168284 | 50 | 172988 | 45 | 173992 | 45 | 182296 | 45 | 195200 | 45 | 227754 | 45 |
| 168285 | 45 | 172989 | 50 | 173993 | 45 | 182297 | 45 | 200601 | 45 | 227755 | 45 |
| 168286 | 45 | 172990 | 45 | 173994 | 45 | 182298 | 45 | 200602 | 45 | 227756 | 45 |
| 168287 | 45 | 172991 | 45 | 173995 | 45 | 182299 | 45 | 200603 | 45 | 227757 | 45 |
| 168288 | 45 | 172992 | 45 | 173996 | 45 | 182300 | 45 | 200604 | 45 | 227758 | 45 |
| 168289 | 45 | 172993 | 45 | 173997 | 45 | 195151 | 45 | 200605 | 45 | 227759 | 45 |
| 168290 | 45 | 172994 | 45 | 173998 | 45 | 195152 | 45 | 200606 | 45 | 227760 | 45 |
| 168291 | 45 | 172995 | 45 | 173999 | 45 | 195153 | 45 | 200607 | 45 | 227761 | 45 |
| 168292 | 45 | 172996 | 45 | 174000 | 45 | 195154 1000 | | 200608 | 45 | 227762 | 45 |
| 168293 | 45 | 172997 | 45 | 182251 | 45 | 195155 | 45 | 200609 | 45 | 227763 | 45 |
| 168294 | 50 | 172998 | 45 | 182252 | 45 | 195156 | 45 | 200610 | 50 | 227764 | 45 |
| 168295 | 45 | 172999 | 45 | 182253 | 45 | 195157 | 45 | 200611 | 45 | 227765 | 45 |
| 168296 | 45 | 173000 | 45 | 182254 | 45 | 195158 | 45 | 200612 | 45 | 227766 | 45 |
| 168297 | 45 | 173951 | 45 | 182255 | 50 | 195159 | 45 | 200613 | 50 | 227767 | 45 |
| 168298 | 45 | 173952 | 45 | 182256 | 45 | 195160 | 45 | 200614 | 45 | 227768 | 45 |
| 168299 | 45 | 173953 | 45 | 182257 | 45 | 195161 | 45 | 200615 | 45 | 227769 | 45 |
| 168300 | 45 | 173954 | 50 | 182258 | 50 | 195162 | 45 | 200616 | 45 | 227770 | 45 |
| 172951 | 45 | 173955 | 45 | 182259 | 45 | 195163 | 45 | 200617 | 50 | 227771 | 45 |
| 172952 | 45 | 173956 | 45 | 182260 | 45 | 195164 | 45 | 200618 | 45 | 227772 | 45 |
| 172953 | 45 | 173957 | 50 | 182261 | 45 | 195165 | 45 | 200619 | 50 | 227773 | 45 |
| 172954 | 50 | 173958 | 45 | 182262 | 45 | 195166 | 45 | 200620 1000 | | 227774 | 45 |
| 172955 | 45 | 173959 | 45 | 182263 | 45 | 195167 | 50 | 200621 | 45 | 227775 | 45 |
| 172956 | 45 | 173960 | 45 | 182264 | 45 | 195168 | 45 | 200622 | 45 | 227776 | 45 |
| 172957 | 45 | 173961 | 45 | 182265 | 45 | 195169 | 45 | 200623 | 45 | 227777 | 45 |
| 172958 | 45 | 173962 | 45 | 182266 | 45 | 195170 | 45 | 200624 | 50 | 227778 | 45 |
| 172959 | 45 | 173963 | 45 | 182267 | 45 | 195171 | 45 | 200625 | 45 | 227779 | 45 |
| 172960 | 45 | 173964 | 45 | 182268 | 45 | 195172 | 45 | 200626 | 45 | 227780 | 45 |
| 172961 | 45 | 173965 | 50 | 182269 | 45 | 195173 | 45 | 200627 | 45 | 227781 | 50 |
| 172962 | 45 | 173966 | 45 | 182270 | 45 | 195174 | 45 | 200628 | 45 | 227782 | 45 |
| 172963 | 45 | 173967 | 45 | 182271 | 45 | 195175 | 45 | 200629 | 45 | 227783 | 45 |
| 172964 | 45 | 173968 | 250 | 182272 | 45 | 195176 | 45 | 200630 | 45 | 227784 | 45 |
| 172965 | 45 | 173969 | 250 | 182273 | 45 | 195177 | 50 | 200631 | 45 | 227785 | 45 |
| 172966 | 45 | 173970 | 45 | 182274 | 50 | 195178 | 45 | 200632 | 45 | 227786 | 45 |
| 172967 | 45 | 173971 | 45 | 182275 | 45 | 195179 | 45 | 200633 | 45 | 227787 | 45 |
| 172968 | 45 | 173972 | 45 | 182276 | 45 | 195180 | 45 | 200634 | 45 | 227788 | 45 |
| 172969 | 45 | 173973 | 45 | 182277 | 45 | 195181 | 45 | 200635 | 45 | 227789 | 45 |
| 172970 | 45 | 173974 | 45 | 182278 | 45 | 195182 | 45 | 200636 | 45 | 227790 | 45 |
| 172971 | 50 | 173975 | 45 | 182279 | 45 | 195183 | 45 | 200637 | 45 | 227791 | 45 |
| 172972 | 45 | 173976 | 45 | 182280 | 45 | 195184 | 45 | 200638 | 45 | 227792 | 45 |

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 227793 | 45 | 228447 | 45 | 236101 | 45 | 247505 | 45 | 269909 | 45 | 272913 | 45 |
| 227794 | 45 | 228448 | 45 | 236102 | 45 | 247506 | 50 | 269910 | 45 | 272914 | 50 |
| 227795 | 45 | 228449 | 50 | 236103 | 45 | 247507 | 45 | 269911 | 45 | 272915 | 45 |
| 227796 | 45 | 228450 | 45 | 236104 | 45 | 247508 | 45 | 269912 | 45 | 272916 40000 | |
| 227797 | 45 | 228801 | 45 | 236105 | 50 | 247509 | 45 | 269913 | 45 | 272917 | 45 |
| 227798 | 45 | 228802 | 45 | 236106 | 45 | 247510 | 45 | 269914 | 45 | 272918 | 50 |
| 227799 | 45 | 228803 | 45 | 236107 | 45 | 247511 | 45 | 269915 | 45 | 272919 | 45 |
| 227800 | 45 | 228804 | 45 | 236108 | 45 | 247512 | 45 | 269916 | 45 | 272920 | 45 |
| 228401 | 45 | 228805 | 45 | 236109 | 45 | 247513 | 45 | 269917 | 45 | 272921 | 50 |
| 228402 | 45 | 228806 | 45 | 236110 | 50 | 247514 | 50 | 269918 | 45 | 272922 | 45 |
| 228403 | 45 | 228807 | 45 | 236111 | 45 | 247515 | 45 | 269919 | 45 | 272923 | 45 |
| 228404 | 45 | 228808 | 45 | 236112 | 45 | 247516 | 45 | 269920 | 45 | 272924 | 45 |
| 228405 | 45 | 228809 | 45 | 236113 | 45 | 247517 | 45 | 269921 | 45 | 272925 | 45 |
| 228406 | 45 | 228810 | 45 | 236114 | 45 | 247518 | 45 | 269922 | 45 | 272926 | 45 |
| 228407 | 45 | 228811 | 45 | 236115 | 50 | 247519 | 45 | 269923 | 50 | 272927 | 45 |
| 228408 | 45 | 228812 | 45 | 236116 | 45 | 247520 | 45 | 269924 | 45 | 272928 | 45 |
| 228409 | 45 | 228813 | 45 | 236117 | 45 | 247521 | 45 | 269925 | 45 | 272929 | 45 |
| 228410 | 45 | 228814 1000 | | 236118 | 45 | 247522 | 45 | 269926 | 45 | 272930 | 45 |
| 228411 | 45 | 228815 | 45 | 236119 | 45 | 247523 | 45 | 269927 | 45 | 272931 | 45 |
| 228412 | 45 | 228816 | 45 | 236120 | 45 | 247524 | 45 | 269928 | 45 | 272932 | 45 |
| 228413 | 45 | 228817 | 50 | 236121 | 45 | 247525 | 45 | 269929 | 45 | 272933 | 45 |
| 228414 | 50 | 228818 | 45 | 236122 | 45 | 247526 | 45 | 269930 | 45 | 272934 | 50 |
| 228415 | 45 | 228819 | 45 | 236123 | 45 | 247527 | 45 | 269931 | 45 | 272935 | 45 |
| 228416 | 45 | 228820 | 45 | 236124 | 45 | 247528 | 45 | 269932 | 45 | 272936 | 45 |
| 228417 | 50 | 228821 | 45 | 236125 | 45 | 247529 | 45 | 269933 | 45 | 272937 | 45 |
| 228418 | 45 | 228822 | 50 | 236126 | 45 | 247530 | 50 | 269934 | 45 | 272938 | 50 |
| 228419 1000 | | 228823 | 45 | 236127 | 45 | 247531 | 50 | 269935 | 45 | 272939 | 45 |
| 228420 | 45 | 228824 | 45 | 236128 | 45 | 247532 | 50 | 269936 | 45 | 272940 | 45 |
| 228421 | 45 | 228825 | 45 | 236129 | 45 | 247533 | 45 | 269937 | 45 | 272941 | 45 |
| 228422 | 45 | 228826 | 45 | 236130 | 45 | 247534 | 45 | 269938 | 45 | 272942 | 45 |
| 228423 | 45 | 228827 | 45 | 236131 | 45 | 247535 | 45 | 269939 | 45 | 272943 | 45 |
| 228424 | 45 | 228828 | 45 | 236132 | 45 | 247536 | 45 | 269940 | 50 | 272944 | 45 |
| 228425 | 45 | 228829 | 45 | 236133 | 45 | 247537 | 45 | 269941 | 45 | 272945 | 45 |
| 228426 | 45 | 228830 | 45 | 236134 | 45 | 247538 | 45 | 269942 | 50 | 272946 | 50 |
| 228427 | 45 | 228831 | 45 | 236135 | 45 | 247539 | 45 | 269943 | 45 | 272947 | 45 |
| 228428 | 45 | 228832 | 45 | 236136 | 50 | 247540 | 45 | 269944 | 45 | 272948 | 45 |
| 228429 | 45 | 228833 | 45 | 236137 | 45 | 247541 | 45 | 269945 | 45 | 272949 | 45 |
| 228430 | 45 | 228834 | 45 | 236138 | 50 | 247542 | 45 | 269946 | 45 | 272950 | 45 |
| 228431 | 45 | 228835 | 45 | 236139 | 45 | 247543 | 45 | 269947 | 45 | 282651 | 45 |
| 228432 | 45 | 228836 | 45 | 236140 | 50 | 247544 | 45 | 269948 | 45 | 282652 | 45 |
| 228433 | 50 | 228837 | 45 | 236141 | 45 | 247545 | 45 | 269949 | 45 | 282653 | 45 |
| 228434 | 45 | 228838 | 45 | 236142 | 50 | 247546 | 45 | 269950 | 45 | 282654 | 50 |
| 228435 | 45 | 228839 | 45 | 236143 | 45 | 247547 | 45 | 272901 | 45 | 282655 | 45 |
| 228436 | 45 | 228840 | 45 | 236144 | 45 | 247548 | 45 | 272902 | 45 | 282656 | 45 |
| 228437 | 45 | 228841 | 45 | 236145 | 45 | 247549 | 50 | 272903 | 45 | 282657 | 45 |
| 228438 | 45 | 228842 | 45 | 236146 | 45 | 247550 | 45 | 272904 | 45 | 282658 | 45 |
| 228439 | 45 | 228843 | 45 | 236147 10000 | | 269901 | 45 | 272905 | 45 | 282659 | 45 |
| 228440 | 45 | 228844 | 45 | 236148 | 45 | 269902 | 45 | 272906 | 45 | 282660 | 45 |
| 228441 | 45 | 228845 | 45 | 236149 | 45 | 269903 | 45 | 272907 | 45 | 282661 | 45 |
| 228442 | 45 | 228846 | 50 | 236150 | 45 | 269904 | 45 | 272908 | 45 | 282662 | 45 |
| 228443 | 45 | 228847 | 45 | 247501 | 45 | 269905 | 250 | 272909 | 45 | 282663 | 250 |
| 228444 | 45 | 228848 | 45 | 247502 | 45 | 269906 | 50 | 272910 | 45 | 282664 | 45 |
| 228445 | 45 | 228849 | 45 | 247503 | 45 | 269907 | 45 | 272911 | 45 | 282665 | 45 |
| 228446 | 45 | 228850 | 45 | 247504 | 45 | 269908 | 50 | 272912 | 45 | 282666 | 50 |

| Nummer
der Loose. | Gewinn
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn
fl. |
|----------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|
| 282667 | 45 | 284921 | 45 | 307475 | 45 | 307629 | 45 | 312833 | 45 | 354787 | 45 |
| 282668 | 45 | 284922 | 45 | 307476 | 45 | 307630 | 45 | 312834 | 45 | 354788 | 45 |
| 282669 | 45 | 284923 | 45 | 307477 | 45 | 307631 | 45 | 312835 | 45 | 354789 | 45 |
| 282670 | 45 | 284924 | 45 | 307478 | 45 | 307632 | 45 | 312836 | 45 | 354790 | 250 |
| 282671 | 50 | 284925 | 45 | 307479 | 45 | 307633 | 45 | 312837 | 45 | 354791 | 50 |
| 282672 | 45 | 284926 | 45 | 307480 | 45 | 307634 | 45 | 312838 | 50 | 354792 | 45 |
| 282673 | 45 | 284927 | 45 | 307481 | 50 | 307635 | 45 | 312839 | 45 | 354793 | 45 |
| 282674 | 50 | 284928 | 45 | 307482 | 45 | 307636 | 45 | 312840 | 45 | 354794 | 45 |
| 282675 | 45 | 284929 | 45 | 307483 | 45 | 307637 | 45 | 312841 | 45 | 354795 | 45 |
| 282676 | 45 | 284930 | 50 | 307484 | 45 | 307638 | 45 | 312842 | 45 | 354796 | 45 |
| 282677 | 45 | 284931 | 45 | 307485 | 45 | 307639 | 45 | 312843 | 45 | 354797 | 45 |
| 282678 | 45 | 284932 | 45 | 307486 | 45 | 307640 | 45 | 312844 | 45 | 354798 | 45 |
| 282679 | 45 | 284933 | 45 | 307487 | 45 | 307641 | 45 | 312845 | 45 | 354799 | 45 |
| 282680 | 45 | 284934 | 50 | 307488 | 45 | 307642 | 45 | 312846 | 45 | 354800 | 45 |
| 282681 | 45 | 284935 | 45 | 307489 | 45 | 307643 | 50 | 312847 | 45 | 356051 | 45 |
| 282682 | 45 | 284936 | 50 | 307490 | 45 | 307644 | 45 | 312848 | 45 | 356052 | 45 |
| 282683 | 45 | 284937 | 45 | 307491 | 45 | 307645 | 45 | 312849 | 45 | 356053 | 45 |
| 282684 | 45 | 284938 | 45 | 307492 | 45 | 307646 | 45 | 312850 | 45 | 356054 | 45 |
| 282685 | 1000 | 284939 | 45 | 307493 | 45 | 307647 | 45 | 354751 | 45 | 356055 | 45 |
| 282686 | 45 | 284940 | 45 | 307494 | 45 | 307648 | 45 | 354752 | 45 | 356056 | 45 |
| 282687 | 50 | 284941 | 45 | 307495 | 45 | 307649 | 45 | 354753 | 45 | 356057 | 45 |
| 282688 | 50 | 284942 | 45 | 307496 | 45 | 307650 | 45 | 354754 | 45 | 356058 | 45 |
| 282689 | 45 | 284943 | 45 | 307497 | 45 | 312801 | 45 | 354755 | 45 | 356059 | 45 |
| 282690 | 45 | 284944 | 45 | 307498 | 50 | 312802 | 45 | 354756 | 45 | 356060 | 45 |
| 282691 | 45 | 284945 | 45 | 307499 | 45 | 312803 | 45 | 354757 | 45 | 356061 | 45 |
| 282692 | 45 | 284946 | 45 | 307500 | 50 | 312804 | 45 | 354758 | 45 | 356062 | 45 |
| 282693 | 45 | 284947 | 45 | 307601 | 45 | 312805 | 45 | 354759 | 45 | 356063 | 45 |
| 282694 | 50 | 284948 | 50 | 307602 | 45 | 312806 | 45 | 354760 | 45 | 356064 | 45 |
| 282695 | 45 | 284949 | 50 | 307603 | 45 | 312807 | 45 | 354761 | 45 | 356065 | 45 |
| 282696 | 45 | 284950 | 45 | 307604 | 45 | 312808 | 45 | 354762 | 45 | 356066 | 250 |
| 282697 | 45 | 307451 | 45 | 307605 | 45 | 312809 | 45 | 354763 | 45 | 356067 | 45 |
| 282698 | 45 | 307452 | 45 | 307606 | 45 | 312810 | 45 | 354764 | 45 | 356068 | 45 |
| 282699 | 45 | 307453 | 45 | 307607 | 45 | 312811 | 45 | 354765 | 50 | 356069 | 45 |
| 282700 | 45 | 307454 | 45 | 307608 | 45 | 312812 | 45 | 354766 | 45 | 356070 | 45 |
| 284901 | 45 | 307455 | 45 | 307609 | 45 | 312813 | 45 | 354767 | 45 | 356071 | 2000 |
| 284902 | 45 | 307456 | 45 | 307610 | 45 | 312814 | 45 | 354768 | 45 | 356072 | 45 |
| 284903 | 45 | 307457 | 50 | 307611 | 45 | 312815 | 45 | 354769 | 45 | 356073 | 45 |
| 284904 | 45 | 307458 | 45 | 307612 | 45 | 312816 | 45 | 354770 | 45 | 356074 | 45 |
| 284905 | 45 | 307459 | 45 | 307613 | 45 | 312817 | 45 | 354771 | 45 | 356075 | 45 |
| 284906 | 45 | 307460 | 45 | 307614 | 45 | 312818 | 45 | 354772 | 45 | 356076 | 45 |
| 284907 | 45 | 307461 | 45 | 307615 | 45 | 312819 | 45 | 354773 | 45 | 356077 | 45 |
| 284908 | 45 | 307462 | 45 | 307616 | 45 | 312820 | 45 | 354774 | 50 | 356078 | 50 |
| 284909 | 45 | 307463 | 45 | 307617 | 45 | 312821 | 45 | 354775 | 45 | 356079 | 45 |
| 284910 | 45 | 307464 | 45 | 307618 | 45 | 312822 | 45 | 354776 | 45 | 356080 | 50 |
| 284911 | 45 | 307465 | 45 | 307619 | 50 | 312823 | 45 | 354777 | 45 | 356081 | 50 |
| 284912 | 45 | 307466 | 45 | 307620 | 45 | 312824 | 50 | 354778 | 50 | 356082 | 50 |
| 284913 | 45 | 307467 | 50 | 307621 | 45 | 312825 | 45 | 354779 | 45 | 356083 | 45 |
| 284914 | 45 | 307468 | 45 | 307622 | 45 | 312826 | 45 | 354780 | 45 | 356084 | 45 |
| 284915 | 45 | 307469 | 45 | 307623 | 45 | 312827 | 45 | 354781 | 45 | 356085 | 45 |
| 284916 | 45 | 307470 | 45 | 307624 | 45 | 312828 | 45 | 354782 | 45 | 356086 | 45 |
| 284917 | 45 | 307471 | 45 | 307625 | 45 | 312829 | 45 | 354783 | 45 | 356087 | 45 |
| 284918 | 45 | 307472 | 45 | 307626 | 45 | 312830 | 45 | 354784 | 45 | 356088 | 45 |
| 284919 | 45 | 307473 | 45 | 307627 | 45 | 312831 | 45 | 354785 | 45 | 356089 | 45 |
| 284920 | 45 | 307474 | 45 | 307628 | 45 | 312832 | 45 | 354786 | 45 | 356090 | 45 |

| Nummer
der Loose | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|---------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 356091 | 45 | 356845 | 50 | 358449 | 50 | 370703 | 45 | 374307 | 45 | 385761 | 45 |
| 356092 | 45 | 356846 | 45 | 358450 | 45 | 370704 | 50 | 374308 | 45 | 385762 | 45 |
| 356093 | 45 | 356847 | 45 | 369551 | 45 | 370705 | 45 | 374309 | 50 | 385763 | 50 |
| 356094 | 45 | 356848 | 45 | 369552 | 45 | 370706 | 45 | 374310 | 45 | 385764 | 45 |
| 356095 | 45 | 356849 | 45 | 369553 | 45 | 370707 | 45 | 374311 | 45 | 385765 | 45 |
| 356096 | 45 | 356850 | 45 | 369554 | 45 | 370708 | 45 | 374312 | 45 | 385766 | 45 |
| 356097 | 45 | 358401 | 45 | 369555 | 50 | 370709 | 45 | 374313 | 45 | 385767 | 45 |
| 356098 | 45 | 358402 | 45 | 369556 | 45 | 370710 | 45 | 374314 | 50 | 385768 | 45 |
| 356099 | 45 | 358403 | 45 | 369557 | 45 | 370711 | 45 | 374315 | 45 | 385769 | 45 |
| 356100 | 45 | 358404 | 45 | 369558 | 50 | 370712 | 45 | 374316 | 45 | 385770 | 45 |
| 356801 | 45 | 358405 | 45 | 369559 | 45 | 370713 | 50 | 374317 | 45 | 385771 | 45 |
| 356802 | 45 | 358406 | 50 | 369560 | 45 | 370714 | 45 | 374318 | 250 | 385772 | 45 |
| 356803 | 45 | 358407 | 45 | 369561 | 45 | 370715 | 45 | 374319 | 45 | 385773 | 250 |
| 356804 | 45 | 358408 | 45 | 369562 | 50 | 370716 | 45 | 374320 | 45 | 385774 | 45 |
| 356805 | 45 | 358409 | 45 | 369563 | 50 | 370717 | 45 | 374321 | 45 | 385775 | 50 |
| 356806 | 45 | 358410 | 45 | 369564 | 45 | 370718 | 45 | 374322 | 45 | 385776 | 45 |
| 356807 | 50 | 358411 | 45 | 369565 | 45 | 370719 | 45 | 374323 | 45 | 385777 | 45 |
| 356808 | 45 | 358412 | 45 | 369566 | 50 | 370720 | 45 | 374324 | 45 | 385778 | 45 |
| 356809 | 45 | 358413 | 45 | 369567 | 45 | 370721 | 45 | 374325 | 45 | 385779 | 45 |
| 356810 | 45 | 358414 | 45 | 369568 | 45 | 370722 | 45 | 374326 | 45 | 385780 | 45 |
| 356811 | 45 | 358415 | 45 | 369569 | 45 | 370723 | 45 | 374327 | 45 | 385781 | 45 |
| 356812 | 45 | 358416 | 50 | 369570 | 45 | 370724 | 45 | 374328 | 50 | 385782 | 45 |
| 356813 | 50 | 358417 | 45 | 369571 | 50 | 370725 | 45 | 374329 | 45 | 385783 | 45 |
| 356814 | 45 | 358418 | 45 | 369572 | 45 | 370726 | 50 | 374330 | 45 | 385784 | 50 |
| 356815 | 45 | 358419 | 45 | 369573 | 45 | 370727 | 45 | 374331 | 45 | 385785 | 45 |
| 356816 | 45 | 358420 | 45 | 369574 | 45 | 370728 | 45 | 374332 | 45 | 385786 | 45 |
| 356817 | 50 | 358421 | 45 | 369575 | 45 | 370729 | 45 | 374333 | 45 | 385787 | 45 |
| 356818 | 45 | 358422 | 50 | 369576 | 45 | 370730 | 45 | 374334 | 45 | 385788 | 45 |
| 356819 | 50 | 358423 | 45 | 369577 | 45 | 370731 | 45 | 374335 | 45 | 385789 | 45 |
| 356820 | 45 | 358424 | 45 | 369578 | 45 | 370732 | 45 | 374336 | 45 | 385790 | 45 |
| 356821 | 45 | 358425 | 50 | 369579 | 50 | 370733 | 45 | 374337 | 45 | 385791 | 45 |
| 356822 | 45 | 358426 | 45 | 369580 | 45 | 370734 | 45 | 374338 | 45 | 385792 | 45 |
| 356823 | 45 | 358427 | 45 | 369581 | 45 | 370735 | 45 | 374339 | 45 | 385793 | 45 |
| 356824 | 45 | 358428 | 50 | 369582 | 45 | 370736 | 45 | 374340 | 45 | 385794 | 45 |
| 356825 | 45 | 358429 | 45 | 369583 | 45 | 370737 | 45 | 374341 | 45 | 385795 | 45 |
| 356826 | 45 | 358430 | 50 | 369584 | 45 | 370738 | 45 | 374342 | 45 | 385796 | 50 |
| 356827 | 45 | 358431 | 45 | 369585 | 45 | 370739 | 45 | 374343 | 45 | 385797 | 50 |
| 356828 | 45 | 358432 | 50 | 369586 | 45 | 370740 | 45 | 374344 | 45 | 385798 | 45 |
| 356829 | 45 | 358433 | 50 | 369587 | 50 | 370741 | 45 | 374345 | 45 | 385799 | 45 |
| 356830 | 45 | 358434 | 45 | 369588 | 45 | 370742 | 45 | 374346 | 45 | 385800 | 45 |
| 356831 | 45 | 358435 | 50 | 369589 | 45 | 370743 | 45 | 374347 | 45 | 387001 | 45 |
| 356832 | 45 | 358436 | 45 | 369590 | 45 | 370744 | 45 | 374348 | 45 | 387002 | 45 |
| 356833 | 50 | 358437 | 45 | 369591 | 45 | 370745 | 45 | 374349 | 45 | 387003 | 45 |
| 356834 | 45 | 358438 | 250 | 369592 | 45 | 370746 | 45 | 374350 | 45 | 387004 | 45 |
| 356835 | 45 | 358439 | 45 | 369593 | 45 | 370747 | 5000 | 385751 | 45 | 387005 | 45 |
| 356836 | 45 | 358440 | 45 | 369594 | 45 | 370748 | 45 | 385752 | 45 | 387006 | 45 |
| 356837 | 50 | 358441 | 45 | 369595 | 45 | 370749 | 45 | 385753 | 45 | 387007 | 45 |
| 356838 | 45 | 358442 | 50 | 369596 | 45 | 370750 | 45 | 385754 | 50 | 387008 | 45 |
| 356839 | 50 | 358443 | 45 | 369597 | 45 | 374301 | 45 | 385755 | 45 | 387009 | 45 |
| 356840 | 45 | 358444 | 45 | 369598 | 45 | 374302 | 45 | 385756 | 45 | 387010 | 45 |
| 356841 | 45 | 358445 | 45 | 369599 | 45 | 374303 | 45 | 385757 | 45 | 387011 | 45 |
| 356842 | 50 | 358446 | 45 | 369600 | 45 | 374304 | 45 | 385758 | 45 | 387012 | 45 |
| 356843 | 50 | 358447 | 50 | 370701 | 45 | 374305 | 45 | 385759 | 45 | 387013 | 50 |
| 356844 | 45 | 358448 | 50 | 370702 | 45 | 374306 | 45 | 385760 | 45 | 387014 | 45 |

| Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. | Nummer
der Loose. | Gewinn.
fl. |
|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|
| 387015 | 45 | 387038 | 45 | 387261 | 45 | 387284 | 45 | 397207 | 45 | 397229 | 45 |
| 387016 | 45 | 387039 | 45 | 387262 | 50 | 387285 | 45 | 397208 | 45 | 397230 | 45 |
| 387017 | 45 | 387040 | 50 | 387263 | 45 | 387286 | 45 | 397209 | 45 | 397231 | 45 |
| 387018 | 45 | 387041 | 50 | 387264 | 45 | 387287 | 45 | 397210 | 45 | 397232 | 45 |
| 387019 | 45 | 387042 | 45 | 387265 | 45 | 387288 | 45 | 397211 | 45 | 397233 | 45 |
| 387020 | 45 | 387043 | 45 | 387266 | 45 | 387289 | 45 | 397212 | 45 | 397234 | 45 |
| 387021 | 45 | 387044 | 45 | 387267 | 45 | 387290 | 45 | 397213 | 45 | 397235 | 50 |
| 387022 | 45 | 387045 | 45 | 387268 | 45 | 387291 | 45 | 397214 | 45 | 397236 | 45 |
| 387023 | 45 | 387046 | 45 | 387269 | 45 | 387292 | 45 | 397215 | 45 | 397237 | 45 |
| 387024 | 45 | 387047 | 45 | 387270 | 45 | 387293 | 45 | 397216 | 45 | 397238 | 45 |
| 387025 | 45 | 387048 | 45 | 387271 | 45 | 387294 | 45 | 397217 | 45 | 397239 | 45 |
| 387026 | 45 | 387049 | 45 | 387272 | 45 | 387295 | 45 | 397218 | 45 | 397240 | 45 |
| 387027 | 45 | 387050 | 45 | 387273 | 45 | 387296 | 45 | 397219 | 45 | 397241 | 45 |
| 387028 | 45 | 387251 | 45 | 387274 | 45 | 387297 | 45 | 397220 | 45 | 397242 | 45 |
| 387029 | 45 | 387252 | 45 | 387275 | 45 | 387298 | 45 | 397221 | 45 | 397243 | 45 |
| 387030 | 45 | 387253 | 45 | 387276 | 45 | 387299 | 45 | 397222 | 45 | 397244 | 45 |
| 387031 | 45 | 387254 | 45 | 387277 | 45 | 387300 | 45 | 397223 | 45 | 397245 | 50 |
| 387032 | 45 | 387255 | 45 | 387278 | 250 | 397201 | 45 | 397224 | 45 | 397246 | 45 |
| 387033 | 45 | 387256 | 45 | 387279 | 45 | 397202 | 45 | 397225 | 45 | 397247 | 45 |
| 387034 | 45 | 387257 | 45 | 387280 | 45 | 397203 | 45 | 397226 | 45 | 397248 | 45 |
| 387035 | 45 | 387258 | 45 | 387281 | 45 | 397204 | 45 | 397227 | 50 | 397249 | 50 |
| 387036 | 45 | 387259 | 45 | 387282 | 45 | 397205 | 50 | 397228 | 45 | 397250 | 45 |
| 387037 | 45 | 387260 | 50 | 387283 | 45 | 397206 | 45 | | | | |

Die Einverleibung der Pionierkompagnie in die Artillerie-Brigade betreffend.

Seine Königliche Hohheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, durch allerhöchsten Befehl vom 30. September l. J., die Pionierkompagnie als solche der Artillerie-Brigade einzuverleiben und dem Feldartillerie-Regiment zuzutheilen.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

Ludwig.

Vdt. v. Stetten.

Todesfälle.

Gestorben sind:

| | | |
|----|--------------------|---|
| Am | 1. September d. J. | der katholische Pfarrer Johann Baptist Schaller in Watterdingen. |
| " | 10. " " | der pensionirte Regierungsdirektor Geheime Rath Rettig dahier. |
| " | 12. " " | der pensionirte Registrator Hirsch in Durlach. |
| " | 17. " " | der pensionirte Regierungskanzlist Lissignolo zu Schriesheim. |
| " | 23. " " | der Staatsministerialregistrator Friedrich Wilhelm Bauschlicher in Karlsruhe. |

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 24. Oktober 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seiner Königlich Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Diensta Nachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1859 betreffend. Die Prüfung der Ingenieur-Kandidaten im Jahr 1859 betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberheinkreise betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Den Vollzug des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seiner Königlich Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königlich Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Generalmajor a. D. Grafen zu Leiningen-Billigheim die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehenen Christus-Orden anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt Stadtdirektor Kunz in Baden für den ihm von Seiner Königlich Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen Rothen Adler-Orden zweiter Klasse.

Diensta Nachrichten.

Seine Königlich Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 28. v. M.

nach erfolgter Auflösung der Armee-Zweige über die dabei verwendeten Offiziere zu befehlen:

1. Brückenzug: Der von der Artillerie befehligte Lieutenant Doll tritt in die Artillerie-Brigade zurück.

2. Sanitäts-Kompagnie: Der Kommandant, Hauptmann Karl Schmitt wird in das vierte Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, Lieutenant Langsdorff in das zweite Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, versetzt.

3. **Feldhospitälcr:** Der Kommandant, Oberstlieutenant Kessler, wird in den Ruhestand versetzt mit Belassung in seinem Dienstverhältniß bei dem Kriegsministerium und der Uniform vom Armeecorps; Oberlieutenant Joseph Schmidt wird zum dritten Infanterie-Regiment, Oberlieutenant Dienst zur Militär-Straffcompagnie versetzt.

Der von der Artillerie hierher befehligte Lieutenant Gall tritt in die Artillerie-Brigade zurück.

4. **Feldbäckerei:** Der Kommandant, Hauptmann von Ehrenberg, wird in den Ruhestand versetzt mit Belassung der Uniform vom Armeecorps.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 13 d. M.

nachstehende auf Kriegsbauer angestellte Offiziere auf ihr unterthänigstes Ansuchen aus dem Armeecorps zu entlassen:

Lieutenant Fuchs

" Dammert

" Wehrle

" Kohlund

" von Rüd't

" Heinsheimer

" Maurer

" Anselm

" Heß

" Baer

" Wöhrlich

" Barth

" Gruber

" Straubhaar

" Rheinau

" Hildebrand

" Förster

" Böhringer

" Gräff

" Siebert

" Beck, Friedrich, vom ersten Füsilier-Bataillon,

" Stähly vom dritten Füsilier-Bataillon,

" Beck, Casar, vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,

" Gerstner } vom Jäger-Bataillon,

" Holzmann

" Brummel

" Megger

vom ersten (Leibgrenadier-) Regiment,

vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,

vom dritten Infanterie-Regiment,

vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm,

vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian,

Lieutenant van der Gloe vom Lebensmittelweseu;
die übrigen auf Kriegsdauer zugegangenen Offiziere auf ihr unterthänigstes Ansuchen definitiv
in das Armeecorps eintreten zu lassen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1859 betreffend.

Der Anfang der diesjährigen Staatsprüfung im Forstfache wird auf Montag den 12.
Dezember d. J. festgesetzt.

Die Anmeldungen zu dieser Prüfung haben spätestens drei Wochen vor dem Beginn derselben
unter Vorlage der Zeugnisse über Vor- und Berufsbildung, Wohlverhalten und körperliche Tüch-
tigkeit zum Forstdienste bei der großherzoglichen Direktion der Forste, Berg- und Hüttenwerke zu
geschehen.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Prüfung der Ingenieurkandidaten im Jahr 1859 betreffend.

Die Ingenieur-Kandidaten

Karl Philipp Fischer von Donaueschingen,
Lorenz Eberhard Hübsch von Handschuchsheim,
Christoph Otto Seyfriedt von Heidelberg,
Karl Friedrich Eberhard von Teuffel von Mannheim,
Karl Hermann Baer von Mannheim,
Joseph Hilpert von Mannheim,
Otto Fieser von Sinsheim, und
Max Pfetsch von Karlsruhe

sind nach ordnungsmäßig erstandener Staatsprüfung unterm Heutigen unter die Zahl der Ingenieur-
Praktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Oberrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Duiffon.

Es haben gestiftet:

die Wittwe des Joseph Zippel, Katharina Rombach von Buchenbach in die Merian'sche Hauszinsstiftung zu Freiburg 21 fl. 29 fr.;

mehrere Ungenannte in den Kirchenfond zu St. Georgen, Stadtamts Freiburg, zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Amand Hensler von Riegel in die dortige Pfarrkirche eine versilberte Lampe im Werthe von 70 fl.;

ein Ungenannter ebendahin ein aus Holz geschnitztes Kruzifix im Werthe von 24 fl.;

der verstorbene Kaiserlich Königlich Oesterreichische Staatsminister Freiherr von Wessenberg zu Freiburg in das klinische Hospital daselbst zur Anschaffung chirurgischer Instrumente 500 fl.;

eine Ungenannte in die Blindenversorgungsanstalt zu Freiburg 100 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Waldbau zur Restauration des Hochaltars 500 fl.;

die Frauen und Jungfrauen der Pfarrei Todtmoos in die dortige Pfarrkirche eine Muttergottesstatue sammt Kranz und ein Christuskind im Werthe von 119 fl.;

die Männer und Jünglinge der Pfarrei Todtmoos ebendahin eine weiße Kirchenfahne im Werthe von 106 fl.;

einige Ungenannte ebendahin drei Alben im Werthe von 33 fl. und zwei Chorfähnchen im Werthe von 66 fl.;

mehrere Jungfrauen der Pfarrei Todtmoos ebendahin eine Altarspize im Werthe von 15 fl.;

der verstorbene Kaiserlich Königlich Oesterreichische Staatsminister Freiherr von Wessenberg zu Freiburg in den Armenfond zu Feldkirch, Amts Stausen, 500 fl.;

Bildhauer Knittel zu Freiburg in die Pfarrkirche zu Oberspizenbach ein Christusbild von Gips in Lebensgröße im Werthe von 80 fl.;

die Pfarrangehörigen von Oberspizenbach und mehrere Nachbarn ebendahin eine Marienstatue in Holz und gefaßt im Werthe von 100 fl., ein Wetterbenediktionskreuz im Werthe von 14 fl., zwei neue Chorfähnchen im Werthe von 44 fl., eine wollene Schnur zur Ewiglichtlampe im Werthe von 1 fl. 30 fr. und ein Paar Altarklingeln im Werthe von 5 fl.;

mehrere Wohlthäter von Freiburg ebendahin einen Traghimmel im Werthe von 67 fl., vier Messgewänder im Werthe von 200 fl., eine Provisionskapfel von Silber im Werthe von 30 fl., Alben, Altartücher u. im Werthe von 25 fl., eine Ewiglichtlampe im Werthe von 14 fl., vier Blumenstöcke im Werthe von 16 fl., einen Blumenkranz, eine Decke über das Messpult, ein Ciborienmäntelchen im Werthe von 6 fl. 30 fr., einen Kranz über den Tabernakel und zwei Blumenvasen im Werthe von 5 fl.;

- mehrere Ungenannte zu Bauarbeiten an der Hörnleberger Kapelle 50 fl. 24 fr.;
- Joseph Mezger von Balterdweil in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl. nebst zwei Jahreszinsen;
- Franz Jenni zu Oberdon in den Almosenfond zu Bischoffingen 70 fl.;
- die Wittwe des Joseph Alef von Riegel in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;
- der verstorbene Graf Hubert von Andlaw zu Freiburg in den Kirchenfond zu Bellingen zu einem Seelenamt 75 fl.;
- die verstorbene Elisabetha Maiwald von Waldbkirch, Amts Waldbkirch, in den dortigen Kapellenfond zur freien Verfügung des Stiftungsvorstandes 200 fl.;
- Dieselbe ebendahin zu einer Anniversarmesse 50 fl. und zur Anschaffung eines Schutzengelbildes 80 fl.;
- Anton Maurer von Emdingen in den St. Martinskirchenfond daselbst zu einem Seelenamt 100 fl.;
- Therese Wernet von Prechthal für den katholischen Gottesdienst zu Oberprechthal einen Blumenkranz im Werthe von 1 fl. 30 fr.;
- Anna Wernet von da ebenso ein Messpult im Werthe von 5 fl.;
- Katharina Klausmann ebenso ein seidenes Band im Werthe von 1 fl. 30 fr.;
- Anton Maurer von Emdingen in den dortigen Schulfond zur Anschaffung von Büchern für arme Schulkinder 100 fl.;
- mehrere Einwohner von Gundelfingen, vorzüglich ein neu verehelichtes Paar, in die Pfarrkirche daselbst zur Anschaffung einer würdigen Bekleidung des Altars und Taufsteins 47 fl.;
- eine ungenannte Braut von da ebendahin einen Bettschemel im Werthe von 6 fl. 30 fr.;
- ein ungenanntes Brautpaar ebendahin eine Kanzelbibel im Werthe von 3 fl.;
- Anna Gäß, geborene Gram, von Feiburg in den Münstersabrikfond allda zu einem Seelenamt 75 fl.;
- die Altkronenwirth Beck'schen Eheleute von Schweighausen in den dortigen Schulfond 100 fl.;
- mehrere Wohlthäter in die Pfarrkirche zu Burkheim verschiedene Paramente und Kirchengeräthe im Werthe von 59 fl.;
- eine Wohlthäterin von Baden ebendahin ein Altartuch im Werthe von 5 fl.;
- einige Jungfrauen von Burkheim ebendahin einige Kränze im Werthe von 2 fl.;
- Fr. und Fel. v. F. zu Rothweil ebendahin verschiedene Kirchengeräthe im Werthe von 6 fl.;
- die Einwohner von Burkheim durch Kollekte ebendahin zur Fassung zweier Kreuzstie, des Muttergottesaltars u. 66 fl. 42 fr.;
- mehrere Wohlthäter von da zum gleichen Zwecke 34 fl. 1 fr.;
- der Pfarrverweser allda ebendahin ein s. g. heiliges Grab im Werthe von 55 fl.;
- Ungenannte in die Pfarrkirche zu Wieden eine Muttergottesstatue im Werthe von 66 fl.;
- eine Fahne für die Schulkinder im Werthe von 18 fl. und ein Ciboriummäntelchen im Werthe von 5 fl.;
- die Wittwe des Andreas Lerch, Salomea Rühle von Opfingen in den Almosenfond daselbst 20 fl.;

mehrere Parochianen zu Grunern in die dortige Pfarrkirche mehrere Kirchengeräthe im Werthe von 44 fl. 56 fr.;

eine ungenannte ledige Weibsperson in die Pfarrkirche zu Wasetweiler eine Albe im Werthe von 8 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond zu Furtwangen 40 fl.;

Johann Rombach von Furtwangen eben dahin 100 fl.;

die Kinder des verstorbenen Engelwirths Johann Fehrenbach von da in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

der verstorbene Johann Baptist Fehrenbach von da eben dahin zu einem Seelenamt 75 fl.;

Derselbe in den Schulfond daselbst 100 fl. und zur Erbauung einer Gottesackerkapelle allda 100 fl.;

ein ungenanntes Ehepaar in die Pfarrkirche zu Menzenschwand eine Fahne im Werthe von 109 fl. 38 fr.;

Ungenannte eben dahin zwei Prozessionslaternen im Werthe von 16 fl.;

mehrere Ortseinswohner von Schweighausen in die dortige Pfarrkirche verschiedene Paramente und andere Kirchengeräthe im Werthe von 188 fl. 24 fr.;

die Wittwe Anna Maria Pfaff von St. Georgen, Amts Triberg, in den dortigen Armenfond 36 fl. 9 fr.;

die Wittwe des Johann Buh, Katharina v. A., von Wyhl in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

mehrere Ungenannte in die Pfarrkirche zu Gremelsbach verschiedene Paramente und sonstige Kirchengeräthe im Werthe von 1012 fl. 36 fr.;

die Wittwe des Müllers Eduard Schindler, Sophie geb. Gschwender von Ebnet in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Liberata Faller von Todtnau in den Armenfond allda 100 fl.;

Dieselbe in den dortigen Kirchenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Anniversarmesse 200 fl.;

Gemeindsrechner Cajetan Dischinger von Bollschweil in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

mehrere Ungenannte in die Pfarrkirche zu Oberbiederbach verschiedene Paramente und andere Kirchengeräthe im Werthe von 178 fl.;

Grescens Hoch, geborene Burger von Waldfirch, Amts Waldfirch, in den dortigen Propst Birnner'schen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

der Wittwer Joseph Schelb von Hinterzarten in den Armenfond daselbst 50 fl.;

eine Ungenannte in die Krankenspitalkapelle zu Freiburg vierzehn Delgemälde, den heiligen Kreuzweg darstellend, im Werthe von 190 fl.;

der verstorbene Pfarrer Franz Xaver Fahrländer von Rothweil in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

die verstorbene Ehefrau des Karl Kaiser, Magdalena Schlageter, von Hierbach in den Filialkirchenfond zu Wilfingen zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

- der ledig verstorbene Augustin Jehle von Immeneich ebendahin und ebenso 50 fl.;
- der verstorbene Norbert Albiez von Finsterlingen ebendahin zu gleichem Zwecke 40 fl.;
- zwei Ungenannte in den Kirchenfond zu Wiehre zu einer Anniversarmesse 50 fl.;
- Pfarrer Haas zu Zell im Wiesenthal in den Kirchenfond zu Hardheim zu einer Anniversarmesse 36 fl.;
- die Freifrau Julie von Gaiting, geborene von St. Andre zu Karlsruhe in den Armenfond zu Ebnet 50 fl.;
- Salmenwirth Lorenz Schweizer von Kenzingen in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;
- die Gemeinde Bleichheim in die dortige Pfarrkirche verschiedene Paramente und sonstige Kirchengeräthe im Anschlag von 291 fl. 38 fr.;
- eine ungenannte Person ebendahin eine Muttergottesstatue im Anschlag von 90 fl.;
- Graf Max von Ragenack zu Freiburg in die Pfarrkirche zu Bleichheim ein Messgewand gewerthet zu 62 fl.;
- die Gräfinen Anna und Fanny von Ragenack von da ebendahin eine Lampe gewerthet zu 44 fl.;
- die Gräfin Fanny von Ragenack von da 12 Corporalien, 3 Purifikatorien und 2 Ballendecken angeschlagen zu 10 fl. und 3 Altartücher angeschlagen zu 36 fl.;
- Gräfin Marie von Ragenack von da 1 Chorhemd nebst Kragen, 4 Corporalien, 4 Purifikatorien, 4 Handtücher, 2 Ballendecken und circa 24 Ellen unächte Goldborden, angeschlagen zu 15 fl.;
- die Mitglieder des lebendigen Rosenkranzes zu Freiburg ebendahin ein messingenes Rauchfaß, angeschlagen zu 12 fl.;
- Seifenfieber Joseph Muser von Bleichheim ebendahin ein Prozessionskreuz angeschlagen zu 36 fl.;
- die Wittwe Schweizer von Freiburg ebendahin einen Chorrock, angeschlagen zu 10 fl.;
- die Jungfrauen von Bleichheim ebendahin 2 Kränze und Bruderschaftstafeln, angeschlagen zu 7 fl. 58 fr.;
- ein Ungenannter ebendahin 2 Lilienstöcke mit Vasen, angeschlagen zu 2 fl.

Den Vollzug des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 betreffend.

Zum Vollzuge des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 (Regierungsblatt 1857, Seite 321) wird befolgend eine Nachweisung der in der großherzoglichen Münzstätte dahier seit dem Abschlusse der Münzkonvention vom 25. August 1837 bis zum Schlusse des Jahres 1856, sodann der in den Jahren 1857 und 1858 stattgehabten Ausmünzungen für das Großherzogthum zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Gambel.

Nachweisung

der in der großherzoglich badischen Münze zu Karlsruhe seit dem Abschluß der Münzkonvention vom 25. August 1837 bis zum Schlusse des Jahres 1856, sodann in den Jahren 1857 und 1858 stattgehabten Ausmünzungen für das Großherzogthum.

| Ordnungs-
Zahl. | Bezeichnung
der Münzsorten. | Die Ausmünzungen betrugen | | | | | | | |
|--------------------|--------------------------------|-------------------------------|-----------|----------------|-----------|----------------|-----------|-------------------|-----------|
| | | in den Jahren
1838 — 1856. | | 1857. | | 1858. | | Zusammen. | |
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| | I. Goldmünzen. | | | | | | | | |
| 1. | Rheingold-Dulaten | 156,666 | 15 | — | — | — | — | 156,666 | 15 |
| | II. Grobe Silbermünzen. | | | | | | | | |
| | a. Vereinsmünzen. | | | | | | | | |
| 2. | Zweithaler-Stücke | 2,195,693 | 30 | — | — | — | — | 2,195,693 | 30 |
| 3. | Einthaler-Stücke | — | — | 32,529 | — | 405,401 | 30 | 437,930 | 30 |
| | b. Landesmünzen. | | | | | | | | |
| 4. | Zweigulden-Stücke | 4,159,678 | — | — | — | — | — | 4,159,678 | — |
| 5. | Eingulden-Stücke | 4,858,359 | — | 194,567 | — | — | — | 5,052,926 | — |
| 6. | Halb-Gulden-Stücke | 2,463,964 | 30 | — | — | — | — | 2,463,964 | 30 |
| | III. Scheidemünzen. | | | | | | | | |
| | a. In Silber. | | | | | | | | |
| 7. | Sechskreuzer-Stücke | 597,807 | 24 | — | — | — | — | 597,807 | 24 |
| 8. | Dreikreuzer-Stücke | 222,031 | 33 | 9,339 | 24 | — | — | 231,370 | 57 |
| | b. In Kupfer. | | | | | | | | |
| 9. | Einkreuzer-Stücke | 212,263 | 59 | 10,999 | — | 12,403 | 21 | 235,666 | 20 |
| 10. | Halb-Kreuzer-Stücke | 14,656 | 21 | 1,347 | 24 | 1,192 | 45 | 17,196 | 30 |
| | Zusammen | 14,881,120 | 32 | 248,781 | 48 | 418,997 | 36 | 15,548,899 | 56 |

Karlsruhe, den 1. Oktober 1859.

Großherzoglich Badische Münzverwaltung.

L. Rachel.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 4. November 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und einer Ehrenauszeichnung. Dienstaufsichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung von Telegraphenstationen betreffend. Die Organisation der Bezirksverwaltung des Eisenbahnbaues betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Den Familienvertrag der Grafen von Leiningen-Billigheim und Leiningen-Neudau betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Wiederauflösung der Kriegskommission betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Erhebung der Rübenzuckersteuer und der Zollsätze von fremdem Zucker und Syrup betreffend.

Dienstverledigung.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerherrn August Seutter von Löben das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimenrath und Regierungsdirektor Fr. Th. Schaaff in Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, daß ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Kommandeurekreuz des Königlich Niederländischen Ritterordens der Eichenkrone anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt der Oberamtmann Jonathan Winter in Lahr für das Offizierskreuz desselben Ordens.

Ebenso:

der Major von Weiler, Garnisonskommandant in Kehl, für den ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehenen Orden der eisernen Krone dritter Klasse;

der Hofmaler Franz Winterhalter in Paris für den ihm von Seiner Königl. Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen Rothen Adler Orden dritter Klasse.

Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen einer fremden Ehrenauszeichnung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Handelsmann Conradin Hagel dahier die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu erteilen, daß ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Oesterreichische goldene Verdienstkreuz mit der Krone annehmen und tragen zu dürfen.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,
unter dem 10. Oktober 1859

den zweiten Seminarlehrer, zweiten Universitätsprediger und außerordentlichen Professor der Theologie, Lic. Plitt, Stadtpfarrer in Heidelberg — seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß — auf Oftern künftigen Jahres aus dem Großherzoglichen Staatsdienste sowie aus dem Dienste der evangelischen Landeskirche zu entlassen;

den Amtsrichter Wilhelm Scheuermann in Neckarbischofsheim zu dem Amtsgerichte Emmendingen zu versetzen.

unter dem 21. Oktober d. J.

den Amtsrevisor Rechnungsrath Eccard in Durlach auf dessen unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner treugeleisteten vierzigjährigen Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

den Ingenieur Staib in Freiburg zum provisorischen Vorstand der Eisenbahnbauinspektion Schaffhausen zu ernennen;

dem Eisenbahnbaukassier Schuemacher in Pforzheim die Eisenbahnbaukasse Schaffhausen zu übertragen;

den Ingenieur Dern in Pforzheim zur Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz zu versetzen und ihm Singen als Wohnsitz anzuweisen;

die Eisenbahnhochbauinspektion Konstanz provisorisch dem Bezirksbauinspektor Leonhard in Lörrach zu übertragen;

die evangelische Pfarrei Dossenbach, Diözese Schopfheim, dem Vikar Adolph Kaupp in Haltingen,

das Diaconat Eberbach und die damit verbundene Vorstands- und erste Lehrstelle an der höheren Bürgerschule daselbst dem Garnisonsprediger Gustav Faist in Mannheim, und

die erledigte Stelle eines Amts- und Amtsgerichtsarztes in Pforzheim dem Amtschirurgen Dr. Eduard Burkart daselbst zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung von Telegraphenstationen betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu Meersburg, Ueberlingen, Neustadt, Orschweier und Wilferdingen Telegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienst errichtet worden sind, welche am 1. November d. J. dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Althaus.

Die Organisation der Bezirksverwaltung des Eisenbahnbaues betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 6. April d. J., Nr. 329—331, ist aus Anlaß der Erbauung einer Eisenbahn von Waldshut nach Konstanz für die Bahnabtheilung von der östlichen Grenze des Kantons Schaffhausen bis Konstanz die Errichtung einer Eisenbahnbauleitung in Radolfzell angeordnet worden.

Dies wird hiermit unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 12. April d. J. (Regierungsblatt Nr. XVII.) zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Althaus.

Den Familienvertrag der Grafen von Leiningen-Billigheim und Leiningen-Neudenan betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. September d. J., Nr. 1,047, gnädigst geruht, den Familienvertrag der Grafen von Leiningen-Billigheim und Leiningen-Neudenan vom 1. Juli 1857, vorbehaltlich der oberherrlichen und lehenherrlichen Rechte und der Rechte Dritter, zu bestätigen; dies wird hiemit öffentlich verkündet.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Wiederauflösung der Kriegskommission betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschlieſung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. d. M., Nr. 1,138, zu beſchließen geruht, daß die in Gemäßheit der allerhöchſten Entſchlieſung vom 21. Mai d. J. (Regierungsblatt Nr. XXV., Seite 181) beſtellte Kriegskommiſſion aufgelöst werde.

Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Siengel.

Vdt. Wielandt.

Die Erhebung der Rübenzuckersteuer und der Zölle von fremdem Zucker und Syrup betreffend.

Im Hinblick auf die höchſte Verordnung vom 4. Juni v. J. (Regierungsblatt 1858, Seite 225) und auf die dieſſeitige Bekanntmachung vom 9. Juni v. J. (Regierungsblatt 1858, Seite 247 und 248) wird hiermit verkündet, daß die im §. 1 der eben gedachten Bekanntmachung bezeichneten Sätze der Steuer vom inländiſchen Rübenzucker und der Eingangszölle vom ausländiſchen Zucker und Syrup bis auf Weiteres forthin in Gültigkeit bleiben.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Welte.

Dienſterledigung.

Die erſte Lehr- und Vorſtandsſtelle an der höheren Bürgerschule in Moſbach mit einer Beſoldung von 800—1,000 fl. iſt in Erledigung gekommen und ſoll mit einem evangeliſchen Theologen wieder beſetzt werden. Die Bewerber um dieſe Stelle haben ſich innerhalb ſechs Wochen bei dem Großherzoglichen Oberſtudienrath zu melden.

Todesfälle.

Gestorben ſind:

am 29. Juni d. J. Domänenrath Eberlein in Karlsruhe.

„ 5. Oktober d. J. Reviſor Brenzinger in Karlsruhe.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 5. November 1859.

Inhalt.

Provisorisches Gesetz, die Abänderung verschiedener Bestimmungen im Vereinszolltarife betreffend.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Vollzugsverordnung, den Vereinszolltarif betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend.

Provisorisches Gesetz,

die Abänderung verschiedener Bestimmungen im Vereinszolltarife betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Nach Ansicht des Gesetzes vom 1. November 1856 (Regierungsblatt 1856, Seite 391), wodurch der zur Zeit gültige Vereinszolltarif vom 1. Januar 1857 an in Kraft gesetzt wurde; nach Ansicht der bei der gegenwärtigen Generalkonferenz von den Zollvereinsregierungen getroffenen, auf den Vereinszolltarif bezüglichen Vereinbarungen

haben Wir auf den Antrag Unseres Staatsministeriums beschlossen und verordnen provisorisch, wie folgt:

Artikel 1.

Der zur Zeit gültige Vereinszolltarif bleibt auch nach Ablauf dieses Jahres in Wirksamkeit, vorbehaltlich jedoch der im Art. 2 gegebenen Bestimmungen.

Artikel 2.

Vom ersten Januar künftigen Jahres an kommen folgende Abänderungen und Zusätze zur Anwendung:

I. Erste Abtheilung des Tarifes.

Den Gegenständen, welche keiner Abgabe unterworfen sind, treten folgende, bisher in dem Tarife nicht namentlich aufgeführte Artikel hinzu:

zu Position 5. Künstliche Düngungsmittel auf besondere Erlaubniß;

zu Position 7. Eis, rohes;

zu Position 27. Asphalt, Bergtheer und Cement (mit Harzen und anderen Materialien präparirter Mastik-Cement).

II. Zweite Abtheilung des Tarifes.

1. Alle Geldsätze werden in Thalern nach dem 30-Thalerfuße, ausschließlich mit der Einteilung in Dreißigstel, und in Gulden und Kreuzern nach dem 52 1/2-Guldenfuße angegeben.
2. Position 5. a. erhält den Zusatz: „Anmerkung zu a. Ricinusöl, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Zentner ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosmarinöl zugefügt worden, trägt die allgemeine Eingangsabgabe.“
3. In Position 6. d. ist beizufügen: „gewalzte und gezogene schmiedeeiserne Röhren zu Gas- und Wasserleitungen.“
4. In Position 10. c. ist zu setzen: „gemustertes, massives weißes Glas,“ anstatt: „gemustertes weißes Glas.“
5. In Position 20. sind die Worte „Schreibfedern aus Stahl oder aus Metallkomposition“ zu streichen und es soll der letzte Satz lauten: „ungleichen Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl oder Steingut verbunden sind, z. B. Tuch- oder Zeug-Mützen in Verbindung mit Leder, Knöpfe auf Holzformen, Klingelschnüre und dergleichen mehr.“
6. Position 21. a. erhält, unter Weglassung der zugehörigen Anmerkung, folgende Fassung:
 „a. 1. Lohgare oder nur lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Suchten; ungleichen samisch- und weißgares Leder, auch Pergament 1 Zentner 6 Thaler oder 10 fl. 30 kr.“
 „2. Gummipplatten und mehr oder weniger gereinigte Guttapercha; Gummifäden außer Verbindung mit anderen Materialien; Kragenleder, auch künstliches, für inländische Kragenfabriken auf Erlaubnißscheine unter Kontrolle 1 Zentner 3 Thaler oder 5 fl. 15 kr.“
7. Position 21. b. Anmerkung soll lauten: „Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaf-Felle werden gegen die allgemeine Eingangsabgabe eingelassen.“
8. In Position 21. c. ist zu setzen: „andere grobe Gummi-Fabrikate,“ anstatt: „andere nicht lackirte Gummi-Fabrikate außer Verbindung mit andern Materialien“.
9. In Position 21. d. ist zu setzen: „von lackirtem Leder und Pergament, so wie Waaren von lackirtem, gefärbtem oder bedrucktem Gummi“, anstatt: „von lackirtem Leder, lackirtem Gummi und Pergament;“
10. Position 25. b. β. ist dahin zu fassen: „Hefe aller Art mit Ausnahme der Weinhefe.“
11. Bei Position 25. g. in der letzten Spalte für Tara ist zu setzen:
 „16 in Fässern und Töpfen, so wie in Kübeln von hartem Holze.
 11 in Kübeln von weichem Holze.“
12. In Position 25. h. ist zu setzen: „auch eingeschmolzenes und ungeschmolzenes Fett, mit Ausnahme von Talg“, anstatt: „auch ungeschmolzenes Fett.“
13. Bei Position 25. m. β. sind in der letzten Spalte für Tara die Worte: „oder Säcken“ zu streichen.

14. Position 26. soll lauten :

| | | beim | | | | beim | | | |
|--|----------|----------|------|----------|------|----------|--------|----------|--------|
| | | Eingang. | | Ausgang. | | Eingang. | | Ausgang. | |
| | | Zhlr. | Egr. | Zhlr. | Egr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| „Del, in Fässern eingehend : | | | | | | | | | |
| a. Baumöl | 1 Zentr. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — |
| Anmerk. 1. Baumöl, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Zentner ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosmarinöl zugesetzt worden | | | | | | | | | |
| | 1 Zentr. | frei. | — | — | 5 | frei. | — | — | 17 1/2 |
| b. anderes Del | 1 Zentr. | — | 15 | — | — | — | 52 1/2 | — | — |
| Anmerk. 2. Sogenannte Delsuchen, als Rückstände bei dem Delschlagen aus Lein, Rappß, Rübsaamen u. s. w., ingleichen Mehl aus solchen Kuchen und Rückständen | | | | | | | | | |
| | 1 Zentr. | — | 1 | — | — | — | 3 1/2 | — | — |

15. In Position 27. a. sind die Worte: „und Pappdeckel“ zu streichen; dagegen ist in der Anmerkung hinter dem Worte: „Pack-Papier“ einzuschalten: „so wie von Pappdeckeln und Presspähnen.“

16. In Position 30. a. anstatt der Bestimmungen unter a. 1. und 2. ist die folgende aufzunehmen:

a. „Gefärbte Seide und Floretseide, ferner beim Eingange
Garn aus Baumwolle und Seide . . . 1 Zentr. 8 Zhlr — Egr. oder 14 fl. — fr.
Die Lara von

16 in Fässern und Kisten

9 in Ballen

bleibt unverändert.

17. In Position 30. b. und c. ist zu setzen: „Bänder, Borten und Lülle“, anstatt: Bänder und Borten.“

18. In Position 36. ist zu setzen: „Fett von Rind- und Schafvieh“, anstatt: „Thierfett.“

19. In Position 36. a. ist der Abgabensatz beim Eingang für Talg vom Zentner auf 1 Zhlr. — Egr. oder 1 fl. 45 fr. zu ermäßigen; daneben fällt die Vergütung für Lara weg.

20. In Position 37. sind die eingeklammerten Worte: „Mineraltheer und anderer“ zu streichen.

21. In Position 40. ist anstatt des Wortes: „Wachsleinwand“ zu setzen: „Wachstuch.“

22. In Position 40. b. soll es heißen: „Malertuch und Ledertuch“ anstatt: „und Malertuch.“

23. In Position 42. a. ist zuzusetzen: „alter Bruchzinf.“

III. Fünfte Abtheilung des Tarifes.

1. Ziffer II. ist dahin abzuändern:

„Der dem Tarife zu Grunde liegende, im Zollvereine mit Ausnahme des Königreichs
54.

Bayern und des Kurfürstenthums Hessen als allgemeines Landesgewicht eingeführte Zoll-Zentner ist in hundert Pfunde getheilt, und es sind von diesen Zoltpfunden:

- 1120 = 1000 Bayerischen Pfunden,
 2000 = 1000 Rheinbayerischen Kilogrammen,
 935⁴²²/₁₀₀₀ = 1000 Kurhessischen Pfunden.

Demnach sind gleich zu achten:

Zoltpfunde:

- 28 = 25 Bayerischen Pfunden,
 2 = 1 Rheinbayerischen Kilogramm,
 14 = 15 Kurhessischen Pfunden,

und Zoll-Zentner:

- 28 = 25 Bayerischen Zentnern zu 100 Pfunden,
 2 = 1 Rheinbayerischen Quintal zu 100 Kilogrammen,
 36 = 35 Kurhessischen Zentnern zu 110 Pfunden.

2. In Nr. III. sind die Worte „(1½ Ggr.)“ und „(¾ Ggr.)“ zu streichen.
 3. Die Bestimmung unter Nr. IV. d. 2. im ersten Absätze wird dahin abgeändert: „Werden Waaren, für welche eine Tara-Vergütung zugestanden ist, bloß in einfache Säcke von Pack- oder Sackleinen gepackt, zur Verzollung gestellt, so wird eine Tara-Vergütung von 2 Pfund vom Zentner bewilligt. Bei einer Verpackung in Schilf- oder Strohmatte oder ähnlichem Material können 4 Pfund vom Zentner für Tara genehmigt werden, insoweit nicht in der zweiten Abtheilung eine geringere Tara-Vergütung für Ballen vorgeschrieben ist.“

Im zweiten und dritten Absätze sind: „2 Pfunde,“ anstatt: „4 Pfund“ zu setzen.

4. Unter Nr. V. ist zu setzen: „Bänder, Borten und Tülle,“ anstatt: Bänder und Borten.“

Artikel 3.

Das Finanzministerium hat für den Vollzug zu sorgen und den hiernach vom ersten Januar künftigen Jahres an geltenden Tarif zu veröffentlichen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 29. Oktober 1859.

Friedrich.

Regenauer.

Auf Seiner Königl. Hoheit höchsten Befehl.
 Schunggart.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Vollzugsverordnung,

den Vereinszolltarif betreffend.

Zum Vollzuge des vorstehenden provisorischen Gesetzes, die Abänderungen im Vereinszolltarife betreffend, wird verordnet, was folgt:

§. 1.

Alle zur Zeit bestehenden besonderen Bestimmungen, wodurch verschiedene Gegenstände im Verkehr mit einzelnen fremden Staaten oder an einzelnen Grenzstrecken anderen als den tarifmäßigen Zöllen unterliegen oder abgabefrei belassen werden, bleiben — sofern sie nicht ausdrücklich nur bis zum Ablaufe dieses Jahres in Kraft gesetzt sind — auch nach dem 1. Januar k. J. in Wirksamkeit.

§. 2.

Alle vom 1. Januar k. J. an stattfindenden Zollabfertigungen, bei welchen entweder der tarifmäßige Zoll oder, nach den unter §. 1 erwähnten besonderen Bestimmungen, ein gewisser Theil des tarifmäßigen Zolles zu entrichten ist, geschehen auf den Grund des provisorischen Gesetzes vom 29. d. M. Die hiernach in Anwendung kommenden Tarifbestimmungen enthält der anliegende Tarif.

§. 3.

Zu den im III. Abschnitt der dritten Tarifsabtheilung bezeichneten Straßen, für welche eine weitere Ermäßigung des Durchgangszolles zugestanden ist, gehören auch ferner:

1. die Straßen, welche östlich des Straßenzugs von Waldbassen nach Pfrendten, diesen eingeschlossen, ein- und austreten;
2. die Straßen, welche das Vereinsgebiet auf der Linie von Kehl bis Mittenwald einschließlich oder südlich dieser Linie berühren;
3. die Straßen von den Rheinhäfen zu Mainz und Bieberich, von den am linken oder rechten Rheinufer oberhalb Mainz gelegenen Häfen, sowie von den Main- und Neckarhäfen über die Grenzlinie von Neuburg am Rhein bis Mittenwald (diesen Ort eingeschlossen);
4. die Straßen, welche von Mainz und Bieberich oder von einem Rheinhafen oberhalb Mainz nach einem höher gelegenen Rheinhafen führen;
5. die Straßen, welche auf der südlichen Grenzlinie von Schusterinsel einschließlich bis zur Donau (diese eingeschlossen) ein- und ausmünden.

Die Durchgangsabgabe auf allen diesen Straßen beträgt einen halben Kreuzer vom Zentner.

§. 4.

Die großherzogliche Zolldirektion hat hiernach die Zollbehörden anzuweisen und den Vollzug zu überwachen.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Wette.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seckreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Seckreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Es haben gestiftet:

die Kinder des Karl Jähringer von Schönenbach zum Kirchenfond daselbst für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

mehrere Ungenannte in die Kirche zu Trifingen einen Prozessionshimmel im Werthe von 138 fl.;

Fanny Dehl von Konstanz und Frau Blust von Ludwigshafen in die Pfarrkirche zu Ludwigshafen ein schwarzes Messgewand im Werthe von 44 fl.;

Simon Bögtle von Gutenstein in die dortige Pfarrkirche für Lesung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Anton Weber von Stähringen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages mit Seelenamt 75 fl.;

Johann G. Herber von Markdorf in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Morgenwies eine Ewiglichtlampe im Werthe von 60 fl.;

Pfarrangehörige von Oberlenzkirch in die dortige Pfarrkirche eine Leichenfahne im Werthe von 24 fl., einen Rauchmantel im Werthe von 155 fl., ein Velum im Werthe von 40 fl., einen f. g. Traghimmel im Werthe von 234 fl. und Vorschuß zu einem blauen Messgewand 5 fl.;

Juliana Greiner von Aule in die Pfarrkirche zu Schluchsee, Union Bonndorf, für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Ersezenz Schaafheitlin von Bodmann in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

ein ungenannter Bürger von Bärenthal in die Pfarrkirche zu Altglashütten zwei Blumenvasen auf den Hochaltar im Werthe von 16 fl.;

zwei Ungenannte ebendahin zwei Blumenstöcke im Werthe von 14 fl.;

zwei Ungenannte ebendahin zur Renovirung zweier alten Blumenstöcke 2 fl.;

eine Familie von Altglashütten ebendahin zur Restauration von zwei alten Blumenstöcken 2 fl. 20 fr.;

mehrere Bürgersfrauen von da ebendahin einen Scharlachteppich im Werthe von 14 fl.;

mehrere Jungfrauen aus dem Kirchspiele Altglashütten ebendahin zur Anschaffung eines Ciborienmäntelchens von Silberstoff 16 fl.;

ein Ungenannter ebendahin zur Versilberung des Rauchfasses nebst Schiffchen 11 fl.;

zwei Ungenannte ebendahin zur Versilberung der großen Lampe 20 fl.;

ein Bürger von Altglashütten ebendahin zwei neue Gimbeln im Werthe von 5 fl. 24 fr.;

Johann Nepomuk Ley von Oberbooshasel in die Pfarrkirche Ilmensee zur Anschaffung von Glocken 150 fl.;

Thomas Rauch von da zu gleichem Zwecke 60 fl.;

Johann Rauch von da zu gleichem Zwecke 50 fl.;

Maria Anna Welte von Dittishausen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages 56 fl.;

die Anton Brix'schen Eheleute von Unterschwandorf in den Kapellenfond allda für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Jakob Bernhard von Schwärzenbach in den Kirchenfond Friedenweiler für Abhaltung eines Jahrtags mit Seelenamt 75 fl.;

Seine Durchlaucht der Herr Fürst Karl Egon von Fürstenberg in die Pfarrkirche zu Donaueschingen einen silbernen vergoldeten Kelch im Werthe von 90 fl.;

Bürgermeister Held von Überlingen in die dortige Kirche eine neue Fahne im Werthe von 55 fl.;

Jakob Flaig's Wittwe von Willingen in den dortigen Pfarrmünsterfond für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in den Kirchenfond zu Hilzingen zur Verzierung des Muttergottes-Altars 18 fl. 10 fr.;

Benedikt Schrott von Oberuldingen in den Kirchenfond zu Seefeldern für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Gemeinde Donaueschingen zur Restauration der St. Sebastianskapelle zu Donaueschingen 90 fl.;

ungenannte Wohlthäter zur Restauration derselben im Innern 80 fl. und zwei neue Altartücher im Werthe von 36 fl. 12 fr.;

Bürgermeister Gleichauf von Donaueschingen ebendahin sechs Oelgemälde mit Goldrahmen im Werthe von 27 fl. 36 fr.;

die Kirchspielsgemeinde Seefeldern in den dortigen Kirchenfond zur Reparatur von Altarrequisiten 25 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Blumenfeld einen neuen Traghimmel im Werthe von 78 fl. 36 fr.;

Jakob Kopp von Rindheim, Amts Ueberlingen, in die Kapelle daselbst für Abhaltung einer stillen Messe 72 fl.;

Martin Riedmüllers Wittwe von Gundholzen in den Kirchenfond zu Horn für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Benedikt Rüderles Wittwe von Blumenfeld in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Genovefa Roth von Wallhausen in den dortigen Kapellenfond für Abhaltung zweier heiligen Messen 100 fl.;

A. Gummels Eheleute von Bräunlingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

mehrere Gemeindebürger von Wasser in die Kirche zu Oberbichtlingen (Union Meßkirch) für Anschaffung eines Messgewandes 34 fl. 36 fr.;

Klemens Streits Wittwe von Steißlingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Ehefrau des Rentmeisters Stebinger von Singen in den Kirchenfond zu Hilzingen für Abhaltung eines Jahrtags 75 fl.;

mehrere Ungenannte und Mitglieder der Bruderschaft in die Kirche zu Röhrenbach ein Marienbild zum Herumtragen im Werthe von 73 fl. 36 fr.;

Johann Peters Wittwe von Meersburg in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags mit Gesang 100 fl.;

Lorenz Merk von Ehingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;
 Martin Gäng von Mauchen in den dortigen Kirchenfond (Union Bonndorf) für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Kappel, Amts Villingen, neue Stationen im Werthe von 44 fl.;

Mathä Stadler und mehrere Einwohner von Raft in die dortige Pfarrkirche eine Schnur zum ewigen Licht im Werthe von 3 fl. 30 fr., acht Stück Blechblumen im Werthe von 34 fl., drei Altartücher im Werthe von 14 fl., ein Rauchfaß sammt Schiffchen von Messing im Werthe von 11 fl., drei Kanontafeln mit Goldrahmen im Werthe von 5 fl., acht Stück Kelchtüchlein im Werthe von 2 fl. 20 fr. und zwölf Stück Handtuchlein im Werthe von 2 fl.;

Joseph Fehrenbach von Hochemmingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung zweier heiligen Messen 72 fl.;

Joseph Hepting von Böhrenbach in den dortigen Armenfond 1000 fl.;

der Rosenkranzverein in Freiburg in die Kirche zu Wellendingen eine neue Monstranz, ein Altartuch mit Spitzen, vier Lämpfe mit künstlichen Blumen, 6 Pallastüchlein und 6 Handtuchlein, 6 Kelchtüchlein und 2 Humorale im Werthe von 88 fl.;

Fidel Zahn's Wittve von Sipplingen in den dortigen Armenfond 100 fl., wovon die Zinsen an die Stifterin für ihre Lebensdauer zu entrichten sind. Nach ihrem Ableben sollen sie für Abhaltung eines Jahrtages und für Ankauf von Brod für die Armen verwendet werden;

Joseph Fehr von Gottmadingen in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Joseph Spießmacher von Markdorf in den dortigen Kirchenfond 1000 fl.;

Wittve Hensle von Stadel in die Pfarrkirche zu Heppach zur Anschaffung kirchlicher Bedürfnisse 22 fl.;

Wittve Hensler, geborene Kreuzer, von Gangenweiler in den Kirchenfond zu Heppach für Abhaltung eines Seelenamtes 120 fl.;

die Johann Maier'sche Ehefrau von Ludwigshafen in den dortigen Kirchenfond zur Reparatur der Stühle in der St. Anna-Kapelle 9 fl. 24 fr.;

Pfargenossen allda ebendahin zur Fassung des St. Anna-Bildes in derselben Kapelle 14 fl. 51 fr.;

die Dom. Gantert'schen Eheleute von Mauchen in den dortigen Armenfond für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Verwandte des Johann Wolf von Altglashütten in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtages mit Seelenamt 75 fl.;

Maria Lauber von Büßlingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Johann Baptist Ritters Wittve von Büßlingen in den Kirchenfond daselbst für Lesung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Liberata Hug von Münchingen in den dortigen Armenfond 14 fl.;

die Gemeinde Allensbach zu Schulzwecken 1025 fl.;

ungenannte Wohlthäter in die Kirche St. Stephan zu Constanz ein Ornat im Werthe von 1225 fl.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 7. November 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Die Einberufung der Landstände betreffend. Die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend. Medaillenverleihung. Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen einer fremden Ehrengabe. Dienstaufsichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das IV. Quartal I. J. betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen durch den großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath betreffend.

Diensterledigungen.

Todesfall.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Einberufung der Landstände betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Wir haben beschlossen, Unsere getreuen Stände auf Montag, den 21. dieses Monats um Uns zu versammeln und laden daher sämtliche Abgeordnete zu beiden Kammern ein, sich an gedachtem Tage dahier einzufinden.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 3. November 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben Uns in Gemäßheit der §§. 27 und 32 der Verfassungsurkunde allergnädigst bewogen gefunden, für die bevorstehende Ständeversammlung zu Mitgliedern der ersten Kammer von Unserer Seite zu ernennen:

1. Unseren Geheimen-Rath Oberhofrichter Dr. Stabel;
2. Unseren Staatsrath Freiherrn Rüdert von Collenberg-Eberstadt;
3. Unseren Staatsrath Trefurt, Präsident der Oberrechnungskammer;
4. Unseren Generalmajor Kunz, Kommandant der Infanterie;
5. Unseren Regierungsdirektor Fromherz;
6. Unseren Kammerherrn und Stadtdirektor Grafen von Hennin;
7. den Friedrich Pauer, Vorstand der Handelskammer in Mannheim;
8. den Karl von Chrismar in Konstanz.

Wir beauftragen Unseren Präsidenten des Ministeriums des Innern, diese Unsere höchste Entschließung vorstehend benannten Personen und seiner Zeit der ersten Kammer zu eröffnen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 5. November 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königl. Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Medaillenverleihung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Zollverwalter Dahmen in Ueberlingen in Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen einer fremden Ehrenauszeichnung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Bierbrauer Schaaff in Kehl die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, daß ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Oesterreichische goldene Verdienstkreuz mit der Krone annehmen und tragen zu dürfen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 24. Oktober d. J.

den in den Ruhestand versetzten Major Gautier und Hauptmann Rudolf Hoffmann die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Armeecorps zu ertheilen, und unter dem 25. Oktober d. J.

den Oberflieutenant von Beck vom Armeecorps zum Kommandanten des Kadettencorps zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das IV. Quartal I. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzung für das IV. Quartal I. J. ernannt:

1. für den Unterheinkreis:

Hofgerichtsdirektor Nestler in Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Ahles daselbst;

2. für den Mittelheinkreis:

Hofgerichtsrath Brauer in Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Hildebrandt daselbst;

3. für den Oberheinkreis:

Hofgerichtsrath Weber in Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Eimer daselbst;

4. für den Seekreis:

Hofgerichtsrath Bujard in Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Mann daselbst.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen durch den großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath betreffend.

Vom großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath haben im III. Quartal des laufenden Jahres nachstehende Stiftungen die Staatsgenehmigung erhalten, was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Es haben gestiftet:

mehrere Ungenannte die Summe von 80 fl. zur Anschaffung eines Altarteppichs in die Gymnasiumskirche zu Laubersbischofsheim;

Katharina Däschle, geborene Huber, von Pfaffenweiler, zum Kaplaneifond daselbst 36 fl. für Abhaltung einer Jahrtagsmesse für sich und ihren verstorbenen Ehemann Joseph Däschle.

Dienst erledigungen.

Das Amtsrevisorat Durlach wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß Meldungen um dasselbe binnen 3 Wochen bei großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises einzureichen sind.

Das erledigte Amtsrevisorat Meßkirch wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß Meldungen um dasselbe binnen 4 Wochen bei großherzoglicher Regierung des Saarkreises einzureichen sind.

Die Stelle des Hauptamtskontroleurs bei dem Hauptsteueramt Freiburg ist in Erledigung gekommen. Hierzu geeignete Bewerber haben ihre beßfalligen Gesuche längstens binnen 14 Tagen bei großherzoglicher Steuerdirektion einzureichen.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 18. Oktober d. J. der Hauptsteueramtskontroleur Dettinger in Freiburg.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch den 9. November 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsseungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Uebersicht über den Zustand der General-Wittwen-Kasse im Rechnungsjahre 1858 betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsseungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, die Hofjunker

Joseph von Merhart,
Franz Freiherrn von Sensburg,
Friedrich Bechtold von Ehrenscherdt,
Ferdinand Freiherrn von Schweizer und
Leopold Freiherrn von Stetten

zu Kammerjunker zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Uebersicht über den Zustand der General-Wittwen-Kasse im Rechnungsjahre 1858 betreffend.

Die von dem Verwaltungsrath der General-Wittwen- und Brand-Kasse vorgelegte Uebersicht über den Zustand der General-Wittwen-Kasse im Rechnungsjahre 1858 wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 6. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Allgemeine Uebersicht

des

Zustandes der großherzoglichen General-Wittwenkasse für die weltlichen Civildienner

vom 1. Januar bis letzten Dezember 1858.

I. Stand der Rechnung.

| Soll. | | Einnahme. | | Hat. | | Rest. | |
|---|-----|------------------------------|--|---------|-----|-----------|-----|
| fl. | fr. | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| I. Rückstandsrechnung. | | | | | | | |
| 1. Einnahmreste aus voriger Rechnung: | | | | | | | |
| Soll. | | | | Hat. | | Rest. | |
| fl. | fr. | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 17,177 | 7 | Binsreste | | 14,282 | 16 | 2,894 | 51 |
| 10,329 | 48 | andere Reste | | 10,329 | 48 | — | — |
| 27,506 | 55 | | | 24,612 | 4 | 2,894 | 51 |
| 652 | 52 | | | 652 | 52 | — | — |
| 2. Abgang an Ausgababresten | | | | | | | |
| II. Rechnung von früheren Jahren. | | | | | | | |
| III. Rechnung vom laufenden Jahre. | | | | | | | |
| 1. Kapitalzinse: | | | | | | | |
| Soll. | | | | Hat. | | Rest. | |
| fl. | fr. | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 86,196 | 19 | von ausgeliehenen Kapitalien | | 75,378 | 19 | 10,818 | — |
| 624 | 21 | „ verwiesenen Posten . . . | | 575 | — | 49 | 21 |
| 1,536 | 36 | „ erkaufte Gütern . . . | | 1,136 | 6 | 400 | 30 |
| 2,699 | 57 | vom fürstl. von Styrum'schen | | | | | |
| | | Fond | | 2,699 | 57 | — | — |
| 91,057 | 13 | | | 79,789 | 22 | 11,267 | 51 |
| 2. Kapitalien: | | | | | | | |
| Soll. | | | | Hat. | | Rest. | |
| fl. | fr. | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 2,188,499 | 42 | ausgeliehene | | 202,873 | 4 | 1,985,626 | 38 |
| 16,860 | 47 | verwiesene | | 7,184 | 14 | 9,676 | 33 |
| 33,641 | 9 | von erkaufte Gütern . . . | | 4,717 | 19 | 28,923 | 50 |
| 76,665 | 10 | vom Styrum'schen Fond | | — | — | 76,665 | 10 |
| 2,315,666 | 48 | | | 214,774 | 37 | 2,100,892 | 11 |
| 2,434,883 | 48 | Uebertrag | | 319,828 | 55 | 2,115,054 | 53 |

| Soll. | | Einnahme. | | Hat. | | Rest. | |
|-----------|-----|---|--|---------|-----|-----------|-----|
| fl. | fr. | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 2,434,883 | 48 | Uebertrag | | 319,828 | 55 | 2,115,054 | 53 |
| 43,363 | — | 3. Beiträge: | | | | | |
| 10,502 | 47 | a. Eintrittsgelder, ordentliche und Meliorations- | | 41,891 | 21 | 1,471 | 39 |
| 21,763 | 26 | beiträge | | 7,755 | 44 | 2,747 | 3 |
| 33,528 | 3 | b. Rezeptions- und Meliorationstaxen | | 21,763 | 26 | — | — |
| 312 | 14 | 4. Gratiaquartalien | | 30,000 | 13 | 3,527 | 50 |
| 2,043 | 46 | 5. Zuschuß von der Generalsstaatskasse | | 312 | 14 | — | — |
| — | — | 6. Ertrag des Diensthauses | | 2,043 | 46 | — | — |
| | | 7. Ersatz | | — | — | — | — |
| | | 8. Außerordentliche Einnahmen | | | | | |
| 62,359 | 36 | IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen. | | 62,359 | 36 | — | — |
| — | — | 1. Kassenrest | | — | — | — | — |
| 17,590 | 36 | 2. Von oder für fremde Kassen: | | 16,348 | 1 | 1,242 | 35 |
| — | 21 | a. aus voriger Rechnung | | — | 21 | — | — |
| 205 | 5 | b. vom laufenden Jahre | | 203 | 5 | 2 | — |
| — | 9 | 3. Von oder für Privatpersonen: | | — | 9 | — | — |
| | | a. aus voriger Rechnung | | | | | |
| | | b. vom laufenden Jahre | | | | | |
| | | 4. Ausgleichungsposten | | | | | |
| 2,626,552 | 51 | Summe der Einnahme | | 502,506 | 51 | 2,124,046 | — |
| | | Ausgabe. | | | | | |
| | | I. Rückstandsrechnung. | | | | | |
| 2,132 | 51 | 1. Ausgabeabreste | | 1,464 | 36 | 668 | 15 |
| — | — | 2. Abgang an Einnahmaresten | | — | — | — | — |
| | | II. Rechnung von früheren Jahren. | | | | | |
| | | III. Rechnung vom laufenden Jahre. | | | | | |
| 241,881 | 30 | 1. Angelegte Kapitalien | | 241,881 | 30 | — | — |
| 766 | 16 | 2. Gebühren und Lasten | | 766 | 16 | — | — |
| 162,853 | 6 | 3. Benefizien | | 162,261 | 37 | 591 | 29 |
| 1,349 | — | 4. Verwaltungskosten: | | | | | |
| 4,260 | 27 | a. Aufwand für den Verwaltungsrath | | 1,349 | — | — | — |
| | | b. Aufwand für die Kassenverwaltung einschließ- | | 4,260 | 27 | — | — |
| | | lich 1,069 fl. Pension | | | | | |
| 413,243 | 10 | Uebertrag | | 411,983 | 26 | 1,259 | 44 |

| Soll. | | Ausgabe. | Hat. | | Rest. | |
|---|-----|------------------------------------|---------|-----|-------|-----|
| fl. | fr. | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 413,243 | 10 | Uebertrag | 411,983 | 26 | 1,259 | 44 |
| 158 | 56 | 5. Aufwand für das Diensthaus | 158 | 56 | — | — |
| 2,078 | 5 | 6. Rückersaß | 2,078 | 5 | — | — |
| 150 | 34 | 7. Abgang | 150 | 34 | — | — |
| — | — | 8. Außerordentliche Ausgaben | — | — | — | — |
| IV. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben. | | | | | | |
| 69,657 | 30 | 1. Kassenrest an künftige Rechnung | 69,657 | 30 | — | — |
| — | — | 2. An oder für fremde Kassen: | — | — | — | — |
| 17,590 | 36 | a. aus voriger Rechnung | 17,590 | 36 | — | — |
| 902 | 51 | b. vom laufenden Jahre | — | — | — | — |
| 205 | 5 | 3. An oder für Privatpersonen: | 880 | 30 | 22 | 21 |
| — | 9 | a. aus voriger Rechnung | 7 | 5 | 198 | — |
| | | b. vom laufenden Jahre | — | 9 | — | — |
| | | 4. Ausgleichungsposten | | | | |
| 503,986 | 56 | Summe der Ausgaben | 502,506 | 51 | 1,480 | 5 |

II. Vermögensstand.

| | |
|---|----------------------|
| Die Einnahmestücke nebst dem Kassenrest belaufen sich auf | 2,193,703 fl. 30 fr. |
| ab Passivestücke | 1,480 „ 5 fr. |
| Rest | 2,192,223 fl. 25 fr. |
| Hiezu hälftiger Werth des Diensthauses | 15,900 fl. — fr. |
| der Inventarien | 246 „ 29 „ |
| | 16,146 „ 29 „ |
| zusammen | 2,208,369 fl. 54 fr. |
| Verglichen mit dem Vermögensstand am Schluß des Jahres 1857 | 2,172,586 „ 19 „ |
| ergibt sich eine Vermehrung von | 35,783 fl. 35 fr. |

III. Berechnung des Zuschusses aus der Generalstaatskasse zur Benefizienzahlung.

Nach §. 31 der Wittwenkassen-Statuten von 1810 soll aus der Staatskasse derjenige Betrag zur Benefizienzahlung zugeschoffen werden, welcher durch die nach §§. 44 und 45 dafür bestimmten Einnahmen des Instituts nicht gedeckt erscheint.

Demnach wird folgende Berechnung aufgestellt:

| | fl. | fr. | fl. | fr. |
|---|---------|-----|---------|-----|
| Das Soll der Benefizienzahlung beträgt | 162,853 | 6 | | |
| Hiezu Ausgabe Abthlg. III., §. 6, Erfaß | — | — | | |
| zusammen | 162,853 | 6 | | |
| Hievon in Abzug: | | | | |
| Einnahme Abthlg. I., §. 2, Abgang 652 fl. 52 fr. | | | | |
| " " III., §. 7, Erfaß 11 " 46 " | | | | |
| | 664 | 38 | | |
| Summe der Benefizien | | | 162,188 | 28 |
| Das Soll der Aktivzinse beträgt | 91,057 | 13 | | |
| Hiezu Einnahme Abthlg. III., §. 6, Ertrag des Dienstkaufes | 312 | 14 | | |
| " " III., §. 7, Erfaß von Zinsen zc. | 1,420 | 11 | | |
| " " III., §. 8, Außerordentliche Einnahmen | — | — | | |
| zusammen | 92,789 | 38 | | |
| Hievon gehen ab: | | | | |
| Ausgabe Abthlg. I., §. 2, Abgang an Zinsrückständen fl. — fr. | | | | |
| " " III., §. 2, Lasten 766 " 16 " | | | | |
| " " III., §. 5 d., Hebgebühren 193 " 6 " | | | | |
| " " III., §. 6, Erfaß 2,039 " 56 " | | | | |
| " " III., §. 7, Abgang 444 " 45 " | | | | |
| " " III., §. 8, Außerordentliche Ausgabe — " — " | | | | |
| | 3,144 | 3 | | |
| Rest an Aktivzinsen | | | 89,645 | 35 |
| Das Soll der Beiträge beläuft sich auf | 43,363 | — | | |
| Hiezu Einnahme Abthlg. III., §. 7, Erfaß | — | — | | |
| zusammen | 43,363 | — | | |
| Hievon in Abzug: | | | | |
| Ausgabe Abthlg. I., §. 2, Abgang an Beitragsrückständen fl. — fr. | | | | |
| " " III., §. 6, Erfaß 12 " 57 " | | | | |
| " " III., §. 7, Abgang — " — " | | | | |
| | 12 | 57 | | |
| Rest | 43,350 | 3 | | |
| Hievon gehört ein Zehntel dem Fond mit | 4,335 | — | | |
| verbleiben an Beiträgen | | | 39,015 | 3 |
| Zusammenstellung. | | | | |
| Der Bedarf zur Benefizienzahlung ist | 162,188 | 28 | | |
| Hierauf zu verwendende Einnahmen: | | | | |
| 1. Aktivzinse 89,645 fl. 35 fr. | | | | |
| 2. Beiträge 39,015 " 3 " | | | | |
| | 128,660 | 38 | | |
| es fehlen also | 33,527 | 50 | | |
| welche die Generalstaatskasse zuzuschießen hat. | | | | |

IV. Uebersicht der Mitglieder (Contribuenten) und der Wittwen und Waisenfamilien (Percipienten).

| A. Uebersicht der Mitglieder im Jahre 1858. | General-
wittwen-
kaffe. | Bormalige Bruchfaler
Civilbiener-Wittwenkaffe. | | | Bormalige
Kettganer
Wittwen-
kaffe. | Im
Ganzen. |
|---|--------------------------------|---|------------|-------------|--|---------------|
| | | I. Kaffe. | II. Kaffe. | III. Kaffe. | | |
| Stand am 1. November 1857 | 2,063 | — | 1 | 1 | 3 | 2,068 |
| Im Laufe des Jahres 1858 kamen hinzu . . | 66 | — | — | — | — | 66 |
| zusammen . . | 2,129 | — | 1 | 1 | 3 | 2,134 |
| In dieser Periode giengen ab | 73 | — | — | — | — | 73 |
| Stand am 1. November 1858 | 2,056 | — | 1 | 1 | 3 | 2,061 |
| Also Verminderung 7. | | | | | | |
| B. Uebersicht der Wittwen und Waisenfamilien. | | | | | | |
| Stand am 1. Oktober 1857 | 875 | 1 | 3 | 4 | 15 | 898 |
| Hiezu kamen im Laufe des Jahres | 46 | — | — | — | 1 | 47 |
| zusammen . . | 921 | 1 | 3 | 4 | 16 | 945 |
| Abgang im Laufe des Jahres | 57 | — | — | — | 1 | 58 |
| Stand am 1. November 1858 | 864 | 1 | 3 | 4 | 15 | 887 |
| Also Verminderung 11. | | | | | | |

V. Benefizien-Liste.

| Betrag des
jährlichen
Benefiziums. | | A. Zugang | | Betrag,
welcher im
Jahr 1858
bezahlt wurde. | |
|--|-----|---|-------------------|--|-----|
| | | an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1858. | | | |
| | | Namen der Wittwen und Waisen. | Tag des Zugangs. | | |
| fl. | fr. | a. Bei der General-Wittwenkasse. | | fl. | fr. |
| 231 | — | 1. Domänenverwalter Lorenz Wittwe hier | 1. November 1857. | 231 | — |
| 231 | — | 2. Obergemeinder Sibert Wittwe in Pforzheim. | 21. " " | 218 | 10 |
| 82 | 30 | 3. Kalkant Lieber Wittwe hier | 2. Dezember " | 75 | 24 |
| 495 | — | 4. Staatsrath Brunner Wittwe in Mannheim | 15. November " | 475 | 45 |
| 90 | 45 | 5. Kanzleibienner Willi Wittwe hier | 9. Dezember " | 81 | 10 |
| 165 | — | 6. Sekretär Forstmeier Sohn Viktor hier | 3. Januar 1858. | 136 | 35 |
| 72 | 36 | 7. Stallbedient Lehn Wittwe hier | 16. Februar " | 51 | 25 |
| 231 | — | 8. Amtmann Kuenzer Wittwe in Freiburg | 6. März " | 150 | 47 |
| 156 | 45 | 9. Kammerbiener Ränfle Wittwe hier | 22. " " | 95 | 21 |
| 173 | 15 | 10. Hauptzollamtskontroleur Ackermann Wittwe in Mann-
heim | 18. " " | 107 | 19 |
| 361 | 21 | 11. Oberforstmeister von Degenfeld Wittwe hier | 3. April " | 208 | 46 |
| 264 | — | 12. Amtsrevisor Bittmann Wittwe in Offenburg | 28. März " | 156 | 12 |
| 264 | — | 13. Finanzrath Brückner Wittwe in Offenburg | 9. April " | 148 | 8 |
| 132 | — | 14. Polizeikommissär Barak Wittwe hier | 6. März " | 86 | 10 |
| 165 | — | 15. Amtsrevisor Hofmeister Wittwe in Wallbörn. | 27. April " | 84 | 20 |
| 199 | 39 | 16. Universitätsverwalter Schinzinger; Wittwe in Freiburg | 3. Mai " | 98 | 42 |
| 247 | 30 | 17. Bezirksbaumeister Weinbrenner Wittwe hier | 10. " " | 117 | 33 |
| 87 | 27 | 18. Hofjäger Schäfer I. Wittwe hier | 12. " " | 41 | 3 |
| 74 | 15 | 19. Hofjäger Borel Wittwe hier | 25. " " | 32 | 10 |
| 80 | 51 | 20. Reitknecht Müller Wittwe hier | 7. Juni " | 32 | 10 |
| 148 | 30 | 21. Bezirksförster Harlsinger Wittwe in Odenheim | 29. Mai " | 62 | 32 |
| 198 | — | 22. Physikus Holzlin Wittwe in Freiburg | 22. Juni " | 70 | 57 |
| 115 | 30 | 23. Hauptlehrer Müller Wittwe in Wertheim. | 6. Mai " | 56 | 8 |
| 132 | — | 24. Hofmusikuz Fiala Wittwe hier | 3. " " | 45 | 50 |
| 297 | — | 25. Salineverwalter von Chrismar Wittwe in Sindheim | 24. Juni " | 104 | 46 |
| 115 | 30 | 26. Hofoffiziant Richter Wittwe hier | 4. Juli " | 37 | 32 |
| 74 | 15 | 27. Hofkoch Sing Wittwe hier | 11. " " | 22 | 41 |
| 396 | — | 28. Geh. Rath Büchler Wittwe in Baden | 14. " " | 117 | 42 |
| 75 | 54 | 29. Schlossküfer Müller Wittwe in Bruchsal | 4. " " | 24 | 40 |
| 115 | 30 | 30. Amtswundarzt Fay Wittwe in Radolfszell | 13. " " | 34 | 39 |

| Betrag des
jährlichen
Benefiziums. | | A. Zugang
an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1858. | | Betrag,
welcher im
Jahr 1858
bezahlt wurde. | |
|--|-----|---|------------------|--|-----|
| | | Namen der Wittwen und Waisen. | Tag des Zugangs. | | |
| fl. | fr. | | | fl. | fr. |
| 214 | 30 | 31. Bezirksbaumeister Rosbrunner Wittwe in Wertheim | 28. Juli 1858. | 55 | 24 |
| 247 | 30 | 32. Kanzleirath Hebbäus Wittwe in Mannheim . . . | 23. " " | 67 | 22 |
| 227 | 42 | 33. Physikus Stegmann Wittwe in Oberkirch . . . | 28. " " | 58 | 49 |
| 264 | — | 34. Postmeister Barth Wittwe hier . . . | 26. " " | 69 | 40 |
| 165 | — | 35. Kalkulator Nowack Wittwe hier . . . | 6. April " | 93 | 57 |
| 363 | — | 36. Oberforstrath Lautrop Wittwe hier . . . | 14. August " | 77 | 38 |
| 214 | 30 | 37. Amtsarzt Flaig Wittwe in Radoßzell . . . | 16. " " | 44 | 41 |
| 115 | 30 | 38. Amtswundarzt Sutter Wittwe in Sahr . . . | 18. " " | 23 | 25 |
| 66 | — | 39. Gefangenwärter Nagel Wittwe hier . . . | 16. " " | 13 | 45 |
| 264 | — | 40. Professor Kortüm Wittwe in Heidelberg . . . | 5. September " | 41 | 4 |
| 148 | 30 | 41. Kanzlist Erhardt Wittwe hier . . . | 23. " " | 15 | 40 |
| 297 | — | 42. Kreisassessor Böckh Wittwe in Mannheim . . . | 1. Oktober " | 24 | 45 |
| 132 | — | 43. Kanzlist Lang Wittwe hier . . . | 5. " " | 9 | 32 |
| 132 | — | 44. Professor Röth Wittwe in Heidelberg . . . | 8. " " | 8 | 26 |
| 214 | 30 | 45. Medizinalrath Helbing Wittwe in Bretten . . . | 18. " " | 7 | 44 |
| 115 | 30 | 46. Amtschirurg Engesser Wittwe in Willingen . . . | 22. September " | 12 | 30 |
| b. Bei der vormaligen Bruchsaler Civildiener-
Wittwenkasse. | | | | | |
| Nichts. | | | | | |
| c. Bei der vormaligen Klettgauer Wittwenpensions-
kasse. | | | | | |
| 50 | — | Oberforstmeister Belten Wittwe hier . . . | 1. Januar 1858. | 41 | 40 |

| Betrag des
jährlichen
Benefiziums. | | B. Abgang
an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1858. | | Betrag,
welcher 1858
noch bezahlt
wurde. | |
|--|-----|---|--------------------|---|-----|
| | | Namen der Wittwen und Waisen. | Tag des Abgangs. | | |
| fl. | fr. | a. Bei der Generalwittwenkasse. | | fl. | fr. |
| 140 | 15 | 1. Domänenverwalter Uttiger Wittwe in Freiburg | 30. November 1857. | 11 | 41 |
| 97 | 21 | 2. Förster Schütt Wittwe hier | 29. " " | 7 | 50 |
| 57 | 45 | 3. Stallbedient Dänzer Wittwe hier | 10. Dezember " | 6 | 25 |
| 206 | 15 | 4. Amtsrevisor Jopf Wittwe in Winterthur | 25. November " | 14 | 20 |
| 414 | 9 | 5. Stallmeister Benz Wittwe hier | 1. Januar 1858. | 70 | 11 |
| 214 | 30 | 6. Assessor von Kessel Wittwe in Bützsch | 24. November 1857. | 14 | 18 |
| 264 | — | 7. Hüttenverwalter Bausch Tochter Anna hier | 15. " " | 10 | 16 |
| 74 | 15 | 8. Maschinenaufseher Dorn Wittwe hier | 13. Januar 1858. | 15 | 5 |
| 61 | 3 | 9. Holzaufseher Glattacker Wittwe in Mannheim | 16. " " | 12 | 55 |
| 331 | 39 | 10. Generalmajor von Röber Wittwe hier | 13. " " | 67 | 16 |
| 176 | 33 | 11. Assistenzarzt Webekind Wittwe in Mannheim | 20. Dezember 1857. | 24 | 31 |
| 181 | 30 | 12. Bezirksförster Bockmann Wittwe in Kuppenheim | 23. Januar 1858. | 41 | 52 |
| 66 | — | 13. Kassenbedient Reich Wittwe in Bretten | 6. November 1857. | 1 | 6 |
| 105 | 36 | 14. Förster Brummer Wittwe in Mosbach | 10. Januar 1858. | 20 | 32 |
| 77 | 33 | 15. Förster Willibald Wittwe in Ueberlingen | 22. Februar " | 24 | 8 |
| 495 | — | 16. Staatsrath Winter Wittwe hier | 6. März " | 173 | 15 |
| 90 | 45 | 17. Kanzleibedient Benz Wittwe hier | 11. Februar " | 25 | 28 |
| 80 | 51 | 18. Förster Zipperlen Wittwe in Rohrbach | 22. März " | 21 | 55 |
| 90 | 45 | 19. Kanzleibedient Straub Wittwe hier | 22. Januar " | 20 | 40 |
| 165 | — | 20. Obereinnehmer Bleimann Sohn Joseph in Krautheim | 15. März " | 61 | 25 |
| 57 | 45 | 21. Futtermeister Wehrer Wittwe hier | 4. April " | 24 | 42 |
| 72 | 36 | 22. Förster Heuberger Wittwe in Ueberlingen | 9. " " | 32 | 3 |
| 82 | 30 | 23. Förster Köbler Wittwe in Waldfisch | 15. März " | 30 | 57 |
| 66 | — | 24. Physikus Succow Wittwe in Heidelberg | 25. " " | 26 | 35 |
| 231 | — | 25. Postmeister Fölin Wittwe in Engen | 6. April " | 100 | 6 |
| 85 | 48 | 26. Thormart Borel Wittwe hier | 17. " " | 39 | 47 |
| 57 | 45 | 27. Beizäger Schorle Wittwe hier | 20. Februar " | 17 | 39 |
| 132 | — | 28. Kanzlist Götte Wittwe in Freiburg | 13. April " | 59 | 40 |
| 495 | — | 29. Geh. Rath von Degenfeld Wittwe hier | 21. März " | 193 | 52 |
| 181 | 30 | 30. Förster Haß Wittwe in Stockach | 28. " " | 74 | 38 |
| 85 | 48 | 31. Hofgärtner Enzle Wittwe in Rastatt | 7. Juni " | 51 | 43 |
| 181 | 30 | 32. Obereinnehmer Lumpp Wittwe in Freiburg | 7. " " | 109 | 25 |
| 127 | 3 | 33. Amtswundarzt Nees Wittwe in Freiburg | 6. " " | 76 | 15 |
| 330 | — | 34. Oberamtmann Manz Wittwe allda | 16. " " | 207 | 10 |

| Betrag des
jährlichen
Benefiziums. | | B. Abgang
an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1858. | | Betrag,
welcher 1858
noch bezahlt
wurde. | |
|--|-----|---|-------------------|---|-----|
| | | Namen der Wittwen und Waisen. | Tag des Abgangs. | | |
| fl. | fr. | | | fl. | fr. |
| 90 | 45 | 35. Kanzleidiener Merkel Sohn Heinrich | 8. Juni 1858. | 54 | 42 |
| 82 | 30 | 36. Fiskal-Prokurator Einsmann Wittwe in Mannheim | 30. " " | 55 | 1 |
| 264 | — | 37. Professor Maier Wittwe in Rastatt | 16. " " | 165 | 44 |
| 165 | — | 38. Geh. Hofrath Langsdorf Wittwe in Heidelberg . . | 9. Juli " " | 114 | 7 |
| 66 | — | 39. Geh. Hofrath Eckert Wittwe in Freiburg | 18. " " " | 47 | 18 |
| 79 | 12 | 40. Oberzoller Hofmann Wittwe in Mannheim . . . | 4. Mai " " | 40 | 29 |
| 62 | 42 | 41. Bodenwischer Neff Wittwe hier | 26. Juni " " | 41 | 7 |
| 21 | 27 | 42. Herrschaftsküfer Adernann Wittwe in Dienheim . | 12. März " " | 7 | 51 |
| 52 | 48 | 43. Oberförster Müller Wittwe hier | 2. August " " | 39 | 53 |
| 66 | — | 44. Rheinbaumeister Hübers Wittwe in Mannheim . | 17. September " " | 58 | 7 |
| 79 | 12 | 45. Silberdiener Hanke Wittwe alda | 8. Oktober " " | 74 | 21 |
| 429 | — | 46. Geh. Referendar Lang Tochter Anna in Mannheim | 14. " " " | 408 | 45 |
| 132 | — | 47. Sekretär Mähler Wittwe in Heidelberg | 8. " " " | 123 | 56 |
| 41 | 15 | 48. Gartenknecht Straub Wittwe hier | 18. " " " | 39 | 53 |
| 62 | 42 | 49. Bodenwischer Fauth Wittwe hier | 2. " " " | 57 | 49 |
| 264 | — | 50. Oberrechnungsrath Corneli Wittwe in Baden . . | 3. " " " | 244 | 12 |
| 99 | — | 51. Hofmusikant Marquard Wittwe hier | 27. " " " | 98 | 10 |
| 297 | — | 52. Hofgerichtsrath von Davans Wittwe in Mannheim . | 13. " " " | 282 | 58 |
| 21 | 27 | 53. Landchirurg Kreuzer Wittwe in Donaueschingen . | 6. August " " | 16 | 26 |
| 222 | 45 | 54. Bezirksförster Häuser Wittwe hier | 23. " " " | 181 | 27 |
| 339 | 54 | 55. Geh. Hofrath Beck Wittwe in Freiburg | 19. September " " | 301 | 11 |
| 247 | 30 | 56. Verwalter Speigler Sohn Karl hier | 1. " " " | 206 | 15 |
| 344 | 51 | 57. Regierungsrath Bausch Wittwe hier | 12. März " " | 126 | 28 |
| b. Bei der vormaligen Bruchsaler Civildiener-
wittwenkasse. | | | | | |
| Nichts. | | | | | |
| c. Bei der vormaligen Klettgauer Wittwen-
Pensionskasse. | | | | | |
| 270 | — | 1. Oberrechnungsrath Corneli Wittwe in Baden . . | 3. Oktober 1858. | 249 | 45 |

VI. Stand der Bruchsaler Stvreeddiener-Wittwenkasse.

| Soll. | | Einnahme. | Hat. | | Rest. | |
|-------|-----|---|------|-----|-------|-----|
| fl. | fr. | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| | | I. Rückstandsrechnung. | | | | |
| | | 1. Einnahmreste aus voriger Rechnung: | | | | |
| 77 | 30 | a. Zinse | 47 | 30 | 30 | — |
| — | — | b. andere Reste | — | — | — | — |
| — | — | 2. Abgang an Ausgabresten | — | — | — | — |
| — | — | II. Rechnung von früheren Jahren | — | — | — | — |
| | | III. Rechnung vom laufenden Jahre. | | | | |
| | | 1. Zinsen: | | | | |
| 179 | 22 | a. von ausgeliehenen Kapitalien | 129 | 10 | 50 | 12 |
| — | 14 | b. von verwiesenen Posten | — | — | — | 14 |
| | | 2. Kapitalien: | | | | |
| 3,860 | — | a. ausgeliehene | 350 | — | 3,510 | — |
| 4 | 40 | b. verwiesene | — | — | 4 | 40 |
| — | — | 3. Passivkapitalien | — | — | — | — |
| — | — | 4. Ersatz | — | — | — | — |
| | | IV. Uneigentliche Einnahmen. | | | | |
| 104 | 38 | 1. Kassenrest | 104 | 38 | — | — |
| — | — | 2. Von oder für fremde Kassen | — | — | — | — |
| — | — | 3. Von oder für Privatpersonen | — | — | — | — |
| — | — | 4. Ausgleichungsposten | — | — | — | — |
| 4,226 | 24 | Summe der Einnahmen | 631 | 18 | 3,595 | 6 |
| | | Ausgabe. | | | | |
| — | — | I. Rückstandsrechnung | — | — | — | — |
| — | — | II. Rechnung von früheren Jahren | — | — | — | — |
| — | — | Uebertrag | — | — | — | — |

| Soll. | | Ausgabe. | Hat. | | Rest. | |
|--|-----|--|------|-----|-------|-----|
| fl. | fr. | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| — | — | Uebertrag | — | — | — | — |
| III. Rechnung vom laufenden Jahre. | | | | | | |
| 250 | — | 1. Angelegte Kapitalien | 250 | — | — | — |
| 162 | 36 | 2. Benefizien | 162 | 36 | — | — |
| — | — | 3. Passivkapitalien | — | — | — | — |
| — | — | 4. Ersatz | — | — | — | — |
| IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen. | | | | | | |
| 218 | 42 | 1. Kassenrest | 218 | 42 | — | — |
| — | — | 2. Von oder für fremde Kassen | — | — | — | — |
| — | — | 3. Von oder für Privatpersonen | — | — | — | — |
| — | — | 4. Ausgleichungsposten | — | — | — | — |
| 631 | 18 | Summe der Ausgaben | 631 | 18 | — | — |

Vermögensstand.

| | |
|---|------------------|
| Einnahmreste | 3,595 fl. 6 fr. |
| Kassenrest | 218 „ 42 „ |
| zusammen | 3,813 fl. 48 fr. |
| Ausgabreste | — „ — „ |
| Stand des Vermögens auf 31. Dezember 1858 | 3,813 fl. 48 fr. |
| „ „ „ „ 31. „ 1857 | 3,796 „ 48 „ |
| Vermehrung im Jahre 1858 | 17 fl. — fr. |

Es sind nur noch 2 Wittwen als Percipienten vorhanden.

Karlsruhe, den 1. Juli 1859.

Der Generalkassier:

Stein.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 10. November 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung eines großherzoglichen Consulats zu Stettin betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 29. October 1859

den Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, Hofrath Müller, wegen andauernder Krankheit in den Ruhestand zu versetzen und demselben in Anerkennung seiner langjährigen treuen und ersprießlichen Dienste den Charakter als Geheimer Hofrath zu verleihen;

dem Medizinalrath Fischer in Illenau die Direktion der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim zu übertragen;

den Privatdozenten und Professor Dr. Rudolph Maier zum außerordentlichen Professor der medizinischen Fakultät an der Universität Freiburg zu ernennen;

den Bezirksbaumeister Baurath Künzle seiner Funktionen als Vorstand der Eisenbahnhochbauinspektion Karlsruhe zu entheben;

die evangelische Pfarrei Neckarau, Dekanats Oberheidelberg, dem Pfarrer Karl Friedrich Ledderhose in Brombach zu übertragen;

den Vorstand und Lehrer August Rapp an der höheren Bürgerschule in Ettlingen an das Gymnasium in Donaueschingen zu versetzen und die Vorstands- und Lehrerstelle an der höheren Bürgerschule in Ettlingen dem Lehramtspraktikanten Ludwig Schindler in Donaueschingen, unter Verleihung der Staatsdienerereignschaft, zu übertragen;

den Stiftungsverwalter Spieß in Ettlingen, seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß, in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 3. November d. J.

den Bezirksförster Gerwig in Ottenhöfen zum Forstinspector in Säckingen zu befördern;
 den Domänenverwalter Oberrechnungsrath Lang in Neckargemünd wegen vorgerückten Alters
 in Pensionsstand,
 den Amtsrevisor Franz Joseph Buissou zu Jestetten in den Ruhestand,
 den Amtsrichter Anton Basser mann in Philippsburg zu dem Amtsgerichte Rastatt zu
 versetzen;
 die evangelische Stadtpfarrei Eppingen dem Pfarrer Mann in Brödingen und
 die evangelische Pfarrei Kirnbach, Diocese Hornberg, dem Vikar Leopold Krummel in Bruchsal
 zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung eines großherzoglichen Consulats in Stettin betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliebung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 6. August d. J., Nr. 821, die Errichtung eines großherzoglichen Consulats zu Stettin zu beschließen und dasselbe dem Kaufmann Theodor Schreyer daselbst zu übertragen geruht, welchem in dieser Eigenschaft das Exequatur Seitens der königlich preussischen Regierung ertheilt worden ist.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 2. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
 Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Reck.

Die Staatsgenehmigung der Stiftungen im Mittelrheinkreis betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von Großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 18. October 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
 von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Es haben gestiftet:

die Kirchengemeinde Eifenthal durch Hauskolekte in die Kirche daselbst ein blaues Messgewand im Werthe von 48 fl., eine versilberte Lampe zum ewigen Licht im Werthe von 48 fl., zwei zinnerne Messkännchen im Werthe von 6 fl. 30 fr., mehrere Blumensträuße auf den Hochaltar im Werthe von 7 fl.;

Ungenannte ebendahin eine Albe mit leinenen Spitzen im Werthe von 36 fl., sieben Stück Purifikatorien im Werthe von 7 fl.;

die Kinder des Vereins der heiligen Kindheit Jesu ebendahin ein Jesuskind zur Feier des Kinderfestes im Werthe von 30 fl. 48 fr.;

Reponim Feist ebendahin vier messingene Altarstücke mit einem messingenen Kreuz auf den Wendelins-Altar im Werthe von 40 fl.;

der verstorbene Pfarrer Maier, geboren zu Affenthal, in die Kapelle zu Affenthal ein roth sammetenes Messgewand im Werthe von 75 fl.;

die Söhne des verstorbenen Joseph Anton Bolz von Tiefenbronn in die Ortskirche, beziehungsweise in den Ortskirchenfond, zur jährlichen Abhaltung eines Seelenamtes den Betrag von 100 fl., und ferner den Betrag von 200 fl., woraus die Zinsen bei Abhaltung dieses Seelenamtes unter die Armen vertheilt werden sollen;

Ungenannte, und durch öffentliches Kirchenopfer, in die Kirche zu Tiefenbronn zur Wiederherstellung des heiligen Grabes die Summe von 60 fl.;

Ungenannte auswärtige Wohlthäterinnen in die Kirche zu Tiefenbronn zwei Altartücher im Werthe von 15 fl., und ein Chorkragen im Werthe von 1 fl.;

Marr Schäfer Wittwe, Franziska geborene Thoma von Mosbronn in den Ortsheiligenfond zu einer Messe die Summe von 36 fl.;

Franz Joseph Jülg von Waldbulm in den Ortsheiligenfond zu einer Messe die Summe von 36 fl.;

Bernhard Kessel von Au am Rhein in den Ortsbruderschaftsfond zu einer Messe die Summe von 36 fl.;

Valerian Fahrner von Au am Rhein in den Ortsbruderschaftsfond die Summe von 36 fl.;

Johann Baier zu Hofweier in den Ortskirchenfond zu einer Messe die Summe von 36 fl.;

Joseph Stöckel's Wittwe zu Appenweiler in den Ortskirchenfond zu einem Seelenamt die Summe von 75 fl.;

mehrere Einwohner zu Elgersweiler in die Ortskirche einen Rauchmantel im Werthe von 96 fl., ein Velum im Werthe von 18 fl., ein Chorrock im Werthe von 15 fl.;

Caspar Daiber's Wittwe von Eppingen in den Ortsheiligenfond zu einer Messe die Summe von 36 fl.;

Joseph Stöckel's Wittwe von Appenweiler in den Armenfond zu Appenweiler 100 fl., wovon die Zinsen alljährlich zur Kleidung der zwei ärmsten Kommunikanten verwendet werden sollen;

Pfarrer Joseph Schmidt von Obergrombach in die Pfarckirche zu Moos zu einem Seelenamte 75 fl.;

der Verein der heiligen Kindheit Jesu in Bühl in die Ortspfarrkirche ein Prozessionskreuz im Werthe von 36 fl.;

Joseph Geisfert Wittwe von Friesenheim in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Veronika Rucher's Erben von Fautenbach in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Anton Brechtel von Fautenbach in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Maria Anna Better zu Zunsweier in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

mehrere Ungenannte von Rothenfels und Gaggenau in die Kirche zu Rothenfels einen Fenstervorhang im Werthe von 15 fl.;

ein Ungenannter zu Errichtung eines Armen- und Krankenhauses zu Beuern 50 fl.;

die Geschwister Herrmann von Rastatt in die dasige Bernhardskirche ein Altartuch im Werthe von 16 fl.;

die Erstkommunikanten des Lyzeums zu Rastatt in die dasige Bernhardskirche ein gußeisernes Kreuzifix im Werthe von 5 fl.;

F. v. R. zu Gaggenau in die Ortskirche einen silbernen Messkelch mit Vergoldung auf der innern Seite im Werthe von 42 fl.;

Fräulein Katinka Wand in Rastatt in die Ortspfarrkirche ein Altartuch mit leinenen Spitzen im Werthe von 25 fl.;

die Gemeinde in Baden zur Reparatur der dasigen Klosterkirche die Summe von 1,000 fl.;

mehrere Personen von Steinmauern in den dasigen vereinigten Heiligen-Bruderschafts- und Frühmessfond ein goldstoffweißes Festtagsmessgewand mit Kelchbedeckung und sonstiger Zugehörde im Werthe von 53 fl., eine schwarze wollbastaene Todtenfahne mit Quastenvergoldung im Werthe von 27 fl., eine Stange dazu mit Vergoldung im Werthe von 6 fl., eine blauweiße Doppelstola zum Gebrauche bei Laufen und Krankenversiehungen im Werthe von 3 fl. 36 fr., eine schwarzweiße Leichenstola im Werthe von 3 fl. 36 fr., zwei rothwollbastaene Chorfähnchen mit Quasten, Schnüren, Vergoldung im Werthe von 26 fl., vier Stück Fahnenknöpfe und Querstangen mit Vergoldung im Werthe von 2 fl. 6 fr., einen Fußteppich von rothem Tuch vor den Hochaltar an Festtagen im Werthe von 4 fl., zwei schwarze Vorhänge von Leinwand mit weißem Kreuze zum Gebrauche des heiligen Grabes am Charfreitag im Werthe von 11 fl. 15 fr.;

eine ungenannte Person von Steinmauern in den dortigen vereinigten Heiligen-Bruderschafts- und Frühmessfond zur Reinigung und Ausbesserung von zehn Ministrantenröcken, nebst neuen Silber- und Goldborden zu acht Ministrantenröcken die Summe von 15 fl. 33 fr., zur Wiederherstellung, Ausbesserung und Einrichtung eines Kastens zur Aufbewahrung der Ministrantenkleidung die Summe von 3 fl. 52 fr., an die neue Stange zur Christusfahne zwei Knöpfe, Querstange und Haste, vergoldet, die Summe von 3 fl. 54 fr.;

eine ungenannte Person von Steinmauern zur Färbung eines seidenen Mantels des Ecce homo-Bildes die Summe von 1 fl. 24 fr., zur Anschaffung von zwei Ellen Band und Goldborden hiezu die Summe von 3 fl. 48 fr.;

eine ungenannte Person von Steinmauern zwei künstliche Blumenstöcke sammt weißen Köpfen im Werthe von 5 fl. 24 fr.;

Susanne Grönbacher von Steinmauern zwei künstliche Blumensträuße sammt weißen Töpfen im Werthe von 5 fl. 24 fr.;

Bernhard Karle Wittwe von Steinmauern zwei künstliche Blumensträuße mit weißen Töpfen im Werthe von 4 fl. 24 fr.;

Richard Karle Wittwe von Steinmauern einen Kranz von künstlichen Blumen zur Verzierung eines Muttergottesbildes im Werthe von 4 fr.;

Franz Anton Deißigs Eheleute von Steinmauern einen künstlichen Kranz mit einem seidenen Band um das Festtagsprozessionskreuz im Werthe von 2 fl. 50 fr.;

Matthias Späths Eheleute von Steinmauern zwei künstliche Blumenstöcke sammt weißen Vasen im Werthe von 2 fl. 30 fl.;

der lebige Wolfgang Fetting von Steinmauern vier künstliche Hyacinthenstöcke mit vier Vasen im Werthe von 30 fr.;

eine ungenannte Person von Steinmauern drei Festaltartücher von holländischer Leinwand und Spitzen mit rothem Glanzperkal unterlegt für den Hochaltar und die beiden Seitenaltäre im Werthe von 22 fl.;

eine ungenannte Person von Steinmauern zwei künstliche Blumenstöcke sammt zwei grünen Vasen im Werthe von 2 fl.;

Pfarrer Abele zu Steinmauern drei neue Humeralien von holländischer Leinwand, zweite Gabe zu drei früher gegebenen, im Werthe von 2 fl., zwölf Purifikatorien von holländischer Leinwand im Werthe von 1 fl. 12 fr., zwei Korporalien von holländischer Leinwand mit Spitzen im Werthe von 2 fl., eine Kirchenschelle im Werthe von 36 fr., sechs Blumenbecher für die Festtage im Werthe von 1 fl. 48 fr., ein Krystallglas mit Deckel zur Aufbewahrung der Ablution bei der heiligen Messe im Werthe von 36 fr., ein Postament zur Lumba im Werthe von 3 fl. 48 fr.;

ein Ungenannter in den Kapellenfond zu Forbach zu einer Messe 36 fl.;

Pfarrer und Beneficiat Höpfner zu Biesheim in den Heiligenfond zu Au am Rhein zu einer Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Bühl, Oberamts Offenburg, zwei Ministrantenröcke mit Kragen und zwei Chorkleiden im Werthe zu 22 fl., eine Decke über den Messbuchpult im Werthe zu 6 fl., Blumen im Werthe zu 5 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Bühl, Oberamts Offenburg, ein Messbuch im Werthe von 28 fl., ein Kelch mit Patene im Werthe von 80 fl.;

mehrere Pfarrangehörige zu Welschensteinach in die Ortskirche ein Velum im Werthe von 33 fl.;

Lorenz Wiedemer von Appenweier in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

durch Opfer in die Kapelle zu Zimmern mehrere Altartücher im Werthe von 36 fl.;

Nikolaus Hefers Ehefrau zu Densbach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Blasius Gerwig Wittwe von Densbach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Stephan Haug Wittwe von Ulm in den Ortskirchenfond zu einem Amt 75 fl.;

Magdalena Panther Wittwe von Ulm in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Felix Friedmann in Greffern in den Heiligenfond daselbst 13 fl., aus deren Zinsertrag

dem jeweiligen Geistlichen 30 fr. für den Gang nach Greffern behufs der Abhaltung der früher von ihm gestifteten Messe ausbezahlt werden sollen;

Pfarrer Alois Besche zu Großweier in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

die ledige Justine Reiter von Söllingen in den Ortsheiligenfond zu zwei Messen 72 fl.;

Andreas Heims Eheleute von Ebersweier in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Andreas Boscherts Wittwe von Appenweier in den Ortsarmenfond zu einer Messe 50 fl., und 320 fl. 32 fr., woraus die Zinsen zu 4 Prozent jeweils unter die Armen vertheilt werden sollen;

Joseph Stöckle Wittwe in Fernach in den Ortsarmenfond 25 fl. und in den Heiligenfond zu Oberkirch zu einem Amt 75 fl.;

eine ungenannte Person in die Kirche zu Bischweier ein Messbuchpulttuchlein im Werthe von 2 fl. 30 fr.;

Elisabetha Herrmann von Schutterwald in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Anton Benz Wittwe von Pfaffenroth in den Ortskapellenfond zu einer Messe 44 fl.;

Agatha Busams Erben von Ebersweier in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Pfarrer Michael Armbruster in Weller in den Ortsarmenfond 300 fl. und in den Ortsbruderschaftsfond zu einer Messe 36 fl.;

Altvogt Andreas Herrenknecht von Nonnenweier in den Ortsarmenfond 300 fl., aus deren Zinsertrag arme Kinder bekleidet werden sollen;

eine ungenannte Person zur Herstellung der beiden Seitenaltäre in die Wallfahrtskirche zu Zell am Harmersbach 100 fl. und zur Einfassung zweier Statuen, den heiligen Joseph und Antonius vorstellend, 24 fl.;

ebendahn mehrere Pfarrangehörige zur Ausbesserung und zum Anstrich der Außenseite der Kirche 330 fl.;

ebendahn zwei ungenannte Personen zur Einfassung der Marienstatue am Wallfahrtsbrunnen 30 fl.;

ebendahn mehrere Pfarrangehörige zum Ankauf einer Marienstatue 128 fl.;

ebendahn mehrere ungenannte Personen zur Ausbesserung des Tabernakels auf dem Hochaltar 200 fl.;

Joseph Boscherts Wittwe von Marlen in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

mehrere Pfarrangehörige von Zell am Harmersbach in die Pfarrkirche daselbst zu Anschaffung eines neuen Himmels 260 fl., zu Anschaffung eines Gebetpultes 24 fl.;

ebendahn ein Pfarrkind zu Bezahlung eines Missionskreuzes 36 fl.;

ebendahn von mehreren ungenannten Personen ein Ciborienmäntelchen von rothem Damast im Werthe von 8 fl., eine feine Spitze zu einem Altartuch im Werthe von 10 fl., drei Teppiche auf die Messpulte im Werthe von 3 fl.;

ebendahn von einem Ungenannten drei Scharpen von blauer, weißer und rother Farbe für die Fahmenträger bei Prozessionen im Werthe von 30 fl. und zehn Blumenstöcke auf den Hochaltar im Werthe von 18 fl.;

die verstorbene Karolina Gergt zu Menau in die katholische Kirche zu Menau zwei Altartücher im Werthe von 14 fl.;

Geheimer Finanzrath Baader in Karlsruhe in den dasigen katholischen Kirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Elisabetha Herrmann zu Schutterwald in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

die Wittwe Katharina Elisabetha Ernst, geborene Walther in Bruchsal in den Kirchenfond zu Karlsdorf zu einer Messe 36 fl.;

Anton Schneider von Sulzbach in den Ortskirchenfond zu einem Amt 75 fl.;

mehrere Einwohner von Welschensteinach in den Ortskirchenfond zu Anschaffung einer rothen Fahne 20 fl. 51 fr., zu Anschaffung von drei Kanontafeln auf den Hochaltar 22 fl., zu Anschaffung eines vergoldeten Prozessionskreuzes sammt Schleier und Beschlag 38 fl. 56 fr. und zur Anschaffung einer weißen Fahne 71 fl. 30 fr.;

Alois Köpf von Sulzbach in den Ortsheiligenfond zu einem Amt 75 fl.;

Ignaz Bigotts Wittve von Wagsbühl in den Ortsheiligenfond zu einem Amt 75 fl.;

Andreas Weisenburger der II. von Au am Rhein in den Ortsbruderschaftsfond zu einer Messe 36 fl.;

Unbenannte in die Kirche zu Bühl, Oberamts Offenburg, ein Ostersorhan zu einem Kreuzpartikel im Werthe von 18 fl.;

der Jungfrauenverein zu Dundenheim zu Anschaffung eines Seitenaltars in die Ortskirche 170 fl.;

Johann Brudi von Appenweier in den Ortskirchenfond zu zwei Messen 72 fl.;

Auguste Demmer in Karlsruhe in die dasige katholische Stadtpfarrkirche zu einer Messe 36 fl.;

Aderwirth Zeller Ehefrau, Helena geborene Wilhelm von Uhm in den Ortskirchenfond zu einem Seelenamte, einer Messe und einem Englamte 161 fl.;

die ledige Theresia Uhrig von Hofweier in den Ortskirchenfond zu zwei Messen 72 fl.;

der Centralvorstand des Gustav-Adolph-Vereins in Leipzig den Evangelischen in Durmersheim 525 fl.;

Unbenannte zum evangelischen Kirchenbau, beziehungsweise an die neue Kirche zu Baden 601 fl. 44 fr.;

die Gebrüder G. R. und C. D. Oppenfeld in Berlin zum evangelischen Kirchenbau, beziehungsweise an die neue Kirche zu Baden 1,000 fl.;

Galeriesdirector Frommel in Karlsruhe zum evangelischen Kirchenbau, beziehungsweise an die neue Kirche zu Baden, als Ergebnis der Verloosung zweier Oelgemälde 1,200 fl.;

Kaufmann Rosinsky und seine Gemahlin aus St. Petersburg der evangelischen Kirche in Baden eine gestickte Decke aus Seiden sammt und Goldmoire zum Gebrauch bei der Feier des heiligen Abendmahls ohne Angabe des Werthes;

Freifrau von Gayling, Oberhofmarschalls Wittve, geborene Frein von St. André von Karlsruhe dem evangelischen Almosenfond zu Königsbach 50 fl.;

der verstorbene Pfarrer von Handschuchsheim, Geistlicher Rath Johann Joseph Mühling an das Pfründnerhaus Karl-Friedrich-Leopold- und Sophienstiftung in Karlsruhe 1,000 fl., wovon die Zinsen zur Verpflegung von Pfründnern verwendet werden sollen;

mehrere Personen und Gesellschaften zu Karlsruhe an das Pfründnerhaus Karl-

Friedrich-Leopold- und Sophienstiftung in Karlsruhe 599 fl. 11 fr.; nämlich: Dekan Cnefeliu 8 2 fl., Gemeinderath Hofmann 35 fl. 22 fr., G. F. als ehrendes Andenken an einen Verstorbenen 50 fl., Seine Großherzogliche Hohheit der Herr Markgraf Wilhelm von Baden bei der Vermählung seiner Prinzessin Tochter 100 fl., Karolina Leuchsenring 5 fl. 44 fr., Fabrikant Christian Griesbach 100 fl., die hiesigen Spezereihändler 25 fl., verschiedene Personen 67 fl. 46 fr., das Comptoir des Karlsruher Tagblattes 11 fl. 34 fr., C. D. 1 fl. 45 fr., R. G. 5 fl., Oberbürgermeister Fußlin's Wittwe 20 fl., die Ehefrau des Gastwirths Hofmann 100 fl., der Bürgerverein 20 fl., Freiherr von Berkholtz 20 fl., die Museumskommission 25 fl., die Gesellschaft Eintracht 10 fl.;

die Gebrüder Benkiser, Hammerwerksbesitzer in Pforzheim, der evangelischen Stadtgemeinde Pforzheim ein broncirtes eisernes Altarkreuz im Werthe von 25 fl.;

eine Anzahl evangelischer Frauen zu Pforzheim der evangelischen Stadtgemeinde Pforzheim eine schwarze Altar-, Kanzel- und Taufsteinbedeckung im Werthe von 400 fl.;

Karolina und Dorothea Wagner von Pforzheim und Emilie und Julie Frommel von Wieblingen der evangelischen Stadtgemeinde Pforzheim eine weiße gestickte Taufsteinbekleidung im Werthe von 120 fl.;

der verstorbene Sekretär Karl Maler von Karlsruhe dem dasigen Waisenfond 100 fl.;

Leopold C. Weil in Karlsruhe in den dasigen israelitischen Spitalfond 236 fl. 54 fr., deren Zinsen zum Gebet für ihn und seine verstorbenen Eltern für alle Zeiten verwendet werden sollen;

ein Schenker, der nicht genannt sein will, der evangelischen Kirche in Baden den Zins mit jährlichen 1,000 fl. aus dem der evangelischen Gemeinde Baden f. J. mit Leibrentenvertrag geschenkten Kapital von 20,000 fl. zum Zweck des Baues der evangelischen Kirche in Baden;

der verstorbene Professor Ludwig Karl Thierry von Karlsruhe dem dasigen Waisenhaus 300 fl.;

ein Gemeinderath von Karlsruhe dem dasigen Waisenhaus 35 fl.;

die im Regierungsblatt vom 23. Juli d. J., Nr. 35, verkündete Stiftung der Professor Karl Blesz Wittwe von Baden zu 75 fl. in den Pfarrkirchenfond zu Baden zu einer Messe wird dahin berichtet, daß der Betrag zu Abhaltung eines Seelenamtes gestiftet ist.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 12. November 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die Konstription für 1860, hier die Festsetzung der Rekrutenquote betreffend. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Diensta Nachrichten.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die Konstription für 1860 hier die Festsetzung der Rekrutenquote betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Ansicht des Artikels 1 des Gesetzes vom 13. Februar 1851, wornach Unsere Heeresmacht nach Maßgabe des Konstriptionsgesetzes vom 14. Mai 1825 unter Berücksichtigung der Bestimmungen jenes Gesetzes sich ergänzen soll,

in Erwägung, daß die Linie jedenfalls auf dem Stande erhalten werden muß, welcher der Kontingentsstärke von ein und zwei Drittel vom Hundert der Bevölkerung entspricht, unter Bezugnahme auf Unsere Verordnung vom 4. Dezember 1833 (Regierungsblatt Nr. XLVII.), und

auf den Vortrag Unseres Kriegsministeriums und den Beivortrag Unseres Ministeriums des Innern

haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

§. 1.

Die für das Jahr 1860 zur Ergänzung der Linie erforderliche Rekrutenquote wird auf dreitausend dreihundert drei und dreißig Mann aus der betreffenden Altersklasse festgesetzt, welche zur gleichbaldigen Eintheilung bestimmt sind.

§. 2.

Von der bisher üblichen Aushebung einer Rekruten-Reserve ist Umgang zu nehmen.

§. 3.

Die im §. 1 festgesetzte Ergänzungsquote ist von dem Ministerium des Innern auf die Bezirke gesetzmäßig zu vertheilen und die Vertheilung durch das Regierungsblatt bekannt zu machen; das Kriegsministerium aber hat sich am Schlusse des Jahres 1860 über die Verwendung der zur Linie berufenen Mannschaft Unserem Staatsministerium auszuweisen.

§. 4.

Unsere Ministerien des Innern und des Kriegs sind mit dem Vollzug der gegenwärtigen Verordnung beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 10. November 1859.

Friedrich.

von Stengel. Ludwig.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der großherzoglichen Verkehrsanstalten Zimmer die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Ritterkreuz des Leopold-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Diensta Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden
unter dem 2. d. M.

den Lieutenant Schmidt vom zweiten zum dritten Füsilier-Bataillon,
unter dem 4. d. M.

den Oberlieutenant von Hornstein vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment zum zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, zu versetzen;

den dem (ersten) Leibgrenadier-Regiment aggregirten Hauptmann Hieronimus, Plazmajor der Bundesfestung Rastatt, dieser Funktion zu entheben und zur Dienstleistung in das (erste) Leibgrenadier-Regiment zurücktreten zu lassen;

unter dem 5. d. M.

dem Lieutenant Gustav Bühler vom ersten Füsilier-Bataillon auf unterthänigstes Ansuchen die Entlassung aus Höchst-Ihrem Armeecorps zu ertheilen, mit der Erlaubniß in fremde Dienste treten zu dürfen.

Großherzoglich-Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 17. November 1859.

Inhalt.

Provisorisches Gesetz, die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Buol-Berenberg'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die diesjährige zweite juristische Staatsprüfung betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Apothekerlizenz des August Ludwig aus Pforzheim und des Albert Klein aus Weinheim betreffend. Die Konseription für das Jahr 1860 betreffend.

Provisorisches Gesetz,

die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Buol-Berenberg'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Buol-Berenberg'schen Familie um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälernten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormalig reichsritterschaftlichen Familien beruhte, und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht des Freiherrn von Buol-Berenberg auf seine desfalligen Befugnisse nicht vorliegt — sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend — wird bezüglich der Freiherrlich von Buol-Berenberg'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu der Gemeinde Mählingen und der abgesonderten Gemarkung Berenberg die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Buol-Berenberg'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Verhältnisses zu der Gemeinde Mühlingen erzielt wird, ist dieser derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnimmt, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätte, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 21. September 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Diensta Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 25. Oktober d. J.

gnädigst bewogen gefunden, nachstehende auf Kriegsbauer angestellte Oberärzte mit dem ihnen beim Eintritt zugesicherten Wartgeld, auf den 1. November d. J. aus dem Armeecorps zu entlassen:

Dr. Heinrich Wögele beim Divisionsstab,

Dr. Leopold Arnsperger

Dr. Friedrich von Würtzenau } vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment,
Albert Seligmann

Kamill Waidele

Herrmann Kreuzer

LeoENZ

Gustav Wagner

Leonhard Schelldorf

Gustav Fährndrich

Ludwig Lang

Franz Werner

beim zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,

beim dritten Infanterie-Regiment,

Albert Reiner

Bernhard Tritschler

Ludwig Weng

Karl von Langsdorff

Wilhelm Bähr

beim vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm,

Dr. Rehbock vom zweiten Füsilier-Bataillon,

Konrad Spuler vom dritten Füsilier-Bataillon,

Otto Schrickel vom Jäger-Bataillon,

Adolph Wirth vom zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian,

Eduard Erkenbrecht vom dritten Dragoner-Regiment,

Hugo Wolf von der früheren Dragoner-Division der Besatzungs-Brigade,

Karl Flaig

Herrmann Martini

Theodor Dreßler

vom Feld-Artillerie-Regiment,

Rudolph Thiery vom Artillerie-Bataillon der Besatzungs-Brigade,

Adolph Zipf von der Sanitäts-Kompagnie,

Edmund Keller

August Ambros

Johann Georg Schuler

Heinrich Willmann

Joseph Kiefer

Heinrich Glanz

Franz Knauf

Julius Döpfner

Ernst Rees

Dr. August Weismann

Dr. Joseph Rahn

Edmund Dambacher

bei den Feldhospitälern.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 10. November d. J.

den Kanzlisten Schreiber im Staatsministerium zum Expeditoer zu befördern und demselben die Besorgung der Registratur des Staatsministeriums zu übertragen;

den Kanzlisten Steinbach vom Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten in gleicher Eigenschaft zum Staatsministerium zu befördern;

den bisher mit Führung der Fahrpostkasse zu Karlsruhe betrauten Postoffizialen Karl Lichtenauer definitiv zum Postkassier dahier zu ernennen;

die evangelische Pfarrei Wittenweiler, Diözese Wahlberg, dem Pfarrer Wilhelm Dreher in Lutschfelden und

die evangelische Pfarrei Welschneureuth, Landdiözese Karlsruhe, dem Pfarrer Heinrich Volz in Wiesleth zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die diesjährige zweite juristische Staatsprüfung betreffend.

Von 18 Rechtspraktikanten, welche sich der in diesem Jahr nach Maßgabe des §. 19 der höchsten Verordnung vom 16. Dezember 1853 vorgenommenen zweiten juristischen Staatsprüfung unterzogen haben, sind folgende 16 in der angegebenen Reihenfolge zu Referendären ernannt worden:

Berthold Traub von Mannheim,
Johann Gruber von Rastatt,
Johann Richard von Mannheim,
Karl Eiselein von Donaueschingen,
Joseph Martin von Möhringen,
Eduard Büchner von Philippsburg,
Wilhelm Amann von Freiburg,
Max Buiffon von Freiburg,
Karl Siegel von Bruchsal,
Karl Edmund Blum von Säckingen,
Eduard Erleben von Karlsruhe,
Ludwig von Braun von Weisweil,
Konrad Löwenstein von Heidelberg,
Emil Hornung von Schlatt,
Ludwig Rugler von Mannheim,
Philipp Greiff von Sinsheim.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. November 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Apothekerlizenz des August Ludwig aus Pforzheim und des Albert Klein aus Weinheim betreffend.

Dem August Ludwig von Pforzheim und dem Albert Klein aus Weinheim wurde nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung von großherzoglicher Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 11. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Die Conscription für das Jahr 1860 betreffend.

Auf Vorlage der Auszüge aus den Ziehungslisten, in Gemäßheit der §§. 21 und 7 des Conscriptionsgesetzes und der höchsten Verordnung vom 10. d. M., Regierungsblatt Nr. LIII., Seite 405, wird nachstehende Uebersicht der Vertheilung der für das Jahr 1860 zur Ergänzung der Linie einzuberufenden Mannschaft auf die Conscriptionsbezirke des Landes hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 12. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Uebersicht

der Vertheilung der für das Jahr 1860 auszuhebenden Ergänzungsmannschaft, bestehend nach allerhöchster Verordnung vom 10. November 1859, Reggblatt. Nr. LIII., S. 405, in 3,333 Mann.

| Conscriptions-
Bezirke. | Zahl der
conscrip-
tionspflich-
tigen Mann-
schaft. | Hat zu stellen | | Conscriptions-
Bezirke. | Zahl der
conscrip-
tionspflich-
tigen Mann-
schaft. | Hat zu stellen | |
|----------------------------|---|---|-------------------|----------------------------|---|---|-------------------|
| | | in Bruch-
theilen. | in Rund-
zahl. | | | in Bruch-
theilen. | in Rund-
zahl. |
| Seckreis. | | | | Oberheintreis. | | | |
| Bonnendorf . . . | 226 | 54 ²⁹⁸² / ₁₃₈₉₄ | 54 | Breisach . . . | 233 | 55 ¹²⁴¹⁹ / ₁₃₈₉₄ | 56 |
| Constanz . . . | 117 | 28 ⁹²⁹ / ₁₃₈₉₄ | 28 | Emmendingen . . | 297 | 71 ³⁴⁷⁷ / ₁₃₈₉₄ | 71 |
| Donaueschingen . . | 236 | 56 ⁸⁵²⁴ / ₁₃₈₉₄ | 57 | Ettenheim . . . | 226 | 54 ²⁹⁸² / ₁₃₈₉₄ | 54 |
| Engen . . . | 227 | 54 ⁶³¹⁵ / ₁₃₈₉₄ | 54 | Freiburg, Stadtamt | 143 | 34 ⁴²²³ / ₁₃₈₉₄ | 34 |
| Messkirch . . . | 158 | 37 ⁴²³⁶ / ₁₃₈₉₄ | 38 | Freiburg, Landamt | 262 | 62 ¹¹⁸¹⁸ / ₁₃₈₉₄ | 63 |
| Neustadt . . . | 128 | 30 ⁹⁸⁰⁴ / ₁₃₈₉₄ | 31 | Kenzingen . . . | 215 | 51 ⁸⁰⁰¹ / ₁₃₈₉₄ | 52 |
| Pfullendorf . . . | 75 | 17 ¹⁸⁷⁷⁷ / ₁₃₈₉₄ | 18 | Lörrach . . . | 225 | 53 ¹³⁵⁴⁸ / ₁₃₈₉₄ | 54 |
| Rodolphzell . . . | 133 | 31 ¹²⁵⁷⁵ / ₁₃₈₉₄ | 32 | Müllheim . . . | 224 | 53 ¹⁰²¹⁰ / ₁₃₈₉₄ | 54 |
| Stodach . . . | 203 | 48 ⁹⁶⁵⁷ / ₁₃₈₉₄ | 49 | Säckingen . . . | 194 | 46 ⁷⁴⁷⁸ / ₁₃₈₉₄ | 46 |
| Ueberlingen . . . | 217 | 52 ⁷⁷³ / ₁₃₈₉₄ | 52 | St. Blasien . . . | 137 | 32 ¹²⁰¹³ / ₁₃₈₉₄ | 33 |
| Villingen . . . | 175 | 41 ¹³⁶²¹ / ₁₃₈₉₄ | 42 | Schödnau . . . | 140 | 33 ⁸¹¹⁸ / ₁₃₈₉₄ | 34 |
| Summe . | 1895 | 454 ⁹¹⁵⁹/₁₃₈₉₄ | 455 | Schopfheim . . . | 176 | 42 ⁹⁰⁶⁰ / ₁₃₈₉₄ | 42 |
| | | | | Staufen . . . | 197 | 47 ³⁵⁸³ / ₁₃₈₉₄ | 47 |
| | | | | Triberg . . . | 238 | 57 ¹²⁹⁶ / ₁₃₈₉₄ | 57 |
| | | | | Waldfirch . . . | 209 | 50 ¹⁸⁹⁷ / ₁₃₈₉₄ | 50 |
| | | | | Waldbhut . . . | 321 | 77 ⁵⁵ / ₁₃₈₉₄ | 77 |
| | | | | Summe . | 3437 | 824 ⁶⁶⁶³/₁₃₈₉₄ | 824 |

| Conscriptions-
Bezirke. | Zahl der
conscrip-
tionspflich-
tigen Mann-
schaft. | Hat zu stellen | | Conscriptions-
Bezirke. | Zahl der
conscrip-
tionspflich-
tigen Mann-
schaft. | Hat zu stellen | |
|-------------------------------|---|---|----------------------|------------------------------|---|---|----------------------|
| | | in Bruch-
theilen. | in
Rund-
zahl. | | | in Bruch-
theilen. | in
Rund-
zahl. |
| Mittelrheinkreis. | | | | Unterrheinkreis. | | | |
| Achern | 221 | 53 ²¹¹ / ₁₃₈₉₄ | 53 | Adelsheim | 153 | 36 ⁹⁷⁶⁵ / ₁₃₈₉₄ | 37 |
| Baden | 167 | 40 ⁸⁵¹ / ₁₃₈₉₄ | 40 | Buchen | 178 | 42 ⁹⁷²⁶ / ₁₃₈₉₄ | 43 |
| Bretten | 277 | 66 ⁶²³⁷ / ₁₃₈₉₄ | 66 | Eberbach | 262 | 62 ¹¹⁸¹⁸ / ₁₃₈₉₄ | 63 |
| Bruchsal | 401 | 96 ²⁷⁰⁹ / ₁₃₈₉₄ | 96 | Gerlachsheim | 140 | 33 ⁸¹¹⁸ / ₁₃₈₉₄ | 34 |
| Bühl | 312 | 74 ¹¹⁷⁴⁰ / ₁₃₈₉₄ | 75 | Heidelberg | 382 | 91 ⁸⁸⁵² / ₁₃₈₉₄ | 92 |
| Durlach | 330 | 79 ²²⁶⁴ / ₁₃₈₉₄ | 79 | Krautheim | 160 | 38 ⁵³⁰⁸ / ₁₃₈₉₄ | 38 |
| Eppingen | 237 | 56 ¹¹⁸⁵⁷ / ₁₃₈₉₄ | 57 | Ladenburg | 154 | 36 ¹³⁰⁹⁸ / ₁₃₈₉₄ | 37 |
| Etlingen | 176 | 42 ³⁰⁶⁰ / ₁₃₈₉₄ | 42 | Mannheim | 150 | 35 ¹³⁶⁶⁰ / ₁₃₈₉₄ | 36 |
| Gengenbach | 195 | 46 ¹⁰⁸¹¹ / ₁₃₈₉₄ | 47 | Mosbach | 366 | 87 ¹¹¹⁰⁰ / ₁₃₈₉₄ | 88 |
| Gernsbach | 170 | 40 ¹⁰⁸⁵⁰ / ₁₃₈₉₄ | 41 | Neckarbischofsheim | 157 | 37 ⁹²⁰⁸ / ₁₃₈₉₄ | 38 |
| Karlsruhe, Stadtamt | 128 | 30 ⁹⁹⁰⁴ / ₁₃₈₉₄ | 31 | Philippsburg | 210 | 50 ⁵²³⁰ / ₁₃₈₉₄ | 50 |
| „ Landamt | 269 | 64 ⁷³⁶¹ / ₁₃₈₉₄ | 64 | Schwezingen | 254 | 60 ¹²⁹⁴² / ₁₃₈₉₄ | 61 |
| Kork | 267 | 64 ⁶⁹⁵ / ₁₃₈₉₄ | 64 | Sinsheim | 251 | 60 ²⁹⁴³ / ₁₃₈₉₄ | 60 |
| Lahr | 303 | 72 ⁹⁵⁸¹ / ₁₃₈₉₄ | 73 | Tauberbischofsheim | 175 | 41 ¹³⁶²¹ / ₁₃₈₉₄ | 42 |
| Oberkirch | 190 | 45 ⁸⁰⁴⁰ / ₁₃₈₉₄ | 46 | Wallbörn | 130 | 31 ²⁵⁷⁶ / ₁₃₈₉₄ | 31 |
| Offenburg | 310 | 74 ⁵⁰⁷⁴ / ₁₃₈₉₄ | 74 | Weinheim | 169 | 40 ⁷⁵¹⁷ / ₁₃₈₉₄ | 40 |
| Pforzheim | 350 | 83 ¹³³⁴⁸ / ₁₃₈₉₄ | 84 | Wertheim | 175 | 41 ¹³⁶²¹ / ₁₃₈₉₄ | 42 |
| Rastatt | 361 | 86 ⁸³²⁹ / ₁₃₈₉₄ | 87 | Wiesloch | 193 | 46 ⁴¹⁴⁵ / ₁₃₈₉₄ | 46 |
| Wolfach | 239 | 57 ⁴⁶²⁹ / ₁₃₈₉₄ | 57 | | | | |
| Summe | 4903 | 1176 ²³⁵⁵ / ₁₃₈₉₄ | 1176 | Summe | 3659 | 877 ¹⁰⁴⁰⁹ / ₁₃₈₉₄ | 878 |

Zusammenstellung.

| | | | |
|----------------------------|-------|---|------|
| Seckreis | 1895 | 454 ⁸¹⁵⁹ / ₁₃₈₉₄ | 455 |
| Oberrheinkreis | 3437 | 824 ⁶⁸⁶⁵ / ₁₃₈₉₄ | 824 |
| Mittelrheinkreis | 4903 | 1176 ²³⁵⁵ / ₁₃₈₉₄ | 1176 |
| Unterrheinkreis | 3659 | 877 ¹⁰⁴⁰⁹ / ₁₃₈₉₄ | 878 |
| im Ganzen | 13894 | 3333 | 3333 |

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 18. November 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seine Königl. Hoheit des Großherzogs. Die Ernennung des Präsidenten und der Vicepräsidenten für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend. Die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Vergebung zweier Stipendien aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe betreffend. Die im Spätjahr 1859 abgehaltene medizinische Staatsprüfung betreffend.

Dienstverledigung.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seine Königl. Hoheit des Großherzogs.

Die Ernennung des Präsidenten und der Vicepräsidenten für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Wir ernennen zum Präsidenten der ersten Kammer Unserer Ständeversammlung für die Dauer des nächsten Landtags Unseres geliebten Herrn Bruders, des Prinzen und Markgrafen Wilhelm Großherzogliche Hoheit und Liebden,

Johann zum ersten Vicepräsidenten Unseren Geheimen Rath, Oberhofrichter Dr. Stabel,
und

zum zweiten Vicepräsidenten Unseren Kammerherrn Karl Freiherrn Göler von Ravensburg.

Wir beauftragen den Präsidenten Unseres Ministeriums des Innern, diese Ernennungen zur Kenntniß der ersten Kammer zu bringen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 17. November 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königl. Hoheit höchsten Befehl:
Schungart.

Die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben Uns gnädigst bewogen gefunden, Unseren Staatsrath Freiherrn Rüdert von Tollenberg-Eberstadt, seinem durch leidende Gesundheit motivirten unterthänigsten Ansuchen gemäß, der ihm verliehenen Eigenschaft eines Mitgliedes der ersten Kammer zu entheben und statt seiner für die bevorstehende Ständeversammlung Unseren Generalmajor von Faber, Kommandanten der Artillerie-Brigade, zum Mitglied der ersten Kammer zu ernennen.

Wir beauftragen den Präsidenten Unseres Ministeriums des Innern, diese Ernennung zur Kenntniß der ersten Kammer zu bringen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 17. November 1859.

Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlich-Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Vergebung zweier Stipendien aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe betreffend.

Aus der Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung in Karlsruhe sind vom 1. Oktober 1859 an zwei Stipendien, jedes mit jährlich 144 fl., an katholische Studierende, welche sich dem höheren Schulfache widmen, zu vergeben.

Die Bewerber, unter welchen die aus den Standesherrschaften Salem und Petershausen gebürtigen vorzüglich zu berücksichtigen und die dem höheren Schulfache sich widmenden katholischen Theologen nicht ausgeschlossen sind, haben sich mit verordnungsgemäßen Ausweisen über Herkunft, wissenschaftliche Fortschritte, Sitten und Vermögen bei dem katholischen Oberkirchenrathe binnen sechs Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 11. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Die im Spätjahr 1859 abgehaltene medizinische Staatsprüfung betreffend.

Von den 7 Kandidaten der Medizin, 5 Kandidaten der Chirurgie und 6 Kandidaten der Geburtshülfe, welche sich der jüngsten Staatsprüfung unterzogen haben, erhielten Nachbenannte von großherzoglicher Sanitätskommission Lizenz, und zwar:

A. Zur Ausübung der Gesamt-Heilkunst.

Anton Bauer von Grombach,
Adolph Hofmann von Wertheim,
Sigmund Zimmermann von Freiburg.

B. Zur Ausübung der inneren Heilkunde.

Wund- und Hebarzt Max Feldbausch von Mannheim,
" " " Eduard Böhringer von Freiburg,
" " " Gerson Mandelbaum von Wertheim.

C. Zur Ausübung der Chirurgie.

Praktischer Arzt Adolph Tenner in Freiburg,
" " Ludwig Anselmino von Mannheim,
" " Julius Arnold von Heidelberg,
" " und Hebarzt Albert Bürkle in Todtnau,
Ruppert Röder von Muggensturm.

D. Zur Ausübung der Geburtshülfe.

Praktischer Arzt Adolph Tenner in Heidelberg,
" " Ludwig Anselmino von Mannheim,
" " Julius Arnold von Heidelberg,
Ruppert Röder von Muggensturm,
Praktischer Arzt und Wundarzt Albert Seeligmann von Karlsruhe,
" " " " Otto Schrickel von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 14. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Diensterledigung.

Die Domänenverwaltung Neckargemünd ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche längstens binnen 14 Tagen bei großherzoglicher Hofdomänenkammer einzureichen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 9. Oktober 1859, der pensionirte Hofmusikus Stahl in Karlsruhe.
 " 19. " " der katholische Pfarrer Joseph Rung in Ottersdorf.
 " 19. " " Oberzollinspektor Schilling in Konstanz.
 " 20. " " Geistlicher Rath Pfarrer Franz Sales Ries von Ebersweier.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 24. November 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Diensta Nachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Den Telegraphendienst auf der Station Stodach betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Vorprüfung der Kandidaten der Medizin betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterhainkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen von großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Verleihung der Oberkriegsgerichts-Prokuratur betreffend.

Todesfall.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Flügeladjutanten Generalmajor von Seutter, Bevollmächtigten bei der Bundes-Militär-Kommission die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Groß-Offizierskreuz des Ordens der Eichenkrone anzunehmen und zu tragen,

Diensta Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 11. d. M.

a) von der Pionnierkompagnie zu versehen:

den Oberleutnant Hilpert zum vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,

den Oberleutnant Kirchgeßner zum zweiten Füsilier-Bataillon unter Befehlsgung als Aufsichts-Offizier zum Kadettenkorps und

den Oberleutnant Schmitt zum dritten Füsilier-Bataillon;

b) zur Dienstleistung in der Pionierkompagnie zu befehligen:
den Oberleutnant von Weinzierl vom dritten Füsilier-Bataillon und
den Lieutenant Oberhofer vom ersten Füsilier-Bataillon.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Telegraphendienst auf der Station Stodach betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf der Telegraphenstation Stodach vom 20. laufenden Monats an, statt des bisherigen beschränkten, der volle Tagesdienst eingeführt werden wird.

Karlsruhe, den 18. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Althaus.

Die Vorprüfung der Kandidaten der Medizin betreffend.

Mit höchster Ermächtigung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 29. v. M., Nr. 1176, wird andurch verordnet, daß die in der landesherrlichen Verordnung vom 20. Januar 1858, die Prüfungsordnung für die Kandidaten der Heilkunde betreffend (Regierungsblatt 1858 Nr. IV., S. 27) als zu den Gegenständen der medizinischen Hauptprüfung gehörig aufgeführte vergleichende Anatomie künftig unter jene der Vorprüfung aufzunehmen sei.

Karlsruhe, den 15. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Stab.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Unterrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 11. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buiffon.

Es haben gestiftet:

der verstorbene Johann Math. Lorenz Wolff von Eubigheim in die evangelische Kirche daselbst eine damastleinene Altardecke im Werthe von 16 fl.;

Bäcker Mathes R a f t von da ebendahin zwei damastleinene Servietten im Werthe von 8 fl. 30 fr.;

einige Einwohner von Hirschlanden in die evangelische Kirche daselbst eine neue Bibel im Werthe von 9 fl.;

Anton Bender von Gerchsheim in den Kirchenfond daselbst zu einem Engelamt 75 fl.;

Frau Louffaint zu Wertheim in die evangelische Kirche zu Rastig für einen Knieschemel zum Gebrauch bei Trauungen 15 fl.;

eine Ungenannte in die katholische Kirche zu Rügbrunn zu Renovation und Vergoldung der Kanzel 202 fl. 42 fr.;

eine Ungenannte ebendahin zur Versilberung von sechs metallenen Leuchtern und einer Lampe 40 fl.;

eine Ungenannte ebendahin eine messingene Lampe im Werthe von 25 fl.;

die Kinder des verstorbenen Philipp Wendlung ebendahin eine schwarze Fahne von Seidendamast im Werthe von 60 fl. und zu einem Jahrestag für ihre Eltern 75 fl.;

eine Ungenannte ebendahin ein neues Messbuch im Werthe von 25 fl.;

eine Ungenannte in die katholische Kirche zu Dallau 15 fl.;

Angehörige der Pfarrei Dallau ebendahin 28 fl. 38 fr.;

ein Ungenannter ebendahin zum ewigen Licht 40 fl.;

ein Ungenannter drei Humeralien und ein Kelchtüchlein im Werthe von 2 fl. 30 fr.;

Frau Fürstin Pfensburg Durchlaucht in Mannheim ebendahin ein Kreuzifix im Werthe von 25 fl.;

ein Ungenannter ebendahin zu Anschaffung eines Himmels und zweier Standarten 100 fl.;

Franz Degen von Neckargemünd ebendahin drei Korporalien und sechs Kelchtüchlein im Werthe von 7 fl. 42 fr.;

ein Priester ebendahin eine Versehbursa und silberne Kapsel im Werthe von 10 fl.;

eine Dame aus Mannheim ebendahin sechs Korporalien im Werthe von 2 fl.;

einige ungenannte Wohlthäter in Freiburg ebendahin sieben Blumentöpfe und ein Altarteppich im Werthe von 16 fl.;

Pfarrer Erbacher in Stein ebendahin 10 fl.;

ein Ungenannter in Stein ebendahin 2 fl. 42 fr.;

zwei ungenannte Priester ebendahin 4 fl.;

einige Angehörige der Gemeinde Buchen ebendahin 3 fl. 30 fr.;

Beneficiat Taglieber in Rauenberg ebendahin 1 fl. 45 fr.;

ein Ungenannter in Freiburg ebendahin 2 fl. 30 fr.;

das Erzdiözesan-Comite des Bonifazius-Vereins in Freiburg ebendahin zwei Messgewänder und zur Reparatur der Kirche 100 fl.;

Fräulein Katharina Elisabetha Löffler zu Mannheim in den dasigen Armenfond 50 fl. und in das Krankenhaus daselbst 25 fl.;

die verstorbene Hofbuchdrucker Holl Wittwe zu Wertheim in die Armenanstalt daselbst 100 fl.;

Katharina Ekstein von Laubendach in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

ein Ungenannter in die katholische Pfarrkirche zu Neudenu einen Lilienfranz im Werthe von 8 fl.;

die verstorbene Anna Maria Seubert von Dörlesberg in den Kirchenfond zu Poppenhausen zu einem Morateamt 75 fl.;

die Gesellschaft der Zuckerfabrik Waghäusel in den Armenfond zu Oberhausen 50 fl.;
 der verstorbene Joseph Ries von Werbach in den Almosenfond daselbst 125 fl., wovon die
 Zinsen mit 5 fl. alljährlich unter die Armen vertheilt werden sollen;

die verstorbene Barbara Thoma von Werbach in den Kirchenfond allda zu einem Korateamt
 75 fl. und zur Anschaffung von fünf Kerzen an das Missionskreuz 2 fl. 30 kr.;

der verstorbene Partikulier Karl Friedrich Fröhlich zu Mannheim in das allgemeine Kranken-
 haus und in das evangelische Hospital daselbst je 100 fl.;

Joseph Ries von Werbach in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung von drei Messen
 jährlich 108 fl.;

Franz Joseph Breuntig in Hainstadt in den Kirchenfond allda zu einem jährlichen Engelamt 75 fl.;

Cäcilie Ernst Wittwe in Mosbach in den katholischen Heiligenfond daselbst zu einem jähr-
 lichen Engelamt 75 fl.;

Georg Knobig zu Obbrigheim in den katholischen Heiligenfond daselbst zu einer Seelenmesse
 für seine verstorbene Ehefrau und für sich 36 fl.;

Johann Alois Diez von Berolsheim in die katholische Kirche daselbst einen Kronleuchter
 im Werthe von 64 fl.;

ein Ungenannter eben dahin eine schwarzsammetne Decke mit silbernen Borden im Werthe
 von 12 fl.;

Franz Joseph Ritzler's Kinder in Berolsheim ebendahin eine gestickte Kiltdecke im Werthe
 von 4 fl. und einen Blumenkranz zum Muttergottesbild im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter ebendahin ein Altartuch im Werthe von 8 fl. und zwei Blumenstöcke
 im Werthe von 4 fl.;

mehrere Ungenannte in die katholische Kirche zu Bregingen eine rothseidene Fahne im
 Werthe von 100 fl., eine große blauseidene Fahne im Werthe von 120 fl., zwei neue Chorfähnchen
 im Werthe von 24 fl., einen Glaschrank für ein neu vergoldetes Muttergottesbild im Werthe von
 10 fl., Beitrag zu den Kosten der Vergoldung des Muttergottesbildes 30 fl., eine Weihnachtskrippe
 im Werthe von 55 fl. und neun Fastentücher an den Hochaltar und die zwei Nebenaltäre im
 Werthe von 20 fl.;

ein Ungenannter aus Würzburg ebendahin ein neues Altartuch, einige Korporalien und
 Purifikatorien im Werthe von 8 fl.;

Müllermeister Frank in Bregingen ebendahin einen neuen Chormantel im Werthe von 70 fl.,
 ein neues Velum im Werthe von 30 fl., ein Herz-Marienburg im Werthe von 50 fl. und ein
 Herz-Jesusbild im Werthe von 40 fl.;

Geistlicher Rath Mühling von Handschuchsheim zu Anschaffung eines Messfelsch, Mess-
 gewandes, Pluvials und Velums in die Kirche nach Königheim 800 fl., sodann zu Abhaltung eines
 jährlichen Seelenamts an seinem Sterbtag ebendahin 80 fl.;

Derselbe in das Armenkrankenhaus zu Walldürn 1000 fl.;

Dieser in den katholischen Almosenfond zu Handschuchsheim 600 fl., in den Kirchen- und
 Bruderschaftsfond daselbst 200 fl., in den katholischen Baufond allda 300 fl. und in den katho-
 lischen Heiligenfond daselbst 100 fl.;

Derfelbe in den Anniversarienfond, beziehungsweise katholischen Kirchenfond zu Heidelberg zu Abhaltung einer Messe an seinem Todestage 50 fl.;

die verftorbene Frau Fürftin von Pfenzburg-Birftin in Mannheim der katholischen Kirchengemeinde dafelbft 1000 fl., welche zum Lokalkirchenfond beftimmt find;

Diefelbe in die obere Pfarrkirche in Mannheim zu Abhaltung eines jährlichen Choralamts 200 fl.;

Diefelbe in das katholische Bürgerhofpital zu Mannheim 300 fl. und in das allgemeine Krankenhaus dafelbft 1000 fl.;

Diefelbe ein Legat für die evangelifche Gemeinde in Mannheim 500 fl. und dem evangelifchen Hofpital allda 100 fl.;

Johann Geiger Wittwe in Erfeld zu dem für ihren verlebten Ehemann bereits geftifteten Engellamt zur Befreitung der Ganggebühren 15 fl.;

Franz Schmitt Wittwe zu Freiburg in die Kirche zu Erfeld zu einer jährlichen Messe und zur Befreitung der Ganggebühren 51 fl.;

Marianne Gärtner von Erfeld ebendahin zu einer Messe und zur Befreitung der Ganggebühren 51 fl.;

Georg Valentin Kolb von da eben dahin zu einem Engellamt für Georg Adam Kolb und feine Verwandtschaft mit Einfluß von 15 fl. für Ganggebühr 90 fl.;

der verlebte Franz Johann Frank und Franz Leonhard Herold von Erfeld ebendahin ein neues Meßgewand im Werthe von 90 fl. und ein neues Velum im Werthe von 30 fl.;

Ungenannte ebendahin einen neuen Chormantel im Werthe von 70 fl., zwei neue Standarten und vier Ministrantenhemdchen im Werthe von 36 fl., eine meßingene Lampe zum ewigen Licht im Werthe von 25 fl., einen neuen Lüfter im Werthe von 40 fl. und zur Zahlung einer Delfchuld 18 fl.;

Auguftin Lauer in Erfeld ebendahin einen Glafchrank für das Muttergottesbild im Werthe von 15 fl.;

Martin Horn in Erfeld ebendahin zur Vergoldung des Muttergottesbildes 30 fl.;

Hofbuchdrucker Holl Wittwe in Wertheim dem Verein für innere Miffion dafelbft 200 fl.;

Ungenannte in die katholifche Kirche zu Borberg eine Fahne für die Maria Herz Bruderschaft im Werthe von 40 fl. und eine Herz Jefu Fahne im Werthe von 40 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond zu Dielheim 300 fl., wovon die Zinfen jährlich an Arme vertheilt werden follen;

ein Ungenannter in das allgemeine Krankenhaus in Mannheim 1000 fl.;

die Familie Dauf zu Mannheim in die obere Pfarrkirche allda zu einer jährlichen Messe für den verlebten Wilhelm Dauf 36 fl.;

ein Ungenannter ebendahin zu einer Messe am Margarethentage 36 fl.;

der in Würzburg verlebte Rutfcher Adam Henn aus Meßelhaufen in die katholifche Kirche allda zu einem jährlichen Engellamt für fich und feine Frau 100 fl.;

Elifabetha Sir von Mülhhaufen in den Kirchenfond allda zu einer Seelenmesse für die Jakob Sir'schen Eheleute 36 fl.;

die Familie Diesborn zu Großsachsen in die katholische Kirche zu Hochsachsen einen Priesterchorrock im Werthe von 9 fl. 20 kr.;

die Michael Gerner'sche Ehefrau von Hohenstadt in die evangelische Kirche daselbst zu Anschaffung eines silbernen innen vergoldeten Abendmahlskelchs 150 fl. bis 200 fl.;

die verlebte Maria Sibilla Krimmer Wittwe von Eiersheim in den Kirchenfond daselbst zu einem Engelmannt für sich und ihren Ehemann 75 fl.;

mehrere Ungenannte der Pfarrei Rülshheim in die katholische Kirche daselbst eine Lampe zum ewigen Licht im Werthe von 62 fl.;

Peter Werner und Franz Schmitt von Rülshheim ebendahin zwei Kronleuchter im Werthe von 90 fl., wozu ersterer 50 fl. und letzterer 40 fl. beitrug;

ein Ungenannter ebendahin zum Einsatz von farbigem Glase in die gothische Verzierung der Chorfenster 25 fl.;

ein ungenannter Pfarrangehöriger ebendahin rother Zeug zu Vorhängen an zwei Chorfenster im Werthe von 20 fl.;

mehrere Pfarrangehörige ebendahin zu Vergoldung eines Kelchs nebst Patene 15 fl.;

der verstorbene Wolfgang Stofert von Borberg in die katholische Kirche daselbst zu einem jährlichen Engelmannt 75 fl. und zur Restauration des Muttergottesaltars 100 fl.;

Klementine und Louise Walz in den katholischen Heiligenfond zu Krautheim zu einem jährlichen Morateamt für ihre verstorbenen Eltern 75 fl.;

Frau Gräfin von Wieser zu Leutershausen in die Kirche allda einen Priesterchorrock im Werthe von 22 fl., eine Albe im Werthe von 10 fl., vier Ministrantenchorrocke im Werthe von 8 fl. und vier blautuchene Ministrantenchorrocke im Werthe von 40 fl.;

ein Ungenannter ebendahin eine Statue des heiligen Joseph im Werthe von 18 fl.;

Pfarrer Friedrich Julier ebendahin ein Velum im Werthe von 15 fl.;

Franz Adam Baumbusch von Obergimperm in den Heiligenfond daselbst zu einer jährlichen Messe für seine verstorbenen Eltern 36 fl.;

ein Ungenannter in den vereinigten Spitalfond in Buchen 10 fl.;

Elisabetha Keller Wittwe von Ebingen in die katholische Kirche daselbst zu einer jährlichen Messe nach ihrem Ableben 36 fl.;

Pfarrer Joseph Erbacher zu Stein a./R. in die katholische Kirche zu Windischbuch ein Kreuzpartikel im Werthe von 45 fl.;

Derselbe ebendahin zu einer jährlichen Messe für sich und seine Anverwandten 36 fl.;

Kilian Zorn Wittwe von Wilschband in den Armenfond daselbst 200 fl., aus deren Zinsen jährlich Schulbücher für arme Kinder angeschafft werden sollen;

die Kinder der Johann Michael Stather'schen Eheleute zu Horrenberg in den Heiligenfond zu Balzfeld zur Abhaltung eines jährlichen Seelenamts für ihre Eltern 75 fl.;

die Erben der verlebten lebigen Margaretha Keller und Nikolaus Keller von Horrenberg ebendahin zu einem jährlichen Seelenamt für die Nikolaus Kellerschen Eheleute und Margaretha Keller 75 fl.;

Fräulein Viktoria Gräfin von Leiningen-Billigheim in die katholische Kirche zu Odrigheim zu einer jährlichen Messe für die verlebte Gräfin Wilhelmine von Westersfeld 56 fl.;

Dieselbe ebendahin Spitzen zu einem Altartuche im Werthe von 8 fl.;

Barbara Benz von Odrigheim ebendahin zwei Blumenstöcke im Werthe von 3 fl.;

Pfarrverwalter Benz in Freudenberg ebendahin zwei blaue Ministrantenröcke sammt Krügen und Hemdchen im Werthe von 12 fl.;

Fräulein Demanet ebendahin einen Kranz an den Hochaltar im Werthe von 8 fl.;

Johann Georg Hensler von Unterschöfflitz in das dasige Oratorium catholicorum ein Messgewand im Werthe von 50 fl.;

eine ungenannte Frau von Spechbach in die evangelische Kirche allda ein Taustuch mit Spitzen im Werthe von 4 fl.;

Bürgermeister und Kirchengemeinderath Valentin Hartmann zu Brehmen in die evangelische Kirche daselbst zwei zinnerne Abendmahlstannen im Werthe von 16 fl.;

die verlebte Ehefrau des Johann Anton Losch, geborene Bayer von Jmspan in den katholischen Kirchenfond daselbst zu Abhaltung von vier Quartalmessen 144 fl. und zur Fassung der Kirchenkanzel 50 fl.;

Pilipp Funks Wittwe von Kälbertshausen zur Verschönerung der evangelischen Kirche daselbst im Innern 92 fl. 51 fr. und zur Anschaffung eines vergoldeten, eines zinnernen und vier Wandleuchter 17 fl.;

die ledige Anna Barbara Ronninger zu Neudenau in den dasigen Kirchenfond zu einem jährlichen Engesamt 75 fl.;

Johann Georg Honek Wittwe zu Brehmen in den evangelischen Heiligenfond daselbst 200 fl.;

Jakob Ernst von Diefesheim in die katholische Kirche zu Neckarelz eine weiße seidene Damastfahne im Werthe von 240 fl.;

Wittwe Wunsch von Neckarelz ebendahin ein Paar scharlachrothe Ministrantenröcke im Werthe von 21 fl.;

die Familie Dendich von Neckarelz und mehrere Ungenante ebendahin ein Kanzeltuch im Werthe von 10 fl.;

die Familie Dendich ebendahin vier Blumenstöcke im Werthe von 8 fl.;

Johann Gottmann alt von Diefesheim ebendahin zu einem jährlichen Engesamt für seine verlebte Frau 103 fl., aus deren Zinsen jedoch 1 fl. an diejenigen Ortsarmen vertheilt werden soll, welche dem Engesamt anwohnen;

Kaufmann Peter Lang und seine Ehefrau geborene Geier von Limbach in den dasigen Kirchenfond zu Abhaltung eines jährlichen Korateamts 75 fl.;

Karl Friedrich Ettner von Dühren in den evangelischen Almosenfond daselbst 100 fl.;

mehrere evangelische Einwohner von Angelthurn in die evangelische Kirche daselbst zwei zinnerne Kelche im Werthe von 2 fl. 24 fr., eine zinnerne Brodpatene im Werthe von 30 fr. und zwei zinnerne Rannen im Werthe von 2 fl. 30 fr.;

die Franz Kaspar Wudler'schen Kinder zu Neudenau in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung eines jährlichen Engesamts für ihre Eltern 75 fl.;

die verlebte Euphrosine Gettinger von Gettingen in den Kirchenfond allda zu einem jährlichen Morateamt für sich, ihre Eltern und Geschwister 75 fl.;

Markus Vogt von Buchhof in die katholische Kirche zu Stein zu einem jährlichen Engelamt für sich und seine Frau 75 fl.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen von großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe betreffend.

Vom großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrath haben nachfolgende Stiftungen die Staatsgenehmigung erhalten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 15. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Es haben gestiftet:

das Comité für das Hebel'sche Grabdenkmal 100 fl. zu Preisen für Schüler des Lyceums in Karlsruhe (zur Hebelstiftung);

der Geistliche Rath Mühling von Handschuchsheim 1000 fl. an den Lyceumsfond in Heidelberg zu einem Stipendium für einen katholischen armen Schüler dieser Lehranstalt.

Die Verleihung der Oberkriegs-Profuratur betreffend.

Durch Beschluß des großherzoglichen Kriegsministeriums vom 14. November d. J. wurde dem Rechtsanwalt J. Gutmann jun. dahier die Profuratur bei dem großherzoglichen Oberkriegsgericht verliehen.

Karlsruhe, den 14. November 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.
Ludwig.

Vdt. von Stetten.

Todesfall.

Gestorben ist:

Am 19. Oktober d. J. der katholische Pfarrer und Definitor Joseph Kunz von Ottersdorf.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 29. November 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden, Dienstaufsichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung eines großherzoglichen Consulats in Louisville betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Apothekerlicenz des Gustav Baur von Schenheim betreffend. Die Patenterteilung an die Gebrüder Renard aus Lyon betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Amtsärzten Dr. Wagenmann betreffend. Den Pflanzensverein betreffend. Die Patenterteilung an Adolf Winter aus Rühlburg und Emil Winter aus Karlsruhe betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Verordnung. Die Festsetzung der Mietzinsse von Dienstwohnungen betreffend. Das Ergebnis der im Oktober d. J. stattgehabten Prüfung der Kammerkandidaten betreffend. Die Tilgung des auf 3 1/2prozentige Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1842 betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Benennung des großherzoglichen IV. Infanterieregiments und III. Dragonerregiments betreffend.

Dienstverlegung.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberpostmeister Fischer in Baden die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu erteilen, den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen Rothen-Adler-Orden dritter Klasse anzunehmen und zu tragen;

die gleiche allerhöchste Erlaubniß erhielt Kriegskommissär Feinaigle für das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Offizierskreuz des Ordens der Eichenkrone.

Dienstaufsichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 19. d. M.

den Hauptmann Schuberger vom Festungs-Artilleriebataillon zum Feld-Artillerieregiment, den Hauptmann Külling und Lieutenant Doll vom Feld-Artillerieregiment zum Festungs-artilleriebataillon zu versetzen, und

dem Oberlieutenant von Hornstein vom II. Infanterieregiment Prinz von Preußen die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchstihrem Armeecorps zu erteilen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung eines großherzoglichen Consulats in Louisville betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschlieſung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 20. Juli d. J., Nr. 788, die Errichtung eines großherzoglichen Consulats in Louisville, Staats Kentucky in Nordamerika, zu beschließen und dasselbe dem Handelsmann John Smidt daselbst zu übertragen geruht.

Dies wird hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem neu ernannten großherzoglichen Consul von der Regierung der Vereinigten Staaten das Exequatur ertheilt worden ist.

Karlsruhe, den 20. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Red.

Die Apothekerlicenz des Gustav Baur von Jchenheim betreffend.

Von großherzoglicher Sanitätscommission wurde dem Gustav Baur von Jchenheim die Licenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 14. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Patenterteilung an die Gebrüder Renard aus Lyon betreffend.

Den Gebrüdern Renard von Lyon wird auf ihr Ansuchen ein Patent für die von ihnen erfundene Methode, aus Anilin eine rothe Farbe, Fuchsin genannt, zu bereiten, auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen, oder bereits bekannte Theile derselben anwenden, oder dieselbe künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl., nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 15. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Amtschirurgen Dr. Wagenmann betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschlieſung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 19. d. M., Nr. 1287, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austritts des Abgeordneten Amtschirurgen Dr. Wagenmann aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 20. Aemterwahlbezirke — Amt Offenburg, ausschließlich der Stadt, und einige Orte des ehemaligen Amts Appenweiler — angeordnet und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Regierungsdirektor Fieser in Karlsruhe beauftragt werde.

Karlsruhe, den 21. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Den Paßkartenverein betreffend.

Mit Bezug auf die diesseitige Verordnung vom 29. April 1852 (Regierungsblatt Nr. XXIII.) wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die kaiserlich österreichische Regierung für den ganzen Umfang des österreichischen Kaiserstaates vom 1. Januar 1860 anfangend dem Paßkartenverein beigetreten ist.

Karlsruhe, den 22. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Glad.

Die Patentertheilung an Adolf Winter aus Mühlburg und Emil Winter aus Karlsruhe betreffend.

Den Kaufleuten Adolph Winter von Mühlburg und Emil Winter von Karlsruhe wird auf ihr Ansuchen ein Patent für die von ihnen entdeckte als Papier und Spinnmaterial verwendbare Pflanzenfaser auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl., nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstands auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 22. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Verordnung.

Die Festsetzung der Miethzinse von Dienstwohnungen betreffend.

In Erwägung, daß die durch das Gesetz vom 3. August 1844 (Regierungsblatt Nr. XVII.), welches nach Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 1848 (Regierungsblatt Nr. LXXXII.) noch in Kraft ist, im Artikel 3, Absatz 2, gegebene Bestimmung:

„Für die den Beamten zugewiesenen Dienstwohnungen haben dieselben ein Zehntel ihres Gehaltes an die Staatskasse zu berichtigen, sofern nicht in den Dienstsignaturen der gegenwärtig Angestellten eine denselben günstigere Bestimmung enthalten ist, oder die ihnen zugewiesenen Dienstwohnungen nach pflichtmäßiger Abschätzung einen den zehnten Theil ihres Gehaltes nicht erreichenden Miethwerth haben, in welchem Falle nur der wirkliche Miethwerth aufzurechnen ist,“

bisher eine ganz verschiedenartige Anwendung gefunden hat, wird hiermit im Einverständnisse mit den großherzoglichen Ministerien des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, der Justiz und des Innern verfügt:

§. 1.

Bei jedem neuen Eintritt eines Beamten in eine Dienstwohnung ist demselben ein Zehntel seines Gehaltes als Miethzins anzusetzen, ohne Rücksicht darauf, ob sein Vorgänger gleichfalls ein Zehntel seines Gehaltes oder einen durch Schätzung ermittelten niedrigeren Miethzins entrichtet hat.

Nur wenn die Dienstsignatur des betreffenden Beamten eine günstigere Bestimmung enthalten sollte, ist diese maßgebend.

§. 2.

Der Berechnung des Miethzinses ist nur die wirkliche signaturmäßige Besoldung, nicht aber auch ein etwa nebenbei verliehener widerruflicher Funktionsgehalt zu Grunde zu legen.

§. 3.

Erhält ein Beamter eine signaturmäßige Besoldungszulage, so ist von dem Tage des Anfangs derselben an der Miethzins um ein Zehntel dieser Zulage in allen den Fällen zu erhöhen, in welchen nicht schon für den betreffenden Beamten der Miethzins durch Schätzung festgesetzt ist.

§. 4.

Gärten, die in der nächsten Umgebung einer Dienstwohnung liegen und den Umfang eines gewöhnlichen Hausgartens nicht überschreiten, sind als Zubehör der Dienstwohnung anzusehen und mit keinem besonderen Miethzinse zu belegen.

Die den Umfang eines gewöhnlichen Hausgartens überschreitenden Flächen, so wie anderweite bisher mit der Dienstwohnung überlassene Grundstücke sind, sofern es angemessen gefunden wird,

den betreffenden Beamten gegen Entrichtung eines entsprechenden Pachtzinses zu überlassen, oder aber an Dritte zu verpachten.

§. 5.

Glaubt ein Beamter bei der nach Maßgabe der vorstehenden Paragraphen bewirkten Festsetzung des Miethzinses sich nicht beruhigen zu können, weil nach seiner Ansicht die ihm zugewiesene Dienstwohnung einen geringeren Miethwerth hat, so bleibt demselben überlassen, eine Abschätzung des wirklichen Miethwerthes bei der Stelle zu verlangen, welche den Miethzins für die Dienstwohnung in Einnahme zu dekretiren hat.

§. 6.

Diese Stelle hat sodann den Bezirksbauinspektor, in dessen Bezirk die Dienstwohnung liegt, zu beauftragen, die pflichtmäßige Abschätzung des wirklichen Miethwerthes in Gemeinschaft mit zwei weiteren Sachverständigen zu bewirken, von welchen den einen dieselbe Stelle, den andern aber der betreffende Beamte zu ernennen hat.

§. 7.

Die drei Sachverständigen haben die zu schätzende Wohnung genau zu besichtigen und über dieselbe eine Beschreibung zu liefern, aus welcher zu ersehen ist:

a. die Lage, Beschaffenheit und der bauliche Zustand des Gebäudes selbst, die für den Bewohner der in Frage liegenden Wohnung mehr oder weniger bequeme Einrichtung desselben, das Stockwerk, in welchem sich die Wohnung befindet;

b. die Zahl und die Beschaffenheit der zur Wohnung gehörigen benützbaren Zimmer, deren Höhe, Flächenraum und Heizeinrichtung, so wie die mehr oder minder elegante Ausstattung derselben;

c. die Größe und Beschaffenheit der weiter zur Wohnung gehörigen Räumlichkeiten;

d. ob ein Hausgarten zu derselben gehört und bejahenden Falls von welcher Größe und Beschaffenheit.

Auch haben die Sachverständigen zu ermitteln, ob in demselben Orte Wohnungen vermietet sind, mit welchen die in Frage liegende rücksichtlich ihrer Größe und Beschaffenheit verglichen werden kann, und die für dieselben bezahlt werdenden Miethzinse, oder wo solcher Miethwohnungen eine größere Anzahl vorhanden ist, deren beiläufig mittleren Miethwerth zu erforschen, sowie auch anzugeben, welche sonstige Dienstwohnungen in demselben Orte bestehen, welche Miethzinse für dieselben bezahlt werden und wie sich das Verhältniß des Miethwerthes dieser Wohnungen zu dem der abzuschätzenden stellt.

§. 8.

Auf den Grund der nach §. 7 gewonnenen Kenntniß hat sodann jeder Sachverständige den wirklichen Miethwerth der in Frage liegenden Wohnung für sich selbstständig zu schätzen.

Zeigt sich hierbei ein verschiedenes Ergebnis, so sollen sich die Sachverständigen, wenn immer

thunlich, in einem gemeinschaftlichen Anschlage vereinigen. Ist ihnen dieses nicht möglich, so sind die Anschläge eines jeden unter kurzer Begründung einzeln anzugeben.

§. 9.

Ueber die ganze Verhandlung ist ein Protokoll aufzunehmen und der im §. 5 bezeichneten Stelle vorzulegen.

§. 10.

Findet diese Stelle gegen die Abschätzung nichts zu erinnern, so setzt sie den Miethzins nach dem gemeinschaftlichen Anschlage, oder wenn ein solcher nicht gegeben wurde, nach dem Anschlage fest, welcher ihr als der begründetste erscheint.

Glaubt sie aber die Abschätzung beanstanden zu müssen, so hat sie über ihre Anstände die Sachverständigen zur schriftlichen Aeußerung aufzufordern und den Miethzins auf den Betrag zu bestimmen, welchen sie nach den gepflogenen Verhandlungen als den richtigsten glaubt annehmen zu müssen.

§. 11.

Vorstehende Bestimmungen finden sowohl auf die Dienstwohnungen Anwendung, deren Eigenthum dem großherzoglichen Aerar zugehört, als auch auf solche, deren Benützung dem großherzoglichen Aerar von einem dritten Eigenthümer überlassen ist.

§. 12.

In allen den Fällen, in welchen zur Zeit der Miethzins für eine Dienstwohnung fünf Prozent der Besoldung des betreffenden Dieners nicht übersteigt, ist alsbald eine neue Festsetzung desselben nach den Vorschriften gegenwärtiger Verordnung vorzunehmen.

Karlsruhe, den 19. November 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Welte.

Das Ergebniß der im Oktober d. J. stattgehabten Prüfung der Kameralkandidaten betreffend.

Von den Kameralkandidaten, welche sich im Oktober d. J. der Staatsprüfung unterzogen haben, sind nachstehende dreizehn unter die Zahl der Kameralpraktikanten aufgenommen worden:

Albert Schoch von Wiesleth,
Karl Henrici von Eberbach,
Jakob Widmer von Daisendorf,
Leopold Schmidt von Mannheim,

Friedrich Wilhelm Schember von Gemmingen,
 Gustav Kraus von Walldorf,
 Julius Bülster von Buchen,
 Anton Thoma von Münzingen,
 Joseph Günther von Gerlachshausen,
 Philipp Bauer von Eisenthal,
 Heinrich Hagmaier von Waldbangeloch,
 Karl Kerler von Karlsruhe,
 Karl Beck von Hüfingen.

Karlsruhe, den 19. November 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
 Regener.

Vdt. Welte.

Die Tilgung des auf 3½prozentige Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1842 betreffend.

Der Fond zur Tilgung der von der Eisenbahnschuldentilgungskasse nach Maßgabe des Gesetzes vom 10. September 1842 (Regierungsblatt S. 243) ausgegebenen 3½prozentigen Eisenbahnobligationen im Betrag von 12,987,300 fl. wird für das Jahr 1859 nach Art. 3 dieses Gesetzes auf 161,500 fl. festgesetzt und nach der diesseitigen Bekanntmachung vom 12. September 1842, Satz 19 zur Einlösung von

| | |
|------------------------------------|-------------|
| 63 Stück Obligationen zu 1,000 fl. | 63,000 fl. |
| 150 " " " 500 " | 75,000 " |
| 235 " " " 100 " | 23,500 " |
| 448 Stück Obligationen zusammen zu | 161,500 fl. |

bestimmt.

Die Ziehung der einzulösenden Obligationen wird gegen Ende des Monats Dezember d. J. und die Heimzahlung der gezogenen Obligationen auf den 1. Juli 1860 stattfinden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Eisenbahnschuldentilgungskasse zum Vollzug angewiesen ist.

Karlsruhe, den 25. November 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
 Regener.

Vdt. Glöck.

Die Benennung des großherzoglichen IV. Infanterieregiments und III. Dragonerregiments betreffend.

Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog nach allerhöchsten Befehlen vom 19. d. M. geruht haben, die Inhaberstelle des IV. Infanterieregiments Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen und Markgrafen Wilhelm von Baden, und jene des III. Dragonerregiments Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen und Markgrafen Karl von Baden zu verleihen, haben Allerhöchstdieselben befohlen, daß das IV. Infanterieregiment die Benennung

IV. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm,

und das III. Dragoner-Regiment die Benennung

III. Dragonerregiment Prinz Karl

zu führen hat.

Karlsruhe, den 24. November 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

Ludwig.

Vdt. von Stetten.

Diensterledigung.

Die evangelische Pfarrei Brombach, Dekanats Lörrach, mit einem Kompetenzanschlage von 1,083 fl. 38 kr. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich durch die vorgesetzten Dekanate binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 1. Dezember 1859.

Inhalt.

Gesetz, die Steuererhebung für die Monate Dezember 1859, Januar, Februar und März 1860 betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seiner **Admighchen Hohelt des Großherzogs**. Dienß-
nachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums
des Innern: Die Trennung der Ortsgemeinde Schiggenndorf von der Gemeinde Unterhildingen und deren Auftheilung zu Weiten-
hausen betreffend.

Dienßerledigung.

Todesfall.

Gesetz,

die Steuererhebung für die Monate Dezember 1859, Januar, Februar und März 1860 betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

Einziger Artikel.

Die direkten und indirekten Steuern, welche in den Monaten Dezember dieses Jahres und
Januar, Februar und März künftigen Jahres zum Einzuge kommen, sind nach dem seitherigen
Umlagefuß und nach den bestehenden Gesetzen und Tarifen zu erheben, soweit nicht durch neue
Gesetze Abänderungen verfügt werden.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 30. November 1859.

Friedrich.

Regenauer.

Auf Seiner Admighchen Hohelt höchsten Befehl:
Schunggart.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstgeschäften.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Freiherrn Karl Roth von Schreckenstein, Grundherren zu Bilsdingen, zum Kammerherrn und den seither in provisorischer Weise bei der großherzoglichen Kunsthalle angestellten Gallerieinspektor Ernst Richard definitiv zum Gallerieinspektor zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Trennung der Ortsgemeinde Schiggendorf von der Gemeinde Unteruhldingen und deren Zuthellung zu Baitenhausen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 17. d. M., Nr. 1286, zu der Lostrennung der Ortsgemeinde Schiggendorf von der Gemeinde Unteruhldingen und deren Zuthellung zur Gemeinde Baitenhausen die höchstlandesherrliche Genehmigung allergnädigst zu ertheilen und zugleich auszusprechen geruht, daß der Nebenort Schiggendorf in Zukunft dem Bezirk des Amtsgerichts Meersburg zuzuthellen sei.

Karlsruhe, den 23. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stangel.

Vdt. Duffon.

Dienst erledigung.

Die evangelische Pfarrei Lutschfelden, Diözese Wahlberg, mit dem Filial Wagenstadt und einem Kompetenzanschlag von 1343 fl. 9 kr. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Todesfall.

Gestorben ist:

Am 2. September d. J. der pensionirte Regierungszanzler Fischer in Freiburg.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch den 7. Dezember 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Aufhebung der Postexpedition Werolzheim betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die akademische Preisvertheilung an der Universität Heidelberg betreffend. Die Patentertheilung an Maschinenfabrikbesitzer Ruhn aus Berg betreffend. Die Patentertheilung an Maschinenfabrikant De Vary aus Offenbach betreffend. Die Apothekerlicenz des Theodor Red von Weinheim betreffend. Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Serienziehung für die 56. Gewinnziehung des Lotterieleihens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Formation und Eintheilung der Infanterie des großherzoglichen Armeecorps betreffend. Die Verlegung des dritten Füßler-Batallions von Rastatt nach Karlsruhe betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,
unter dem 24. November d. J.

den Oberst Waag, bisher mit der Führung der dritten Infanterie-Brigade beauftragt, zum Kommandanten der ersten Infanterie-Brigade,

den Oberst von Rind, bisher mit der Führung der ersten Infanterie-Brigade beauftragt, zum Kommandanten der zweiten Infanterie-Brigade zu ernennen;

den Oberst Keller, bisher mit der Führung der zweiten Infanterie-Brigade der Infanterie-Division beauftragt, in Disponibilität treten zu lassen und bis auf Weiteres als Garnisonskommandant in Konstanz zu belassen;

den Lieutenant Leers vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem Armeecorps zu entlassen;

unter dem 30. November d. J.

den Oberst Weber, Kommandant des dritten Infanterie-Regiments, auf sein unterthänigstes Ansuchen und auf Grund des Ausspruches der Superarbitrationskommission für Offiziere und

Kriegsbeamte in den Ruhestand zu versetzen und demselben in Anerkennung seiner treuen und guten Dienste die Erlaubniß, die Uniform des dritten Infanterie-Regiments fortzutragen, zu ertheilen;

den Oberstlieutenant von Billiez, Kommandant des früheren vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillons zum Kommandanten des dritten Infanterie-Regiments zu ernennen;

den Oberstlieutenant Krauth vom vierten Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm zum zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen zu versetzen;

den Oberstlieutenant Jeroni, Kommandant des Feldartillerie-Regiments, zum Oberst zu befördern;

dem Oberstlieutenant von Beck, Kommandant des Kadettencorps, den Charakter als Oberst zu ertheilen, und

den Oberst von Rind, Kommandant der zweiten Infanterie-Brigade, zum Garnisonskommandanten in Freiburg zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Aufhebung der Postexpedition Berolzheim betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 17. d. M., Nr. 1263, wird die bisher im Pfarrdorfe Berolzheim bestandene Brief- und Fahrpostexpedition mit dem Ende dieses Jahres wieder aufgehoben werden.

Karlsruhe, den 30. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Mollenber.

Die akademische Preisvertheilung an der Universität Heidelberg betreffend.

Am 22. dieses Monats fand an der Universität Heidelberg die öffentliche Vertheilung der von Seiner Königlich hohen dem höchstseligen Großherzog Karl Friedrich gestifteten akademischen Preise für die besten Beantwortungen der im verflossenen Jahr von den vier Fakultäten aufgestellten Preisfragen statt, wobei die goldene Medaille statutengemäß

1. von der theologischen Fakultät:

dem stud. theol. Ernst Christian Achelis aus Bremen und
dem stud. theol. Heinrich Röck von Heidelberg,

2. von der medizinischen Fakultät:

dem stud. med. Martin Fehr von Lahr
zuerkannt worden ist.

Die Aufgaben der Juristen-Fakultät und der philosophischen Fakultät fanden keine Bearbeiter.
Karlsruhe, den 28. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Die Patentertheilung an Maschinenfabrikbesitzer Ruhn aus Berg betreffend.

Dem Maschinenfabrikbesitzer Ruhn in Berg wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundenen Erhaustoren für Gasfabriken auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 28. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Die Patentertheilung an Maschinenfabrikant De Bary aus Offenbach betreffend.

Dem Maschinenfabrikanten De Bary zu Offenbach wird auf sein Ansuchen ein Patent für zwei von ihm erfundene Maschinen zur Cigarrenfabrikation auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 28. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Die Apothekerlicenz des Theodor Reck von Weinheim betreffend.

Von großherzoglicher Sanitätskommission wurde dem Theodor Reck von Weinheim die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 29. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend.

Von den zehn zur diesjährigen Staatsprüfung zugelassenen wissenschaftlich gebildeten Lehramtskandidaten sind nachstehende unter die Zahl der Lehramtspraktikanten aufgenommen worden:

Randolin Neff von Griesenheim,
 Hermann Schiller von Wertheim,
 Karl Trüd von Philippsburg,
 Johann Söllner von Dittigheim,
 Otto Mühlhäuser von Feldberg,
 Karl Julius Volia von Freiburg;

und als Fachlehrer für Mathematik und Naturwissenschaften:

Emil Reichert von Durbach.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
 von Stengel.

Vdt. Glad.

Die Serienziehung für die 56. Gewinnziehung des Lotterieleihens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Anlehens der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

| | | | | | | |
|-----------|------|------------|----------|--------|---|---------|
| Serie Nr. | 511 | enthaltend | Loos Nr. | 25501 | — | 25550. |
| " " | 870 | " " | " " | 43451 | — | 43500. |
| " " | 983 | " " | " " | 49101 | — | 49150. |
| " " | 1427 | " " | " " | 71301 | — | 71350. |
| " " | 1918 | " " | " " | 95851 | — | 95900. |
| " " | 2057 | " " | " " | 102801 | — | 102850. |
| " " | 2109 | " " | " " | 105401 | — | 105450. |
| " " | 2893 | " " | " " | 119601 | — | 119650. |
| " " | 2745 | " " | " " | 137201 | — | 137250. |
| " " | 3079 | " " | " " | 153901 | — | 153950. |
| " " | 3698 | " " | " " | 184851 | — | 184900. |
| " " | 3721 | " " | " " | 186001 | — | 186050. |
| " " | 4726 | " " | " " | 236251 | — | 236300. |
| " " | 4883 | " " | " " | 244101 | — | 244150. |

| | | | | | | |
|-----------|------|------------|----------|--------|---|---------|
| Serie Nr. | 5344 | enthaltend | Loos Nr. | 267151 | — | 267200. |
| " " | 5744 | " " | " " | 287151 | — | 287200. |
| " " | 5772 | " " | " " | 288551 | — | 288600. |
| " " | 7701 | " " | " " | 385001 | — | 385050. |
| " " | 7879 | " " | " " | 393901 | — | 393950. |
| " " | 7930 | " " | " " | 396451 | — | 396500. |

herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 30. November 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glod.

Die Formation und Eintheilung der Infanterie des großherzoglichen Armeecorps betreffend.

Nach Allerhöchsten Befehlen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 24. d. M. wurden

das Kommando der dritten Infanterie-Brigade,
der Reserve-Bataillone des zweiten Infanterie-Regiments Prinz von Preußen und
des vierten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm, so wie
das vierte (Reserve-) Füsilier-Bataillon

aufgehoben und die Formation und Eintheilung der Infanterie des großherzoglichen Armeecorps
folgend bestimmt:

Kommando der Infanterie-Division.

Erste Infanterie-Brigade:

das (erste) Leibgrenadier-Regiment,
das vierte Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm,
das dritte Füsilier-Bataillon,
das Jäger-Bataillon.

Zweite Infanterie-Brigade:

das zweite Infanterie-Regiment Prinz von Preußen,
das dritte Infanterie-Regiment,
das erste Füsilier-Bataillon,
das zweite Füsilier-Bataillon.

Als Sitz der Brigade-Kommandos der Infanterie wurde für die erste Brigade Mannheim und für die zweite Brigade Freiburg bestimmt.

Karlsruhe, den 30. November 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

Ludwig.

Vdt. von Stetten.

Die Verlegung des dritten Füsilier-Bataillons von Rastatt nach Karlsruhe betreffend.

Durch Allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 26. November d. J. wurde das dritte Füsilier-Bataillon von Rastatt nach Karlsruhe verlegt.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

Ludwig.

Vdt. von Stetten.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 16. Dezember 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. a. Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die Vereinbarung mit dem päpstlichen Stuhle zur Regelung der Angelegenheiten der katholischen Kirche im Großherzogthume betreffend. b. Die päpstliche Bulle. c. Die Convention.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung,

die Vereinbarung mit dem päpstlichen Stuhle zur Regelung der Angelegenheiten der katholischen Kirche im Großherzogthum betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben Uns bewogen gefunden, zur Regelung der Angelegenheiten der katholischen Kirche in Unserem Großherzogthum mit dem päpstlichen Stuhle Verhandlungen pflegen zu lassen, und es ist unter dem 28. Juni d. J. eine Vereinbarung zu Stande gekommen, welcher Wir in Anbetracht, daß die durch sie der katholischen Kirche eingeräumte größere Selbstständigkeit in der Leitung ihrer Angelegenheiten Unser unveräußerliches obersthöheitliches Schutz- und Aufsichtsrecht nicht beeinträchtigt, unter dem Vorbehalt der ständischen Zustimmung zur Aenderung der der Vereinbarung entgegenstehenden Gesetzesbestimmungen Unsere höchste Genehmigung erteilt haben.

Nachdem die Bulle, mit welcher nach der getroffenen Verabredung die abgeschlossene Convention als das Hauptstück der gesamten Vereinbarung verkündigt werden soll, unter dem 10. Oktober d. J. von dem päpstlichen Stuhle erlassen worden ist, bringen Wir diese Bulle, die

mit den Worten „Aeterni Pastoris vicaria“ beginnt und die erwähnte Convention genau und vollständig enthält, hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Die betheiligten Ministerien sind, jedes in seinem Geschäftskreise, mit der Einleitung und Anordnung des Vollzugs beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 5. Dezember 1859.

Friedrich.

von Meysenbug. von Stengel.

Auf Seiner Königl. Hoheit höchsten Befehl:
Schungart.

PIVS EPISCOPVS.

SERVVS SERVORVM DEI

AD PERPETVAM REI MEMORIAM.

Pius, Bischof,

Diener der Diener Gottes,

zum immerwährenden Gedächtniß.

Aeterni Pastoris vicaria hic in terris procuratio Nobis nullo certe meritum suffragio, sed ineffabili Divinae Providentiae consilio commissa postulat, ut omnia Nostra consilia et studia in universi Dominici gregis salutem, et Catholicæ Ecclesiae utilitatem ubique promovendam assidue conferamus. Quocirca Apostolicas Nostras curas, cogitationesque ad ecclesiasticas superioris Rheni provincias omni studio convertimus, ut ibi sanctissima nostra Religio maiora in dies incrementa suscipiat, et quotidie magis prospere feliciterque vigeat, et floreat. Etenim etiamsi recolendae memoriae Praedecessores Nostri Pius praesertim VII suis Apostolicis Litteris XVII Kalendas Septembris anno millesimo octingentesimo vicesimo primo

Die Verwaltung, welche Uns an Statt des ewigen Hirten hier auf Erden sicherlich nicht nach Unserem Verdienste, aber nach dem unaussprechlichen Rathschlusse der göttlichen Vorsehung übertragen ist, erfordert, daß Wir alle Unsere Erwägungen und Bemühungen unablässig der Aufgabe widmen, das Wohl der gesammten Herde des Herrn und den Nutzen der katholischen Kirche überall zu fördern. Wir haben deßhalb Unsere apostolischen Sorgen und Gedanken mit allem Eifer den Kirchenprovinzen des Oberrheins zugewendet, damit dort Unsere heiligste Religion immer weiteres Wachsthum erlangen und von Tag zu Tag gedeihlicher und glücklicher wirken und blühen möge. Obgleich nämlich Unsere Vorgänger, verehrungswürdigen Andenkens, insbesondere Pius VII. in seiner apostolischen Bulle

sub plumbo datis, et incipientibus „*Provida solersque*“ ac Leo XII per alias similes Litteras III Idus Aprilis anno millesimo octingentesimo vicesimo septimo editas, quarum initium „*Ad Dominici gregis custodiam*“ ecclesiasticis earumdem provinciarum negotiis, ac spirituali illorum fidelium bono accurate prospicere studuerunt, tamen probe cognoscebamus, ob rerum ac temporum vicissitudines alia a Nobis suscipienda esse consilia, tum ad maiorem illorum fidelium utilitatem procurandam, tum ad eas amovendas difficultates, quae ultimis hisce potissimum temporibus exortae fuerunt. Maxima igitur laetitia affecti fuimus, ubi Serenissimus ac Celsissimus Regius Princeps Federicus Magnus Badarum Dux a Nobis efflagitavit, ut ecclesiastica in Magno suo Ducatu negotia componere vellemus. Itaque eiusdem Regiae Celsitudinis votis, quae Nostra etiam erant diuturna et impensissima vota, alacri libentissimoque animo obsecundantes, omni reiecta mora, cum ipso Celsissimo Principe Conventionem ineundam esse censuimus. Atque gravissimo huic sane negotio manum statim admoventes Dilectum Filium Nostrum Ioannem S. R. E. Presbyterum Cardinalem Brunelli pietatis, doctrinae, ac prudentiae laude conspicuum cum necessariis facultatibus delegimus, ut cum Dilecto Filio Carolo Bruner Consiliario a publicis negotiis illius Magni Ducatus, qui ob hanc causam ab ipso Celsissimo Principe missus fuerat, rem omnem sedulo tractandam curaret. Cum autem idem Cardinalis a Nobis Episcopus Auximanus, et Cingulanus fuisset renunciatus, iccirco in eius locum illico suffecimus Dilectum Filium Nostrum Carolum Augustum S. R. E. Presbyterum Cardinalem de Reisach pietate, doc-

vom 17. September 1821, beginnend: „*Provida solersque*“ und Leo der XII. durch eine andere Bulle vom 3. April 1827, anfangend: „*Ad dominici gregis custodiam*“ für die kirchlichen Angelegenheiten jener Provinzen und für das geistliche Wohl der dortigen Gläubigen sorgfältige Vorsehr zu treffen sich bestreben, haben Wir doch wohl erkannt, daß Wir wegen veränderter Zeitverhältnisse andere Rathschlüsse fassen müssen, theils um die Wohlfahrt jener Gläubigen mehr zu fördern, theils um die Schwierigkeiten zu beseitigen, die hauptsächlich in der neuesten Zeit sich erhoben hatten. Es gereichte Uns daher zur größten Freude, als der durchlauchtigste und erhabenste Königliche Fürst Friedrich, Großherzog von Baden, von Uns verlangte, daß Wir die kirchlichen Angelegenheiten in seinem Großherzogthum ordnen möchten. Demzufolge haben Wir, den Wünschen Seiner Königlichen Hoheit, die schon lange auch Unsere innigsten Wünsche waren; bereitwilligst nachkommend, ohne jeglichen Verzug mit diesem erhabensten Fürsten eine Uebereinkunft schließen zu sollen geglaubt. Und an dieses hochwichtige Werk alsbald Hand anlegend, haben Wir Unseren geliebten Sohn Johann Cardinal-Priester Brunelli, ausgezeichnet durch Frömmigkeit, Gelehrsamkeit und Klugheit, ausgewählt und mit den nöthigen Vollmachten versehen, um mit dem geliebten Sohne Karl Brunner, Großherzoglichem Staatsrath, der zu diesem Zweck von seinem erhabensten Fürsten abgesandt worden war, die ganze Sache sorgfältig zu verhandeln. Nachdem aber der genannte Cardinal von Uns zum Bischof von Ostimo und Cingoli ernannt worden war, haben Wir an seiner Statt Unseren geliebten Sohn Karl August Cardinal-Priester von Reisach, hervorragend durch Frömmigkeit, Gelehrsamkeit und Klugheit mit den geeigneten Instruktionen und Vollmachten versehen, damit er die begonnene

trina, prudentiaque spectatum, atque opportunas ei quoque instructiones, facultatesque dedimus, ut inchoatam gravissimi huius negotii tractationem diligenterprosequeretur et absolveret cum eodem Carolo Brunner. Sed cum hic supremum diem obierit, a Celsissimo Magno Badensi Duce in eius locum substituti fuerunt Plenipotentarii Nobilis Vir Baro Christianus Gustavus de Berckheim Minister Plenipotentarius et Legatus extraordinarius ad hanc Sanctam Sedem, ac Dilectus Filius Franciscus Carolus Rosshirt in utroque iure Doctor atque a Consiliis supremi Tribunalis iustitiae in Magno Badensi Ducatu, ut cum eodem Dilecto Filio Nostro Cardinali de Reisach susceptum tanti momenti negotium ad exitum perducerent. Et quoniam probe noscebamus qua eximia iustitia, aequitate, excelsique animi magnitudine, et qua propensa in Catholicos sibi subditos voluntate eniteat idem Celsissimus Princeps Magnus Badarum Dux, iccirco firma certaque spe nitebamur fore, ut, Deo auxiliante, tanti momenti res optatum assequeretur exitum. Ac vehementer laetamur, huiusmodi Nostram spem haud inanem fuisse. Namque post diuturnam sedulamque consultationem, veluti rei gravitas postulabat, Conventio ipsa pluribus Articulis distincta, et a VV. FF. NN. S. R. E. Cardinalibus Congregationis Negotiis ecclesiasticis extraordinariis praepositae examinata, cum eodem Serenissimo ac Celsissimo Regio Principe Federico Magno Badensi Duce fuit inita, atque ad optatum exitum perducta. Cum autem eiusdem Conventionis Articuli tum a Nostro, tum ab eiusdem Magni Ducis Plenipotentariis die vicesima octava mensis Iunii huius anni fuerint subscripti, atque

Verhandlung dieser hochwichtigen Angelegenheit mit dem genannten Karl Brunner eifrig fortsetze und abschliesse. Da aber dieser starb, wurden an seine Stelle von dem erhabensten Großherzog von Baden der edle Herr Freiherr Christian Gustav von Berckheim, bevollmächtigter Minister und außerordentlicher Gesandter bei diesem heiligen Stuhle und der geliebte Sohn Franz Karl Rosshirt, beider Rechte Doctor und Rath am obersten Gerichtshofe des Großherzogthums Baden, als Bevollmächtigte ernannt, um mit Unserem geliebten Sohne dem Cardinal von Reisach das unternommene so wichtige Werk zum Ende zu führen. Und da Wir die ausgezeichnete Gerechtigkeit, Billigkeit und Hochherzigkeit des erhabensten Fürsten, des Großherzogs von Baden, und Seine wohlwollenden Gesinnungen gegen Seine katholischen Unterthanen wohl kannten, so hofften Wir mit fester Zuversicht, daß mit Gottes Hilfe diese wichtige Angelegenheit den gewünschten Ausgang nehmen werde. Und Wir freuen Uns lebhaft, daß diese Unsere Hoffnung nicht vergeblich war. Nach einer langen und sorgfältigen Berathung nämlich, wie die Wichtigkeit der Sache sie erforderte, wurde die Vereinbarung in mehreren Artikeln abgefaßt und von Unseren ehrwürdigen Brüdern den Cardinälen der für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten eingesetzten Congregation geprüft, mit dem durchlauchtigsten und erhabensten Königl. Fürsten Friedrich Großherzog von Baden eingegangen und zum gewünschten Ausgange geführt. Nachdem die Artikel dieser Vereinbarung sowohl von Unserem als von den Großherzoglichen Bevollmächtigten am 28. Juni d. J. unterzeichnet und von Uns sorgfältigst erwogen waren, glaubten Wir eben diese Vereinbarung mit Unserer höchsten Auktorität bestätigen zu sollen, und Wir haben das Vertrauen, daß sie mit Gottes Segen zur größten Wohlfahrt der Seelen und

a Nobis diligentissime perpensi, eamdem Conventionem suprema Nostra Auctoritate confirmandam esse existimavimus, eamque maximo animarum commodo, et catholicae Ecclesiae bono futuram esse, Deo benedicente, confidimus. Huius autem Conventionis tenor est qui sequitur, videlicet

zum Besten der katholischen Kirche gereichen werde.

Diese Vereinbarung lautet, wie folgt:

CONVENTIO

inter

**Sanctitatem Suam Pium IX.
Summum Pontificem**

et

**Regiam Celsitudinem Suam Serenissimam
Friedericum
Magnum Ducem Badarum.**

In Nomine

Sanctissimae et individuae Trinitatis.

Sanctitas Sua Summus Pontifex Pius IX. et Regia Celsitudo Sua Serenissima Friedericus Magnus Dux Badarum, exoptantes negotiis Ecclesiae Catholicae Romanae in Magno Ducatu Badarum prospicere, Suos Plenipotentarios constituerunt, videlicet Sanctitas Sua Eminentissimum Dominum Carolum Augustum S. R. E. Tituli S. Anastasiae Presbyterum Cardinalem de Reisach.

Regia Celsitudo Sua Magnus Dux Badarum Nobilem Virum Dominum Christianum Gustavum liberum Baronem de Berckheim Suum Ministrum Plenipotentiarium apud

Vereinbarung

zwischen

Seiner Heiligkeit Papst Pius IX.

und

**Seiner Königlichen Hoheit Friedrich,
Großherzog von Baden.**

Im Namen

der allerheiligsten und untheilbaren Dreifaltigkeit.

Seine Heiligkeit Papst Pius IX. und Seine Königliche Hoheit Friedrich, Großherzog von Baden, haben, um die Angelegenheiten der römisch-katholischen Kirche im Großherzogthum Baden zu ordnen, zu Ihren Bevollmächtigten ernannt, nämlich Seine Heiligkeit der Papst Seine Eminenz den Herrn Carl August von Reisach, Cardinal-Priester der heiligen römischen Kirche vom Titel der heil. Anastasia,

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden den edlen Herrn Christian Gustav Freiherrn von Berckheim, Allerhöchst

S. Sedem, et Dominum *Franciscum Carolum Rosshirt*, Juris Utriusque Doctorem Suum Supremi Tribunalis Consiliarium.

Qui Plenipotentarii post sibi mutuo tradita legitima et authentica suae Plenipotentiae instrumenta de sequentibus articulis convenerunt:

Articulus I.

Circa provisionem Sedis Archiepiscopalis Friburgensis, Canonicatum et Praebendarum Cathedralis Ecclesiae ea tantum servabuntur, de quibus cum S. Sede conventum est.

Articulus II.

Archiepiscopus antequam Ecclesiae suae gubernacula suscipiet, coram Regia Celsitudine fidelitatis juramentum emittet sequentibus verbis expressum:

„Ego juro et promitto ad S. Dei Evangelia, sicut decet Episcopum, obedientiam et fidelitatem Regiae Celsitudini et Successoribus suis; juro item et promitto, me nullam communicationem habiturum nullique consilio interfuturum, quod tranquillitati publicae noceat, nullamque suspectam unionem neque intra neque extra Magni Ducatus limites conservaturum, atque si publicum aliquod periculum imminere resciverim, me ad illud avertendum nihil omisurum.“

Articulus III.

Magni Ducis Gubernium cum primum temporum ratio permiserit, curabit, ut Archiepiscopatus suam dotem habeat in bonis stabilibus.

Ihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister beim heiligen Stuhle, und den Herrn Franz Carl Rosshirt, beider Rechte Doctor, Allerhöchst Ihren Oberhofgerichtsath.

Diese Bevollmächtigten sind, nachdem sie ihre authentischen Bevollmächtigungs-Urkunden ausgetauscht und richtig befunden hatten, über nachstehende Artikel übereingekommen:

Erster Artikel.

In Betreff der Besetzung des Erzbischöflichen Stuhles von Freiburg, der Canonicate und Präbenden an der Domkirche bleibt es lediglich bei dem mit dem heiligen Stuhle vereinbarten Verfahren.

Zweiter Artikel.

Der Erzbischof wird, bevor er die Leitung seiner Kirche übernimmt, vor Seiner Königl. Hoheit den Eid der Treue in folgenden Worten ablegen:

„Ich schwöre und gelobe auf Gottes heiliges Evangelium, wie es einem Bischöfe geziemt, Eurer Königl. Hoheit und Allerhöchst Ihren Nachfolgern Gehorsam und Treue. Ingleichen schwöre und gelobe ich, an keinem Verkehre oder Anschläge, welcher die öffentliche Ruhe gefährdet, Theil zu nehmen, und weder inner- noch außerhalb der Grenzen des Großherzogthums irgend eine verdächtige Verbindung zu unterhalten; sollte ich aber in Erfahrung bringen, daß dem Staate irgend eine Gefahr drohe, zur Abwendung derselben Nichts zu unterlassen.“

Dritter Artikel.

Die Großherzogliche Regierung wird, sobald es die Verhältnisse gestatten, für die reale Dotation des Erzbisthums Sorge tragen.

Articulus IV.

Vierter Artikel.

Pro regimine Archidioecesis suae Archiepiscopo omne id exercere liberum erit, quod in vim pastoralis ejus ministerii sive ex declaratione sive ex dispositione Sacrorum Canonum juxta praesentem et a S. Sede adprobatam Ecclesiae disciplinam ipsi competit, et praesertim:

1. Beneficia omnia, exceptis iis, quae juri patronatus legitime adquisito subjacent, conferre;
2. Vicarium suum generalem atque extraordinarios Ordinariatus Consiliarios et Adsessores eligere et nominare, nec non Decanos rurales confirmare;
3. Examina tum pro recipiendis in Seminarium alumni, tum pro iis, quibus beneficia animarum curae obnoxia conferenda sunt, praescribere, indicare et dirigere;
4. Clericis sacros Ordines conferre non solum ad titulos a sacris Canonibus adprobatos, sed etiam ad titulum mensae;
5. Ex sacrorum Canonum praescripto ea omnia ordinare et statuere, quae ad divinum cultum, ad ecclesiasticas functiones, sacrasque caeremonias, quaeque ad ea pertinent religionis exercitia, quibus fidelium pietas magis et magis foveatur et confirmetur;
6. In propria Dioecesi Ordines seu Congregationes religiosas utriusque sexus a S. Sede adprobatas constituere, collatis tamen in quolibet casu cum Gubernio consiliis;
7. Convocare et celebrare Synodum tum dioecesanam tum provincialem.

Zur Leitung seiner Erzdiocese wird der Erzbischof die Freiheit haben, alles dasjenige zu üben, was demselben in Kraft seines kirchlichen Hirtenamtes laut Erklärung oder Verfügung der heiligen Kirchengefesse nach der gegenwärtigen vom heiligen Stuhle gutgeheissenen Disciplin der Kirche gebührt, und insbesondere:

1. alle Pfründen, mit Ausnahme jener, welche einem rechtmässig erworbenen Patronatrechte unterliegen, zu verleihen;
2. seinen Generalvicar und die außerordentlichen Mitglieder des Ordinariats zu wählen und zu ernennen, so wie die Landdecane zu bestätigen;
3. die Prüfungen für die Aufnahme in das Seminar und für die Zulassung zu Seelsorgerstellen anzuordnen, auszuschreiben und zu leiten;
4. den Clerikern die heiligen Weihen nicht nur auf die bestehenden canonischen, sondern auch auf den Tischtitel zu ertheilen;
5. nach Vorschrift der Kirchengefesse alles dasjenige anzuordnen und zu bestimmen, was den Gottesdienst, die kirchlichen Feierlichkeiten und die heiligen Handlungen, so wie jene Religionsübungen betrifft, durch welche der fromme Sinn der Gläubigen gepflegt und bekräftigt werden soll;
6. in seinem Kirchsprengel vom heiligen Stuhle genehmigte religiöse Orden oder Congregationen beiderlei Geschlechtes einzuführen, jedoch in jedem einzelnen Falle im Einvernehmen mit der Großherzoglichen Regierung;
7. Diöcesan- sowie Provinzial-Synoden einzuberufen und abzuhalten.

Articulus V.

Fünfter Artikel.

Causas omnes ecclesiasticas, quae fidem, sacramenta, sacras functiones, nec non officia et iura sacro ministerio adnexa respiciunt, Archiepiscopi tribunal ad Canonum normam et iuxta Tridentina Decreta iudicat; ac proinde de causis etiam matrimonialibus iudicium feret, remisso tamen ad iudicem saecularem de civilibus matrimonii effectibus iudicio.

Archiepiscopo liberum erit Clericorum moribus invigilare atque in eos, quos aut vitae ratione, aut quomodocumque reprehensione dignos invenerit, poenas ad Sacrorum Canonum normam in foro suo infligere, salvo tamen canonico recursu.

- Competit Archiepiscopo in Laicos ecclesiasticarum legum transgressores censuris animadvertere.

Licet de iure patronatus index ecclesiasticus cognoscat, consentit tamen Sancta Sedes, ut quando de laicali patronatu agatur, tribunalia saecularia iudicare possint de iuribus et oneribus civilibus cum tali patronatu connexis, nec non de successione quoad eundem patronatum, seu controversiae agantur inter veros et suppositos patronos, seu inter ecclesiasticos viros, qui ab iisdem patronis designati fuerint.

Temporum ratione habita Sanctitas Sua permittit, ut Clericorum causae mere civiles, ut contractuum debitorum, haereditatum iudices saeculares cognoscant et definiant.

Ueber alle kirchlichen Rechtsfälle, welche den Glauben, die Sacramente, die geistlichen Verrichtungen und die mit dem geistlichen Amte verbundenen Pflichten und Rechte betreffen, hat der Gerichtshof des Erzbischofs nach Vorschrift der Kirchengesetze und nach den Bestimmungen des Concils von Trient zu erkennen. Somit wird derselbe auch über Ehesachen entscheiden, jedoch bleibt das Urtheil über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe dem weltlichen Gerichte überlassen.

Der Erzbischof wird unbehindert den Wandel der Geistlichen überwachen und gegen diejenigen, welche in Folge ihres Betragens oder aus irgend einem anderen Grunde der Abndung würdig befunden werden, in seinem Gerichte nach Vorschrift der Kirchengesetze Strafen verhängen, wobei jedoch der canonische Recurs gewahrt bleibt.

Es steht dem Erzbischofe zu, gegen Laien, welche sich Uebertretungen kirchlicher Satzungen zu Schulden kommen lassen, die kirchlichen Censuren in Anwendung zu bringen.

Wenn gleich über das Patronatrecht das kirchliche Gericht zu entscheiden hat, so gibt doch der heilige Stuhl seine Einwilligung, daß, wenn es sich um ein Laienpatronat handelt, die weltlichen Gerichte über die damit in Verbindung stehenden civilrechtlichen Ansprüche und Lasten sprechen können, so wie über die Nachfolge in diesem Patronate, der Streit mag zwischen den wahren und angeblichen Patronen, oder zwischen den Geistlichen, welche von diesen Patronen für die Pfründe bezeichnet wurden, geführt werden.

Mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse gibt der heilige Stuhl seine Zustimmung, daß die rein weltlichen Rechtsachen der Geistlichen, wie die Sachen, welche Verträge, Schulden, Erbschaften betreffen, von dem weltlichen Gerichte verhandelt und entschieden werden.

Item Sancta Sedes consentit, ut lites de civilibus iuribus, vel oneribus Ecclesiarum, beneficiorum, decimarum, nec non de onere construendi aedificia ecclesiastica in foro saeculari decendantur.

Eadem de causa Sancta Sedes haud impedit, quominus causae Clericorum pro criminibus seu delictis, quae poenalibus Magni Ducatus legibus animadvertuntur, ad iudicem laicum deferantur, cui tamen incumbit, Archiepiscopum ea de re absque mora certiore reddere. Quodsi in Ecclesiasticum virum mortis vel carceris ultra quinquennium duraturi sententia feratur, Archiepiscopo semper acta iudiciaria erunt communicanda, et condemnatum audiendi facultas fiet, ut de poena ecclesiastica eidem infligenda cognoscere possit. Hoc idem, Antistite petente, praestabitur, si minor poena decreta fuerit.

Articulus VI.

Archiepiscopi, Cleri et populi mutua cum Sancta Sede communicatio in rebus ecclesiasticis libera erit. Item Archiepiscopus cum clero et populo libere communicabit. Hinc instructiones et ordinationes Archiepiscopi, nec non Synodi dioecesanae, Concilii provincialis et ipsius Sanctae Sedis acta de rebus ecclesiasticis sine praevia inspectione vel approbatione Gubernii publicabuntur.

Articulus VII.

Archiepiscopus ex proprii pastoralis officii munere religiosam catholicam iuventutem tum instructionem tum educationem in omnibus scholis publicis et privatis dirigit, et super

Eben so willigt der heilige Stuhl dazu ein, daß Streitigkeiten über civilrechtliche Ansprüche und Lasten der Kirchen und Pfründen, über Zehnten und über Kirchenbaulast von dem weltlichen Gerichte abgeurtheilt werden.

In gleicher Rücksicht ist der heilige Stuhl nicht entgegen, daß die Cleriker wegen Verbrechen und Vergehen, welche gegen die Strafgesetze des Großherzogthums verstoßen, vor das weltliche Gericht gestellt werden; jedoch liegt es diesem ob, hievon den Erzbischof ohne Verzug in Kenntniß zu setzen. Wenn das gegen einen Geistlichen gefällte Urtheil auf Tod oder auf Freiheitsstrafe von mehr als fünf Jahren lautet, so wird man jedesmal dem Erzbischofe die Gerichtsverhandlungen mittheilen und ihm möglich machen, den Schuldigen behufs der Entscheidung über die zu verhängende Kirchenstrafe zu hören. Dasselbe wird auf Verlangen des Erzbischofes auch dann geschehen, wenn auf eine geringere Strafe erkannt worden ist.

Sechster Artikel.

In kirchlichen Angelegenheiten wird der wechselseitige Verkehr des Erzbischofes, des Clerus und des Volkes mit dem heiligen Stuhle frei sein. Ebenso wird der Erzbischof mit seinem Clerus und dem Volke frei verkehren. Daher können die Belehrungen und Verordnungen des Erzbischofes, die Aktenstücke der Diöcesansynode, des Provinzialconcils und des heiligen Stuhles selbst, die von kirchlichen Angelegenheiten handeln, ohne vorgängige Einsicht und Genehmigung der Großherzoglichen Regierung veröffentlicht werden.

Siebenter Artikel.

Die religiöse Unterweisung und Erziehung der katholischen Jugend in allen öffentlichen und Privat-Schulen wird der Erzbischof, gemäß der ihm eigenen Hirtenpflicht, leiten und überwachen.

utraque vigilabit. Proinde statuét, quinam ad religiosam instructionem libri et catechismi adhibendi sint.

In scholis elementariis religiosa instructio a Parochis tradetur, in reliquis scholis nonnisi ab iis, quibus ad hoc tum auctoritatem tum missionem Archiepiscopus contulerit, nec postea revocaverit.

Articulus VIII.

Liberum erit Archiepiscopo erigere Seminarium iuxta formam Concilii Tridentini, in quod adolescentes et pueros informandos admittet, quos pro necessitate et utilitate Dioeceseos suae recipiendos duxerit. Huius Seminarii ordinatio, doctrina, gubernatio, et administratio Archiepiscopi auctoritati pleno liberoque iure subiecta erunt. Propterea Rectores et Professores seu Magistros Archiepiscopus nominabit, et quotiescunque aut necessarium aut utile ab ipso censebitur, removebit.

Articulus IX.

Quamdiu vero Seminarium iuxta formam Tridentini Concilii non fuerit constitutum, Sancta Sedes ob peculiaria rerum adiuncta consentit, ut interim theologiae candidati in scholis publicis Universitatis Friburgensis studiis vacent, atque Collegium theologicum seu Convictus, qui iam antea existebat, instauretur.

Collegii istius vero regimen et inspectio omnino penes Archiepiscopum erit, qui proinde domesticam disciplinam praescribet, viros ex quibus consilium seu commissio constabit aeconomicae eiusdem Collegii administrationi praeposita, itemque Rectorem, Repetitores et Oeconomum nominabit, atque eos omnes in exercendo munere diriget, ab

Er wird deßhalb auch die Katechismen und Religionslehrbücher bestimmen, nach denen der Unterricht zu ertheilen ist.

In den Elementarschulen wird der Religionsunterricht von den Ortsgeistlichen, in anderen Lehranstalten nur von Solchen ertheilt, denen der Erzbischof Ermächtigung und Sendung dazu verliehen und nicht wieder entzogen hat.

Achter Artikel.

Es wird dem Erzbischofe freistehen, ein Seminar nach der Vorschrift des Concils von Trient zu errichten und in dasselbe Jünglinge und Knaben, wie es das Bedürfniß und der Nutzen der Diöcese erheischt, zur Ausbildung aufzunehmen. Der Erzbischof wird hinsichtlich der Einrichtung, Leitung und Verwaltung dieses Seminars, sowie hinsichtlich des in demselben zu ertheilenden Unterrichtes seine Amtsgewalt mit vollem und freiem Rechte üben. Er wird daher auch die Vorsteher und Lehrer ernennen und so oft er es nothwendig oder zweckdienlich findet, wieder entlassen.

Neunter Artikel.

So lange aber ein Seminar nach erwähnter Vorschrift nicht errichtet ist, williget der heilige Stuhl der besonderen Umstände wegen ein, daß die Candidaten der Theologie inzwischen an der Universität Freiburg studiren, und ein theologisches Collegium oder Convict, wie es schon früher bestand, wieder errichtet werde.

Die Leitung und Beaufsichtigung dieses Convictes steht dem Erzbischofe zu. Derselbe wird daher die Hausordnung vorschreiben, die Mitglieder der der öconomischen Verwaltung des Collegiums vorgelegten Commission, sowie den Vorsteher, die Repetenten und den Deconomum ernennen, deren Amtsführung leiten und kann, wenn er es für nothwendig erachtet, sie ihres Amtes entlassen. Ohne seine Einwilligung soll kein Alumne auf-

eoque removebit, si id necessarium esse iudicaverit. Sine ipsius consensu nullus alumnorum admittatur, et qui admissi fuerint ab ipso quovis tempore, si opus fuerit dimitti poterunt. In hoc Collegium Archiepiscopus admittere poterit, quos ecclesiasticae militiae nomen dare cupientes ipse amplioribus philosophiae studiis in Universitate erudiri voluerit.

Consentit Sancta Sedes, ut Archiepiscopus in huiusmodi sustentando Collegio summam impendere pergat, quam hactenus ex bonis Seminario attributis in Collegium idem erogare consuevit, dummodo ex fundis ecclesiasticis generalibus, aliisque pro re catholica destinatis ea praebeantur, quae hactenus tributa sunt, atque si haec non sufficiant, omne id suppeditetur, quod collatis cum Archiepiscopo consiliis necessarium esse censeatur.

Omnes vero eiusdem Collegii alumni peractis in scholis Universitatis studiis, in Seminarium sic dictum Clericale apud S. Petrum prope Friburgum situm admittendi erunt ibique manebunt, donec presbyteratus ordine fuerint initiati. Quod quidem Seminarium Archiepiscopo pleno liberoque iure subiectum erit, veluti aliud ad Concilii Tridentini formam in posterum erigendum, de quo in praecedenti articulo habita mentio est.

Articulus X.

Cum autem Gubernium ad rectam catholicae iuventutis institutionem Convictus quosdam iis in locis erigere intendat, in quibus iam publica gymnasia seu lycea pro Catholicis destinata existunt, poterunt interea et quamdiu Seminaria puerorum desiderantur, inter ceteros illi quoque pueri

genommen werden; bereits aufgenommene Alumnus kann er, wenn es nothwendig ist, jeder Zeit entlassen. In dieses Convict kann der Erzbischof auch Solche aufnehmen, die er im Hinblick darauf, daß sie sich der geistlichen Laufbahn widmen, an der Universität in den philosophischen Wissenschaften weiter ausgebildet wissen möchte.

Der heilige Stuhl gibt seine Zustimmung, daß der Erzbischof auf die Unterhaltung dieses Convictes jene Summe zu verwenden fortfahre, welche derselbe bisher hierauf aus für das Seminar bestimmten Mitteln zu verwenden pflegte, wosern nur aus den allgemeinen kirchlichen und aus anderen für den katholischen Religionstheil bestimmten Fonds die bisherigen Beträge fortan geleistet werden, und wenn sie nicht ausreichen, der nach Verständigung mit dem Erzbischofe für nöthig erachtete Zuschuß gewährt wird.

Die Alumnus dieses Convictes werden, nachdem sie ihre Studien auf der Universität vollendet haben, in das sogenannte Priesterseminar zu St. Peter bei Freiburg aufgenommen werden und daselbst verbleiben, bis sie die Priesterweihe erlangt haben. Der Erzbischof wird dieses Seminar mit vollem und freiem Rechte leiten, wie das nach Vorschrift des Concils von Trient künftig zu errichtende Seminar, von welchem in dem vorigen Artikel die Rede ist.

Zehnter Artikel.

Da die Großherzogliche Regierung behufs einer guten Erziehung der katholischen Jugend einige Convicte an solchen Orten zu errichten beabsichtigt, an welchen bereits für Katholiken bestimmte öffentliche Lyceen oder Gymnasien bestehen, so können inzwischen und so lange Knabenseminare nicht errichtet sind, in jenen Convicten unter anderen

et adolescentes admitti, qui clero adscribi cupiunt.

Horum autem Convictuum statuta et regulae initis Archiepiscopum inter et Gubernium consiliis praescribenda ac dein, si opus fuerit, mutanda erunt.

Superiores quoque et Repetitores non nisi initis cum eodem Archiepiscopo consiliis ex viris ecclesiasticis erunt eligendi. Omnes autem alii in iisdem convictibus quovis munere fungentes catholici sint oportet.

Inter alumnos catholici tantum pueri et adolescentes erunt admittendi, praemisso tamen examine, cui Archiepiscopi delegatus assistere debet. Nemo porro admittatur sine Archiepiscopi consensu, nemo item in Collegio retineatur, quem idem Archiepiscopus removendum esse duxerit.

Magistri omnes, qui in eiusmodi gymnasiis et lyceis docendi munus exercent, ex catholicis viris erunt deligendi. Si vero Archiepiscopus aliquid de Magistris, aliisque cuique Convictui addictis, vel de studiorum ratione, vel de disciplina animadvertendum aut reprehendendum esse duxerit, tunc Gubernium eo quo potuerit modo curabit, ut Archiepiscopi animadversionibus et desideriis satisfiat.

Liberum porro erit Archiepiscopo ordinare et statuere ea omnia, quae ad religiosam alumnorum educationem et instructionem in Convictu spectant, et advigilare, ne in quavis tradenda disciplina quidpiam adsit, quod catholicae religioni morumque honestati adversetur. Proinde eosdem Convictus

Zöglingen auch diejenigen Knaben und Jünglinge aufgenommen werden, welche sich dem geistlichen Stande widmen wollen.

Die Statuten und Vorschriften für diese Convicte sollen im Einvernehmen zwischen der Großherzoglichen Regierung und dem Erzbischofe festgestellt und wenn dies nöthig fällt, auf gleiche Weise geändert werden.

Die Vorsteher und Repetenten werden, und zwar ebenfalls nur im Einvernehmen mit dem Erzbischofe, aus dem Stande der Geistlichen gewählt werden. Alle Uebrigen, welche bei diesen Convicten einen Dienst bekleiden, müssen Katholiken sein.

Unter die Zöglinge können nur katholische Knaben und Jünglinge aufgenommen werden. Sie haben eine Prüfung zu bestehen, der ein Abgeordneter des Erzbischofs beiwohnen wird. Es wird ferner Niemand ohne des Erzbischofs Einwilligung in das Convict aufgenommen werden, und ebenso kann Niemand in demselben bleiben, dessen Entfernung der Erzbischof für nöthig erachtet.

Alle Lehrerstellen an den betreffenden Gymnasien und Lyceen werden mit Katholiken besetzt werden.

Sollte der Erzbischof dafür halten, daß hinsichtlich der Lehrer und der an den Convicten angestellten Personen oder hinsichtlich des Lehrganges oder der Disciplin Grund zu Ausstellungen vorliege, so wird die Großherzogliche Regierung thunlichst dafür Sorge tragen, daß den Ausstellungen und Wünschen des Erzbischofs Genüge geschehe.

Ferner wird dem Erzbischofe freistehen, alles Dasjenige zu ordnen und zu bestimmen, was auf die religiöse Erziehung und Unterweisung der Alumnus im Convicte Bezug hat, und darüber zu wachen, daß in keinem Unterrichtszweige etwas vorkomme, was dem katholischen Glauben und der sittlichen Reinheit zuwiderläuft. Ferner wird es

visitare, ad examina deputatos mittere, atque a Superioribus periodicas relationes exigere poterit.

ihm zustehen, diese Convicte zu visitiren, zu deren Prüfungen Bevollmächtigte zu schicken und von den Vorgesetzten periodische Berichte einzufordern.

Articulus XI.

Facultas theologica catholica Universitatis Friburgensis quoad munus docendi ecclesiasticum Archiepiscopi regimini et inspectioni suberit. Poterit idcirco Archiepiscopus Professoribus et Magistris docendi auctoritatem et missionem tribuere, eamdemque revocare quando id opportunum censuerit, ab ipsis fidei professionem exigere, eorumque scripta et compendia suo examini subiicere.

Elfter Artikel.

Die katholische theologische Facultät an der Universität Freiburg steht, in Bezug auf das kirchliche Lehramt, unter Leitung und Aufsicht des Erzbischofes. Demnach kann derselbe den Professoren und anderen Lehrern die Ermächtigung und Sendung zu theologischen Lehrvorträgen erteilen und nach seinem Ermessen wieder entziehen, ihnen das Glaubensbekenntniß abnehmen, auch ihre Hefte und Lehrbücher seiner Prüfung unterwerfen.

Articulus XII.

Bona temporalia, quae Ecclesia propria possidet, vel in posterum acquirat, semper et integre conservabuntur; oneribus vero publicis et vectigalibus, nec non legibus Magni Ducatus generalibus aequae ac ceterae proprietates suberunt.

Bona ecclesiastica nomine Ecclesiae sub Archiepiscopi inspectione ab iis erunt administranda, quibus haec administratio aut ex Canonum dispositione, aut ex consuetudine, aut ex privilegio, aut ex fundatione competit; omnes vero administratores rationem Ordinario vel eius deputatis quotannis reddere teneantur, etiamsi illam aliis reddere debeant ex praedictis titulis.

Ob peculiaria autem rerum adiuncta, et dummodò publici aerarii sumptibus tum generalibus tum localibus Ecclesiae necessitatibus subveniatur, ea in conservandis administrandisque ecclesiasticis bonis, iisdem

Zwölfter Artikel.

Das Vermögen, welches die Kirche als ihr Eigenthum besitzt oder in Zukunft erwerben wird, soll stets unverletzt erhalten werden; es unterliegt dasselbe indessen den öffentlichen Lasten und Abgaben, sowie den allgemeinen Gesetzen des Großherzogthums gleich anderem Eigenthum.

Das Kirchenvermögen wird im Namen der Kirche unter Aufsicht des Erzbischofes von denjenigen verwaltet, welche nach Vorschrift der Kirchengesetze, oder nach dem Herkommen, oder in Folge eines Privilegiums, oder endlich durch eine besondere Bestimmung des Stifters zu solcher Verwaltung berufen sind. Alle Verwalter aber sind gehalten, jährlich dem Erzbischofe oder dessen Bevollmächtigten Rechenschaft über ihre Verwaltung abzulegen, mögen sie auch auf Grund der oben angeführten Titel Anderen gegenüber die gleiche Verpflichtung haben.

Unter den obwaltenden besonderen Umständen und in der Voraussetzung, daß die Staatskasse, wenn es nothwendig ist, zu den allgemeinen und örtlichen Kirchenbedürfnissen Beiträge leistet, soll bei Fortdauer der dormaligen Verhältnisse behufs

rerum adiunctis perdurantibus, erunt observanda, quae in sequentibus articulis statuuntur.

Articulus XIII.

Omnia cuiusque ecclesiasticae foundationis bona nec vendi et permutari, nec in emphyteusim tradi et hypothecae aliisque oneribus subiici, nec ulla transactione alienari, nec ultra novennium locari, neque eorum redditus in alios a foundationum legibus alienos usus converti ullo modo unquam poterunt sine ecclesiasticae potestatis venia.

Consentit autem Sancta Sedes, ut in ecclesiasticis bonis vel alienandis, vel novo oneri subiiciendis, vel in eorumdem bonorum redditibus in alios usus erogandis, Gubernii consensus habeatur.

Articulus XIV.

Bona vero quae ad Mensam Archiepiscopalem, et ad illud Canonicorum Collegium, Metropolitanum Templum, et ad Seminarium pertinent, ea ab ipso Archiepiscopo vel ab eodem Canonicorum Collegio iuxta canonicas sanctiones omnino libere erunt administranda, veluti etiam omnes alii fundi, qui vel ex eorumdem bonorum administratione vel ex Archiepiscopalis Sedis, vel cuiusque Metropolitanis Templi beneficii vacatione supererunt, vel ex novis privatorum hominum foundationibus collecti fuerunt, vel in posterum colligi poterunt.

Fundi vero et bona stabilia, quae a Gubernio pro dote eiusdem Archiepiscopalis

der Erhaltung des Kirchenvermögens, so wie hinsichtlich der Verwaltung desselben alles dasjenige beobachtet werden, was in den folgenden Artikeln festgesetzt ist.

Dreizehnter Artikel.

Die Güter kirchlicher Stiftungen können ohne Zustimmung der Kirchengewalt weder verkauft oder vertauscht, noch in Emphyteuse gegeben, oder mit Pfand- und anderen Lasten beschwert, noch im Vergleichswege veräußert, noch endlich über neun Jahre verpachtet werden; auch können ohne die gleiche Zustimmung die Erträgnisse aus solchen Gütern niemals eine den Stiftungszwecken fremde Bestimmung erhalten.

Der heilige Stuhl williget dazu ein, daß, wenn Kirchengüter veräußert oder mit neuen Lasten belegt, oder wenn ihre Erträgnisse in einer den Stiftungszwecken nicht entsprechenden Weise verwendet werden sollen, hiezu stets die Zustimmung der Großherzoglichen Regierung eingeholt werden müsse.

Vierzehnter Artikel.

Das Vermögen des Erzbischöflichen Lisches, das des Domcapitels, das der Metropolitankirche, so wie das des Seminars wird vom Erzbischofe beziehungsweise dem Domcapitel frei nach Maßgabe der canonischen Satzungen verwaltet werden; in gleicher Weise wird auch alles Dasjenige verwaltet werden, was an solchem Vermögen erspart und in Folge der Erledigung des Erzbischöflichen Stuhles, sowie anderer Pfründen der Metropolitankirche erübrigt wird, oder was dem betreffenden Vermögen durch neue Stiftungen von Privatpersonen bereits zugefallen ist und künftighin zufallen wird.

Die Grundstücke und ständigen Fonds, welche von der Großherzoglichen Regierung zur Ausstattung der Metropolitankirche bereits hingegeben

Ecclesiae iam attributa sunt, vel in posterum attribuentur, sine Gubernii consensu nec alienari, nec ulli oneri subiaci poterunt. Nihil vero obstat, quominus ipsum Gubernium identidem noscere possit, utrum bona ipsa sarta tectaque sint.

wurden oder in Zukunft werden hingegeben werden, können ohne Zustimmung der Großherzoglichen Regierung weder veräußert noch irgend wie belastet werden. Nichts steht entgegen, daß die Großherzogliche Regierung von Zeit zu Zeit davon Kenntniß nehmen könne, ob die fraglichen Vermögenstheile in ihrem Bestand erhalten seien.

Articulus XV.

Bona autem, quae Capitula ruralia sic dicta possident, ab ipsis Capitulis libere erunt administranda sub unius tantum Archiepiscopi inspectione.

Fünftehnter Artikel.

Das Vermögen der sogenannten Landcapitel wird von diesen selbst unter alleiniger Aufsicht des Erzbischofes verwaltet.

Articulus XVI.

Fundi et bona omnia, quae tum ad Ecclesiarum fabricas, tum ad ecclesiasticas cuiusque loci foundationes pertinent, per collegia ad eorumdem bonorum administrationem destinata, in singulis catholicis communitatibus administrari poterunt eo modo, qui invaluit, dummodo tamen Ecclesiae nomine administrentur, et Parochi alique Sacerdotes munus, quo in istis collegiis funguntur, ex Archiepiscopi auctoritate et mandato exerceant.

Sechstehnter Artikel.

Sämmtliches Vermögen der Kirchenfabriken und anderer kirchlichen Ortsstiftungen kann auch fernerhin durch die hiezu geordneten Commissionen in den einzelnen katholischen Gemeinden auf die im Lande eingeführte bisherige Weise verwaltet werden, wosern nur die Verwaltung im Namen der Kirche geschieht und die Pfarrer sowie die übrigen Geistlichen das Amt, welches sie in jenen Commissionen zu führen haben, kraft der dem Erzbischofe zustehenden Amtsgewalt und in seinem Auftrage üben.

Praeterea ii omnes, qui catholicorum cuiusque loci suffragiis in hoc cooptantur collegium, et ratiocinator ab ipso collegio eligendus tam a Gubernio quam ab Archiepiscopo, vel ab eorum deputatis erunt confirmandi. Eorum vero administratio tum a deputatis ab Archiepiscopo Decanis, tum a publicis Gubernii ministris una simul erit inspicienda.

Außerdem müssen diejenigen, welche von den Katholiken eines jeden einzelnen Ortes in die gedachte Commission gewählt werden, und auch der von dieser Commission selbst zu erwählende Rechner sowohl von der Großherzoglichen Regierung als vom Erzbischofe beziehungsweise von den Bevollmächtigten Weider bestätigt sein. Die von ihnen geführte Verwaltung wird von den vom Erzbischofe hiezu aufgestellten Decanen, so wie von den Staatsverwaltungs-Behörden gemeinschaftlich beaufsichtigt werden.

Articulus XVII.

Bona autem sublevandis alicuius regionis

Siebenzehnter Artikel.

Das Vermögen der kirchlichen Distriktsstif-

necessitatibus attributa a collegiis erunt administranda. Quae collegia constare debent ex Catholicis viris pari numero tam a Gubernio, quam ab Archiepiscopo eligendis, et utrique acceptis. Unicuique vero ex hisce collegiis praeesse debet vir ab ipso collegio deligendus; ratiocinator autem eidem collegio inseruiens a Gubernio et ab Archiepiscopo erit adprobandus.

Articulus XVIII.

Aliud insuper erit constituendum mixtum consilium seu commissio, quae nomine Ecclesiae sedulo advigilabit administrationi fundorum intercalarium et aliarum generalium ecclesiasticarum foundationum, ac simul supremam curam habebit de administratione omnium in Magno Badensi Ducatu ecclesiasticarum existentium fundationum. Quocirca hoc consilium seu commissio nomine tum Archiepiscopi tum Gubernii a singulis administratoribus accepti et expensarationes exiget, et opportunum de unaquaque administratione iudicium feret. Quae nam autem foundationes tamquam generales foundationes ecclesiasticae considerandae sint collatis Gubernium inter et Archiepiscopum consiliis erit statuendum.

Articulus XIX.

Consilium istud constabit ex catholicis viris pari numero a Gubernio et ab Archiepiscopo electis et utrique probatis. Quoniam vero huic consilio seu commissioni aliquis catholicus vir praeesse debet, idcirco tam Gubernium quam Archiepiscopus iure pollebit proponendi eos, quos ad huiusmodi munus obeundum magis idoneos iudicaverit.

tungen wird von Commissionen verwaltet. Dieselben müssen aus Katholiken bestehen, die zur Hälfte von der Großherzoglichen Regierung, zur Hälfte vom Erzbischofe gewählt werden, und die sämtlich beiden Theilen genehm sein müssen. Der Vorsteher, den eine jede dieser Commissionen haben wird, soll von der betreffenden Commission selbst gewählt werden; der der letzteren unterstehende Rechner muß sowohl von der Großherzoglichen Regierung als von dem Erzbischofe bestätigt sein.

Achtzehnter Artikel.

Außerdem wird eine gemischte Commission gebildet werden, welche im Namen der Kirche die Verwaltung der Intercalarfonds so wie der übrigen allgemeinen kirchlichen Fonds zu überwachen, und welche zugleich die Oberaufsicht über die Verwaltung sämtlicher kirchlichen Fonds des Großherzogthums zu führen hat. Diese Commission wird sowohl im Namen des Erzbischofes als der Großherzoglichen Regierung von allen einzelnen Verwaltern sich Rechnung stellen lassen und über eine jede einzelne Verwaltung den geeigneten Bescheid ertheilen. Welche Fonds als allgemeine kirchliche Fonds zu betrachten seien, wird im gegenseitigen Einverständnisse der Großherzoglichen Regierung und des Erzbischofes festgesetzt werden.

Neunzehnter Artikel.

Jene gemischte Commission wird aus Katholiken bestehen, die zur Hälfte von der Großherzoglichen Regierung, zur Hälfte von dem Erzbischofe gewählt werden und sämtlich beiden Theilen genehm sein müssen. Die Commission soll einen Vorsteher katholischer Religion haben, und es wird einerseits der Großherzoglichen Regierung, anderseits dem Erzbischofe die Befugniß

Atque ille praesidis munere fungetur, qui tam a Gubernio quam ab Archiepiscopo collatis inter se consiliis fuerit electus et nominatus; ac Gubernium hunc ipsum virum constituet praesidem alterius consilii, cui commissum est in Magno Ducatu catholicarum scholarum regimen, ac simul cura demandata de bonis administrandis, quae in eodem Magno Ducatu rei catholicae sunt destinata.

Omnis autem agendi ratio seu methodus, quia hoc mixtum consilium seu commissio in proprio munere exercendo uti debuerit, a Gubernio et ab Archiepiscopo initis inter se consiliis erit praescribenda.

Omnes vero administratores, tum intercalarium fundorum, tum generalis cuiusque ecclesiasticae foundationis, de quibus in Articulo XVIII verba facta sunt, ex catholicis viris erunt eligendi, collatis inter Gubernium et Archiepiscopum consiliis.

Articulus XX.

Archiepiscopo porro liberum ius erit cognoscendi ac penitus inspiciendi cuiusque ecclesiasticae foundationis statum, rationem, indolem et onera ac documenta, quae ad quamlibet foundationem pertinent, ut rebus omnibus sedulo perpensis, atque initis cum Gubernio consiliis, possit constitui accurata norma, qua cuiuslibet foundationis ecclesiasticae administratio erit gerenda, et reditus singulis annis erogandi. Hanc quidem normam prae oculis habere et sequi debet mixtum consilium seu commissio in proprio fungendo munere atque in examinandis

zustehen, solche Männer in Vorschlag zu bringen, welche von dem einen oder anderen Theil zur Führung des fraglichen Amtes für geeignet erachtet werden. Derjenige wird dieses Amt führen, der sowohl von der Großherzoglichen Regierung als vom Erzbischofe im gegenseitigen Einvernehmen gewählt und ernannt werden wird. Von Seiten des Staates wird derselbe Mann zum Vorsteher desjenigen anderen Collegiums bestellt werden, welchem die Leitung der katholischen Schulen des Großherzogthums übertragen ist, und welchem zugleich die Aufsicht über die Verwaltung des im Großherzogthume für den katholischen Religionstheil bestimmten Vermögens obliegt.

Die Art und Weise, in welcher die gemischte Commission ihr Amt zu führen hat, wird von der Großherzoglichen Regierung und dem Erzbischofe im gegenseitigen Einvernehmen festgesetzt werden.

Ebenso werden die Verwalter der Intercalarfonds und der anderen allgemeinen kirchlichen Fonds, von welchen im Artikel XVIII. die Rede ist, aus Katholiken im gegenseitigen Einverständnisse der Großherzoglichen Regierung und des Erzbischofes gewählt werden.

Zwanzigster Artikel.

Dem Erzbischofe wird es freistehen, von dem Stande, der Verwaltung, der Natur und den Lasten einer jeden kirchlichen Stiftung Kenntniß zu nehmen, auch die Urkunden, welche sich auf eine solche Stiftung beziehen, einzusehen, damit nach sorgfamer Erwägung aller einschlägigen Verhältnisse im gegenseitigen Einverständnisse der Großherzoglichen Regierung und des Erzbischofes eine genaue Norm festgestellt werden könne, nach welcher die Verwaltung einer jeden kirchlichen Stiftung zu führen ist und die Einkünfte derselben jährlich zu verwenden sind. Diese Norm muß die gemischte Commission bei Führung ihres

expensi et accepti rationibus. In stabilienda vero rata expensarum portione, quae in qualibet Ecclesia pro cultu divino impendi debeat, praecipua ratio erit habenda petitionum Archiepiscopi, ad quem postea unice pertinet praescribere, quomodo constitutae summae in ipsum divinum cultum tuendum, augendumve debeant erogari. Idem Archiepiscopus cum Gubernio consilia inibit, quoties propter extraordinarias cultus necessitates opportunum existimabit adhibere redditus, qui alicuius ecclesiasticae foundationis expensis supererunt.

Articulus XXI.

Beneficia a suis rectoribus ad sacrorum Canonum normam erunt administranda sub inspectione commemoratae mixtae commissionis. Ubi vero beneficia vacaverint, eorumdem bona a Capitulorum ruralium camerariis aut aliis viris, de quibus Archiepiscopus cum Gubernio conveniet administrabuntur, et redditus cuiusque beneficii, qui adimpletis eiusdem oneribus supersunt, fundo intercalari attribuenda erunt, nisi ob peculiariora locorum adiuncta redditus ipsi vel in eiusdem beneficii augmentum, vel in maiorem illius loci Ecclesiae utilitatem aut necessitatem sint erogandi.

Articulus XXII.

Archiepiscopus cum omnibus Magni Ducis Magistratibus immediate communicabit.

Articulus XXIII.

Edicta et decreta quaecunque, quae cum

Amtes überhaupt, und insbesondere bei Prüfung der Rechnungen stets vor Augen haben und befolgen. Bei Feststellung der in den einzelnen Kirchen für den Cultus zu verwendenden Summen soll auf die Forderungen und Wünsche des Erzbischofes besondere Rücksicht genommen werden, und es soll dann demselben allein zustehen, zu bestimmen, wie die festgesetzten Summen zu verwenden seien, damit der Cultus der Ordnung gemäß eingerichtet und befördert werde. Will der Erzbischof Rentenüberschüsse für außerordentliche Cultusbedürfnisse verwenden wissen, so wird er sich mit der Großherzoglichen Regierung in's Benehmen setzen.

Einundzwanzigster Artikel.

Die Pfründen werden unter Aufsicht der gedachten gemischten Commission von ihren Inhabern nach Vorschrift der Kirchengesetze verwaltet werden. Sind Pfründen erlediget, so wird deren Vermögen von den Rämmerern der Landkapitel, oder sofern der Erzbischof mit der Großherzoglichen Regierung sich über andere Personen einigen sollte, von diesen verwaltet, und es werden die Einkünfte einer jeden unbefetzten Pfründe, welche nach Erfüllung der der letzteren obliegenden Verbindlichkeiten übrig bleiben, dem Intercalarfond einverleibt werden, wenn sie nicht wegen der an einzelnen Orten bestehenden besonderen Verhältnisse zur Vermehrung des Pfründevermögens selbst, oder zu nützlichen oder nothwendigen Verwendungen für die Kirche des betreffenden Ortes zu bestimmen sind.

Zweiundzwanzigster Artikel.

Der Erzbischof wird mit allen Großherzoglichen Behörden unmittelbar verkehren.

Dreiundzwanzigster Artikel.

Berordnungen und Verfügungen, welche mit

praesenti Conventione non congruunt, abrogata sunt; quae vero legum dispositiones eidem Conventioni adversantur, mutabuntur.

der gegenwärtigen Vereinbarung im Widerspruch stehen, treten außer Kraft; gesetzliche Bestimmungen, welche der Vereinbarung entgegenstehen, werden geändert werden.

Articulus XXIV.

Si quae in posterum super iis, quae conventiona sunt, supervenerit difficultas Sanctitas Sua et Regia Celsitudo invicem conferent ad rem amice componendam.

Ratificationes praesentis Conventionis mutuo tradentur Romae duorum mensium spatio, aut citius, si fieri poterit.

In quorum fidem praedicti Plenipotentarii huic Conventioni subscripserunt, illamque suo quisque sigillo obsignaverunt.

Datum Romae die vicesima octava Iunii anno reparatae salutis millesimo octingentesimo quinquagesimo nono.

(L. S.) (sig.) *Carolus Augustus Card. de Reisach.*

(L. S.) (sig.) *Christianus Gustavus liber Baro de Berckheim,*

(L. S.) (sig.) *Franciscus Carolus Rosshart.*

Vierundzwanzigster Artikel.

Sollte sich in Zukunft über den Inhalt gegenwärtiger Vereinbarung irgend eine Schwierigkeit ergeben, so werden Seine Heiligkeit und Seine Königliche Hoheit Sich zu freundschaftlicher Beilegung der Sache in's Einvernehmen setzen.

Die Auswechslung der Ratifikationen gegenwärtiger Vereinbarung wird zu Rom binnen zwei Monaten oder, wenn es möglich ist, auch früher stattfinden.

Zu dessen Beglaubigung haben die vorgeannten Bevollmächtigten diese Uebereinkunft unterzeichnet und Jeder sein Siegel beigebrückt.

Gegeben zu Rom am achtundzwanzigsten Juni im Jahre des Heils eintausend achthundert neunundfünfzig.

(L. S.) (gez.) *Karl August Card. von Reisach.*

(L. S.) (gez.) *Christian Gustav Freiherr von Berckheim.*

(L. S.) (gez.) *Franz Karl Rosshart.*

Itaque cum huiusmodi conventionis pacta et concordata in omnibus et singulis punctis, clausulis, articulis et conditionibus tum a Nobis tum a Serenissimo Principe Federico Magno Badarum Duce fuerint approbata, confirmata et ratificata, et cum ipse Celsissimus Princeps enixe efflagitaverit, ut pro firmiori eorum subsistentia robur Apostolicae firmitatis adiiceremus, ac solem-

Da nun die Bedinge und Verabredungen dieser Uebereinkunft in allen einzelnen Punkten, Klauseln, Artikeln und Bedingungen sowohl von Uns, als von dem durchlauchtigsten Fürsten Friedrich Großherzog von Baden gebilligt, bestätigt und ratificirt worden sind und dieser erhabenste Fürst dringend verlangt hat, daß Wir zu ihrem festeren Bestande das Gewicht der apostolischen Befräftigung beifügen und mit feierlicherer Auctorität

norem auctoritatem et decretum interponeremus, Nos in Domino plane confidentes fore, ut pro sua misericordia has Nostras curas et studia ad componendas in Magno Badarum Ducatu ecclesiasticas res intenta uberrimis divinae suae gratiae donis prosequi dignetur, ex certa scientia, et matura deliberatione Nostra deque Apostolicae Nostrae potestatis plenitudine supradictas Conventiones, Capitula, Pacta, Concordata, et Concessionem tenore praesentium approbamus, ratificamus, et acceptamus, illisque Apostolici muniminis et firmitatis robur atque efficaciam adiungimus, omniaque in iis contenta et promissa sincere et inviolabiliter ex Nostra et Sanctae Sedis parte adimpletum et servatum iri tam Nostro quam Successorum Nostrorum nomine promittimus ac spondemus.

Maiori autem qua possumus contentione etiam atque etiam monemus et hortamur tum Venerabilem Fratrem in eodem Magno Ducatu Archiepiscopum, tum alios omnes Catholicos seu ecclesiasticos seu laicos viros in illo Magno Ducatu degentes, ut unusquisque pro sua parte omnia praemissa et pacta ad maiorem Dei gloriam, christiani nominis decus accurate servent, ac summo studio eorum omnes curas, cogitationesque semper in id conferant, ut catholicae doctrinae puritas, ac divini cultus nitor, et ecclesiasticae disciplinae splendor, et Ecclesiae legum observantia, morumque probitas, honestas, et christiana pietatis ac virtutis amor et opera quotidie magis refulgeant.

Decernentes easdem praesentes Litteras nullo unquam tempore de subreptionis et obreptionis aut nullitatis vitio vel intentionis Nostrae, aut alio quocumque, quamvis magno, aut inexcogitato defectu notari, aut

und Entschließung dafür eintreten möchten, so wollen Wir im vollen Vertrauen auf den Herrn, daß er nach seiner Barmherzigkeit diese Unsere Sorgen und Bemühungen für die Vereinigung der kirchlichen Angelegenheiten im Großherzogthum Baden mit dem reichsten Segen seiner Gnade begleiten wolle, nach Unserer sicheren Kenntniß und reiflichen Erwägung, kraft Unserer vollen apostolischen Gewalt obige Vereinbarungen, Kapitel, Gebinge, Verabredungen und Einräumungen mit Gegenwärtigem billigen, ratificiren und annehmen und ihnen die Kraft und Wirksamkeit der apostolischen Befestigung und Bekräftigung beilegen, und Wir versprechen und geloben sowohl in Unserem als in Unserer Nachfolger Namen, daß alles, was darin enthalten und versprochen ist, aufrichtig und unverbrüchlich von Unserer und des heiligen Stuhles Seite erfüllt und gehalten werden wird. Unseren ehrwürdigen Bruder aber, den Erzbischof in jenem Großherzogthum, so wie alle anderen Katholiken, Geistliche sowohl als Laien, die in jenem Großherzogthum leben, erinnern und ermahnen Wir angelegentlich und mit allem Nachdruck, daß sie, jeder für seinen Theil, alle vorerwähnten Bestimmungen zum größeren Ruhme Gottes und zur Zierde des christlichen Namens genau beobachten und mit allem Eifer alle ihre Sorgen und Gedanken stets darauf verwenden, daß die Reinheit der katholischen Lehre, der Glanz des Gottesdienstes, die Vortrefflichkeit der kirchlichen Disciplin, die Beobachtung der Kirchengesetze, die Rechtschaffenheit und Ehrbarkeit der Sitten, die Liebe zur christlichen Frömmigkeit und Tugend und ihre Werke täglich heller strahlen. Zugleich verordnen Wir, daß dieses gegenwärtige Schreiben niemals als durch Täuschung oder Verschweigen erschlichen oder als nichtig oder wegen Mangels Unserer Absicht oder wegen irgend eines anderen, wenn auch noch so großen, unvermutheten Fehlers beanstandet oder angefochten werden könne, daß

impugnari posse, sed semper firmas validas, et efficaces existere et fore, suosque plenarios et integros effectus sortiri et obtinere, et inviolabiliter observari debere, quousque conditiones et pacta in Tractatu expressa servantur. Non obstantibus Apostolicis et Synodalibus, Provincialibus et Universalibus Conciliis editis generalibus Constitutionibus et Ordinationibus, ac Nostris et Cancellariae Apostolicae regulis, praesertim de iure quaesito non tollendo, nec non quarumcumque Ecclesiarum, Capitulorum, aliorumque Piorum Locorum foundationibus, etiam confirmatione Apostolica, vel quavis firmitate alia roboratis, privilegiis quoque, Indultis, et Litteris Apostolicis in contrarium quomodolibet concessis, confirmatis, et innovatis, ceterisque contrariis quibuscumque. Quibus omnibus et singulis illorum tenores pro expressis et ad verbum insertis habentes, illis alias in suo robore permansuris, ad praemissorum effectum dumtaxat, specialiter et expresse derogamus.

Insuper, quia difficile foret praesentes Litteras ad singula, in quibus de eis fides facienda fuerit, loca deferri, eadem Apostolica Auctoritate decernimus et mandamus, ut earum transumptis etiam impressis, manu tamen publici Notarii subscriptis, et sigillo alicuius personae in Ecclesiastica dignitate constitutae munitis, plena ubique fides adhibeatur, perinde ac si praesentes Litterae forent exhibitae vel ostensae. Et insuper irritum quoque et inane decernimus, si secus super his a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attentari.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam Nostrae concessionis, adprobatio-

vielmehr dasselbe stets fest, gültig und wirksam sein und bleiben und seine vollständigen und ungeschmälerten Wirkungen erlangen und behalten und unverbrüchlich beobachtet werden solle, so lange die in dem Vertrage ausgedrückten Bedingungen und Verabredungen gehalten werden. Es sollen nicht entgegenstehen die apostolischen und die von synodalen, provincialen und allgemeinen Kirchenversammlungen erlassenen allgemeinen Verfügungen und Verordnungen, noch Unsere und der apostolischen Kanzlei Regeln, insbesondere von Aufrechthaltung erworbener Rechte, noch auch die Stiftungen von irgend welchen Kirchen, Kapiteln und anderen frommen Stätten, auch wenn sie durch apostolische Bestätigung oder irgend eine andere Befräftigung verstärkt sind, noch die Privilegien, Indulten und apostolischen Schreiben, die entgegengesetzten Inhalts gewährt, bestätigt oder erneuert worden sind, noch was irgend sonst dagegen sein mag. Dies alles und jedes einzelne, dessen Wortlaut Wir als ausgedrückt und wörtlich eingerückt ansehen, setzen Wir, während es sonst in seiner Kraft bleiben soll, lediglich Behufs der Wirksamkeit des Voranstehenden besonders und ausdrücklich außer Kraft.

Uebrigens verfügen und verordnen Wir kraft derselben apostolischen Autorität, daß, weil es schwierig wäre, gegenwärtiges Schreiben an die einzelnen Orte zu bringen, an welchen ihm Glaube verschafft werden soll, auch den Abdrücken desselben, sofern sie von einem öffentlichen Notar unterzeichnet und mit dem Siegel einer in kirchlicher Würde stehenden Person versehen sind, überall voller Glaube beigemessen werde, gleich als wenn gegenwärtiges Schreiben ausgefolgt oder vorgezeigt würde. Zudem erklären Wir auch für ungültig und nichtig, was irgend Jemand hievon abweichend, vermöge welcher Autorität es sei, wissenschaftlich oder unwissenschaftlich unternehmen würde.

Keinem Menschen also sei es erlaubt, diese

nis, ratificationis, acceptationis, promissionis, sponsionis, monitionis, hortationis, decreti, derogationis, statuti, mandati, voluntatis infringere, vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare praesumpserit, indignationem Omnipotentis Dei, ac Beatorum Petri et Pauli Apostolorum Eius se noverit incursum.

Datum Romae apud Sanctum Petrum anno Incarnationis Dominicae Millesimo Octingentesimo Quinquagesimo Nono Decimo Kalendas Octobris Pontificatus Nostri Anno Decimoquarto.

Urkunde über Unsere Einräumung, Billigung, Ratifikation, Annahme, Zusage, Gelobung, Erinnerung, Ermahnung, Entschlieſung, Aufhebung, Festsetzung, Verordnung und Willensäußerung zu entkräften oder ihr freventlich entgegenzutreten. Sollte aber Jemand dies zu unternehmen sich vermessen, so wisse er, daß er dem Zorne des allmächtigen Gottes und seiner heiligen Apostel Petrus und Paulus verfallen werde.

Gegeben zu Rom bei dem heiligen Petrus am 19. Tage des Octobers im Jahre Eintausend achthundert fünfzig und neun nach der Menschwerdung des Herrn, im vierzehnten Jahre Unseres Pontifikats.

MARIUS CARD. MATTEI PRO-DATARIUS — V. CARD. MACCHI

Visa de Curia Dominicus *Bruti*.

LOCO ✠ PLUMPI

J. Cugnonius.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 22. Dezember 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Medaillenverleihungen. Dienstaufsichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Den zwischen dem Großherzogthum und der Mehrzahl der Kantone der Schweiz bestehenden Vertrag wegen Gleichstellung der beiderseitigen Angehörigen in Gantfachen betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die diesjährige Späthjahrsprüfung der evangelischen Pfarramtskandidaten betreffend. Uebersicht der Schülerzahl an der polytechnischen Schule und der damit verbundenen Vorschule im Studienjahr 1859/60 betreffend. Den Art. 13 der polizeilichen Verordnung über das Befahren des Rheins von Basel bis in die See betreffend. Das Vermächtniß des Partikuliers Jakob Hilspach von Neckargemünd zu Gunsten der dortigen zweiten evangelischen Pfarrei betreffend. Die Apothekerlizenz des Ludwig Niederheiser von Rappenaun betreffend.

Dienstverleihung.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
dem Geheimen Justizrath Professor Dr. Walter in Bonn das Ritterkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Jähringer Löwen,
dem Professor Dr. Gneist in Berlin,
dem Königlich Preussischen Steuerinspektor Ludwig Bon, bisherigen Vereinskontroleur beim Hauptzollamte Konstanz,
dem Freiherrn von Schönau zu Schwörstadt,
dem Oberkirchenrath Kugel, und
dem Stabsquartiermeister des Gendarmenregiments, Rittmeister Getti
das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
dem Kammerdiener Seiner Großherzoglichen Hoheit des hochseligen Markgrafen Wilhelm, Ernst Wiest die kleine goldene Civilverdienstmedaille,
dem Oberaufseher Strohauser bei dem Kreisgefängnisse in Mannheim, sowie
dem Amtsgerichtsdieners Trupp in Rastatt die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 3. d. M.

den Oberarzt Krumm vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment, und

den Oberchirurgen Maier vom gleichen Bataillon zum dritten Infanterie-Regiment zu versetzen;
unter dem 5. Dezember d. J.

den Hofgerichtsath Serger in Mannheim zum zweiten Stellvertreter des Staatsanwalts am Hofgerichte des Unterheinfreises zu ernennen;

dem Bergmeister Fischer in Rappennau die erledigte Salineverwalterstelle daselbst unter Ernennung zum Salineverwalter definitiv zu übertragen;

den Referendar Gustav Mors von Neustadt zum Amtsrichter in Philippsburg,

den Referendar Dr. Benedikt Fritsch von Donaueschingen zum Amtsrichter in Neckarbischofsheim und

den Referendar Eligius Geppert von Triberg zum Amtsrichter in Lahr zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 7. Dezember d. J.

in Folge der Auflösung der Reserve-Bataillone folgende Bestimmungen und Veränderungen in der Eintheilung der Offiziere der Infanterie eintreten zu lassen:

a. Als berittene Hauptmänner zur Verwendung im Stab werden eingetheilt:

beim (ersten) Leibgrenadier-Regiment,

Hauptmann Heisler, unter Versetzung vom Generalstab dahin;

bei dem zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,
Hauptmann von Renz, desselben Regiments;

bei dem dritten Infanterie-Regiment,

Hauptmann Asbrand, unter Versetzung vom vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm,
dahin;

Hauptmann von Adelsheim desselben Regiments;

bei dem vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm,

Hauptmann von Göler unter Versetzung vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment, dahin;

bei dem ersten Füsilier-Bataillon,

Hauptmann Kamm, unter Versetzung vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, dahin;

bei dem zweiten Füsilier-Bataillon,

Hauptmann Sachs desselben Bataillons;

bei dem dritten Füsilier-Bataillon,

Hauptmann Lebeau, mit Versetzung vom dritten Infanterie-Regiment, dahin;

bei dem Jäger-Bataillon,
Hauptmann von Lannstein, mit Versetzung vom vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, dahin.

b. Als nicht berittene Hauptmänner werden den Stäben zugetheilt:

Hauptmann von Beust im Jäger-Bataillon;
" von Schilling bei dem (ersten) Leibgrenadier-Regiment mit Versetzung vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon, dahin.

c. Ferner werden zu andern Abtheilungen versetzt:

Zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment,
Hauptmann Widmann vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,
Oberlieutenant Dieß vom Generalstab,
" Rheinau vom Kadettencorps, beide letzteren unter Belassung in ihrer derzeitigen Verwendung als Aufsichtsoffiziere und Lehrer des Kadettencorps,
Lieutenant Seibner
" Strauß } vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;
" von Bodmann }
zum zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,
Oberlieutenant von Gemmingen vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,
" Braunwarth, aggregirt dem vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, unter Belassung in seiner Verwendung bei der Garnisons-Kommandantenschaft Konstanz,
Lieutenant Zeitler vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;
zum dritten Infanterie-Regiment,
Hauptmann Straub vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,
" Strohmeier vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,
Lieutenant Schwar vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;
zum ersten Füsilier-Bataillon,
Oberlieutenant Peterson vom dritten Infanterie-Regiment,
" Barack vom dritten Füsilier-Bataillon,
" Gastel
Lieutenant Godel } vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;
" Baumann }
Portepeschführer Schneider }
zum zweiten Füsilier-Bataillon,
Hauptmann Mezger vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,
Oberlieutenant Militor
" Zepf } vom dritten Infanterie-Regiment;
" Schmidt (Rep.) }

zum dritten Füsilier-Bataillon.

Oberleutnant Hilpert vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon unter Belassung in seiner derzeitigen Verwendung bei dem Kadettencorps,

Lieutenant Hauser } vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;
 " Grohe }

zum Jäger-Bataillon,

Hauptmann von Stetten unter Belassung in seiner derzeitigen Verwendung bei dem Kadettencorps,

Hauptmann Jacobi vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben weiter gnädigst geruht:

unter dem 7. Dezember d. J.

die Funktion als Garnisonsprediger in Mannheim dem Pfarrverweser Theodor Ringado zu Eberbach zu übertragen;

unter dem 9. Dezember d. J.

den Oberstlieutenant von Röder vom Feldartillerie-Regiment auf sein unterthänigstes Ansuchen und auf Grund des Ausspruches der Superarbitrationskommission für Offiziere und Kriegsbearbeiter in den Ruhestand zu versetzen und demselben zugleich die Erlaubniß, die Uniform der Artillerie fernerhin zu tragen, zu ertheilen;

unter dem 10. Dezember d. J.

den Oberleutnant Kirchgeßner vom zweiten Füsilier-Bataillon, zur Zeit Aufsichts-Offizier bei dem Kadettencorps, unter Enthebung von dieser Funktion, zu der Militärbauf Kommission für Kehl, und den Oberleutnant Unger vom vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, als Aufsichts-Offizier zum Kadettencorps zu befehligen;

dem Rittmeister von Fabert vom zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchst Ihrem Armeecorps zu ertheilen;

unter dem 12. Dezember d. J.

den Rittmeister von Stöckern vom (ersten) Leibdragoner-Regiment zum zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 9. Dezember d. J.

den Kirchenrath Pfarrer Eberlin in Handschuchsheim zum Dekan für die Diözese Radenburg zu ernennen;

den Ingenieur Helbing in Lahr zur Wasser- und Straßenbauinspektion Mosbach zu versetzen;

unter dem 15. Dezember d. J.

den Großherzoglichen Vereinsbevollmächtigten Finanzrath Dr. Weindel von Stettin abzurufen und in gleicher Eigenschaft an die Königlich Preussische Provinzialsteuerdirektion in Magdeburg abzuordnen;

den Hauptzollamtskontroleur Horg in Neustettin in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramte Freiburg zu versetzen;

die Lehramtspraktikanten:

Theodor Büchler am Gymnasium zu Laubersheim,
 Heinrich Selbner am Lyzeum zu Rastatt,
 Rudolph Ruhn am Gymnasium zu Laubersheim,
 Franz Kemp am Lyzeum zu Manthheim,
 Adolph Richter am Pädagogium zu Pforzheim,
 Friedrich Eiselein am Lyzeum zu Konstanz,
 Herwin Winnefeld am Gymnasium zu Donaueschingen,
 Thimotheus Merkel an der höheren Bürgerschule in Freiburg und
 Julius Mayer am Lyzeum in Freiburg,
 zu Lehrern an diesen Lehranstalten zu ernennen.

Versügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den zwischen dem Großherzogthum und der Mehrzahl der Kantone der Schweiz bestehenden Vertrag wegen Gleichstellung der beiderseitigen Angehörigen in Gantsachen betreffend.

Nach einer Mittheilung des Bundesraths der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 25. November l. J. hat der Landrath des Kantons Glarus unterm 18. gleichen Monats den Beitritt dieses Kantons zu dem zwischen mehreren Ständen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Großherzogthum Baden abgeschlossenen Vertrage vom 20. Juni 1808 über die Behandlung der gegenseitigen Angehörigen in Konkursfachen (Regierungsblatt 1808, Nr. 28, Seite 215) ausgesprochen.

Dies wird hiermit unter Hinweisung auf §. 776 der Prozeßordnung zur Nachachtung bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1859.

Großherzogliches Justizministerium
 von Stengel.

Vdt. Bingner.

Die diesjährige Spätjahrsprüfung der evangelischen Pfarramtskandidaten betreffend.

Von neun Kandidaten der Theologie, welche sich der diesjährigen Spätjahrsprüfung unterzogen haben, sind folgende acht in nachstehender Ordnung unter die Zahl der evangelischen Pfarramtskandidaten aufgenommen worden.

Karl Specht von Jyfen,
 Albert Sievert von Pforzheim,

Christian Baumstark von Freiburg,
 Adam Goth von Weinheim,
 Adam Spengler von Sinsheim,
 Hermann Specht von Zysen,
 Gustav Lamprecht von Berghausen.
 Heinrich Nadler von Heidelberg.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
 von Stengel.

Vdt. Glad.

Uebersicht der Schülerzahl an der polytechnischen Schule und der damit verbundenen Vorschule im Studien-
 Jahr 1859/60.

| | Badener. | Nichtbadener. | im Ganzen. |
|--|----------|---------------|------------|
| Erste allgemeine mathematische Klasse | 61 | 30 | 91 |
| Zweite " " " | 57 | 86 | 143 |
| Dritte " " " | 22 | 8 | 30 |
| Ingenieurschule | 25 | 71 | 96 |
| Bauschule | 29 | 26 | 55 |
| Chemisch-technische Schule | 18 | 40 | 58 |
| Maschinenbauschule | 42 | 173 | 215 |
| Forstschule | 15 | 4 | 19 |
| Postschule | 16 | — | 16 |
| Handelschule | 9 | 2 | 11 |
| Hospitanten | 7 | 13 | 20 |
| Hospitirende Thierarzneischüler | 7 | — | 7 |
| | 308 | 453 | 761 |
| Vorschule: obere Klasse 18, untere Klasse 38 | 49 | 7 | 56 |
| im Ganzen | 357 | 460 | 817 |

Karlsruhe, den 9. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
 von Stengel.

Vdt. Glad.

Den Art. 13 der polizeilichen Verordnung über das Befahren des Rheins von Basel bis in die
 See betreffend.

Mit höchster Ermächtigung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 5. d. M., Nr. 1326,
 wird nachstehende unter den Rheinuferstaaten vereinbarte Verordnung, den Art. 13 der unterm
 8. Januar 1851 (Regierungsblatt Nr. III.) verkündeten polizeilichen Verordnung über das

Befahren des Rheins von Basel bis in die See betreffend, zur Nachachtung und zum Vollzug bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

Verordnung.

Den Art. 13 der polizeilichen Verordnung über das Befahren des Rheins von Basel bis in die See betreffend.

Vom 1. Merz 1860 ab treten die Vorschriften im Artikel 13, Nr. 1. b. der polizeilichen Verordnung über das Befahren des Rheins von Basel bis in die See außer Kraft und folgende Bestimmungen an deren Stelle:

Auf den Stromstrecken unterhalb Spyl müssen Dampfschiffe, welche in der Zeit von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang fahren, mit zwei hell brennenden Laternen versehen sein, einer von rothem Glase am hinteren Mast, oder in Ermangelung desselben, am hintern Flaggenstocke, und einer von grünem Glase am vordern Mast, beide hoch genug aufgehängt, um in angemessener Ferne gesehen werden zu können.

Alle bei Nachtzeit auf den genannten Stromstrecken fahrenden Segelschiffe sind gehalten, bei Annäherung eines Fahrzeugs, sei es Dampf- oder Segelschiff, und mögen sie diesen entgegensegeln oder von denselben überholt werden, eine hellbrennende Laterne von weißem Glase zu führen, die hoch genug aufgehängt sein muß, um von dem nahenden Fahrzeuge oder demjenigen, welchem sie sich nähern, zur Verhütung jeder Gefahr des Zusammenstoßens rechtzeitig wahrgenommen zu werden.

Geschleppte Fahrzeuge sind nur mit einer hell brennenden Laterne von weißem Glase am höchsten Punkt des großen Mastes zu versehen, und zwar während der ganzen Zeit, daß sie bei Nacht geschleppt werden.

Das Vermächtniß des Partikuliers Jakob Hilspach von Neckargemünd zu Gunsten der dortigen zweiten evangelischen Pfarrei betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 5. d. M., Nr. 1340, allergnädigst geruht, der von dem verstorbenen Partikulier Jakob Hilspach von Neckargemünd zur Aufbesserung des Dienst Einkommens der zweiten evangelischen Pfarrei daselbst gemachten Stiftung von dreitausend fünf hundert Gulden die Staatsgenehmigung zu ertheilen.

Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Apothekerlizenz des Ludwig Niederheiser von Rappennau betreffend.

Dem Ludwig Niederheiser von Rappennau wurde nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung von Großherzoglicher Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glosmann.

Diensterledigung.

Die evangelische Pfarrei Wiesleth, Dekanats Schopfheim, mit einem Kompetenzanschlag von 691 fl. 53 fr. und einer Schuld von ungefähr 80 fl., welche, so weit die Zwischengefälle nicht hinreichen, der künftige Pfarrer zu bezahlen hat, ist in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich durch die vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 27. Dezember 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsseungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Höchstlandesherrliche Verordnung, die Aufhebung des Ausfuhrverbots von Pferden über die Grenzen des Großherzogthums gegen nicht zum Zollverein gehörige Staaten betreffend. Medaillenverleihungen. Erlaubniß zur Annahme einer fremden Medaille.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Vereinnigung des Post- und Eisenbahnerpeditiionsdienstes zu Kleinlausenburg betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsseungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Höchstlandesherrliche Verordnung,

die Aufhebung des Ausfuhrverbots von Pferden über die Grenzen des Großherzogthums gegen nicht zum Zollverein gehörige Staaten betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Auf den unterthänigsten Vortrag Unseres Staatsministeriums und im Einverständniß mit den übrigen Regierungen des Zollvereins sehen Wir Uns veranlaßt, das unter dem 7. März dieses Jahrs (Regierungsblatt Seite 59) ergangene Verbot der Ausfuhr von Pferden über die Grenzen des Großherzogthums gegen nicht zum Zollverein gehörige Staaten vom 1. Januar künftigen Jahrs an wiederum außer Wirksamkeit zu setzen.

Die Zollbehörden haben sich hiernach zu achten.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 24. Dezember 1859.

Friedrich.

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: dem Kammerfourier Berton die kleine goldene und dem Untererheber Fricker in Pfohren beim Austritt aus dem Dienst in Anerkennung seiner nahezu 48jährigen treuen Dienstleistungen die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen einer fremden Medaille.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Maschinisten Wilhelm Mühlbörfer in Mannheim die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, die ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha verliehene Medaille für Kunst und Wissenschaft annehmen und tragen zu dürfen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Vereinigung des Post- und Eisenbahnerpeditionsdienstes in Kleinlaufenburg betreffend.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der bisher getrennte Post- und Eisenbahnerpeditionsdienst zu Kleinlaufenburg vereinigt und daselbst eine Post- und Eisenbahnerpedition errichtet worden ist, welche mit dem 1. Januar 1860 in's Leben zu treten hat.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Mollenbec.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- am 17. September d. J. der pensionirte Kreiskanzlist Rissignolo in Schriesheim.
- „ 21. Oktober d. J. der pensionirte Postmeister Adelman in Mannheim.
- „ 26. November d. J. der evangelische Pfarrer Andreas Fischer in Meisenheim.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 31. Dezember 1859.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. Medaillenverleihungen. Dienstaufträge.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Justizministeriums: Die diesjährige Prüfung der Rechtskandidaten betreffend. Die Prüfung der Notariatskandidaten im Späthjahr 1859 betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
dem Professor Ernst Moritz Arndt in Bonn das Kommanderkreuz,
dem Stadtdirektor Dr. Wilhelm in Heidelberg,
dem Oberamtmann Ruth in Ettlingen und
dem ersten Bürgermeister der Stadt Pforzheim, Karl Zerrenner das Ritterkreuz
des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
dem Regierungskanzleidiener Heußler in Konstanz, die kleine goldene, und
dem Brigadier Bühler von der ersten Gendarmeriedivision,
dem Brigadier Enz von der zweiten Gendarmeriedivision,
dem Brigadier Hoffner von der zweiten Gendarmeriedivision,
dem Brigadier Köchel von der dritten Gendarmeriedivision,
dem Brigadier Hausmann von der dritten Gendarmeriedivision,
dem Gendarmen I. Klasse Besky von der dritten Gendarmeriedivision die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 22. Dezember d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

den bisher mit dem Rechnungsrespiciate bei der Direktion der Verkehrsanstalten betraut
gewesenen Domänenverwalter Gmelin, unter Ernennung zum Postrath, definitiv als Direktions-
mitglied anzustellen;

den Obergewermeister und Domänenverwalter von Stetten als Oberzollinspektor nach
Konstanz zu berufen;

den Hauptzollamtsverwalter Karl Sachs in Heidelberg zum Domänenverwalter zu Neckar-
gemünd zu ernennen;

den Sekretär Franz Prestinari von der Steuerdirektion zum Hauptzollamtsverwalter beim
Hauptsteueramte Heidelberg zu ernennen;

die evangelische Stadtpfarrei Lörrach dem Dekan Pfarrer Blum in Leiselheim unter gleich-
zeitiger Uebertragung des Dekanats Lörrach zu verleihen;

die erledigte evangelische Pfarrei Scherzheim, Dekanats Rheinbischofsheim, dem Pfarrer Höf-
er in Ruppelshausen zu übertragen;

das erledigte erste Diakonat Pforzheim dem Diakonatsverweser Louis Gehres daselbst zu
übertragen;

den bisherigen ärztlichen Assistenten Ludwig Fischer zu Pforzheim zum Amtsgerichts- und
Amts-Assistenzarzt daselbst mit Staatsdienereigenschaft zu ernennen;

unter dem 28. Dezember d. J.

dem Hofrath Professor Dr. Wilhelm Friedrich Eisenlohr an der polytechnischen Schule
den Charakter als Geheimerath II. Klasse,

dem Lehrer Dr. Theodor Löhlein an der gleichen Anstalt denjenigen eines Professors,

dem Amts- und Amtsgerichtsarzt Dr. Wilhelmi in Schwetzingen,

dem Amtsarzt Dr. Diez in Bruchsal,

dem Amts- und Amtsgerichtsarzt Hack in Sinsheim,

dem Stadtamtsgerichts-Assistenzarzt, Physikus Dr. Seubert,

dem Medizinalreferenten bei der Regierung des Mittelrheinkreises, praktischen Arzt Dr. Meyer
in Karlsruhe,

den Charakter als Medizinalrath,

dem Rechnungsrath Schmidt in Mannheim den Charakter als Oberrechnungsrath, und

dem Expeditor Mohr in Konstanz den Charakter als Kanzleirath zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die diesjährige Prüfung der Rechtskandidaten betreffend.

Von 16 Rechtskandidaten, welche sich der in diesem Späthjahre nach Maßgabe des §. 2 der höchsten Verordnung vom 16. Dezember 1853 (Regierungsblatt Nr. L.) vorgenommenen ersten juristischen Staatsprüfung unterzogen haben, sind folgende 13 in nachstehender Reihenfolge unter die Rechtspraktikanten aufgenommen worden:

August Mayer von Mannheim,
Ludwig Ammann von Heidelberg,
Theodor Graf von Hennin von Baden,
Hermann Baur von Schoppsheim,
Karl Kamm von Hornberg,
Theodor Roth von Müllheim,
Wilhelm Gidemann von Riegel,
Friedrich Wiedtemann von Mannheim,
Johann Konzet von Rohrdorf,
August Erter von Durlach,
Wilhelm Päßler von Freiburg,
Georg Frey von Heidelberg,
Germann von Reichlin-Meldegg von Müllheim.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Bingner.

Die Prüfung der Notariatskandidaten im Späthjahr 1859 betreffend.

Von vier Notariatskandidaten, welche sich der im Späthjahr 1859 vorgenommenen Staatsprüfung unterzogen haben, ist einer, nämlich:

Leopold Hinterseikirch von Donaueschingen

unter die Zahl der Notariatspraktikanten aufgenommen worden. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Bingner.

Auszug aus der Rechnung der Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude im Großherzogthum Baden

vom 1. Januar 1858 bis letzten Dezember 1858.

| Soll. | | Einnahme. | Hat. | | Rest. | |
|---------|-----|---|---------|-----|---------|-----|
| fl. | fr. | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| | | I. Rückstandsrechnung: | | | | |
| | | 1. Einnahmsreste aus voriger Rechnung: | | | | |
| 110 | 14 | a. Beitragsreste | 110 | 14 | — | — |
| 8,303 | 45 | b. andere Einnahmsreste | 1,709 | 52 | 6,593 | 53 |
| 2,744 | 30 | 2. Abgang an Ausgabresten | 2,744 | 30 | — | — |
| | | II. Rechnung von früheren Jahren | — | — | — | — |
| | | III. Rechnung vom laufenden Jahre: | | | | |
| | | 1. Beiträge für's Jahr 1857: erste Klasse 5 1/2 fr., zweite Klasse 7 1/2 fr., dritte Klasse 9 1/2 fr., vierte Klasse 11 fr. ordentlicher Umlage auf 100 fl. Brandversicherungszuschlag der Gebäude: | | | | |
| | | Ertrag der Brandsteuer aus dem | | | | |
| | | 60,892 fl. 33 fr. im Seckreis | | | | |
| | | 81,842 „ 14 „ im Oberrheinkreis | | | | |
| | | 95,505 „ 41 „ im Mittelrheinkreis | | | | |
| | | 71,053 „ 8 „ im Unterrheinkreis | | | | |
| | | 324,975,100 fl. | | | | |
| 309,293 | 36 | 2. aufgenommene Kapitalien | — | — | — | — |
| — | — | 3. ausgeliehene Kapitalien | 70,100 | — | 236,456 | 30 |
| 306,556 | 30 | Zins und Zinseszins hievon | 2,645 | 58 | 3,829 | 6 |
| 6,475 | 4 | 4. Ertrag | 680 | 8 | 741 | 52 |
| 1,422 | — | 5. Hauszins | 312 | 14 | — | — |
| 312 | 14 | 6. Geldstrafen | 3 | 30 | — | — |
| 3 | 30 | IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen: | | | | |
| 39,056 | 39 | 1. Kassenrest aus voriger Rechnung | 39,056 | 39 | — | — |
| — | — | 2. von und für fremde Kassen: | | | | |
| — | — | a. vom vorigen Jahre | — | — | — | — |
| 261,285 | 5 | b. vom laufenden Jahre | 261,285 | 5 | — | — |
| — | — | 3. von und für Privatpersonen: | | | | |
| — | — | a. vom vorigen Jahre | — | — | — | — |
| 2 | 11 | b. vom laufenden Jahre | — | 6 | 2 | 5 |
| 935,565 | 18 | Summe | 687,91 | 2 | 247,654 | 16 |

| Soll. | | Ausgabe. | | | | Hat. | | Rest. | |
|---------------------------------------|-----|---|--------|------|--------|---------|-----|---------|-----|
| fl. | fr. | | | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| I. Rückstandsrechnung : | | | | | | | | | |
| 1. Ausgabreste aus voriger Rechnung : | | | | | | | | | |
| a. Brandentschädigungen : | | | | | | | | | |
| Soll. | | | | Hat. | | Rest. | | | |
| fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | | |
| 63,887 | 13 | im Seekreis | 38,703 | 37 | 25,183 | 36 | | | |
| 163,539 | 15 | im Oberrheinkreis | 98,080 | 52 | 65,458 | 23 | | | |
| 84,839 | 45 | im Mittelhheinkreis | 64,249 | 17 | 20,590 | 28 | | | |
| 33,460 | 58 | im Unterheinkreis | 17,563 | 28 | 15,897 | 30 | | | |
| 345,727 | 11 | zusammen | | | | 218,597 | 14 | 127,129 | 57 |
| — | — | b. andere Reste | | | | — | — | — | — |
| — | — | 2. Abgang an Einnahmsresten | | | | — | — | — | — |
| — | — | II. Rechnung von früheren Jahren | | | | — | — | — | — |
| III. Rechnung vom laufenden Jahre : | | | | | | | | | |
| 1. Brandentschädigungen | | | | | | | | | |
| fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | | | | |
| 43,584 | 26 | im Seekreis | 12,342 | 15 | 31,242 | 11 | | | |
| 43,588 | 12 | im Oberrheinkreis | 11,390 | 27 | 32,197 | 45 | | | |
| 39,863 | 29 | im Mittelhheinkreis | 13,903 | 28 | 25,960 | 1 | | | |
| 73,650 | 59 | im Unterheinkreis | 31,414 | 39 | 42,236 | 20 | | | |
| 200,687 | 6 | zusammen | | | | 69,050 | 49 | 131,636 | 17 |
| 15 | 44 | 2. Kosten wegen Einführung der allgemeinen Revision : | | | | 15 | 44 | — | — |
| 1,018 | 56 | a. der Centralverwaltung | | | | 1,018 | 56 | — | — |
| 13,019 | 12 | b. der Kontrolle und der speziellen neuen Einschätzung | | | | 13,019 | 12 | — | — |
| 6,996 | 50 | 3. Abschätzungsgebühren | | | | 6,996 | 50 | — | — |
| — | — | 4. Einzugs- und Stempelgebühren | | | | — | — | — | — |
| 100,000 | — | 5. Passivkapitalien und Zinse | | | | 100,000 | — | — | — |
| 2,124 | 25 | 6. Aktivkapitalien | | | | 2,124 | 25 | — | — |
| 2,981 | 19 | 7. Besoldungen und Bureaukosten : | | | | 2,981 | 19 | — | — |
| 1,069 | — | a. für den Verwaltungs-rath: Funktionsgehalt, Besoldung, Bureauaversum und Remuneration | | | | 1,069 | — | — | — |
| 103 | 33 | b. für die Kassenverwaltung : | | | | 103 | 33 | — | — |
| 55 | 27 | 1. Besoldungen, Gehalte und Bureauaversum | | | | 55 | 27 | — | — |
| 673,798 | 43 | 2. Pension | | | | 415,032 | 29 | 258,766 | 14 |
| | | 8. Auf Unterhaltung des Diensthauses : | | | | | | | |
| | | a. verbaut | | | | | | | |
| | | b. Staats- und andere Abgaben | | | | | | | |
| | | Uebertrag | | | | | | | |

| Soll. | | Ausgabe. | Hat. | | Rest. | |
|---------|-----|--|---------|-----|---------|-----|
| fl. | fr. | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 673,798 | 43 | Uebertrag | 415,032 | 29 | 258,766 | 14 |
| 10 | 26 | 9. Ersatz | 10 | 26 | — | — |
| 63 | 37 | 10. Abgang und Nachlaß | 63 | 37 | — | — |
| 16 | 2 | 11. Prozeßkosten | 16 | 2 | — | — |
| — | 45 | 12. Außerordentliche Ausgaben | — | 45 | — | — |
| | | IV. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben. | | | | |
| 11,500 | 9 | 1. Kassenrest an künftige Rechnung | 11,500 | 9 | — | — |
| — | — | 2. An und für fremde Kassen: | — | — | — | — |
| 261,285 | 5 | a. aus voriger Rechnung | 261,285 | 5 | — | — |
| — | 18 | b. vom laufenden Jahre | — | 18 | — | — |
| 2 | 11 | 3. An und für Privatpersonen: | 2 | 11 | — | — |
| — | — | a. aus voriger Rechnung | — | — | — | — |
| — | — | b. vom laufenden Jahre | — | — | — | — |
| 946,677 | 16 | Summe Ausgabe | 687,911 | 2 | 258,766 | 14 |
| 935,565 | 18 | Betrag der Einnahme | 687,911 | 2 | 247,654 | 16 |
| 11,111 | 58 | bleiben | — | — | 11,111 | 58 |
| | | Der Kassenworrath beträgt | — | — | 11,500 | 9 |
| | | Hievon der Rest | — | — | 11,111 | 58 |
| | | bleibt Ueberschuß | — | — | 388 | 11 |
| | | Der hälftige Antheil am Diensthaus beträgt | 15,900 | — | — | — |
| | | und der Anschlag der Mobilien im Bureau | 241 | 47 | — | — |
| | | zusammen | 16,141 | 47 | — | — |
| | | Durch nächste Umlage sind einzubringen: | | | | |
| | | Brandentschädigungen vom Jahre 1858 | 200,687 | 6 | — | — |
| | | Ein- und Abschätzungsgebühren | 14,053 | 52 | — | — |
| | | Administrationskosten | 6,333 | 44 | — | — |
| | | Abgang und Ersatz | 74 | 3 | — | — |
| | | Prozeßkosten | 16 | 2 | — | — |
| | | Außerordentliche Ausgaben | — | 45 | — | — |
| | | Summe | 221,165 | 32 | — | — |
| | | Folgen die Brandentschädigungen: | | | | |

| Namen
des
Kreises. Amtes. | Namen derjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|---------------------------------|--|----------|-----|-------|-----|
| | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| | Von früheren Jahren. | | | | |
| Seefreis. Blumenfeld. | Mathä Schultheiß, Wirth zu Schlauch, Gemeinde | | | | |
| | Wiesch, nun Johann Heer zu Wiesch . . . | 883 | 45 | | |
| Bonnendorf. | Georg Maus zu Rommingen, nun Michael | | | | |
| | Keller zu Thengen | 1,788 | 52 | | |
| Konstanz. | Mathä Roholt in Schwarzhalden, jetzt Andreas | | | | |
| | Duttlinger zu Lembach | 200 | — | | |
| | Die Stadtgemeinde Konstanz wegen der Rhein- | | | | |
| | mühle | 14,600 | — | | |
| | Mary Anton Bühler auf der Reichenau, an | | | | |
| | Johann Baptist Bühler allda | 390 | — | | |
| | Anton Mesmer zu Hinterhausen, Gemeinde | | | | |
| | Ulmansdorf | — | — | 1,360 | — |
| Donau- | Bartholomä Simon zu Bräunlingen . . . | — | — | 900 | — |
| | Altöbrenwirth Buchler zu Geisingen . . . | — | — | 1,250 | — |
| eschingen. | Johann Hengler zu Altfürstenberg . . . | — | — | 68 | — |
| | Johann Held auf dem Immenhof, Gemeinde | | | | |
| | Pföhren, an Kaufmann Ferdinand Raible allda | 443 | — | | |
| | Fürstliche Standesherrschaft Fürstenberg wegen | | | | |
| | des Theaters zu Donaueschingen . . . | — | — | 8,808 | — |
| | Martin Rothweiler in Afen | — | — | 107 | — |
| | Johann Greif Kinder zu Honningen . . . | — | — | 141 | — |
| | Johann Nöber zu Hüffingen | — | — | 3 | 29 |
| | Die Unterpandögläubiger des Joseph Häslar | | | | |
| | zu Neubingen | — | — | 135 | 18 |
| | Georg Hauger zu Wolterbingen | — | — | 25 | — |
| | Alois Strobel und Engelbert Winterhalter allda | 100 | — | | |
| | Ignaz Scherer und Johann Schmidt zu Nied- | | | | |
| | böhringen | — | — | 293 | — |
| | Ablerwirth Heinrich Seltenreich zu Donau- | | | | |
| | eschingen | 5,412 | 7 | | |
| | Johann Reichmann und Armenfond allda . . | 1,080 | — | | |
| | Benedikt Weißmann allda an den Gemeinderath | 560 | — | | |
| | Georg Rindler allda an den Gemeinderath . | 480 | — | | |
| | Armenfond allda an den Gemeinderath . . . | 80 | — | | |
| | Stadtgemeinde Bräunlingen wegen Ziegelhütte | 287 | 14 | | |
| Eugen. | Salomon Neuburger zu Gailingen, an die Ehe- | | | | |
| | frau des Bernhard Fehrer in Bittelbrunn | 300 | — | | |

| Namen
des
Kreis. Amtes. | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|-------------------------------|---------------------------|--|----------|-----|-------|-----|
| | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Seckreis. | Engen. | Martin Gebhard Wittwe zu Zimmerholz . . | — | — | 200 | — |
| | | Joseph Rosenstiel zu Zimmern | — | — | 550 | — |
| | | Kaspar Störl und Johann Griß, nun Anton
Heiß in Emmendingen, an den Kirchenfond-
verrechner Schellhammer in Möhringen . . | 528 | 35 | | |
| | Mießkirch. | Matthias Enderle zu Rohrdorf | 400 | — | | |
| | | Joseph Walter zu Mießkirch | — | — | 130 | — |
| | | Nepomuk Walter zu Krumbach | — | — | 52 | — |
| | Neustadt. | Johann Bregger, nun Jos. Thoma zu Kappel | — | — | 132 | 18 |
| | | Anton Schlegel zu Neustadt, nun dessen Wittwe
Standesherrschaft Fürstenberg wegen Brand auf
dem Weilerhof, Gemeinde Dittlshausen . . | 50 | — | | |
| | | Johann Bühler zu Saig | 198 | 21 | | |
| | | Thom. Vogt'sche Armenstiftung zu Oberlenzkirch | — | — | 350 | — |
| | | Nikolaus Laule zu Schwarzenbach | — | — | 760 | — |
| | | Mois Kirner zu Eisenbach | 2,980 | — | | |
| | | Joseph Rombach allda | — | — | 1,680 | — |
| | Rudolfzell. | Joseph Rombach allda | — | — | 1,200 | — |
| | | Bernhard Greisch zu Rudolfzell | — | — | 60 | — |
| | | Andreas und Konrad Güntert zu Büdingen . | 801 | 18 | | |
| | | Barbara Wörger Wittwe allda | 654 | 40 | | |
| | | Accisor Joseph Honz zu Moos | 651 | 31 | | |
| | Pfullendorf. | Kirchenfabrik zu Bettenbrunn für die Kirche allda | — | — | 184 | 28 |
| | | Konrad Meschenmoser zu Heiligenberg . . . | 477 | 28 | | |
| | Salem, nun
Ueberlingen | Johann Baptist Beck zu Heppach, nun Anton
Spiermacher zu Beuren | — | — | 12 | — |
| | | Johann Mölling zu Neufnach | 1,920 | — | | |
| | Stöckach. | Kirchenspfluge Stöcklingen wegen Brand im
Pfarrhaus | — | — | 51 | 3 |
| | | Joseph Kleiner zu Eigeltingen | 52 | 30 | | |
| | | Wendelin Brugger zu Schwandorf an den Ge-
meinderath | 440 | — | 200 | — |
| | | Maria Steppacher allda, an den Gemeinde-
rath allda | 100 | — | 100 | — |
| | Stühlingen. | Jakob Fischer, Maurer zu Löhningen . . . | — | — | 6 | — |
| | | Kirchenspfluge Obereggingen wegen der Kirche . | — | — | 3,440 | — |
| | | Dieselbe wegen Pfarrhaus | — | — | 2,920 | — |
| | Ueberlingen. | Leopold Boyler von Risthof, Gemeinde Dwingen | 520 | — | | |
| | | Leopold Baur zu Urnau | 1,680 | — | | |
| | | Michael Baur allda | 280 | — | | |

| Namen
des
Kreises. Amtes | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|--------------------------------|------------|--|----------|-----|-------|-----|
| | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Seefreis. | Billingen. | Christian Storz zu Fischbach | — | — | 65 | — |
| | | Anton Wittum zu Billingen | 333 | 36 | — | — |
| Oberrhein- | Breisach. | Protas Gamber zu Breisach | — | — | 38 | — |
| | | Anton Hilbebrand Wittwe zu Burtheim | — | — | 307 | — |
| | | Die israelitische Gemeinde zu Breisach für die
Schulhaussteuer | — | — | 486 | 27 |
| | | Karl Vinz zu Gündlingen | 1,006 | 48 | — | — |
| | | Stephan Schillinger zu Breisach | — | — | 32 | — |
| | | Stephan Rothstein zu Niederimsingen an Zunder-
fabrikant Dominik Kirner allba | 728 | — | — | — |
| | | Johann Georg Treffeisen Wittwe zu Bittensohl | — | — | 80 | — |
| | | Mathias Reber und Jakob Engel allba | — | — | 228 | — |
| Emmenbdingen. | | Joseph Gutmann zu Holzhausen | — | — | 683 | 13 |
| | | Andreas Leimer zu Glasig, Gemeinde Freiamt | — | — | 720 | — |
| | | Andreas Sillmann und Elisabeth Bühler zu Wus-
bach, Gemeinde Freiamt | — | — | 376 | — |
| | | Johann Holberer zu Mahlberg an Zimmermeister
Vetler zu Rippenheimweiler | 300 | — | — | — |
| | | Franz Herr zu Ettenheimweiler | — | — | 3 | 9 |
| | | Andreas Spathelfer zu Rippenheimweiler | — | — | 120 | — |
| | | Johann Schaub zu Drschweier an den Nachsch-
folger Kaver Büchele | 120 | — | — | — |
| | | Jakob Wittmann allba | 35 | 20 | — | — |
| Stadtamt | Freiburg. | Gärtner Heinrich Fischer zu Wiehre | 296 | 6 | 286 | 6 |
| | | Derselbe | 164 | 45 | — | — |
| | | Derselbe | 8 | 15 | — | — |
| | | Sonnenwirth Fuchs Erben allba | — | 45 | — | — |
| | | Landwirth Kiefer allba | 3 | 52 | — | — |
| | | Georg Kleiser zu Schweighbrunnen | — | — | 127 | 36 |
| Landamt | Freiburg. | Joseph Ruf, Köffelwirth auf dem Nesselbach, Ge-
meinde Buchenbach | — | — | 880 | — |
| | | Joseph Sailer Wittwe zu Neuershausen | — | — | 410 | 55 |
| | | Simon Kirner zu Umkirch | 257 | 52 | — | — |
| | | Philipp Kirner allba | 257 | 52 | — | — |
| | | Johann Georg Höflin, Bürgermeister zu Schallstadt | — | — | 516 | — |
| | | Johann Kaspar Wittwe, jetzt Johann Georg
Kopp Wittwe zu Buchenberg | — | — | 65 | — |
| Festetten. | | Urban Kaiser, Wagner zu Festetten | 223 | 51 | — | — |
| | | Johann Neulomm allba | — | — | 340 | 40 |

| Namen
des
Kreises. | Amtes | Namen derjenigen;
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|--------------------------|------------|--|----------|-----|-------|-----|
| | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Oberrhein-
kreis. | Kenzingen. | Anton Seng zu Heßlingen | 164 | 57 | | |
| | | Heinrich Levi zu Eichstetten an Maurer Wilhelm
Ziegler | 249 | 14 | | |
| Lörrach. | | Matthias Ketterer, Hafner zu Bleichheim | 60 | — | 60 | — |
| | | Benjamin Koch zu Kirchen | — | — | 200 | — |
| | | Johann Groß Wittwe und Johann Laiz zu Märkt | 320 | — | | |
| | | Peter Glor zu Lörrach | 640 | — | | |
| | | Jakob Sorgs Wittwe allda an Ludwig Höferlin | 1,689 | 52 | | |
| | | Andreas Wehgers Wittwe zu Fischingen | — | — | 120 | — |
| | | Die Erben der Wittwe Ersig allda | — | — | 232 | — |
| | | Johann Jakob Bruder zu Haltungen an Johann
Friedrich Müller | 543 | 9 | | |
| | | Ludwig Dürrmeier Wittwe | — | — | 567 | 52 |
| | | Johann Friedrich Kaufmann Wittwe | 9 | — | | |
| | | Johann Berger | — | 54 | | |
| | | Jakob Friedrich Spder | 2 | 30 | | |
| | | Ludwig Dürrmeier | 5 | 30 | | |
| | | Johann Jakob Bruder | 8 | — | | |
| | | Ernst Däublin | 4 | 36 | | |
| Müllheim. | | Johann Mäl | — | 30 | | |
| | | Johann Braun | — | 30 | | |
| | | Johann Jakob Bräunlin | 5 | 30 | | |
| | | Johann Müller, Wagner zu Müllheim | — | — | 186 | — |
| | | Ochsenwirth Egle Erben allda | — | — | 803 | 39 |
| Säckingen. | | Jakob Schaulin zu Feuerbach | 624 | — | | |
| | | Pfarrgemeinde Herrischried an den Religionsfond
zu Freiburg | 5,050 | — | | |
| | | Johann Kaiser und die Gemeinde Wielabingen . | 600 | — | | |
| | | Blasius Kaiser zu Herrischried | — | — | 552 | — |
| | | Viktor Krebs zu Nollingen | — | — | 1,160 | — |
| | | Joseph Benz und Joseph Böhler allda | — | — | 360 | — |
| | | Mois Hepting zu Murg | — | — | 600 | — |
| | | Johann Uhmman allda | — | — | 1,314 | 28 |
| | | Augustin Lauber allda | 364 | — | | |
| | | Michael Laule zu Murg | — | — | 400 | — |
| | | Karoline Gerteiz und Augustin Lütte, Wagner | — | — | 720 | — |
| | | Gemeinde Herrischried und Kunigunde Palmert | — | — | 100 | — |
| | | Magnus Lütte zu Murg | 1,004 | — | | |
| | | Johann Rohlbrenner zu Obergebisbach | — | — | 320 | — |

| Namen
des
Kreis. Amtes. | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|-------------------------------|---|----------|-----|-------|-----|
| | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Obernhein-
kreis. | Jakob Kaiser zu Unteralpfen wegen Brand zu
Niedermühl | 621 | 9 | — | — |
| | Raimund Mutter zu Bach | — | — | 150 | — |
| | Johann Kaiser, Maurer zu Vogelbach | — | — | 23 | 36 |
| | Fridolin Kaiser und Johann Simon zu Bernau
Altposthalter Böhler zu Kleinlaufenburg | — | — | 440 | — |
| | Martin Bockstaller und Dominik Schmid zu
Häusern an M. Bockstaller | 360 | — | 1,000 | — |
| | Ignaz Simon und Meinrad Simon Wittve in
Prestenberg, Gemeinde Lobtmoos | — | — | 880 | — |
| | Der evangelische Schullehrer-Meliorationsfond zu
Karlsruhe wegen Brand bei Joseph Egg zu
Happingen, Gemeinde Wilsingen | 237 | 22 | — | — |
| | Johann Berger zu Pfaffenberg | 500 | — | — | — |
| | Meinrad Kaiser und Gustav Brugger zu Zell | 889 | 12 | — | — |
| | Bartlin Schleith zu Häusern | — | — | 63 | 3 |
| Schönau. | Domänenfiskus wegen Brand zu Dossenbach | 825 | — | — | — |
| | Altbürgermeister Reif Erben und Andreas Räuber
zu Wiesleth, Rechtsnachfolger Maienwirth Lorenz
Reif und Jakob Friedrich Bauer zu Eichholz,
Gemeinde Wiesleth | 877 | 54 | 877 | 55 |
| | Fridolin Gimbel's Kinder zu Ebenschwand | — | — | 158 | 24 |
| | Johann Greiner auf dem Sattelhof, Gemeinde
Raibach | — | — | 291 | 12 |
| | Johann Georg Grether zu Wiesch | 703 | 12 | — | — |
| | Johann Georg Sütterlin allba | 840 | — | — | — |
| | Jakob Brickert alt Vogt Sohn | — | — | 880 | — |
| | Friedrich Maier, Schneider allba | 8 | 2 | — | — |
| | Johann Grether allba | 7 | 52 | — | — |
| | Johann Georg Grether allba | 13 | — | — | — |
| Schopfheim. | Johann Georg Sütterlin allba | 11 | — | — | — |
| | Stadtmüller Martin Grether Wittve zu Schopf-
heim | 20 | 20 | — | — |
| | Karolina Dilger Wittve und Maurus Grieshaber
zu Furtwangen | — | — | 150 | — |
| | Urban Kirner zu Bregenbach, Gemeinde Neukirch | — | — | 960 | — |
| | Johann Georg Faller allba | — | — | 920 | — |
| | Gemeinderath Vinzenz Siedler zu Eriberg | — | — | 105 | 16 |
| Eriberg. | Hieronimus Santer zu Furtwangen | 1,080 | — | — | — |

| Namen
des
Kreises. | Namen
des
Ortes. | Namen derjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|--------------------------|------------------------|---|----------|-----|--------|-----|
| | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Oberrhein-
kreis. | Erlberg. | Emanuel Duffner in Furtwangen | 760 | — | | |
| | | Mathias Grieshaber allda | 3,440 | — | | |
| | | Kaver Nigelsbinger allda | 960 | — | | |
| | | Joseph Kieß Wittwe allda | 1,760 | — | | |
| | | Isidor Duffner zu Güttenbach | 2,080 | — | | |
| | | Joseph Duffner zu Furtwangen | 5,860 | — | | |
| | | Wilhelm Fehrenbach allda | 4,406 | — | 4,406 | — |
| | | Lorenz Finners Erben allda | — | — | 3,720 | — |
| | | Johann Happach allda | 179 | 30 | | |
| | | Andreas Wehrle zu Furtwangen | 8,984 | — | | |
| | | Raimund Duffner allda | 1,713 | 36 | | |
| | | Raimund Dotter allda | 1,600 | — | | |
| | | Amalie Fehrenbach allda | 2,470 | 24 | | |
| | | Nikodemus Wintermantel allda | 2,240 | — | | |
| | | Benedikt Kirner allda | 2,800 | — | | |
| | | Franz Kaver Duffner, nun Theresia Duffner, ver-
ehelichte Glas | 3,625 | 36 | | |
| | | Gordian Hettich allda | 2,560 | — | | |
| | | Magnus Heims Kinder | 1,840 | — | | |
| | | Franz Kaver Duffner | — | — | 1,080 | — |
| | | Karl Fehrenbach | 1,920 | — | | |
| | | Ulrich Hoch | 1,360 | — | | |
| | | Benedikt Fehrenbach | — | — | 2,625 | 36 |
| | | Johann Michael Fehrenbach Erben zu Furtwangen | — | — | 4,320 | — |
| | | Joseph Martin allda | 1,880 | — | | |
| | | Ignaz Dilger allda | 1,421 | — | | |
| | | Blasius Wehrle allda | 2,080 | — | | |
| | | Faustina Köfler zu Kapfensteig, Gemeinde Furt-
wangen | 740 | — | | |
| | | Valentin Sütterle allda | — | — | 1,400 | — |
| | | Basil Scherzinger allda | — | — | 2,528 | 48 |
| | | Johann Rombach in Furtwangen | 3,998 | 44 | | |
| | | Silvester Fehrenbach in Furtwangen | — | — | 788 | — |
| | | Lorenz Pfaff zu Bregenbach, Gemeinde Neukirch | 1,680 | — | | |
| | | Mathias Dilger zu Neukirch | 2,000 | — | | |
| | | Kottgerber Christian Friedrich Rumpf in Hornberg | 12 | — | | |
| | | Stiftungsvorstand Furtwangen für die Kirche | 3,000 | — | 12,477 | 28 |
| | | Georg Fackler zu Oberwenden | — | — | 10 | — |
| | | Jakob Schindler zu Alsimonswald | — | — | 250 | — |

| Namen
des
Kreises. | Amtes | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|--------------------------|-----------------------|--|----------|-----|-------|-----|
| | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Obernhein-
kreis. | Waldfisch. | Nikolaus Woll zu Bieberbach | 340 | — | 340 | — |
| | | Anton Wahl und Karl Saller zu Jach | — | — | 400 | — |
| | | Johann Strecker zu Jöhrenthal | 390 | — | — | — |
| | | Franz Joseph Baier zu Siegelau | — | — | 240 | — |
| | | Andreas Wisser zu Grensbach | 447 | 16 | — | — |
| | | Michael Kopp allda | 30 | — | — | — |
| | | Michael Binder allda | 8 | — | — | — |
| | | Andreas Wisser allda | 53 | 56 | — | — |
| | Waldbhut. | Ursula Bayle zu Hauenstein | — | — | 150 | — |
| | | Fridolin Matt zu Strittmatt | — | — | 35 | — |
| | | Johann Kaiser allda | — | — | 100 | — |
| | | Kaver Mülhaupt, Johann Teufel und Baptist
Maier zu Dangstetten | — | — | 240 | — |
| | | Fürstlich Fürstenbergische Standesherrschaft wegen
Sägmühle zu Bannschachen, Gemeinde Gurt-
weil | — | — | 5,120 | — |
| | | Johann Huber und Jakob Schlageter zu Segeten | — | — | 400 | — |
| | | Ferdinand und Johann Eschbach zu Grünholz | 2,600 | — | — | — |
| | | Kaspar Kaiser, Schmied zu Nözingen | 1,560 | — | — | — |
| | | Jakob Strittmatt zu Hartshwend | 840 | — | — | — |
| | | Mathä Bögle und Ambros Bögle zu Luttingen | — | — | 1,400 | — |
| | | Willibald Gampp zu Gurtweil | 480 | — | — | — |
| | | Kaver Rein, Fuhrmann zu Waldbhut | — | — | 1,240 | — |
| | | Järber Johann Baptist Baur Wittwe zu Waldbhut | — | — | 1,840 | — |
| | | Zimmermann Konrad Bär in Waldbhut | 40 | — | — | — |
| | | Johann Baptist Baur Wittwe | 6 | 30 | — | — |
| | | Balthasar Ergle | 8 | — | — | — |
| | | Zimmermann Joseph Herzog Wittwe | 1 | 30 | — | — |
| | | Kaver Rein | 7 | 30 | — | — |
| | | Adolf Maurer zu Thiengen | 10 | — | — | — |
| | | Joseph Württemberger's Kinder | 3 | 30 | — | — |
| | Mittelheim-
kreis. | Karl Schneider zu Furschenbach | — | — | 100 | — |
| | | Franz Joseph Späth zu Waldbulm, nun dessen
Wittwe | — | — | 28 | — |
| | | Mathias Schöel und Johann Blust zu Ottenhöfen | — | — | 200 | — |
| | | Bernhard Baudendistel zu Gamschurst | — | — | 347 | 12 |
| | | Ludwig Bastian zu Wagschurst | — | — | 124 | 48 |
| | | Lammwirth Franz Michael Glasers Ehefrau zu
Nchern | — | — | 590 | 24 |

| Namen
des
Kreis. Amtes | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|------------------------------|--|--|-------|-------|-----|
| | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Mittelrhein-
kreis. | Rhein-
bischofsheim. | David Bösch zu Lichtenau | — | 90 | 35 |
| | Bretten.
Bühl. | Kaufmann Wertheimer zu Buerbach | — | 430 | 40 |
| Stadtamt
Karlsruhe. | | Franz Karl Zimmer zu Wöflingen | 202 | 21 | |
| | | Ambros Köschmann zu Elm | 880 | — | |
| Landamt
Karlsruhe. | | Wendelin Bohn zu Oberbruch | 68 | 34 | |
| | | Ludwig Kaufmann, Bierbrauer, nun Zimmermeister
N. Künzle | 458 | 49 | |
| Durlach. | | Fabrikant Zuber u. Comp. | 79 | 10 | |
| | | Gemeinde Spöck wegen Schulhaussteuer | — | 193 | 36 |
| | | David Hauer und Georg Seufert Wittwe zu
Blantenloch | 120 | — | |
| | | Fabrikant Adolf Winter in Mühlburg | 4,467 | 37 | |
| | | Ernst Herlan zu Friedrichsthal | 437 | 28 | |
| | | Johann Marie Wittwe allda | 388 | — | |
| | | Stadtgemeinde Durlach | — | 50 | 15 |
| | | Veit Herbst Wittwe in Gröbzingen | — | 11 | 11 |
| | | Kaufmann Friedrich Marie zu Durlach | 581 | 16 | |
| | | Karl Leuzler allda | — | — | 18 |
| | | Friedrich Lamprecht, nun dessen Wittwe, Georg
Adam Schöner, nun Johann Föller und Daniel
Schöner zu Königsbach | 720 | — | |
| | | Christoph März, Friedrich und Friederike Kraus
und Franz Wall, nun dessen Wittwe | 750 | 770 | — |
| | | Johann Lamprecht und Jakob Schneider allda | 920 | — | |
| | | Karl Eichele allda | — | 1,000 | — |
| | | Heinrich Gäßler allda | 880 | — | |
| | | Daniel Gräsle allda | 400 | — | |
| | | Johann Halbrod, Joh. Föller und Daniel Gräsle
allda | 600 | — | |
| | | Friedrich Leiner und Friedrich Lamprecht zu Kö-
nigsbach | 840 | — | |
| | | Jonas Tiefenbronner, Daniel Eichele und Johann
Wall allda | 800 | — | |
| | | Johann Wall allda | 400 | — | |
| | | Johann Kraus und Ernst Kisselmann allda | 400 | — | |
| | | Ernst Kisselmann allda | 300 | 300 | — |
| | | Karl Fränkle allda | 600 | — | |
| | | Christoph Vogt Wittwe und Heinrich Knobel
allda | 960 | — | |

| Namen
des | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|------------------------|-------------|--|----------|-----|-------|-----|
| Kreises. | Amtes. | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Mittel-
rheinfreis. | Durlach. | Jak. Lamprecht, Friedrich Engel und Fr. Würz allda | — | — | 1,840 | — |
| | | Georg Gräzle allda | 840 | — | | |
| | | Daniel Schickel allda | 880 | — | | |
| | | Philipp Bötzner allda | 880 | — | | |
| | | Johann Desterle allda | 800 | — | | |
| | | Friedrich Seefried und Christian Schaudt allda . | 920 | — | | |
| | | Christian Wagner und David Hirsch allda . . | 1,200 | — | | |
| | | Balthasar Schaudt zu Königsbach | 960 | — | | |
| | | Jakob Dreifuß allda | 480 | — | | |
| | | Karl Becker und Friedrich Knobel allda . . . | 1,040 | — | | |
| | | Daniel Kraus und Friedrich Würz allda . . . | 1,200 | — | | |
| | | Heinrich Fuchs und Wilhelm Scheuerling allda . | 760 | — | | |
| | | Wilhelm Scheuerling und Christian Jung allda | 200 | — | 560 | — |
| | | Maier Jonas Maier allda | 1,480 | — | | |
| | | Johann Fränkle allda | — | — | 1,880 | — |
| | | Georg Scheuerling Erben, Johann Kisselmann
und Kaspar Kammerer Wittve allda | 520 | — | | |
| | | Adam Kastner allda | 649 | 50 | | |
| | | Friedrich Weisser alt zu Durlach | 924 | 2 | | |
| | Ettlingen. | Heinrich Hauswirth, Hafner zu Weingarten . . | 73 | 39 | | |
| | | Der Heiligenfond zu Malsch wegen der Kirche . | 55 | — | | |
| | Eppingen. | Johann Heil zu Forchheim | 168 | — | | |
| | | Georg Jakob Kilow zu Stebbach an den Schmied
Georg Weikum allda | 249 | 27 | | |
| | | Die katholische Gemeinde Eppingen und Konrad
Doll | 709 | 9 | 210 | — |
| | Gengenbach. | Anton Riedel in Gemmingen | 72 | — | | |
| | | Ludwig Dehler, Kilian Hügle, Georg Müller,
Fribolin Bildstein in Nordbrach | — | — | 400 | — |
| | | Franz Gmeiner zu Nordbrach | — | — | 100 | — |
| | | Die Ehefrau des Baptist Lehmann Appolonia,
geborene Kramer zu Oberharmsbach | — | — | 322 | — |
| | | Joseph Kemann und Johann Herrmann allda . | — | — | 300 | — |
| | | Bernhard Benz, Kaver Armbruster, Georg Braun,
Fribolin Bildstein und Joseph Schtle's Erben
zu Nordbrach an Forstasse Offenburg | 2,520 | — | | |
| | | Albert Neher, Müller zu Zell a. H. | — | — | 550 | 24 |
| | | Johann Konecker und Ambros Wellert zu Zell | 429 | 36 | 429 | 36 |
| | | Karl Ruen zu Gernsbach | 136 | 55 | | |
| | Gernsbach. | | | | | |

| Namen
des
Kreises. Amtes. | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | | Betrag | | | |
|---------------------------------|------------|---|--------|----------|-----|-------|-----|
| | | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Mittel-
rheinfreis. | Gernsbach. | Stephan Weber zu Sulzbach | | — | — | 132 | 28 |
| | | Franz Striebig auf'm Neuhaus, Gemeinde Stau-
fenberg an Karl Straßer zu Baden | | — | — | 680 | — |
| | | Altmund Striebig und Joseph Maier in Gausbach | 440 | — | — | — | — |
| Hasslach.
Kort. | Kort. | Karl Heinrich Keller Wittwe zu Obertsroth . . | 1,200 | — | — | — | — |
| | | Bezirksalmosenfond zu Hasslach | — | — | — | 560 | — |
| | | Friederike und Ferdinand Haller zu Kort . . . | 173 | 5 | — | — | — |
| Lahr. | Lahr. | Hirschwirth David Mündel in Dorf Rehl . . . | 1,680 | — | — | — | — |
| | | Johann Krumm zu Jhenheim | — | — | — | 53 | 26 |
| | | Andreas Seher, Tagelöhner zu Wittenweiler . . | — | — | — | 30 | — |
| Oberkirch. | Oberkirch. | Andreas Kramer zu Pringsbach | — | — | — | 60 | — |
| | | Großh. Domänenfiskus für die Kirche zu Schuttern
an Großh. Generalstaatskasse | 21,136 | 32 | — | — | — |
| | | Schreiner Gottlieb Salm zu Lahr an Fabrikanten
Reiser und Wagemann allda | 311 | 17 | — | — | — |
| Offenburg. | Offenburg. | Bleicher Christian Nestler zu Lahr | 280 | — | — | — | — |
| | | Georg Wiegele in Oppenau | — | — | — | 100 | — |
| | | Bernhard Stark allda | — | — | — | 69 | 52 |
| Pforzheim. | Pforzheim. | Bernhard Stark jung allda | — | — | — | 45 | 23 |
| | | Peter Dreier zu Freiersbach | 880 | — | — | — | — |
| | | Mathias Humbert zu Albiersbach, Gemeinde
Jessenbach | — | — | — | 300 | — |
| Pforzheim. | Pforzheim. | Rentamtman Schuch zu Offenburg | 156 | — | — | — | — |
| | | Mathias Sutter zu Altenheim | 36 | — | — | — | — |
| | | Ignaz König zu Zimmern | — | — | — | 200 | — |
| Pforzheim. | Pforzheim. | Gemeinde Urloffen wegen Brand im Armenhaus | — | — | — | 97 | 36 |
| | | Rudolf Wild zu Mühlhausen | — | — | — | 325 | — |
| | | Lobias Erlacher, nun Karl Better in Deschelbronn | — | — | — | 8 | — |
| Pforzheim. | Pforzheim. | Friedrich Fehr | — | — | — | 520 | — |
| | | Christoph Klittig Ehefrau | — | — | — | 520 | — |
| | | Johann Reich | — | — | — | 400 | — |
| Pforzheim. | Pforzheim. | Georg Better's Kinder und Johann Müller . . | — | — | — | 210 | — |
| | | Johann Reich | 83 | — | — | — | — |
| | | Christoph Burckhardt und Ferdinand Pfeiffer zu
Wurm | — | — | — | 480 | — |
| Pforzheim. | Pforzheim. | Friedrich Bommer Wittwe und Reinhold Sicking
zu Hamburg | — | — | — | 80 | — |
| | | Großh. Domänenfiskus wegen Brand in der Kirche
zu Huchensfeld an den Kirchengemeinderath . | 45 | 48 | — | — | — |

| Namen
des
Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|--------------------------|------------|---|----------|-----|-------|-----|
| | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Mittelrhein-
kreis. | Pforzheim. | Lammwirth Johann Georg Ruf zu Huchensfeld . | 493 | 17 | | |
| | | Bierbrauer Friedrich Untereder in Pforzheim . | 59 | 25 | | |
| | | Sonnenwirth Dagobert Hochstein zu Neuhausen | 184 | 49 | 440 | — |
| | | Joseph Hirn allda | — | — | 400 | — |
| | | Gemeinde Neuhausen | — | — | 1,200 | — |
| | | Seraphin Brenner allda an Maurermeister Eduard
Berger | 876 | — | | |
| | | Derselbe | 17 | — | | |
| | | Gemeinde Neuhausen | 5 | — | | |
| | | Joseph Bogner Wittwe | 17 | — | | |
| | | Joseph Hirn | 13 | — | | |
| | | Dagobert Hochstein | 11 | — | | |
| | Rastatt. | Michael Bächle zu Waldbrechtsweiler | — | — | 59 | 50 |
| | | Pfarrer Garbe zu Straßburg an dessen Bevoll-
mächtigten Bäcker Sigmund Fabrizzi zu Rastatt | — | — | 120 | — |
| | Wolfsach. | Felix März zu Durmersheim | 764 | 39 | | |
| | | Albert Leicht zu Schiltach, nun August Leicht
dessen Sohn | 920 | — | | |
| | | Beist David Levinger Sohn zu Karlsruhe wegen
Brand zu Schiltach | — | — | 250 | — |
| | | Johann und Agatha Kilgus zu Schentenzell . . | — | — | 880 | — |
| | | Mathäus Herrmann zu Gelbach, Gemeinde Ober-
wolfsach | — | — | 720 | — |
| | | Georg Heizmann zu Fischbach | — | — | 320 | — |
| | | Heinrich Kunkel zu Leibenstadt | — | — | 20 | — |
| | | Sebastian Steeb und Friedrich Vogel zu Merchingen | — | — | 80 | — |
| | | Gottfried Zimmermann und Sebastian Steeb allda | — | — | 160 | — |
| | | Michael Fehrenbach und Lorenz allda an Konrad
Mangas, Rechtsnachfolger | 100 | — | | |
| Unter-
rheinkreis. | Abelsheim. | Johann Christ allda | — | — | 120 | — |
| | | Michael Gbß zu Mudau | — | — | 50 | — |
| | | Andreas Dörfle Wittwe zu Eberstadt | — | — | 200 | — |
| | | Philipp Joseph Buselmaier, Vinzens Kiefer und
Alois Heilig zu Buchen | — | — | 200 | — |
| | | Franz Bleß, Moses Rosenthal, Joh. Jos. Christ, Karl
Stetter, Valentin Jarrentopp und Alois Kirch-
geßner zu Buchen an Alois Kirchgeßner . . | 298 | 40 | | |
| | | Franz Valentin Ebert zu Unterscheidenthal . . | 1,087 | — | 192 | — |
| | | Seb. Schösch allda cedirt an Fr. Bartel Schäfer allda | 938 | — | 222 | — |
| | Buchen. | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

| Namen
des | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|-----------------------|-------------------------|---|----------|-----|-------|-----|
| Kreises. | Amtes. | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Unter-
rheinfreis. | Buchen. | Heinrich Wäzmer und Michael Schäfer in Mubau | 438 | 17 | | |
| | | Michael Schäfer allba | 356 | — | | |
| | | Johann Georg Schäfer allba | 475 | 12 | | |
| | | Martin Vint allba | 396 | — | | |
| | | Peter Rüdert Wittwe allba | 436 | — | | |
| | | Michael Anton Göz allba | 72 | 44 | | |
| | | Valentin Walter in Mubau | 65 | 13 | | |
| | | Pankraz Vint Wittwe allba | 11 | 38 | | |
| | | Peter Burkhart allba | 10 | 47 | | |
| | | Valentin Schilling allba | 19 | 30 | 40 | — |
| | | Joseph Münch allba | 191 | 12 | | |
| | | Pfarrei allba | 81 | 38 | | |
| | | Peter Krug ledig allba | 62 | 9 | | |
| | | Valentin Berg zu Reisenbach | 76 | 43 | | |
| | | Maria Anna Hertert allba | 9 | 30 | | |
| | | Sebastian Schöppler allba | 4 | 40 | | |
| | Bischofs-
heim a. L. | Michael Ruhngamberger in Zimpfen | — | — | 1,040 | — |
| | | Jakob Laumer zu Tauberbischofsheim | 2,680 | 51 | | |
| | | Derselbe | 19 | 44 | | |
| | Borberg. | Rentamtman Böhm allba | 2 | 12 | | |
| | | Grundherrschaft Rüdert von Eollenberg zu Eber-
stadt | — | — | 4 | — |
| | Eberbach. | Friedrich Eiermann zu Eberbach | — | — | 30 | — |
| | | Nikolaus Wendel zu Zimmern | — | — | 232 | — |
| | Gerlachshausen. | Heinrich Ziegler jetzt Ludwig Kocher zu Heibel-
berg | — | — | 26 | 20 |
| | | Michael Ewald zu Altheudorf | — | — | 21 | — |
| | Heidelberg. | Georg Herbig allba an Johann Döringer allba | 340 | — | | |
| | | Nikolaus Steiner zu Heiligkreuzsteinach an Kauf-
mann Adam Ortlipp | 240 | — | | |
| | Ladenburg. | Nikolaus Stubenrauch allba | — | — | 21 | 50 |
| | | Johann Friedrich Lang zu Heddesheim | 455 | 19 | | |
| | | Derselbe | 23 | 11 | | |
| | | Fürstlich Henburg'sches Fabrikgebäude zu Lud-
wigsthal, Gemeinde Schriesheim, an die Fürstin | — | — | 2,467 | 20 |
| | | Graf von Oberndorf zur Neckarhausen | 1,938 | 12 | | |
| | | Derselbe für die Mühle zu Ladenburg | 1,326 | 70 | | |
| | | Wegger Ludwig Ehemann allba | 89 | — | | |
| | | Philipp Hofer zu Schriesheim | 1,504 | 47 | | |

| Namen
des
Preises. Amtes. | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|----------------------------------|--|----------|-----|-------|-----|
| | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Unter-
rheinfreis. Ladenburg. | Adam Schumann II. zu Schriesheim | 901 | 30 | | |
| | Papierfabrikant Ph. Wilhelm allda | — | — | 4,783 | 8 |
| | Rathschreiber Robert Pfeiffer | — | — | 932 | 9 |
| | Georg Heinrich und Jakob Niebel zu Mosbach | — | — | 830 | — |
| | Wendelin Worsch zu Walbmühlbach an Kaufmann
Konstantin Worsch zu Neustadt a. d. S. laut
Vollmacht an Simon Schäfer von Walbmühl-
bach | 700 | — | | |
| | Martin Schifferbecker zu Mosbach | — | — | 1,550 | — |
| | Elfel Eifemann allda | — | — | 400 | — |
| | Valentin Banschbach zu Nuerbach | — | — | 480 | — |
| | Göb Böttigheimer zu Mittelschefflenz | — | — | 268 | 57 |
| | Peter Weber zu Rälbertshausen | 198 | — | | |
| Neckar-
bischofsheim. | Katholischer Kirchenfond zu Waibstadt | — | — | 500 | 16 |
| | Johann Georg Schenk zu Siegelbach | — | — | 40 | — |
| | Pilipp Daniel Ritter zu Neckarbischofsheim | 240 | — | | |
| | Heinrich Wittmann allda | 62 | 24 | | |
| Schweßingen.
Einsheim. | Heinrich Niebel und Balthasar Schneider allda | 400 | — | | |
| | Raphael Traumann zu Schweßingen | — | — | 89 | 32 |
| | Christian Moser und Adam Seitz zu Kirchardt | — | — | 94 | 17 |
| | Bernhard Zimmermann allda | — | — | 61 | 49 |
| | Johann Adam Karrer allda | — | — | 165 | — |
| | Friedr. Hofmann und Georg Adam Ziegler allda
an Heinrich Bender allda | 976 | — | | |
| Weinheim.
Wertheim. | Georg Vermian, Bäcker zu Weinheim | — | — | 5 | 52 |
| | Damian Wamser und Anton Hilbenbrand, nun
Gemeinde Ebenheid | — | — | 120 | — |
| | Johann Joseph Hirnbach und Mathias Rarch zu
Freudenberg | 192 | 5 | | |
| Wiesloch. | Konstantin Bachmann zu Rauenberg | — | — | 100 | — |
| | Rechtsanwalt Nebel in Heibelberg wegen dessen
Haus in Rothenberg | — | — | 400 | — |
| | Martin Knopf in Dielheim | 92 | 40 | | |
| Vom laufenden Jahre. | | | | | |
| Seckreis. Bommendorf. | Konrad Jsele in der Klausenmühle zu Bulgenbach
Gemeinde Staufen | 560 | — | | |
| | Friedr. Morath zu Hörrlingen, nun dessen Wittwe
Hirschwirth Konrad Flügel allda | 800 | — | 800 | — |
| | | 1,562 | 33 | 1,562 | 34 |

| Namen
des
Kreises. | Namen
des
Amtes. | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|--------------------------|------------------------|---|----------|-----|-------|-----|
| | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Seefreis. | Engen. | Johann Nepomuk Grumann zu Engen | — | — | 12 | 48 |
| | | Kronenwirth Anton Butsch zu Weiterdingen | — | — | 9 | 36 |
| | Merkkirch. | Joseph Grom jung in Stetten, an Gemeinderath | 1,440 | — | | |
| | | Joseph Gäng, Schmied zu Engelwies | 8 | 36 | | |
| | | Joseph Finneisen in Schuerlingen | 224 | — | | |
| | | Anton Kempf Wittwe in Goggingen, an Gemeinderath | 1,000 | — | 600 | — |
| | Neustadt. | Jakob Döhle zu Menningen | — | — | 440 | — |
| | | Fürstenbergische Standesherrschaft wegen Brand zu Thiergarten, Gemeinde Krenheinstetten | — | — | 2,320 | — |
| | | Der Kirchenfond zu Dittishausen | — | — | 94 | 43 |
| | | Die Draht- und Schraubenfabrik-Gesellschaft in Falkau | — | — | 3,347 | 6 |
| | | Mathä Butscher zu Rapsenstein, Gemeinde Hattenweiler | 320 | — | 320 | — |
| | Pfaffenendorf. | Johann Nestle zu Linz | 40 | — | | |
| | | Jakob Schwellinger allda | 26 | 55 | | |
| | | Johann Rösch zu Ebratzweiler | 200 | — | | |
| | | Konrad Möhrle zu Wangen | — | — | 2,200 | — |
| | | Derselbe | — | — | 5 | — |
| | Radolfzell. | Joseph Möhrle allda | — | — | 9 | 36 |
| | | Johann Mathä Merz in Rickelshausen, Gemeinde Böhringen | 2,280 | — | | |
| | Stockach. | Johann Schumacher zu Renzingen | 4 | 30 | | |
| | | Joseph Wiggerhäuser zu Bodmann an den Gemeinderath | 760 | — | | |
| | Stühlingen. | Das großherzogliche Aerar wegen Brand auf dem Hüttenwerk zu Rizenhausen | — | — | 760 | — |
| | | Georg Traber allda | 1 | 15 | | |
| | | Jakob Futterknecht allda | 2 | 30 | | |
| | | Adlerwirth Bernhards Paul in Nach | 25 | — | | |
| | | Adalbert Güss zu Schlatt | — | — | 944 | 14 |
| | | Ignaz Orfinger, Maurer in Eigeltingen | — | — | 440 | — |
| | | Nepomuk Fehlig zu Stühlingen | — | — | 5,056 | — |
| | | Joseph Grüninger allda | — | — | 3,040 | — |
| | | Kaver Rothmund, Johann Wirth und Michael Kallenbach allda | — | — | 103 | 18 |
| | | Kaver Rothmund allda | — | — | 32 | 21 |
| | | Metzger Wirth allda | — | — | 3 | — |

| Namen
des
Kreises. Amtes. | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | | Betrag | | | |
|---------------------------------|----------------------------|--|--|----------|-----|-------|-----|
| | | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Seckreis. | Stühlingen. | Michael Buttle Wittwe zu Stühlingen | | — | — | 3 | 18 |
| | | Straßenwarth Kehl allba | | — | — | 2 | 15 |
| | | Elisabetha Krettle allba | | — | — | 3 | — |
| | | Nepomuk Fehlig allba | | — | — | 13 | — |
| | | Johann Limberger allba | | — | — | — | 45 |
| | Ueberlingen. | Joseph Grüninger allba | | — | — | 4 | — |
| | | Johann Würth allba | | — | — | 2 | — |
| | | Karl Müller zu Ueberlingen | | 29 | 14 | | |
| | | Alois Beck, Bürgermeister in Nesselwangen | | 60 | — | | |
| | | Georg Merk zu Obersiggingen | | — | — | 91 | 26 |
| | | Thomas Auer zu Höbdingen | | 40 | 29 | | |
| | | Sebastian Rümmele zu Stetten | | 16 | — | | |
| | | Fidel Welte zu Nesselwangen | | — | — | 160 | — |
| | | Anton Heingartner zu Deggenhausen | | 26 | 53 | | |
| | | Franz Schappler zu Sipplingen | | — | — | 240 | — |
| Billingen. | | Derselbe | | 4 | 54 | | |
| | | Johann Wiederhorn allba | | 1 | — | | |
| | | Joseph Gäng auf'm Helchenhof, Gemeinde Bonn-
dorf | | — | — | 1,460 | 42 |
| | | Derselbe | | 31 | 12 | | |
| | | Nepomuk Obsner zu Bermatingen | | — | — | 88 | — |
| | | Derselbe | | — | — | 1 | 30 |
| | | Johann Evangelist Beha zu Unterkirnach | | 449 | 48 | | |
| | | Katharina Sorg zu Billingen | | 23 | 45 | | |
| | | Albert Glas, Max Beha und Stadtgemeinde
Billingen | | — | — | 120 | — |
| | | Adlerwirth Heinrich Freund zu Hausen | | 2,884 | — | | |
| Ober-
rheinkreis. | Breisach. | Joseph Florenz Fischer zu Breisach | | 400 | — | | |
| | | Andreas Scharbach Wittwe allba | | 214 | 19 | | |
| | | Joseph Franz allba | | 10 | — | | |
| | | Philippine Schelble allba | | — | — | 217 | 36 |
| | | Protas Gamber allba | | — | — | 7 | 30 |
| | Emmenzingen.
Ettenheim. | Matthias Gieslin Wittwe in Oltoschwanden | | — | — | 2,080 | — |
| | | Georg Groß, Pfeifer zu Rippenheim | | 80 | — | | |
| | | Nathan Weil Wittwe allba | | 11 | 6 | | |
| | | August Fuchs allba | | 1 | 7 | | |
| | | Georg Stöckle zu Schmiedheim | | 102 | 53 | | |
| | | Michael Killius zu Rippenheimweiler | | 2,001 | — | 2,001 | — |
| | | Christian Hertenstein allba | | — | — | 1,040 | — |

| Namen
des
Kreises. Amtes. | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|---------------------------------|------------------------|--|----------|-----|-------|-----|
| | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Ober-
rheinkreis. | Ettenheim. | Johann Zipf zu Klippenheimweiler | 1 | 40 | | |
| | | Adolph Ketterer zu Ettenheimweiler | — | — | 572 | 23 |
| | | Konrad Zimmermann allda | — | — | 280 | — |
| | | Jakob Dorners Wittwe allda | — | — | 280 | — |
| | | Vinzenz Vogt allda | — | — | 230 | 12 |
| | | Adolph Ketterer allda | 3 | 48 | | |
| | Stadtamt
Freiburg. | Fabrikant von Herrmann zu Gintersthal | 24 | — | | |
| | | Franz Schaich, Brauer zu Freiburg | — | — | 64 | — |
| | | Lorenz Freider in Bezenhausen | — | — | 1,089 | 43 |
| | | Philipp Dilger, Metzner allda | — | — | 4 | 30 |
| | | Johann Kromer allda | — | — | 11 | 12 |
| | | Lorenz Freider allda | — | — | 13 | 30 |
| | | Gemeinde Bezenhausen allda | — | — | 2 | — |
| | Landamt
Freiburg. | Maria Hättich zu Kappel | 320 | — | 320 | — |
| | | Johann Jäckle, Schmied zu Horben | 80 | — | | |
| | | Konrad Wangler in Breitnau | — | — | 840 | — |
| | | Derselbe | 5 | — | | |
| | | Die Bergwerks-Gesellschaft zu Oberried | 41 | 52 | | |
| | | Jakob Schindler, Ehefrau Maria, geb. Kreiler | 264 | 48 | 264 | 48 |
| | | Matthias Jähringer in Horben | — | — | 600 | — |
| | | Joseph Brunner allda | — | — | 840 | — |
| | | Bürgermeister Zimmermann allda | 4 | — | | |
| | | Joseph Brunner allda | 2 | 30 | | |
| | | Matthias Kerk allda | 2 | 30 | | |
| | | Matthias Jähringer allda | 3 | — | | |
| | Kenzingen.
Lörrach. | Sebastian Rindler zu Endingen | 8 | — | | |
| | | Simon Weber zu Wihlen | 137 | 24 | | |
| | | Seiler Wilhelm Schmidt zu Steinen | 42 | 14 | | |
| | | Herrmann Müller zu Welmlingen | — | — | 65 | 36 |
| | | Johann Stilleberger zu Haltingen | — | — | 361 | 48 |
| | | Jakob Friedrich Fingerlin allda | 464 | 52 | | |
| | | Johann Fünfschilling allda | 5 | 36 | | |
| | | Johann Jakob Bruder in Haltingen | 8 | 20 | | |
| | | Derselbe | 3 | 54 | | |
| | | Friedrich Scherr's Kinder und Ludwig Scherr in
Holzen | — | — | 1,053 | 36 |
| | | Georg Stulz allda | 21 | 52 | | |
| | | Ludwig Scherr allda | 7 | 18 | | |
| | | Georg Stulz allda | 2 | 30 | | |

| Namen
des
Kreises. Amtes. | | Namen derjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | | Betrag | | | |
|---------------------------------|--------------|---|--|----------|-----|-------|-----|
| | | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Oberrhein-
kreis. | Oberrach. | Anna Katharina Heß zu Randern | | — | — | 24 | 20 |
| | | Johann Reif allda | | — | — | 2 | — |
| | Müllheim. | Friedrich Vermeitinger, Wittwe zu Obereggenen . | | 14 | 38 | | |
| | | Haak Smelin zu Hügelheim | | — | — | 172 | 48 |
| | | Johann Müller allda | | — | — | 89 | — |
| | Säckingen. | Jakob Schlageter zu Obergelbach, Gemeinde
Hornberg | | — | — | 1,040 | — |
| | | Jakob Gallmann und Kilian Schmid zu Alten-
schwand | | — | — | 1,040 | — |
| | | Martin Wagner und Bürgermeister Michael Bölle
zu Hütten | | — | — | 680 | — |
| | | Maria Böhler zu Giersbach, Gemeinde Wehr-
halben | | — | — | 272 | — |
| | | Friedolin Boll, Karl Buchwald, Lorenz Mezger,
Agatha und Secunda Hoffschmied in Rhina . | | — | — | 920 | — |
| | | Georg Bischoff allda | | — | — | 992 | 34 |
| | St. Blasien. | Oberberggrath Schwarzenberg und Konrad Heinrich
Pfeiffer zu Hesselsthal wegen dem Scheidhause
zu Horbach, Gemeinde Wittenbach | | 20 | — | | |
| | | Peter und Franz Joseph Bauer zu Bernau Oberlehn
Johann Maier zu Atersteg | | — | — | 1,600 | — |
| | Schönbau. | Steinhauermeister Adolph Strütt zu Zell | | 217 | 18 | | |
| | | Die Gemeinde Nordschwaben für das Schulhaus
Georg Heinemann in Threnstetten | | 88 | 46 | | |
| | Schopfheim. | Die Gemeinde Nordschwaben für das Schulhaus
Georg Heinemann in Threnstetten | | 22 | 58 | | |
| | Staufen. | Joseph Engler zu Krohingen | | 8 | — | | |
| | | Johann Saier, Maurermeister in Staufen | | — | — | 494 | 3 |
| | | Joseph Beck in Furtwangen | | — | — | 10 | 8 |
| | Triberg. | Anton Hüßers Witwe und Daniel Flaig zu Schmer-
zenbach, Gemeinde kath. Thennenbrunn | | 52 | — | | |
| | | Michael Hummel, Gettschenwirth zu Ruckbach . | | — | — | 4,360 | — |
| | | Christian Tritschler zu Oberglotterthal | | — | — | 1,640 | — |
| | Walbkirch. | Michael Scharbach zu Grensbach | | 98 | — | | |
| | | Joseph Moser von Biederbach | | 20 | — | | |
| | | Joseph Weber und Jakob Burger allda | | — | — | 80 | — |
| | | Franz Kaver Reisk zu Walbkirch | | — | — | 92 | — |
| | | Kaver Bruder allda | | 1,147 | 25 | | |
| | | Andreas Burger allda | | 58 | — | | |
| | | Johann Georg Hügel und Theresia Riesle allda . | | 13 | — | | |
| | | Joseph Faller allda | | 5 | — | | |
| | | | | 20 | — | | |

| Namen
des
Kreises. | Namen
des
Amtes | Namen derjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|--------------------------|-----------------------|---|----------|-----|-------|-----|
| | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Obernhein-
kreis. | Walbkirch. | Friedrich Schill zu Walbkirch | 18 | — | | |
| | | Joseph Faller allda | 2 | 30 | | |
| | | Für die Kirche zu Buchholz, der Kirchenbau fond allda | — | — | 80 | — |
| | | Sonnenwirth Gottlieb Neff Wittwe zu Kollnau . | — | — | 2,069 | 28 |
| | | Joseph Wehrle allda | 6 | — | | |
| | | Maria Anna Wunderle allda | 1 | — | | |
| | | Gottfried Neff Wittwe allda | 55 | 30 | | |
| | | Anton Horg allda | 13 | 15 | | |
| | | Joseph Wehrle allda | 3 | 30 | | |
| | | Joseph Moser von Oberbiederbach, Gemeinde Bie-
derbach | 540 | — | 544 | — |
| | | Nathias Spiz Wittwe allda | 540 | — | 564 | — |
| | | Der Kirchenfond allda | 14 | 24 | | |
| | | Ferdinand Wernet allda | 5 | — | | |
| | | Joseph Moser allda | 5 | — | | |
| | | Nathias Spiz Wittwe allda | 5 | — | | |
| | | Georg Boll zu Reichenbach, Gemeinde Prechtal . | 1,020 | — | 1,020 | — |
| | | Bäcker Anton Fichters Kinder in Walbkirch . . | — | — | 20 | — |
| | Waldbhut. | Andreas Jakob und Joseph Schäfer zu Birkingen | — | — | 2,080 | — |
| | | Ambros Schäfer Wittwe allda | 20 | — | | |
| | | Bierbrauer Fridolin Jöhle zu Hochsal | 196 | 40 | | |
| | | Gemeinde Bechterabühl wegen Gemeinbewaschung | — | — | 72 | — |
| Mittel-
rheinkreis. | Mütern.
Baden. | Nikolaus Köhler zu Kappelrodeck | 35 | 20 | | |
| | | Franz Ernst Wittwe zu Einsheim | 1,180 | — | | |
| | | Eusebin Walter allda | 640 | — | | |
| | | Modest Seiler allda | 17 | 18 | | |
| | | Ludwig Scheidel allda | 23 | 22 | | |
| | | Eusebin Walter allda | 12 | 18 | | |
| | | Franz Ernst Wittwe allda | 49 | 18 | | |
| | | Balthasar Huf allda | 3 | 18 | | |
| | | Martin Peter allda | 27 | 24 | | |
| | | Eusebin Walter allda | 15 | — | | |
| | | Ludwig Scheitel allda | 4 | 30 | | |
| | | Hofglaser Alois Stroh in Baden | — | — | 33 | 20 |
| | Bretten. | Gottlieb Hoffmann zu Ruitz | 40 | — | | |
| | | Die vormalige lutherische Kirchengemeinde zu Bretten | — | — | 921 | 8 |
| | Bruchsal. | Andreas Schall allda | 12 | — | | |
| | | Bernhard Demalb allda | 8 | — | | |
| | | Philipp Adam Schwarz Wittwe zu Neuthard . | 20 | 26 | | |

| Namen
des
Kreis. Amtes. | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|-------------------------------|-----------|--|----------|-----|-------|-----|
| | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Mittel-
rheinkreis. | Bruchsal. | Franz Weinmann in Neuthard | — | — | 240 | — |
| | | Vitus Schäfer allda | 15 | 26 | | |
| | | Xaver Kuhn zu Langenbrücken | 6 | — | | |
| | | Andreas Blum zu Mbstadt | — | — | 83 | 43 |
| | Bühl. | Gemeinde Balzhofen wegen Hausplaul | 16 | 51 | | |
| | | Peter Wohlgemuth in Bühl | — | — | 130 | 51 |
| | | Xaver Fritsch allda | — | — | 261 | 38 |
| | | Mois König allda | — | — | 160 | — |
| | | Mois Straßer allda | — | — | 5 | — |
| | Durlach. | Grundherr von St. Andre in Königzbach | 48 | 48 | | |
| | | Friedrich Ott zu Königzbach | 2 | 30 | | |
| | | Daniel Schöner jung allda | 2 | 30 | | |
| | | Adam Kastner alt allda | 2 | 30 | | |
| | | Daniel Schöner alt allda | 1 | — | | |
| | | Dreher Lamprecht Wittwe allda | 1 | — | | |
| | | Georg Adam Schöner Wittwe allda | 1 | — | | |
| | | Christoph Würz allda | 2 | — | | |
| | | Wilhelm Scheuerling allda | 2 | 30 | | |
| | | Franz Mall Wittwe allda | 2 | — | | |
| | | Friedrich und Friderike Kraus allda | 3 | 30 | | |
| | | Johann Lamprecht allda | 3 | — | | |
| | | Jakob Schneider allda | 3 | — | | |
| | | Karl Becker allda | 2 | — | | |
| | | Friedrich Knodel allda | 2 | — | | |
| | | Jakob Lamprecht allda | 4 | 30 | | |
| | | Friedrich Engel allda | 2 | 15 | | |
| | | Friedrich Würz Wittwe allda | 2 | 15 | | |
| | | Karl Eichele allda | 20 | — | | |
| | | Heinrich Gafler allda | 10 | — | | |
| | | Jakob Schickel allda | 18 | 45 | | |
| | | Babette Göbbrichen allda | 4 | 30 | | |
| | | Daniel Gräfle allda | 2 | — | | |
| | | Johann Halbrock allda | 2 | 30 | | |
| | | Heinrich Schwegler allda | 5 | 15 | | |
| | | Philipp Kammerer allda | 2 | — | | |
| | | Jakob Lechner allda | 1 | 15 | | |
| | | Friedrich Lamprecht allda | 4 | — | | |
| | | Friedrich Leins allda | 8 | 45 | | |
| | | Daniel Eichele allda | 1 | 45 | | |

| N a m e n
des | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | | |
|------------------------|----------|--|--|---------------------------------------|-------|-------|----|
| Kreises. | Amtes. | | Zahlung. | | Rest. | | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. | |
| Mittel-
rheingreis. | Durlach. | Jonas Tiefenbronner in Königsbach | 1 | 15 | | | |
| | | Johann Mall allba | 1 | — | | | |
| | | Johann Fränkle allba | 2 | 30 | | | |
| | | Johann Krauß allba | 1 | 30 | | | |
| | | Ernst Kisselmann allba | 1 | 30 | | | |
| | | Georg Gräßle allba | 3 | — | | | |
| | | Karl Fränkle allba | 8 | — | | | |
| | | Jakob Gräßle zu Königsbach | 10 | 30 | | | |
| | | Ludwig Bachmann allba | 1 | — | | | |
| | | Philipp Bägner allba | 23 | — | | | |
| | | Jonas Maier allba | 1 | — | | | |
| | | Wilhelm Burt allba | 1 | 30 | | | |
| | | Leopold Engelhard allba | — | 10 | | | |
| | | Kronenwirth Fränkle allba | 8 | — | | | |
| | | Leopold Engelhard allba | 12 | 15 | | | |
| | | Maier Tiefenbronner allba | 10 | — | | | |
| | | Gottlieb Neumann allba | — | 45 | | | |
| | | Gottfried Sutter in Durlach | — | — | 266 | 34 | |
| | | Christian Jakob Maier Wittwe allba | 55 | — | | | |
| | | Karl Rothfuß allba | 9 | 36 | | | |
| | | Adam Rittershöfer allba | 1 | 1 | | | |
| | | Johann Hurst allba | 4 | 39 | | | |
| | | Gustav Bleiborn allba | 209 | 2 | | | |
| | | Apotheker Birt allba | — | — | 1 | 56 | |
| | | Christoph Biegler in Weingarten | 14 | 58 | | | |
| | | Eppingen. | Kaspar Bollweiler zu Berwangen | — | — | 994 | 18 |
| | | | Die Schaffnei Lobensfeld zu Eppingen | — | — | 168 | 53 |
| | | | Desgleichen Einsheim | — | — | 408 | 23 |
| | | | Eva Weizel zu Eppingen | — | — | 1 | 36 |
| | | | Sebastian Weizels Wittwe allba | — | — | 2 | — |
| | | | Konrad Lampert und Michael Stadler allba | — | — | 2 | 30 |
| | | | Andr. Hahn, Webermeister allba | — | — | 2 | — |
| | | | Heinrich und Jakob Gebhard zu Berwangen | — | — | 1,395 | 12 |
| | | | Friedrich Hager allba | — | — | 266 | 40 |
| | | | Ettlingen. | Johann Martin zu Ehenroth | 486 | 47 | |
| | | Kronenwirth Xaver Thoma in Schöllbronn | | — | — | 1,760 | — |
| | | Johann Benz Wittwe in Böllersbach | | 86 | 34 | 240 | — |
| | | Maurer Joseph Piefer in Ettlingen | | 436 | 40 | | |
| | | | | Michael Kunz zu Schöllbronn | 608 | 24 | 80 |

| Namen
des | | Namen derjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|------------------------|------------------------|---|----------|-----|-------|-----|
| Kreises. | Amtes. | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Mittel-
rheingreis. | Ettlingen. | Joseph Armbruster zu Ettlingen | 15 | — | | |
| | | Nikolaus Reutter allda | 5 | — | | |
| | | Ignaz Nummel allda | 1 | — | | |
| | | Ignaz Finbling allda | 1 | — | | |
| | | Ignaz Michart allda | 1 | — | | |
| | | Joseph Kiefer allda | — | 30 | | |
| | | Herrmann Ruckebrod allda | 1 | — | | |
| | | Phyllis Kuen allda | 3 | 30 | | |
| | | Ignaz Lechner, Bäcker allda | 5 | 30 | | |
| | | Schwab von Busenbach | 3 | — | | |
| | Gengenbach. | Andreas Faller zu Buchenwalb | — | — | 1,200 | — |
| | | Albert Leubert zu Gengenbach | 27 | 1 | | |
| | | Bernhard Giesler zu Wiberach | 11 | — | | |
| | | Joseph Willmann zu Oberentersbach | — | — | 2,120 | — |
| | Gernsbach. | Wendelin Pfister zu Ottenau | 26 | 32 | | |
| | | Bierbrauer Karl Reble in Karlsruhe | 65 | 33 | | |
| | Stadtamt
Karlsruhe. | Zimmermeister Heinrich Künke allda | 4,593 | 58 | | |
| | | Wagenfabrikant Dänzer allda | — | — | 87 | 20 |
| | | Weggermeister Klein allda | 26 | 13 | | |
| | Landamt
Karlsruhe. | Johann Barie Wittwe und Ernst Herlan zu
Friedrichsthal | 4 | 15 | | |
| | | Ernst Herlan allda | 3 | 45 | | |
| | | Derselbe und Jakob Raß allda | 3 | — | | |
| | | Johann Barie Wittwe allda | 12 | 30 | | |
| | | Ernst Herlan allda | 12 | 30 | | |
| | | Jakob Raß allda | 10 | — | | |
| | | Peter Gorenflo in Friedrichsthal | 2 | 30 | | |
| | | Friedrich Renaud zu Welschneureuth | 44 | 24 | | |
| | | David Hauers Ehefrau und Georg Seufferts
Wittve zu Blankenloch | 5 | — | | |
| | | Johann Friedrich Wolf in Hagsfeld | — | — | 37 | 36 |
| | Lahr. | Christian Blatts Erben in Lahr | 613 | 48 | | |
| | | Dieselben | 12 | 30 | | |
| | | Konrad Böhler auf der Langenhardt, Gemeinde
Sulz | — | — | 880 | — |
| | | Fabrikant Trampler und Comp. in Lahr | — | — | 7,004 | 14 |
| | Oberkirch. | Georg Wegger allda | — | — | 12 | — |
| | | Joseph Vogt II. zu Niederlehen, Gemeinde Thier-
garten an Gemeinderath allda | 330 | — | 330 | 48 |

| Namen
des | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|------------------------|--------------------------|---|----------|-----|-------|-----|
| Kreis. | Amtes. | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Mittel-
rheinkreis. | Oberkirch.
Offenburg. | Joseph Ziegler zu Erlach | 120 | 43 | | |
| | | Ferdinand Klemm zu Marsen | 576 | — | | |
| | | Joseph Mez zu Bohlbach | 578 | 24 | | |
| | Pforzheim. | Wendelin Burk allda | 640 | — | | |
| | | Kaver Ofenfuß allda | — | — | 500 | — |
| | | Ambros Würth in Griesheim | — | — | 292 | — |
| | | August Dennig zu Pforzheim | 18 | 57 | | |
| | | Chemiker Albert Ungerer allda | — | — | 1,205 | 7 |
| | | Ernst Dillmann, Emailleur zu Pforzheim | 31 | 12 | | |
| | | Karl Friedrich Ungerer allda | 8 | 48 | | |
| | | Bijouteriefabrikant Karl Sale allda | 1 | 55 | | |
| | | Georg Jakob Kühn jung zu Brödingen | — | — | 1,020 | 31 |
| | | Georg Adam Bechtols allda | — | — | 20 | — |
| | Rastatt. | Gemeinde Söllingen für das Pfarrhaus | 65 | 20 | | |
| | | Michael Hubitz zu Au a. Rh. | 60 | 48 | | |
| | | Jakob Ell Wittwe zu Durmersheim | 42 | — | | |
| | | Joseph Raugmann Wittwe in Rastatt | — | — | 281 | 50 |
| | | Trüffeljäger Ludwig Schwan allda | — | — | 51 | 23 |
| | | Schreiner Anton Blatter allda | — | — | 6 | — |
| | | Maurermeister Krieg allda | — | — | 1 | 30 |
| | | Joseph Raugmann Wittwe allda | — | — | 4 | — |
| | | Jakob Kern zu Welschensteinach an Gemeinderath | 1,000 | — | 720 | — |
| | | Anton Matt zu Hintergrund, Gemeinde Mühlen-
bach | 640 | — | | |
| | Wolfach. | Bernhard Schmitt und Konstantin Schuler in der
Kluse, Gemeinde Einbach | — | — | 120 | — |
| | | Valerian Armbruster zu Schapbach | 37 | 12 | | |
| | | Karl Vollweber zu Wolfach | 17 | 12 | | |
| | | Johann Gschle in der untern Seebach, Gemeinde
Schapbach | — | — | 2,640 | — |
| | Unter-
rheinkreis. | Lindenwirth Heinrich Schilling in Abelsheim | 7 | 5 | | |
| | | Joseph Anton Schönicg und Georg Magnus Müller
zu Hettingen | 120 | — | 120 | — |
| | | Georg Magnus Müller allda | 60 | — | 60 | — |
| | | Joseph Anton Volk allda | 306 | 48 | | |
| | | Franz Anton Müller allda | 640 | — | | |
| | | Michael Kirchgeßner allda | 125 | 49 | 160 | — |
| | | Joseph Anton Matert allda | 160 | — | | |
| | | Valentin Matert allda | 280 | — | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

| Namen
des | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|-----------------------|---------------|---|----------|-----|-------|-----|
| Kreises. | Amtes. | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Unter-
rheinfreis. | Buchen. | Joseph Anton Reihl zu Hettingen | 440 | — | 160 | — |
| | | Franz David Stolz und P. N. Makerts Wittwe
allda | 720 | — | | |
| | | Jos. Anton Matter und Franz Anton Schachner
allda | 520 | — | | |
| | | Michael Hettinger allda | 580 | — | | |
| | | Ludwig Schäfer allda | 109 | 57 | | |
| | | Eva Maria Renninger allda | 80 | — | | |
| | | Magnus Kirchgeßner allda | 86 | 24 | | |
| | | Titus Makert allda | 280 | — | | |
| | | Joseph Anton Volk und Titus Makert allda | 560 | — | | |
| | | Gottfried Kreuzer allda | 12 | 30 | | |
| | | Franz Joseph Bauer allda | 38 | 42 | | |
| | | Peter Anton Makerts Wittwe allda | 37 | 33 | | |
| | | Augustin Makert allda | 9 | 30 | | |
| | | Augustin Müller allda | 18 | — | | |
| | | Wenbel Makert und Lorenz Müller allda | 9 | 30 | | |
| | Eberbach. | Benjamin Koch zu Eberbach | 1 | 15 | | |
| | | Hioh Stumpfs Wittwe und Friedrich Hilbert zu
Eberbach | 9 | 34 | | |
| | | Peter Heng und Ludwig Horbachs Wittwe zu
Neckargemünd | 815 | 54 | | |
| | | Philipp Trappels Ehefrau allda | 16 | — | | |
| | | Georg Ziegler, Ablerwirth allda | 31 | — | | |
| | | Konrad Kirsch, Schumacher allda | 6 | 12 | | |
| | | Adam Wischweiser auf dem Neckarhäuser Hof, Ge-
meinde Mückenloch | — | — | 138 | 19 |
| | | Johann Götz zu Königshofen | — | — | 84 | — |
| | | Peter Ulfamer in Lauda | — | — | 920 | — |
| | | Joseph Betters Wittwe allda | — | — | 1,720 | — |
| | | Martin Spang allda | — | — | 1,088 | — |
| | | Johann Urban Hammerschmidts Wittwe allda | — | — | 1,052 | 48 |
| | | Wilhelm Ulfamer allda | — | — | 628 | 2 |
| | | Johann Melchior Birneisels Wittwe allda | — | — | 280 | — |
| | | Melchior Broßler allda | — | — | 431 | 58 |
| | | Joseph Birneisel allda | — | — | 1,021 | 48 |
| | | Paul Nuß allda | — | — | 15 | — |
| | | Martin Arnold allda | — | — | 13 | 36 |
| | | Andreas Schimpf allda | — | — | 7 | — |
| | Gerlachshelm. | | | | | |

| Namen
des
Kreises. Amtes. | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|---------------------------------|--------------------|--|----------|-----|-------|-----|
| | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Unter-
rheinkreis. | Gerlachs-
heim. | Johann Hellinger zu Lauba | — | — | 6 | — |
| | | Nikolaus Birneisel allba | — | — | 46 | — |
| | | Simon Birneisel, Bürgermeister allba | — | — | 18 | 24 |
| | | Andreas Eckert allba | — | — | 13 | — |
| | Heidelberg. | Michael Beckenbach zu Heiligkreuzsteinach | 311 | 26 | | |
| | | Nikolaus Ehrhardt allba | 5 | — | | |
| | | Mathias Niesenacker zu Dossenheim | 430 | 50 | | |
| | | Adam Hartwig allba | 11 | 20 | | |
| | | Adam Miltenbergers Erben in Heiligkreuzsteinach | — | — | 840 | — |
| | | Georg Erlweins Wittwe in Ziegelhausen | 10 | — | | |
| | | Peter Gärtners Wittwe zu Schönau | — | — | 1367 | 39 |
| | Radenburg. | Franz Kunz in Radenburg | 63 | 18 | | |
| | | Adam Müller und Mathias Müllers Wittwe in
Schriesheim | — | — | 517 | 36 |
| | | Nikolaus Becher allba | 2 | 27 | | |
| | | Joseph Becher allba | 40 | — | | |
| | | Georg Kirschenlohr allba | 3 | 42 | | |
| | | Jakob Schmidt allba | 1 | 36 | | |
| | Mannheim. | Die badische Wollenmanufaktur-Gesellschaft in
Mannheim | 7 | 28 | | |
| | | Partikulier Alexander Radenheim allba | 27 | 12 | | |
| | | Die badische Wollenmanufaktur allba | 1,028 | — | 1,303 | 32 |
| | | Schreiner Dunkel allba | 634 | 10 | | |
| | | Johann Besancons Wittwe allba | 53 | — | | |
| | | Samuel Frey, Wagner allba | 18 | 34 | | |
| | | Stille und Katharina Tollmann allba | 4 | — | | |
| | | Philipp Jakob Reinhard allba | — | — | 78 | — |
| | | Raphael Löwenthal allba | 8 | 24 | | |
| | | Hypolit Rohnau, Staniolfabrikant allba | 31 | 35 | | |
| | | Oberhofgerichtsath Edwin Bentkieser allba | 10 | 56 | | |
| | Mosbach. | Georg Adam Funk in Rälbertshausen | 5 | — | | |
| | | Deutschhofwirth Heinrich Endlich zu Mosbach | 100 | 41 | | |
| | | Heinrich Wendler zu Neudenau | 45 | 4 | | |
| | | Isaak Wertheimer zu Willighelm | — | — | 120 | — |
| | | Hieronimus Nies allba | — | — | 200 | — |
| | | Isaak Kaufmann allba | — | — | 232 | 37 |
| | | Jonduf Reumann allba | — | — | 200 | — |
| | | Johann Deis, Hofgerichtsath Guyet und Karl
Lukas Kullmann allba | — | — | 400 | — |

| Namen
des | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|-----------------------|--------------------------|--|----------|-----|-------|-----|
| Kreises. | Amtes. | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Unter-
rheinkreis. | Mosbach. | Ludwig Stahl zu Willigheim | — | — | 78 | 6 |
| | | Thomas Söhners Wittve, Maier Hirsch Siegel
und Franz Beidel allda | — | — | 560 | — |
| | | Martin Schäfer und Samuel Reiß allda | — | — | 70 | 35 |
| | | Franz Beidel allda | 16 | 28 | | |
| | | Abraham Reiß allda | 5 | 58 | | |
| | | Gemeinde Rittersbach wegen des evangelischen
Schulhauses | — | — | 434 | 6 |
| | Schwegingen. | Andreas Merkel I. in Brühl | 583 | — | | |
| | | Karl Merkel II. allda | 526 | 42 | | |
| | | Joseph Grebel allda | 383 | 22 | | |
| | | Abraham Wägele I. | 75 | 54 | | |
| | | Georg Grebel | — | 57 | | |
| | | Abraham Wägele | 6 | 7 | | |
| | | Karl Merkel II. | 3 | 12 | | |
| | | Andreas Merkel | 6 | 24 | | |
| | | Karl Eder I. | 2 | 54 | | |
| | | Christian Hock | 2 | 48 | | |
| | Sinsheim. | Johann Pfister | — | 24 | | |
| | | Philipp Winbisch Wittve in Planstadt | 226 | 25 | | |
| | | Johann Schumacher II. | 6 | — | | |
| | | Philipp Winbisch Wittve | — | 45 | | |
| | | Johann Schumacher | — | 40 | | |
| | | Georg Grab zu Neidenstein | — | — | 840 | — |
| | | Jakob Fleischer allda | — | — | 480 | — |
| | | Karl Friedrich Olbert allda | 45 | — | | |
| | | Johann Böbel allda | 7 | — | | |
| | | Barbara Himmelhahn allda | 9 | — | | |
| | Tauber-
bischofsheim. | Georg Laubinger zu Sinsheim | — | — | 192 | — |
| | | Georg und Ludwig Bergdoll allda | — | — | 12 | — |
| | | Mary Freudenberger allda | — | — | 16 | — |
| | | Johann Georg Schäfer zu Wentheim | 280 | — | | |
| | Wallbörn. | Derselbe | 7 | 32 | | |
| | | Karl Muntel zu Hainstadt | — | — | 10 | 50 |
| | | Philipp Jakob Kurz zu Rippberg | — | — | 31 | 35 |
| | Weinheim. | Fabrikant Heinze und Freudenberg zu Wein-
heim | — | — | 122 | 57 |
| | | Michael Köhler allda | 28 | — | | |

| Namen
des
Kreises. Amtes. | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | | Betrag | | | |
|---------------------------------|------------------------|---|--|----------|-----|-------|-----|
| | | | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Unter-
rheinkreis. | Weinheim.
Wiesloch. | Gastwirth Karl Eberle zu Weinheim | | — | — | 40 | 24 |
| | | Andreas Müller zu Wiesloch | | 1 | 30 | | |
| | | Für das Amtsgedäude zu Wiesloch an das groß-
herzogliche Domänenrath | | 4 | 30 | | |
| | | Adam Hofmann zu Walldorf | | — | — | 400 | — |
| | | Jakob Herti allda | | — | — | 710 | — |
| | | Georg Sandritter und Johann Bletsch | | — | — | 120 | 33 |
| | | Wendel Gehr allda an den Gemeinderath | | 280 | — | 280 | — |
| | | Dominik Waag allda | | 460 | — | 460 | — |
| | | Jakob Riemensperger | | 925 | — | 925 | — |
| | | Leopold Kaltenmaier und Johann Scheerer | | 460 | — | 500 | — |
| | | Georg Schmelscher | | — | — | 560 | — |
| | | Johann Peter Rief | | 960 | — | 960 | — |
| | | Georg Michael Riemensperger | | 720 | — | 720 | — |
| | | Johann Albrecht | | 400 | — | 400 | — |
| | | Karl Schumacher | | 280 | — | 280 | — |
| | | Martin Osterheld | | — | — | 118 | 13 |
| | | Johann Ulrich Maier | | — | — | 268 | 5 |
| | | Johann Appel, Nikolaus Appel und Peter Förster | | 580 | — | 580 | — |
| | | Alppmann Sternweiler | | — | — | 680 | — |
| | | Franz Heinrich Hammer | | 160 | — | 160 | — |
| | | Georg Ganfer und Michael Funt | | 260 | — | 260 | — |
| | | Ignaz Vogel | | 290 | — | 280 | — |
| | | Franz Heinrich Astor | | 300 | — | 300 | — |
| | | Johann Bucher | | 160 | — | 160 | — |
| | | Nikolaus Steinmann und Ignaz Dösch Wittwe | | — | — | 240 | — |
| | | Friedrich Förster | | 460 | — | 460 | — |
| | | Johann Hef | | 340 | — | 340 | — |
| | | Johann Frohmüller | | 260 | — | 260 | — |
| | | Georg Schumacher | | 560 | — | 560 | — |
| | | Peter Riemensperger | | 760 | — | 760 | — |
| | | Johann Georg Herrmann I. | | 420 | — | 420 | — |
| | | Johann Georg Koppert | | 860 | — | 860 | — |
| | | Jakob Maier II. | | 560 | — | 560 | — |
| | | Stephan Schell | | 800 | — | 800 | — |
| | | Georg Ulrich | | 900 | — | 900 | — |
| | | Joseph Buhl | | 677 | 36 | 677 | 36 |
| | | Michael Kopp | | — | — | 2,294 | 24 |

| Namen
des | | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag. | | | |
|-----------------------|-----------|---|----------|-----|-------|-----|
| Kreises. | Amtes. | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Unter-
rheinfreis. | Wiesloch. | Ulrich Schäufole Wittwe zu Walldorf | 500 | — | 500 | — |
| | | Hertz Simon | 560 | — | 560 | — |
| | | Johann Adam Riemensperger Wittwe | 800 | — | 800 | — |
| | | Georg Osterhelb | 500 | — | 500 | — |
| | | Ludwig Maier II. | — | — | 953 | 36 |
| | | Georg Adam Riemensperger | 460 | — | 460 | — |
| | | Jakob Schuhmacher III. | 600 | — | 600 | — |
| | | Christoph Ganzer II. | 340 | — | 340 | — |
| | | Christoph Kaltenmaier | 300 | — | 300 | — |
| | | Georg Vogel | 340 | — | 340 | — |
| | | Jakob Schleich | 520 | — | 520 | — |
| | | Johann Förster | 740 | — | 740 | — |
| | | Joseph Kneiz | 77 | 1 | 77 | 1 |
| | | Ludwig Schleich II. und Sebastian Schmelter
Wittwe | 640 | — | 640 | — |
| | | Peter Riemensperger | 520 | — | 520 | — |
| | | Peter Neuert Wittwe | 25 | — | | |
| | | Georg Scheffner II. | 31 | 9 | | |
| | | Mathias Detelmaier | 10 | — | | |
| | | Martin Janßen und Karl Ganzer | 47 | 10 | | |
| | | Johann Maag | 20 | — | | |
| | | Salomon Seifeler | 18 | — | | |
| | | Ignaz Diebold | 10 | — | | |
| | | Joseph Herrmann | 5 | — | | |
| | | Friedrich Kunz | 2 | — | | |
| | | Karl Förster | — | 45 | | |
| | | Christoph Kaltenmaier | 2 | — | | |
| | | Christoph Ganter | 3 | — | | |
| | | Abraham Bruckner | 2 | 30 | | |
| | | Georg Kamm | 1 | 15 | | |
| | | Heinrich Vorfelder | 1 | 15 | | |
| | | Franz Heinrich Astor | 4 | — | | |
| | | Leopold Kaltenmaier | 2 | 30 | | |
| | | Jakob Riemensperger | 2 | 30 | | |
| | | Friedrich Förster | 1 | 30 | | |
| | | Ignaz Dosch | 1 | 15 | | |
| | | Nikolaus Steinmann Wittwe | 1 | 15 | | |
| Franz Vogel | 2 | 30 | | | | |

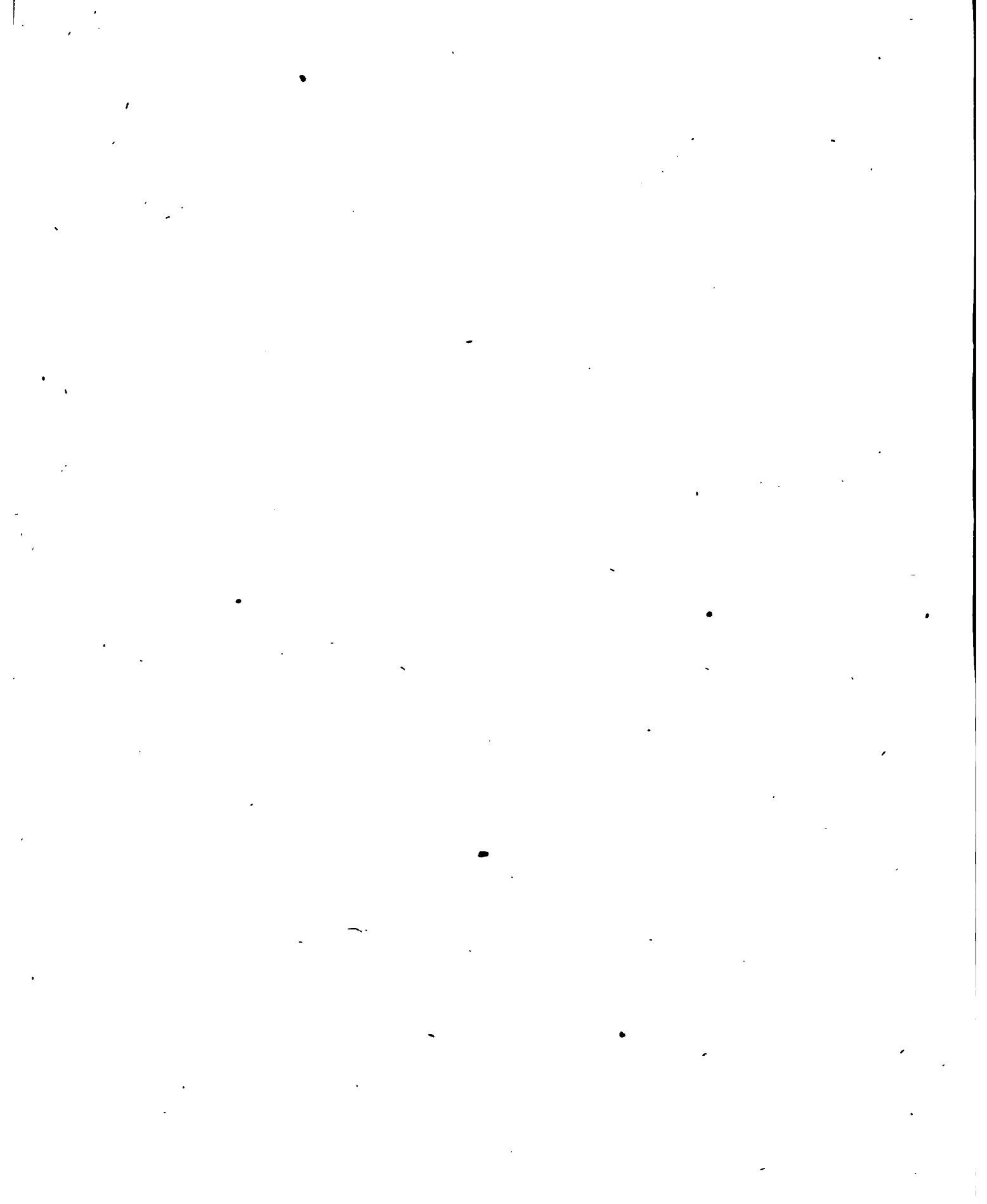
| Namen
des
Kreises. Amtes. | Namen desjenigen,
der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag | | | |
|--------------------------------------|--|----------|-----|-------|-----|
| | | Zahlung. | | Rest. | |
| | | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Unter-
rheinkreis. | Wiesloch. | | | | |
| | Johann Bucher zu Walldorf | 2 | — | | |
| | Salomon Seifeler | 7 | 30 | | |
| | Karl Schumacher | 5 | — | | |
| | Jakob Herti | 12 | 30 | | |
| | Georg Schäfer II. | 5 | — | | |
| | Jraelitische Gemeinde | 2 | 30 | | |

Karlsruhe, den 1. Juni 1859.

Der Generalkassier:
Stein.

Vereins-Zolltarif,

vom 1. Januar 1860 an gültig.



Erste Abtheilung.

Gegenstände, welche gar keiner Abgabe unterworfen sind.

1. Abfälle von Glashütten, desgleichen Scherben und Bruch von Glas und Porzellan; von der Bleigewinnung (Bleigefräß, Blei-Abzug oder Abstrich und Bleiasche); von der Gold- und Silber-Bearbeitung (Münzgräbe); von Seifensiedereien die Unterlange; Blut von geschlachtetem Vieh, sowohl flüssiges als eingetrocknetes;
2. Bäume, Sträucher und Reben zum Verpflanzen, ingleichen lebende Gewächse in Töpfen oder Kübeln;
3. Bienenstöcke mit lebenden Bienen;
4. Brantweinspülige;
5. Dünger, thierischer; desgleichen andere Düngungsmittel, als: ausgelaugte Asche, Kalkäcker, Knochen-schaum oder Zuckererde, Düngesalz, letzteres nur auf besondere Erlaubnißscheine und unter Kontrolle der Verwendung; auch künstliche Düngungsmittel auf besondere Erlaubniß;
6. Eier;
7. Erden und Erze, die nicht mit einem Zollsaße namentlich betroffen sind, als: Bolus, Bimsstein, Blutstein, Braunroth, Braunstein; gelbe, grüne, rothe Farbenerde; roher Flußspath in Stücken, roher Gips, gebrannter Gips und Kalk, Graphit (Reißblei, Wasserblei); Kobalterze; rohe Kreide, Lehm, Mergel, Oker, Rothstein, Sand, Schmirgel, Schwefelspath (in krystallisirten Stücken), gewöhnlicher Löpferthon und Pfeisenerde, Löpferthon für Porzellan-Fabriken (Porzellan-Erde), Tripel, Umbra, Walkenerde u. a.; auch Eis, rohes;
8. Erzeugnisse des Ackerbaues und der Viehzucht eines einzelnen von der Zollgrenze durchschnittenen Landgutes, dessen Wohn- oder Wirthschafts-Gebäude innerhalb dieser Grenze belegen sind;
9. Fische, frische, und Krebse (Flußkrebse); desgleichen frische, unausgeschälte Muscheln;
10. Feldfrüchte und Getreide in Garben, wie dergleichen unmittelbar vom Felde eingeführt werden; Flachs und Hanf, geröstet oder ungeröstet, in Stengeln und Bündeln; ferner Gras, Futterkräuter und Heu, auch Heusaamen;
11. Gartengewächse, frische, als: Blumen, Gemüse und Krautarten, Kartoffeln und Rüben, eßbare Wurzeln u., auch frische Krappwurzeln, ingleichen Feuerschwamm, roher; ungetrocknete Cichorien; Flechten, Moos und Erdnüsse (Erd-Nistazien); Karden oder Weberdisteln;
12. Geflügel und kleines Wildpret aller Art;
13. Glasur- und Hafner-Erz (Alquistou);
14. Gold und Silber, gemünzt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Scheidemünze; auch Kupferasche;
15. Hausgeräthe und Effekten, gebrauchte, getragene Kleider und Wäsche, gebrauchte Fabrikgeräthschaften und gebrauchtes Handwerkszeug, von Anziehenden zur eigenen Benutzung; auch auf besondere Erlaubniß neue Kleider, Wäsche und Effekten, insofern sie Ausstattungsgegenstände von Ausländern sind, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen;
16. Holz: Brennholz bei dem Land-Transporte, auch Reisig und Besen daraus, ferner Bau- und Nutzholz (einschließlich Flechtweiden), welches zu Lande verfahren wird und nicht nach einer Holzablage zum Verschiffen bestimmt ist;

Anmerkung. Dem Land-Transporte wird das Verflößen in losen Stücken auf Flosskanälen und Flossbächen gleich geachtet.

17. Kleidungsstücke und Wäsche, welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem Gebrauche, auch Handwerkszeug, welches reisende Handwerker, sowie Geräthe und Instrumente, welche reisende Künstler

zur Ausübung ihres Berufes mit sich führen; ingleichen Musterkarten und Muster in Abschnitten oder Proben, die nur zum Gebrauche als solche geeignet sind, dann die Wagen der Reisenden, ferner die bei dem Eingange über die Grenze zum Personen- oder Waaren-Transporte dienenden und nur deshalb eingehenden Wagen oder Wasserfahrzeuge, letztere mit Einschluß der darauf befindlichen gebrauchten Inventarien-Stücke, insofern die Schiffe Ausländern gehören, oder insofern inländische Schiffe die nämlichen oder gleichartige Inventarien-Stücke einführen, als sie bei dem Ausgange an Bord hatten; Reisegeräte, auch Verzehrgegenstände zum Reiseverbrauche;

18. Kunstfachen, welche zu Kunstausstellungen oder für landesherrliche Kunst-Institute und Sammlungen, auch andere Gegenstände, welche für Bibliotheken und andere wissenschaftliche, besonders naturhistorische Sammlungen öffentlicher Anstalten eingehen;
19. Rohfuchen (ausgelaugte Loh als Brenn-Material);
20. Milch;
21. Obst, frisches;
22. Papier, beschriebenes (Akten und Manuscripte);
23. Saamen von Waldbölzern;
24. Schachtelhalm, Schilf- und Dachrohr; Bast;
25. Scheerwolle (Abfälle bei dem Tuchsheeren); Flockwolle (Abfälle von der Spinnerei); Tuchtrümmer (Abfälle von der Weberei), und die aus Lumpen gewonnene Zupfwolle (Schubdwolle);
26. Seiden-Cocons und Abfälle derselben; ingleichen Flockseide (Abfälle vom Haspeln und Spinnen der rohen Seide);
27. Steine, alle behauene und unbehauene, Bruch-, Kalk-, Schiefer-, Ziegel- und Mauer-Steine; Mühlsteine ohne eiserne Reifen; grobe Schleif- und Wegsteine; Luffsteine und Trass; Asphalt, Bergtheer und Cement (mit Harzen und anderen Materialien präparirter Mastik-Cement);
28. Stroh, Spreu, Häckerling, Streulaub, Kleie;
29. Thiere, alle lebenden, für welche kein Tariffatz ausgeworfen ist;
30. Torf, Torfstohlen und Braunkohlen, auch Steinkohlenasche;
31. Treber und Trester;
32. Weinstein.

Zweite Abtheilung.

Gegenstände, welche bei der Einfuhr oder bei der Ausfuhr einer Abgabe unterworfen sind.

Fünfzehn Silbergrößen oder ein halber Thaler im 30=Thalerfuß, oder zwei und fünfzig und ein halber Kreuzer im 52½=Guldenfuß vom Zentner Brutto-Gewicht wird in der Regel bei dem Eingange und weiter keine Abgabe bei dem Verbrauche im Lande, noch auch dann erhoben, wenn Waaren ausgeführt werden.

Ausnahmen hiervon treten bei allen Gegenständen ein, welche entweder nach dem Vorhergehenden (Erste Abtheilung) ganz frei, oder nach dem Folgenden namentlich:

- a. einer geringeren oder höheren Eingangsabgabe, als einem halben Thaler oder zwei und fünfzig und einem halben Kreuzer vom Zentner, unterworfen,
- oder

- b. bei der Ausfuhr mit einer Abgabe belegt sind.

Es sind dieses folgende Gegenstände, von welchen die beigesetzten Gefälle erhoben werden:

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|--|--|---------------------------|------------------|------------------|---------------------------|----------------------------|------------------|--------------------|---|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52½-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | Tr. | fl. | Tr. | Pfund. |
| 1 | Abfälle:
von Gerbereien das Leimleder; Thierflech-
sen, Abfälle und Theile von rohen Häuten
und Fellen, abgenutzte alte Lederstücke,
beßgleichen sonstige lediglich zur Leim-Fa-
brilation geeignete Lederabfälle, Hörner,
Hornspitzen, Hornspäne, Klauen und Kno-
chen, letztere mögen ganz oder zerkleinert sein.
<i>Anmerk.</i> Knochen, ferwärts von der Russischen
bis zur Mecklenburgischen Grenze aus-
gehend, zollfrei. | 1 Zentr. | frei. | — | — | 15 | frei. | — | — | 52½ | |
| 2 | Baumwolle und Baumwollenwaaren:
a. Rohe Baumwolle
b. Baumwollengarn, ungemischt oder gemischt
mit Wolle oder Leinen:
1. ungebleichtes ein- und zweibrästiges,
und Watten
2. ungebleichtes drei- und mehrbrästiges,
ingleichen alles gebleichte oder gefärbte
Garn
c. Baumwollene, beßgleichen aus Baum-
wolle und Leinen, ohne Beimischung von
Seide, Wolle und anderen Thierhaaren
gefertigte Zeuge und Strumpfwaa-
ren, Spitzen (Tüll), Posamentier-, Knopf-
macher-, Sticker- und Puz-Waaren; auch
dergleichen Zeug- und Strumpf-Waaren
mit Wolle gestickt oder brochirt; ferner Ge-
spinnste und Treßsenwaaren aus Metall-
fäden (Lahn) und Baumwolle oder Baum-
wolle und Leinen, außer Verbindung mit
Seide, Wolle, Eisen, Glas, Holz, Leder,
Messing, Stahl und anderen Materialien | 1 Zentr.
1 Zentr.
1 Zentr.
1 Zentr. | frei.
frei.
3
8 | —
—
—
— | 5
—
—
— | frei.
frei.
5
14 | —
—
15
— | —
—
—
— | 17½
—
—
— | 18 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben.
7 in Ballen.

18 in Fässern u. Kisten.
7 in Ballen. | |
| | | 1 Zentr. | 50 | — | — | — | 87 | 30 | — | — | |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabenfuß | | | | | | | | Für
Loro
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|--|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|----------|---|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | fr. | fl. | fr. | Pfund. |
| | h. Mineralwasser, natürliches in Flaschen
und Krügen | 1 Zentr. | — | 7 1/2 | — | — | — | 26 1/4 | — | — | |
| | i. Pott- (Waid-) Asche; gemahlene Kreide | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17 1/2 | — | — | |
| | k. Salzsäure und Schwefelsäure | 1 Zentr. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — | 23 in Kisten.
9 in Körben |
| | l. Schwefelsäures und salzsaures Kali . . | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17 1/2 | — | — | |
| | m. Terpentinöl (Kiendl); bezgl. Fischspeck | 1 Zentr. | — | 10 | — | — | — | 35 | — | — | |
| 6 | Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren: | | | | | | | | | | |
| | a. Roheisen aller Art; altes Brucheisen, Eisen-
felle, Hammerschlag | 1 Zentr. | — | 10 | — | — | — | 35 | — | — | |
| | b. Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit
Ausnahme des façonnirten) in Stäben
von 1/2 Quadratzoll Preussisch im Quer-
schnitt und darüber; bezgleichen Luppen-
eisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und
Cement-Stahl, Guß- und raffinirter
Stahl | 1 Zentr. | 1 | 15 | — | — | 2 | 37 1/2 | — | — | |
| | c. Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit
Ausnahme des façonnirten) in Stäben
von weniger als 1/2 Quadratzoll Preussisch
im Querschnitt | 1 Zentr. | 2 | 15 | — | — | 4 | 22 1/2 | — | — | |
| | d. Façonnirtes Eisen in Stäben; bezgleichen
Eisen, welches zu groben Bestandtheilen
von Maschinen und Wagen (Kurbeln,
Achsen und dergl.) roh vorgeschmiedet ist,
in so fern dergleichen Bestandtheile einzeln
einen Zentner and darüber wiegen, auch
Pflugschaareneisen; schwarzes Eisenblech,
rohes Stahlblech, rohe (unpolirte) Eisen-
und Stahlplatten; Anker, sowie Anker-
und Schiffsketten; gewalzte und gezogene
schmiedeeiserne Röhren zu Gas- und Wasser-
leitungen. | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 10 in Fässern u. Kisten.
6 in Körben.
4 in Ballen. |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabenätze | | | | | | | | Für
Tara
und verachtet vom
Zentner Brutto-
Gewicht : |
|-----|--|-------------------------------|---------------------------|------|----------|------|-------------------------------|-----|----------|-----|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | | | beim | | | | |
| | | | Eingang. | | Ausgang. | | Eingang. | | Ausgang. | | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | fr. | fl. | fr. | Pfund. |
| | e. Weißblech, gefirnitztes Eisenblech, polirtes
Stahlblech, polirte Eisen- und Stahl-
Platten, Eisen- und Stahl-Drath . . . | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | 10 in Fässern u. Kisten.
6 in Körben.
4 in Ballen. |
| | Anmerk. 1. Von Roßstahl, seawärts von der Aus-
fischen Grenze bis zur Weichselmün-
dung einschließlich auf Erlaubnißscheine
für Stahl-Fabriken eingehend, wird
nur die allgemeine Eingangsabgabe
erhoben. | | | | | | | | | | |
| | " 2. Gefnoppertes Haineisen kann in Bayern
auf der Grenze von Hindelang bis zur
Donau einschließlich zu dem Hofsatz
von 1 1/2 Thlr. (2 fl. 37 1/2 fr.) pro
Zentner eingehen. | | | | | | | | | | |
| | " 3. Radkranzeisen zu Eisenbahnwagen
wird nach Pos. d. verzollt. | | | | | | | | | | |
| | f. Eisen- und Stahl-Waaren : | | | | | | | | | | |
| | 1. Ganz grobe Gufwaaren in Defen,
Platten, Gittern u. | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | 2. Grobe, die aus geschmiedetem Eisen
oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl,
Eisenblech, Stahl- und Eisen-Drath,
auch in Verbindung mit Holz gefertigt;
ungleichen Waaren dieser Art, die ge-
firnitzt, verkupfert oder verzinkt, jedoch
nicht polirt sind, als: Aerte, Degenflin-
gen, Feilen, Hämmer, Hecheln, Haspeln,
Holzschrauben, Kaffeetrommeln und
Mühlen, Ketten (mit Ausschluß der
Unter- und Schiffsketten), Nägel,
Pfannen, Plättchen, Schaufeln, Schöpf-
fer, grobe Ringe (ohne Politur),
Schraubstöcke, Sensen, Sicheln, Stemm-
eisen, Striegeln, Thurmuhren, Luch-
macher- und Schneider-Scheeren, grobe
Waageballen, Zangen u. s. w. . . | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | 10 in Fässern u. Kisten.
6 in Körben.
4 in Ballen. |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|--|-----------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|----------------------------|----------|----------|----------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52½-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Zhr. | Egr. | Zhr. | Egr. | fl. | fr. | fl. | fr. | Pfund. |
| | 3. Feine, sie mögen ganz aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen oder Stahl, oder aus diesen Urstoffen in Verbindung mit Holz, Horn, Knochen, lothgerem Leder, Kupfer, Messing, Zinn (letzteres polirt) und anderen unedlen Metallen gefertigt sein, als: Gusswaaren (feine), Messer, Scheren, Streichen, Schwertschmiedarbeit u. s. w. (mit Ausschluß der Nähnadeln, metallenen Stricknadeln, metallenen Häkelnadeln ohne Griffe); lackirte Eisenwaaren; auch Gewehre aller Art | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 13 in Fässern u. Kisten.
6 in Körben.
4 in Ballen. |
| 7 | Erze, nämlich: | | | | | | | | | | |
| | a. Eisen- und Stahl-Stein, Stufen | 1 Zentr. | frei | — | — | 5 | frei | — | — | 17½ | |
| | b. Salmei, Zinkblende | 1 Zentr. | frei | — | — | 2½ | frei | — | — | 8¾ | |
| | Anmerk. An den Bayerischen, Sächsischen, Württembergischen, Badischen und Luxemburgisch-Belgischen Grenzen Eisenerz | — | frei | — | frei | — | frei | — | frei | — | |
| 8 | Flachs, Berg, Hanf, Heide | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| 9 | Getreide, Hülsenfrüchte, Samereien, auch Beeren: | | | | | | | | | | |
| | a. Getreide und Hülsenfrüchte, und zwar: | | | | | | | | | | |
| | 1. Weizen und andere unter 2 nicht besonders genannte Getreidearten, dergleichen Hülsenfrüchte, als: Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse und Wicken | 1 Eßfl.
1 Bayerisches
Eßfl. | — | 2 | — | — | — | 7 | — | — | |
| | 2. Roggen, Gerste (auch gemalzte), Hafer, Heidekorn oder Buchweizen, unenthülfter Spelz (Dinkel) | 1 Eßfl.
1 Bayerisches
Eßfl. | — | ½
2 | — | — | — | 1¾
7 | — | — | |
| | Anmerk. Hafer in Quantitäten unter einem Preussischen Eßfl. oder beziehungsweise unter 2 Bayerischen Metzen und andere Getreidearten, sowie Hülsenfrüchte unter einem halben Preussischen Eßfl. oder unter 1 Bayerischen Metzen frei. | | | | | | | | | | |

b) 1.

Erste Abtheilung.

Gegenstände, welche gar keiner Abgabe unterworfen sind.

1. Abfälle von Glashütten, desgleichen Scherben und Bruch von Glas und Porzellan; von der Blei-gewinnung (Bleigefäß, Blei-Abzug oder Abstrich und Bleiasche); von der Gold- und Silber-Bear-beitung (Münzgräbe); von Seifensiedereien die Unterlauge; Blut von geschlachtetem Vieh, sowohl flüssiges als eingetrocknetes;
 2. Bäume, Sträucher und Reben zum Verpflanzen, ingleichen lebende Gewächse in Töpfen oder Kübeln;
 3. Bienenstöcke mit lebenden Bienen;
 4. Branntweinspülige;
 5. Dünger, thierischer; desgleichen andere Düngungsmittel, als: ausgelaugte Asche, Kalkäcker, Knochen-schaum oder Zuckererde, Düngesalz, letzteres nur auf besondere Erlaubnißscheine und unter Kontrolle der Verwendung; auch künstliche Düngungsmittel auf besondere Erlaubniß;
 6. Eier;
 7. Erden und Erze, die nicht mit einem Zollsaße namentlich betroffen sind, als: Bolus, Bimsstein, Blutstein, Braunroth, Braunstein; gelbe, grüne, rothe Farbenerde; roher Flußspath in Stücken, roher Gips, gebrannter Gips und Kalk, Graphit (Reißblei, Wasserblei); Kobalterze; rohe Kreide, Lehm, Mergel, Oker, Rothstein, Sand, Schmirgel, Schwerspath (in krystallisirten Stücken), gewöhn-licher Lösserthon und Pfeisenerde, Lösserthon für Porzellan-Fabriken (Porzellan-Erde), Tripel, Umbra, Wallererde u. a.; auch Eis, rohes;
 8. Erzeugnisse des Ackerbaues und der Viehzucht eines einzelnen von der Zollgrenze durchschnittenen Landgutes, dessen Wohn- oder Wirthschafts-Gebäude innerhalb dieser Grenze belegen sind;
 9. Fische, frische, und Krebse (Flußkrebse); desgleichen frische, unausgeschälte Muscheln;
 10. Feldfrüchte und Getreide in Garben, wie dergleichen unmittelbar vom Felde eingeführt werden; Flach und Hanf, geröstet oder ungeröstet, in Stengeln und Bündeln; ferner Gras, Futterkräuter und Heu, auch Heusaamen;
 11. Gartengewächse, frische, als: Blumen, Gemüse und Krautarten, Kartoffeln und Rüben, eßbare Wurzeln u., auch frische Krappwurzeln, ingleichen Feuerschwamm, roher; ungetrocknete Sichorien; Flechten, Moos und Erdnüsse (Erd-Bistazien); Karden oder Weberdisteln;
 12. Geflügel und kleines Wildpret aller Art;
 13. Glasur- und Hafner-Erz (Alquifoux);
 14. Gold und Silber, gemünzt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Schei-demünze; auch Kupferasche;
 15. Hausgeräthe und Effecten, gebrachte, getragene Kleider und Wäsche, gebrachte Fabrikgeräthschaften und gebrauchtes Handwerkszeug, von Anziehenden zur eigenen Benugung; auch auf besondere Er-laubniß neue Kleider, Wäsche und Effecten, insofern sie Ausstattungsgegenstände von Ausländern sind, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen;
 16. Holz: Brennholz bei dem Land-Transporte, auch Reisig und Besen daraus, ferner Bau- und Nutzholz (einschließlich Flechtweiden), welches zu Lande verfahren wird und nicht nach einer Holzablage zum Verschiffen bestimmt ist;
- Anmerkung. Dem Land-Transporte wird das Verfüßen in losen Stücken auf Floßkanälen und Floßbächen gleich geachtet.
17. Kleidungsstücke und Wäsche, welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem Gebrauche, auch Handwerkszeug, welches reisende Handwerker, sowie Geräthe und Instrumente, welche reisende Künstler

zur Ausübung ihres Berufes mit sich führen; ingleichen Musterkarten und Muster in Abschnitten oder Proben, die nur zum Gebrauche als solche geeignet sind, dann die Wagen der Reisenden, ferner die bei dem Eingange über die Grenze zum Personen- oder Waaren-Transporte dienenden und nur deshalb eingehenden Wagen oder Wasserfahrzeuge, letztere mit Einschluß der darauf befindlichen gebrauchten Inventarien-Stücke, insofern die Schiffe Ausländern gehören, oder insofern inländische Schiffe die nämlichen oder gleichartige Inventarien-Stücke einführen, als sie bei dem Ausgange an Bord hatten; Reisegeräte, auch Verzehrgesgegenstände zum Reiseverbrauche;

18. Kunstfachen, welche zu Kunstausstellungen oder für landesherrliche Kunst-Institute und Sammlungen, auch andere Gegenstände, welche für Bibliotheken und andere wissenschaftliche, besonders naturhistorische Sammlungen öffentlicher Anstalten eingehen;
19. Rohkuchen (ausgelaugte Lohe als Brenn-Material);
20. Milch;
21. Obst, frisches;
22. Papier, beschriebenes (Akten und Manuscripte);
23. Saamen von Waldbölzern;
24. Schachtelhalm, Schilf- und Dachrohr; Bast;
25. Scheerwolle (Abfälle bei dem Tuchsheeren); Flockwolle (Abfälle von der Spinnerei); Tuchwämmer (Abfälle von der Weberei), und die aus Lumpen gewonnene Zupfwolle (Schuddymolle);
26. Seiden-Cocons und Abfälle derselben; ingleichen Flockseide (Abfälle vom Haspeln und Spinnen der rohen Seide);
27. Steine, alle behauene und unbehauene, Bruch-, Kalk-, Schiefer-, Ziegel- und Mauer-Steine; Mühlsteine ohne eiserne Reifen; grobe Schleif- und Wegsteine; Luffsteine und Trass; Asphalt, Bergtheer und Cement (mit Harzen und anderen Materialien präparirter Mastik-Cement);
28. Stroh, Spreu, Häcklerling, Streulaub, Kleie;
29. Thiere, alle lebenden, für welche kein Tariffatz ausgeworfen ist;
30. Torf, Torfkothen und Braunkohlen, auch Steinkohlenasche;
31. Treber und Trester;
32. Weinstein.

Zweite Abtheilung.

Gegenstände, welche bei der Einfuhr oder bei der Ausfuhr einer Abgabe unterworfen sind.

Fünfzehn Silbergrofchen oder ein halber Thaler im 30-Thalerfuß, oder zwei und fünfzig und ein halber Kreuzer im 52½-Guldenfuß vom Zentner Brutto-Gewicht wird in der Regel bei dem Eingange und weiter keine Abgabe bei dem Verbräuche im Lande, noch auch dann erhoben, wenn Waaren ausgeführt werden.

Ausnahmen hiervon treten bei allen Gegenständen ein, welche entweder nach dem Vorhergehenden (Erste Abtheilung) ganz frei, oder nach dem Folgenden namentlich:

- a. einer geringeren oder höheren Eingangsabgabe, als einem halben Thaler oder zwei und fünfzig und einem halben Kreuzer vom Zentner, unterworfen,

oder

- b. bei der Ausfuhr mit einer Abgabe belegt sind.

Es sind dieses folgende Gegenstände, von welchen die beigesetzten Gefälle erhoben werden:

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|---|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|----------------------------|----------|----------|----------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52½-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | Tr. | fl. | Tr. | Pfund. |
| 1 | Abfälle:
von Gerbereien das Leimleder; Thierflech-
sen, Abfälle und Theile von rohen Häuten
und Fellen, abgenutzte alte Lederstücke,
desgleichen sonstige lediglich zur Leim-Fa-
brikation geeignete Lederabfälle, Hörner,
Hornspitzen, Hornspäne, Klauen und Kno-
chen, letztere mögen ganz oder zerkleinert sein.
<i>Anmerk.</i> Knochen, fernwärts von der Russischen
bis zur Mecklenburgischen Grenze aus-
gehend, zollfrei. | 1 Zentr. | frei. | — | — | 15 | frei. | — | — | 52½ | |
| 2 | Baumwolle und Baumwollentwaaren:
a. Rohe Baumwolle | 1 Zentr. | frei. | — | — | 5 | frei. | — | — | 17½ | |
| | b. Baumwollengarn, ungemischt oder gemischt
mit Wolle oder Leinen:
1. ungebleichtes ein- und zweibrähtiges,
und Watten | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 18 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben.
7 in Ballen. |
| | 2. ungebleichtes drei- und mehrbrähtiges,
ingeleichen alles gebleichte oder gefärbte
Garn | 1 Zentr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | |
| | c. Baumwollene, desgleichen aus Baum-
wolle und Leinen, ohne Beimischung von
Seide, Wolle und anderen Thierhaaren
gefertigte Zeuge und Strumpfwaaren,
Spitzen (Tüll), Posamentier-, Knopf-
macher-, Sticker- und Fuß-Waaren; auch
dergleichen Zeug- und Strumpf-Waaren
mit Wolle gestickt oder brochirt; ferner Ge-
spinnste und Treßsenwaaren aus Metall-
Fäden (Lahn) und Baumwolle oder Baum-
wolle und Leinen, außer Verbindung mit
Seide, Wolle, Eisen, Glas, Holz, Leder,
Messing, Stahl und anderen Materialien | 1 Zentr. | 50 | — | — | — | 87 | 30 | — | — | 18 in Fässern u. Kisten.
7 in Ballen. |

Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht:

[illegible]

[illegible]

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgaben sätze | | | | | | | | Für
Loro
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|--|-------------------------------|---------------------------|-------|----------|------|-------------------------------|--------|----------|-----|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | | | beim | | | | |
| | | | Eingang. | | Ausgang. | | Eingang. | | Ausgang. | | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | h. Mineralwasser, natürliches in Flaschen
und Krügen | 1 Zentr. | — | 7 1/2 | — | — | — | 26 1/4 | — | — | 23 in Kisten.
9 in Körben |
| | i. Pott- (Waid-) Asche; gemahlene Kreide | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17 1/2 | — | — | |
| | k. Salzsäure und Schwefelsäure | 1 Zentr. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — | |
| | l. Schwefelsäures und salzsaures Kali . . | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17 1/2 | — | — | |
| | m. Terpentinöl (Kiendl); bezgl. Fischspeck | 1 Zentr. | — | 10 | — | — | — | 35 | — | — | |
| 6 | Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren: | | | | | | | | | | |
| | a. Roheisen aller Art; altes Brucheisen, Eisen-
felle, Hammerschlag | 1 Zentr. | — | 10 | — | — | — | 35 | — | — | 10 in Fässern u. Kisten.
6 in Körben.
4 in Ballen. |
| | b. Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit
Ausnahme des faconirten) in Stäben
von 1/2 Quadratzoll Preussisch im Quer-
schnitt und darüber; bezgleichen Luppen-
eisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und
Cement-Stahl, Guß- und raffinirter
Stahl | 1 Zentr. | 1 | 15 | — | — | 2 | 37 1/2 | — | — | |
| | c. Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit
Ausnahme des faconirten) in Stäben
von weniger als 1/2 Quadratzoll Preussisch
im Querschnitt | 1 Zentr. | 2 | 15 | — | — | 4 | 22 1/2 | — | — | |
| | d. Faconirtes Eisen in Stäben; bezgleichen
Eisen, welches zu groben Bestandtheilen
von Maschinen und Wagen (Kurbeln,
Achsen und dergl.) roh vorgeschmiedet ist,
in so fern dergleichen Bestandtheile einzeln
einen Zentner und darüber wiegen, auch
Pflugschareneisen; schwarzes Eisenblech,
rohes Stahlblech, rohe (unpolirte) Eisen-
und Stahlplatten; Anker, sowie Anker-
und Schiffsketten; gewalzte und gezogene
schmiedeeiserne Röhren zu Gas- und Wasser-
leitungen. | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
und vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|---|-------------------------------|---------------------------|------|----------|------|-------------------------------|-----|----------|-----|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | | | beim | | | | |
| | | | Eingang. | | Ausgang. | | Eingang. | | Ausgang. | | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | e. Weißblech, gefirnisset Eisenblech, polirtes
Stahlblech, polirte Eisen- und Stahl-
Platten, Eisen- und Stahl-Drath . . . | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | 10 in Fässern u. Kisten.
6 in Körben.
4 in Ballen. |
| | Anmerk. 1. Von Roßstahl, ferwärts von der Auf-
stischen Grenze bis zur Weichselmün-
dung einschließlich auf Erlaubnißscheine
für Stahl-Fabriken eingehend, wird
nur die allgemeine Eingangsabgabe
erhoben. | | | | | | | | | | |
| | " 2. Gefnoppertes Raineisen kann in Bayern
auf der Grenze von Hinkelang bis zur
Donau einschließlich zu dem Zollsaße
von 1 1/2 Thlr. (2 fl. 37 1/2 kr.) pro
Zentner eingehen. | | | | | | | | | | |
| | " 3. Radtranzelisen zu Eisenbahnwagen
wird nach Pos. d. verzollt. | | | | | | | | | | |
| | f. Eisen- und Stahl-Waaren: | | | | | | | | | | |
| | 1. Ganz grobe Gußwaaren in Defen,
Platten, Gittern zc. | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | 2. Grobe, die aus geschmiedetem Eisen
oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl,
Eisenblech, Stahl- und Eisen-Drath,
auch in Verbindung mit Holz gefertigt;
ingleichen Waaren dieser Art, die ge-
firnisset, verkupfert oder verzinkt, jedoch
nicht polirt sind, als: Aerte, Degenklin-
gen, Feilen, Hämmer, Hecheln, Haspeln,
Holzschrauben, Kaffeetrommeln und
-Mühlen, Ketten (mit Ausschluß der
Anker- und Schiffs-Ketten), Nägel,
Pfannen, Plätteisen, Schaufeln, Schöpf-
fer, grobe Ringe (ohne Politur),
Schraubstöcke, Sensen, Sichel, Stemm-
eisen, Striegeln, Thurmuhren, Luch-
macher- und Schneider-Scheeren, grobe
Waageballen, Zangen u. s. w. . . | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | 10 in Fässern u. Kisten.
6 in Körben.
4 in Ballen. |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|---|------------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|----------------------------|----------|----------|----------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52½-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | 3. Feine, sie mögen ganz aus feinem Gießguß, polirtem Eisen oder Stahl, oder aus diesen Urstoffen in Verbindung mit Holz, Horn, Knochen, lothgerem Leder, Kupfer, Messing, Zinn (letzteres polirt) und anderen unedlen Metallen gefertigt sein, als: Gießwaaren (feine), Messer, Scheren, Streichen, Schwertschmiedarbeit u. s. w. (mit Ausschluß der Nähnadeln, metallenen Strichnadeln, metallenen Häkelnadeln ohne Griffe); lackirte Eisenwaaren; auch Gewehre aller Art | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 13 in Fässern u. Kisten.
6 in Körben.
4 in Ballen. |
| 7 | Erze, nämlich: | | | | | | | | | | |
| | a. Eisen- und Stahl-Stein, Stufen . . . | 1 Zentr. | frei | — | — | 5 | frei | — | — | 17½ | |
| | b. Balmel, Zinkblende | 1 Zentr. | frei | — | — | 2½ | frei | — | — | 8¾ | |
| | Anmerk. An den Bayerischen, Sächsischen, Württembergischen, Badischen und Luxemburgisch-Beigischen Grenzen Eisenerz . | — | frei | — | frei | — | frei | — | frei | — | |
| 8 | Flachs, Berg, Hanf, Gerste | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| 9 | Getreide, Hülsenfrüchte, Samenarten, auch Beeren: | | | | | | | | | | |
| | a. Getreide und Hülsenfrüchte, und zwar: | | | | | | | | | | |
| | 1. Weizen und andere unter 2 nicht besonders genannte Getreidearten, dergleichen Hülsenfrüchte, als: Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse und Wicken . | 1 Schfl.
1 Bayerisches Schäffel | — | 2 | — | — | — | 7 | — | — | |
| | 2. Roggen, Gerste (auch gemalzte), Hafer, Heidekorn oder Buchweizen, unenthülfter Spelz (Dinkel) | 1 Schfl.
1 Bayerisches Schäffel | — | ½
2 | — | — | — | 1¾
7 | — | — | |
| | Anmerk. Hafer in Quantitäten unter einem Preussischen Schöffel oder beziehungsweise unter 2 Bayerischen Metzen und andere Getreidearten, sowie Hülsenfrüchte unter einem halben Preussischen Schöffel oder unter 1 Bayerischen Metzen frei. | | | | | | | | | | |

[illegible]

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|--|-------------------------------|---------------------------|-----------------|-----------|-----------------|-------------------------------|-----------------|-----------|-----------------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | | | beim | | | | |
| | | | Eingang. | | Ausgang. | | Eingang. | | Ausgang. | | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | |
| | α. gegossenes, belegtes oder unbelegtes,
aa. wenn das Stück nicht über 144
Preußische Quadrat Zoll mißt | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | 17 in Kisten. |
| | bb. wenn das Stück über 144 und
bis 288 Preußische Quadrat Zoll
mißt | 1 Zentr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | |
| | β. geblasenes, belegtes oder unbelegtes
2. belegtes und unbelegtes, gegossenes und
geblasenes, wenn das Stück mißt: | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | |
| | Quadrat-
Zoll | Quadrat-
Zoll | Preußisch | Rheinbayerische | Preußisch | Rheinbayerische | Preußisch | Rheinbayerische | Preußisch | Rheinbayerische | |
| | über 288 bis 576 oder bis 666 oder 511 | 1 Stück. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben. |
| | " 576 " 1000 " " 1156 " 896 | 1 Stück. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | |
| | " 1000 " 1400 " " 1618 " 1241 | 1 Stück. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | |
| | " 1400 " 1900 " " 2196 " 1684 | 1 Stück. | 20 | — | — | — | 35 | — | — | — | |
| | " 1900 Quadrat Zoll Preußisch | 1 Stück. | 30 | — | — | — | 52 | 30 | — | — | |
| | Anmerk. Rohes ungeschliffenes Spiegelglas wird
gegen die allgemeine Eingangsabgabe ein-
gelassen. | | | | | | | | | | |
| | e. Farbige, bemalte oder vergoldetes Glas
ohne Unterschied der Form, auch Glas-
waaren in Verbindung mit unedlen Me-
tallen und anderen nicht zu den Gespinnsten
gehörigen Urstoffen; desgleichen Spiegel,
deren Glastafeln nicht über 288 Preußische
Quadrat Zoll das Stück messen | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben. |
| | Anmerk. Spiegel von größeren Dimensionen des
Glasses zahlen, ohne Rücksicht auf die
Rahmen, den Eingangszoll nach obigen
Stückätzen für Spiegelglas, den Dimen-
sionen des Glases gemäß; falls sich der
Eingangszoll danach aber geringer als
10 Thlr. oder 17 fl. 30 kr. vom Zentner
berechnet, diesen Satz. | | | | | | | | | | |
| 11 | Häute, Felle und Haare: | | | | | | | | | | |
| | a. Rohe (grüne, gefalzene, trockene) Häute
und Felle zur Lederbereitung; rohe be-
haarte Schaaf-, Lamm- und Ziegen-Felle;
rohe Pferdehaare | 1 Zentr. | frei | — | 1 | 20 | frei | — | 2 | 55 | 13 in Fässern u. Kisten.
6 in Ballen. |

[illegible]

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|---|---|-------------------------------|---------------------------|------|----------|------|-------------------------------|-----|----------|-----|---|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | | | beim | | | | |
| | | | Eingang. | | Ausgang. | | Eingang. | | Ausgang. | | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | Dachplatten, gewöhnlicher und plattirter
Drath, bezgleichen polirte, gewalzte, auch
plattirte Tafeln und Bleche | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | 13 in Fässern u. Kisten.
6 in Körben.
4 in Ballen. |
| | b. Waaren: Kessel, Pfannen und dergleichen;
auch alle sonstige Waaren aus Kupfer
und Messing; Gelb- und Glockengießer-,
Gürtler- und Nadler-Waaren, außer Ver-
bindung mit edlen Metallen; ingleichen
lackirte Kupfer- und Messing-Waaren. . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | |
| Anmerk. Von Roth- (Stück-) Messing, Roth- oder
Schwarz-Kupfer, Gar- oder Rosetten-
Kupfer, von altem Bruchkupfer oder Bruch-
messing, bezgleichen von Kupfer- und
Messing-Feile, Glockengut, Kupfer- und
andern Scheide-Münzen zum Einschmelzen
(die Münzen auf besondere Erlaubniß-
schein eingehend), wird die allgemeine
Eingangsabgabe erhoben. | | | | | | | | | | | |
| 20 | Kurze Waaren, Quincallerien u.

Waaren, ganz oder theilweise aus edlen
Metallen, aus feinen Metallgemischen;
aus Metall, echt vergolbet oder versilbert;
aus Schildpatt, Perlmutter, echten Per-
len, Korallen oder Steinen gefertigt, oder
mit edlen Metallen belegt; ferner Waa-
ren aus vorgenannten Stoffen in Verbin-
dung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein,
Fischbein, Gyps, Glas, Gummi elastikum,
Guttapercha, Holz, Horn, Knochen, Korl,
Lack, Leder, Marmor, Meerschäum, un-
edlen Metallen, Perlmutter, Schildpatt,
unechten Steinen und dergleichen; feine
Galanterie- und Quincailerie-Waaren
(Herren- und Frauen-Schmuck, Toiletten-
und sogenannte Nippesklisch-Sachen u. s. w.) | | | | | | | | | | |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht:. |
|-----|--|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----------|------|-----|---|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | | | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | P f u n d. |
| | Leber, Knöpfe auf Holzformen, Klingel-
schnüre und dergleichen mehr | 1 Zentr. | 50 | — | — | — | 87 | 30*) | — | — | 20 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben.
9 in Ballen. |
| 21 | Leber, Lederwaaren und ähnliche Fabrikate: | | | | | | | | | | |
| | a. 1. Rohgare oder nur lothroth gearbeitete
Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder,
Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Such-
ten; ingleichen sämisch- und weißgares
Leber, auch Pergament | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | |
| | 2. Gummipplatten und mehr oder weniger
gereinigte Gutta percha; Gummifäden
außer Verbindung mit andern Materia-
lien; Kragenleder, auch künstliches, für
inländische Kragen-Fabriken auf Erlaub-
nißscheine unter Kontrolle | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | |
| | b. Bräffeler- und Dänisches Handschuhleder,
auch Korbuan, Marokkin, Saffian und alles
gefärbte und lackirte Leder; dergleichen
Gummifäden, welche mit baumwollenem,
leinenem oder wollenem rohem (nicht ge-
färbtem, nicht gebleichtem) Garn nur der-
gestalt umspinnen, umflochten oder um-
wickelt sind, daß die Gummifäden ohne
Ausdehnung noch deutlich erkannt werden
können | 1 Zentr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | 16 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben.
6 in Ballen. |
| | Anmerk. Halbgare, so wie bereits gegerbte, noch
nicht gefärbte oder weiter zugerichtete
Ziegen- und Schaf-Felle werden gegen
die allgemeine Eingangsabgabe einge-
lassen. | | | | | | | | | | |

*) Nach dem Besetze vom 3. November 1853 unterliegen Waaren aus Gold oder Silber, feinen Metallgemischen, Metallbronze (echt vergolbet), echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt, oder mit Gold oder Silber belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt und unechten Steinen; feine Parfümerien; Stuhuhren mit Ausnahme derer in hölzernen Gehäusen; Kronleuchter mit Bronze; Gold- oder Silberblatt; Fächer; künstliche Blumen und zugerichtete Schmußfedern bis auf weitere Bestimmung einem Eingangsgehalte von 100 Thalern (175 fl.) pro Zentner.

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|--|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|----------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | P f u n d . |
| | c. Grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täsch-
ner-Waaren aus Leder oder Gummi;
Blasebälge, auch Wagen, woran Leder-
oder Polster-Arbeiten; bezgleichen andere
grobe Gummi-Fabrikate | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 16 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben.
6 in Ballen. |
| | d. Feine Lederwaaren von Korbuan, Saffian,
Marokkin, Brüsseler- und Dänischem Leder,
von samisch- und weißgarem Leder, von
lackirtem Leder und Pergament, so wie
Waaren von lackirtem, gefärbtem oder
bedrucktem Gummi; Sattel- und Reit-
Zeuge und Geschirre mit Schnallen und
Ringern, ganz oder theilweise von feinen
Metallen und Metallgemischen, Hand-
schuhe von Leder und feine Schuhe aller
Art | 1 Zentr. | 22 | — | — | — | 38 | 30*) | — | — | 20 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben.
6 in Ballen. |
| 22 | Leinengarn, Leinwand und andere Leinen-
waaren, d. i. Garn und Webe- oder
Wirk-Waaren aus Flachs, Hanf, Werg
und anderen vegetabilischen Spinnstoffen,
mit Ausnahme der Baumwolle: | | | | | | | | | | |
| | a. Rohes Garn: | | | | | | | | | | |
| | 1. Maschinengespinnt | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 13 in Kisten.
6 in Ballen. |
| | 2. Handgespinnt | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17 1/2 | — | — | |
| | b. Gebleichtes, bezgleichen bloß abgelochtes
oder gebültes (geäschertes) Garn, ferner
gefärbtes Garn | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 13 in Kisten.
6 in Ballen. |
| | c. Zwirn | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | |
| | d. Graue Packleinand und Segeltuch . . | 1 Zentr. | — | 20 | — | — | 1 | 10 | — | — | |
| | e. Rohe Leinwand, roher Zwillich und Drillich
A u s n a h m e. Rohe, ungebleichte Leinwand
geht frei ein: | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | 13 in Kisten.
6 in Ballen. |

*) Nach dem Gesetze vom 3. November 1853 unterliegen lederne Handschuhe bis auf weitere Bestimmung einem Eingangszoll von 44 Thaler (77 Gulden) pro Zentner.

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: | |
|-----|---|-------------------------------|---------------------------|------|----------|------|-------------------------------|-----|----------|-----|--|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | | |
| | | | beim | | | | beim | | | | | |
| | | | Eingang. | | Ausgang. | | Eingang. | | Ausgang. | | | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. | |
| | aa. in Preußen:
auf den Grenzlınien von Leobschlitz bis
Seidenberg in der Ober-Lausitz und von
Gronau bis Anholt, nach Bleichereien
oder Leinwandmärkten; | | | | | | | | | | | |
| | bb. in Sachsen:
auf der Grenzlinie von Ostritz bis Schan-
dau, auf Erlaubnißscheine. | | | | | | | | | | | |
| | f. Gebleichte, gefärbte, gedruckte oder in
anderer Art zugerichtete, auch aus ge-
bleichtem Garn gewebte Leinwand; ge-
bleichter oder in anderer Art zugerichteter
Zwillisch und Drillisch; rohes und gebleichtes,
auch verarbeitetes Tisch-, Bett- und Hand-
tücher-Zeug, leinene Kittel, auch neue
Leibwäsche. | 1 Zentr. | 20 | — | — | — | 35 | — | — | — | 13 in Kisten.
9 in Körben.
6 in Ballen. | |
| | g. Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze,
Kammertuch, gewebte Ranten, Schnüre,
Strumpfwaa ren, Gesplunste und Treffen-
waaren aus Metallsäden und Leinen,
jedoch außer Verbindung mit Eisen, Glas,
Holz, Leder, Messing und Stahl . . . | 1 Zentr. | 30 | — | — | — | 52 | 30 | — | — | 18 in Kisten.
13 in Körben.
6 in Ballen. | |
| | h. Zwirns spizen | 1 Zentr. | 60 | — | — | — | 105 | — | — | — | 23 in Kisten.
11 in Ballen. | |
| 23 | Lichte, (Talg-, Wachs-, Wallrath- und
Stearin-) | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | 16 in Kisten. | |
| 24 | Lumpen und andere Abfälle zur Papier-
Fabrication:
leinene, baumwollene und wollene Lumpen,
auch macerirte Lumpen (Halbzeug); Pa-
pierspäne, Makulatur (beschriebene und
bedruckte), bezgleichen alte Fische rneze,
alles Tauwerk und Stricke | 1 Zentr. | frei | — | 3 | — | frei | — | 5 | 15 | | |
| | Anmer k. Alte Fische rneze, alles Tauwerk und Stricke
bei dem Ausgange über Preussische, Han-
noversche und Oldenburgische Seehäfen . | 1 Zentr. | frei | — | — | 10 | — | — | — | — | | |

[illegible]

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|---|-------------------------------|---------------------------|------|----------|------|----------------------------|-----|----------|-----|---|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52½-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | | | beim | | | | |
| | | | Eingang. | | Ausgang. | | Eingang. | | Ausgang. | | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | h. Fleisch, ausgeschlachtetes: frisches und zubereitetes; auch eingeschmolzenes und ungeschmolzenes Fett, mit Ausnahme des Talgs; Schinken, Speck, Würste; dergleichen großes Wild | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 16 in Fässern u. Kisten.
9 in Körben.
6 in Ballen. |
| | i. Früchte (Süßfrüchte), auch Blätter:
α. Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pommeranzen, Granaten und dergl.
Verlangt der Steuerpflichtige die Auszahlung, so zahlt er für hundert Stück 20 Sgr. oder 1 fl. 10 kr.
Im Falle der Auszahlung bleiben verdorbene unversteuert, wenn sie in Gegenwart von Beamten weggeworfen werden. | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben.
6 in Ballen. |
| | β. Trockene und getrocknete Datteln, Feigen, Kastanien, Korinthen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Lorbeerblätter, Pommeranzen, Pommeranzenschalen und dergleichen | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | 13 in Fässern.
16 in Kisten.
13 in Körben.
6 in Ballen. |
| | k. Gewürze, nämlich: Galgant, Ingber, Cardamomen, Cubeben, Muskatnüsse und Blumen (Macis), Nelken, Pfeffer, Piment, Safran, Sternanis, Vanille, Zimmt und Zimmt-Cassia, Zimmtblüthe . . . | 1 Zentr. | 6 | 15 | — | — | 11 | 22½ | — | — | 16 in Kisten.
16 in Fässern.
13 in Körben.
4 in Ballen. |
| | l. Heringe | 1 Tonne | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | 12 in Fässern mit Außen von Eichen- u. andern harten Holz und in Kisten.
8 in anderen Fässern.
9 in Körben.
2 in Ballen oder Säcken. |
| | m. α. Kaffee, roher, und Kaffee-Surrogate | 1 Zentr. | 5 | — | — | — | 8 | 45 | — | — | |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|---|-------------------------------|---------------------------|------|----------|------|-------------------------------|--------|----------|-----|---|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim
Eingang. | | Ausgang. | | beim
Eingang. | | Ausgang. | | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | β. Kakao in Bohnen und Kakaoschalen | 1 Zentr. | 6 | 15 | — | — | 11 | 22 1/2 | — | — | 13 in Fässern mit Dau-
ben von Eichen- u
andern harten Holz
und in Kisten.
10 in anderen Fässern.
9 in Körben.
3 in Ballen. |
| | n. Gebrannter Kasse, ingleichen Kakaomasse,
gemahlener Kakao, Chokolade und Cho-
lode-Surrogate | 1 Zentr. | 11 | — | — | — | 19 | 15 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben.
6 in Ballen.
20 in Kisten v. 1 Zentr.
und darüber
16 in Kisten unter 1 Ztr.
11 in Fässern u. Kisten.
8 in Körben.
6 in Ballen. |
| | o. Käse aller Art | 1 Zentr. | 3 | 20 | — | — | 6 | 25 | — | — | |
| | p. Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aller
Art; mit Zucker, Essig, Del oder sonst,
namentlich alle in Flaschen, Büchsen und
vergleichen eingemachte, eingedämpfte oder
auch eingefalzene Früchte, Gewürze, Ge-
müse und andere Comsumtibillien (Pilze,
Trüffeln, Geflügel, Seethiere und ver-
gleichen); ferner Kaviar und Kaviar-
Surrogate, Sardellen in Del, Oliven,
Kapern, Pasteten, zubereiteter Senf, Tafel-
Bouillon, Saucen und andere ähnliche
Gegenstände des feineren Tafelgenusses . | 1 Zentr. | 11 | — | — | — | 19 | 15 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben.
6 in Ballen. |
| | q. α. Kraftmehl, worunter Rubeln, Puder,
Stärke mitbegriffen, Arrowroot, Sago
und Sago-Surrogate, Tapioka . . | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 13 in Fässern, Kisten u.
Körben.
6 in Ballen. |
| | β. Mühlen-Fabrikate aus Getreide und
Hülsenfrüchten, nämlich: geschrotene
oder geschälte Körner, Graupe, Grieß,
Grütze, Mehl | 1 Zentr. | — | 15 | — | — | — | 52 1/2 | — | — | |

Anmerk. 1. Gewöhnliches Roggenmehl (Schwarz-
mehl), bei dem Eingange zu Lande

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Raffsch
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: | |
|-----|---|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|----------|---|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | | |
| | auf der Sächsischen Grenzlinie gegen
Böhmen | 1 Zentr. | — | 7 1/2 | — | — | — | — | — | — | — | Pfund. |
| | 2. Gewöhnliches Roggenbrod bei dem
Eingange zu Lande auf derselben Grenz-
linie | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | r. Muschel- oder Schal-Thiere aus der See,
als: Austern, Hummern, ausgeschälte Mu-
scheln, Schildkröten und dergleichen . . | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | — | |
| | s. Reis: | | | | | | | | | | | |
| | 1. geschälter | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | — | |
| | 2. ungeschälter | 1 Zentr. | — | 20 | — | — | 1 | 10 | — | — | — | |
| | t. Salz (Kochsalz, Steinsalz) ist einzuführen
verboten; bei gestatteter Durchfuhr wird
die Abgabe besonders bestimmt. | | | | | | | | | | | |
| | u. Syrop *) | | | | | | | | | | | |
| | v. Taback: | | | | | | | | | | | |
| | 1. Tabackblätter, unbearbeitete, und Sten-
gel | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | — | 12 in Kässern, Seronen
(nicht von Thierhäu-
ten) und Kanasser-
körben.
9 in Körben.
8 in Thierhäuten.
4 in Ballen aus Schilf,
Baß und Winsen.
2 in Ballen anderer Art. |

*) Die Sollsätze für Zucker und Syrop sind durch die Verord-
nung vom 29. Oktober 1859 bestimmt und betragen vom

1. Zucker:

a. Brod- und Guls, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer
geköpener Zucker

b. Rohzucker und Farin (Zuckermehl)

c. Rohzucker für inländische Siebereien zum Raffiniren unter
den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Kontrollen

2. Syrop

Auflösungen von Zucker, welche als solche bei der Revision be-
stimmt erkannt werden, unterliegen dem vorstehend zu 1 a. auf-
geführten Eingangsolls für Zucker.

| Kassab
der
Verzollung. | Eingangsabgabe. | | | |
|------------------------------|-----------------|------|-----|-----|
| | Thlr. | Sgr. | fl. | fr. |
| 1 Zentner. | 10 | — | 17 | 30 |
| 1 Zentner. | 8 | — | 14 | — |
| 1 Zentner. | 5 | — | 8 | 45 |
| 1 Zentner. | 3 | — | 5 | 15 |

14 in Kässern mit Dauben von Eichen-
und andern harten Holze.
10 in andern Kässern.
13 in Kisten.
7 in Körben.

18 in
10 in
16 in
13 in
10 in
7 in
8 in
11 in Kässern.

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|--|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|----------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | 2. Taback-Fabrikate: | | | | | | | | | | |
| | α. Rauchtaback in Rollen, abgerollten
oder entrippten Blättern, oder ge-
schnitten; Carotten oder Stangen
zu Schnupftaback, auch Tabacksmehl
und Abfälle | 1 Zentr. | 11 | — | — | — | 19 | 15 | — | — | 16 in Fässern.
13 in Körben.
12 in Kanassertörben.
6 in Ballen. |
| | β. Cigarren und Schnupftaback . . | 1 Zentr. | 20 | — | — | — | 35 | — | — | — | Bei Cigarren außer der
vorstehenden Tara für die
äußere Umschließung, noch
24 Pfund, falls die Cigar-
ren in kleinen Kisten, und
12 Pfund, falls kein Körb-
chen oder Papptäschen ver-
packt sind.
23 in Kisten. |
| | w. Thee | 1 Zentr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | |
| | x. Zucker *) | | | | | | | | | | |
| 26 | Del, in Fässern eingehend: | | | | | | | | | | |
| | a. Baumöl | 1 Zentr. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — | |
| | Anmerk. 1. Baumöl, in Fässern eingehend, wenn
bei der Abfertigung auf den Zentner
ein Pfund Terpentinöl oder ein Ach-
telpfund Rosmarinöl zugelegt worden | 1 Zentr. | frei | — | — | 5 | frei | — | — | 17 1/2 | |
| | b. anderes Del | 1 Zentr. | — | 15 | — | — | — | 52 1/2 | — | — | |
| | Anmerk. 2. Sogenannte Deltuchen, als Rückstände
bei dem Delschlagen aus Lein, Rapps,
Rübsaamen u. s. w., in gleichen Mähl
aus solchen Kuchen und Rückständen | 1 Zentr. | — | 1 | — | — | — | 3 1/2 | — | — | |
| 27 | Papier- und Papp-Waaren: | | | | | | | | | | |
| | a. ungeleimtes ordinäres (grobes granes
und halbweißes) Druckpapier, auch gro-
bes (weißes und gefärbtes) Packpapier . | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | b. geleimtes Papier; ungeleimtes feines;
buntes (mit Ausnahme der unter c ge-
nannten Papiergattungen); lithographir- | | | | | | | | | | |
| | *) Siehe die Note auf der vorhergehenden Seite. | | | | | | | | | | |

*) Siehe die Note auf der vorhergehenden Seite.

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|--|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|----------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | fr. | fl. | fr. | Pfund. |
| | tes, bedrucktes oder liniertes, zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen u. s. w. vorgerichtetes Papier; ordinaire Silberbogen, desgleichen Malerpappe | 1 Zentr. | 5 | — | — | — | 8 | 45 | — | — | 16 in Kisten.
6 in Ballen. |
| c. | Gold- und Silber-Papier; Papier mit Gold- oder Silber-Muster; durchgeschlagenes Papier; in gleichen Streifen von diesen Papiergattungen | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | |
| | Anmerk. Vom grauen Lösch- und Pack-Papier, so wie von Pappdeckeln und Presspähnen wird die allgemeine Eingangsabgabe erhoben. | | | | | | | | | | |
| | d. Papier-Tapeten | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30*) | — | — | 16 in Kisten.
13 in Körben.
6 in Ballen. |
| e. | Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe; grobe lackirte Waaren aus diesen Urstoffen, auch Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | |
| 28 | Pelzwerk (fertige Kürschnerarbeiten): | | | | | | | | | | |
| | a. Ueberzogene Pelze, Mützen, Handschuhe; gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze; und dergleichen | 1 Zentr. | 22 | — | — | — | 38 | 30 | — | — | 16 in Fässern.
20 in Kisten.
6 in Ballen. |
| | b. Fertige, nicht überzogene Schafpelze, desgleichen weißgemachte und gefärbte, nicht gefütterte Angora- und Schaf-Felle; ungefüütterte Decken, Pelzfutter und Besätze | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | |
| 29 | Schießpulver | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 13 in Fässern. |
| 30 | Seide und Seidenwaaren: | | | | | | | | | | |
| | a. Gefärbte Seide und Floret-Seide, ferner Garn aus Baumwolle und Seide | 1 Zentr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | 16 in Fässern u. Kisten.
9 in Ballen. |

*) Nach dem Gesetze vom 3. November 1853 unterliegen Papier-Tapeten bis auf weitere Bestimmung einem Eingangsölle von 20 Thalern (35 fl.) pro Zentner.

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|---|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|----------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | a beim | | | | beim | | | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Zblr. | Sgr. | Zblr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | b. Seidene Zeug- und Strumpf-Waaren, Lächer (Shawls), Blonden, Spitzen, Pettinet, Flor (Gaze), Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Fuß-Waaren, Gespinnste und Treffen-Waaren aus Metallfäden und Seide, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; ferner Gold- und Silber-Stoffe (echt oder unecht); Bänder, Vorten und Tülle, ganz oder theilweise aus Seide; endlich obige Waaren aus Floret-Seide (bourro de soie), oder Seide und Floret-Seide | 1 Zentr. | 110 | — | — | — | 192 | 30 | — | — | 22 in Kisten.
13 in Ballen. |
| | c. alle obigen Waaren, in welchen außer Seide und Floret-Seide auch andere Spinn-Materialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen, einzeln oder verbunden enthalten sind, mit Ausschluß der Gold- und Silber-Stoffe, so wie der Bänder, Vorten und Tülle . . | 1 Zentr. | 55 | — | — | — | 96 | 15 | — | — | 20 in Kisten.
11 in Ballen. |
| 31 | Seife: | | | | | | | | | | |
| | a. Grüne, schwarze und andere Schmierseife | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | b. Gemeine weiße | 1 Zentr. | 3 | 10 | — | — | 5 | 50 | — | — | 13 in Kisten.
6 in Ballen. |
| | c. Feine, in Täfelchen, Kugeln, Büchsen, Krügen, Töpfen u. s. w. | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 16 in Kisten. |
| 32 | Spiellarten von jeder Gestalt und Größe, insofern sie in einzelnen Vereinstaaen zum Gebrauche im Lande eingeführt werden dürfen, und unter Berücksichtigung der besonderen Stempel- u. Kontrolle-Vorschriften | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | |
| | Anmerk. Werden dergleichen zum Durchgange angemeldet, so wird die Durchgangsabgabe erhoben. | | | | | | | | | | |
| 32 | Steine und Steinwaaren: | | | | | | | | | | |
| | a. Mühlsteine mit eisernen Raisen . . . | 1 Stück | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgaben s ä ß e | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|--|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|----------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | fr. | fl. | fr. | P f u n d. |
| | b. Waaren aus Alabaster, Marmor und
Speckstein; ferner geschliffene echte und
unechte Steine, Perlen und Korallen ohne
Fassung | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 16 in Fässern u. Kisten. |
| | Anmerkf. Große Marmorarbeiten (Statuen, Büsten
und dergl.), Flintensteine; feine Schleif-
und Weg-Steine; auch Waaren aus
Serpentinstein zahlen die allgemeine Ein-
gangsabgabe. | | | | | | | | | | |
| 34 | Steinkohlen | 1 Zentr. | — | 1 1/4 | — | — | — | 4 1/4 | — | — | |
| | Anmerk. 1. An der Preussischen Seegrenze und auf
der Elbe, desgleichen auf besondere Er-
laubnißscheine auf der Weser oder Werra
eingehend | 1 Zentr. | — | 1/2 | — | — | — | — | — | — | |
| | 2. An der badischen Grenze oberhalb Rehl,
desgleichen an der Württembergischen
Grenze und an der Bayerischen Grenze
rechts des Rheins eingehend | 1 Zentr. | — | — | — | — | — | 1 | — | — | |
| 35 | Stroh-, Rohr- und Bastwaaren: | | | | | | | | | | |
| | a. Matten und Fußdecken von Bast, Stroh
und Schilf, ordinaire: | | | | | | | | | | |
| | 1. ungefärbt | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17 1/2 | — | — | |
| | 2. gefärbt | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 16 in Fässern u. Kisten.
8 in Ballen. |
| | b. Stroh- und Bast-Geflechte, Decken von
ungespaltenem Stroh, Span- und Rohr-
Hüte ohne Garnitur | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 20 in Kisten.
9 in Ballen. |
| | c. Bast- und Stroh-Hüte ohne Unterschied . | 1 Zentr. | 50 | — | — | — | 87 | 30 | — | — | |
| 36 | Talg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und
Schafvieh) und Stearin: | | | | | | | | | | |
| | a. Talg | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | b. Stearin (einschlüssig Stearin-Säure). . . | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 18 in Fässern u. Kisten. |
| 37 | Theer, Daggert, Pech | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17 1/2 | — | — | |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht : | |
|-----|---|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|----------------------------|----------|----------|----------|---|--------------------------------|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52½-Gulden-Fuß | | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | fr. | fl. | fr. | | |
| 38 | Töpferwaaren : | | | | | | | | | | | |
| | a. Gemeine Töpferwaaren, Fliesen, Schmelz-
tiegel | 1 Zentr. | — | 10 | — | — | — | 35 | — | — | | 22 in Kisten.
13 in Körben. |
| | b. Einfarbiges oder weißes Fayence oder
Steingut, irdene Pfeifen | 1 Zentr. | 5 | — | — | — | 8 | 45 | — | — | | |
| | c. Bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder ver-
silbertes Fayence oder Steingut | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | | |
| | d. Porzellan, weißes | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | | |
| | e. Porzellan, farbiges, und weißes mit
farbigen Streifen, auch dergleichen mit
Malerei oder Vergoldung, ingleichen
Knöpfe von Porzellan, weißem und far-
bigem | 1 Zentr. | 25 | — | — | — | 43 | 45 | — | — | 22 in Kisten.
13 in Körben. | |
| | f. Fayence, Steingut und anderes Erdge-
geschirr, auch weißes Porzellan und Email
in Verbindung mit unedlen Metallen. . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | | |
| | g. Dergleichen in Verbindung mit Gold,
Silber, Platina, Semilor und anderen
feinen Metallgemischen, ingleichen alles
übrige Porzellan in Verbindung mit edlen
oder unedlen Metallen | 1 Zentr. | 50 | — | — | — | 87 | 30 | — | — | | |
| 39 | Vieh : | | | | | | | | | | | |
| | a. Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel . . | 1 Stück. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — | | |
| | b. Rindvieh : | | | | | | | | | | | |
| | 1. Ochsen und Zuchstiere | 1 Stück. | 5 | — | — | — | 8 | 45 | — | — | | |
| | 2. Kühe | 1 Stück. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | | |
| | 3. Jungvieh | 1 Stück. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | | |
| | 4. Kälber | 1 Stück. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | | |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|---|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|----------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/4-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | c. Schweine: | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | 1. gemästete | 1 Stück. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | 2. magere | 1 Stück. | — | 20 | — | — | 1 | 10 | — | — | |
| | 3. Spanferkel | 1 Stück. | — | 5 | — | — | — | 17 1/2 | — | — | |
| | d. Hammel | 1 Stück. | — | 15 | — | — | — | 52 1/2 | — | — | |
| | e. Anderes Schafvieh und Ziegen | 1 Stück. | — | 5 | — | — | — | 17 1/2 | — | — | |
| | <p>Anmerk. 1. Pferde und andere vorgenannte Thiere sind zollfrei, wenn aus dem Gebrauche, der von ihnen bei dem Eingange gemacht wird, überzeugend hervorgeht, daß sie als Zug- oder Last-Thiere zu dem Angespann eines Reise- oder Fracht-Wagens gehören, oder zum Waarentragen dienen, oder die Pferde von Reisenden zu ihrem Fortkommen geritten werden müssen.</p> <p>Fohlen, welche der Mutter folgen, gehen frei ein.</p> <p>2. Auf der Grenzlinie von Oberwiesenthal in Sachsen bis Schusterinsel in Baden werden zu folgenden ermäßigten Sätzen eingelassen:</p> <p>a. Magere Ochsen 1 Stück. 1 10 — — 2 20 — —</p> <p>b. Zuchtstiere und Kühe 1 Stück. 1 — — — 1 45 — —</p> <p>c. Jungvieh 1 Stück. — 20 — — 1 10 — —</p> <p>3. Auf der Grenzlinie von Harburg bis Leer, beide Orte eingeschlossen, werden zu folgenden ermäßigten Sätzen eingelassen:</p> <p>a. Füllen unter einem Jahr 1 Stück. — 15 — — — 52 1/2 — —</p> <p>b. magere Ochsen 1 Stück. 2 15 — — 4 22 1/2 — —</p> <p>c. magere Kühe 1 Stück. 1 15 — — 2 37 1/2 — —</p> <p>d. magere Stinder 1 Stück. 1 — — — 1 45 — —</p> <p>zu b., c. und d. wenn sie zur Mastung bestimmt sind und unter den erforderlichen Kontrollen.</p> | | | | | | | | | | |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|---|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|----------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| 40 | Wachstuch, Wachs-Mouffelin, Wachstafft: | | | | | | | | | | |
| | a. Großes unbedrucktes Wachstuch | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 13 in Kisten.
9 in Körben.
6 in Ballen. |
| | b. Alle anderen Gattungen, ingleichen Wachs-
Mouffelin, Malertuch und Lebertuch | 1 Zentr. | 5 | — | — | — | 8 | 45 | — | — | |
| | c. Wachstafft | 1 Zentr. | 11 | — | — | — | 19 | 15 | — | — | |
| | d. Alle mit Gummi elastikum oder Gutta
percha überzogenen Gewebe | 1 Zentr. | 20 | — | — | — | 35 | — | — | — | |
| | Anmerk. Gummibdrucktücher für Fabriken auf Or-
laubnißscheine unter Kontrolle | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | |
| 41 | Wolle und Wollenwaren: | | | | | | | | | | |
| | a. Schafwolle, rohe und gekämmte, einschließ-
lich der Gerberwolle | 1 Zentr. | frei | — | — | 10 | frei | — | — | 35 | 16 in Kisten u. Kisten.
6 in Ballen |
| | Anmerk. Haidschnuckenwolle zählt bei dem Aus-
gange über die Hannoversche und Olden-
burgische Grenze 2 1/2 Sgr. (8 1/2 kr.)
vom Zentner. | | | | | | | | | | |
| | b. Weißes drei- oder mehrfach gewirntes
wollenes und Kameelgarn, auch Garn
aus Wolle und Seide; desgleichen alles
gefärbte Garn | 1 Zentr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | |
| | c. Waaren aus Wolle (einschließlich anderer
Thierhaare) allein oder in Verbindung
mit anderen, nicht seidenen Spinn-Ma-
terialien gefertigt: | | | | | | | | | | |
| | 1. bedruckte Waaren aller Art; unge-
walkte Waaren (ganz oder theilweise
aus Kammgarn); wenn sie gemustert
(d. h. faconnirt gewebt, gestickt oder
brochirt) sind; Umschlagetücher mit an-
genähten gemusterten Ranten; Posa-
mentier-, Knopfmacher- und Stickeret-
Waaren, außer Verbindung mit Eisen,
Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl | 1 Zentr. | 50 | — | — | — | 87 | 30 | — | — | 20 in Kisten.
7 in Ballen. |

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab
der
Verzollung. | Abgabensätze | | | | | | | | Für
Tara
wird vergütet vom
Zentner Brutto-
Gewicht: |
|-----|--|-------------------------------|---------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|----------|--|
| | | | nach dem
30-Thaler-Fuß | | | | nach dem
52 1/2-Gulden-Fuß | | | | |
| | | | beim | | beim | | beim | | beim | | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | |
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | fr. | fl. | fr. | Pfund. |
| | 2. gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filz-Waaren; Strumpfwaaren aller Art; so wie alle ungewalkte ungemusterte Waaren | 1 Zentr. | 30 | — | — | — | 52 | 30 | — | — | 20 in Kisten. |
| | 3. Fußteppiche | 1 Zentr. | 20 | — | — | — | 35 | — | — | — | 7 in Ballen. |
| | Anmerk. Einfaches und doublirtes ungefärbtes Wollengarn, sowie Deltücher aus Ross-haaren, ingleichen ganz grobe Gewebe aus Kälberhaaren und Berg zählen die allgemeine Eingangsabgabe. | | | | | | | | | | |
| 42 | Zinf und Zinkwaaren: | | | | | | | | | | |
| | a. Roher Zinf; alter Bruchzinf | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | b. Bleche und grobe Zinkwaaren | 1 Zentr. | 3 | 10 | — | — | 5 | 50 | — | — | 10 in Fässern u. Kisten.
6 in Körben. |
| | c. Feine, auch lackirte Zinkwaaren | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben. |
| 43 | Zinn und Zinnwaaren: | | | | | | | | | | |
| | a. Grobe Zinnwaaren, als: Schüsseln, Teller, Kessel und andere Gefäße, Röhren und Platten | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 10 in Fässern u. Kisten.
6 in Körben. |
| | b. Andere feine, auch lackirte Zinnwaaren, Spielzeug und dergleichen | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten.
13 in Körben. |
| | Anmerk. Von Zinn in Blöcken, Stangen u. s. w. und altem Zinn wird die allgemeine Eingangsabgabe erhoben. | | | | | | | | | | |

Dritte Abtheilung.

Von den Abgaben, welche zu entrichten sind, wenn Gegenstände zur Durchfuhr angemeldet werden.

1. Die in der ersten Abtheilung des Tarifes benannten Gegenstände bleiben auch bei der Durchfuhr in der Regel abgabenfrei.
2. Von Gegenständen, welche nach der zweiten Abtheilung des Tarifes bei dem Eingange oder Ausgange, oder in beiden Fällen zusammen genommen, mit weniger als 10 Sgr. oder 35 fr. vom Zentner, oder nach Maaß oder Stückzahl belegt sind, ist in der Regel als Durchgangsabgabe der Betrag jener Eingangs- und Ausgangsabgaben zu entrichten.
3. Für Gegenstände, bei welchen die Eingangs- oder Ausgangsabgabe, oder beide zusammen, 10 Sgr. oder 35 fr. vom Zentner erreichen oder übersteigen, wird in der Regel nur jener Satz von 10 Sgr. oder 35 fr. vom Zentner, sodann:

| | vom Stück: |
|---|-------------------------------|
| a) von Pferden, Maulseeln, Maulthieren, Eseln | 1 1/2 Thlr. oder 2 fl. 20 fr. |
| b) „ Ochsen und Zuchstieren | 1 „ „ 1 „ 45 „ |
| c) „ Kühen und Jungvieh | 1/2 „ „ — „ 52 1/2 „ |
| d) „ Schweinen und Schafvieh | 1/6 „ „ — „ 17 1/2 „ |
| e) „ Heringen für die Lonne, auch bei dem Durchgange auf
den im II. Abschnitte genannten Straßen | 3 Sgr. 9 Pf. „ — „ 13 „ |

als Durchgangsabgabe entrichtet.

4. Für den Transit auf gewissen Straßen oder für gewisse Gegenstände sind ausnahmsweise geringere Sätze festgestellt.

Diese Ausnahmen sind folgende:

I. A b s c h n i t t.

Bei der Durchfuhr von Waaren, welche

- A. rechts der Ober seewärts oder landwärts über die Grenzlinien von Memel bis Myslowitz (die Eisenbahnstraße über Myslowitz ausgeschlossen) ein- und über irgend welchen Theil der Vereinszollgrenze wieder ausgehen; desgleichen welche
 - B. durch die Obermündungen oder links der Ober eingehen, und rechts der Ober seewärts oder landwärts über die Grenzlinie von Memel bis Myslowitz (die Eisenbahnstraße über Myslowitz ausgeschlossen) wieder ausgehen; und endlich, welche
 - C. auf der Eisenbahn über Myslowitz ein- und rechts der Ober wieder ausgehen,
- wird erhoben vom Zentner 3 1/2 Sgr. oder 12 1/2 fr.

Ausnahmsweise ist zu entrichten:

Von Salz (25 t.), wenn solches durch die Häfen von Danzig, Memel und über Pillau eingeführt wird zum Bedarf der Königlich Polnischen Salz-Administration unter Kontrolle der Königlich Preussischen Salz-Administration, von der Preussischen Last 3 Thlr.

II. Abschnitt.

Bei der Durchfuhr durch nachgenannte Theile des Vereinsgebietes oder auf nachgenannten Straßen wird von den bei dem Ein- und Ausgange höher belegten Gegenständen an Durchgangsabgabe nur erhoben:

- A. Von Waaren, welche durch die Obermündungen oder links der Oder, oder auf der Straße über Neu-Derun, oder endlich auf der Eisenbahn über Myslowitz ein- und links der Oder oder auf der Straße über Neu-Derun, oder auf der Eisenbahn über Myslowitz, oder endlich durch die Obermündungen wieder ausgehen (mit Ausschluß der Durchfuhr auf den nachstehend unter B. und C. bezeichneten Straßenzügen), vom Zentner 5 Sgr. oder 17½ fr.
- B. Von Waaren, welche
 1. über die südliche Grenzlinie von Saarbrücken bis zur Donau (beide eingeschlossen) ein- und wieder ausgehen; ingleichen, welche
 2. rheinwärts eingeführt, aus den Häfen zu Mainz und Bieberich oder oberhalb gelegenen Rheinhäfen, aus Mainhäfen oder aus Neckarhäfen über die Grenzlinie von Mittenwald bis zur Donau (diese eingeschlossen) wieder ausgehen, und umgekehrt; ferner, welche
 3. über die Grenzlinie von Schusterinsel in Baden bis Baldhaus in Bayern (beide Orte eingeschlossen) ein- und wieder ausgehen, vom Zentner 2½ Sgr. oder 8¼ fr.
- C. Von Waaren, welche rheinwärts eingeführt, aus den Häfen zu Mainz und Bieberich oder aus oberhalb gelegenen Rheinhäfen über die Grenzlinie von Saarbrücken bis Neuburg a. R. (beide Orte eingeschlossen) wieder ausgehen, oder umgekehrt, vom Zentner . . . 1½ Sgr. oder 4½ fr.
- D. Von Vieh, welches auf den vorstehend unter B. und C. bezeichneten Straßen durchgeföhrt wird, so wie von demjenigen, welches
 1. auf der linken Rheinseite ein- und wieder ausgeht, und
 2. auf der linken Rheinseite nördlich von Saarbrücken eingeht, und über die südliche Grenzlinie zwischen Neuburg am Rhein und Mittenwald in Bayern (diesen Ort eingeschlossen) wieder ausgeht, oder umgekehrt

und zwar:

vom Stück:

von Pferden, Maulthiercn, Eseln, Ochsen und Zuchstieren, Kühen und Jungvieh ¾ Sgr. oder 3 fr.
 von Säugefüllen, Schweinen und Schafvieh ½ " " 1 "

III. Abschnitt.

Bei der Durchfuhr auf Straßen, welche das Vereinsgebiet auf kurzen Strecken durchschneiden und für welche die örtlichen Verhältnisse eine weitere Ermäßigung der Durchgangsgcfälle oder deren Verwand-

lung in eine nach Pferdebeladungen zu entrichtende Kontrolle-Gebühr erfordern, werden die obersten Finanzbehörden der theilhaftigen Regierungen solche Ermäßigungen anordnen und zur allgemeinen Kunde bringen lassen.

Vierte Abtheilung.

Hinsichts der Schifffahrtsabgaben bei dem Transport von Waaren auf der Elbe, der Weser, dem Rhein und dessen Nebenflüssen (Mosel, Main und Neckar), bewendet es im Allgemeinen bei den in der Wiener Kongress-Akte enthaltenen Bestimmungen, oder den auf den Grund derselben über die Schifffahrt auf einzelnen dieser Ströme bereits abgeschlossenen Uebereinkünften.

Fünfte Abtheilung.

Allgemeine Bestimmungen.

- I. Der Ein-, Aus- und Durchgangszoll wird nach denjenigen Tarif-Sätzen und Vorschriften entrichtet, welche an dem Tage gültig sind, an welchem:
 1. die zum Eingange bestimmten Waaren bei der kompetenten Zollstelle zur Verzollung oder zur Abfertigung auf Begleitschein II.,
 2. die zum Ausgange bestimmten ausgangszollpflichtigen Waaren bei einer zur Erhebung des Ausgangszolles befugten Abfertigungsstelle,
 3. die zum Durchgange bestimmten Waaren:
 - a) im Falle der unmittelbaren Durchfuhr, bei dem Grenzeingangs-Amte zur Durchfuhr,
 - b) im Falle der mittelbaren Durchfuhr, bei dem Niederlage-Amte zur Versendung nach dem Auslande
 angemeldet und zur Abfertigung gestellt werden.
- II. Der dem Tarife zu Grunde liegende, im Zollvereine mit Ausnahme des Königreichs Bayern und des Kurfürstenthums Hessen als allgemeines Landesgewicht eingeführte Zoll-Zentner ist in hundert Pfunde getheilt, und es sind von diesen

Zoll-Pfunden:

| | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1120 | = 1000 Bayerischen Pfunden, |
| 2000 | = 1000 Rheinbayerischen Kilogrammen, |
| 935 ⁴²² / ₁₀₀₀ | = 1000 Kurhessischen Pfunden. |

Demnach sind gleich zu achten:

Zoll-Pfunde:

- 28 = 25 Bayerischen Pfunden,
- 2 = 1 Rheinbayerischen Kilogramm,
- 14 = 15 Kurhessischen Pfunden.

und

Zoll-Zentner:

- 28 = 25 Bayerischen Zentnern zu 100 Pfunden,
- 2 = 1 Rheinbayerischen Quintal zu 100 Kilogrammen,
- 36 = 35 Kurhessischen Zentnern zu 110 Pfunden.

III. Werden Waaren unter Begleitschein-Kontrolle versandt, oder bedarf es zu dem Waaren-Verschlusse der Anlegung von Bleien, so wird erhoben:

- für einen Begleitschein 2 Sgr. oder 7 Kreuzer,
- für ein angelegtes Blei 1 Sgr. oder 3 1/2 Kreuzer.

Wegen der Meßgebühren (Meßunkosten) ist das Nöthige in den Meßordnungen enthalten. Andere Nebenerhebungen sind unzulässig.

IV. a) Die Zölle werden entweder nach dem Brutto-Gewichte, oder nach dem Netto-Gewichte erhoben.

Unter Brutto-Gewicht wird das Gewicht der Waare in völlig verpacktem Zustande, mithin in ihrer gewöhnlichen Umgebung für die Aufbewahrung und mit ihrer besonderen für den Transport verstanden.

Das Gewicht der für den Transport nöthigen besonderen äußeren Umgebung wird Tara genannt.

Ist die Umgebung für den Transport und für die Aufbewahrung nothwendig ein und dieselbe, wie es z. B. bei Syrop u. s. w. die gewöhnlichen Fässer sind, so ist das Gewicht dieser Umgebung die Tara.

Das Netto-Gewicht ist das Gewicht nach Abzug der Tara. Die kleineren, zur unmittelbaren Sicherung der Waaren nöthigen Umschließungen (Flaschen, Papier, Pappen, Bindfaden und dergleichen) werden bei Ermittlung des Netto-Gewichtes nicht in Abzug gebracht; eben so wenig Unreinigkeiten und fremde Bestandtheile, welche der Waare beigemischt sein möchten.

b) Die Zölle werden vom Brutto-Gewichte erhoben:

1. von allen verpackt transitirenden Gegenständen;
2. von den im Lande verbleibenden, wenn die Abgabe einen Thaler oder einen Gulden und fünf und vierzig Kreuzer vom Zentner nicht übersteigt;
3. von anderen Waaren, wenn nicht eine Vergütung für Tara im Tarife ausdrücklich festgesetzt ist.

c) Von allen Gegenständen, von welchen nach vorstehender Bestimmung der Zoll nicht nach dem Brutto-Gewichte zu erheben ist, wird das Netto-Gewicht der Verzollung zu Grunde gelegt.

d) Bei Bestimmung dieses Netto-Gewichtes ist Folgendes zu beobachten:

1. In der Regel wird die Vergütung für Tara nach den im Zoll-Tarife bestimmten Sätzen berechnet.
2. Werden Waaren, für welche eine Tara-Vergütung zugestanden ist, bloß in einfache Säcke von Pack- oder Sack-Leinen gepackt zur Verzollung gestellt, so wird eine Tara-Vergütung

von 2 Pfund vom Zentner bewilligt. Bei einer Verpackung in Schilf- oder Strohmatte oder ähnlichem Material können 4 Pfund vom Zentner für Tara gerechnet werden, in soweit nicht in der zweiten Abtheilung eine geringere Tara-Vergütung für Ballen vorgeschrieben ist.

Unter den im Tarife mit einem höheren Tara-Satze als 2 Pfund aufgeführten Ballen wird in der Regel eine doppelte Umschließung von dem für einfache Säcke bezeichneten Material verstanden. Auf einfache Emballage ist diese höhere Tara für Ballen nur dann anwendbar, wenn das dazu verwandte Material nach dem Ermessen der Zollbehörde erheblich schwerer als bei Säcken in das Gewicht fällt.

Bei Waaren, für welche der Tarif eine 2 Pfund übersteigende Tara für Ballen vorschreibt, ist es, wenn Ballen von einem Brutto-Gewichte über 8 Zentner zur Verzollung angemeldet werden, der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, entweder sich mit der Tara-Vergütung für 8 Zentner zu begnügen, oder auf Ermittlung des Netto-Gewichtes durch Verwiegung anzutragen.

Bei baumwollenen und wollenen Geweben (Tarif, Abtheilung II. 2. c. und 41 c.) findet diese Bestimmung schon Anwendung, wenn Ballen von einem Brutto-Gewichte über 6 Zentner angemeldet werden, dergestalt, daß dabei nur von 6 Zentnern eine Tara bewilligt wird.

3. Es ist der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, ob er bei Gegenständen, deren Verzollung nach dem Netto-Gewichte Statt findet, den Tara-Tarif gelten, oder das Netto-Gewicht entweder durch Verwiegung der Waaren ohne die Tara, oder der letzteren allein, ermitteln will.

Bei Flüssigkeiten und anderen Gegenständen, deren Netto-Gewicht nicht ohne Unbequemlichkeit ermittelt werden kann, weil ihre Umgebung für den Transport und die Aufbewahrung dieselbe ist, wird die Tara nach dem Tarife berechnet, und der Zollpflichtige hat kein Widerspruchsrecht gegen Anwendung desselben.

4. In Fällen, wo eine von der gewöhnlichen abweichende Verpackungsart der Waare und eine erhebliche Entfernung von dem in dem Tarife angenommenen Tara-Satze bemerkbar wird, ist auch die Zollbehörde befugt, die Netto-Verwiegung eintreten zu lassen.
- e) Wo bei der Waarendurchfuhr auf kurzen Straßenstrecken (Dritte Abtheilung, Abschnitt III.) geringere Zollsätze Statt finden, kann, auch wenn sonst die Abschätzung des Gewichtes nachgelassen wird, mit Vorbehalt der speziellen Verwiegung, im Ganzen berechnet werden:

die Traglast eines Lastthieres zu drei Zentner,

die Ladung eines Schubkarrens zu zwei Zentner,

" " " einspännigen Fuhrwerks zu fünfzehn Zentner,

" " " zweispännigen Fuhrwerks zu vier und zwanzig Zentner,

und für jedes weiter vorgespannte Stück Zugvieh zwölf Zentner mehr.

- V. Bei den aus gemischten nicht seidenhaltigen Gespinnsten gefertigten Waaren muß bei der Deklaration auf das darin vorhandene Material, insofern dasselbe zu der eigentlichen Waare gehört, Rücksicht genommen und es müssen aus Baumwolle und Leinen u. ohne Beimischung von Wolle, gefertigte Waaren nach ihren Urstoffen oder als baumwollene Waaren deklarirt werden. Besteht eine Waare (mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, sowie der Bänder, Borten und Tülle) aus Seide oder Floret-Seide in Verbindung mit anderen Gespinnsten aus Baumwolle, Leinen oder Wolle,

